



# HESSE

BAUMSCHULEN · W E E N E R ( E M S )

RUF 117

Haupt-Katalog 1958/59

**Mit dem Erscheinen dieses Hauptkataloges 1958/59  
verlieren alle früheren ihre Gültigkeit**



Autostraßen - Karte von Nordwest - Deutschland

Ein alphabetisches Verzeichnis aller in diesem Hauptkatalog erwähnten deutschen und botanischen Pflanzennamen finden Sie am Schluß des Kataloges. Es möge Ihnen den Gebrauch des Kataloges erleichtern.





**HAUPTKATALOG 1958/59**



**HESSE**

**BAUMSCHULEN (23) WEENER (EMS)**

**Ostfriesland — Nordwest-Deutschland**

**Winterharte Freilandpflanzen aller Art  
für Garten und Park, Siedlung und Windschutz,  
Sportplatz, Friedhof, Straße und Forst**

**Inhaber: Wolfg. u. O. von Cölln**

**Bankverbindungen:**

**Bremer Landesbank, Bremen, Konto - Nr. 3054  
Sparkasse (Zweckverbandssparkasse) Weener-Holthusen  
Weener (Ems)**

**Postscheckkonto: Hannover 1342  
Drahtanschrift: Hesse Baumschulen Weener  
Postschließfach 41  
Fernruf: Weener (Ems) 117**



**Vom BdB anerkannte Qualitätsbaumschule**

# Zum Geleit!

Wie alljährlich, rechtzeitig zur neuen Pflanzperiode, tritt auch in diesem Jahre unser neuer HESSE - K A T A L O G wieder die Reise in alle Welt an und zwar als 79. Jahrgang.

Der aufmerksame Leser wird sofort feststellen, daß die Ausstattung des Kataloges mit Bildern, und auch die Beschreibung der Pflanzen wesentlich erweitert wurde, womit wir unserer verehrten Kundschaft einen kleinen Dank abstatten möchten für die Treue, die sie uns auch im vergangenen Jahre gehalten hat.

Als Neuerung, angedeutet durch das Randzeichen ☒, wird der interessierte Pflanzenkäufer zuverlässige Angaben finden über Bodenansprüche, Kultur und Verwendung der angebotenen Pflanzen, die ihn vor Fehlkäufen schützen möchten. Außerdem sind an verschiedenen Stellen des Kataloges Zusammenstellungen nach bestimmten Gesichtspunkten eingestreut, die sich ebenfalls zur Erleichterung der Auswahl aus den oft übergroßen Sortimenten anbieten wollen.

Neben Obstgehölzen, neuerdings einschließlich Weinreben, und dem sehr umfangreichen Rosen-Sortiment, finden Sie wie von alters her auch Nadelhölzer, Laubhölzer mit Immergrünen, Schlinger und Blütenstauden mit Farnen und Ziergräsern. Die Möglichkeit, in unseren Baumschulen sämtliche winterharten Freilandpflanzen kaufen zu können, bietet viele Vorteile bei Einkauf und Versand.

Den Jungpflanzen zur Weiterkultur, für Forst, Windschutz und Hecken, widmen wir, was Sortiment und Qualität angeht, schon immer unsere besondere Sorgfalt. Die hiesigen günstigen Bodenverhältnisse sichern beste Faserbewurzelung und entsprechend sicheres Anwachsen.

Wir danken unserem weiten Kundenkreis aufrichtig für das uns seither entgegengebrachte Vertrauen und bitten, dies uns auch fernerhin durch recht rege Geschäftsverbindung zu erhalten. Wir bleiben stets bemüht, durch reelle Belieferung unsere Leistungsfähigkeit und die Güte unserer Ware unter Beweis zu stellen.

Weener (Ems), im Herbst 1958

HERM. A. HESSE

B a u m s c h u l e n

Weener (Ems)

Kommandit-Gesellschaft



# Obstsortiment

## Assortiment d'Arbres Fruitiers — Collection of Fruit-Trees

Bei sämtlichen hier angebotenen Obstgehölzen handelt es sich um sorgfältig verpflanzte Ware, die den Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen (BdB) entspricht.

Vor Neuanlage einer Erwerbsobstpflanzung wende man sich wegen der Sortenwahl an die örtlich zuständige Landwirtschafts- oder Bauernkammer, wo die Erfahrungen der Praxis in bezug auf Bewährung der einzelnen Sorten niedergelegt sind. Dort ist auch Auskunft zu erlangen über staatliche Zuschüsse für Neuanpflanzungen.

Neben dem großen wirtschaftlichen Wert der Obstgehölze als Fruchtspenden zum Rohessen, zum Einwecken, zur Marmelade-Bereitung und zur Fruchtsaft-Herstellung sollte man alle Obstgehölze auch als

### BLÜTENGEHÖLZE

mehr beachten.

In jedem Garten lassen sich Obstgehölze bei der Bepflanzung mit eingliedern und überall werden sie durch die Schönheit ihrer Blüte gefolgt von willkommener Fruchtbarkeit überraschen.

## Praktische Winke zum Erfolg!

Jede Pflanzgrube muß so geräumig sein, daß die Wurzeln bequem darin Platz haben. Nach dem Ausheben der Pflanzgrube für Obstbäume wird der Stützpfehl so eingeschlagen, daß er an der Südseite des zu pflanzenden Baumes zu stehen kommt, um diesen vor zu starker Sonnenbestrahlung zu schützen.

Die Erde wird, wo erforderlich, zweckmäßig mit feuchtem Torfmull vermischt und aufgelockert.

Die Wurzeln werden entsprechend dem Kronenrückschnitt eingekürzt, Bruchstellen sauber gerade geschnitten.

Der Baum wird vorteilhaft auf einen kleinen Hügel gepflanzt, damit er nach dem Senken des Erdreichs die richtige Standhöhe — Veredelungsstelle etwa 10 cm über der Erde — erlangt hat. Die Erde muß allseits fest an die Wurzeln gebracht werden, Hohlräume dürfen nicht entstehen. Der Boden wird dann fest angetreten und tüchtig eingeschlammmt.

Abdecken der Baumscheibe mit strohigem Dünger, Torfstreu, Laub oder dergl. verhindert das Austrocknen des Bodens durch Sonne und Wind und das Hochfrieren im Winter.

Dornestrüpp oder Drahtgeflecht um den Stamm schützt vor Wildverbiss.

Bei Auftreten unbekannter

### Pflanzen-Schädlinge und -Krankheiten

sowie zwecks kostenloser Beratung beim Kampf gegen alle Pflanzenteinde wende man sich an die nächstliegende

### Hauptstelle für Pflanzenschutz,

die am Sitz der Landwirtschafts- und Bauernkammern überall eingerichtet ist.

Diese Stellen sind stets gut über die örtlichen Verhältnisse unterrichtet und können so am besten die richtigen Hinweise geben, wie den aufgetretenen Schädlingen begegnet werden kann.

„Verlangen Sie unsere Pflanz- und Pflegehinweise für Obst“



Ahlbeeren, siehe „Johannisbeeren, schwarze“

## Äpfel

### Pommiers — Apples

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 7/8 cm Stammumfang . . . . .	5.50	50.—	450.—
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang . . . . .	6.50	60.—	540.—
Halbstämme, 7/9 cm Stammumfang . . . . .	5.50	50.—	450.—
Buschbäume, auf EM Typen 2jährig . . . . .	5.—	45.—	400.—
Buschbäume, auf EM Typen 3-4jährig . . . . .	6.—	55.—	500.—

### Apfel - Sorten

Die römischen Zahlen der letzten Rubrik geben den Monat an, in dem die Sorte ihre Genußreife erlangt. „+“ bedeutet guter Pollenspender, „—“ bedeutet das Gegenteil, die Sorte muß also mit einer Pollenspendersorte zusammengepflanzt werden, um guten Fruchtansatz zu erreichen.

Cox' Orangen-Renette	+	Tafelapfel	IX—I
Dülmener (Herbst-) Rosenapfel	+	Tafelapfel	X—XII
Freiherr von Berlepsch	+	Tafelapfel	XI—III
Geheimrat Oldenburg	+	Für Massenanbau	X—XII
Golden Delicious (Neuheit!)	+	Tafelapfel	XII—IV
Goldparmäne	+	Tafelapfel	XI—II
Grahams Jubiläumsapfel	+	Tafel- und Küchenapfel	X—I
Gravensteiner	—	Tafelapfel	IX—XII
James Grieve	+	Herbst-Tafelapfel	IX—X
Jonathan	+	Tafelapfel	XII—IV
Klarapfel (Weißer Klar)	+	Früher Tafel- und Küchenapfel	VII—IX
Landsberger Renette	+	Tafel- und Wirtschaftsapfel	XI—I
Ontario-Apfel	+	Wintertafelapfel	I—V
Schöner aus Boskoop	—	Tafel- und Wirtschaftsapfel	XI—V

Apfelquitten, siehe unter „Quitten“

Apfelrosen, siehe ROSA pomifera, R. rugosa u. a. unter „Laubhölzer“

## Aprikosen, Marillen

### Apricotiers — Apricots

Aprikosen sind selbstfruchtbar

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Buschbäume, 1jährig, auf Pflaumenunterlage . . . . .	5.50	50.—	—

### Aprikosen - Sorten

Ungarische Beste, groß, orangegelb, schön gerötet, VII

## Birnen

### Poiriers — Pears

Hochstämme, 7/8 cm Stammumfang . . . . .	6.—	55.—	500.—
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang . . . . .	7.50	66.—	600.—
Buschbäume, 2jährig . . . . .	5.—	45.—	400.—
Buschbäume, 3-4jährig . . . . .	6.—	55.—	500.—

„Beachten Sie die günstigen Mengenrabatte bei Einkauf größerer Mengen“

**Birnen - Sorten**

Erläuterungen siehe wie bei „Äpfel“

Alexander Lucas	—	Tafelbirne	XI—XII
Clapps Liebling	+	Tafelbirne	VIII—IX
Gellerts Butterbirne	+	Winter-Tafelbirne	IX—X
Gräfin von Paris	+	Tafelbirne	XI—I
Köstliche aus Charneux	+	Tafel- und Küchenbirne	X—XI
Williams Christbirne	—	Tafel- und Wirtschaftsbirne	IX—V

Birnquitten, siehe unter „Quitten“

**Brombeeren**

Ronces — Blackberries

Süßfrüchtige Brombeere, RUBUS hedycarpus

Starke, regelrecht gezogene Kultursträucher

**Brombeer - Sorten**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Sandbrombeere, siehe „Theodor Reimers“			
Theodor Reimers, wohlschmeckend, wüchsig, reichtr., VIII	1.20	11.—	100.—
Wilsons Frühe, groß, vortrefflich, tiefschw., aufrecht, VIII	1.—	9.—	80.—
Loganbeere, RUBUS loganobaccus (Brombeere × Himbeere)	1.50	13.50	—
Sehr wüchsig, reichtragend, Fr. sehr groß, schwarzrot, nicht wuchernd, IX.			

Japanische Weinbeere, RUBUS phoenicolasius . . . . . 1.50 13.50 —  
 Wüchsig, süß, Fr. gelblich, borstig, VIII—IX

Weitere RUBUS-Arten und -Formen, teils ebenfalls eßbar,  
 siehe unter „Laubhölzer“

Fliederbeeren, siehe SAMBUCUS unter „Laubhölzer“

Hagebutten, siehe unter „Parkrosen“

**Haselnüsse**

Noisettes — Hazelnuts

Großfrüchtige, starke Sträucher . . . . . 2.50 22.50 200.—

**Haselnuß - Sorten**

Haselnüsse sind selbststeril. Günstige Fruchtsergebnisse erreicht man durch Mischpflanzung mehrerer Sorten, die sich in den Blütezeiten ergänzen. Siehe Blütezeitangabe bei den einzelnen Sorten, f = früh, m = mittelfrüh, s = spätblühend, P = besonders guter Pollenspender.

Barcelloner Eckige	f P	Hallesche Riesenuß	s P
Barr's Spanische Nuß	f	Heynicks Zellernuß	m-s P
Burchardts Zellernuß	m-s	Jeeve's Sämling	m P
Cosford	m P	Längliche Riesenuß	m P
Cosford, Verbesserte	m P	Lucas' Zellernuß	f
Fertile (Fruchtbare, Nottingham)	m	Messmers Zellernuß	m
Frizzled, siehe „Gekräuselte Nuß		Nottingham, siehe „Fertile“	
Garibaldi	m P	Römische Zellernuß	f
Gekräuselte Nuß (Frizzled)	f-m P	Trapezunter Kaiserhasel	m
Große Kugelnuß	m	Vollkugel	f
Gunslebener Zellernuß	s P	Webbs Preisnuß	f
Gustavs Zellernuß	m P	Wunder aus Bollweller	f-m P

Rotblättrige Zellernuß, starke Sträucher . . . 1 St. DM 4.50 10 St. DM 40.—

Laub schön bronziert bis dunkelrot, Früchte ansehnlich groß,  
 sehr beliebter Zier- und Fruchtstrauch, f

Zierblättrige „Bluthasel“, „Goldhasel“, „Korkenzieher-Hasel“ und „Waldhasel“  
 siehe CORYLUS unter „Laubhölzer“



**Heidelbeeren**, siehe VACCINIUM unter „Laubhölzer“

## Himbeeren

**Framboisier — Raspberries**  
**Kräftige, reichbewurzelte Pflanzen**

### Himbeer - Sorten

Himbeeren sind selbstfruchtbar

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
--	------------	-------------	--------------

„Andenken an Paul Camenzind“ . . . . . —.60 5.50 50.—

Schweizer Züchtung. Äußerst kräftig wachsend, widerstandsfähig gegen Virus- und andere Krankheiten. Steht im Vergleichsanbau bei allen einmaltragenden Sorten an der Spitze. Sorte von großer Zukunft!

„Malling Promise“ . . . . . —.60 5.50 50.—

Englische Züchtung. Sehr wüchsig, treibt viele Ruten, erprobter Massenträger, auch für Konserven. Die Früchte lassen sich auffallend leicht pflücken, widerstandsfähig gegen Himbeerkrankheiten.

„Preußen“ . . . . . —.60 5.50 50.—

Sehr starkwüchsig, Ruten bis 2 m lang, sehr reichtragend, Geschmack süß mit angenehmem Aroma. Wertvolle Roheß- und Küchenfrucht. Zur Zeit die am meisten angebaute Sorte für den Erwerbsobstanbau.

**HOLUNDER**, schwarzer, siehe SAMBUCUS unter „Laubhölzer“

## Johannisbeeren

einschließlich Ahlbeeren

**Grosseilers et Cassis — Currants**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Sträucher, mit 3/5 Trieben . . . . .	1.—	9.—	80.—
Sträucher, mit 5/8 Trieben . . . . .	1.30	11.50	100.—
Sträucher, mit 8/12 Trieben . . . . .	1.50	13.—	120.—
Hochstämme, 90—110 cm Stammhöhe, mit 3/4 Trieben	2.50	22.50	210.—
Halbstämme, 60—90 cm Stammhöhe, mit 3/4 Trieben	2.50	22.50	210.—

### Johannisbeer - Sorten

Sorten-Mischpflanzung immer empfehlenswert!

Bienenflug sehr wirksam und wichtig!

#### Rotfrüchtige Sorten

**Fays Fruchtbare** (Fays New Prolific), Beeren dunkelrot, groß, Traube lang bis sehr lang, kräftig wachsend.

**Heros** (Laxtons Perfection), Beeren groß, langtraubig, sehr süß, sehr früh und reich tragend. Verlangt alljährlich Rückschnitt und ist für Kalkboden dankbar.

**Rote Holländische**, Beeren hellrot, groß, langtraubig, für Massenanbau altbewährte Sorte.

**Vierländer Rote**, Beeren mildsäuerlich, lange, dicht besetzte Trauben, kräftig wachsend, reichtragend und gut frosthart

#### Weißfrüchtige Sorten

Sehr zierend für gemischte Obstschalen

**Weiß Holländische**, Beeren groß bis sehr groß, gelblichweiß, von sehr mildem Geschmack, langtraubig, kräftig wachsend und reich fruchtend.

**Weiß Jüterboger**, Beeren groß, süß, langtraubig, kräftig wachsend.



**JOHANNISBEEREN** (Fortsetzung):**Schwarzfrüchtige Sorten — Ahlbeeren**

**Boskoop Giant**, Beeren groß, tiefschwarz, mittellange Trauben, starkwachsend, sehr fruchtbar, früh

**Goliath**, Beeren auffallend sehr groß, angenehm schmeckend, kurztraubig, voll selbstfruchtbar.

**Lees Schwarze**, Beeren groß bis sehr groß, glänzend schwarz, langtraubig, sehr fruchtbar.

**Rosenthals Lange Schwarze Traube**, Beeren tiefschwarz, langtraubig, sehr fruchtbar, starkwüchsig, früh, sehr empfehlenswert.

**Silvergieters Zwarte**, Beeren groß, tiefschwarz, lange, gut besetzte, gleichmäßig reifende Trauben, sehr gute Tragbarkeit, im Geschmack nicht so herb wie die meisten schwarzen Sorten, daher gut zum Rohessen. Voll selbstfruchtbar und zuverlässig frosthart.

**Junibeeren**, siehe AMELANCHIER unter „Laubhölzer“

**Kastanien, eßbare - Maronen****Marronniers — Chestnuts**

**CASTANEA sativa**, siehe unter „Laubhölzer“

1St.

DM

**Büschel**, 3-4-jährig, 125—150 cm hoch . . . . . 7.50

**Büschel**, 4-5-jährig, 150—200 cm hoch . . . . . 9.—

**Großfrüchtige Sorten:**

**Chateau d' Orade**, reichtragend, Fr. groß

**Doré de Lyon**, Fr. groß, sehr gut

**Noire Précoce**, Fr. früh reifend

**Nouzillard**, Fr. groß, leuchtend, sehr gut

**Numbo**, früh- und reichtragend, Fr. sehr groß

**Paragon**, sehr ertragreich, Fr. sehr groß, von ausgezeichneter Güte

**Précoce de Vannes**, Fr. schön, ziemlich groß, Fleisch fein, süß, sehr früh reif

**Kirschäpfel**, Grab-Apples, siehe MALUS-Formen unter „Laubhölzer“

**Kirschen****Cerisiers — Cherries**

**Süßkirschen**, auf Vogelkirschen veredelt

1St.

DM

10St.

DM

100St.

DM

**Halbstämme**, 6/7 cm Stammumfang . . . . . 5.— 44.— 400.—

**Halbstämme**, 7/9 cm Stammumfang . . . . . 6.— 55.— 500.—

**Büschel**, 1-jährig . . . . . 4.50 40.— —

**Süß - Kirschen - Sorten**

Die angegebene Woche gibt die erreichte Genußreife in jedem Ernteablauf an.

Man wähle, um recht guten Fruchtbehang zu erzielen, möglichst Sorten mit gleicher Blütezeit: f = früh, m = mittelfrüh, s = spätblühend.

**Große Prinzessinkirsche**, bunte Knorpel, spitz fest, m 3.-4. Woche

**Große schwarze Knorpelkirsche**, reichtragend, fest, f-m 5. Woche

**Hedelfinger-Riesenkirsche**, schwarze Knorpel, Wuchs breit, m 5. Woche

**Kassins frühe Herzkirsche**, schwarzrot, groß, f 1.-2. Woche

**Schneiders späte Knorpelkirsche**, schwarz, fest, m-s 5. Woche

**KIRSCHEN** (Fortsetzung):**Wertvolle Süßkirschen-Neuheit****Primavera**

Neuzüchtung der Max-Planck-Gesellschaft.

Früheste und sehr große, dunkel- bis schwarzrote Frucht,  
süß und sehr erfrischend.

*Diese Sorte darf nicht ins Ausland verkauft werden!*

**Halbstämme**, 7/9 cm Stammumfang . . . . . 1 St. DM 7.—

**Schattenmorellen**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>Halbstämme</b> , 7/9 cm Stammumfang . . . . .	6.—	55.—	—
<b>Büschel</b> , 1jährig . . . . .	4.50	40.—	360.—

**Schattenmorelle** (Große lange Lotkirsche), „Château Morelle“  
bekannter und beliebter Massenträger, schwarzrot 6.-7. Woche

**Kornelkirschen**, siehe CORNUS mas unter „Laubhölzer“

**Kronsbeeren**, siehe VACCINIUM vitis idaea unter „Laubhölzer“

**Loganbeere**, siehe unter „Brombeeren“

**Marillen**, siehe unter „Aprikosen“

**Maronen**, siehe unter „Kastanien“

**Mirabellen**, siehe unter „Pflaumen“

**Mispeln**

		1St. DM	10St. DM
<b>Büschel</b> , 2-3jährig, 70—100 cm hoch . . . . .		5.50	50.—
<b>Büschel</b> , 3-4jährig, 100—120 cm hoch . . . . .		7.—	63.—
<b>Ballensträucher</b> , 120—150 cm hoch . . . . .		10.—	—

Früchte erst nach stärkerem Frost genußreif.  
Wegen der schönen Blüte auch dankbare Ziersträucher.

**Mispel - Sorten**

**Großfrüchtige**, sehr groß, reichtragend

**Holländische**, sehr groß, dunkelbraun

**Kernlose**, klein, aber wohlschmeckend

**Königliche**, groß, wohlschmeckend, reichtragend

**Nottingham**, mittelgroß, reichtragend

**Moosbeeren**, siehe VACCINIUM unter „Laubhölzer“

**Oelweiden**, siehe ELAEAGNUS edulis unter „Laubhölzer“

**Pfirsiche****Pêchers — Peachers**

	1St. DM	10St. DM
<b>Büschel</b> , 1jährig, auf Pflaumenunterlage . . . . .	5.50	50.—



**Pfirsich - Sorten**

Pfirsiche sind selbstfruchtbar

**Amsden**, groß, rund, Fleisch weißgelb mit Rot, saftreich

VII—VIII

**Großer Mignonpfirsich**, groß bis sehr groß, dunkelgerötet,

Fleisch wohlschmeckend und gut lösend

VIII

**Madame Rogniat**, weißfleischig, saftig, gut lösend

VIII

**South Haven**, goldgelb mit Rot, saftig, süß, gut lösend

VIII—IX

**Pflaumen****Pruniers — Plums**

Pflaumen, Mirabellen, Renekloden, Zwetschen	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>Hochstämme</b> , 7/8 cm Stammumfang . . . . .	6.—	55.—	500.—
<b>Hochstämme</b> , 8/10 cm Stammumfang . . . . .	7.50	67.50	600.—
<b>Halbstämme</b> , 6/7 cm Stammumfang . . . . .	5.—	45.—	400.—
<b>Büsche</b> , 2jährig . . . . .	4.50	40.—	—
<b>Büsche</b> , 3-4jährig . . . . .	5.50	50.—	—

**Pflaumen - Sorten**

Die Buchstaben H, h und B bedeuten, daß die betreffende Sorte als Hochstamm, Halbstamm oder Busch lieferbar ist.

H - B **Anna Späth**, groß, rötlichblau

IX—X

H - B **Ontariopflaume**, groß, gelb, saftreich, süß

VIII

H h B **Schöne aus Löwen**, groß, dunkelviolet

VIII

H - B **The Czar**, reichtragend, groß, rundoval, schwarzblau

VIII

**Mirabellen - Sorten**H - B **Nancy-Mirabelle**, zitronengelb mit Rot, groß

VIII

**Renekloden - Sorten**H - B **Graf Althans**, sehr groß, rund rosarot, reichtrgd., anspruchslos

IX

H - B **Große Grüne Reneklode**, mittelgroß, rund, gelbgrün, gut lösend, saftig, edelgewürzt, wertvolle Tafelsorte und bestens zum Einmachen

VIII

H - B **Von Oullins**, sehr groß, hellgelb, saftig, wertvolle Tafelsorte

VIII

**Zwetschen - Sorten**H - B **Bühler Frühzwetsche**, mittelgroß, dunkelblau, ertragsicher

VIII—IX

H - B **Hauszwetsche**, groß, schwarzblau

IX—X

H - B **Wangenheims Frühzwetsche**, mittelgroß, dunkelblau, reichtragend, haltbar, selbstfruchtbar

VIII

**Preiselbeeren**, siehe VACCINIUM vitis-idea unter „Laubhölzer“**Quitten****Cognassiers — Quincees**

<b>CYDONIA oblonga Mill. (C. vulgaris Pers.)</b>	1St. DM	10St. DM
<b>Büsche</b> , 2-3jährig . . . . .	5.50	50.—
<b>Veredelungen</b> , 1jährig . . . . .	3.—	27.—

Wegen der schönen Blüte auch dankbare Ziersträucher. Früchte vielfältig verwertbar. Siehe auch CHAENOMELES unter „Laubhölzer“.



## Quitten - Sorten

Quitten sind selbstfruchtbar

- Bereczky**, Birnquitte, groß, weißfleischig, fein  
**Champion**, Birnquitte, sehr fruchtbar, mittelgroß,  
 blaßgelb, aromatisch, haltbar  
**Königliche**, Birnquitte, sehr groß  
**Portugieser**, Birnquitte, strohgelb, spät  
**Von Bourgeaut**, Apfelquitte, groß, starkwüchsig  
**Von Leskovatz**, Riesen-Apfelquitte, weißfleischig, früh

**Reben**, siehe „Weinreben“

**Renekloten**, siehe unter „Pflaumen“

**Schattenmorellen**, siehe unter „Kirschen“

## Stachelbeeren

Groseillers vertes — Goosberries

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>Hochstämme</b> , 90—110 cm Stammhöhe . . . . .	3.—	27.—	250.—
<b>Fuß-Stämme</b> , 20—40 cm Stammhöhe . . . . .	2.40	22.—	190.—
<b>Sträucher</b> , mit 3/5 Trieben . . . . .	1.15	10.—	90.—
<b>Sträucher</b> , mit 5/8 Trieben . . . . .	1.40	12.—	110.—

## Stachelbeer - Sorten

Die Buchstaben H, F und Str. bedeuten, daß die betreffende Sorte als Hochstamm, Fußstamm oder Strauch lieferbar ist, f = früh, m = mittelfrüh und s = spät reifend.

Stachelbeeren sind selbstfruchtbar

- H F Str. **Grüne Hansa**, grün, weiß geadert, reichtragend, m  
 H F — **Grüne Kugel**, grün, sehr groß, rund, reichtragend, m  
 — Str. **Grüne Riesenbeere**, hellgrün, sehr groß, fruchtbar, s  
 H F Str. **Hönings Früheste**, gelb, sehr reichtragend, f  
 H F Str. **Lauffener Gelbe**, ockergelb, groß, langoval, sehr süß, reichtragend, m  
**Lovets Triumph**, siehe Weiße Triumphbeere  
 H F Str. **Maiherzog** (May Duke), dunkelrot, f  
 H F Str. **Rote Triumphbeere**, (Winhams Industry), dklrot, groß, f. Massenarb., m  
 H F — **Weiße Neckartal**, grünlichweiß, länglichrund, sehr reichtragend,  
 dünnchalig, m  
 — Str. **Weiße Triumphbeere**, (White Smith, Lovets Triumph), gelblichweiß,  
 groß, reichtragend, m  
**White Smith**, siehe Weiße Triumphbeere  
**Winhams Industrie**, siehe Rote Triumphbeere

## Süße Eberesche

Sorbier doux — Mountain Ash

**SORBUS aucuparia moravica (fructu dulce)**, (S. aucuparia edulis)

Eßbare, Mährische Eberesche, auch für schlechte Böden, reichtragend, Früchte vitaminreich, schön korallenrot, wertvoller Bienennährbaum.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>Hochstämme</b> , 6/8 cm Stammumfang 180—200 cm Sth. . . . .	5.75	50.—	—
<b>Hochstämme</b> , 8/10 cm Stammumfang 180—200 cm Sth. . . . .	6.30	55.—	—
<b>Hochstämme</b> , 14/16 cm Stammumfang 180—200 cm Sth. . . . .	14.—	120.—	—
<b>Hochstämme</b> , 16/18 cm Stammumfang 3 mal verpflanzt . . . . .	33.—	—	—
<b>Hochstämme</b> , 18/20 cm Stammumfang 3 mal verpflanzt . . . . .	50.—	—	—
<b>Heister</b> , 150—200 cm hoch . . . . .	3.90	34.—	310.—
<b>Heister</b> , 200—250 cm hoch . . . . .	4.80	42.—	380.—

„Bei größerem Bedarf fordern Sie bitte Sonderangebote an“

Tafeltrauben, siehe „Weinreben“

## Walnüsse

Noyers — Walnuts

JUGLANS regia, aus Samen gezogen

	1St. DM	10St. DM
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang . . . . .	10.—	90.—
Halbstämme, 7/8 cm Stammumfang, 120—140 cm Sth. . . . .	8.—	72.—
Heister, 150—200 cm hoch . . . . .	7.—	63.—
Büsche, 125—150 cm hoch . . . . .	6.—	54.—

Weinbeeren, japanische, siehe unter „Brombeeren“

Zwetschen, siehe unter „Pflaumen“

## Weinreben - Tafeltrauben

Raisins — Vine

Infolge häufiger Anfragen haben wir uns entschlossen, auch Weinreben in unser Verkaufsangebot mit aufzunehmen.

Die hier angebotenen Weinreben entstammen nicht unseren eigenen Kulturen, sie sind vielmehr aus einem anerkannten Anzuchtbetrieb, der die Gewähr für gute Qualität und Sortenechtheit bietet.

Alle Reben sind auf einer amerikanischen, reblassischen und starkwüchsigen Unterlage veredelt, weshalb sie als Haus- und Gartenreben ganz besonders geeignet sind.

☐ Überall finden sich warme Wände oder Südhänge, die es ermöglichen, Weinreben mit Erfolg anzupflanzen.

Sei es an einer Hauswand, an einer Mauer oder auch nur an einem Spaliergerüst, es lohnt sich immer, sich die Freude zu bereiten, edlen Wein selbst zu ziehen.

Vorbedingung ist lockerer, kalkhaltiger Boden in warmer, sonniger Lage. Die Schwere des Bodens spielt weniger eine Rolle, auch darf er steinig sein, wie dies ja die meisten Weinberghöden in der Regel sind.

Tief gelockerte, nicht zu kleine Pflanzgruben lieben die Reben, die Wurzeln sollten vor dem Pflanzen etwas gestützt und der vorhandene Trieb auf etwa zwei bis drei Augen eingekürzt werden. Man pflanze gut tief und schlämme stark ein, besonders bei Frühjahrspflanzung. Für ein Eindecken mit Erde ist die neugepflanzte Rebe dankbar, wie auch für Winterschutz durch Herunterbinden der Triebe und Bedecken mit Tannenreisig oder Stroh. Nach erneutem Rückschnitt im zweiten Frühjahr werden dann die jungen Triebe entsprechend ihrem Wachstum an einem Spaliergerüst geordnet angebunden.

### Weinreben - Preise

	1St. DM	10St. DM
Veredelungen, mit Topfballen . . . . .	4.—	36.—

### Weinreben - Sorten

#### TRIUMPHREBE

Eine Neuzüchtung mit gelber, sehr großbeeriger Traube. Sie zeichnet sich ganz besonders durch ihre sehr frühe Reifezeit aus, die in warmen, günstigen Lagen bereits Ende August einsetzt.

#### FRÜHER GUTDEL

Ein bewährter Klon, der sehr wohlschmeckende, gelbe Trauben hervorbringt bei außerordentlich hohem Ertrag. Reifezeit ist Mitte September.

#### BLAUER PORTUGIESER

Eine dunkelblaue, sehr saftige Traube von feinem Geschmack. Vollreife im September.

ERDBEEREN, RHABARBER und SPARGEL führen wir nicht.

Man wende sich dieserhalb an den örtlichen Gartenbau.

Auf Wunsch weisen wir gerne zuverlässige Bezugsquellen nach

„Bestellen Sie rechtzeitig, es wird Ihr Vorteil sein“



# Rosen

## Rosiers — Roses

### Praktische Winke für den Rosenfreund.

Bei Herbstbezug und Herbstpflanzung werden die Pflanzen nach Entfernung des Laubes und nach müßigem Einstutzen des Wurzelwerkes am besten bis zum Wurzelhals in Lehmbrei getaucht, an Ort und Stelle in gut vorbereitetem Gartenboden gepflanzt, fest angetreten und gut angeschlämmt. Die Triebe werden nicht sofort zurückgeschnitten, sondern erst im Frühling und dann auf etwa zwei bis vier Augen. Die frischgepflanzten Rosen werden zweckmäßig mit Erde angehäufelt und zwar so, daß mindestens zwei Augen unter die Erde kommen, was auch bei älteren Rosenpflanzen als alljährlicher Winterschutz anzuraten ist.

Bei Frühjahrsbezug und Frühjahrs-pflanzung werden die Pflanzen sofort auf zwei bis vier Augen zurückgeschnitten, schwächliche Triebe noch weiter oder ganz gekürzt, die Pflanzung dann, wie oben beschrieben, vorgenommen. Die Pflanzen werden alsdann ebenfalls vorerst angehäufelt, um die Augen vor dem Vertrocknen und vor Schädlingen zu schützen. Erst nach vorangeschrittenem kräftigem Austrieb kann das Rosenbeet eingeebnet und fertig hergerichtet werden.

## Niedrige Busch-Edelrosen

### Rosiers nains — Bushy Roses

In nachstehenden Sortimenten mit „n“ bezeichnet.

einschließlich Polyantha-, Polyantha-Hybrid- und Floribunda-Rosen

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 1	1.20	11.—	96.—
Preisgruppe 2	1.35	12.—	108.—
Preisgruppe 3	1.50	13.50	120.—

Für die patentamtlich geschützten Rosensorten gelten die Original-Preise der Züchterfirmen, wie bei den betreffenden Sorten angegeben.



**Garantiezeichen  
für alle geschützten  
Sorten**

(Patent-Warenzeichen)



# Alphabetische Gesamtübersicht

über unser

## ROSENSORTIMENT

Kl = Kletterrosen  
Rem = Remontantrosen

Pol = Polyantharosen

P = Parkrosen  
TH = Teehybridrosen

Name	Klasse	Seite	Name	Klasse	Seite
<b>A</b>			<b>F</b>		
Agnes . . . . .	P	22	Fanal . . . . .	Pol	16
Alain . . . . .	Pol	15	fargesii . . . . .	P	21
Albertine . . . . .	Kl	18	Fashion . . . . .	Pol	16
alpina . . . . .	P	20	fendleri . . . . .	P	21
alpina plena . . . . .	P	20	ferox . . . . .	P	21
American Pillar . . . . .	Kl	18	ferruginea . . . . .	P	21
Antheor . . . . .	TH	13	F. J. Grootendorst . . . . .	P	23
Austrian Yellow . . . . .	P	22	foetida . . . . .	P	21
			Fortschritt . . . . .	Pol	16
<b>B</b>			Forty Niner . . . . .	TH	14
biebersteini . . . . .	P	20	Fräulein Octavia Hesse . . . . .	Kl	18
Blanche double de Coubert . . . . .	P	22	Fragezeichen . . . . .	Kl	18
Blaze . . . . .	Kl	18	François Guillot . . . . .	Kl	18
Bonn . . . . .	Kl	18	Frau Astrid Späth . . . . .	Pol	16
burgundiaca . . . . .	P	20	Frau Karl Druschki . . . . .	Rem	14
			Fred Howard . . . . .	TH	14
<b>C</b>			Frensham . . . . .	Pol	16
californica plena . . . . .	P	20	Freude . . . . .	Pol	16
calocarpa . . . . .	P	20, 22	Frühlingsduft . . . . .	P	23
canina . . . . .	P	20	Frühlingsmorgen . . . . .	P	23
canina Kiese . . . . .	P	21	Frühlingstag . . . . .	P	23
Captain Kidd . . . . .	Kl	18	Frühlingszauber . . . . .	P	23
Carmen . . . . .	P	23			
centifolia mit Formen . . . . .	P	21	<b>G</b>		
Charles Mallerin . . . . .	TH	13	gallica grandiflora . . . . .	P	21
Charlotte Armstrong . . . . .	TH	13	Geheimrat Duisberg . . . . .	TH	14
Chatter . . . . .	Pol	15	Gelbe Holstein . . . . .	Pol	16
cinnamomea . . . . .	P	21	Gertrud Westphal . . . . .	Pol	16
Climbing Orange Triumph . . . . .	Kl	18	giraldi . . . . .	P	21
Comtesse Vandal . . . . .	TH	13	glaucia . . . . .	P	21
Condesa de Santiago . . . . .	TH	13	Gloria Dei . . . . .	TH	14
Conrad Ferdinand Meyer . . . . .	P	23	Gloria Mundi . . . . .	Pol	16
Crimson Glory . . . . .	TH	13	Golden Climber . . . . .	Kl	18
			Golden Glow . . . . .	Kl	18
<b>D</b>			Goldilocks . . . . .	Pol	16
Dagmar Hastrup . . . . .	P	23	Griseldis . . . . .	P	21
Dagmar Späth . . . . .	Pol	15	Gruß an Aachen . . . . .	Pol	16
dahurica . . . . .	P	21			
damascena mit Formen . . . . .	P	21	<b>H</b>		
daurica . . . . .	P	21	haematodes . . . . .	P	21
davidi elongata . . . . .	P	21	Hamburg . . . . .	Kl	18
davurica . . . . .	P	21	helenae . . . . .	P	21
De Ruiters Herald . . . . .	Pol	15	Hens Verschuren . . . . .	TH	14
Des Peintres . . . . .	P	21	Hermann Löns . . . . .	P	21
Diamond Jubilee . . . . .	TH	14	Herzblut . . . . .	Pol	16
Donald Prior . . . . .	Pol	15	hibernica . . . . .	P	21
Dorothy Perkins . . . . .	Kl	18	highdownensis . . . . .	P	21
Dr. Eckener . . . . .	P	23	Holstein . . . . .	Pol	16
			hugonis . . . . .	P	21
<b>E</b>			hybrida bifera Herm. Löns . . . . .	P	21
eglanteria . . . . .	P	21			
Elli Knab . . . . .	TH	14	<b>I</b>		
Ena Harkness . . . . .	TH	14	Ida Klemm . . . . .	Kl	18
Eterna Giovinezza . . . . .	TH	14			
Etoile de Hollande . . . . .	TH	14	<b>J</b>		
Eugen Fürst . . . . .	Rem	14	Jac. Verschuren . . . . .	TH	14
Eutin . . . . .	Pol	16	Jaune bicolor . . . . .	P	22
Excelsa . . . . .	Kl	18	Joseph Guy . . . . .	Pol	16
			Julie de Mersan . . . . .	P	21

Name	Klasse	Seite
<b>K</b>		
Käthe Duvigneau . . . . .	Pol	16
Kaiserin des Nordens . . . . .	P	23
Karl Weinhausen . . . . .	Pol	16
Katharina Zeimet . . . . .	Pol	16
Kletternde, siehe Climbing . . . . .	Kl	18

<b>L</b>		
Lady Penzance . . . . .	P	22
lambertiana-Hybriden . . . . .	Kl, P	21
Le Rève . . . . .	Kl	19
Liebesglut . . . . .	TH	14
Louis Rödiger . . . . .	Kl	19
Luis Brinas . . . . .	TH	14
lutea-Hybriden . . . . .	P	22

<b>M</b>		
macrantha . . . . .	P	22
Mad. A. Meilland . . . . .	TH	14
Mad. Georges Bruant . . . . .	P	23
Mad. G. Forest Colcombet . . . . .	TH	14
Mad. Hardy . . . . .	P	21
Mad. Jules Bouché . . . . .	TH	14
Mad. Moreau . . . . .	P	21
Mad. Plantier . . . . .	P	22
Märchenland . . . . .	Pol	16
Maigold . . . . .	P	23
magnifica . . . . .	P	22
Margo Koster . . . . .	Pol	16
Maria Stuart . . . . .	P	23
Masquerade . . . . .	Pol	17
Mevrouw G. A. van Rossem . . . . .	TH	14
Michèle Meilland . . . . .	TH	14
microphylla . . . . .	P	22
Mission Bells . . . . .	TH	14
moschata . . . . .	P	22
moyesi . . . . .	P	22
moyesi fargesii . . . . .	P	22
moyesi superba . . . . .	P	22
Mrs. A. C. James . . . . .	Kl	19
Mrs. John Laing . . . . .	TH	14
multiflora . . . . .	P	22
mundi self coloured . . . . .	P	21
muscosa und Formen . . . . .	P	21

<b>N</b>		
New Dawn . . . . .	Kl	19
New Yorker . . . . .	TH	14
nitida . . . . .	P	22
Nordlandsrose . . . . .	P	21
Nuits de Young . . . . .	P	21

<b>O</b>		
Obergärtner Wiebicke . . . . .	Pol	17
Oeillet Parfait . . . . .	P	22
omeiensis pteracantha . . . . .	P	22
Orange Triumph . . . . .	Pol	17
oxyacantha . . . . .	P	22
oxyodon haematodes . . . . .	P	22

<b>P</b>		
Parkfeuer . . . . .	P	22
Parkjuwel . . . . .	P	21
parvifolia . . . . .	P	21
pauli . . . . .	P	22
Paul's Scarlet Climber . . . . .	Kl	19
Peace . . . . .	TH	14
pendulina . . . . .	P	22
pimpinellifolia mit Formen . . . . .	P	22
Planten un Blumen . . . . .	Pol	17
Poinsettia . . . . .	TH	14
pomifera . . . . .	P	22

Name	Klasse	Seite
pratti . . . . .	P	22
prattigosa . . . . .	P	22
President Herbert Hoover . . . . .	TH	14
Printemps . . . . .	TH	14
provincialis Oeillet Parfait . . . . .	P	22
pubescens . . . . .	P	22

<b>R</b>		
Red Favorit . . . . .	Pol	17
Refulgence . . . . .	P	22
repens . . . . .	P	23
Rose des Peintres . . . . .	P	21
Rosenmärchen . . . . .	Pol	17
Roseraie de L'Hay . . . . .	P	23
Roslyn . . . . .	TH	14
roxburghii . . . . .	P	22
rubiginosa mit Formen . . . . .	P	22
Rubis . . . . .	Kl	19
rubra plena . . . . .	P	23
rubrifolia . . . . .	P	22
rugosa mit Formen . . . . .	P	22

<b>S</b>		
Sangerhausen . . . . .	Kl	19
Scharnhorst . . . . .	P	22
Schneekönigin . . . . .	Rem	14
Schweizer Gruß . . . . .	Pol	17
serafini . . . . .	P	23
sericea pteracantha . . . . .	P	23
setigera . . . . .	P	23
soulieana . . . . .	P	23
Souvenir de . . . . .		
Christophe Cochet . . . . .	P	23
Souvenir de Jac Verschuren . . . . .	TH	14
Spek's Yellow . . . . .	TH	15
spinosissima mit Formen . . . . .	P	23
spinulifolia . . . . .	P	23
Stanley's Perpetual . . . . .	P	23
Sutter's Gold . . . . .	TH	15
Swantje . . . . .	Pol	17
sweginzowi macrocarpa . . . . .	P	23

<b>T</b>		
Tallyho . . . . .	TH	15
Tantau's Überraschung . . . . .	Pol	17
Texas Centennial . . . . .	TH	15
theano . . . . .	P	23
Trier . . . . .	Kl	19
tuschetica . . . . .	P	23

<b>U</b>		
Ulrich Brunner Fils . . . . .	Rem	15
Unica . . . . .	P	21

<b>V</b>		
villosa . . . . .	P	23
Virgo . . . . .	TH	15
viridiflora . . . . .	P	23
von Scharnhorst . . . . .	P	22

<b>W</b>		
Wartburg . . . . .	Kl	19
Weißes Crimson Rambler . . . . .	Kl	19
Weißes Gruß an Aachen . . . . .	Pol	17
Westfield Star . . . . .	TH	15
White Dorothy . . . . .	Kl	19
Wildfeuer . . . . .	P	21
woodsii fendleri . . . . .	P	23

<b>X</b>		
xanthina . . . . .	P	23



# Edel-Stammrosen

## Rosiers tiges — Standard or Tree Roses

In nachstehenden Sortimenten mit „H“ bezeichnet

	1St. DM	10St. DM
Stammhöhe ca. 75—90 cm hoch . . . . .	5.—	45.—
Stammhöhe ca. 90—120 cm hoch . . . . .	6.—	55.—

Obige Preise gelten sämtlich für die Güteklasse „A“

**Pflanzen der Güteklasse „B“ (Mittelqualität) sind 25 Prozent billiger**

Bei mit + bezeichneten Rosensorten dürfen bereits Pflanzen mit nur 2 Trieben als Güteklasse „A“ geliefert werden.

## Überwinterungszuschlag für Rosenpflanzen

Bei Abnahme nach dem 1. Februar 1959 wird ein Überwinterungszuschlag von 10 Prozent bei niedrigen und hochstämmigen Rosen auf obige Preise erhoben.

# Edelrosen-Sorten

## Rosiers nains à grandes fleurs — Hybrid-Roses

Von jeher ist die Liebe zur Rose, der Königin aller Blumen, allseits groß gewesen, und zahlreiche Züchter des In- und Auslandes sehen es als ihre Lebensaufgabe an, die Rosen züchterisch immer mehr zu vervollkommen, um sie zu immer verlässlicheren Freudespendern für die Menschheit zu machen.

Groß ist alljährlich die Zahl der als Neuheiten angepriesenen Zuchtergebnisse, und es ist wohl verständlich, daß es unmöglich ist, alle diese Rosensorten im Sortiment zu führen. Wir haben uns vielmehr bemüht, durch dauernde Auslese ein Sortiment zusammenzustellen, das den gesteigerten Ansprüchen der Rosenliebhaber durchaus gerecht werden kann. Nicht alles Neue ist gut, und wiederum gibt es eine ganze Anzahl Rosen, die sich schon sehr lange als unentbehrlich und unübertroffen im Sortiment gehalten haben. Züchter und Zuchtjahr ist bei jeder Rosensorte mit vermerkt, worin der aufmerksame Leser schon ein gewisses Werturteil über die einzelne Sorte erblicken wird.









Die Klassenzugehörigkeit ist bei allen Sorten verzeichnet, und es bedeutet: „Rem = Remontantrose und „TH“ = Teehybridrose, worunter auch die Pernetiana-Klasse einbezogen ist, da eine scharfe Abgrenzung dieser Prachtklasse heute kaum mehr möglich ist. „H“ vor dem Sortennamen bedeutet, daß die Sorte hochstämmig veredelt, „n“ bedeutet, daß sie niedrig veredelt geliefert werden kann. Die mit „D“ bezeichneten Sorten weisen besonders guten Duft auf, X = besonders bewährte Freiland-Schnittsorte, ☼ = erprobte Schnittsorte für die Treiberei. Die mit + bezeichneten Rosensorten dürfen bereits mit nur zwei Trieben als Güteklasse „A“ geliefert werden.

Form	Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse	Preisgruppe
— n	<b>Antheor (Meiland 1947) TH X ☼ +</b> Kapuzinerlachsrot ohne Nebenton, Knospe lang und spitz, nur langsam aufblühend, Blumen stehen auf sehr langen und kräftigen Stielen, Laub glänzend und gesund. Sehr wertvolle und schöne Beet- und Schnittrose.	2
H n	<b>Charles Mallerin (Meiland 1947) TH +</b> Schwarzschatliertes Dunkelrot, sehr groß, schöne Form, blühwillig, D	3
— n	<b>Charlotte Armstrong (Armstrong 1941) TH</b> Rein hellrot mit orangerosa Unterton. Blumen sehr groß, wundervoll gebaut und gefüllt, von gutem Duft. Guter Wuchs, stets willig durchtreibend und sehr gesund und ungewöhnlich lebensstark, D	2
— n	<b>Comtesse Vandal (Leenders &amp; Co. 1932) TH</b> Kupfrig-korallenrot, groß, gut gefüllt, Knospe spitz, festgestielt, D	2
— n	<b>Condesa de Sagato (Dot 1933) TH</b> Kupferrot, außen bräunlich-gelb, sehr groß, wüchsig, Farbenrose, D	2
— n	<b>Crimson Glory (Kordes' Söhne 1935) TH</b> Samtig dunkelkarmesinrot, hochedel, nicht blauend, hart, Weltrose, D	1

„Edelrosen sind als „Königin der Blumen“ von jeher allseits beliebt“




**Edelrosen-Sorten (Fortsetzung):**

Form	Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse	Preisgruppe
— n	<b>Diamond Jubilee</b> ( <i>Jackson &amp; Perkins 1948</i> ) TH . Goldgelb, orange überhaucht, vollgefüllt, sehr groß, starkwüchsig, buschig, Laub sehr schön und gesund, Dauerblüher, D	2
— n	<b>Elli Knab</b> ( <i>Kordes' Söhne 1934</i> ) TH X + Außen kräftig rosa, innen rosigweiß, gut gef., sehr gesund, D	1
— n	<b>Ena Harkness</b> ( <i>Norman-Harkness 1946</i> ) TH Leuchtend scharlachrot, gefüllt, edel, langgestielt, reichblühend, buschig, gesund, Beetrose, D	2
— n	<b>Eterna Giovinezza</b> ( <i>Aicardi 1937</i> ) TH Blaßrosa, groß, dichtgefüllt, Wuchs kräftig, gesund, D	2
— n	<b>Etoile de Hollande</b> ( <i>Verschuren 1919</i> ) TH X  Dunkel- bis blutrot, edel, nie blauend, haltbar, reichblühend, D	1
— n	<b>Eugen Fürst</b> ( <i>Souper &amp; Notting 1876</i> ) Rem. Dunkelblutrot, groß, haltbar, gefüllt, Herbstblüher, D	1
— n	<b>Forty Niner</b> ( <i>Swim 1949</i> ) TH Innen tiefrot, außen gelb, groß, locker gefüllt, Knospe spitz, Wuchs stark, gesunde Farbenrose.	2
— n	<b>Frau Karl Druschki</b> ( <i>Lambert 1901</i> ) „Schneekönigin“ Rem. X + Reinweiß, groß, edel, gefüllt, Knospe leichtrosa.	1
— n	<b>Fred Howard</b> ( <i>Howard &amp; Smith 1952</i> ) TH Leuchtendgelb, oft orangegoldgelb und zuweilen in Weißlichrosa überge- hend. Edelste Blumen, groß, wohlriechend, ungewöhnlich blühwillig bis spät in den Herbst hinein, Laub gesund, unermüdlich im Wachsen und Blühen, D	2
— n	<b>Geheimrat Duisberg</b> ( <i>Kordes' Söhne 1933</i> ) TH  Rein goldgelb, groß, hochedel, Laub glänzend, gesund, hart.	3
H n	<b>Gloria Dei</b> ( <i>Meiland 1945</i> ) „Peace“, „Mme. A. Meiland“ TH X  Blaßgelb, creme und elfenbein, Rand leichtrosa, riesig, gut gefüllt, Weltrose.	1
— n	<b>Hens Verschuren</b> ( <i>Verschuren 1943</i> ) TH Rein blutrot, nie verblauend, ziemlich groß, gut öffnend, haltbar, langge- stielt, Wuchs buschig, Laub gesund, Dauerblüher.	3
— n	<b>Liebesglut</b> ( <i>Kordes' Söhne 1942</i> ) TH Feurig-blutrot, edel, gefüllt, langstielig, reichbl., nie blauend, D	2
— n	<b>Luis Brinas</b> ( <i>Dot 1934</i> ) TH Gelblich-orange, groß, edel, kräftig, gesunder Dauerblüher, D	1
	<b>Mad. A. Meiland</b> , siehe „Gloria Dei“	
— n	<b>Mad. G. Forest Colcombet</b> ( <i>Mallerin 1928</i> ) TH X Karmin-scharlachrot, gut farbeständig, edel, langgestielt, reichblühend.	1
— n	<b>Mad. Jules Bouché</b> ( <i>Croibier 1911</i> ) TH X  Reinweiß mit Kupfriggelb, groß, gefüllt, haltbar, langgestielt	1
— n	<b>Mevrouw G. A. van Rossem</b> ( <i>v. Rossem 1926</i> ) TH Arpikosenrot auf Gelb, kirschrot geädert, groß, gefüllt, Wuchs stark, D	1
H n	<b>Michèle Meiland</b> ( <i>Meiland 1945</i> ) TH X Zart weißlichrosa, groß, gefüllt, sehr haltbar, wüchsig, D	2
— n	<b>Mission Bells</b> ( <i>Morris 1949</i> ) TH X Lachsrosa, herrliche, langgestielte Blumen, groß, vollkommen gefüllt, halt- bar, leicht duftend, Farbton sehr beständig. Laub einwandfrei gesund. Wuchs außerordentlich stark und aufrecht.	2
— n	<b>Mrs. John Laing</b> ( <i>Bennet 1888</i> ) Rem. X Hellrosarot, groß, edel, gut gestielt, willig blühend, D	2
H n	<b>New Yorker</b> ( <i>Jackson &amp; Perkins 1948</i> ) TH X  Rein dunkelrot, groß, gut gefüllt, edel, spitzknospig, nicht blauend, kräftig, gesund.	2
	<b>Peace</b> , siehe „Gloria Dei“	
H n	<b>Poinsettia</b> ( <i>Howard &amp; Smith 1938</i> ) TH X  Rein scharlachrot, spitzpetalig, Knospe spitz, edel, gefüllt, haltbar	1
H n	<b>President Herbert Hoover</b> ( <i>Coddington 1930</i> ) TH X  Goldgelb mit Feurigrot, gefüllt, spitz, langgestielt, reichblühend, D	1
— n	<b>Printemps</b> ( <i>Mallerin 1948</i> ) TH Außen goldgelb, innen lachsfarbig rosa, sehr groß, stark gefüllt, kräftig gestielt, schönes Laub, D	2
— n	<b>Roslyn</b> ( <i>Towill 1929</i> ) TH Reinsonnengelb, kräftig gestielt, gut gefüllt, edel, blühwillig, gesund	1
	<b>Schneekönigin</b> , siehe „Frau Karl Druschki“	
H n	<b>Souvenir de Jac Verschuren</b> ( <i>Verschuren-Pechtold 1950</i> ) TH X  + Kupfrig gelborange, haltbar, groß, gefüllt, langgestielt	3

„Besuchen Sie uns zur Rosenblüte, Sie werden überrascht sein“

**Edelrosen-Sorten (Fortsetzung):**

Form	Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse	Preisgruppe
- n	<b>Spek's Yellow</b> (Jan Spek 1947) TH X  Leuchtend sonnengelb, mittelgroß, gut gefüllt, starkwüchsig, Dauerblüher, D	2
- n	<b>Sutter's Gold</b> (Swim 1950) TH + Goldgelb, außen orange, groß, locker gefüllt, starkwüchsig, gesund, D	2
- n	<b>Tallyho</b> (Swim 1948) TH X Karmesin, Außenseite kardinalrot, sehr angenehmer Farbenkontrast. Blumen groß, edel, voll gefüllt, lang und kräftig gestielt, willig bis zum Frost blühend, stark wohlriechend. Wuchs kräftig, aufrecht, D	2
- n	<b>Texas Centennial</b> (Watkins 1936) TH X Kapuzinerbraunroter Sport von „Pres. Herb. Hoover“, langgestielt	1
- n	<b>Ulrich Brunner Fils</b> (Levet 1882) Rem. Kirschrot, gut gefüllt, starkwachsend, langgestielt, D	1
H n	<b>Virgo</b> (Mallert 1947) TH „Rosenkönigin Baden-Baden 1952“ + Blendend reinweiß, ideale Form, Wuchs gut aufrecht, gesund, blühwillig, D	2
- n	<b>Westfield Star</b> (Morse 1920) TH Atlasweiß bis leicht schwefelgelb, groß, haltbar, Sport von „Ophelia“, D	1

**Polyantha-, Polyantha-Hybrid- und Floribunda-Rosen**

Niedrige, vielblumige Beetrosen

Polyanthas nains — Dwarf Polyantha-Roses

*Polyantha-Rosen finden vorzüglich Verwendung bei Bepflanzung von schmalen Beetstreifen, zumal in Verbindung mit irgendwelcher Architektur wie Plastiken, Wasserbecken, Terrassen und dergleichen.*

*Überall da, wo es darauf ankommt, einheitliche Farbenwirkung zu erzielen, ist Massenverwendung von Polyantha-Rosen am Platze. Erstaunliche Blütenfülle, einheitlicher, mäßig hoher Wuchs, verlässliche Winterhärte und sonstige Anspruchslosigkeit sind Eigenschaften, die die Polyantha-Rosen zu einem unentbehrlichen Werkstoff für den Gartengestalter gemacht haben. Als Schnittblume für Raumschmuck liefern besonders die neueren Hybriden vielbegehrten Werkstoff. Auch im Staudengarten passen sie sich gut in das Gesamtbild ein und geben jeder Anlage das ganze Jahr über Halt, Farbe und Leben.*

**Polyantharosen-Preise**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 1	1.20	11.—	96.—
Preisgruppe 2	1.35	12.—	108.—

**Polyantharosen-Sorten**

Die angegebene Höhe ist die erreichbare Gruppenhöhe und nicht die Höhe der Lieferware. Bei mit + bezeichneten Rosensorten dürfen bereits Pflanzen mit nur zwei Trieben als Güteklasse „A“ geliefert werden.

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preis- gruppe
<b>Alain</b> (Meilland 1948) Dunkel karminrot, gefüllt, leuchtend, haltbar, reichblühend, in mächtigen Sträußen, buschig, gesund.	50—60	2
<b>Chatter</b> (Jackson & Perkins 1947) Karminrot, nicht blauend, locker gefüllt, in großen, dichten Sträußen, reichblühend, Laub gesund.	35—50	2
<b>Dagmar Späth</b> (Späth 1935) Sport von „Joseph Guy“ Alabasterweiß, halbgefüllt, mittelgroß, sehr reichblühend, guter Herbstblüher, hart.	40—50	2
<b>De Ruiter's Herald</b> (de Ruiter 1948) Leuchtend scharlachrot, einfach, großblodig, sonst ähnlich „Orange Triumph“, von der sie abstammt.	60—70	2
<b>Donald Prior</b> (Prior & Son 1938) Feurigrot, schalenförmig, in Büscheln, reichblühend, Laub gesund.	40—60	2

„Auch in der Stauden-Rabatte sind Polyantha-Rosen von bester Wirkung“



**Polyantharosen-Sorten (Fortsetzung):**

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preis- gruppe
<b>Eutin (Kordes' Söhne 1940)</b> Dunkelrot, riesige Dolden, groß, gefüllt, breitbuschig, gesund, Dauerblüher!	60—70	1
<b>Fanal (Tantau 1946)</b> Leuchtendrot mit Orange, halbgefüllt, große Büscheln, sehr reichblühend, remontiert gut.	50—60	2
<b>Fashion (Jackson &amp; Perkins 1943)</b> Rein zart lachsrosa mit Pfirsichtton, sehr groß, halbgefüllt, reichblühend, buschig, Dauerblüher	40—50	2
<b>Fortschritt (Kordes' Söhne 1933)</b> Weißlichgelb mit Rosa, mäßig gefüllt, große Büschel, immerblühend	50—70	1
<b>Frau Astrid Späth (Späth 1930) Sport von „Joseph Guy“</b> Korallenrosa, mittelgroß, halbgefüllt, große Büschel, reichblühend	40—50	1
<b>Frensham (Harkness 1946) Pol.-rugosa-Hybr.</b> Leuchtend dunkelrot, sehr reichblühend, buschig, halbgefüllt, in Büscheln, gesund, hart.	70—80	2
<b>Freude (Kordes' Söhne 1938)</b> Hellrot bis karminrosa, sehr groß, wie Edeldorosen, gefüllt, haltbar, zu mehreren in großen Büscheln. Pflanze stark und aufrecht wachsend. Eine äußerst wertvolle Sorte für Gruppen und zum Schnitt.	50—60	1
<b>Gelbe Holstein (Kordes' Söhne 1949) *</b> Hellgelb, groß, halbgefüllt, in großen Büscheln, unempfindlich gegen Sonne und Regen, breitbuschig, gesund.	60—80	2

**Gertrud Westphal (Kordes' Söhne 1951)**1 St. *DM* 1.90      10 St. *DM* 17.—      100 St. *DM* 150.—

Scharlachrot, halbgefüllt, in lockeren Büscheln, wirkungsvolle Farbenglut, Wuchs buschig, niedrig, ungemein blühwillig bis zum Frost, Laub gesund, 40—50 cm hoch.

Warenzeichenschutz Nr. 623897

Es ist nicht gestattet, diese Sorte ohne Genehmigung zu vermehren oder zu verkaufen.

<b>Gloria Mundi (de Ruyter 1929)</b> Orange, klein, reichblühend, halbgefüllt, buschig	30—40	2
<b>Golddlocks (Jackson &amp; Perkins 1948) Pol.-Hybr.</b> Prächtig goldgelb, groß, in Büscheln, halbgefüllt, sehr haltbar, Wuchs buschig, Laub gesund, glänzend, Dauerblüher, <b>D</b>	50—60	2
<b>Gruß an Aachen (Geduldig 1909) Floribunda *</b> Gelblichweiß bis hellrosa, gefüllt, groß, reichbl., wetterfest, <b>D</b>	30—40	2
<b>Herzblut (Kordes' Söhne 1943)</b> Leuchtend, blutrot, einfach, Mitte weiß, gesund, wetterfest	40—50	2
<b>Holstein (Kordes' Söhne 1938)</b> Leuchtend dunkelrot, einfach, groß, wetterfest, reichblühend	40—50	2
<b>Joseph Guy (Nonin 1921)</b> Leuchtendrot, halbgefüllt, große Büschel, reichblühend, hart	40—50	1
<b>Käthe Duvigneau (Tantau 1942)</b> Dunkelglutrot, halbgefüllt, reichblühend, sehr wirkungsvoll	40—50	1
<b>Karl Weinhausen (Tantau 1942) Floribunda</b> Dunkelrot, halbgefüllt, groß, wüchsig, reichblühend, wetterfest	60—70	2
<b>Katharina Zeinet (Lambert 1899)</b> Reinweiß, gefüllt, kleinblumig, in Büscheln, reichblühend, <b>D</b>	40—50	2
<b>Märchenland (Tantau 1946)</b> Lachsrosa, locker gefüllt, schalenförmig, in großen Sträußen, reichblühend, kräftig, blüht auch nach leichtem Frost willig weiter, gesund.	70—80	2
<b>Margo Koster (D. A. Koster 1935) Topfroze</b> Lachsorange, leicht gefüllt, in größeren Büscheln, gefällige runde Rosenform, auffallende Farbe. Sport von „Greta Kluis“. Niedrig bleibend, eignet sich ausgezeichnet für Beet- und Grab-Bepflanzung und ist auch eine hervorragende Topfroze.	40—50	2

„Polyantha-Rosen sind wegen ihrer Blütenfülle die geeignetsten Beetrosen“

*Schweizer Gruß*

(Svn. Red Favorit)

**SENSATIONELLE NEU-ZUCHTUNG**

Die vielgesuchte niedrig bleibende Polyantha  
Beschreibung im Sortiment







Ansicht eines unserer Rosenfelder in Vollblüte

Alljährlich ist die Rosenblüte ein Anziehungspunkt für viele begeisterte  
Rosenfreunde

Unser reichhaltiges Sortiment bürgt für ein überaus freudiges Farbenspiel  
und enthält viele edle Sorten von Weltruhm

Wir würden uns freuen, auch Sie zur Rosenblüte hier begrüßen zu dürfen



Edelrose Poinsettia





Kletterrose der Wichuraiana-Klasse  
**„Fräulein Octavia Hesse“** (Hesse 1910)

Unser Kletterrosen-Sortiment  
enthält viele bestbewährte Sorten in allen Farben



Polyantha-Rose Fanal

ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED







**ROSA rubiginosa magnifica** (Hesse 1916)

Unser Parkrosen-Sortiment enthält wahre Perlen für Garten und Park

Man verwende sie wie Ziersträucher, sie werden durch Blütenfülle, Farbe und Duft erfreuen

## Polyantharosen-Sorten (Fortsetzung):

**Masquerade** (Jackson & Perkins, Verbr. Kordes' Söhne 1952) (Maskerade)

1 St. DM 1.90      10 St. DM 17.—      100 St. DM 150.—

Knospe leuchtendrot, die sich öffnende Blume rein satt goldgelb ohne Schattierungen. Im vollkommenen Erblühen vom Blumenrand her wieder leuchtendrot werdend, so daß Rot- und Gelb bei Knospen wie Blumen in einer Dolde zu einem phantastischen Farbenkontrast zusammenwirken. Wuchs kräftig, buschig, Laub glänzend und gesund, ungewöhnlich voll- und dauerblühend, 60—70 cm hoch.

Warenzeichenschutz Nr. 628064

Es ist nicht gestattet, diese Sorte ohne Genehmigung zu vermehren oder zu verkaufen.

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preis- gruppe
<b>Obergärtner Wiebicke</b> (Kordes' Söhne 1950) Karminrosa bis hellrot, kräftige, wirkungsvolle Farbe, Blumen enorm groß, in Büscheln, das ganze Jahr über die Pflanze bedeckend. Wuchs breitbuschig, Laub gesund und vollkommen frosthart.	40—50	1
<b>Orange Triumph</b> (Kordes' Söhne 1937) Orangescharlachrot, gefüllt, sehr große Büschel, hart, widerstandsfähig.	60—70	1
<b>Planten un Blomen</b> (Kordes' Söhne 1948) Karminrosa, Innenseite heller, riesig groß, edelrosenartig, in kleineren Büscheln und oft in sehr großen Sträußen, voll gefüllt, haltbar. Wuchs breitbuschig, sehr blühwillig bis zum Winter. Laub gesund u. glänzend.	50	2
<b>Red Favorit</b> , siehe „Schweizer Gruß“		
<b>Rosenmärchen</b> (Kordes' Söhne 1940) Floribunda Zartrosa, groß, vollgefüllt, edel, Dauerblüher, haltbar, auch für Topfkultur und zum Blumenschnitt unter Glas, D	50—60	2

**Schweizer Gruß** (Tantau 1952) (Red Favorit)

1 St. DM 1.90      10 St. DM 17.—      100 St. DM 150.—

Leuchtend sammetartig blutrot ohne jeden Blauton, groß, halbgefüllt und sehr widerstandsfähig. Reinigt sich gut und ist von enormer Reichblütigkeit in großen Büscheln. Wuchs buschig, Laub üppig und gesund, 40—50 cm hoch. Siehe Farbtafel

Warenzeichenschutz Nr. 616400

Jeder Nachbau ist untersagt, Ausfuhr aus Deutschland nicht gestattet

<b>Swantje</b> (Tantau 1936) Weiß mit Gelb, gefüllt, sehr groß, wüchsig, blühwillig, D	40—50	2
<b>Tantaus Ueberraschung</b> (Tantau 1943) ♦ Tief blutrot, stark gefüllt, farbbeständig, kräftig, Dauerblüher	60—80	1
<b>Weiße Gruß an Aachen</b> (M. Vogel 1944) ♦ Reinweißer Sport der altbewährten Sorte „Gruß an Aachen“, sehr groß, vollkommen gefüllt, sehr haltbar, Wuchs gedr., Laub gesund.	40—50	2

*Rosenfreunde*

gehören in den „VEREIN DEUTSCHER ROSENFREUNDE“

Es wird folgendes geboten:

Beratungen in allen Rosenangelegenheiten  
Teilnahme an den Versammlungen des Vereins  
Das alljährliche Rosenjahrbuch  
Alle sonstigen Veröffentlichungen des Vereins

**Anmeldungen nimmt entgegen: Herr WILHELM KORDES**

Stellv. Präsident und Geschäftsführer (24) BARMSTEDT, Düsterlohe 1

„Bestellen Sie zeitig, es wird Ihr Vorteil sein“



# Kletterrosen

## Rosiers grimpants — Climbing or Trailing Roses

Die Verwendung der Kletterrosen ist gar vielgestaltig. Zur Bepflanzung von Säulen und Mauern, von Bogen und Lauben oder mehr landschaftlich an alten Baumstämmen, als Bodendecke an Abhängen oder zur Bepflanzung von Teichrändern, überall werden Kletterrosen von bester Wirkung sein, und ihr Blütenreichtum wird zu einem alljährlich wiederkehrenden Erlebnis werden.

Bei der Zusammenstellung unseres Sortiments haben wir den größten Wert auf die Widerstandsfähigkeit der Sorten gegen Krankheiten, Witterungsunbilden und Kälte gelegt, was dem Rosenliebhaber die Auswahl erleichtern möge.

Die Klassenzugehörigkeit ist bei allen Sorten vermerkt und es bedeutet: „Lamb.“ = Lambertiana-Rose, „Lut.“ = Lutea-Rose, „Macr.“ = Macrantha-Rose, „Mult.“ = Multiflora-Rose, „Pol.“ = Polyantha-Rose, „Set.“ = Setigera-Rose, „TH.“ = Teehybrid-Rose und „Wich.“ = Wichuraiana-Rose.

Die mit ✱ bezeichneten Kletterrosen-Sorten sind vorzüglich auch als Säulenrosen oder Parkrosen zu verwenden. „D“ bedeutet besonders guten Duft.

## KLETTERTROSEN-PREISE

	1St.	10St.	100St.
	<i>DM.</i>	<i>DM.</i>	<i>DM.</i>
Preisgruppe 4	1.90	17.—	152.—

## Kletterrosen-Sorten

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse

**Albertine** (Barbier & Co. 1921) Wich.

Lachsfarben kupfrigrosa, innen kupfrig, edel, gut gefüllt, in Büscheln, reichblühend, starkwüchsig.

**American Pillar** (Conrad & Cie. 1901) Wich.

Rein rosenschwarz, Mitte weiß, einfach, in riesigen Büscheln, Laub gesund, sehr lebhaftes Erscheinung.

**Blaze** (Jackson & Perkins 1913) Wich. Immerblühende „Paul's Scarlet“ ✱

Farbe und Größe wie Stammsorte scharlachrot, am alten Holze dauernd blühend.

**Bonn** (Kordes' Söhne 1950) ✱

Zinnober-mennigrot, in großen Dolden, Farbe hält sich sehr gut, Wuchs stark aufrecht, Laub gesund, dunkelgrün, ca. 150 cm hoch werdend.

**Captain Kidd** (Horwarth 1937) Set.

Dunkelblutrot, edel, gefüllt, groß, sehr früh.

**Climbing Orange Triumph** (W. Koopmann 1943) Pol.

Orange-scharlach, gefüllt, großdoldig, stark kletternd, vollkommen hart und gesund.

**Dorothy Perkins** (Perkins 1902) Wich.

Kirschrot-lachsrosa, gefüllt, in riesigen Büscheln, wüchsig, gesund, hart.

**Excelsa** (Walsh 1910) Wich.

Dunkelblutrot, gefüllt, große Büschel, reichblühend, haltbar, hart.

Ⓐ **Fräulein Octavia Hesse** (Herm. A. Hesse 1910) Wich.

Reinweiß mit gelbem Grund. „Kaiserin“-ähnlich, blühwillig, hart, D. Siehe Bildtafel.

**Fragezeichen** (Böttner 1910) Mult.

Sattrosa, groß, gefüllt, große Büschel, reichblühend.

**François Guillot** (Barbier & Co. 1907) Wich.

Milchweiß, Staubbeutel dunkelgelb, halbgefüllt, reichblühend.

**Golden Climber** (Brownell 1931) Wich. („Mrs. A. C. James“)

Goldgelb, Knospe scharlachorange gestreift, edel, gefüllt, gut gestielt.

**Golden Glow** (Brownell 1937) Wich.

Leuchtend goldgelb, ziemlich groß, edelrosenähnlich, farbbeständig, starkwüchsig, reichblühend, schöne Belaubung, hart.

**Hamburg** (Kordes' Söhne 1935) Lamb. ✱

Feurigscharlachrot, einfach, groß, reichblühend, sehr hart, für Hecken.

**Ida Klemm** (Walther 1907) Mult. „Weiße Crimson Rambler“

Schneeweiß, riesige Büschel, starkwachsend, reichblühend

Kletternde, siehe Climbing-Sorten

„Unser Kletterrosen-Sortiment umfaßt nur bewährte und farbschöne Sorten“

**Kletterrosen-Sorten (Fortsetzung):**

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse

**Le Rêve** (*Pernet-Ducher 1923*) Lut.

Rein goldgelb, halbgefüllt, groß, sehr früh, reichblühend, hart.

**Louis Rödiger** (*Kordes' Söhne 1935*) Macr.Orangegelb, haltbar, gefüllt, glänzend dunkelgrünes Laub, reich- und vollblühend, frosthart, auffallend schöne Kletterrose, **D****Mrs. A. C. James**, siehe „Golden Climber“**New Dawn** (*Somerset Rose Nursery 1939*) Wich. \*Zart weißlichrosa, edel, gefüllt, haltbar, Dauerblüher, hart, **D****Paul's Scarlet Climber** (*Paul 1917*) Mult.

Scharlachrot, halbgefüllt, große Büschel, nie blauend, reichblühend, hart.

**Rubis** (*Mallerin 1948*) THLeuchtend rubinrot, groß, edel, sehr gut gefüllt, haltbar, langgestielt, stark kletternd reichbl., blüht bis zum Frost vereinzelt nach, Laub hellrot, **D****Sangerhausen** (*Kordes' Söhne 1938*) Lamb. \*

Leuchtend feurigrot, halbgef., sehr groß, große Büschel, harter Dauerblüher.

**Trier** (*P. Lambert 1904*) Lamb. \*

Rahmweiß, halbgefüllt, doldig, gesund, hart, remontierend.

**Wartburg** (*Kiese & Co. 1910*) Mult.

Karminrosa, gefüllt, gedrehte Petalen, reichblühend, hart.

**Weißer Crimson Rambler**, siehe „Ida Klemm“**White Dorothy** (*B. R. Cant 1909*) Wich. Sport von „Dorothy Perkins“.

Weiß, gefüllt, oft rosig angehaucht, reichblühend, in großen Büscheln.

**ROSA** omeiensis pteracantha, „Stacheldrahtrose“, Strauch in Blüte



# Wild-, Park- und Moosrosen

Rosiers sauvages et botaniques — Botanical Roses

Die unter diesem Sammelbegriff hier aufgeführten Rosenarten und -Formen sind vorzüglich geeignet, zu Gruppen oder auch zu Hecken wie als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen verarbeitet zu werden. Auch als Einzelpflanzen im Rasen werden sie sich in jedem Garten als Schmückstücke ganz besonderer Art erweisen. Nicht nur, daß sie den Blütensträuchern an Wirkung gleichzusetzen wären, nein, auch ihr reicher und vielgestaltiger Fruchtbehang verschafft den Parkrosen bis spät in den Herbst hinein einen eigenen Reiz. Die Hagebutten verschiedener Arten werden mit Vorliebe zu Süßen und Marmeladen verarbeitet und finden wegen ihres hohen Vitamin-C-Gehaltes starke Beachtung.

Vielfach von ganz besonders würzigem Duft sind die überaus zahlreichen Blüten nicht nur prächtige Gartenzierde, sondern auch stets willkommenen Schnittblumen, deren einfachblühende Formen auch als Bienenweide gerne beflogen werden. Die Bestachelung des Rosenholzes macht viele Sorten zu wertvollen, undurchdringlichen Heckengehölzen, die den nützlichen Singvögeln willkommenen Unterschlupf und sichere Nistgelegenheit bieten, so daß zumal die stark fruchtenden Formen vorzüglich für Fasanerien, Wildgehege und Vogelschutz Verwendung finden können. Die erprobte Winterhärte steigert den Wert der Wild- und Parkrosen noch bedeutend und die geringe erforderliche Pflege gestaltet auch den Unterhalt für jedermann tragbar.

Da es sich um reichblühende Strauchrosen handelt, empfiehlt sich nur ein sinnmäßiges Auslichten und später Verfügen des Strauches je nach Bedarf. Auf die restlose Beseitigung der Unterlagen-Wildtriebe ist sorgfältig zu achten, und sollte ein Strauch im Laufe einer Vegetationsperiode stark Wasserschosse treiben, die über den Strauch hinauswachsen und dessen Blühbarkeit beeinträchtigen oder den zierenden Fruchtbehang verdecken, so empfiehlt es sich, diese unverzweigten frischen Triebe bis in den Strauch hinein bereits im Sommer zurückzuschneiden und im nächsten Frühjahr vor dem Austrieb diese Schosse auf etwa 20 cm über dem Erdboden zu kürzen, damit sie zur Verzweigung angeregt werden. Im übrigen beachte man die verschiedenen Angaben bei den einzelnen Sorten unseres reichhaltigen Sortimentes.

Wurzelechte Wildrosen finden Sie in der Abteilung „Laubhölzer“ unter der Gattung „ROSA“

## PARKROSEN-PREISE

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 4	1.90	17.—	152.—

Die angegebenen Höhenzahlen beziehen sich auf die bei zusagendem Standort erreichbaren Wuchshöhen und nicht auf die Höhe der lieferbaren Pflanzen.

Die Bedeutung der Zahlen, Zeichen und Abkürzungen wolle man aus dem Lesezeichen ersehen.

### ROSA — Rose — Rosaceae

**alpina L.** (R. pendulina L., R. cinnamomea L.) Alpen-Zimtrose  $\Delta$   $\otimes$

Rosa bis purpurn, Mitte weiß, zu 1-5, 4-5 cm breit, alte Triebe fast stachellos, Fr. schmal birnförmig, scharlach, eigenartig zierend, 2,5 cm lang. Ziemlich starkwachsender, langtriebiger, breitbuschiger Strauch, europäische Gebirge, bis 150, V—VI.

— **plena hort.**

Gefülltblühende Form der Alpenzimtrose, karmin, schön gedrungener Busch, 200—250, VI.

**biebersteini**, siehe R. ferox

**burgundica**, Roess. (R. centifolia parvifolia Rehd.) Burgunderrose  $\Delta$

Reinrosa, gefüllt, meist zu zweien, 2,5 cm breit, würzig duftend, sehr reichblühender, niedriger, buschiger Strauch mit feinen Stacheln, Europa, 80, VI—VII, D

**californica plena**, siehe R. theano

**calocarpa**, siehe R. rugosa calocarpa

**canina**, siehe unter „Laubhölzer“

„Parkrosen werden vorteilhaft wie Ziersträucher verarbeitet“

## ROSA (Fortsetzung):

- canina* „Kiese“ (Kiese & Co. 1910) ♂  
Feurig-blutrot, einfach, starke Büsche mit glänzender, gesunder Belaubung, sehr vollblühend, im Herbst übersät mit sehr zierenden, roten Früchten, 150, VI—VIII.
- centifolia* L. Gewöhnliche Zentifolienrose △  
Hellrosa, dichtgef., Ost-Kaukasus, 80—150, VI—VII, D
- *muscosa* Julie de Mersan (Thomas 1845)  
Purpurrosa, gefüllt, Moosrose, 100, VI—VII, D
- — *bifera* Madame Moreau (Moreau-Robert 1872)  
Dunkelrosarot, flach, gefüllt, remontiert, 100, VII
- — *Nuits de Young* (Laffay 1845)  
Kastanienbraun bis purpurrot, remontiert, 100, VI—VII
- *Parkjuwel* (Kordes' Söhne 1950)  
Blutrot, zinnober durchleuchtet, Blumen sehr groß, voll gefüllt, edel, Wuchs stark und buschig, enorm reichblühend und von hervorragender Wirkung, bis 150, VI—VIII.
- *parvifolia*, siehe R. burgundiana
- *Rose des Peintres*  
Rosa, Mitte dunkler, groß, gef., Pflanze kräftig, besonders guter Herbstblüher, 100, VI—VII, D
- *Unica* (Grimwood 1733) (Unique blanche, White Provence)  
Milchweiß, geb., starkwüchsig, 100, VI—VII, D
- cinnamomea*, siehe R. alpina
- dahurica* Pall. (R. daurica, R. davurica)  
Leuchtend tiefkarminrot, Mitte weiß, einfach, einzeln, 3-4 cm br., buschig, mäßig stark wachsend, kaum bewehrt, N-Asien, 150, VI
- damascena* Madame Hardy (Hardy 1833) Damaszener-Rose  
Reinweiß, groß, flach, gef., 100, VI, D
- *mundi selfcoloured hort. angl.* ♂  
Karmin, halbgefüllt, fruchtet reich, 100, VI, D
- dauid elongata* Rehd. & Wils.  
Rosa, ziemlich groß, einfach, Fr. orangerot, flaschenförmig, W-China, bis 300, VI
- eglanteria*, siehe R. rubiginosa und Formen
- fargesii hort.* (R. moyesi fargesii Rolfe) ♂  
Samtig karminrot, einf., Fr. flaschenförmig, W-China, 300, VI
- fendleri* Crép. (R. woodsii fendleri Rydb.)  
Weißlichrosa, reichbl., einfach, Fr. klein, dklrot, S-Amerika, 200, VI—VII
- ferox* M. Bieb. (R. biebersteini Lindl.) △  
Weiß, einfach, dichtbuschig, für Vogelschutz, 40—70, VI—VII
- ferruginea*, siehe R. rubrifolia
- foetida*, siehe R. lutea und Formen
- gallica grandiflora hort.* Oelrose, Essigrose 𐌹 ♂  
Leuchtend hell- bis tiefkarminrot, einfach, wüchsig, bogig übergeneigt, Europa, Asien, 100—150, VI, D
- giraldi* Crép.  
Rosa, reichbl., einfach, buschig, Fr. scharlach, China, bis 250, VI
- glauca*, siehe R. rubrifolia
- Griseldis*, Geschwinds Nordlandsrose  
Rosarot, stark gef., starkwüchsig, bis 250, VII, D
- haematodes* Boiss. (R. oxyodon haem. Arb. Zösch. 1894) ♂  
Blutrot, einfach, starkbuschig, zierfr., Vitamin-C, Asien, 200, VI
- helenae* Rehd. & Wils.  
Weiß, in Büscheln, einfach, Fr. rot, bis 5 m Triebe, Mittel-China, VI—VII, D  
Wertvoll für Kalkboden.
- hibernica* Sm. (R. spinosissima × canina)  
Leuchtend rosa, groß, einf., reichblühend, Fr. rot, bis 300, V—VI
- highdownensis*, B. Ruys. Moyesi-Hybride ♂  
Reinkarminrot, Auge weiß, einfach, Laub und Fr. zierend, bis 300, V
- hugonis* Hemsl. Chinesische Goldrose ♂ ♂  
Kräftig gelb, einfach, reichblühend, Fr. schwarzrot, Laub zierlich, Herbstfärbung dunkelrot, M-China, 150—200, V
- hybrida bifera* Hermann Löns (Tantau 1931) 𐌹  
Rot, einfach, sehr groß, reichblühend, 150, VI—XI, D
- — *Wildfeuer* (Kordes' Söhne 1953)  
Feurigrot, halbgefüllt, riesige Blumen, weithin leuchtend, Wuchs buschig, reich- und vollblühend, ca. 300, VI—VIII
- lambertiana*-Hybriden, siehe unter „Kletterrosen“



**ROSA** (Fortsetzung):

*lutea hybrida* Agnes, siehe *R. rugosa hybrida* Agnes

— — **Austrian Yellow** (Gérard 1896)

Reingelb, einfach, groß, 150, V—VII

— — **Jaune bicolor** (Gérard 1896) Wiener Rose  $\Delta$

Kapuzinergelb, Mitte karmin oder braun, mittelgroß, einfach, 100, VI—VII

— — **Parkfeuer** (Lambert 1906)

Glühend scharlachrot, mittelgroß, einfach, 400, VII

— — **von Scharnhorst** (Lambert 1921)

Schwefel-buttergelb, halbgefüllt, reichblühend, remont., 150, VI—XI

*macrantha* Desv. (*R. gallica*  $\times$  *canina*)  $\otimes$

Fast weiß, sehr großblumig, einfach, großfrüchtig, bis 150, VI—VII

**Madame Plantier** (Plantier 1836) *R. indica* *noisetiana*-Hybride  $\mathbb{H}$

Schneeweiß, reichblühend, gefüllt, 150, VI—VII, D

*microphylla* Roxb. (*R. roxburghii* Tratt.)  $\otimes$

Rosa, einfach, Laub zierlich, Fr. kugelig, stachelig, China, Japan, bis 300, VI—VII

*moschata* Herrm. Moschus-Rose

Hellrosa, halbgefüllt, reichblühend, rottriebig, großlaubig, Europa-Asien, bis 300, VI—VII, D

*moyesi* Hemsl. & Wils.  $\otimes$

Samtig scharlachrot, einfach, Fr. flaschenförmig, N-China, 300, VI—VII

— **fargesii**, siehe *R. fargesii*

— **superba van Rossem**

Dunkelblutrot, groß, edelrosengleich, voll gefüllt, haltbar, sehr reichblühend, bis 200, VII—VIII

*multiflora*, siehe unter „Laubhölzer“

*nitida*, siehe unter „Laubhölzer“

*omeiensis pteracantha* Rehd. & Wils. (*R. sericea pterac.* Franch.)

Weiß, 4petalig, einfach, sehr früh, Stacheldrahtrose, rötlich durchschimmernde, breite Stacheln, Fr. klein, W-China, 200, V. Siehe Abbildung, Seite 19.

*oxyacantha* M. Bieb. (*R. pimpinellifolia*  $\times$  *acicularis*)

Rosapurpurn, Fr. dunkelschwarzbraun, 200, V

*oxyodon haematodes*, siehe *R. haematodes*

*pauli*, siehe *R. rugosa repens*

*pendulina*, siehe *R. alpina*

*pimpinellifolia*, siehe *R. spinosissima* und Formen

*pomifera* Herm. (*R. villosa* L.) Apfelrose  $\otimes$

Rosa, einfach, Laub blaugrün, Fr. birnförmig, reichfruchtend, August reifend, Europa, Orient, 200, VI—VII

*pratti* Hemsl.

Tiefrosa, Stacheln goldgelb, Fr. orangescharlach, W-China, 150—200, VI

*prattigosa* (Kordes' Söhne 1953) (*R. pratti*  $\times$  *rugosa*)  $\otimes$

Leuchtendrosa, sehr groß, einfach, breitbuschig, sehr reichblühend, ca. 150, VI

*provincialis* Oeillet Parfait (Foulard 1891)  $\Delta$

Rot, lila und purpurn gestreift, mittelgroß, gefüllt, 100, VII

*pubescens* Roxb.  $\otimes$

Leuchtend rosarot, einfach, zierfrüchtig, bis 300, VI

*roxburghii*, siehe *R. microphylla*

*rubiginosa*, siehe unter „Laubhölzer“

— **Lady Penzance** (Penzance 1894)

Kupfriggelb, einfach, Fr. orangescharlach, 250, VI

$\otimes$  — **magnifica** (Hesse 1916)  $\mathbb{H}$

Leuchtend karminrot, halbgefüllt, reichblühend, 200, V. Siehe Bildtafel

— **Refulgence** (Paul & Sons 1908)

Leuchtend blutrot, halbgefüllt, groß, reichblühend, 250, VI

*rubrifolia*, siehe unter „Laubhölzer“

*rugosa*, siehe unter „Laubhölzer“

— *alba*, siehe unter „Laubhölzer“

— *calocarpa* Ware. (*R. caloc.* Willm.) (*R. chinensis*  $\times$  *rugosa*)  $\otimes$

Rosa, einfach, gut fruchtend, 150—200, V—VI

— *hybrida* Agnes (Sanders 1922) (*R. lutea hybrida* Persian Yellow  $\times$  *rugosa*)

Hellgelb, gefüllt, groß, remontiert, 150, VI—IX

— **Blanche double de Coubert** (Cochet-Cochet 1894)

Reinweiß, halbgef., sehr groß, remontiert, 150, VI—IX

„Rosenhecken sind von auserlesener Wirkung in Garten und Landschaft“

## ROSA (Fortsetzung):

- rugosa hybrida Carmen* (Lambert 1906)  
Leuchtend dunkelblutrot, einf., remontierend, dicht bestachelt, 200, VI—X
- *Conrad Ferdinand Meyer* (Dr. Müller 1900)  
Silbrigrosa, starkgef., sehr groß, remontierend, stark bestachelt, 150, VI—XI, D
- *Dagmar Hastrup* (Poulsen)  $\Delta$   $\otimes$   
Rosa, einf., groß, reichbl., zierfrüchtig, 100, VI—VIII
- *Dr. Eckener* (Berger 1930)  
Sattgelb mit Orange, groß, reichblühend, sehr früh, 200, VI—VII
- *F. J. Grootendorst* (de Goey 1918) „Nelkenrose“  $\Delta$   $\otimes$   
Satt kirschrot, dicht gefüllt, in Büscheln, Dauerblüher, 100—150, VI—IX
- *Kaiserin des Nordens* Rgl. (R. rug. rubra pl. Rehd.)  
Violett purpur, gefüllt, groß, 250, VI—VIII
- *Madame Georges Bruant* (Bruant 1888)  
Glänzendweiß, gefüllt, groß, reichblühend, 150, VI—X, D
- *Roseaie de l'Hay* (Cochet-Cochet 1902)  
Dunkelrot, festgefüllt, groß, frühblühend, 150, VI—VII, D
- *Souvenir de Christophe Cochet* (Cochet-Cochet 1895)  $\otimes$   $\otimes$   
Lebhaft fleischrosa mit Karmin, groß, halbgefüllt, 150, VI—VII, D
- *repens* (alba) (Paul) (R. pauli Rehd.) Clematis-Rose  $\Delta$   
Reinweiß, einf., sternartig, groß, kriecht, für Böschungen, VI—VIII
- *rubra plena*, siehe R. rug. hybr. „Kaiserin des Nordens“
- serafini* Viv. Engelrose,  $\Delta$   $\otimes$  Mit Topfballen!  
Rötlich, einzeln einfach, Wuchs zwergig, Fr. rot, Mittelmeergebiet, 40—40, V. Auch Nist- und Vogelschutzgehölz.
- sericea pteracantha*, siehe R. omeiensis pteracantha
- setigera* Mchx. Prärie-Rose  
Rosarot, einf., reichbl., weißl. werdend, bis 5 m kletternd, N-Amerika, VII—VIII
- souleiana Crépín*  $\otimes$   
Schneeweiß, groß, ziemlich spät blühend, im Herbst durch die orangeroten Früchte interessant Tibet, 300, VI
- spinosissima Frühlingsduft* (Kordes' Söhne 1949)  
Reingelb, sehr groß, reichblühend, dicht gefüllt, buschig, 150, D
- *Frühlingsmorgen* (Kordes' Söhne 1942)  
Karminrosa, halbgefüllt, sehr große Schalen, auffallend reichblühend, buschig, Gartenform der Bibernelle, bis 200, ab VI
- *Frühlingstag* (Kordes' Söhne 1949)  
Gelb, rot und orange gestreift, groß, halb gefüllt, sehr bunt wirkend, ungewöhnlich reich und voll blühend, Wuchs buschig, 100, ab VI
- *Frühlingszauber* (Kordes' Söhne 1942)  
Hellrot, sehr groß, halb gefüllt, enorm reichblühend, bis 200, ab V
- *Maigold* (Kordes' Söhne 1953)  
Leuchtend goldgelb, sehr groß, vorzüglich gefüllt, stark duftend. Wuchs aufrecht, Laub glänzend, gesund. Dauerblüher vom frühen Sommer bis Herbst. Hervorragender Blütenstrauch, bis 200, ab VI, D
- *Maria Stuart*  $\Delta$   
Zartrosa, gelbgründig, gefüllt, 100, VI, D
- *Stanwells Perpetual Brown*  $\Delta$   
Zartrosa, gefüllt, groß, buschig, 100, V—IX
- *xanthina* Ldl.  $\Delta$   
Leuchtend dunkelgelb, groß, einfach, reichblühend, 100, VI
- spinulifolia* Dem.  $\otimes$   
Rosa, einfach, reichblühend, Laub schön, Fr. rot, 100—150, VI—VII
- sweginowi macrocarpa* Kordes  $\otimes$   
Hellrot, mittelgroß, einfach, Pflanze buschig, vollblühend, im Herbst reicher Behang mit zierenden, schön geformten, bis 5 cm langen Früchten, bis 250, VI
- theano* (Geschwind) 1894) (R. californica plena hort.)  
Leuchtendrosa, gefüllt, reichblühend, großdoldig, 150—250, VI—VII
- $\otimes$  *tuschetica* Boiss.  $\otimes$   $\otimes$   $\Delta$   
Reinrosa, einfach, klein, B. würzig duftend, Fr. schön glänzend-rot, Tuschetien, bis 150, V—VI
- villosa*, siehe R. pomifera
- viridiflora* (Bambridge & Harrison 1856) Bengal  
„Die Grüne Rose“. Die Blüten bestehen nur aus grünen, zusammengewachsenen Kelchblättern von reingrüner Farbe. Eine Kuriosität unter den Rosen und eine Überraschung für jeden Rosenfreund.
- woodsii fendleri*, siehe R. fendleri



# Koniferen - Nadelhölzer

Conifères — Hardy Conifers

Der teils schön regelmäßige, teils wirkungsvoll malerische Wuchs macht die Nadelhölzer zu beachtlichen Haupt- Kernpunkten einer jeden Gartenanlage.

Sowohl als Einzelpflanzen als auch in Gruppen vereint sind Nadelhölzer, zumal bei ihrem großen Farbenreichtum des Austriebes oder des gesamten Nadelkleides und ganz besonders im Winter, von meist überragender Wirkung in der Landschaft.

Ihr Wert als Hecken- oder Randpflanzung zur Verdeckung der Gartengrenzen oder als Sicht- und Windschutz ist genügend bekannt und geschätzt.

Die dunkelgrünen oder stahlblauen Formen finden immer viel Beachtung bei Ausgestaltung von Grab- und Weihestätten.

Die lustigen Zwergformen sind begehrte Prunkstücke in jedem Steingarten und werden auch dort der ganzen Anlage den Halt geben. Die Höhenangaben bei den Sortenbeschreibungen beziehen sich auf die Heimatstandorte.

Auch für das Industriegebiet gibt es zahlreiche Nadelhölzer, die trotz Rauch und Gas normal gedeihen.

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist Ende August bis Ende Oktober und die Frühjahrsmonate April und Mai.

## Ballenpflanzen

Gut geformt — Oft verpflanzt — Gut Ballen haltend

Die Nomenklatur ist der neuen Nadelholzkunde von G. Krüßmann angepaßt. Dieses Buch kann jedem Nadelholzfreund warm empfohlen werden. Das Zeichen  $\square$  bei den Gattungs-Beschreibungen zeigt Hinweise auf Kultur, Bodenansprüche und Verwendung an.

### ABIES — Tanne — Pinaceae

Die Gattung ABIES (Miller 1768) umfaßt etwa vierzig Arten, die alle die Gebirge der nördlichen gemäßigten Zone bewohnen. Wuchs regelmäßig pyramidal, Verästelung quirlförmig, Zweige rundlich und glatt. Nadeln mehrere Jahre haftend, meist flach und vielfach doppelspitzig, oft kammförmig zweireihig angeordnet, nach dem Abfallen eine kreisrunde Narbe am Zweig zurücklassend. Stammrinde meist lange glatt bleibend, Zapfen aufrechtstehend, bei Reife schuppenweise abblätternd, während Zapfenspinde aufrecht stehen bleibt, Zapfenreife einjährig. Zapfen sicherstes Unterscheidungsmerkmal zur Gattung PICEA.

- $\square$  Die Tanne findet mit ihrem gleichmäßigen Aufbau und ihrer schon in der Jugend voll erreichten Schönheit einen vielseitigen Verwendungszweck in Garten und Park. Sie gedeiht am besten in tiefgründigen, nährhaften, genügend frischen Böden in luftfeuchter Lage im Gebirgs- oder Secklima. Am schönsten entwickelt sie sich im freien Stand, wo sie bis zur Erde beastet und grün bleibt. An geeigneten Standorten verträgt die Tanne ziemlich viel Schatten.

**alba Mill. (A. pectinata Loud.)** Heimische Weißtanne,

Schwarzwaldtanne  $\perp \times \odot$

Bekannter Waldbaum mit straff senkrecht in die Höhe strebendem, walzenförmigen Stamm, Krone pyramidal, im Alter zylindrisch abgeflacht, zuletzt oft storchennestartig. Äste und Zweige horizontal abstehend, Nadeln dunkelgrün, kammförmig gescheitelt. In der Jugend sehr langsam, als kräftiger junger Baum schneller wachsend, in jeder Größe schön, bei freiem Stand entwickelt sich die Weißtanne zu einem mächtigen und dekorativen Parkbaum mit herrlichem schnurgeraden Stamm. Sie verträgt Schnitt sehr gut und ist als Unterpflanzung wegen ihrer hohen Schattenertragnis sehr geschätzt. Die Tanne ist anspruchsvoller an den Boden als die Fichte und verlangt einen genügend tiefgründigen, gleichmäßig feuchten, am liebsten lehmigen Boden, auf zu trockenem oder undurchlässigem Boden kümmert sie. Gebirge Mittel- und Südeuropas, 30—60 m

Höhe	1St.	10St.	100St.
in cm	$\overline{DM}$	$\overline{DM}$	$\overline{DM}$



*Abies cephalonica*



*A. cephalonica*, Zapfen



*A. alba pendula*

# **ABIES (Fortsetzung):**

*alba fastigiata*, siehe *A. alba pyramidalis*

— *pendula* Carr. (*A. pect. pend. Carr.*) Trauerweißtanne  $\perp$ . Säulenförmig wachsende Hängeform der bekannten Schwarzwaldtanne mit schlängelförmig, bizarr aufstrebendem Wipfeltrieb und lang herabhängenden Zweigen, die den Stamm ganz verdecken, 10–20 cm. Siehe Abbild.

— *pyramidalis* Voss. (*A. pect. pyram. Carr.*, *A. alba fastigiata* Aschers. & Graebn.)  $\perp$ . Besonders schön aufstrebende Säulenform vom Wuchs der italienischen Pappel, die Äste streben im spitzen Winkel aufwärts und sind mit zahlreichen, kurzen, seitlichen Zweigen besetzt, 7–10 m

*arizonica* Merr. (*A. lasiocarpa arizonica* Lemm.) . . . Arizona-Korktanne  $\perp$   $\times$  Diese nicht sehr hoch werdende Tanne ist einzig in der Färbung und dem Charakter ihrer Rinde, die aus einem feinen elastischen Kork besteht. In der Färbung der Nadeln kann sie mit *Picea pungens glauca* Varietäten einen Vergleich aushalten. Die charakteristische, sich sammetartig und weich anfühlende weiße Rinde zeigt sich schon an 1–2 m hohen Pflanzen und zwar am schönsten an Bäumen, die in genügend luftfeuchter Lage und nicht zu sehr im Schatten stehen. Diese Konifere hat mit ihrem symetrischen Wuchs, ihrem kerzengeraden Stamm und den schön blauen Nadeln einen hohen Dekorationswert. N-Arizona, 8–12 m.

⊗ — *argentea* Hesse  $\perp$ . Besonders schön silberweiß benadelte Form der Arizona-Korktanne, 8–12 m

— *compacta* Grootend.  $\Delta$ . Zwergform der Arizona-Korktanne mit breit gedrungene, mehr walzen- als kegelförmigem Wuchs, Äste dicht und aufstrebend, kurzweilig. Sehr schön im Heidegarten oder Alpinum zu verwenden. 1–1,5 m.

*balsamea* Mill. (*A. aromatica* Raf.) Balsamtanne  $\perp$ . Ein bei uns nur 10–15 m hoch werdender Baum, der anfänglich schlank, später breit pyramidal wächst mit bis in die Krone regelmäßig quirlförmig gestellten Zweigen. Die Nadeln sind oben tiefgrün, unterseits mit weißen Linien und geriechen stark aromatisch duftend. Die Balsamtanne wächst in der Heimat in kühlen, feuchten Lagen, bei uns gedeiht sie am schönsten in luftfeuchten Lagen. Ihr auffallend regelmäßig geschichteter Wuchs, der alljährlich reiche Zapfenschmuck, und die infolge der Nadelstellung bläulich-silbern schimmernde Benadelung verleihen dieser Tanne — zumal in Gebirgsgegenden — eine seltene Schönheit. N-Amerika, 15–20 m.

— *argentea Beissn.*  $\perp$ . Form der Balsamtanne mit weißspitzigen Nadeln, sonst wie die Art.

— *globosa*, siehe *A. balsamea nana*

— *hudsonia* Fern. & Weatherby  $\Delta$  m. Tb. In Nordamerika oberhalb der Baumgrenze aufgefundene Zwergform der Balsamtanne. Wuchs rundlich kissenförmig, buschig, Äste sehr dichtstehend, Zweige zahl-

Höhe in cm	1St. M	10St. M	100St. M
20–30	12.50	—	—
30–40	14.—	—	—
40–60	19.—	—	—
20–30	12.50	—	—
30–40	14.—	—	—
20–30	12.50	—	—
30–40	16.—	—	—
20–30	12.50	110.—	—
30–40	14.—	—	—
30–40	6.—	52.—	—
40–60	7.70	67.—	—
60–80	9.60	—	—
30–40	14.—	—	—
10–15	9.—	—	—
15–20	12.—	—	—
20–30	14.—	—	—



**ABIES balsamea hudsonia (Fortsetzung):**

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

reich, kurz, Nadeln oberseits schwarzgrün, unterseits mit zwei blauweißen Spaltöffnungsstreifen umsäumt von dunkelgrünem Rand und Mittelnerv. Die Nadeln sind rings um den Zweig angeordnet und nicht gescheitelt. Diese langsam wachsende Zwergkonifere läßt sich gut für Grabbepflanzung, im Alpinum zwischen Felsen, sowie bei allen Bepflanzungen auf kleinstem Raum verwenden. Östl. N-Amerika, 0,5—0,6 m

**balsamea nana Beissn. (A. bals. globosa De Voss)**

Zwergbalsamtanne  $\Delta$   
Niedrig bleibende, in die Breite wachsende und über den Boden sich ausbreitende Zwergform. Äste dicht stehend, Zweige kurz, Nadeln dichtstehend, stumpf, oberseits dunkelgrün, läßt mehr die Zugehörigkeit zu A. balsamea erkennen als A. bals. hudsonia, Nadeln unterseits mit zwei weißen Spaltöffnungsstreifen umsäumt von gelbgrünem Rand und Mittelnerv. Die Nadeln sind im Gegensatz zu A. bals. hudsonia deutlich gescheitelt. Verwendung im Alpinum zwischen Felsen, sowie bei allen Bepflanzungen auf kleinstem Raum. Östl. N-Amerika, 0,8—1 m

**brachyphylla, siehe A. homolepis****cephalonica Loud. (A. panachaica Heldr.,**

A. reginae amaliae Heldr.) Griechische Tanne  $\perp$   
Kegelförmig wachsende, regelmäßige Konifere mit quirlförmig horizontal abstehenden Ästen und sehr dichten Zweigen. Die Nadeln laufen in eine lange, stechende Spitze aus. Die Griechische Tanne ist widerstandsfähiger und raschwüchsiger als A. alba, benötigt in der Jugend etwas gegen Spätfrost geschützte Lage. Sie gedeiht am besten in luftfeuchter Lage und braucht zur Entfaltung ihrer vollen Schönheit viel Raum, da ihre unteren, sich bis auf den Boden neigenden Äste über drei Meter und mehr vom Stamm abstreben. Dekorativ sind am schönsten die jungen silberig schimmernden Bäume, die in ganz freiem Stand zu üppigen Pyramiden heranwachsen. Gebirge Griechenlands, 15—30 m. Siehe Abbildung.

30—40	6.—	52.—	—
40—60	7.70	—	—
60—80	9.60	—	—

**concolor Hoopes, Grautanne, Koloradotanne,**

Amerikanische Silbertanne  $\perp \times \bigcirc$   
Pyramidal wachsender, sich locker und regelmäßig bauender, hoher Nadelbaum. Die horizontal ausgebreiteten Äste stehen in Etagen, Nadeln beiderseits blaugrau und auffallend lang (5—8 cm). A. concolor ist von allen Tannen am meisten frosthart, sie ist raschwachsend, verträgt Trockenheit wie keine andere Tanne und ist daher gut dort zu verwenden, wo Boden und Klima für andere Tannen zu trocken oder zu kalt sind, sie ist unempfindlich gegen Rauch und Ruß der Großstadt. Sie ist kein Schattenbaum wie die anderen Tannen, sondern verträgt höchstens Halbschatten. Durch ihre Färbung ist sie landschaftlich von größtem Wert und wirkt durch ihre langen Nadeln und ihren eleganten Wuchs sehr dekorativ. Wegen ihrer wertvollen Eigenschaften stellt sie das Vollkommendste in der Gattung dar. Westl. USA., 25—50 m

30—40	7.—	60.—	—
40—60	8.50	74.—	—
60—80	9.20	—	—
80—100	16.—	—	—
100—125	24.—	—	—

**grandis Lindl. Große kalifornische Küstentanne,**

Riesentanne  $\perp \times \bigcirc$   
Größte bekannte Tanne mit schlanker, leichter Verzweigung. Nadeln glänzend dunkelgrün, kammförmig gescheitelt, Auftreten von drei Nadelgrößen an einer beliebigen Zweigstelle charakteristisch für A. grandis, zur Triebspitze hin sind die Nadeln aufgerichtet und gedreht, so daß sie die Endknospe ganz verdecken. Bei genügender Luftfeuchtigkeit und tiefgründigem, frischem Boden ist A. grandis unsere schnellstwachsende Tanne. Auch im Inland wächst sie bei Schutz gegen austrocknende Winde außerordentlich schnell. Sie ist wie die Douglasie kein ausgesprochener Schattenbaum, im lichten Halbschatten gedeiht sie in der Jugend am freudigsten und will dann frei stehen, bei uns bis 35 m hoch werdend, WN-Amerika, 30—90 m.

30—40	6.—	52.—	—
40—60	7.70	67.—	—
60—80	9.60	84.—	—
80—100	14.50	125.—	—
100—125	21.—	180.—	—

**homolepis Maxim. (A. brachyphylla Maxim.) Nikkotanne,**

Schraubentanne  $\perp \times$  Veredelungen  
Regelmäßige Pyramiden bildende, schöne, üppige Tanne mit kräftigen, steif Veredelungen

40—50	19.—	—	—
50—60	23.—	—	—
60—70	27.—	—	—

**ABIES homolepis (Fortsetzung):**

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
abstehenden Ästen, Zweige tief gefurcht, Veredelungen Nadeln dichtstehend, ziemlich steif, mehrzellig gescheitelt, oberseits frischgrün, unterseits blendendweiß. Die Nikkotanne ist eine der schönsten und widerstandsfähigsten Tannen, die wir haben, sie hat die strengsten Winter ohne Schaden überstanden und ist auch unempfindlich gegen Rauch und somit als Parkbaum vor allem auch im Industriegebiet zu empfehlen. Sie meidet allzu trockene und Kalkböden, als junge Pflanze ist sie schattenliebend. Wegen des schraubenförmigen Verlaufs der quirlständigen Verästelung auch Schraubentanne genannt Japan, 40 m	70—80 30—40 40—60 60—80 80—100 100—125	33.— 6.— 7.70 9.60 14.50 21.—	— 52.— 67.— 84.— 125.— 180.—	— 480.— 600.— 760.— 1100.— —
<b>homolepis umbellata Wils. (A. umbilicata Meyr) ♂ ♀</b>	40—60 80—100 100—125	7.70 14.50 21.—	— — —	— — —
Form der stattlichen Nikkotanne, schön und kräftig benadelt, hellgrün, unterseits blauweiß, Japan, bis 40 m				
<b>koreana Wils. Korea-Tanne ♂ ♂ Δ ○ ●</b>	35—40 40—50 50—60	14.— 19.— 23.—	— — —	— — —
Kleiner bleibende, schwach- und mehr in die Breite wachsende, zierliche alpine Art mit schönem, dichten, pyramidalen Wuchs. Nadeln kurz und breit, oberseits dunkelgrün glänzend, unterseits mit weißlichen Bändern, teils Nadelunterseite nach oben gedreht, dadurch erhält die Benadelung einen feinen bläulichsilberweißen Schimmer. Das Interessanteste an der Korea-Tanne sind die violett-purpurnen, aufrechten Zapfen, die schon an jungen 1 m hohen Pflanzen überreich entstehen und sehr zierend wirken. A. koreana ist eine unserer wertvollsten Neueinführungen, die noch nicht sehr verbreitet ist, aber sehr gute Eigenschaften in sich vereinigt: mäßiger Wuchs, frost- und rauchhart, extrem früh fruchtend, regelmäßiger schöner Habitus. In den meisten Gebieten Deutschlands, die noch genügend Luftfeuchtigkeit aufweisen, gut zu kultivieren. Geeignet für den kleinen Hausgarten, für Alpinum und Bepflanzungen auf kleinem Raum, bei uns 1—2 m hoch werdend, Süd-Korea, 10—15 m				
<b>lasiocarpa Nutt. (A. subalpina Engelm.), Felsengebirgstanne ♂</b>	20—30 30—40 40—50 50—60	12.50 14.— 19.— 23.—	— — — —	— — — —
Mit A. arizonica verwandte, schmal bis säulenförmig, langsam wachsende, kurz und dicht verzweigte, in luftfeuchtem Klima aber üppig gedehende, dekorative Tanne. Nadeln oberseits auch mit Spaltöffnungsstreifen, dadurch matt bläulich schimmernde Färbung. Verträgt stärksten Schatten und bleibt im Freiland bis zur Erde beastet und grün. Gedeiht bei zugendem Klima sowohl auf sumptigen als auch auf trockeneren Stellen. N-Amerika, 20—30 m				
— <b>arizonica</b> , siehe A. arizonica				
<b>nephrolepis Maxim. (A. sibirica nephrol. Trautv.) ♂</b> Selten!	20—30	12.50	—	—
Hübsche, seltene, der A. sibirica nahestehende Art von schlankem Wuchs und dichter Krone. Nadeln dunkelgrün, deutlich gekämmt. Erst neuerdings eingeführte Tanne, deren Schattenverträgnis sehr groß ist. Wächst in der Heimat ausschließlich auf Berghängen, meidet versumpft Böden. O-Sibirien, N-China, 18—25 m				
<b>nobilis Lindl. (A. procera Rehd.) Adeltanne ♂ ♀</b>	30—40	7.70	—	—
Wie der Name besagt, eine edle stattliche Tanne, die dichte, mächtige Pyramiden von dunkelblaugrüner Färbung bildet. Stamm kerzengerade, walzenförmig, Krone elliptisch, Äste kurz, Nadeln oberseits kammartig, dichtgestellt. Schönste Tanne Amerikas, die auch bei uns gut gedeiht. Zeigt in den ersten Jahren einen langsamen, dann einen sehr raschen Wuchs, sie treibt so spät aus, daß sie den Spätfrösten in der Regel entgeht, sie liebt tiefen, sandig humosen Boden mit gutem Wasserabzug und meidet Kalk. Bei uns 20 m, Kalifornien, bis 80 m				
— <b>argentea Beissn. (A. proc. arg. Rehd.) Silberanne ♂ ♀</b>	20—30 30—40	12.50 14.—	110.— —	— —
Mit besonders fein silberweißer Benadelung, 20—30 m				
— <b>glauca Beissn. (A. proc. glauca Rehd.) Silbertanne ♂ ♀</b>	20—30 30—40 60—80 100—125	12.50 14.— 27.— 52.—	110.— — — —	— — — —
Prächtig dunkelblau gefärbte Form, sehr wüchsig, 20—30 m				



## ABIES (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>nordmanniana</b> Spach. Nordm.-Tanne, Kaukasus-Tanne $\downarrow \times \times$ Stolze, stattliche Tanne, Äste wuchtig, in regelmässigen Quirlen, die unteren weit ausladend und herabhängend. Benadelung sehr dicht, glänzend dunkelgrün. Man kann die Nordmannstanne von der Weißtanne sofort unter- scheiden durch den gedrungenen, üppigen Wuchs und die reiche, mehrreihige Benadelung, welche die Be- zweigung viel reicher und voller erscheinen läßt, als Parkbaum ist sie daher auch dekorativer. Das Reisig ist für Binderlei sehr geeignet. In der Jugend wächst diese Tanne langsam, später aber schneller, sie verlangt hohe Luftfeuchtigkeit und nicht zu trockenen Boden. Treibt spät im Frühjahr aus und leidet daher nicht so sehr unter Spätfrösten wie <i>A. alba</i> . Ganz einzeln oder zu lichen Gruppen vereinigt pflanzen. Kaukasus, 25–30 m.	30–40 40–60 60–80 80–100 100–125	6.— 7.70 9.60 14.50 21.—	52.— 67.— 84.— 125.— —	— — — — —
— <b>pendula</b> Beissn. $\downarrow$ Hängeform der Nordmannstanne mit stark herabhängenden Zweigen, 10–20 m	30–40 40–50 50–60	14.— 19.— 23.—	— — —	— — —
— <b>robusta</b> Carr. $\downarrow$ Üppige Form mit aufstrebenden, dichtstehenden Ästen, Zweige dick und kurz, Nadeln üppig, dicklich, dicht- stehend, blaugrün. Sehr auffallend und dekorativ.	30–40 40–60	14.— 19.—	— —	— —
<b>numidica</b> De Lannoy. Numidische Tanne, Algerien-Tanne $\downarrow$ Schlank pyramidale Tanne, Äste regelmäßig quirlständig, horizontal ausgebreitet, Stamm stark und gerade, Nadeln dunkelgrün, kurz und breit, büstenförmig aufwärts- gerichtet und sehr dicht stehend, dadurch wirkt jeder einzelne Zweig einzigartig schön, so daß sich <i>A. numidica</i> wie keine andere Tannenart, besonders für Advents- oder Weihnachtsdekorationen eignet. Diese sehr schöne Tanne aus den rauen Gebirgslagen Algeriens, wo sie an Nord- hängen auf Kalkfelsen wächst, hat sich bei uns als sehr hart und nicht sehr wählerisch hinsichtlich ihrer Boden- ansprüche erwiesen. Sie wird bei uns nicht sehr hoch und ist daher gut im Garten zu verwenden. N-Afrika, bis 15 m	20–30 30–40	12.50 14.—	— —	— —
<b>panachaica</b> , siehe <i>A. cephalonica</i>				
<b>pectinata</b> , siehe <i>A. alba</i> und Formen				
<b>pinsapo</b> Boiss. Spanien-Tanne $\downarrow$ Langsam und breit wachsende Tanne, Äste regelmäßig quirlständig, Nadeln dunkelgrün, dornähnlich, hart, steif, kurzspitzig, auch an Schattenzweigen sternartig-steif und senkrecht um den Trieb herum gestellt. Diese schöne Tanne fällt durch ihre eigentümlich quirlförmig stehen- den, kurzbenadelten Triebe unter allen anderen sofort auf. Entwickelt sich auch bei uns zu herrlichen Exempla- ren, verlangt aber etwas gegen Sonnenbrand und trocken- ende Winde geschützten Standort und Luftfeuchtigkeit, sie gedeiht sehr gut in kalkhaltigem Boden, Freistellung von Jugend an, damit Behang bis unten bleibt. Spanien, bis 25 m	40–60	8.50	—	—
— <b>glauca</b> Beissn. Blaugrüne Spanien-Tanne Auffallend blaugrüne Form, sehr wirkungsvoll durch die kurzen, dicken, gleichmäßig um den Zweig verteilten Nadeln, härter als die grüne Art.	20–30 30–40 40–50 50–60	12.50 14.— 19.— 23.—	— — — —	— — — —
<b>procera</b> , siehe <i>A. nobilis</i> und Formen				
<b>reginae amallae</b> , siehe <i>A. cephalonica</i>				
<b>sibirica nephrolepis</b> , siehe <i>A. nephrolepis</i>				
<b>subalpina</b> , siehe <i>A. lasiocarpa</i>				
<b>umbilicata</b> , siehe <i>A. homolepis umbellata</i>				
<b>veitchi</b> Lindl. Veitch's Weißtanne $\downarrow \times \times$ Schlank und üppig wachsende Tanne mit kurzen, quirl- ständigen, horizontal abstehenden Ästen, Nadeln weich, dichtstehend, oberseits glänzend saftgrün, unterseits mit zwei krelideweißen Streifen. <i>A. veitchi</i> fällt schon von weitem durch den sie umgebenden bläulich weißen Schein auf und ist von Jugend an ein Baum von packen- der Schönheit, der bei uns schon nicht mehr selten und sehr beliebt ist. Zum guten Gedeihen braucht diese Tanne in der Jugend viel Schatten. Von Knie- oder Brusthöhe an will sie dann allmählich frei gestellt werden und bleibt	30–40 40–60 60–80	6.— 7.70 9.60	52.— 67.— 84.—	— — —

„Man denke im Winter an das Abschütteln des Schnees, um Bruch zu verhüten“

**ABIES veitchi** (Fortsetzung):

Höhe in cm	1St. 2M	10St. 2M	100St. 2M
---------------	------------	-------------	--------------

dann als Solitär bis zur Erde schön grün. Sie zeigt sich sehr raschwüchsig bis zu einer Höhe von 10 m bei geringen Ansprüchen an den Boden, meidet aber Kalk. Im Frühjahr treibt sie nicht so zeitig aus, daher kaum Schädigungen durch Spätfröste. *A. veitchi*, die sich von *A. nordmanniana*, mit der sie Ähnlichkeit hat, durch die so charakteristische weiße Nadelunterseite unterscheidet, hat sich als sehr rauchhart erwiesen. Gebirge Zentral-Japans, 25 m.

- Ⓐ *vilmorini* Mast. (*A. pinsapo* × *cephalonica*) ⊥ . . . . . 20—30 12.50 — —  
 Sehr interessante Hybride, genau die Mitte haltend 30—40 14.— — —  
 zwischen beiden Eltern. Uppiger, breit pyramidalen Baum, langästig, Blätter steif, leicht gebogen, spitz, oberseits dunkelgrün, unterseits blaugrün.

**ARAUCARIA** — Araukarie, Schmucktanne — *Araucariaceae*

Die Gattung *ARAUCARIA* (Jussieu 1789) umfaßt zwölf Arten in Südamerika, Australien und den Inseln des Stillen Ozeans. Es sind stattliche Bäume mit ausgebreiteten Ästen und von starrem, fremdländischem Aussehen.

- Ⓐ Gebirgs-, See- oder Inselklima sagen ihnen am meisten zu, sie lieben nahrhaften, gleichmäßig feuchten, vor allem aber durchlässigen Boden; in trockenem, heißem, zumal kalkhaltigem Boden kümmern sie, werden gelb und gehen zugrunde. Die Pflanzung muß mit sorgfältigster Schonung der Wurzel erfolgen. Für Nadelholz-Liebhaber beliebte, seltene Schmuckstücke, die allerdings in strengen Wintern eines besonderen Schutzes bedürfen.

*angustifolia* Ktze. (*A. brasiliana* Rich., *A. brasiliensis* Loud.)

Brasilianische Schmucktanne, „Panheiro“ ⊥ ^ m. Tb. 40—50 14.— — —  
 An CUNNINGHAMIA erinnernde Araukarie m. Tb. 50—60 19.— — —  
 von in der Jugend bizarrem Aussehen, später Wuchs geschlossener und abgerundeter, erwachsen erhebt sie sich vollkommen gerade zu einer bedeutenden Höhe mit einer abgeplatteten plateauartigen Krone. Äste waagrecht abstehend oder aufstrebend in Quirlen zu 4—8, Zweige kurz, an den Enden der Äste gehäuft. Nadeln schmal, bis 6 cm lang, scharf zugespitzt, blaugrün, nicht so starr und nicht so dicht stehend wie die von *A. araucana*. Wächst rascher als *A. araucana*, muß aber auch mehr geschützt werden. Verwendung als Einzelpflanze in humosen, durchlässigen, gleichmäßig feuchten, kalkarmen Böden. Für sehr milde Lagen. Brasilien, bis 30 m

*araucana* K. Koch (*A. imbricata* Pav.) Chilen. Schmucktanne

⊥ ^ ✕ m. Tb. 15—25 10.— — —  
 Eigenartig schöne, locker gebaute, mit ihren schwarzgrünen, schuppigen Schlangenhäuten vorgeschichtlich anmutende Konifere. Krone eikegelförmig, obere Zweige aufstrebend, untere bis zur Erde überhängend, die übrigen waagrecht abstehend. Blätter sehr starr, dick, lederartig, mit stark verbreitertem Grund, Zapfen aufrecht, rundlich, bis 15 cm breit. Diese äußerst dekorative und überall auffallende Pflanze muß als Einzelpflanze ganz frei auf dem Rasen stehen und verleiht, gut entwickelt, dem Garten einen herrlichen Schmuck. Sie liebt nahrhaften, gleichmäßig feuchten, humosen, aber kalkarmen und vor allem durchlässigen Boden. Man setze die junge Pflanze daher bei sorgfältigster Schonung der Wurzel in ein Gemisch von Moorerde, Waldhumus und mildem Wiesenerde. Für luftfeuchte, milde Lagen. Wird *A. araucana* als Kübelpflanze hell- und frostfrei überwintert, kann sie auch in für sie ungünstigeren Gegenden im Sommer den Garten zieren. Am schönsten sind 3—5 m hohe, gleichmäßig bis unten bezweigte Pflanzen. Bei uns 5—10 m, Chile, bis 50 m.

*brasiliana*, siehe *A. angustifolia*

*brasiliensis*, siehe *A. angustifolia*

*imbricata*, siehe *A. araucana*

**BIOTA**, siehe *THUJA orientalis*



## CEDRUS — Zeder — Pinaceae

Höhe	1St.	10St.	100St.
in cm	DM	DM	DM

Die Gattung CEDRUS (Link 1831) umfaßt vier Arten des südlichen oder östlichen Mittelmeeres und des westlichen Himalajas. Wuchs in der Jugend pyramidal, im Alter oft unregelmäßig und matorisch. Zapfen aufrechtstehend, bei Reife am Baum zerfallend.

Die Zeder ist von der Lärche hauptsächlich durch ihre immergrüne Benadelung, ferner durch den Zapfen unterschieden: bei der Lärche fällt er als Ganzes zu Boden.

- ⊠ Verwendung als prächtige Einzelbäume für genügend warme und luftfeuchte Lagen in gleichmäßig feuchtem, durchlässigem, lehmig-sandigem Boden. Schutzpflanzungen gegen scharfe Winde und gegen die plötzliche Einwirkung der Sonne im Winter und Frühling ratsam. Im Weinbauklima findet man besonders stattliche und wirkungsvolle Stücke.

<i>atlantica</i> Manetti, Atlas-Zeder ⊥ ♂	40—60	7.70	67.—	—
Wuchs pyramidal, Äste in einem spitzen Winkel vom Stamm abgehend, Krone locker, Nadeln zu 30—40 gebüschelt, steif, blaugrün, unterscheidet sich von C. deodara durch steif nach oben gerichteten Wipfeltrieb. Härteste Zedern-Art, liebt Kalkboden, und lichten Stand, in kalten Wintern kann sie einen Teil ihrer Nadeln verlieren, was sie auch in ihrer Heimat in höheren Lagen sogar regelmäßig tut, begrünt sich dann wieder vollends. Unempfindlich gegen Sommertrocknis, leidet aber bei schlechter Wasserführung im Boden an Wurzelfäule. Rauchhart, keine Schadinsekten. Schön für Straßen und Alleen geeignet. Bei uns bis 20 m, Nordafrika, 50 m.	60—80	9.60	84.—	—
	80—100	12.50	110.—	—
	100—125	16.—	135.—	—

— <i>aurea</i> Den Oud. ⊥	20—30	8.80	—	—
Gelbliche Form der Atlas-Zeder, 5 m	30—40	10.—	—	—
	40—60	12.50	—	—

— — <i>robusta</i> Den Oud. ⊥	30—40	10.—	88.—	—
Pyramidal, robust, dunkler gelb, gröber benadelt, 10 m	40—60	12.50	110.—	—
	60—80	16.50	145.—	—
	80—100	25.—	—	—

— <i>fastigiata</i> Carr. ⊥	30—40	14.—	—	—
Schlank, dicht bezweigt, oben grünnadelig, 10—20 m	40—60	19.—	—	—
	60—80	23.—	—	—
	100—125	33.—	—	—
	125—150	45.—	—	—

— <i>glauca</i> Beissn. Blau-Zeder ⊥ ♂	40—60	8.30	73.—	—
Schön stahlblaue Form, sehr dekorativ, gesunder, kräftiger Wuchs, kalkliebend, härteste aller Zedern, 10 m	60—80	11.50	100.—	—
	80—100	16.50	145.—	—
	100—125	25.—	220.—	—
	125—150	34.—	—	—
	240	175.—	—	—

## Solitärpflanze

<i>deodara</i> Loud. Himalaja-Zeder, Deodara-Zeder ⊥	40—60	6.20	54.—	—
Prächtige Pyramide mit leicht überhängenden und bis zum Boden herabhängenden Zweigen. Im dichten Gehölz, wo ihre Seitenzweige an ihrer Ausdehnung behindert werden, erhebt sich die Deodara-Zeder zu einer geraden Säule und erreicht in ihrer Heimat eine Höhe bis zu 60 m. Nadeln am längsten von allen Zedern-Nadeln, 3—5 cm, hellbläulich-grün, Äste nie nach oben gerichtet, breiten sich horizontal aus und geben der Pflanze einen mehr hängenden Charakter. Für milde Gegenden eine der schönsten Koniferen und vorzüglich für Einzelstellung geeignet. Gedeiht am besten in kalkarmen, durchlässigen Verwitterungsböden mit gleichmäßigem Feuchtigkeitsgehalt und wird durch feuchte und milde Luft am meisten begünstigt. Heiliger Baum in Indien.	60—80	8.30	73.—	—
	80—100	11.50	100.—	—
	100—125	17.—	—	—

— <i>albo-spicata</i> Beissn. ⊥	30—40	10.—	—	—
Überhängende, weiße Zweigspitzen, sonst wie die Art, 5—10 m	40—60	12.50	—	—

— <i>aurea</i> Nels. Gold-Deodara-Zeder ⊥	40—60	12.50	—	—
Prächtig goldgelbe Form der Deodara-Zeder, 5—10 m	60—80	19.—	—	—
	80—100	27.—	—	—
	100—125	33.—	—	—
	125—150	45.—	—	—

*libani* Loud. (C. libanotica Link., C. libanitica French.)

Libanonzeder ⊥  
Malerischer, in der Jugend pyramidal wachsender, im Alter eine breit-schirmförmige Krone bildender Baum. Äste sehr stark, in der Jugend schräg aufwärts, später horizontal ausspreizend. Nadeln stehend, in Büscheln zu

„Bleistift-Zeder ist das Holz von JUNIPERUS virginiana“

**CEDRUS libani** (Fortsetzung):

30–40, hell- bis dunkelgrün. Stamm im Alter von bedeutendem Umfang, teilt sich schon kurz über dem Erdboden. In milden Gebieten vorzüglich gedehrender, male-rischer Parkbaum, der auf weiter Rasenfläche stehen muß. Liebt Kalkboden, braucht Sommerwärme u. feuchtes Winterklima, ist unempfindlich gegen Sommerdürre, verträgt keinen Schatten. Libanon, 40 m.

**libani pendula sargenti Hornbr.** (C. libani sargenti *Den Oud.*)  $\Delta$   
Langsam wachsende Zwergform der Libanonzeder, Äste allseits überhängend, Nadeln lang, dick, blau bereift

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

30–40	10.—	88.—	—
40–60	12.50	110.—	—
60–80	19.—	—	—

**libani stenocoma Davis** (C. libanica stenocoma *Schwarz*)  
Schlankzeder, Neueinführung!

1938 neu entdeckt! Steigt in Südwest-Anatolien bis zur Baumgrenze, weit höher als die Schwarzkiefer! Hat den Habitus einer Lärche mit immergrünen Nadeln und aufrechten Zapfen. Schlank emporstrebend, „schmalschopfig“, geradschäftig, mit nur kurzen Ästen. Nadeln silbergrau, etwa zwischen C. libani u. C. atlantica stehend. Nadelholz von großer Zukunft! 20–40 m hoch in der Heimat.

30–40	10.—	—	—
40–60	12.50	—	—
60–80	19.—	—	—
80–100	27.—	—	—
100–125	33.—	—	—

**CEPHALOTAXUS** — Kopfeibe — *Cephalotaxaceae*

Die Gattung **CEPHALOTAXUS** (Siebold & Zuccarini 1842) umfaßt fünf Arten vom Himalaja durch das südliche und mittlere China bis nach Japan. Hiervon kommen aber nur zwei Arten für unser Klima im Freien in Frage. In der Heimat Bäume von 15–20 m, bei uns meist nur strauchartig bis 1,5 m. Äste und Zweige ungefähr gegenständig oder quirlig, Belaubung meist kräftig und dunkelgrün.

$\Delta$  In jedem nahrhaften Boden, aber nicht in zu schwerem Tonboden oder unfruchtbarem Sand, in leicht beschatteter, warmer, geschützter Lage. Es sind rechte Gesellschaftspflanzen von **TAXUS** und **TORREYA**, für etwas Winterschutz dankbar.

**drupacea Sieb. & Zucc.** (C. harringtonia drup. *Koidz.*)

Steinfrüchtige Kopfeibe  $\odot$  m. Tb.  
Bei uns meist nur kleiner, ausgebreiteter Strauch, selten kleiner Baum, mit drei bis vier quirlig aufsteigenden Ästen. Durch helle Nadelunterseite recht verschieden von heimischer Eibe. Von C. fortunei durch dichter stehende, kürzere Nadeln und dichteren Wuchs unterschieden. Liebt halbschattige Plätze, reichlich Feuchtigkeit, gedeiht in jedem guten Boden, in Deutschland in meisten Gegenden durchaus winterhart. China, Japan, 10–15 m

10–20	6.20	—	—
-------	------	---	---

— **fastigiata Pilg.** (C. harringtonia drup. fastig. *Carr.*, **PODOCARPUS koralana Sieb.**)  $\Delta$  m. Tb.

Von regelmäßigem, dichtem Wuchs, säulenförmig, Nadeln spiralig, scharfspitzig, glänzendgrün. Auch als Kübelpflanzen wertvoll. Nur in Kultur bekannt, 3–5 m

20–25	8.20	71.—	—
-------	------	------	---

**fortunei Hook.** Fortune's Kopfeibe  $\wedge$   $\odot$

In der Heimat baumartig, bei uns unregelmäßig strauchig, Zweige quirlig, lang, abstehend, etwas überhängend. Nadeln bis 8 cm lang, zweizeilig kammartig, glänzendgrün, lang zugespitzt. Durch das palmartige Aussehen der Zweige erhält diese Konifere einen besonderen Reiz. Für milde Lagen, in nahrhaften Boden, halbschattig, gegen Sonnenbrand empfindl. Bergwälder Mittelchinas, 12–15 m

30–40	6.—	52.—	—
40–60	7.70	67.—	—

**harringtonia drupacea**, siehe C. drupacea und Form

**CHAMAECYPARIS** — Schein- od. Lebensbaum-Zypresse — *Cupressaceae*

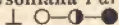
Die Gattung **CHAMAECYPARIS** (Spach 1842) umfaßt sechs Arten in Nordamerika, Japan und Formosa. Es sind dies meist regelmäßig pyramidal wachsende, vom Boden an reich verzweigte, kompakte Nadelhölzer, deren schuppenförmige Benadelung sehr feine Farbtönungen aufweist.

$\Delta$  Verwendung finden die einzelnen Formen teils als Einzelpflanzen, andere als Heckenpflanzen und wieder andere, besonders die Zwergformen, im Steingarten od. Alpinum. An den Boden werden keine besonderen Ansprüche gestellt, am besten sind frische, sandige Lehmböden. Empfindliche, in der Färbung abweichende Formen sind für einen geschützten, halbschattigen Standort dankbar, sonst sind die Arten im allgemeinen recht hart. Auch als Binderei-Material viel verarbeitet. Die **CHAMAECYPARIS**-Arten zeigen, im Gegensatz zu den **THUJA**-Arten, einen peitschenartig überhängenden Wipfeltrieb und kleine, kugelige Früchte. Von der Gattung **JUNIPERUS** unterscheidet sich die Gattung durch den holzigen Fruchtkörper, während die Früchte des Wacholder beerenartig sind.



**CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):**

lawsoniana Parl. (Ch. boursieri Carr.) Lawsons-Scheinzypresse



Bekannteste Art der Scheinzypressen. Krone spitz kegelförmig, Zweige kurz, waagrecht abstehend, wedelförmig, Nadeln schuppenartig, frischgrün, in der Jugend schlank, im Alter nimmt sie stark an Umfang zu. Gedeiht bei uns in Mitteleuropa überall, wo das Klima genügend Feuchtigkeit bietet, ist dann auch nicht sehr anspruchsvoll an den Boden, sie wächst am besten in frischem, durchlüfteten Boden, in flachgründigen und sehr trockenen Böden versagt sie. In der Jugend ist sie für Seitenschutz dankbar, später kann sie frei stehen, verträgt aber auch Beschattung bis ins höchste Alter hinein und ist daher für Unterpflanzung glänzend geeignet. Als Solitär, für Gruppenpflanzung und für Abgrenzungen hat sich diese raschwachsende Scheinzypresse sehr bewährt und verdient weiteste Verbreitung. Bei uns 20–30 m, Westküste USA., bis 60 m

— *allumi* Beissn. 其父

Wertvolle, schmale, blaue Säulenform für stattliche Heckenwände, dicht, hart, 5 bis 10 m

Solitärpflanze 125 cm breit

— *darleyensis* Beissn. (Ch. laws. smithi Smith & Son)

Goldbunte Form, schwachwüchsig, breitkegelförmig, leicht überhängend, elegant

— *elliwoodi* Hornibr. 其

Im Laub ähnlich Ch. laws. fletcheri, Wuchs kegelförmig, dicht, straff, sehr schön blau, auch im Inneren der Pflanze, zuverlässig winterhart, 2–3 m

— *erecta alba* Beissn.

Dichte, schlanke Form mit schön silberspitziger Belaubung. Wertvolle Form, 5–10 m

— *filiformis robusta* hort. holl.

Kräftig wachsende Säulenform mit schön überhängenden, fadenförmigen Zweigenden, 3–5 m

— *glauca*, siehe Ch. laws. monumentalis nova— *viridis* Beissn. 其父

Schlank, frisch saftiggrün, auch im Winter, für geschützte Lagen, 5–10 m

— *filliformis* Beissn. Δ

Zierlich, rundlich, kegelförmig, mit fadenförmig überhängenden Zweigen, frischgrün, bis 2 m. Für geschützte Lagen.

— *glauca Boom* (Ch. laws. filifera glauca De Voss)

Breit kegelförmig, Zweige überhängend, schön dunkelblau, bis 3 m

— *fletcheri* Hornibr. 其

Langsam wachsende, dichte Säulenform, mit aufstrebenden Zweigen und schön bläulichgrünen Blättern, teils nadelförmig, teils schuppenförmig, auch für Hecken, 2–2,5 m

— *forsteckensis* Beissn. Δ

Langsam wachsend, dicht breitkegelförmig, blau, 1 m

— *fraseri* Beissn. 其父

Dunkelblaue, harte Säulenform, auch für Hecken, rauchhart, bis 10 m

⊗ — *glauca argentea* Hesse 其父

Streng pyramidal, herrlich blau, hart, 5–10 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
—	—	—	—
40–60	3.80	33.—	300.—
60–80	5.40	46.—	420.—
80–100	6.70	57.—	520.—
100–125	8.50	74.—	—
125–150	12.50	—	—
150–175	19.—	165.—	—
175–200	27.—	230.—	—
300	75.—	—	—
40–60	6.20	54.—	—
60–80	7.30	—	—
80–100	10.—	—	—
100–125	14.—	—	—
30–40	3.80	33.—	300.—
40–50	5.—	44.—	—
50–60	6.30	55.—	—
30–40	5.60	—	—
40–60	6.20	—	—
40–60	8.30	—	—
60–80	12.50	—	—
80–100	19.—	—	—
40–60	6.20	54.—	—
60–80	7.30	64.—	—
80–100	10.—	—	—
100–125	14.—	—	—
125–150	20.—	—	—
30–40	4.60	—	—
60–80	9.—	—	—
30–40	7.30	—	—
40–50	8.30	—	—
30–40	3.70	32.—	—
40–60	4.80	42.—	380.—
60–80	7.30	64.—	580.—
80–100	8.80	77.—	—
15–20	4.80	42.—	380.—
20–25	6.30	—	—
25–30	8.—	—	—
40–60	3.80	33.—	300.—
60–80	5.40	46.—	420.—
80–100	6.70	57.—	—
100–125	8.50	—	—
125–150	12.50	—	—
150–175	19.—	—	—
40–60	6.20	54.—	—
60–80	7.30	64.—	—
80–100	10.—	88.—	—
100–125	14.—	120.—	—
125–150	20.—	—	—



**JUNIPERUS** horizontalis plumosa, Zwerg-Wacholder



**JUNIPERUS** communis hornibrooki, Zwerg-Wacholder





**PINUS** montana (mugo) 'Hesse' Hesse 1954



**PICEA** glauca conica, „Zuckerhutfichte“

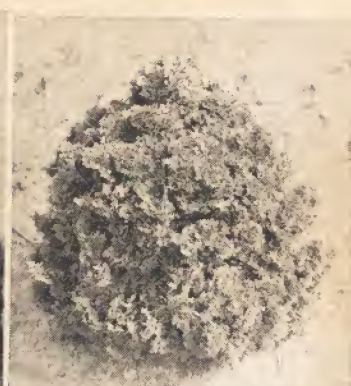
## CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. M	10St. M	100St. M
<i>lawsoniana</i> glauca 'Spek' Den Oud. NEU!	30—40	6.20	54.—	—
Wuchs kegelförmig, kräftig beastet, Triebspitzen leicht überhängend, Belaubung prächtig gleichmäßig graublau. Wohl die blaueste Form aller Scheinzypressen, 5—10 m	40—60	7.30	64.—	—
— <i>globosa</i> Den Oud. Δ	15—20	4.80	—	—
Breitkegellig, kurzwezig, hellgrün, 0,75 m	20—25	6.30	—	—
	25—30	8.—	—	—
— <i>intertexta</i> Beissn. ⊥	60—80	7.30	—	—
Schwarz überhängend, grüne Form, sehrzierend, bis 10 m	80—100	10.—	—	—
	100—125	14.—	—	—
	125—150	20.—	—	—
	150—175	23.—	—	—
— <i>krameri</i> Beissn. Δ	40—60	6.20	—	—
Breite, dunkelgrüne Kegelform, dicht und langsam wachsend, bis 2 m	60—80	7.30	64.—	—
	80—100	10.—	—	—
	150—175	23.—	—	—
	200—225	55.—	—	—
— <i>lanei aurea</i> Den Oud. ⊥	40—60	6.20	54.—	—
Goldgelbe Form, sehr farbbeständig, beste gelbe Form, bis 5 m	60—80	7.30	—	—
	80—100	10.—	—	—
— <i>minima</i> glauca Beissn. Δ	20—30	8.—	70.—	—
Dichte, dunkelblaugrüne, breite Kugel, hoch u. breit bis 2 m	30—40	10.50	—	—
— <i>monumentalis nova</i> Den Oud.	40—60	6.20	54.—	—
Wertvolle, hellblaue Säulenform, auch als Ch. laws. erecta glauca im Handel, bis 5 m	60—80	7.30	64.—	—
	80—100	10.—	—	—
	100—125	14.—	—	—
	125—150	20.—	—	—
	150—175	23.—	—	—
	225	75.—	—	—
Solitärpflanze				
— <i>nana</i> Beissn. Δ	20—30	8.—	—	—
Schöne, glänzend hellgrüne Kugelform, hoch u. breit im Alter bis 2 m	30—40	10.50	—	—
	40—50	14.—	—	—
— <i>patula</i> Beissn.	60—80	7.30	64.—	—
Feinzweigig, bräunlich-dunkelgrün, hübsche Kegelform, bis 5 m	80—100	10.—	—	—
	100—125	14.—	—	—
Ⓜ — <i>pendula vera</i> Hesse	60—80	7.30	—	—
Wertvolle, grüne Hängeform von üppigem Wuchs und langen, schlaff herabhängenden Zweigen				
— <i>pulcherrima</i> Beissn.	60—80	7.30	—	—
Lockere, weiß schimmernde Form, im Trieb sehr auf- fallend, bis 5 m	80—100	10.—	—	—
	100—125	14.—	—	—
— <i>robusta</i> glauca Beissn. 父	60—80	7.30	—	—
Uppige, tief blaugrüne Säulenform, mit nickenden Zweig- spitzen, bis 20 m. Siehe Abbildung	80—100	10.—	—	—
	100—125	14.—	—	—
— <i>rosenthali</i> Rosenth.	40—60	6.20	—	—
Saftig hellgrüne, leichtbezweigte Säulen, bis 10 m	60—80	7.30	—	—
	125—150	20.—	—	—
— <i>schongariana</i> Beissn.	80—100	10.—	—	—
Stahlgrüne, lockere Form, Zweige fächerförmig, sehr hart, bis 10 m	100—125	14.—	—	—
	375	250.—	—	—
— 'Silver Queen' Beissn. ⊥ 母	40—60	6.20	—	—
Sehr wirkungsvolle Form von silberschimmernder Fär- bung. Hat sich als besonders winterhart bewährt	60—80	7.30	—	—
	80—100	10.—	—	—
— <i>stewarti</i> Boom	40—60	6.20	54.—	—
Intensiv gelb, von aufrechtem Wuchs, gut hart, bis 10 m	60—80	7.30	64.—	—
	80—100	10.—	—	—
— <i>tamariscifolia</i> Hornibr. Δ	40—60	6.20	—	—
Grasgrüne, breitwachsende Zwergform, bis 3 m	60—80	7.30	—	—
	150—175	23.—	—	—
— <i>tharandtensis caesia</i> Buettn. Δ	20—25	6.30	55.—	—
Ähnlich „forsteckensis“, aber lockerer, hoch u. breit bis 1,5 m	25—30	8.—	70.—	—
	30—40	10.50	—	—
	40—50	14.—	—	—
	60—70	25.—	—	—
— 'Triomf van Boskoop' Beissn. 母 父	40—60	6.20	54.—	—
Sehr widerstandsfähig, schöne, blaue, sehr verbreitete Form, bis 15 m	80—100	10.—	88.—	—
	100—125	14.—	120.—	—
	125—150	20.—	—	—
	150—175	23.—	200.—	—



**CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):**

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>lawsoniana versicolor</b> Beissn. Gold- und silbern-schimmernd, breit kegelförmig, bis 5 m	40—60 60—80 100—125 150—175 175—200	6.20 7.30 14.— 23.— 33.—	— — — — —	— — — — —
— <b>westermanni</b> Beissn. Dichte, goldgelb schimmernde Pyramiden, bis 5 m	40—60 60—80	6.20 7.30	54.— —	— —
— <b>wisseli</b> Wissel $\perp$ Blaugrüne Säulen, farnartige Zweige, dicht, sehr zierende Form, 5—10 m	40—60 60—80 80—100	6.20 7.30 10.—	— — —	— — —
— <b>youngi</b> Beissn. $\perp$ Uppig, dunkelgrün, auch im Winter dekorativ, massige Bezweigung, sehr schöne Form, bis 10 m	40—60 60—80 80—100 100—125	6.20 7.30 10.— 14.—	— 64.— — —	— — — —
<b>nootkatensis</b> Sudw. (Ch. nutkaënsis Lindl. & Gord., Ch. nutkatensis Spach.) Nutka-Scheinzypresse Sitka-Scheinzypresse $\times \perp$ Schlank pyramidal wachsender, sehr harter Nadelbaum, Äste dichtstehend, ausgebreitet überhängend, Nadeln dichtanliegend, frischgrün. Diese schöne Konifere ist bei uns schon in prächtigen stolzen Exemplaren bis 30 m Höhe vertreten und von allen ausdauernden Zypressengewächsen eine der wertvollsten: An Eleganz in der Bezweigung übertrifft sie alle Verwandten und ist in jeder Größe dekorativ. Sie ist in den rauhesten Lagen hart und hat Sommerdürre und strengste Winter unbeschädigt über- standen, Rauch und Ruß der Großstadt schaden ihr nicht, auf trocknerem Boden neigt sie wie Ch. lawsoniana zu Mehrstämmigkeit, auf gutem Boden erträgt sie stärkste Beschattung und ist auch noch in den Höhenlagen zum Unterbau geeignet, wo Ch. lawsoniana versagt. Dekora- tive Einzelpflanze, für Gruppenpflanzung und für Schutz- pflanzung in dem Wind besonders ausgesetzten Lagen, sowohl in sonniger wie auch in schattiger Lage, Nord- westl. Amerika, bis 40 m	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	6.20 7.30 10.— 14.— 20.— 23.— 35.—	54.— 64.— — — — — —	— — — — — — —
— <b>compacta</b> Gord. $\Delta$ Zwergform, kugelig, hellgrün, bis über 1 m	20—25 25—30 40—60	5.80 8.— 14.—	— — —	— — —
— <b>glauca</b> Muell. $\times$ Zweige stark, dicklich, meist überhängend, ausgeprägt blaugrün, 10—15 m	30—40 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150	6.30 8.30 11.— 13.50 20.— 29.—	55.— 72.— 94.— — — —	— — — — — —
— <b>lutea</b> Webster Goldgelbe, auffallende und dekorative Form, später hell- grün verfärbend, bis 5 m	30—40 40—60 60—80	6.30 8.30 11.—	— — —	— — —
— <b>pendula</b> Bailey $\perp \times$ Ziemlich weit gestellte Äste sind abwärts gerichtet, Zwei- ge hängen beiderseits schlaff herunter, interessante grüne Form, bis 15 m. Siehe Abbildung.	30—40 40—50 50—60	10.— 12.— 15.—	— — —	— — —
— <b>viridis</b> Den Oud. Zweige und Blätter intensiv glänzend frischgrün, Wuchs schmal säulenförmig, sehr harte, bestechend frisch aus- sehende Form, 5—10 m	30—40 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—200 200—225 225—250	6.30 8.30 11.— 13.50 18.— 24.— 30.— 36.— 42.—	55.— 72.— 94.— — — — — — —	— — — — — — — — —
<b>nutkaënsis</b> , siehe Ch. nootkatensis und Formen				
<b>obtusa</b> Endl. Feuerzypresse, Hinoki-Scheinzypresse $\perp \bigcirc - \bigcirc$ Wuchs breit-kegelförmig, dicht bezweigt, Äste waage- recht, Zweigspitzen überhängend, Nadeln frischgrün, un- terseits weiß gezeichnet, festanliegend, stumpflich. Diese Konifere, die sich durch Schönheit und Leichtigkeit in der Bezweigung und durch die auffallende hellgrüne, glänzende Färbung auszeichnet, wird in ihrer Heimat mit Vorliebe an Tempeln und in Gärten und Parks ge- pflanzt. Sie verlangt zu einem guten Gedeihen lockeren, nährhaften Boden und genügend Luft- und Bodenfeuch- tigkeit, dann ist sie in fast allen Lagen hart. Bei uns bis 25 m bei langsamem Wuchs, Japan, bis 50 m.			—	—



*Chamaecyparis laws. rob. glauca*

*Ch. nootkat. pendula*

*Ch. obtusa nana*

# **CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):**

*obtusa albo-spicata* Beissn. (RETINISPORA) Δ  
Weißbunte Form der japanischen Feuerzypresse, kegelförmig, 1,5–2 m

— *aurea* Beissn.  
Beständig goldgelbe Form, pyramidal, 3–5 m

— *compacta* Hartw. & Ruempl.  
Dichtrundliche Kegelform, grün, 1,5–3 m

## **Solitärpflanze**

— *coralliformis* Hornibr. Δ  
Korallenförmig gabelig verzweigt, bläulichgrün

— *cripsii* Beissn. Δ ^ in der Jugend  
Dicht, Farbe hellschwefelgelb bis dunkelgoldgelb, 3–5 m

— *filicoides* Hartw. & Ruempl. Farnwedel-Zypresse Δ  
Eigentümliche, langsamwachsende Form mit gedrängt stehenden Zweigen, die kleinen Farnwedeln gleichen. Sehr schön grün und besonders in der Jugend auffallend und zierend.

— *lutea nova* Beissn.  
Dünnzweigige, gelbe Pyramide, 3–5 m

— *lycopodioides* Carr. Bärlapp-Zypresse Δ  
Dunkelgrün, Lycopodium-artige Zweige, 1,5–2 m

— *aurea* Beissn. Gelbe Bärlapp-Zypresse Δ  
Kurz, teils monströs bezweigte, goldige Kugel, 0,8–1 m

— *magnifica* Beissn.  
Uppige, glänzend frischgrüne Form, breitkegelig, 3–5 m

— *mariesi* Beissn. Δ  
Triebe hellgelb und milchweiß, Zweige überhängend, 0,8–1 m

— *nana aurea* Carr. Δ  
Fächerförmige, goldgelbe Bezweigung, 1,5–2 m  
Siehe Abbildung!

— *nana gracilis* Beissn. Δ  
Glänzend dunkelgrüne Kegel mit dichten, fächer- und tütenförmig gedrehten Zweigchen, sehr langsamer Wachser, bis 1,5 m

— *pygmaea* Henk. & Hochst. Δ  
Breitkugelige Zwergform, die sich fächerförmig ausbreitet, Zweiglein rotbraun, sonst glänzend bräunlichgrün, 1,5–2 m

— *tetragona aurea* Nichols. Δ  
Goldgelbe, monströse Zwergform, 1,5–2 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20–30	8.—	70.—	—
30–40	10.50	—	—
30–40	10.50	—	—
40–50	14.—	—	—
50–60	19.—	—	—
60–70	25.—	—	—
70–80	33.—	—	—
30–40	7.70	67.—	—
40–50	8.30	72.—	—
50–60	11.50	100.—	—
60–80	19.—	—	—
150–175	75.—	—	—
200	125.—	—	—
300	225.—	—	—
30–40	8.—	70.—	—
40–50	10.50	90.—	—
30–40	8.—	—	—
40–50	10.50	—	—
20–30	6.60	—	—
30–40	8.—	—	—
20–20	6.30	—	—
30–40	7.70	67.—	—
40–50	8.30	—	—
50–60	11.50	100.—	—
20–30	7.—	60.—	—
30–40	8.30	—	—
40–60	8.30	72.—	—
60–80	11.50	100.—	—
80–100	16.—	—	—
15–20	5.60	48.—	—
20–25	7.60	66.—	—
25–30	9.20	—	—
30–35	12.—	—	—
35–40	16.—	—	—
40–50	25.—	—	—
12–15	5.—	44.—	400.—
15–20	6.70	57.—	520.—
20–25	8.30	72.—	650.—
25–30	11.50	100.—	—
30–35	15.—	—	—
20–25	4.80	—	—
25–30	5.60	—	—
30–40	7.70	—	—
40–60	8.30	—	—
20–30	7.70	—	—
30–40	10.50	—	—



## CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>pisifera Endl. (RETINISPORA pisifera Sieb. &amp; Zucc.)</b>					
Sawara-Zypresse ♂		40—60	2.70	23.—	210.—
Krone pyramidal, mehr zylindrisch als die der Ch. obtusa,		60—80	3.80	33.—	300.—
Aste horizontal abstehend, Zweige kürzer als bei Ch.		80—100	4.80	42.—	380.—
obtusa, Zweigspitzen leicht überhängend, von allen Arten		100—125	6.20	54.—	—
durch die scharf zugespitzten Nadeln zu unterscheiden.		125—150	9.—	—	—
Konifere von schöner lockerer Bauart, sie ist härter als		175—200	19.—	—	—
ihre Formen und auch sehr unempfindlich gegen Rauch		200—225	23.—	—	—
und Ruß der Großstadt. Solitärpflanze	125—150 breit	225—250	45.—	—	—
In ihrer Heimat wird sie					
von den Japanern ähnlich wie Ch. obtusa bei Tempeln					
und in Gärten angepflanzt. Im Freiland entwickelt sie					
sich zu kompakten mehrtriebigen Pflanzen. Vom Wild					
wird sie gemieden. Ch. pisifera liebt feuchten Boden.					
Bei uns 15—20 m, Japan, 25—30 m.					
— aurea Henk. & Hochst.		40—60	2.90	25.—	225.—
Reingelbe Form, bis 10 m		60—80	4.20	36.—	—
		80—100	5.—	—	—
		150	14.—	—	—
		175—200	20.—	—	—
		225—250	32.—	—	—
— 'Dwarf Blue' hort. Δ	breit	20—30	5.40	46.—	420.—
Dichtknäuelig, federig, blau, 0,75—1,5 m	breit	30—40	7.70	67.—	—
	breit	40—50	8.30	—	—
	breit	50—60	11.50	—	—
	breit	60—70	12.50	—	—
	breit	70—80	21.—	—	—
— filifera Hartw. & Ruempl. ♂		30—40	4.60	—	—
Dekorative, winterharte Form mit nach allen Seiten hin		40—60	6.20	54.—	—
fadenförmig überhängenden Zweigen, graugrün, bis 5 m		60—80	9.—	—	—
— aurea Beissn. Δ	breit	30—40	7.70	—	—
Zierlich, langsamwüchsige Form, deren faden-	breit	40—60	8.30	—	—
förmige Bezweigung goldgelb gefärbt ist.					
— nana Hesse Δ	breit	20—25	4.80	42.—	—
Grün, dicht fadenförmig, Haarzypresse, 0,8—1 m	breit	25—30	5.60	44.—	—
Siehe Abbildung!	breit	30—40	7.70	67.—	—
— nana Beissn. Δ	breit	15—20	5.40	47.—	—
Kissenförmig, blaugrün, bis 0,5 m	breit	20—30	6.30	—	—
	breit	30—40	7.70	—	—
— aureo-variegata Beissn. Δ	breit	20—25	6.30	—	—
Dichte, goldbunte Kugel	breit	25—30	8.—	—	—
	breit	30—40	10.50	—	—
	breit	40—50	14.—	—	—
— plumosa Otto (RETINISPORA plum. Veitch) Federzypresse,		40—60	2.70	23.—	230.—
Mooszypresse ♂ ♂		60—80	3.80	33.—	—
Dunkelgrün, hart, gedrunken, Zweige gekräuselt. Be-		80—100	4.80	42.—	—
liebtes Schnittgrün, bis 10 m. Sehr winterharte Form.		100—125	6.20	54.—	—
		125—150	9.—	39.—	720.—
		150—175	14.—	120.—	—
		175—200	19.—	165.—	—
Solitärpflanzen 125—150 breit		200—225	35.—	310.—	—
Solitärpflanzen 125—150 breit		225—250	45.—	400.—	—
— argentea Otto (Ch. pis. plum. argenteo-variegata hort.)		40—60	2.90	25.—	225.—
Schlank, zierlich, dunkelgrün und gleichmäßig silber-		60—80	4.20	—	—
weiß gezeichnet		80—100	5.—	—	—
		180	20.—	—	—
— aurea Otto, Gold-Federzypresse ♂		40—60	2.90	25.—	225.—
Schön goldgelb gefärbt, für Bindereizwecke, bis 10 m. Be-		60—80	4.20	36.—	320.—
hält auch im Winter ihre schöne, goldgelbe Färbung und		80—100	5.—	44.—	400.—
bildet überraschende Kontraste gegenüber dunklen Na-		100—125	6.70	57.—	—
delhölzern.		125—150	9.60	84.—	—
		150—175	14.—	—	—
Solitärpflanze 100—125 breit		175	25.—	—	—
— compressa Hornibr. Zwerg-Federzypresse Δ	breit	15—20	3.70	32.—	—
Dicht, gelblichgrüne Zwergform, Kissenförmig,	breit	20—25	4.80	42.—	—
0,5—1 m	breit	25—30	5.60	48.—	—
	breit	30—40	7.70	67.—	—

„Schnitt- und Kranzgrün wird von uns nicht abgegeben“

## CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>pisifera plumosa flavescens</i> Beissn. $\Delta \times$	hoch u. breit	20—30	2.80	24.—	220.—
Breite Kegel mit gelblichweißen Zweig-	hoch u. breit	30—40	3.80	33.—	300.—
spitzen, beliebt für Bindereien. Sehr winter-	hoch u. breit	40—50	5.—	44.—	—
terharte Form. Im Inneren der Pflanzen	hoch u. breit	50—60	6.30	55.—	—
in schönes Gelbgrün übergehend, bei der	hoch u. breit	80—100	12.—	—	—
dichten Verzweigung wirken die lebhaft					
gelben Zweigspitzen besonders lebhaft. 2—5 m.					
— <i>nana aurea</i> Hornibr. $\Delta$	breit	20—30	8.—	—	—
Dichte, leuchtend goldgelbe Kugel, langsam	breit	30—40	10.50	—	—
wachsend, Schutz vor Sonnenbrand, 0,5—0,8 m	breit	40—50	14.—	—	—
	breit	50—60	19.—	—	—
— <i>squarrosa</i> Beissn. & Hochst. $\times \times$		40—60	2.90	25.—	225.—
Buschige, silbergraue Pyramiden, dicht nadelartig be-		60—80	4.20	36.—	320.—
laubt, sich weich anführend, wertvoll zu Bindereizwecken,		80—100	5.—	44.—	400.—
bis 10 m		100—125	6.70	57.—	—
		150—175	14.—	—	—
— <i>intermedia</i> Hornibr. $\times$		30—40	7.70	67.—	—
Langsam wachsende, lockere Form, kugel- bis kegelför-		40—50	8.30	72.—	—
mig, Nadeln silberblau, für Binderei, 1,5—2 m		50—60	11.50	100.—	—
		60—70	12.50	110.—	—
		70—80	15.—	130.—	—
		80—100	23.—	—	—
		100—125	30.—	—	—
— <i>sulfurea</i> Beissn. $\times$	hoch u. breit	30—40	2.50	22.—	200.—
Im Sommer gelb gefärbt, im Winter sil-	hoch u. breit	40—60	3.70	32.—	290.—
bergrau, zierlich, extra breite Pflanzen	hoch u. breit	60—80	6.20	54.—	—
auch zu Binderei- extra breite Pflanzen	hoch u. breit	80—100	8.80	77.—	—
zwecken, 3—5 m.					
Durch den Wechsel des Farbkleides besonders auffallend					
und schon immer sehr beliebt.					
⑤ — <i>sulfurea</i> Hesse		40—60	2.90	25.—	—
Kräftig, leuchtend hellschwefelgelb, kegelförmig, 1,5—3 m		60—80	4.20	36.—	320.—
		125—150	9.60	—	—
		150—175	14.—	120.—	—
		175—200	20.—	—	—
<i>sphaeroidea</i> , siehe Ch. thyoides und Formen					
<i>thyoides</i> B. S. P. (Ch. <i>sphaeroidea</i> Spach)					
Weisse Zeder, Zederzypresse $\perp \cong$				—	—
Schlankkronige, locker gebaute, schmale Konifere mit					
aufrechten oder ausgebreiteten Ästen, Jungtriebe fein					
und kurz, aufrecht und unregelmäßig durcheinander ge-					
stellt, Nadeln hellbläulichgrün, bei oberflächlicher Be-					
trachtung Benadelung der <i>Juniperus virginiana</i> ähnlich.					
Für feuchten, nährhaften Sandboden, an Ufern, sumpfi-					
gen Plätzen und überall, wo genügend Bodenfeuchtig-					
keit ist, erwächst dann zu schlank aufstrebenden, höchst					
dekorativen Pflanzen. Unterscheidet sich von den ande-					
ren Cham.-Arten durch das Durcheinander ihrer Zweig-					
ordnung und durch zahlreiche kleine Zapfchen. Erreicht					
bei uns oft nur eine Höhe von 8—10 m, auf zu trockenem					
Boden meist niedriger, kümmerl auf zu schwerem Boden.					
Atl. Küste der USA., bis 25 m.					
— <i>andelyensis</i> Carr. $\cong$		20—30	4.20	—	—
Von pyramidalem, dicht kegelförmigem Wuchs und star-		30—40	4.80	—	—
kem, zierendem Fruchtbehang, 2—2,5 m. Sehr schöne					
Form der amerikanischen Zederzypresse.					
— <i>atrivirens</i> Sudw. $\cong$		30—40	4.80	42.—	—
Tiefdunkelgrüne, glänzende Form der Zeder-Zypresse,		40—60	6.20	—	—
2—3 m		60—80	7.30	—	—
		80—100	10.—	—	—
		100—125	14.—	—	—
— <i>aurea</i> Fitch		20—30	4.20	—	—
Zierliche, spitze, ganz goldgelbe Kegel, 1—3 m		30—40	4.80	—	—
		40—60	6.20	—	—



## CRYPTOMERIA — Sichelanne — Taxodiaceae

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

Die Gattung CRYPTOMERIA (D. Don 1841) umfaßt nur eine Art in Japan. Sie zeichnet sich durch einen schönen, dicht pyramidalen Wuchs sowie durch starke Blüten- und Fruchtbildung aus.

- Ⓚ Zu einem guten Gedeihen benötigt sie genügend Boden- und Luftfeuchtigkeit. Verwendung als Solitär oder Parkbaum, die gedungen und langsam wachsenden Formen eignen sich z. T. auch hervorragend als Kübelpflanzen. Die Sichelanne zeichnet sich durch hohes Regenerationsvermögen aus, zurückgeschnitten, treibt sie willig vom Stamm wieder aus, die neuen Äste richten sich steil auf.

japonica D. Don. Japanische Sichelanne, 'Sugi' der Japaner	⊥	80—100	9.50	82.—	—
Schlanke, pyramidale Konifere, Stamm kerzengerade, Rinde rotbraun, in langen, dünnen Streifen abblätternd, Äste dichtgestellt, spiralig, abstehend oder ansteigend, Nadeln spiralig, locker gestellt, gebogen, pfriemlich, gelbgrün bis dunkelgrün, winterliche Verfärbung oft blaugrün bis violett. Populärster Baum Japans, wo sowohl wichtigster Waldbaum wie auch mit Vorliebe bei Tempeln und geheiligten Plätzen gepflanzt, prächtige Alleen verdanken C. japonica ihre Berühmtheit und vielgepriesene Schönheit, sie übertreffen an Großartigkeit alle anderen Bäume, die von Menschen gepflanzt wurden. In ihrer Heimat auch für dichte Hecken verwendet. Braucht guten frischen Boden in luftfeuchter milder Lage, Schutz vor scharfen ausdörrenden Winden und vor Wintersonne. Gutes Regenerationsvermögen, sie treibt vom Stamm wieder aus, wenn Zweige abgeschnitten oder erfroren. Anpflanzung unter Schutz von Lärche, Kiefer, Birke, Eichen oder Erlen möglich, später aber nur seitlicher Schutz ohne Überschirmung ratsam. An Wasserläufen oder Seeufern, wo schneller Witterungswechsel gemildert wird. Als Solitär nach Schutz in der Jugend ganz frei stellen. Bildet Hauptschmuck in der Landschaft als Parkbaum. Bei uns 20—30 m, Japan, 40 m, höchste Bäume bis 60 m. Auch als Kübelpflanze brauchbar.		100—125	12.50	110.—	900.—
		125—150	15.—	130.—	1200.—
		150—175	23.—	200.—	—
		175—200	33.—	—	—
— 'Bandai-Sugi' Grootend. Δ		30—40	8.20	—	—
Schwachwüchsig, unregelmäßig, kurztriebig, knäuelig, bläulichgrün, 1,5—2 m		40—60	11.—	—	—
		60—80	13.50	—	—
— cristata Beissn. Hahnenkamm-Sichelanne	⊥	25—30	7.60	—	—
Schön frischgrüne Form mit sehr auffallenden hahnenkammartigen Verbänderungen an den Zweigen, bis 5 m	m. Tb.	40—60	11.—	—	—
	m. Tb.	60—80	15.—	—	—
— globosa nana Hornibr. Δ		20—30	6.20	54.—	—
Gedungen kegelförmig, dicht bezweigt, blaugrün, 1-1,5 m Siehe Abbildung!		30—40	8.20	72.—	—
		40—60	11.—	—	—
		60—80	19.—	—	—
Solitärpflanzen 110 cm breit		70	75.—	—	—
— 'Jindai-Sugi' Hornibr. Δ		30—40	9.50	—	—
Frischgrün, feinnadelig, dicht eiförmig, 2—2,5 m		40—60	11.—	—	—
		60—80	15.—	—	—
— pyramidata Carr. ⊥		40—60	11.—	—	—
Schön pyramidal, straff wachsend, sehr hart, im Wuchs am SEQUOIA gigantea erinnernd, bis 10 m		60—80	15.—	130.—	—
		100—125	23.—	—	—
		125—150	30.—	—	—
— selaginoides, siehe Cr. japonica viminalis					
— vilmoriniana Hornibr. Δ	breit	15—20	5.—	44.—	400.—
Dicht, kurztriebig, frischgrün, für kugelige	breit	20—25	7.60	—	—
Zwergform, 0,6—0,8 m. Wahre Prunkstücke für	breit	25—30	8.30	—	—
den kleinen Hausgarten, Heidegarten. Auch zur	breit	30—40	11.—	—	—
Grabpflanzung in geschützten Lagen. Etwas Schutz vor Wintersonne ratsam.					
— viminalis hort. (Cr. jap. selaginoides hort.)	⊥	30—40	9.50	—	—
Mit lang ausgestreckten, dünnen, schlangenähnlichen Zweigen, mit nur wenigen Seitentrieben, an Lycopodium erinnernd, 2 m.		40—60	11.—	—	—

„Jeder Garten sollte durch Seltenheiten seine besondere Note haben“



*Chamaecyp. pisif. filifera nana*

*Cryptomeria jap. globosa nana*

*Cunninghamia lanceolata*

## CUNNINGHAMIA — Spießtanne — Taxodiaceae

Höhe 1St. 10St. 100St.  
in cm DK DK DK

Die Gattung CUNNINGHAMIA (R. Brown 1826) umfaßt zwei Arten in China und Formosa, wo sie große Wälder bilden. Mit ihren quirlständigen Ästen ist CUNNINGHAMIA an Schönheit der Araukarie gleich zu setzen.

- ⊠ Sie liebt leicht beschatteten Stand in geschützter, milder Lage und sandig-lehmigem Boden, der gut durchlässig und von gleichmäßiger Feuchtigkeit sein soll. In der Jugend braucht CUNNINGHAMIA Schutz gegen kalte Winde und Spätfröste. Auch als Kübelpflanze verwendbar.

*lanceolata* Hook. (C. *sinensis* R. Br.)

Chinesische Spießtanne ⊠ m. Tb.

15—25 8.30 72.— —

Eigenartige, an ARAUCARIA erinnernde Konifere von breit pyramidalem Wuchs und kerzen-

m. Tb.

25—30 10.— — —

geraden Stamm, Äste und Zweige quirlständig, Nadeln

m. Tb.

40—60 15.— — —

sehr dicht spiralig, zweizeilig abstehend, bis 7 cm lang, von der Spitze aus sich scharf zuspitzend, Rand fein gesägt, unterseits mit zwei breiten blauweißen Spaltöffnungsstreifen. An Schönheit und dekorativem Wert den Araucarien gleichzusetzen, sie liebt leicht lehmigen Sandboden von gleichmäßiger Feuchtigkeit, leicht beschatteten Stand, Schutz gegen kalte Winde und vor Spätfrösten und vor allem vor der Wintersonne. In milden Gegenden sehr schön in Parklichtungen oder in entsprechender Lage im Garten als Solitär. In rauheren Lagen im Topf oder Kübel frostfrei überwintern. Pflanzen, die in strengen Wintern stark gelitten haben, begrünen sich sehr schnell wieder vom Stamm her. Bei uns nur wenige Meter hoch, China 10—15 m. Siehe Abbildung!

— *glauca* Beissn. ⊠

m. Tb.

15—20 8.30 — —

Besonders dekorativ durch die auffallend blau-

m. Tb.

20—30 10.— 90.— —

grüne Färbung, härter als die grüne Art. Ge-

m. Tb.

30—40 12.50 — —

legentliche Frostbeschädigung wird durch dop-

m. Tb.

40—60 15.— — —

pelt üppiges Wachstum bald wieder wettgemacht. Schutz gegen Wintersonne ratsam, bis 10 m.

## EPHEDRA — Meerträubel — Ephedraceae

Die Gattung EPHEDRA (Tournefort ex Linné 1753) umfaßt zwanzig bis fünfunddreißig Arten im sogenannten Wüsten- und Steppengebiet der wärmeren gemäßigten Zone. Es sind niedrige, teils fast kriechende Sträucher, an Schachtelhalm oder Ginster erinnernd, mit meist gerielten, gegliederten, blattlosen Zweigen. Europäische Vertreter nur wenige Arten auf vorgeschobenem Posten an der nördlichsten Verbreitungsgrenze der Gattung.

- ⊠ Verwendung im Steingarten in sonniger Lage oder an Abhängen in sandigem, steinuntermischem, kalkhaltigem, trockenem Boden.

*fragilis* Desf. Δ #

m. Tb.

7.— 63.— —

In seiner Heimat sehr vielgestaltiger Strauch. Für sonnige Steinpartien, an Abhängen, auf sandigen, steinuntermischten, kalkhaltigen, trockenen Böden. Äußerst feinzweiglig, stumpf dunkelgrün, Mittelmeergebiet, 0,5—0,75 m

*gerardiana* Wall. Δ #

m. Tb.

7.— 63.— —

Niedriger, dichter, reichverzweigter Strauch, Zweige starr, gerieft, mattbläulich-grün und braun beschuppt. Sehr interessanter Strauch von schachtelhalmartigem Aussehen, für sonnige Felsgruppen. Himalaja, 30 cm.

— *sikkimensis* Stapf Δ #

m. Tb.

7.— 63.— —

Straff aufrecht, frischgrün, verhältnismäßig kräftige Zweige, gerieft und rau, China, bis 50 cm



# GINKGO (GINKYO) — Ginkgobaum — Ginkgoaceae

Höhe 1St. 10St. 100St.  
 Die Gattung **GINKGO** (Linné 1771) umfaßt nur eine Art als Überbleibsel einer in der Steinkohlenzeit reich entwickelten und über die ganze nördliche Halbkugel verbreiteten Pflanzengruppe. Heute nirgends mehr wild vorkommend, nur angepflanzt nachweisbar. Die sommergrünen Bäume sind starkästig und wenig verzweigt, das Laub erinnert an *Adiantum* in der Form. Blüten zweihäusig, die Früchte sind langgestielt, eiförmlich, von gelber Farbe und entwickeln bei Reife stark Buttersäure.

- ⊗ Bei uns ganz hart und nicht wählerisch im Boden, muß aber frei gestellt werden. Einer unserer interessantesten Bäume für Gärten und Anlagen als Einzelpflanze.

Wenn man nicht Bäume beider Geschlechter beisammen stehen hat, aber fruchtende Bäume haben will, kann man Zweige des anderen Geschlechts aufpfropfen.

## biloba L. Silberaprikose (SALISBURIA adiantifolia Sm.)

Fächerblattbaum	⊗	40—60	5.—	44.—	—
Pyramidaler Baum mit weit ausladenden Ästen, die le-		60—80	7.—	60.—	—
derartigen Blätter werden im Herbst nach Gelbfärbung		100—125	11.—	—	—
abgeworfen, Fr. steinfruchtartig mit fleischiger Schale,					
China, 30 m. Sehr winterhart.					

- |   |        |       |       |   |   |
|---|--------|-------|-------|---|---|
| — pendula Beissn. ⊗                         | m. Tb. | 30—40 | 10.—  | — | — |
| Krone schirmförmig ausgebreitet, Äste über- | m. Tb. | 40—60 | 12.50 | — | — |
| hängend, interessante Form.                 |        |       |       |   |   |

# GLYPTOSTROBUS — Chinesische Zypresse — Taxodiaceae

Die Gattung **GLYPTOSTROBUS** (Endlicher 1847) umfaßt nur eine Art in China, die, näher betrachtet, durch die in verschiedenen Alters- und Entwicklungsstadien dreigestaltigen Blätter besonders auffällt. Sonst stark an **TAXODIUM** erinnernd. Siehe dort.

## HEYDERIA, siehe LIBOCEDRUS

# JUNIPERUS — Wacholder — Cupressaceae

Die Gattung **JUNIPERUS** (Linné 1753) umfaßt über sechzig Arten auf der nördlichen Halbkugel. Es sind dies Sträucher oder auch Bäume von sehr verschiedenartigem, oft malerischem Wuchs und ebenso mannigfaltiger Benadelung und Färbung.

- ⊗ Die Wacholder gedeihen in jedem Boden, besonders gut entwickeln sie sich bei freiem Stand. Als typische Heidepflanzen nehmen sie sich gut aus in Gesellschaft mit lichten Gehölzen wie Kiefern und Birken und finden im kleinen Hausgarten, im Steingarten, als Einzelpflanzen im Rasen und an Hängen Verwendung. Von der Gattung **CHAMAECYPARIS** unterschieden durch die fleischige, beerenartige Frucht.

## chinensis L. Chinesischer Wacholder

Baum oder Strauch, Wuchs meist pyramidal oder säulenförmig. Blätter nadel- und schuppenförmig. Männliche und weibliche Pflanzen mit verschiedener Tracht: männliche mit schmaler Säulenform, Blätter nadelförmig, weibliche mit ausgestrecktem Wuchs, Äste etwas überhängend, Blätter mehr schuppenförmig. Der Chinesische Wacholder ist mit seinen Formen sehr dekorativ und dabei ganz hart, wird in China und Japan an Tempeln und Gräbern gepflanzt, gedeiht am besten auf feuchtem, kalkigem Boden, China, Japan, 20—25 m.

- |  |      |       |        |       |      |   |
|--|------|-------|--------|-------|------|---|
| — 'Blauw's Varietät' Grootend. Δ                               | ⊗    | Neu!  | 20—30  | 7.20  | 62.— | — |
| Wegen der prächtig blaugrauen Benadelung sehr wert-            |      |       | 30—40  | 8.50  | 74.— | — |
| volle Zwergform japanischer Gärten mit fiederförmig            |      |       | 40—60  | 12.50 | —    | — |
| aufstrebenden Ästen. An Jun. chin. plumosa-Gruppe er-          |      |       |        |       |      |   |
| innernd, 0,75—1,5 m  |      |       |        |       |      |   |
| — globosa cinerea Hornbr. (J. virg. glob. 'Grey Form' hort.) Δ | ⊗    |       | 20—30  | 5.60  | 48.— | — |
| Breitrunde Zwergform, Zweiglein gelblichgrün, Nadeln           |      |       | 30—40  | 6.80  | 60.— | — |
| schuppenförmig angepreßt, aschgrau bis graugrün. Auch          |      |       |        |       |      |   |
| wegen des frühen Fruchtbehanges zierend.                       |      |       |        |       |      |   |
| — hetzi Hetz (J. chin. glauca 'Hetz' den Oud.) Δ               | Neu! | breit | 40—60  | 6.60  | 57.— | — |
| Wuchs niedrig, locker, Blätter schuppig, schön                 |      | breit | 60—80  | 9.30  | 80.— | — |
| blaugrün, auch als „Blaue Pfitzer“ bezeichnet,                 |      | hoch  | 60—80  | 9.30  | 80.— | — |
| 1,5—3 m  |      |       |        |       |      |   |
| — japonica Lav. Δ  |      | breit | 30—40  | 8.50  | 74.— | — |
| Gelblichgrün, buschig, sehr stachelig, 1,5 m                   |      |       |        |       |      |   |
| — keteleeri Beissn. ♂  |      |       | 40—60  | 8.30  | —    | — |
| Dicht säulenförmig, dünnästig, Nadeln schuppenförmig,          |      |       | 60—80  | 11.50 | —    | — |
| grün, leicht bereift, sehr reich fruchtend, 5—10 m             |      |       | 80—100 | 15.—  | —    | — |

„Wacholder sind vorzüglich im Heidegarten zu verwenden“



*Juniperus chin. plumosa aurea*

*Juniperus squamata meyeri*

*J. virginiana pseudocupressus*

## JUNIPERUS (Fortsetzung):

*chinensis* 'Obelisk' Den Oud. m. Tb.

Eine sehr auffällige, wunderschöne Säulenform mit blauen, sehr starren, stechenden, nadeiförmigen Blättern. Im Aussehen von *J. chinensis* ziemlich abweichend, aber wertvolle Bereicherung des Sortimentes.

— *pfitzeriana* Spæth Δ 上卦父 breit

Breite Pyramide, kräftige, waagerechte Äste, bläulichgrün. Sehr anspruchslos an Boden. Sowohl hoch- als auch breitwachsend gezogen, bis 4 m hoch und breit. Wuchtig ausladende Solitärpflanzen für den Heidegarten.

### Breitgewachsene Solitär-Pflanzen

80—100 cm	breit	40—60	14.50	—	—
80—120 cm	breit	40—60	20.—	—	—
125—150 cm	breit	40—60	32.—	—	—
80—100 cm	breit	60—80	16.—	—	—
100—125 cm	breit	60—80	25.—	—	—
125—150 cm	breit	60—80	42.—	—	—
100—150 cm	breit	60—80	40.—	—	—
80—100 cm	breit	80—100	22.—	—	—
90—150 cm	breit	80—100	35.—	—	—
100—125 cm	breit	80—100	30.—	—	—
100—150 cm	breit	80—100	35.—	—	—
120—170 cm	breit	80—100	50.—	—	—
125—150 cm	breit	80—100	50.—	—	—
175—200 cm	breit	80—100	80.—	—	—
80—100 cm	breit	100—125	30.—	—	—
80—120 cm	breit	100—125	35.—	—	—
100—125 cm	breit	100—125	40.—	—	—
125—150 cm	breit	100—125	60.—	—	—
150—175 cm	breit	100—125	70.—	—	—

### Hochgezogene Solitär-Pflanzen

80—100 cm	breit	125—150	34.—	—	—
100—125 cm	breit	125—150	50.—	—	—
125—150 cm	breit	125—150	60.—	—	—
80—100 cm	breit	150—175	65.—	—	—
100—125 cm	breit	150—175	75.—	—	—
80—100 cm	breit	175—200	75.—	—	—
100—125 cm	breit	175—200	80.—	—	—

— *pfitzeriana aurea* D. Hill, Neu! Δ breit

Spitzentriebe goldgelb. Sehr ansprechende, lebhafte Form. Zwischen blauanadeligen Koniferen gepflanzt von bester Wirkung. Nicht ganz so kräftig wachsend wie die Stammform, bis 2 m.

— *plumosa aurea* Hornbr. (J. chin. procumb. aurea Beissn., J. japonica aurea hort.) Δ

Langsam wachsend, zierlich im Aufbau, gut winterhart, goldgelb belaubt, Äste übergebogen, im Alter 2—3 m hoch werdend. Siehe Abbildung!

— *aureo-variegata* Hornbr. Δ breit

Schön federförmig wie *J. chin. plumosa*, aber dichter und kleiner, Zweig und Zweigspitzen teilweise goldgelb.

— *sargentii* Henry Δ ■ breit

Niederliegende Form, bis 3 m breit werdend, B. jung nadeiförmig, grün, ältere schuppenförmig, bläulichgrün, N-Japan, Korea, 0,80 m

Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
	DM	DM	DM
15—25	10.—	—	—
30—40	12.50	—	—

40—60	5.40	46.—	420.—
40—60	5.40	46.—	420.—
60—80	7.70	67.—	600.—
80—100	14.50	125.—	1150.—
100—125	22.—	—	—
125—150	32.—	275.—	—
150—175	46.—	—	—
40—60	14.50	—	—
40—60	20.—	—	—
40—60	32.—	—	—
60—80	16.—	—	—
60—80	25.—	—	—
60—80	42.—	—	—
60—80	40.—	—	—
80—100	22.—	—	—
80—100	35.—	—	—
80—100	30.—	—	—
80—100	35.—	—	—
80—100	50.—	—	—
80—100	50.—	—	—
80—100	80.—	—	—
100—125	30.—	—	—
100—125	35.—	—	—
100—125	40.—	—	—
100—125	60.—	—	—
100—125	70.—	—	—
125—150	34.—	—	—
125—150	50.—	—	—
125—150	60.—	—	—
150—175	65.—	—	—
150—175	75.—	—	—
175—200	75.—	—	—
175—200	80.—	—	—



**JUNIPERUS (Fortsetzung):**

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>chinensis stricta Den Oud.</b>	20—30	4.20	36.—	—
Dicht, blau, grobnadelig, breitpyramidal, 2—2,5 m	30—40	5.60	48.—	—
	40—60	7.70	67.—	—
	60—80	10.—	88.—	—
	80—100	16.—	—	—
	100—125	21.—	—	—
	125—150	29.—	—	—
<b>— variegata Gord.</b>	20—30	4.20	36.—	—
Dicht pyramidal, blaugrün mit weißen oder weißbunten Zweigchen, 2—2,5 m	30—40	5.60	48.—	—
	40—60	7.70	67.—	—
	60—80	10.—	88.—	—
	80—100	16.—	135.—	—
	100—125	21.—	—	—
	125—150	29.—	—	—
<b>communis L. Gemeiner Wacholder, Machandelbaum</b>				
1 ○—○—○ 井 叉 × +				
Baum oder Strauch, meist buschig, mehrstämmig, säulenförmig, aber auch ausgebreiteter Wuchs. Blätter alle nadelförmig, dreiquirlig stehend. Sehr variable, weit verbreitete Art, als Strauch und auch als Baum schön, mit oft sehr malerischem Wuchs, für kleinere und größere Gärten geeignet, besonders stimmungsvoll zu dem feinen grünen Laub des Heidekrautes im Heidegarten, sehr gut auch für malerische, dichte Hecken geeignet, Vogelschutzgehölz, das Grün für Kranzbinderei sehr geschätzt, Wacholderbeeren viel in der Heilkunde verwendet. Charakteristisches Gehölz der Heide, auf jedem Boden, für sandige und unfruchtbare Lagen wertvoll, in sonniger wie auch in leicht halbschattiger Lage gedeihend. Verträgt starke Kälte und Sommerdürre. Erreicht hohes Alter, wächst aber sehr langsam. In Gärten bis 2 oder 3 m hoch werdend, in der Natur auch baumartig bis 15 m. Über die ganze nördliche Halbkugel verbreitet.				
⑧ <b>— arborea candelabriformis Kuph. ↓</b>	40—60	8.50	74.—	—
Kandelaberartiger Baumwacholder, interessante Form des baltischen Machandelbaumes, dunkelgrün, Zweigstellung Kandelaber-artig, 2—5 m	60—80	12.50	—	—
	80—100	16.—	—	—
	100—125	22.—	—	—
	125—150	31.—	—	—
⑧ <b>— pyramidalis pendula Kuph. (J. com. pendens Den Oud.)</b>	40—60	8.50	74.—	—
Baumwacholder mit hängenden, dunkelgrünen Zweigspitzen, 2—5 m	60—80	12.50	—	—
	125—150	31.—	—	—
<b>— cracovia Lodd.</b>	30—40	2.80	24.—	—
Aufrechte, hellgrüne, harte Säulenform, Spitzen nickend, 2—2,5 m	40—60	3.70	32.—	290.—
	60—80	4.80	42.—	—
	80—100	7.—	—	—
<b>— depressa Pursh. Δ ■</b>	20—30	8.80	—	—
Niederliegend, breitflächig, Nadeln kurz und breit, Kanada, 0,50 m	30—40	10.—	—	—
<b>— aurea Hornibr. Δ</b>	20—30	8.80	77.—	—
Zwergform, Zweige ansteigend, goldgelb und breit	30—40	10.—	88.—	—
bronzefarbig	40—60	14.—	—	—
	60—80	19.—	—	—
<b>— hibernica Gord. (J. com. stricta Carr.) Irland. Wacholder</b>	40—60	3.70	32.—	—
Dichte, schmale, blaugrüne Säulenform, Zweigspitzen nicht nickend, 3—5 m	60—80	4.80	42.—	—
<b>— pyramidalis hort. 井</b>	40—60	3.70	32.—	290.—
Von etwas breiterem Wuchs als die Art, 3 m	60—80	4.80	42.—	380.—
	100—125	8.50	—	—
	125—150	15.—	—	—
	150	45.—	—	—
	200	60.—	—	—
<b>Solitärpflanzen</b>				
<b>— hornibrooki Grootend. Δ ■</b>	20—30	4.20	36.—	—
Ganz flache, hellgrüne Form, sehr dicht, bis 2 m breit	30—40	5.—	44.—	—
breit werdende Polster, 0,40—0,50 m hoch	60—80	12.—	—	—
Siehe Bildtafel!	80—100	18.—	—	—
<b>— nana hort. (J. com. minima Grootend., J. nana Willd.) Δ</b>	20—30	6.30	—	—
Liegende Zwergform, Wuchs unregelmäßig, Nadeln breit, blauweiß gestreift, 0,40 m	30—40	6.80	60.—	—
<b>— oblongo-pendula Sudw. ↓</b>	40—60	8.50	74.—	—
Zierend überhängend, langtriebig, breit säulenförmig, sehr ansprechende Form, 3—5 m	60—80	12.50	110.—	—
	100—125	25.—	—	—
	125—150	32.—	—	—

„Bei Nadelholzgruppen vergesse man nicht die immergrünen Bodendecker“

## JUNIPERUS (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
communis pendens, siehe J. com. arb. pyram. pendula					
— prostrata Beissn. $\Delta$ ■	breit	30—40	8.50	—	—
Niederliegende, dicht bezweigte Form, flach über dem Boden sich ausbreitend, 0,30 m	breit	40—60	12.50	—	—
— repanda Grootend. $\Delta$ ■	breit	20—30	4.20	36.—	—
Allseitig runde, flache Zwergform, dicht grob nadelig, graugrün, Irland, 0,30 m	breit	30—40	5.—	44.—	—
	breit	40—50	7.—	60.—	—
	breit	50—60	8.50	74.—	—
— stricta, siehe J. com. hibernica					
— suecica Ait. Schwedischer Säulen-Wacholder		40—60	3.70	32.—	290.—
Steif aufstrebend, Zweigspitzen überhängend, hellgrün, harte skandinavische Wildform, 5—10 m		60—80	4.80	42.—	380.—
		80—100	7.—	60.—	—

densa, siehe J. squamata

horizontalis Moench. (J. prostrata Pers., J. sabina prostrata Loud.)

Kriech-Wacholder $\Delta$ ■ $\times$ $\infty$ — $\circ$ —				—	—	—
Dem Boden aufliegend, rasig, langästig, weithin kriechend, mit kurzen, dichtstehenden Zweigen. Blätter nadel förmig, scharf zugespitzt, an den Endspitzen bisweilen schuppenförmig, blaugrün oder graugrün. Als Bodenpolster und zur Bekleidung von Felsen und Abhängen hervorragend geeignet. In feinem Sand, wo Rasen nur schwer gedeiht, bildet dieser Wacholder den besten Rasenersatz, die Hauptzweige kriechen u. wurzeln im Sand, die feinen Seitenzweige, die an der Oberfläche erscheinen, bilden einen weichen Teppich. Auf schwerem Boden kriecht er nicht, richtet sich auf und büßt dadurch seine Schönheit ein. In allen seinen Formen ist J. horiz. kulturwert und verdient weitere Verbreitung und Beachtung, rußfest, sonnige, auch halbschattige Lage. An den sandigen Ufern der großen Seen in N-Amerika, 20—30 cm						
— douglasi Rehd. $\Delta$ ■	breit	20—30	4.20	36.—	320.—	—
Leuchtend stahlblau, niederliegend, im Herbst hellpurpurn mit bläulichgrünem Reif. Sehr wertvoll! Wegen des geringen Zuwachses gut für Grabbeepflanzung.	breit	30—40	5.—	44.—	—	—
	breit	40—50	7.—	60.—	—	—
	breit	50—60	8.50	—	—	—
— glauca Hornibr. $\Delta$ ■	breit	20—25	5.40	46.—	—	—
Intensiv blaue Kriechform, langsam wachsend, sehr flach bleibend	breit	25—30	6.80	60.—	—	—
	breit	30—40	11.—	—	—	—
— plumosa Rehd. $\Delta$ ■	breit	20—30	4.20	36.—	—	—
Plattrund, graugrün, dichtfederig, unbedingt eine der wertvollsten bodendeckenden Zwergformen. Im Winter auffallend bronzpurpurne Färbung der Bezweigung. Siehe Bildtafel!	breit	30—40	5.—	44.—	—	—
	breit	40—50	7.—	60.—	—	—
	breit	50—60	8.50	74.—	—	—
	breit	60—70	9.—	80.—	—	—
	breit	70—80	11.—	—	—	—

japonica aurea, siehe J. chinensis plumosa aurea

macrocarpa Siebth. & Smith $\Delta$ ■	m. Tb.	20—30	4.60	—	—
Buschiger Strauch, gedrungene Pyramiden bildend, Äste schlank aufrecht, spitzwinklig abstehend, Nadeln stechend, Früchte bis 12 mm dick, braun, blau bereift. An Mittelmeerküste häufig vorkommend und einen Hauptbestandteil der Macchien bildend, auf Kalk, Sand u. a. warmen Böden, liebt er auch bei uns warme und trockene Lagen. Mittelmeergebiet, 2—4 m.	m. Tb.	30—40	5.60	—	—

nana, siehe J. communis nana

prostrata, siehe Jun. horizontalis

recurva densa, siehe J. squamata

— squamata, siehe J. squamata

sabina L. (SABINA officinalis Garcke)

Gemeiner Sadebaum $\Delta$ $\times$		30—40	3.50	30.—	270.—
Vielästiger, niedergestreckter oder bis 4 m hoher Baum mit schräg aufsteigendem, knorrigem Stamm und mit dicht buschiger Krone. Von den über den Boden kriechenden Ästen richten sich die Spitzen wieder auf. Blätter schuppen- und nadelförmig.		40—60	4.40	38.—	350.—
Pflanzen teils ein-, teils zweige- Solitärpflanzen breit schlechtig. Schöner dunkelgrüner		60—80	6.30	55.—	—
Strauch, breitet sich weit über den Boden aus, erhebt sich hier und da. In der Natur an warmen sonnigen Berghängen und an Felsen, auf mineralarmen, flachgründigen, besonders felsigsteinigem Boden, meistens auf Kalk,		80—100	10.50	90.—	—
		100—125	18.—	—	—
		125—150	25.—	—	—
		150—200	75.—	—	—



**JUNIPERUS sabina (Fortsetzung):**

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ausgesprochene Lichtpflanze. Für den Landschafts- und Heidegarten, an Abhängen und zwischen Felsen male- risch. In Gärten Büsche bis 1,5 m hoch oder baumartig 2—3—4 m hoch mit unregelmäßiger Krone. Nördliche Halbkugel, kriechend und bis 4,5 m hoch.				
<b>sabina cupressifolia</b> Ait. (J. sab. humilis Endl. [non Hook]) $\Delta$ ■				
Schöne, gedrungene, niederliegende Form mit	breit	30—40	4.80	—
ausgebreiteten Ästen und aufstrebenden, dick-	breit	60—80	7.70	—
lichen Zweigen, frischgrün, reich fruchtend und	breit	80—100	12.50	—
von guter Schattenverträglichkeit, bis 1,5 m				
— <b>femina hort.</b> $\Delta$		30—40	3.50	30.— 270.—
Schöne, niederliegende Form mit ausgebreiteten Ästen		40—60	4.40	38.— —
und aufstrebenden, dicklichen Zweigen.				
— <b>humilis</b> , siehe J. horizontalis				
— <b>mas Grootend.</b> $\Delta$		30—40	3.50	30.— 270.—
Männliche Form des grünen Sadebaumes, bis 1,3 m		40—60	4.40	38.— —
— <b>prostrata</b> , siehe J. horizontalis				
— <b>tamariscifolia</b> Ait. Tamarisken-Wacholder $\Delta$ . . .	breit	20—30	4.80	42.— 380.—
Bläulichgrüne, breitgehende Form, 0,60—0,80 m	breit	30—40	6.80	— —
Bevorzugt kalkhaltige Böden.				
<b>squamata</b> Lamb. (J. densa Gord., J. recurva densa Carr., J. recurva squamata Parl., SABINA squamata Ant.) $\Delta$ ■		—	—	—
Niederliegender, stark verzweigter Strauch, Äste lang- gestreckt, Zweige kurz, aufwärts gerichtet, Blätter nadel- förmig, breit und kurz, nicht abstehend, dunkelgrün. Eine auffallend dekorative Pflanze, für Abhänge und Felsenpartien, in der Heimat auf Moorland, auf Granit- gnais und Sandstein, geht höher hinauf als irgendein Ge- hölz, ausgenommen Ephedra Gerard. sikkimensis, bildet über 4000 m dichten Busch von 25 cm bis 1,5 m, China.				
— <b>meyeri</b> Rehd. Blauzeder-Wacholder $\Delta$ ✕		30—40	5.—	44.— 400.—
Aufrecht, langsam wachsend, weißblau, für Grabbepflan- zung beliebt, gut buschig und gedungen gewachsene		40—50	7.—	60.— —
Pflanzen. Verträgt sehr gut den Schnitt und läßt sich so		50—60	8.50	74.— —
leicht zu schön dichten Pflanzen erzie- hoch u. breit		60—70	9.—	80.— —
hen, bis 3 m. Siehe Abbildung!		80—100	16.—	— —
Mit kleinem Stamm		100—125	22.—	— —
Mit kleinem Stamm		125—150	29.—	— —
Mit kleinem Stamm		150—175	35.—	— —
Mit kleinem Stamm		175—200	45.—	— —
<b>Solitärpflanzen</b> hoch u. breit		125	50.—	— —
— <b>prostrata</b> Van Melle $\Delta$		20—30	4.80	— —
Niederliegender Strauch, Äste waagerecht, Nadeln schmäler als die der Art und weniger gekrümmt				
— <b>wilsoni</b> Rehd. $\Delta$		20—30	4.80	— —
Aufrechte, grüne Form, leicht übergebogen, Wuchs gut		30—40	6.80	— —
geschlossen, bis 2 m		60—80	11.50	— —
		80—100	16.—	— —
		100—125	19.—	— —
<b>virginiana</b> L. Virginischer Sadebaum, Rotzeder, Bleistift-Zeder ✕ $\downarrow$		40—60	2.80	24.— 220.—
Anfangs schlank pyramidal, im Alter breiter werdender		60—80	3.70	32.— 290.—
Baum, Blätter nadel- und schuppenförmig. Ganz harte, feinzewigige Art. Besonders zierend sind die reich mit Beerenzapfen besetzten Pflanzen. Als Einzelpflanze wie auch in Gruppen gestellt gleich wertvoll, eignet sich gut zum Verdecken von Mauern und dergl., für Parkanlagen empfehlenswert, da diese „Zeder“, die das Bleistiftholz liefert, für das Publikum von großem Interesse ist. In älteren Parkanlagen bei uns auch schon Exemplare von 20—25 m Höhe (Wörlitz z. B.). In ihrer Heimat von den anderen Holzarten meist auf die ärmsten Standorte zu- rückgedrängt, gedeiht sie auf kalkigen, trockenen, auf feuchten, sumpfigen, moorigen, sandigen Böden. Ob- wohl sie auf allen Böden auch bei uns fortkommt, fühlt sie sich doch auf ausgesprochenem Kalkboden am wohl- sten. Östliche N-Amerika, 12—30 m.		80—100	4.80	42.— 380.—
		100—125	7.—	60.— 540.—
— <b>burki</b> Slavin $\downarrow$ ✕		30—40	6.20	54.— —
Blaugrüne, eiförmige Form, im Herbst stahlblau, auch		40—60	6.80	60.— —
durch Fruchtbehang zierend, bis 3 m		60—80	8.80	77.— —
		80—100	12.—	— —
		100—125	15.—	— —



*Juniperus virg. canaerti*

*Metasequoia glyptostroboides*

*Picea ajanensis*

# JUNIPERUS (Fortsetzung):

*virginiana canaerti* Sénécl. (J. virg. canarti Beissn.) ♂  
Dicht dunkelgrün, reicher, sehr zierender, blauweißer  
Fruchtansatz, bis 5 m. Siehe Abbildung!

— *glauca* Beissn. ♀  
Üppige, blaugrüne Form, 3—5 m

— *globosa* CS. Δ Solitärpflanzen 130 cm breit  
Frischgrüne Kugelform, gedrunken, dicht bezweigt, nur  
Schuppenblätter, 1 m

— *kosteriana* Beissn. Δ breit  
Niedrig, zierlich, schuppig, 1—1,5 m 300 cm breit

— *pseudocupressus* Den Oud. ↓  
Säulenförmig, grau-blaugrün, 2—2,5 m. Siehe Abbildung!

— *pyramidalis glauca* Beissn. ♀  
Säulenförmig, blaugrün, nadelförmig, 5—10 m

— *schottii* R. Smith  
Buschig pyramidal, lebhaft frischgrün, schuppenförmig,  
2—3 m

— *tripartita* Beissn. Δ breit  
Niedrig bleibend, dichte, kurze Zweige, 2 m

breit  
breit  
breit

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	6.20	54.—	—
40—60	6.80	60.—	—
60—80	8.80	77.—	—
80—100	12.—	—	—
100—125	16.—	—	—
150—175	30.—	—	—
40—60	6.80	60.—	—
60—80	8.80	—	—
80—100	12.—	—	—
90	125.—	—	—
30—40	5.60	—	—
40—60	6.80	—	—
80—100	12.—	—	—
40—60	6.80	60.—	—
60—80	8.80	77.—	—
80—100	12.—	105.—	—
100—125	16.—	135.—	—
125—150	21.—	—	—
40—60	6.80	—	—
80—100	12.—	—	—
100—125	16.—	—	—
80—100	12.—	105.—	—
100—125	16.—	—	—
30—40	5.60	—	—
40—60	6.80	—	—
60—80	8.80	—	—
125	33.—	—	—

Nadelhölzer

## LARIX — Lärche — Pinaceae

Die Gattung LARIX (Miller 1759) umfaßt zehn Arten in den kälteren Regionen der nördlichen Halbkugel. Es sind hohe Bäume, die im Herbst die Blätter abwerfen. Äste waagrecht, nicht regelmäßig quirlig gestellt, Zweige dünn, überhängend. Nadeln an Kurztrieben quirlartig, an Langtrieben einzeln spiralg gestellt. Das zarte, herrlich frische Grün des Austriebes, das sich den ganzen Sommer über hält und schließlich in eine leuchtend gelbe Herbstfärbung übergeht und der graziöse, lockere Aufbau verleihen der Lärche einen großen Wert als Zierbaum, der vorzugsweise im größeren Landschaftsgarten und im Park Verwendung finden sollte. Jugendwachstum sehr rasch, muß von Anfang an sehr frei gestellt werden, da die Lärche sehr licht- und sonnenhungrig ist und auch Seitendruck nicht verträgt.

⊗ Kultur in etwas feuchtem, tiefgründigem, gut durchlüfteten Boden. Besonders gut geeignet für schöne, dichte Hecken, die im Frühjahr wegen der Schönheit des Austriebes und des bis zum Herbst währenden, frischen, freudigen Grüns sehr dekorativ wirken. Bei rechtzeitigem Köpfen und richtigem Schneiden bleiben die Lärchen-Hecken, auch wenn sie ganz schmal gehalten werden, bis zur Erde hinunter gut dicht. Schnitt vor dem Austrieb, bei Winterende. Beste Pflanzzeit für Lärchen: kurz vor dem Austrieb im März/April.

*decidua* Mill. (L. europaea DC.) Europäische Lärche ↓ ♂ ♀  
Bekannter Waldbaum, schlank pyramidal mit geradem  
Stamm, Äste horizontal oder überhängend, Zweige dünn,  
lang herabhängend. Blätter hellgrün, dünn, zart, im Herbst  
sich gelb verfärbend und abfallend, an den rutenförmigen  
Langtrieben einzeln in spiralförmiger Anordnung, an den klei-



**LARIX decidua (Fortsetzung):**

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

nen, knolligen Kurztrieben in Büscheln zu 30—40. Raschwüchsiger, reizender Baum für den größeren Landschaftsgarten. Auffallend durch schönen Wuchs, leichte Verzweigung und das hellste und frischeste Grün. Die hellgrüne Laubfärbung hält sich den ganzen Sommer über und geht schließlich im Herbst vor Laubfall in goldgelbe Färbung über. Sehr schön in Mischung mit anderen Nadelhölzern, muß dann aber immer ganz frei gestellt werden, weil lichtbedürftigster Nadelbaum. Ganz einzeln oder zu lichten Trupps. Rasches Jugendwachstum, nach 20 bis 30 Jahren wird sie aber von der Fichte eingeholt. Gedeiht besser in einem trockenen, kontinentalen Klima als *L. leptolepis*, ein gleichmäßig feuchter, genügend tiefgründiger, lockerer Kalk- oder Tonboden sagt ihr am meisten zu. Am Heimatstandort vorzugsweise in Schluchten und Tälern, meidet Sturmlagen, bildet lichte Bestände. Unterscheidet sich von der Japan-Lärche durch ihre hellgrünlich-gelben Jungtriebe (bei *L. leptolepis* rötlich) und den Zapfen, dessen Fruchtschuppen nicht umgerollt sind (bei *L. leptolepis* umgerollt). Alpen, Karpathen, Südpolen, 25—35 m

**decidua pendula** *Henk. & Hochst.* (*L. europaea pendulina* *Beissn.*)

$\Delta \perp \odot$	m. Tb.	30—50	10.—	—	—
Hängeform der heimischen Lärche, Äste lang	m. Tb.	80—100	15.—	—	—
herabhängend, wenig verzweigt	m. Tb.	100—125	19.—	—	—
	m. Tb.	125—150	25.—	—	—
	m. Tb.	175—200	30.—	—	—

Halbstamm 60 cm Sth.

**europaea** u. Formen, siehe *L. decidua* u. Formen

<b>leptolepis</b> <i>Gord.</i> Japan-Lärche 日本ノノ		80—100	2.50	22.—	—
Hoher Baum mit horizontal abstehenden, nicht überhängenden Ästen und Zweigen. Jungtriebe rötlich (vom ersten Winter an), Nadeln bläulichgrün, Zapfenschuppen am Rande zurückgerollt. In der Jugend sehr schnellwüchsig und besonders bewährt im Küstengebiet, wo sie die in ihrer Heimat gewohnte hohe Luftfeuchtigkeit hat und allen anderen Lärchen überlegen ist. Außerhalb des nebelfeuchten Küstenklimas braucht sie feuchteren Boden als <i>L. decidua</i> . Geradschäftiger als <i>L. decidua</i> , gegen Spätfroste unempfindlicher und weniger Feinde als <i>L. decidua</i> . Ihr schöner Aufbau, die lange Benadelung und ihre schöne sattgrüne Benadelung machen <i>L. leptolepis</i> zu einem wertvollen und besonders dekorativen Solitär-Baum. Japan, 30 m. Sehr gut für Hecken. Verträgt jeden Schnitt und läßt sich in jeder gewünschten Höhe halten. Frühjahrs-Austrieb und Herbstfärbung vor dem Nadelfall sind Höhepunkte jeder Lärchenpflanzung.		100—125	3.30	29.—	260.—
		125—150	4.30	37.—	340.—
		150—200	6.30	55.—	500.—
		250—300	12.50	110.—	1000.—
		300—350	23.—	200.—	—
		350—400	35.—	—	—

— <b>pendula</b> <i>Rehd.</i> $\Delta \perp \odot$	m. Tb.	20—30	7.70	67.—	—
Hängeform der Japan-Lärche für d. Steingarten	m. Tb.	40—60	10.—	88.—	—
u. zur Einzelstellung	m. Tb.	Halbstamm 70—80 cm Sth.	12.50	—	—

**LIBOCEDRUS — Flußzeder, Schuppenzeder — Cupressaceae**

Die Gattung **LIBOCEDRUS** (Endlicher 1847) umfaßt neun Arten in Kalifornien, Süd-Chile, Neuseeland, Neukaledonien und auf den Molukken. Auffallend schlanke Bäume von dichtem Wuchs, man kann sie die Pyramidenpappel unter den Nadelhölzern nennen. Blätter schuppenförmig, ähnlich *THUJA*, tiefgrün. Zapfen eiförmig, holzig, lederig.

☒ Verwendung als prachtvolle Säulen im Garten oder Landschaftspark. An den Boden nicht sehr anspruchsvoll, raschwüchsig.

**decurrens** *Torr.* (*HEYDERIA decurrens* *K. Koch*)

Kalifornische Flußzeder, Ruchzeder $\perp \approx \odot$		40—60	7.20	63.—	—
Wuchs schlank, schmal säulenförmige Krone bildend, Äste kräftig, dicht am Stamm knieförmig gebogen, ansteigend, Borke an älteren Bäumen breit, tiefgrün, rotbraun, weich. Zweiglein stark abgeflacht, an beiden Seiten dunkelgrün, die schuppenförmigen Blätter scharf zugespitzt, charakteristisch für <i>Libocedrus decurrens</i> : Spitzen der vier zusammengehörenden Schuppenblätter (Flächen- und Kantenblätter) immer auf gleicher Höhe. Geschätzter Zierbaum, der in seiner frischgrünen Färbung, die auch den Winter über anhält, und mit seinem säulenförmigen Wuchs auch in der Jugend schon sehr dekorativ wirkt. Wächst auf den meisten Böden, auch auf sandigen, auf feuchten Boden erträgt sie jahrelang Be-		60—80	10.—	88.—	—
		100—125	12.50	—	—

„Nadelholzhecken schneide man konisch, nach oben schmaler“



*Picea alcockiana*



*Picea brachytyla*



*Picea exc. acrocona*

## LIBOCEDRUS decurrens (Fortsetzung):

schattung, am besten gedeiht sie in einem frischen, tiefgründigen, lehmigen Boden im Halbschatten oder bei Seitenschutz und reichlicher Luftfeuchtigkeit. Stagnierende Nässe meldet sie. In den ersten zehn Jahren langsam, dann rasch wachsend, dem Lebensbaum ähnlich. In der Jugend empfindlich, daher etwas geschützte Lage, sonst aber in Mitteleuropa genügend hart, im Süden zieht sie luftfeuchtere Lagen vor. Bei uns ca. 30 m, Westl. USA., 50 m

## METASEQUOIA — Urwelt-Mammutbaum — Taxodiaceae

Die Gattung METASEQUOIA wurde 1941 an Hand von fossilem Material von S. Miki aufgestellt. Die ersten lebenden Exemplare, Bäume von 28 bis 35 m Höhe bei einem Stammdurchmesser von 1,6 bis 2,3 m, wurden 1945 in den Grenzgebieten der chinesischen Provinzen Hupeh und Szechuan gefunden, deren Klimaverhältnisse sich mit den mitteleuropäischen decken.

Wuchs regelmäßig, pyramidal, an Sumpfsyypresse (TAXODIUM distichum) erinnernd, Stamm am Fuß sehr stark, nach oben schlanker werdend, Borke dunkelgrau, bastartig, rissig, in langen Streifen ablösend. Äste stehen anfänglich waagerecht zum Stamm, biegen sich an 3—4jährigen Pflanzen kandelaberartig nach oben um und nehmen schließlich nach weiteren 5—6 Jahren wieder eine waagerechte Stellung ein. Nadeln gegenständig, zweireihig, frischgrün, vorübergehend mit leicht blauem Überzug. Die Nadeln werden wie bei der Sumpfsyypresse mit den Kurztrieben im Herbst abgeworfen.

- ⊠ Die METASEQUOIA ist ein sehr dekorativer Nadelbaum von einer Raschwüchsigkeit, wie man es bei Nadelhölzern bisher noch nicht kannte. Bei feuchtem Klima und frischem Boden kann man einen jährlichen Höhenzuwachs von 100 cm und mehr erwarten. Sie gedeiht aber auch auf trockeneren Böden, erweist sich auf armem Standort für eine Bodenverbesserung jedoch dankbar und zeigt dann auch ein üppiges Wachstum. Am meisten sagt ihr ein frischer, lockerer, durchlässiger Boden zu. In der ersten Jugend ist sie für eine vor Spätfrosten geschützte Lage dankbar, ein lichter Halbschatten sagt ihr in diesem Stadium am meisten zu, später muß sie aber, um sich voll entwickeln zu können, frei und sonnig stehen. Seitlicher Schutz fördert ihre Entwicklung. Entgegen allen Befürchtungen hat sich METASEQUOIA glyptostreboides als völlig winterhart erwiesen. Selbst der strenge Februar 1956 und Kältegrade bis zu — 30° C haben ihr nicht geschadet. Verwendung vorzugsweise als Solitär oder in lichten Gruppen genügend weit auseinander gestellt, so daß sie bis unten hin beastet bleibt. METASEQUOIA ist ein sehr interessanter Baum, da sie erdgeschichtlich zu unseren ältesten Bäumen zählt, dabei vereinigt sie so viele Vorteile in sich, daß sie für Park und Garten sehr empfohlen werden kann: Raschwüchsigkeit, industriehart, wächst auf den meisten Böden, winterhart, guter Humusbildner, da sich ihre reichliche Nadelstreu rasch zersetzt und sieht mit ihrer frischgrünen Benadelung bestedend schön aus. China, 35—50 m.

glyptostreboides Hu & Cheng, „Shui-Hsa“ der Eingeborenen ⊥  
An TAXODIUM erinnernde Konifere Chinas, bis 35 m

### Große Seltenheit!

Der Holzwert ist nach exakten Untersuchungen der der ABIES alba, Weißtanne, gleichzusetzen

An die Bodenart stellt sie keine besonderen Ansprüche.  
Siehe Bildtafel und Abbildung.

Höhe in cm	1St. m	10St. m
30—40	15.—	130.—
40—60	22.—	195.—
60—80	27.—	230.—
80—100	35.—	310.—
100—125	40.—	360.—
125—150	50.—	440.—
150—175	60.—	530.—
175—200	70.—	—
200—225	80.—	—
250—275	105.—	—



## PICEA — Fichte — Pinaceae

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

Die Gattung PICEA (Dietrich 1824) umfaßt etwa vierzig Arten in den gemäßigten und kälteren Regionen der nördlichen Halbkugel. Wuchs meist pyramidal, Äste quirlig, Zweige gefurcht, entnaddelt wie eine grobe Feile. Rinde dünn und schuppig. Zapfen hängend oder seitlich abstehend, als Ganzes abfallend, sicherstes Unterscheidungsmerkmal zur Gattung ABIES (Tanne).

- (K) Verwendung als vielfach höchst schmuckhafte und wertvolle Zierbäume namentlich bei freiem Stand, bekannt als Wald- und Nutzbäume wie als Heckenpflanzen, Zwergformen von oft malerischem Wuchs für den Steingarten. Im allgemeinen ist die Fichte anspruchsloser als die Tanne, aber anspruchsvoller als die Kiefer. Sie liebt einen mittelschweren, nicht zu armen, vor allem nicht zu trockenen Boden, luftfeuchte Lagen sind ihr sehr dienlich.

abies, siehe P. excelsa und Formen

ajanensis Fisch. (P. jezoënsis Carr.) Ajanfichte

Jedofichte $\times \downarrow \uparrow$	Veredelungen	20—30	9.—	80.—	—
Wuchs schön pyramidal, in der Tracht	Veredelungen	30—40	13.50	115.—	—
zwischen der schmal-pyramidalen P. omorika und der breiteren P. excelsa stehend.	Sämlinge	40—60	6.70	57.—	—
Krone dicht, niedrig angesetzt, Äste in der Jugend schräg nach oben gerichtet, im Alter fast waagrecht, Zweige steif. Nadeln oberseits silberweiß, Unterseite dunkelgrün glänzend, die älteren Nadeln drehen ihre Oberseite nach unten, so daß sich die silberweiße Oberseite der jungen Nadeln herrlich abhebt gegen das glänzende, dunkle Grün der älteren Nadeln. Jungtriebe kahl, glänzend, grau-grünlich-weiß. In Japan imposanter Baum mit kirchturmhoher Krone und mit graziösen, nach unten gerichteten Ästen, deren äußere Spitzen wieder aufrecht gebogen sind. Das Bild einer im Frühjahr mit gelben Kätzchen und mit purpurroten Zapfchen bunt beladenen Ajan-Fichte ist besonders reizvoll. Sie ist in ihrem bläulich-silbern schimmernden Nadelkleid eine unserer eindrucksvollsten Koniferen. Ihre absolute Rauchhärte macht sie auch für das Industriegebiet besonders geeignet. Sie bevorzugt einen frischen, lockeren Boden in luftfeuchter Lage, daher ist ihre Anpflanzung besonders für Gebirgslagen, für die Küste, an Wasserläufen und an Seen zu empfehlen. Da sie früh austreibt und daher spätfrostgefährdet ist, muß sie einen etwas geschützten Standort haben. Bei uns bis 25 m, Japan, Sibirien, bis 60 m, durchschnittlich 30—35 m. Siehe Abbildung!	Sämlinge	60—80	8.80	—	—
	Sämlinge	80—100	14.50	125.—	—
	Sämlinge	100—125	19.—	165.—	—
	Sämlinge	125—150	23.—	200.—	—
	Sämlinge	150—175	34.—	—	—
	Sämlinge	175—200	45.—	—	—

— aurea P. Smith (P. jezoënsis aurea hort.)	20—30	9.—	80.—	—
Goldgelb schimmernde Form der Ajanfichte, 3—5 m	30—40	13.50	—	—
	60—80	28.—	—	—

alba, siehe P. glauca und Formen

— albertiana, siehe P. glauca albertiana

albertiana conica, siehe P. glauca conica

alcockiana Carr. (P. bicolor Mayr) Alcock's Fichte $\times \downarrow$	20—30	9.—	80.—	—
Schön pyramidalen Baum mit dichter, voller Krone. Äste stark verzweigt. Nadeln oberseits blaugrün, unterseits tief dunkelgrün, nicht so stark zweifarbig wie P. ajanensis. Zapfen kurz vor der Reife zweifarbig: grünlich, rot gerandet. Sehr hübsche Art. Kaum eine andere Fichte hat eine derart dichte und volle Verzweigung und Benadelung. Wegen ihrer schillernden Schönheit gebührt ihr Platz als Solitär in Garten und Park. Treibt sehr spät aus und wird daher nicht durch Spätfrostee beeinträchtigt. Bei uns bis 25 m, Geb. Zentral-Japans, 30—40 m. Siehe Abbildg.	30—40	13.50	115.—	—
	40—50	19.—	—	—
	50—60	24.—	—	—
	60—80	28.—	—	—
	80—100	42.—	—	—

asperata Mast. Borstenfichte $\downarrow$	20—30	9.—	80.—	—
Wuchs pyramidenförmig, Äste an P. excelsa erinnernd, horizontal abstehend, die unteren heruntergebogen mit aufgerichteten Enden. Nadeln steif, vierkantig, grau bis bläulichgrün. Diese vierkantnadelige Fichte vertritt in ihrer Heimat in ausgedehnten Waldungen unsere heimische Rotfichte. Sie ist bei uns noch nicht lange in Kultur, hat sich aber als völlig hart erwiesen und gedeiht hier vorzüglich, besonders in einem humosen, sandig lehmigen Boden. Dieser stattliche Baum dürfte mit seinem dichten Wuchs, seiner regelmäßigen Beastung und seiner üppigen und schönen blaugrauen Benadelung in unseren Gärten und Parkanlagen als Solitär vorzüglich Verwenden finden. China—Szechuan, bis 35 m.	30—40	13.50	115.—	—

„Solitärpflanzen sind von sofortiger Raumwirkung im Garten“

## PICEA (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
④ <i>asperata glauca</i> Hesse ↓ Kräftige Fichte von regelmäßigem Wuchs und auffallend stark blaugrauer Benadelung. Sonst wie die Art. Von ausgezeichnete Wirkung in der Gartenlandschaft.	30—40	13.50	—	—
<i>balfouriana</i> , siehe <i>P. likiangensis</i>				
<i>bicolor</i> , siehe <i>P. alcockiana</i>				
<i>brachytyla</i> Pritz. ( <i>P. sargentiana</i> Rehd. & Wils.) ↓ Wuchs pyramidal, in der Jugend mehr kugelig. Äste lang und horizontal ausgebreitet, Zweige hängend, Jungtriebe hellgelb, an Zweigoberseite Nadeln dunkelgrün, an Unterseite kreideweiß. Schönste Fichte Chinas, sehr wirkungsvoll durch den Gegensatz zwischen grüner Ober- und kreideweißer Unterseite der locker angeordneten Benadelung. Für lockeren, frischen Boden in geschützter Lage, von mäßigem Wuchs. China, 10—25 m. Sehr feine Erscheinung, besonders auch zur Zeit des Austriebes. Siehe Abbildung!	20—30 40—60	9.— 19.—	— —	— —
<i>breweriana</i> S. Wats., Siskiyoufichte, Mähnenfichte ↓ Breit pyramidal, durch ihren charakteristischen Wuchs von allen anderen Fichten sehr abweichend. Äste schlank waagrecht, oft langgestreckt mit dünnen, schlaffen, bis 2,5 m langen, an älteren Pflanzen peitschenartig herabhängenden Zweigen. Im Gipfel zeigen Zweige nach oben. Zum Unterschied von Hängeformen der <i>P. excelsa</i> sind bei <i>P. breweriana</i> die langgestreckten Äste an der Spitze übergeneigt und die peitschenförmigen bis über 2 m langen herabhängenden Zweige sind längs des ganzen Astes nahezu gleich lang. Nadeln oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits mit weißen Streifen versehen, bläulich schimmernd, an <i>P. omorika</i> erinnernd. Eine der schönsten Fichten für Einzelstellung. Die Zweigbildung der <i>P. breweriana</i> ist einzigartig, bei ruhigem Wetter hat der Baum eine vornehme Grazie. Die eindrucksvolle und charakteristische Schönheit kommt erst zur Geltung, wenn die langen Mähnen sich in leichter Brise wiegen oder vor einem Sturm dahinströmen. Alljährlich zur Zeit des Austriebes kommt ihre Schönheit ganz besonders zur Geltung, wenn die aufbrechenden Knospen an den Zweigspitzen hängen wie Wassertropfen, die gerade herabfallen wollen und die jungen frischgrünen Triebspitzen den Hängecharakter noch wesentlich unterstreichen. In ihrer Heimat auf trockenen, felsigen Standorten, gedeiht dieser sehr harte Baum bei uns am besten bei freiem Stand in kalkhaltigem aber auch sandig humosen bis leicht anmoorigem Boden. Besonders in der Jugend langsam wachsend und wie ein steifer, dicht bezweigter Busch aussehend. Verwendung für Garten, Park und Friedhof. Westl. N-Amerika, 20—35 m, bei uns meist nur 6—8 m. Siehe Abbildungen.	30—40 40—50 50—60	16.— 24.— 28.—	— — —	— — —
<i>canadensis</i> , siehe <i>P. glauca</i> und Formen				
<i>engelmanni</i> Engelm. ↓ ♂ Wuchs in der Jugend schmal pyramidal, im Alter fast säulenförmig. Äste etwas aufsteigend, Bezweigung an älteren Pflanzen zierlich hängend, Nadeln blaugrün, stehend, doch weniger als die der eigentlichen Stechfichte ( <i>PICEA pungens</i> ) und kürzer als diese. Ausgesprochene Hochgebirgsfichte von schlankem Wuchs und schöner bläulichgrüner Benadelung. In der Jugend langsam wachsend, zeigt sie bis ins hohe Alter eine bleibende Wüchsigkeit. Gedeiht am besten in sehr feuchter Luft und lehmigem Boden und kann besonders in der Jugend viel Schatten ertragen. Sie ist sehr frosthart und für rauheste Lagen geeignet. Spätfrösten gegenüber ist der junge Austrieb empfindlich. Westl. N-Amerika, 20—50 m	30—40	5.40	46.—	—
— <i>glauca</i> Beissn. ↓ ♂ Nadeln besonders nach dem frischen Austrieb prächtig stahlblau, sonst wie die Art	20—30	4.30	—	—
<i>excelsa</i> Link. ( <i>P. abies</i> Karst.) Rotfichte, Rottanne, Pechtanne ♀ Wuchs schlank kegelförmig, Krone spitz, Stamm gerade, Rinde glatt, hellbraun, Äste streng scheinquirrig, horizontal abstehend, oder etwas überhängend, Verzweigung äußerst regelmäßig, Nadeln glänzend dunkelgrün. Heimischer, bekannter Nadelbaum, deutscher Weihnachts-	60—80 80—100 100—125 150—175 175—200	2.80 4.60 6.30 11.50 16.—	24.— 40.— 55.— — —	220.— 360.— 500.— — —

„Hecken sind Vogelschutz! Vogelschutz ist Schädlingsbekämpfung!“



**PICEA excelsa** (Fortsetzung):

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

baum, „Tannenbaum“. Bildet in Nordeuropa und den Gebirgen Mitteleuropas große, dichte Wälder und hat sich durch die Forstwirtschaft einen noch größeren Raum erworben, so daß sie nicht nur der forstlich wichtigste Nadelholzbaum, sondern der wichtigste deutsche Waldbaum geworden ist. Die Gemeine Fichte ist bescheiden in ihren Standortansprüchen, zu gutem Gedeihen verlangt sie aber luftfeuchte Lagen und frischen Boden, sie nimmt mit geringeren Böden vorlieb als die Tanne, ist aber etwas anspruchsvoller als die Kiefer, sie meidet zu trockene, zu heiße sowie zu nasse Lagen. In geeigneten Lagen ist sie schnell- und starkwüchsig. Bei Pflanzungen in größeren Gärten und Parkanlagen sollte sie so Verwendung finden, daß sie freistehend ihre volle Schönheit entfalten kann. Sowohl einzeln wie auch in lockeren Gruppen gepflanzt wirkt die Rottfichte sehr dekorativ. Eignet sich auch sehr gut für Zwischenpflanzung oder zum Schutz hainartiger Anpflanzungen feinerer Koniferen. Nachdem die Fichte für einige Zeit die Lücken gefüllt hat und die edleren Koniferen genügend erstarkt sind, werden sie entfernt. Da die Fichte in luftfeuchten Lagen den Schnitt sehr gut verträgt, ist sie dort für Hecken sehr geeignet. Wie keine andere Nadelholzart neigt sie zu Abweichungen in Gestalt, Verzweigung, Nadeln, Zapfen und Färbung. 30–45 m.

<b>excelsa acrocona Fries.</b> $\Delta$ $\odot$ $\perp$	20–30	9.—	80.—	—
Starke, zierende Zapfenbildung, Wuchs breitkegelig, sehr interessante Form, 2–4 m hoch und breit.	30–40	13.50	115.—	—
Siehe Abbildung!	40–50	19.—	—	—
	50–60	24.—	—	—

— **alpestris**, siehe *P. obovata alpestris*

$\odot$ — <b>argenteo-spica Hesse</b> $\perp$	20–30	9.—	—	—
Wirkungsvoller, weißer Austrieb, dann sehr auffallend und schön, später vergrünend, 10–20 m. Siehe Abbildung!	30–40	13.50	—	—

— <b>aurea Carr.</b> $\odot$	40–60	6.70	57.—	—
Uppige, buschige Form, Nadeln glänzend gelblichweiß, für halbschattigen Stand, also Schutz vor Sonnenbrand, 5–10 m	60–80	8.80	77.—	—
	80–100	14.50	125.—	—
	100–125	19.—	—	—

$\odot$ — <b>cincinnata Hesse</b> Lockenfichte $\perp$	30–40	13.50	115.—	—
Kräftiger Baum, untere Äste fast waagerecht, Zweige hängend, junge Triebe mit lockigen Verzweigungen, Nadeln auffallend lang, 10–20 m	40–60	19.—	165.—	—
	60–80	24.—	—	—
	80–100	33.—	—	—
	100–125	42.—	—	—
	150–175	64.—	—	—

— <b>clanbrasiliana Carr.</b> $\Delta$	20–30	6.70	57.—	—
Gedrungen, rundl., dicht, Jahrestriebe sehr kurz, Zweiglein weißlich, dünn, Nadeln fast ringsherum stehend, 1–1,5 m	30–40	8.—	70.—	—
	40–60	11.—	—	—
	60–80	16.—	—	—
	100–125	33.—	—	—
	125–150	42.—	—	—
	150–175	58.—	—	—

— <b>columnaris Carr.</b> Säulenfichte $\perp$ $\#$	30–40	6.70	57.—	—
Starkwachsend, dichte, schmale Säulen, Zweige steil aufwärts gerichtet, 5–10 m	40–60	8.80	77.—	—
	60–80	11.50	—	—

— <b>compacta Sénécl.</b> Kugelfichte $\Delta$	30–40	6.20	54.—	480.
Zierlich, Wuchs dicht, rundlich, 1,5 m	40–60	8.—	70.—	640.
	60–80	11.—	94.—	840.
	80–100	14.50	125.—	—
	100–125	19.—	165.—	—
	125–150	25.—	220.—	—
	150–175	40.—	—	—

— <b>cranstoni Carr.</b> $\perp$	30–40	6.30	—	—
Aufrechter Schaft, wenig verzweigt, bis 15 m	60–80	14.—	—	—
	80–100	18.—	—	—
	100–125	21.—	—	—
	125–150	29.—	—	—

$\odot$ — <b>cupressina Thomas</b> , Zypressenfichte $\perp$ $\#$	30–40	5.40	46.—	—
In der Tracht einer geschlossenen, etwas breiten Säulenzypresse ähnlich, wirkt in der Landschaft wie eine breite Pyramidenpappel, 10–20 m	40–60	8.—	70.—	—
	60–80	11.—	—	—



*Picea breweriana*

*Picea breweriana*, Bl. ♀

*Picea exc. argenteo-spica*

**PICEA (Fortsetzung):**

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
<i>excelsa echiniformis</i> Beissn. Igelfichte Δ . . . . .	breit	15—20	7.20	62.—	—
Kissenartig, grob igelförmig benadelt, Nadeln rings um den Zweig stehend, abstehend, steif, gelbgrün, 0,60 m. Da echter Zwerg, sehr empfehlenswert für Grabbepflanzung.	breit	20—25	9.—	78.—	—
— <i>gregoryana</i> Gord. Δ . . . . .	Solitärpflanzen 130 cm breit	70	350.—	—	—
Auffallend gedrungene, dicht kissenförmig rundliche Zwergform mit feiner, dichter Bezweigung. Die dicklichen, kurzen, steifen Blätter sind scharf zugespitzt, grau-grün und stehen rings um den Zweig.					
— <i>veitchi</i> Hornibr. Δ . . . . .	breit	15—20	7.20	—	—
Breit kegelförmig, gescheitelte Nadeln, 0,60 m	breit	20—25	9.—	78.—	—
— <i>inversa</i> Beissn. Hängefichte Δ ↓ . . . . .		30—40	13.50	115.—	—
Äste und Zweige stark hängend, schleppende Formen, aber auch bis 10 m hoch werdend, wenn aufgebunden		40—50	19.—	165.—	—
		50—60	24.—	—	—
		60—70	28.—	—	—
		70—80	33.—	—	—
		80—100	42.—	—	—
⊕ — <i>mariae-orffiae</i> Hesse Δ . . . . .	breit	10—15	12.—	—	—
Hexenbesenartige, frischgrüne Kugel, ganz kurztriebig, 0,5 m. Siehe Abbildung!					
— <i>maxwelli</i> Beissn. Δ . . . . .	hoch u. breit	30—40	5.40	46.—	—
Dicht, flachkugelig, hellgrüne	hoch u. breit	60—70	16.—	135.—	—
Zwerg-Nadelfichte, 0,5—1 m	hoch u. breit	70—80	20.—	175.—	—
	hoch u. breit	80—100	33.—	285.—	—
— <i>merki</i> Beissn. Δ . . . . .	breit	20—30	4.20	36.—	—
Dichte, breite Zwergform, 2 m	breit	30—40	5.40	46.—	—
	breit	40—50	8.—	70.—	—
	breit	50—60	11.—	94.—	—
	breit	60—70	16.—	—	—
	hoch u. breit	70—80	20.—	—	—
	hoch u. breit	80—100	33.—	—	—
	hoch u. breit	100—125	45.—	—	—
— <i>nidiformis</i> Beissn. Nestfichte Δ . . . . .	breit	20—30	4.20	36.—	320.—
Kissenbildend, ohne Mitteltrieb.	breit	30—40	5.40	46.—	420.—
Wirkungsvoll zu immergrünen Einfassungsbändern zu verarbeiten, 1 m hoch und breit.	breit	50—60	11.—	94.—	840.—
Wertvoll für den kleinen Hausgarten.	breit	60—70	16.—	135.—	1100.—
Siehe Abbildung!	breit	70—80	20.—	175.—	1500.—
	breit	80—100	24.—	210.—	1800.—
	breit	100—125	30.—	—	—
— <i>procumbens</i> Carr. Δ . . . . .	breit	20—30	4.20	36.—	320.—
Flach auf dem Boden aufliegend, 0,80 m. Erwächst zu Prachtstücken im Landschafts- und Heidegarten, auch für das große Alpinum.	breit	30—40	5.40	46.—	420.—
	breit	40—50	8.—	70.—	—
	breit	50—60	11.—	94.—	—
	breit	60—70	16.—	135.—	—
	breit	70—80	20.—	175.—	—
	breit	80—100	24.—	210.—	1800.—
	breit	100—125	30.—	—	—
— <i>pumila glauca</i> Beissn. Δ . . . . .	breit	20—30	4.20	36.—	320.—
Dichte, plattrunde, Zwergform, Nadeln unterseits undeutlich blaugrün, 0,80 m	breit	30—40	5.40	46.—	420.—
	breit	40—50	8.—	70.—	—
	breit	50—60	11.—	94.—	—
	breit	60—70	16.—	135.—	—
	breit	70—80	20.—	175.—	1500.—
	breit	80—100	24.—	210.—	1800.—
	breit	100—125	30.—	—	—



**PICEA** (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>excelsa pygmaea Carr. Gnomenfichte Δ</b>	hoch u. breit	20—25	4.60	40.—	360.—
Hellgrüne, dichte Kegel, 1—1,3 m	hoch u. breit	25—30	5.40	46.—	420.—
	hoch u. breit	30—40	5.80	51.—	460.—
	hoch u. breit	40—50	8.—	—	—
	hoch u. breit	50—60	11.—	—	—
<b>Solitärpflanze</b>	hoch u. breit	200	175.—	—	—
<b>— remonti Beissn. Kegelfichte, Eifichte Δ</b>		20—30	4.20	36.—	—
Spitzkegelig, regelmäßig, dichtzweigig, 1—2 m		30—40	5.40	46.—	—
		40—50	8.—	—	—
		50—60	11.—	—	—
		60—70	16.—	—	—
<b>— repens Simon-Louis Kriechfichte Δ</b>	breit	60—70	16.—	—	—
Flach dem Boden anliegende, schwachwachsende	breit	70—80	20.—	—	—
Zwergform, Nadeln grün, fein, dichtgestellt, 0,5 m	breit	80—100	24.—	—	—
<b>— tabulaeformis Carr. Tafelfichte Δ</b>	breit	40—50	8.—	—	—
Waagrecht über den Boden ausgebreitet, mehrschichtig, einer Tischplatte ähnelnd, frischgrün	breit	50—60	11.—	—	—
<b>— virgata Casp. Schlangenfichte ⊥</b>		30—40	13.50	—	—
Äste lang waagrecht ausgestreckt, sehr geringe Verzweigung, 10—15 m		60—80	28.—	—	—
		150—175	70.—	—	—
<b>falcata, siehe P. sitchensis</b>					
<b>glauca Voss. (P. canadensis B. S. P., P. alba Lk.) Weißfichte,</b>					
Kanadische Fichte, Schimmelfichte 林父		40—60	3.50	30.—	275.—
Wuchs kegelförmig pyramidal, Äste horizontal abstehend,		60—80	4.30	37.—	340.—
Bezweigung dicht, Benadelung mit bläulichweißem Schimmer. Bildet vom Boden an dicht beästete, gedrungene Pyramiden, daher auch Leiterfichte genannt und hat Ähnlichkeit mit P. mariana, die aber in allen Teilen zierlicher ist. Auf geeignetem Standort — frischer, lockerer, etwas kalkhaltiger Mineralboden — entwickelt sie sich zu Prachtexemplaren, bevorzugt in der Heimat auch felsige, stark kiesige, gut durchlüftete, aber arme Böden. Sie wächst auch auf sehr feuchtem Boden, wenn Wasser leicht bewegt ist, aber nicht in Torfsümpfen mit stagnierender Nässe. Auch schwere feuchte Böden sind für sie ungeeignet. Besonders wertvoll für Windschutzanlagen, hat sich bei Aufforstungen von Sandwehen in Holstein und an der Küste als Windbrecher gut bewährt. Als Hecke sehr schön dicht zu halten. Sie ist absolut frosthart und rauchhart. Die Wurzeln der P. glauca streichen radial vom Stamm gut 3 m weit wenige Zentimeter unter der Oberfläche. Dem Boden aufliegende Zweige bewurzeln sich leicht und erzeugen Kolonien neuer Pflanzen. Als dekorativer Nadelbaum für Garten und Park. Die zerriebenen Nadeln duften nach schwarzen Johannisbeeren, bei den amerikanischen Holzfällern wird P. glauca auch Katzendreckfichte genannt. Östl. N-Amerika, bis 50 m, durchschnittlich 15—25 m, bei uns 15—20 m hoch werdend.		80—100	6.20	54.—	480.—
<b>— albertiana Sarg. (P. canadensis albertiana Rehd., P. alba albertiana Beissn.)</b>		60—80	8.20	71.—	650.—
Rasch- und hochwüchsiger Baum mit schmal-pyramidalen Krone, Alberta, bis 15 m		80—100	11.50	100.—	920.—
		100—125	18.—	155.—	1400.—
		125—150	23.—	200.—	—
<b>— conica Rehd. (P. albertiana conica Bean., P. canadensis conica Beissn.) Δ</b>		20—30	4.20	36.—	320.—
Zuckerhutfichte, hellgrün, weichnadelig, langsam wachsend, daher sehr beliebt im kleinen Hausgarten, Heidegarten, Steingarten u. zu Grabbeepflanzung, 1-2 m. Siehe Bildtafel!	Solitärpflanzen mehrm. verpfl.	30—40	5.40	46.—	420.—
	Solitärpflanzen mehrm. verpfl.	90—100	30.—	—	—
		100—125	40.—	—	—
<b>glehni Mast. Sachalinfichte, Glehn's Fichte ⊥</b>		30—40	13.50	115.—	—
Breite, dicht geschlossene Pyramiden bildend, Äste horizontal abstehend, Zweigenden nach oben gerichtet. Nadeln ziemlich kurz, an P. orientalis erinnernd, aber zweifarbig: oben mattgrün, unterseits mit zwei deutlichen Spaltöffnungsstreifen, dadurch erhält die Benadelung einen dunkelgrün-bläulichen Schimmer. Beste Erkennungszeichen der P. glehni sind die stark geröteten Jungtriebe. Schöne, seltene Solitärlichte, die bis unten hin dicht und grün bleibt. Wächst in der Heimat auch noch auf morastigen, kalten Böden, hat ihr Optimum aber auf		40—50	19.—	165.—	—
		50—60	24.—	210.—	—
		60—70	28.—	240.—	—
		70—80	33.—	285.—	—
		80—100	42.—	—	—
		100—125	53.—	—	—
		125—150	64.—	—	—

„Unsere großen Sortimente bieten für jeden Zweck das Geeignete“



*Picea exc. mariae-orffiae*



*Picea omorika*



*Picea exc. nidiformis*

# **PICEA glehni (Fortsetzung):**

frischen, lockeren Böden. Sehr frosthart, treibt spät aus und entgeht daher in der Regel den Spätfrösten. Ganz junge Pflanzen anfangs sehr langsamwüchsig. Japan, bis 40 m, durchschnittlich 25 m.

**hursti** *Cat. de Hurst* (*P. engelmanni* × *pungens*) **NEU**  $\perp$   
Wuchs kegelförmig, zwischen *P. engelmanni* u. *P. pungens*, Äste weniger etagenmäßig als bei *P. pungens*, in der Jugend aufstrebend, später zierlich überhängend, Zweige weiß, kahl, Nadeln zahlreich, dicht gestellt, 10–12 mm, hell-blaugrün, junge Nadeln silberweiß. Für frischen, lockeren, sandig-lehmigen Boden. Verwendung im Garten u. Park als dekorative Einzelpflanze. Canada, 10–20 m

**jezoënsis**, siehe *P. ajanensis* und Formen

**koyamai Shiras.** (*P. koraiensis Nakai*)

Yatsugatake-tohi der Japaner  
Wuchs kegelförmig, Äste stark, schief aufwärts, in der Jugend *P. excelsa* ähnelnd, Nadeln kurz, dicklich, dicht am Zweig stehend, blauweiß. Erst 1911 entdeckt und heute noch sehr selten. In der Heimat in Mischung mit *Larix leptolepis* vorkommend, Japan, 10 m. Seltenste Art Japans.

**likiangensis Pritz.** (*P. balfouriana Rehd. & Wils.*)

**Likiang-Fichte**  $\perp$   
Wuchs pyramidal, mäßig, Äste waagerecht ausgebreitet, die Spitzen der Triebe sind auffallend abgerundet, die deutlich gefurchten Triebe sind hellgelbgrün, Nadeln spitz, vierkantig, unterseits mit zwei deutlichen blauweißen Streifen, der Gesamteindruck ist ein schönes Grün mit zartgrauem Hauch. Eine sehr graziose, an *P. asperata* erinnernde Fichte, doch zarter, zierlicher, die Nadelstellung regelmäßiger, im ganzen Aussehen feiner. Für geschützte Stellen im Garten und Park, in frischem, humosen, durchlässigen Boden. China, Yunnan, Szechuan, 15–30 m.

**mariana B. S. P.** (*P. nigra Link.*) **Schwarzfichte**  $\cong \perp$   
Wuchs schlank pyramidal, Äste quirständig, horizontal, oder leicht abwärts gerichtet, Nadeln sehr dicht stehend, matt bläulichgrün, kurz, in Deutschland absolut winterhart, in Bodenansprüchen bescheidenste aller Fichten, in der Heimat in sumpfigen Lagen, auch in stagnierendem Wasser, aber auch in trockenen Lagen. Langsam von Wuchs. Treibt spät aus. Leicht kenntlich an den bläulich-weiß schimmernden, sehr feinen Nadeln. Unterscheidet sich von *P. glauca* durch ihre drüsig behaarten Jungtriebe. Nicht so schön wie die Gartenformen, darum selten. In der Kultur bei weitem nicht die Höhe wie in ihrer Heimat. Nordamerika, 20–25 m.

**beissneri Rehd.** (*P. nigra mariana Beissn.*)

**Wilhelmshöher Schwarzfichte**  $\perp$   
Kurznadelige, dichte, breite, graublaue Pyramide für Park und Garten für Einzelstellung. Siehe Abbildung! Solitärpflanzen hoch u. breit

**compacta Hesse**  $\Delta$  **Neu!**

Rundliche Wuchsform, ohne Pyramiden-Spitze, in Nadelform und Farbe wie die Art, 1–2 m, dabei 40–60 breit sehr breit

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

60–80	8.80	77.—	—
80–100	14.50	125.—	—
100–125	19.—	165.—	—
125–150	23.—	200.—	—
150–175	34.—	—	—

20–30	5.—	44.—	—
30–40	6.30	55.—	—

30–40	13.50	115.—	—
40–50	19.—	—	—
50–60	24.—	—	—

40–60	7.—	60.—	540.—
60–80	9.60	84.—	760.—
80–100	14.50	125.—	—

20–30	4.20	—	—
30–40	5.40	—	—
40–60	8.—	—	—
250	300.—	—	—

30–40	5.80	—	—
40–60	11.—	—	—
30–40	18.—	—	—
80–100	19.—	—	—

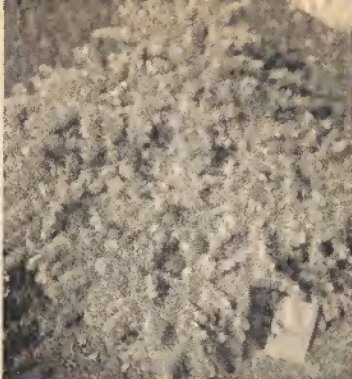


**PICEA (Fortsetzung):**

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>mariana doumetti Lipa</b> (P. nigra doumetti Carr.) . . . . .	30—40	7.20	—	—
Schlanke, dichtverzweigte Kegelform der nordamerikanischen Schwarzfichte mit blaugrüner Benadelung. Siehe Abbildung!				
— <b>nana Rehd.</b> (P. nigra nana Beissn.) Δ . . . . . m. Tb. breit	10—15	7.20	62.—	—
Kurzadelig, kissenartig, herrlich blau-grau, schwachwüchsig, sehr feine Erscheinung. Siehe Abbildung!				
15—20	8.20	—	—	—
<b>morinda Link.</b> (P. smithiana Boiss.) Himalajafichte 1 ^	30—40	13.50	—	—
Schlanke Fichte mit weit abstehenden, zahlreichen Ästen, junge Zweige stark hängend, gelblich, Nadeln lang, dunkelgrün, in der Jugend hellgrün, längste Nadeln aller Fichten. Für milde, geschützte Lagen mit etwas Sonnenschutz im Winter, Westhimalaja, 30—50 m				
40—50	19.—	—	—	—
<b>nigra</b> und Formen, siehe P. mariana und Formen				
<b>obovata alpestris Henry</b> (P. excelsa alpestris Bruegg., P. alpestris Stein.) Alpenfichte 1	20—30	4.30	37.—	—
Von ähnlichem Wuchs wie P. excelsa, aber gedrungener, Äste und Zweige leicht hängend, Zweige behaart, dicker und steifer als bei P. excelsa, Nadeln fast rechtwinklig abstehend, dicht, steif, bläulich bereift. Verwendung und Kultur wie P. excelsa, da aber im Wuchs gedrungener, noch mehr für den Hausgarten und für Solitärstellung geeignet, sehr hart. Schweizer und Tiroler Alpen, 10—20 m				
30—40	5.40	46.—	—	—
40—60	6.70	57.—	—	—
60—80	8.80	77.—	—	—
80—100	14.50	—	—	—
<b>omorika Purk.</b> Serbische Fichte 1 卦父	40—60	3.50	30.—	275.—
Stattlicher, schmalpyramidal, fast säulenförmiger Baum. Jugendwuchs teils breitpyramidal, teils säulenförmig. Äste kurz, die oberen aufrecht, in der Mitte des Stammes waagrecht und die unteren hängend mit aufgerichteter Spitze. Nadeln glänzend dunkelgrün, unterseits weiß, 8—14 mm lang, der unreife Zapfen von schön violetter Färbung.				
60—80	4.30	37.—	340.—	—
80—100	6.20	54.—	480.—	—
100—125	8.50	74.—	670.—	—
125—150	11.50	100.—	920.—	—
150—175	16.—	135.—	—	—
175—200	19.—	165.—	—	—
200—225	22.—	195.—	—	—
225—250	30.—	265.—	—	—
250—275	40.—	—	—	—
275—300	55.—	—	—	—
300—350	70.—	—	—	—
350—400	95.—	—	—	—
350	110.—	—	—	—
Eine unserer schönsten Fichten, die vor noch nicht allzu langer Zeit (1875) entdeckt und eingeführt wurde. Sie hat sich seitdem in unseren Gärten und Parks schon sehr eingebürgert und sich mit ihren vielen guten Eigenschaften glänzend bewährt. Selbst in Schweden und Finnland hat sie sich als völlig hart erwiesen				
<b>Solitärpflanzen</b>				
70	25.—	—	—	—
<b>Von bizarrem Wuchs 150 cm breit</b>				
90	25.—	—	—	—
110	30.—	—	—	—
150	30.—	—	—	—
150	35.—	—	—	—
170	35.—	—	—	—
175	35.—	—	—	—
175	40.—	—	—	—
175	40.—	—	—	—
200	45.—	—	—	—
200	45.—	—	—	—
150—175	45.—	—	—	—
175—200	50.—	—	—	—
200	65.—	—	—	—
250	80.—	—	—	—
und zeigt auch dort üppigen Wuchs. Gegen den Rauch und Ruß der Städte ist sie ganz unempfindlich und daher auch besonders für Industriegelegenen geeignet, wo andere Fichten versagen. Ihr schmaler Wuchs gestattet die Verwendung auch für den kleineren Garten. Ihre wesentlichste Eigenschaft ist ihre Genügsamkeit. In ihrer Heimat wächst die Serbische Fichte z. T. im trockenen Karst, sie nimmt daher auch bei uns noch mit trockenem Boden vorlieb und gedeiht selbst da noch gut, wo Kiefern nicht mehr wollen. Aber auch auf nassen Böden versagt sie nicht und bildet in Nordwestdeutschland auf feuchtem Erlenboden und in moorigen Lagen kerzengerade Schäfte. Wegen dieser hervorragenden Eigenschaften und ihres auffälligen, hübschen Wuchscharakters ist die Omorika heute eine der am meisten angepflanzten Nadelhölzer in unseren Anlagen.				
In Einzelstellung kann die Serbische Fichte ihre charakteristische Schönheit zeigen, aber erst eine größere Pflanzung von Omorika-Fichten — sei es eine Gruppe oder eine Wand — gibt im Landschaftsbild die dieser Fichte eigene Stimmung wieder. Besonders kommt ihre Schönheit zur Geltung, wenn man durch die locker stehenden Fichten einen Pfad hindurchschlängeln läßt, von dem aus man in nächster Nähe den Kontrast von tiefdunkelgrüner Benadelung der herabhängenden Zweige zu dem silbernen Schimmer der Nadelunterseiten der aufgerichteten Zweige sieht.				



*Picea mariana doumetti*



*Picea mariana nana*



*Picea mariana beissneri*

## PICEA omorika (Fortsetzung):

teten Zweigspitzen bewundern kann. In die Freistellen (Blößen) lassen sich sehr gut Trupps von Primeln, Astilben, Anemonen, Viola odorata und Farne einstreuen, die in dem Spiel von Licht und Schatten zwischen den Fichten wunderbar gedeihen.

Die *P. omorika* ist ein geologisch alter Typ, der zur Tertiärzeit über ganz Deutschland verbreitet war. Heute ist sie nur noch am mittleren und oberen Lauf der Drina in Jugoslawien beheimatet. Sie wächst dort in unzugänglichen Schluchten an steilen Kalkwänden, meistens in Nordlagen. Ihr schlanker, einer Säulen-Zypresse vergleichbarer Wuchs fällt am Heimatstandort schon von weitem auf. Sie erreicht dort Höhen bis zu 35 m.

Siehe Abbildung!

*omorika nana* Grootend.  $\Delta$  . . . . . breit Zwergform, breit kegelförmig, Bezweigung dicht, Nadeln locker, aber schön zweifarbig, die blauen Linien deutlich zeigend. Zierliche Erscheinung.

Höhe  
in cm

1St.

10St.

100St.

St.

*orientalis* Link. Morgenländische Fichte, Kaukasusfichte, Sapindusfichte  $\perp$   $\times$   $\bullet$  . . . . . Wuchs pyramidal, Äste dichtgestellt, unregelmäßig quirlständig, aufstrebend oder abstehend, Verzweigung dicht. Nadeln dunkelgrün, stark glänzend, sehr kurz. Eine der zierlichsten Fichten, durch die dichte feine Bezweigung und Benadelung sehr elegant wirkender Zierbaum, für Einzelstellung auf Rasen oder auch zu kleinen Gruppen zusammengestellt, bleibt bei genügender Freistellung bis unten hin beastet und grün. Wuchs in der Jugend sehr langsam, mit zunehmendem Alter höhere Wuchsintensität. Sehr schattenertaglich, gedeiht selbst noch unter Buchen. Unempfindlicher gegen Schneebruch als unsere heimische Fichte. Verträgt mehr Hitze und sommerwarme Luft als *P. excelsa*, daher auch für lufttrockene Lagen geeignet. Sie liebt lehmigen Sandboden. Dank ihrer feinen Benadelung auch als Weihnachtsbaum sehr beliebt. Unterscheidet sich von allen anderen Fichten durch ihre dunkelgrünen, glänzenden, stumpfen Nadeln, die die kürzesten von allen Fichten sind. Kaukasus, Vorderasien, bis 60 m, durchschn. 40 m.

25—30 12.50 — —

30—40 5.— 44.— 400.—  
40—60 6.30 55.— 500.—  
60—80 8.20 71.— —  
80—100 11.50 — —

$\oplus$  — *aureo-spicata* Beissn.  $\perp$   $\times$  . . . . . Sehr zierender, goldgelber Austrieb, später glänzend grün, 10—20 m

30—40 13.50 115.— —  
40—50 19.— 165.— —  
50—60 24.— 210.— —  
60—70 28.— 240.— —  
70—80 33.— 285.— —  
80—100 42.— — —

— *gracilis* Beissn.  $\Delta$  . . . . . Sehr schön pyramidal geschlossen wachsende Zwergform der zierlich glänzend, kleinnadeligen, morgenländischen oder Sapindus-Fichte. In der Benadelung eine der zierlichsten Fichten, 1,5 m

20—30 4.20 36.— 320.—  
30—40 5.40 46.— 420.—  
40—50 8.— 70.— —  
50—60 11.— 94.— —  
60—70 16.— 135.— —  
70—80 20.— 175.— —  
80—100 33.— — —  
100—125 42.— — —



**FICEA (Fortsetzung):****orientalis nutans Niemetz** 上父

Elegant überhängende Bezweigung, unregelmäßiger, spärlicher Wuchs, Äste oft weit abstehend, sehr lebhaft, interessante Erscheinung, 5—10 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	13.50	115.—	—
40—50	19.—	165.—	—
50—60	24.—	210.—	—
60—70	28.—	240.—	—
70—80	33.—	285.—	—
80—100	42.—	—	—
100—125	53.—	—	—
125—150	64.—	—	—
150	85.—	—	—

bizarrr 200 cm breit

**polita Carr.** Stachel-, Rosen-, Torano-, Nadel- oder

Tigerschwanzfichte

In der Jugend kegelförmig, steif aufstrebend, Zweige kurz, horizontal abstehend, im Alter leicht überhängend, einjährige Triebe elfenbeinfarben, im zweiten, dritten Jahre gelbbraun. Knospen sehr dick, am größten von allen Fichten. Nadeln sehr starr, allseitig fast rechtwinklig vom Zweig abstehend, glänzend frischgrün, sehr scharf zugespitzt, verletzend stechend. Ganz eigenartig schön, starrste aller kultivierten, von allen anderen Arten sofort durch die dolchspitzig stechenden Nadeln zu unterscheiden. Besonders im Frühjahr kurz vor dem Austrieb mit ihren walnußgroßen Knospen sehr dekorativ. Treibt am spätesten aus und ist daher vollkommen geschützt gegen Spätfröste. In Japan auf Lava, wird in Tempeln und Häusern als geheiligter Baum angepflanzt. In Deutschland völlig winterhart. Für nährstoffreichen, feuchten Boden. Als Solitär für Garten und Park, wegen ihrer stacheligen Benadelung vorzüglich geeignet für Einzäunungen, ferner für katzensichere Vogelschutzgehölze. Japan, 20—30 m im Bestand, in Tempelgärten bis 40 m

30—40	13.50	115.—	—
40—50	19.—	—	—
50—60	24.—	—	—

**pungens Engelm.** Stechfichte 上其父

Wuchs gleichmäßig kegelförmig, gerade aufstrebend, Äste waagerecht ausgebreitet, Nadeln starr, grün, allseitig vom Zweig abstehend, scharf zugespitzt, stechend. Langsam wachsende Fichte, deren blaue Formen zu den schönsten Zierbäumen unserer Gärten zählen. Sie ist hinsichtlich ihrer Bodenansprüche genügsamer als unsere heimische Fichte, in nassen, bruchigen und Frostlagen kommt sie auch noch fort, kümmert aber auf trockenem Sandboden, am besten gedeiht sie auf frischem, sandigen, kiesigen Standort oder Geröllboden. Sie ist auch in den rauhesten Lagen noch winterhart und widerstandsfähig gegen Rauch, Ruß, Staub und gegen Wind. Sie ist keine Schattenfichte und leidet auf die Dauer auch vom Seitenschatten. Sie wird nicht vom Wild verbissen. Von Picea engelmanni unterscheidet sie sich durch die schärfer stechenden Nadeln. Für Garten und Park finden mehr die blauen und silberweißen Formen Verwendung. Westl. Nordamerika, 30 (durchschn.) — 50 m, bei uns 15—20 m.

40—60	3.50	30.—	275.—
60—80	4.30	37.—	340.—
80—100	6.20	—	—

**— glauca Beissn.** 上其父

Schön blaugefärbte Form der Stech- oder Blaufichte, 10—20 m. Auch für Hecken schön und von robuster Wirkung.

30—40	5.40	46.—	420.—
40—60	6.70	57.—	—
60—80	8.80	77.—	—
80—100	14.50	125.—	—
200—225	60.—	—	—

**Veredelte Blaufichten in nachstehenden Varietäten:**

Erwachsen im Alter zu wahren Prunkstücken von architektonischem Charakter.

**pungens glauca endtzi hort.** 上父

Schlankwüchsige Blaufichte, dicht, Nadeln hell silbergrau, weich, sehr schöne Blaufichte, 10—20 m

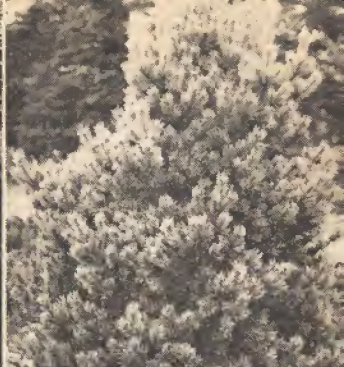
40—50	19.—	165.—	—
50—60	24.—	210.—	—
60—70	28.—	240.—	—
70—80	33.—	285.—	—
80—100	42.—	—	—
100—125	53.—	—	—
125—150	64.—	—	—

**— kosteri hort.** 上父

Bekannte, graublaue Form, ziemlich starrnadelige Blaufichte, 10—20 m

40—50	19.—	165.—	—
50—60	24.—	210.—	—
60—70	28.—	240.—	—
70—80	33.—	285.—	—
80—100	42.—	—	—
100—125	53.—	—	—
125—150	64.—	—	—

„Blaufichten richtig angepflanzt sind viel besser als ihr Ruf“



*Picea pungens glauca pendula*

*Pinus leucodermis*, Bl. ♂

*Pinus silv. arg. compacta*

# PICEA (Fortsetzung):

*pungens glauca moerheimi hort.* ♂ ♀  
Schmalpyramidal, Nadeln ziemlich lang, sehr schön konstant blau gefärbte Blaufichte, 10–20 m

— *pendula* Beissn. Hänge-Blaufichte ♂ ♀  
Sehr schön silberweiß benadelte Hängeform der Stechoder Blaufichte, von reizvoller Wirkung. Siehe Abbildung!

— *procumbens* Den Ouden ♂  
Niedergestreckt wachsende Form der Blaufichte breit  
von bester Wirkung im Alpinum oder Heidegarten breit  
ten, dem Boden aufliegend. breit

*purpurea* Mast. (P. likiangensis purpurea Dall. & Jacks.)  
Purpur-Fichte ♂ NEU!  
Junge Bäume pyramidal im Aufbau, alte weit ausladend. Bis zu einer Höhe von 20 m spitzkegelig, dicht, Äste kurz, eng angeordnet, Verzweigung dicht, Zweigspitzen nach oben gerichtet, so daß die weißen Spaltöffnungsstreifen der Nadeln an den jungen Trieben dem Beschauer zugekehrt sind, dadurch erhält P. purpurea einen an P. omorika erinnernden bläulich-grünen Schimmer. Nadeln kurz, oberseits glänzend dunkelgrün, Solitärpflanzen unterseits zwei breite weiße Spaltöffnungsstreifen. Fichte von großer Zukunft: sehr feine Erscheinung, nicht zu schnell wachsend, daher auch für den kleinen Hausgarten geeignet, sehr dicht bleibend, in der Benadelung zierlich wirkend, absolut winterhart, bisher als sehr gesund erwiesen, vielleicht einmal als Ersatz für die stellenweise erkrankende P. omorika. Zu Anfang dieses Jahrhunderts aus China eingeführt, 28–38 m

*sargentiana*, siehe P. brachytyla

*schrenkiana* Fisch. & Mey. (P. tianschanica Rupr.)

Turkestan-Fichte ♂  
Pyramidale oder säulenförmige Fichte, Äste und Zweige etwas überhängend, Nadeln ziemlich steif, mattgrün, 25 mm lang. Schöne, sehr harte Art, in der Tracht etwas an P. morinda erinnernd, die aber einen typischeren Hängewuchs und längere Nadeln hat. Kann auch leicht mit P. excelsa und P. obovata verwechselt werden. Von P. excelsa unterscheidet sie sich durch die etwas längeren, nach allen Seiten abstehenden, nicht gescheitelten Nadeln, von P. obovata durch die kahlen Jungtriebe. Bei uns gedeiht P. schrenkiana sehr gut, sie ist aber noch selten in Kultur. Ihre Kulturansprüche sind wie die der P. excelsa. Wegen ihrer großen Härte eignet sie sich besonders für kältere Lagen und Frostlöcher. In ihrer Heimat wächst P. schrenkiana im einstufigen Wald, der ausschließlich aus bis 35 m hohen bis zum Boden bezweigten Säulenfichten der P. schrenkiana besteht (DDG 1910, 227). Ihr Wuchs ist dort ausgesprochen zypressenhaft-säulenförmig, was durch die den ganzen Sommer über auftretenden Nachtfröste bewirkt wird. In geschützten Lagen nimmt sie sofort Pyramidenform an. Zentral-Asien, in Turkestan große Wälder bildend, 35 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40–50	19.—	165.—	—
50–60	24.—	210.—	—
60–70	28.—	—	—
70–80	33.—	—	—
80–100	42.—	—	—
100–125	53.—	—	—
30–40	13.50	—	—
40–50	19.—	—	—
50–60	24.—	—	—
70–80	33.—	—	—
80–100	42.—	—	—
100–125	53.—	—	—
30–40	25.—	—	—
40–50	35.—	—	—
50–60	45.—	—	—

30–40	13.50	115.—	—
40–50	19.—	165.—	—
50–60	24.—	210.—	—
60–70	28.—	—	—
70–80	33.—	—	—
80–100	42.—	—	—
100–125	53.—	—	—
125–150	64.—	—	—
225	125.—	—	—

20–30	9.—	—	—
30–40	13.50	—	—



**PICEA (Fortsetzung):****sitchensis** Carr. (*P. falcata* Suring., *P. sitkaënsis* Mayr)Sitkafichte  $\perp$  榧

Wuchs pyramidal, Äste quirlständig, Nadeln stahlblau schimmernd, dünn, scharf stechend. Unter den amerikanischen Fichten die am raschesten wachsende und die mächtigste Entwicklung erreichende Art. Liebt feuchten sumpfigen Boden und Luftfeuchtigkeit, am besten in gleichmäßig feuchtem, lockeren und nahrhaften Boden, nimmt aber auch mit reinem Sand vorlieb, wenn Boden und Luft genügend feucht sind. Für das Küstengebiet von sehr großer Bedeutung, leidet weniger von Seewinden und Salzgehalt der Luft als *Picea excelsa*. Auf anmoorigem Boden der einheimischen Fichte weit überlegen. Für Heideaufforstungen an der Küste von hervorragendem Wert. Auf trockeneren Böden bei lufttrockenem Klima versagt sie. Gut geeignet für Hecken auch besonders im Mooregebiet, verträgt den Schnitt sehr gut. Erkennungsmerkmal: Mit der Hand einen Zweig umfassen: unverkennbar, Nordwestl. Nordamerika, 40–60 m (90 m bei Einzelexemplaren).

**sitkaënsis**, siehe *P. sitchensis***tianschanica**, siehe *P. schrenkiana***watsoniana**, siehe *P. wilsoni***wilsoni** Mast. (*P. watsoniana* Mast.)  $\perp$ 

Kleiner Baum von pyramidalem Wuchs mit kurzen, dichten, horizontal abstehenden Ästen, junge Zweige hell bis fast weiß, schlank, Nadeln sehr fein, bis 20 mm, dunkelgrün. *Picea wilsoni* ist mit ihren schlanken Zweigen und den feinen, dunkelgrünen Nadeln eine dekorativ sehr wertvolle und dabei ganz harte Fichte, die noch sehr selten ist und mehr Verbreitung finden dürfte. Zentral- und West-China, 13–23 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40–60	2.10	18.—	165.—
60–80	2.80	24.—	220.—
80–100	4.60	40.—	360.—
100–125	6.30	—	—

20–30	9.—	80.—	—
30–40	13.50	—	—

**PINUS — Kiefer, Föhre — Pinaceae**

Die Gattung **PINUS** (Linné 1753) umfaßt reichlich achtzig Arten auf der nördlichen Halbkugel von der Grenze des Baumwuchses bis in die subtropischen Regionen.

In der Wuchsform sehr vielgestaltig: vom hohen Baum mit pyramidal oder schirmförmig abgeflachter Krone bis zum flach über den Boden kriechenden Zwerg. Äste zuerst regelmäßig quirlständig, später wie bei Laubbäumen unregelmäßig. Rinde meist dick, korkig, Nadeln lang und in Büscheln von zwei bis fünf Nadeln in einer Scheide vereinigt. Zapfen abstechend oder hängend, als Ganzes abfallend. Erst im zweiten Jahre reif.

- (K) Die Kiefer gehört zu den anspruchslosesten Nadelhölzern, insbesondere hinsichtlich ihrer Bodenansprüche. Sie gedeiht auf den ärmsten Böden. Die verschiedensten Bodenarten, sofern nicht zu schwer und undurchlässig, werden von ihr besiedelt. Sie kann, einige empfindlichere Arten ausgenommen, gut dort verwendet werden, wo Tanne und Fichte versagen: auf mageren Böden, in sonnigen Lagen und an heißen und trockenen Hängen sowie in Lagen mit kontinentalem Klima. Die Kiefer wirkt am schönsten als Einzelpflanze oder in kleineren, lockeren Gruppen gepflanzt. Da sie gegen Beschattung sehr empfindlich ist, entspricht eine Freistellung von Jugend an auch am meisten ihrem hohen Lichtbedürfnis, zumal sie dann bis zur Erde heastet und grün bleibt und die malerische Alterstracht gut zur Geltung kommt. Bei größeren Anpflanzungen in Parkanlagen oder großen Gärten empfiehlt es sich, solche Arten zu verwenden, die sich vorteilhaft voneinander abheben, während eine Art, in größeren Massen angepflanzt, leicht eintönig düster wirkt. Strauchige und niederliegende Arten und Formen sind für den Steingarten wertvoll.

Wichtiger Waldbaum, der auch in Deutschland mit einem hohen Anteil an der Gesamtwaldfläche beteiligt ist.

Die eingeklammerten Zahlen bei den einzelnen Arten und Formen geben die Anzahl der Nadeln an, die jeweils zusammen stehen.

**austriaca**, siehe *P. nigra austriaca***benthami**, siehe *P. ponderosa***bolanderi**, siehe *P. contorta***cembra** L. Zirbelkiefer, Arve (5) 𐌲

Wuchs am natürlichen Standort im Alter sehr malerisch, Krone breit, unregelmäßig und mehrwipfelig, in Kultur Wuchs gerade, schmal pyramidal, kompakt, bis zum Boden beastet und grün. Nadeln dunkelgrün, 5–10 cm lang, Nadelbüschel sehr dicht stehend. Schöner, völlig harter, beliebter Garten- und Parkbaum. Im Boden nicht sehr wählerisch, gedeiht jedoch besonders gut in frischem, lehmig-sandigem Boden, verlangt unbedingt völlig freien

40–50	7.30	—	—
50–60	8.60	—	—
60–70	10.—	—	—
70–80	12.—	—	—
80–100	17.—	—	—
125–150	36.—	—	—
175–200	68.—	—	—
200–225	80.—	—	—
250	105.—	—	—

„Die charaktervollen Kiefern sollten viel mehr angepflanzt werden“

## PINUS cembra (Fortsetzung):

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

Stand und ist besonders für rauhe Lagen wertvoll. Für Einzelstellung und für lichte Gruppen. Pflanzen sind in jeder Größe schön und da sie wenig Raum beanspruchen, auch für den kleinen Garten empfehlenswert. Wächst (besonders am Heimatstandort) langsam. Das freudige Grün wird durch die blauweißen Linien der Nadeln wirkungsvoll schattiert. In Kultur bleibt *P. cembra* ein Halbbaum bis 10 m. Alpen, Karpathen, Sibirien, 10–20 m.

**cembra pygmaea Carr.** Zwerg-Arve (5) Δ  
Zwergstrauch mit kurzen, sehr dünnen, übergebogenen Zweigen und kurzen, ungleich langen Nadeln.

15–20	12.50	—	—
20–30	15.—	—	—

**contorta Dougl.** (*P. inops Bong.*, *P. bolanderi Parl.*)

Drehkiefer, Küstenkiefer (2) ⊥  
Niedriger Baum mit rundlicher Krone und dichter Verzweigung. Nadeln (2) derb, gedreht, ziemlich dicht stehend, frischgrün, 3–6 cm lang. Bildet dichte, gedrungene, breite Pyramiden, die sich recht malerisch ausnehmen. An der feuchten, sandigen Küste des Stillen Ozeans beheimatet, ist sie auch bei uns ganz hart und findet vorzüglich Verwendung zur Dünenbefestigung und zur Bepflanzung von ärmsten Sandböden. Küsten Alaskas bis Kalifornien, 5 m

80–100	11.—	94.—	840.—
100–125	15.—	130.—	—
125–150	25.—	220.—	—

**densiflora pumila hort.** (2) Δ

Dichte Kugelform der japanischen Rotkiefer, Nadeln lebhaft grün, am Ende der Triebe dichtpinselförmig, 2–3 m

30–40	15.—	130.—	—
40–60	20.—	175.—	—
60–80	27.—	230.—	—
80–100	40.—	—	—

**excelsa Wall.** (*P. griffithi Mc. Clelland*) Tränenkiefer,

Himalaja-Weymouthskiefer (5) ⊥  
Wuchs locker, breit pyramidal, Äste regelmäßig quirlständig, weit horizontal ausgeweitet, Nadeln (5) 10–18 cm lang, bläulichgrün, dünn, in Büscheln, schlaff herabhängend. Der etwas gekrümmte, von Harzausscheidungen weiß überlaufene Zapfen bleibt noch lange nach Samenausfall am Zweige hängen.

Die Tränenkiefer ist eine unserer schönsten und elegantesten Koniferen. Sie muß zur Entfaltung der vollen Schönheit ganz frei stehen und bis unten beastet sein, ist im Boden nicht wählerisch, wird aber besonders üppig in tiefgründigem, besseren Boden. In der Jugend ist sie an zugigen Orten etwas frostempfindlich, sonst ist sie hart, außer in sehr rauen und kalten Lagen. Sie ist raschwachsend, fruchtet schon sehr früh und ist dann mit ihren weich hängenden, bis 18 cm langen Nadeln und den zierenden, harzbedeckten Zapfen — auch in der Jugend schon — sehr wirkungsvoll. Sie wird nicht so vom Blasenrost befallen wie die Strobe, in ihrem Einfluß auf den Boden gleicht sie der Strobe, bei uns 20–30 m, Himalaja, bis 50 m.

40–60	6.30	55.—	—
60–80	8.—	70.—	—

**flexilis James Nevada-Zirbelkiefer (5) ⊥**

Wuchs in der Jugend schmal pyramidal, im Alter mit breiter rundlicher Krone, Äste kandelaberartig aufsteigend, Nadeln blaugrün, 3–7 cm. Langsam wachsende, oft buschig bleibende, sehr harte Kiefer. Eine unserer schönsten Kiefern, die auch mit ärmsten Böden vorlieb nimmt und für exponierteste Lagen geeignet. Als Solitär bleibt sie bis zum Boden beastet. Besonders widerstandsfähig gegen Rauch, Ruß und Industrieabgase. Gebirge der westl. USA., 15–25 m.

60–80	27.—	—	—
-------	------	---	---

**griffithi**, siehe *P. excelsa*

**heldreichii leucodermis**, siehe *P. leucodermis*

**inops**, siehe *P. contorta*

**insignis**, siehe *P. radiata*

**jeffreyi Murr.** Jeffrey-Kiefer (3) ⊥

Baum mit etwas variabelm Wuchs, Krone meist rundlich, Äste stark, ausgebreitet oder etwas hängend. Nadeln (3) blaugrün, 12–20 cm. Mit ihren langen Nadeln schmuckvolle, harte Kiefer. Raschwachsend und auch mit unfruchtbarsten Böden vorlieb nehmend, entwickelt sie sich am schönsten in gutem, lockeren Boden oder in einem genügend feuchten, lockeren, kiesigen Sandboden an Flußufern in völlig freier Lage, so daß sie bis unten beastet bleibt. Kalifornien, 30–60 m.

30–40	14.—	—	—
40–60	17.—	—	—



## PINUS (Fortsetzung):

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

laricio, siehe *P. nigra* und Formen**leucodermis** Ant. (*P. heldreichii* leucoderm. Markgr.)

Schlangehautkiefer, Panzerföhre (2)  $\perp$   $\times$   
 Wuchs breitpyramidal, in der Jugend besonders dicht, buschig. Nadeln (2) dunkelgrün, am Ende der Zweige büschelig gehäuft, derb, steif. Dunkle, massiv wirkende, sehr harte Kiefer, die an Anspruchslosigkeit alle anderen europäischen Holzarten übertrifft, Baum der öden Steinvüsten und der wasserlosen, sonnigen Steilhänge. In der Heimat ausschließlich auf Kalk, bevorzugt sie kiesige, trockene Böden. Da sie sehr langsam wächst, kann sie anfangs auch im kleinen Garten gut Verwendung finden, zumal sie im Jugendstadium wegen ihres dichten Wuchses sehr dekorativ wirkt. Lebhaft gelb blühend. Unterscheidet sich von *Pinus nigra* durch die viel dichtere, kürzere und dunklere Benadelung. Bei uns 5–10 m, Balkan, bis 20 m. Läßt sich aufgrund ihres kompakten Wurzelsystems besser verpflanzen als *P. nigra*. Zur Aufforstung von Halden allerschlimmster Art, für den beweideten Alpenwald. Siehe Bildtafel und Abbildung!

30–40	14.—	120.—	—
40–50	17.—	150.—	—
50–60	22.—	—	—
60–80	30.—	—	—

② — **aureo-spicata** Hesse (2)  $\Delta$  NEU! „Mecki-Kiefer“  
 Langsam wachsende, kugelige Form der Schlangehautkiefer mit konstant gelben Nadelspitzen. Lustiges Naturspiel für den Liebhabergarten, bis 3 m.

30–40	14.—	120.—	—
40–50	17.—	—	—

maritima und Formen, siehe *P. pinaster* und Formen**montana** Mill. (*P. mugo* Turra) Bergkiefer,Bergföhre (2)  $\Delta$   $\times$   $\times$ 

Ein Strauch von mehr oder weniger niederliegendem Wuchs und kreisförmig angeordneten Ästen mit dichter Verzweigung oder auch baumartig mit kurzstämmiger pyramidalen Krone, die auch im Alter sich nicht abwölbt. Solitärpflanzen 125 cm breit  
 Äste stark, Zweige dick und „ 150 „  
 elastisch, Nadeln (2) beider- „ 140 „  
 seits dunkelgrün, 3–8 cm lang. „ 120 „

Eine häufig in Gärten kultivierte Art, die hinsichtlich ihrer Lebens- und Standortansprüche eine Anpassungsfähigkeit wie kaum eine andere Nadelholzart hat, hinsichtlich der Bodenfeuchtigkeit und der Luftwärme ist sie von unerreichter Bedürfnislosigkeit, wodurch sie auch zur Erstaufforstung von Dünen und Mooren sehr geeignet ist. In ihrem natürlichen Vorkommen findet sie sich auf sehr verschieden zusammengesetzten und sowohl auf trockenem wie auf nassem Boden. Man findet in den Pyrenäen auf trockenem Kalkboden wie auch im Erzgebirge auf nassem Torfmoorboden herrliche Bestände von *P. montana*. Im Garten und Park besonders für Vorpflanzungen, für natürliche Hecken, für Abhänge und Böschungen, zumal, wenn diese heiß gelegen und trocken sind. An umfangreichen Hängen wirken größere geschlossene Gruppen, auch aus den verschiedenen Formen zusammengesetzt recht gut.

Man kann die Bergkiefer künstlich gedungen halten, indem man die Jungtriebe entspitzt. Dies muß aber schon bei den jüngeren Pflanzen geschehen, ehe die unteren Wachstumsstadien zu locker und durchsichtig geworden sind. Sobald im späten Frühjahr die Jungtriebe ihre Länge erreicht haben, werden sie auf die Hälfte eingekürzt. Am Grunde der Triebe bilden sich dann im Laufe des Sommers statt einiger weniger starker, ein Quirl schwacher Knospen, die im folgenden Jahr entsprechend dichte und schwache Triebe bilden. Sobald bei diesen die Endknospen zu stark werden, was nach zwei oder drei Jahren immer wieder der Fall sein wird, kann das Einkürzen von neuem beginnen. Man erhält auf diese Weise ganz dicht und breit wachsende Pflanzen. Gebirge Europas, 3–5 m, in ihrer besten Entwicklung in den Pyrenäen baumartig bis 20 m.

Bei der stammlosen Buschform breiten sich die Äste mehr oder weniger allseitig auf dem Boden bis zwei oder drei

30–40	3.60	31.—	280.—
40–60	4.60	40.—	360.—
60–80	8.60	—	—
80–100	11.50	—	—
100–125	16.—	—	—
100	35.—	—	—
110	50.—	—	—
120	55.—	—	—
150	55.—	—	—

„Solitärpflanzen sind von sofortiger Raumwirkung im Garten“

**PINUS montana** (Fortsetzung):

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

(6) m weit aus und richten sich dann, einen dicht geschlossenen Busch bildend, bis zu 3—4 m Höhe auf. Bei der niederliegenden Form wachsen die stärksten Äste niedergestreckt 6—12 m, zuweilen Wurzeln schlagend und am Ende bogig (1—2 m) aufgerichtet.

- Ⓐ **montana 'Hesse' NEUHEIT 1954** (P. mugo 'Hesse') (2) ♂  
 Schön dicht geschlossene Wuchsform, hoch u. breit  
 kompaktkissenförmig, kurztriebig bleibend und schöne, runderliche Pflanzen hoch u. breit  
 bildend. Nadeln leicht gedreht, üppig hoch u. breit  
 dunkelgrün, 7—9 cm lang. Geschätzte Wuchsform von sehr ansprechendem Aussehen. Für den kleinen Hausgarten wie für die Gestaltung von Heide- und größeren Steingärten, 1—1,5 m hoch und breit. Siehe Bildtafel!

**montana mughus Willk.** (P. mugo mughus Zenari) (2)

- |  |       |      |      |       |
|--|-------|------|------|-------|
| Krummholz ♂  | 20—30 | 3.20 | 28.— | 250.— |
| Dichte, niedrig ausgestreckt bleibende Form der Bergkiefer, ausgezeichnet für alpine Anlagen und besser hierfür als P. montana, die später zu hoch und locker wird, mehr breit als hoch, Balkan, östliche Alpen, 2 m | 30—40 | 4.80 | 42.— | 380.— |

- **pumilio Willk.** (P. mugo pumilio Zenari) (2) ♂  
 Krummholz, Legföhre, Latsche. Ausgesprochen niederliegende, breitwachsende, echte Latschenform. Äste sehr dicht gestellt, Zweige aufgerichtet, bis 3 m breit, niedrig, unter 1 m bleibend. Ausgezeichnet für Böschungen und Felspartien, wo niedriger, breitstreichender Wuchs erwünscht ist. Schwarzwald, Fichtelgebirge u. a.

**monticola Dougl.** West-Amerikan. Weymouthskiefer (5) ♂

- |  |       |      |   |   |
|--|-------|------|---|---|
| Schlankwachsender Baum mit schmal pyramidalen Krone, Äste quirlständig abstehend, mit aufgerichteten Spitzen, junge Zweige kräftig, Nadeln (5) ziemlich steif, gerade, grün mit blauweißen Längslinien. Noch sehr seltene, aber schöne Kiefer für Einzelstellung. Liebt genügend feuchte, luftige und freie Lagen und bleibt dann bis zum Boden beastet und grün. Kommt in der Heimat auch in trockenen Lagen und auf armen, sandigen Böden vor. Im Park von noch besserer Wirkung als ihre östliche Schwester. Westl. Nordamerika, 20—30 m, (50 m). | 40—60 | 12.— | — | — |
|--|-------|------|---|---|

**mugo**, siehe P. montana und Formen

**nigra austriaca Aschers. & Graebn.** (2) ♂ (P. laricio austriaca Loud.,

- |  |         |      |       |       |
|--|---------|------|-------|-------|
| P. austriaca Hoess.) Österreichische Schwarzkiefer   | 40—60   | 4.80 | 42.—  | 380.— |
| Üppiger, rasch wachsender Baum, Nadeln besonders steif, dunkelgrün, sehr dichtstehend, hin und hergebogen. Unter günstigen Umständen zu einem gewaltigen Baum erwachsend, auf dürrer Kalkgestein strauchig bleibend. In Gärten und Anlagen eine der häufigsten und beliebtesten Kiefern, recht wertvoll infolge der Anspruchslosigkeit in bezug auf Bodengüte und Boden- und Luftfeuchtigkeit, noch auf allertrockensten Felsen gedeihend. Auch im Industriegebiet sehr bewährt. Bei mittelschwerem Boden Wuchs sehr rasch, auch in der Jugend schon sehr dekorativ, im Alter wird sie wuchtig und düster, braucht viel Platz und sonnigen, freien Stand. An der See vorzüglich als Windbrecher. Österreich, Balkan, 20 m. | 60—80   | 7.30 | 64.—  | 580.— |
|  | 125—150 | 25.— | 220.— | —     |
|  | 150—175 | 35.— | —     | —     |
|  | 175—200 | 50.— | —     | —     |
|  | 200—225 | 70.— | —     | —     |

— **calabrica CS.** (P. nigra poiretiana Aschers. & Graebn.) (2) ♂

- |   |       |      |      |   |
|---|-------|------|------|---|
| Wuchs üppig, Äste mehr aufstrebend, kurz, daher schmalkroniger als P. nigra austriaca. Nadeln locker stehend, hellgrün, sehr starkwüchsig und an den Boden geringe Ansprüche stellend. Mittelmeerland, (Spanien, Italien, Griechenland) bis 50 m. | 40—60 | 7.30 | 64.— | — |
|   | 60—80 | 11.— | 94.— | — |

— **caramanica Rehd.** (P. nigra pallasiana Aschers. & Graebn.)

- |  |       |      |       |   |
|--|-------|------|-------|---|
| Krimkiefer, Taurische Kiefer (2) ♂   | 40—60 | 17.— | 150.— | — |
| Wuchs üppig mit langen starken Ästen, Nadeln dunkelgrün. Gleich in vielem der P. nigra austriaca, aber Wuchs breiter, Krone dichter. Wertvolle, malerische Kiefer, sonst wie P. nigra, Krim, Kleinasien, Kaukasus, 30 m. | 60—80 | 24.— | —     | — |

— **pallasiana**, siehe P. nigra caramanica

— **poiretiana**, siehe P. nigra calabrica



## PINUS (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>parviflora Sieb. &amp; Zucc. (P. pentaphylla Mayr)</b>				
Mädchenkiefer (5) ↓	20—30	4.60	—	—
Wuchs dicht buschig, kugelförmig, im ganzen gedungen, Äste waagrecht gestellt, weit ausgebreitet, Verzweigung dicht, Zweige kurz, Nadeln an den Zweigenden pinselartig gehäuft, gebogen, gedreht, auffallend blaugrün oder mehr grasgrün.	30—40	6.30	—	—
Für unsere Gärten und Parks ein der empfehlenswertesten Bäume, wächst am Heimatstandort in exponierten Lagen (über 1500 m) und ist bei uns absolut hart (härter als <i>P. silvestris</i> ), ihre Ansprüche an den Boden sind gering, wenn dieser genügend frisch ist. Am besten gedeiht sie in lehmigem, nährhaften Boden in freier Stellung. In ihrer Heimat gehört <i>P. parviflora</i> zu den beliebtesten Zierbäumen der Gärten, Japan, 15—30 m, bei uns 5—10 m.				
— <b>brevifolia Beissn. (5)</b>	30—40	12.—	—	—
Eine Spielart mit nur 2—3 cm langen Nadeln, sonst wie die Art, aber von schlankerem Wuchs.				
— <b>glauca Beissn. (5) ↓ ♂ ♀</b>	30—40	12.—	—	—
Sehr farbig, früh fruchtend, wirkungsvolle Form der japanischen Mädchenkiefer, 5—10 m. Besonders beliebt wegen der zierenden Zapfenbildung.	40—50	15.—	—	—
<b>pinaster Ait. (P. maritima Mill.) Strandkiefer (2) ↓</b>				
Krone kegelförmig, Äste zahlreiche, ausgebreitet und herabgebogen, Nadeln (2) dicklich, steif, glänzend grün, 10—20 cm lang, an den Zweigenden meist gebüschelt. Die Zapfen bleiben nach der Reife jahrelang am Baum hängen. Junge Pflanzen von schlank pyramidalem Wuchs und mit quirlständigen Ästen, von frischem Grün. Art charakterisiert durch die langen, sehr derben Nadeln. Hübsche, raschwüchsige, tiefwurzelnde Art, hat sich in Holland seit vielen Jahren und bei uns an der Weinstraße gut bewährt. Ist mehr an das Vorhandensein von tiefem Sand- oder durchlässigem, kalkfreiem sandig-lehmigem Boden als an Seeklima gebunden. Bildet im südwestlichen Frankreich in den sogenannten „Landes“ ausgedehnte Waldungen auf ärmsten Sanden. Bei uns in milden Gegenden zumal in der Jugend sehr hübsch und daher Beachtung verdienend. Verschiedene Rassen mit unterschiedlicher Winterhärte. Mittelmeerländer, 20—30 m (42 m).		—	—	—
— <b>hamiltoni Parl. (P. maritima hamiltoni Beissn., P. pinaster aberdoniae Loud.) (2)</b>	30—40	9.—	80.—	—
Starkästiger Baum, Nadeln dunkelgrün, stark gerinnt, bis 25 cm lang, Süd-Europa, Meeresufer, 20—30 m	40—60	11.50	—	—
<b>pinia L. Pinie, Italienische Steinkiefer (2) ↓ m. Th.</b>	20—30	3.20	28.—	—
Harzreicher Baum mit horizontalen Ästen und mit dichter, schirmförmiger, weit ausgebreiteter Krone. Junge Zweige dicht benadelt, Nadeln (2) abstechend, steif, hellgrün bis blaugrün, etwas gedreht, 10—15 cm lang. Recht hübsche, durch ihre Tracht auffallende Art. Mit ihrer schirmförmigen Krone verleiht die Pinie der südeuropäischen Landschaft einen so eigenartigen Schmuck. In ihrer Heimat am Meeresstrand und auf Hügeln wachsend und viel kultiviert. Bei uns nur in geschütztesten Lagen aushaltend. Mittelmeergebiet, von den Kanaren bis Kleinasien und zum Schwarzen Meer, 15—25 m.				
<b>ponderosa Dougl. (P. benthami Hartw.) Goldkiefer (3) ↓</b>	40—60	6.30	55.—	—
Wuchs schmalpyramidal, Äste relativ kurz, ausgebreitet oder auch überhängend, Nadeln dicht stehend, 12—25 cm lang, dunkelgelblichgrün. Mit ihren sehr langen Nadeln äußerst dekorativ und fremdartig anmutende Kiefer. In der Heimat unter den verschiedensten klimatischen Bedingungen und auf den meisten Bodenarten wachsend, verträgt sie auch bei uns ziemlich trockenen Boden, nicht aber Standorte mit unzureichender Entwässerung. Sie hält in den sommerdürren Lagen aus, braucht aber viel Licht, der beste Wuchs ist auf leichtem, tiefgründigem, frischem, aber gut durchlässigem Boden. Bei uns ganz hart. Wirkt auch als junger Baum mit regelmäßiger quirliger Aststellung und reicher Benadelung sehr hübsch. In der Heimat schönste Bestände auf lockerem, tiefgründigem Lava-Ascheboden. Westl. USA., 50 m (75 m Einzel-exemplare), bei uns bis 25 m hoch werdend.	60—80	8.—	70.—	—
	80—100	14.50	—	—

„Kiefern sind rechte Charakterpflanzen des Heidegartens“

## PINUS (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>radiata D. Don.</b> (P. insignis Dougl.) Monterey-Kiefer (2) $\perp$ Baum mit unregelmäßiger Krone und stark aus- m. Tb. gebreiteten Ästen, Nadeln an den Zweigen dichtgedrängt, ziemlich weich, dünn, hellgrün, 10–14 cm lang. Borke stets dick, rotbraun, rissig. Sehr hübsche, durch das leb- hafte Grün der Nadeln sehr auffallende Art. In ihrer Heimat im sandigen Boden der Seeküste wachsend. Schnelles Wachstum in der Jugend. Nur für sehr ge- schützte und luftfeuchte Lagen, Kalifornien, 25 m.	30–40	9,—	—	—
<b>resinosa Ait.</b> Amerikanische Rotkiefer (2) $\perp$ Seltene Kiefer mit unregelmäßiger, breiter, vielästiger Krone, Äste junger Bäume stehen fast horizontal ab, Äste alter Bäume stark und dick, Zweige derb, Nadeln gelblichgrün bis dunkelgrün, sehr dicht stehend, an den Triebspitzen dem Zweig angedrückt, 12–17 cm. Ganz harte, dekorativ wertvolle, raschwüchsige, sehr licht- hungrige Kiefer, die viel Platz zur Entwicklung braucht, aber an den Boden geringe Ansprüche stellt. In ihrer Heimat auf Sandboden oder auf schlecht durchlüftetem unfruchtbarem Ton (aber nie auf Kalk), begnügt sie sich bei uns mit leichtem Sandboden oder torfigem Boden, der aber nie ganz austrocknen sollte, am meisten sagt ihr ein gut drainierter sandig-lehmiger Boden zu. Infolge ihrer starken Pfahlwurzel ist sie gegen Windwurf sehr gefeit. Östliches Nordamerika, bis 50 m, durchschn. 25 m.	30–40 40–60 60–80 80–100 100–125	7.30 10,— 17,— 27,— 35,—	64.— 88.— 150.— — —	— — — — —
<b>sabineana Dougl.</b> Weißkiefer (3) $\perp$ m. Tb. Schöner, pyramidal Kroniger Baum, Nadeln dünn, hän- gend, hell- oder blaugrün, 20–30 cm lang, scharf zuge- spitzt, Kalifornien, bis 10 m. Verlangt nahrhaften, leh- migen, durchlässigen Boden in wärmster Lage.	40–50	10.—	—	—
<b>schwerini Fitch</b> (P. excelsa $\times$ P. strobus) (5) $\perp$ An P. excelsa erinnernd, Nadeln dünn, 8–10 cm lang, hängend, bläulichweiß, 10–20 m	30–40 40–60 60–80 80–100	12.50 15.— 20.— 25.—	— — — —	— — — —
<b>silvestris L.</b> Gemeine Kiefer, Föhre (2) $\perp$ Wuchs anfangs kegelförmig, Krone länglich, im Alter meist schirmförmig gewölbt, Stamm schlank oder auch knorrig gedreht, Äste in der Jugend regelmäßig quirl- ständig, später unregelmäßig, Borke der oberen Stamm- teile auffallend rötlich, Nadeln (2) blau- oder graugrün, 4–7 cm lang. Besonders im Alter mäterischer Baum, der am schönsten in ganz freiem Stand oder in lichtem Trupp gestellt wirkt. Von großem Anpassungsvermögen an kli- matische Gegensätze, gehört sie hinsichtlich Luftfeuch- tigkeit und Bodenansprüchen zu den bescheidensten Na- delhölzern. Sie gedeiht auf Sandboden, Felsboden, Schutt, an sonnigen, warmen Hügeln; zum üppigen Gedeihen bedarf sie aber einer mäßigen Bodenfrische, genügender Tiefgründigkeit und einer gewissen Lockerheit des Bo- dens. Auf sehr dürrer Sand- oder Kalkboden sowie auf torfigem Boden kümmert sie. Je geringer der Standort, desto größer ist ihr Lichtbedürfnis. Ihre Entwicklung ist in der Jugend sehr langsam, mit dem dritten Jahr bildet sie den ersten Quirl, mit 7–8 Jahren ist sie mannshoch, das weitere Wachstum in den nächsten Jahrzehnten ist sehr rasch. Im norddeutschen Flachland ist die Kiefer der herrschende Waldbaum. Europa, Sibirien, 20–40 m.	—	—	—	—
<b>argentea compacta Ordn.</b> (P. silv. watereriana hort.) Zwerg-Blaukiefer (2) $\Delta$ Dichte, rundliche, stahlblaue Föhre, 3–5 m hoch u. breit Siehe Abbildung!	30–40 40–50 50–60 60–70 70–80 80–100	14.— 17.— 24.— 33.— 40.— 55.—	125.— 150.— — — — —	— — — — — —
<b>fastigiata Carr.</b> (2) $\perp$ $\Delta$ Auffallend blau, straff aufrecht, schmal, 2–5 m	20–30 30–40	9.— 12.—	— —	— —
<b>globosa viridis Beissn.</b> (2) $\Delta$ Dichte, kugelige Zwergform, frischgrün, bis 1 m	20–30 30–40 40–60	9.— 14.— 17.—	— — —	— — —
<b>watereriana</b> , siehe P. silvestris argentea compacta <b>sinensis</b> , siehe P. tabulaeformis				



## PINUS (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>strobis</b> L. Weymouthskiefer, Strobe (5) $\perp$ $\times$ . . . . .	60—80	4.20	36.—	320.—
Wuchs in der Jugend schmal pyramidal, später breiter und im Alter oft mit malerischer Krone. Äste horizontal abstehend, in regelmäßigen Quirlen angeordnet, Nadeln 5—14 cm lang, blaugrün, sehr weich. Sehr schöne, harte, anspruchlose Kiefer, für Einzel- und Gruppenstellung, braucht viel Platz, Verwendung dort, wo große Räume vorhanden sind, Freistellung von Jugend an, so daß sie bis zum Boden begrünt bleibt, verträgt aber leichten Seitenschatten besser als andere Kiefern, solange sie volles Oberlicht genießt. Arme Böden genügen ihr noch, wenn diese genügend frisch sind, um im flotten Wachstum in die Höhe zu streben. Am besten entwickelt sie sich auf tiefgründigen, fruchtbaren, lehmig-sandigen Böden mit genügend Feuchtigkeit, aber auch fette, lehmige, feuchte Böden sagen ihr sehr zu. Sie meidet stagnierende Nässe sowie heiße, zu trockene Kalkböden. Die Weymouthskiefer ist sehr sturmfest; infolge ihrer elastischen Äste und der Eigentümlichkeit ihrer Nadeln, sich bei Schnee und Regen zu einem festen Strang zusammenzulegen, ist sie sehr widerstandsfähig gegen Schneebruch. Ihr Lichtbedürfnis entspricht dem unserer Fichte. Die Strobe leidet nicht vom Frost, sei es Winter-, Frühjahrs- oder Herbstfrost. Sie ist biologisch sehr wertvoll: Tiefwurzler und liefert die beste Bodenstreu. Gegen Rauch ist sie unempfindlich. Die Weymouthskiefer ist der erste fremdländische Nadelbaum, der sich in Deutschland als Waldbaum eingebürgert und forstliche Bedeutung erlangt hat. Östliches Nordamerika, 40—50 m.	80—100	5.—	44.—	400.—
	100—125	6.30	55.—	500.—
	125—150	11.—	—	—
<b>nana</b> Den Oud. $\Delta$ . . . . .	15—20	9.—	—	—
Zwergform von strauchigem Wuchs, Nadeln etwas kürzer. Bezweigung dicht, schön blaugrün.	20—25	12.50	—	—
<b>nivea</b> Carr. Silberweiße Weymouthskiefer (5) $\perp$ . . . . .	30—40	14.—	—	—
Form mit ausgebreiteten, oft überhängenden Ästen, von niedrigem, unregelmäßigem Wuchs, die Nadeln im Austrieb silberweiß, 10—20 m	40—50	17.—	—	—
	50—60	24.—	—	—
	60—100	55.—	—	—
<b>tabulaeformis</b> Carr. (P. sinensis Mayr) (2—3) China-Kiefer .	20—30	11.—	—	—
Nadeln 10—15 cm lang, grün mit leicht grauem Hauch, reife Zapfen gelblich, sehr harzreiches, dauerhaftes Nutzholz, China, bis 25 m	30—40	14.—	—	—
	40—60	17.—	—	—
<b>thunbergi</b> Parl. Japan-Schwarzkiefer (2) $\perp$ . . . . .	30—40	14.—	—	—
Breitkroniger Baum für sandige Böden in Küstennähe oder sonst nur in geschützter Lage, Nadeln sattgrün, steif, scharf zugespitzt, Rand gesägt, 6—12 cm lang, Japan, bis 30 m	40—60	17.—	—	—
	60—80	27.—	—	—

## PODOCARPUS, siehe CEPHALOTAXUS

## PSEUDOLARIX — Goldlärche — Pinaceae

Die Gattung PSEUDOLARIX (Gordon 1858) umfaßt nur eine Art im östlichen China. Breitpyramidal, sommergrüner Baum, Nadeln weich, lärchenartig, aber länger und breiter, hellgrün, im Herbst goldgelb, Zapfen aufrecht, bei Reife zerfallend.

- ☞ Verlangt ganz freien, sonnigen und luftigen Stand, einen nahrhaften, gleichmäßig feuchten, durchlässigen Boden.

**kaempferi** Gord. (Ps. amabilis Rehd.) Chinesische Goldlärche

$\perp$   $\otimes$  m. Tb.

Wuchs breit pyramidal. Äste fast quirlständig, horizontal abstehend, Nadeln weich, beim Austrieb gelbgrün, dann hellgrün, im Herbst goldgelb. Zapfen aufrecht, zerfällt bei Reife am Baum. Unterscheidet sich von LARIX durch die doppelt so langen Kurztriebe, die breiteren Nadeln, die längeren Knospen und den bei der Reife zerfallenden Zapfen. In der Heimat ein prächtiger, lärchenartiger Baum mit lockerer Bestand und schöner hellgrüner federiger Benadelung. Bei uns im Wuchs oft sehr unregelmäßig, aber dann auch schön. Verlangt einen ganz freien, luftigen und sonnigen Stand, einen nahrhaften, gleichmäßig feuchten, gut durchlässigen, kalkfreien Boden. Verwendung als Solitär im Rasen u. ä. Um sich seiner Eigenart gemäß entwickeln zu können, braucht der Baum genügend Raum. Wuchs in günstigen Lagen rasch, sonst etwas langsam. Östl. China, 35—40 m, bei uns 10—15 m.

15—20 6.30 55.— —



Blick in ein Nadelholz-Kulturquartier



**PICEA** pungens glauca - Formen





**TAXUS** - Jungpflanzen-Quartier



Nadelholz - Sämlings-Quartier

**PSEUDOTSUGA — Douglasfichte — Pinaceae**Höhe  
in cm1St. 10St. 100St.  
DM DM DM

Die Gattung **PSEUDOTSUGA** (Carrière 1867) umfaßt sechs Arten im westlichen Nordamerika und Ostasien. Es sind dies sehr große, fichtenähnliche Bäume. Zapfen hängend, nicht zerfallend. Für uns kommt hauptsächlich die nordwest-amerikanische Art *P. douglasi*, die wegen ihres raschen Wuchses bei uns schon forstliche Bedeutung erlangt hat, in Betracht.

- (K) Die Douglasie gedeiht in fast jedem Boden mit Ausnahme ganz mageren Sandes und schwerer Tonböden, am meisten sagt ihr ein humusreicher, frischer, sandiger Lehmboden zu. In der Jugend verträgt sie leichte Beschattung, will dann aber frei stehen. Sehr wertvolles Schmuckreisig, gerieben nach Orangen duftend.

**douglasi Carr. (Ps. taxifolia Britt., Ps. menziesi Franco)**

Douglasie, Douglasfichte, Douglastanne	60—80	4.20	36.—	—
Riesiger Baum, in der Jugend mit pyramidal-fichten-ähnlicher, im Alter mit mehr ausgebreiteter Krone. An jüngeren Pflanzen stehen die langen schlanken Äste fast waagrecht vom Mitteltrieb ab (bei der Var. <i>glauca</i> streben sie unter einem spitzen Winkel nach oben, wodurch deren Krone eine mehr pyramidale Form erhält). Nadeln oft zweizeilig und waagrecht abstehend, gerieben nach Ananas duftend, hellgrün bis dunkelgrün. Borke an jungen Bäumen glatt, mit Harzbeulen, an älteren dick, korkig und tiefrissig. Infolge ihrer Raschwüchsigkeit und ihrer vielen guten Eigenschaften — anspruchslos, großes Aushellungsvermögen nach Frostschaden, Brandschaden, Wildschaden, Sturmschaden, hat keine Feinde und keine Kinderkrankheiten — ist die Douglasie für unsere Forstwirtschaft der wertvollste ausländische Waldbaum geworden. Aber auch als Parkbaum bildet sie sich bei genügender Freistellung zu einem mächtigen und schönen Baum aus, der bis zur Erde dicht beastet und grün bleibt. Sie ist ein urgesunder Baum, nimmt mit jedem, außer morastigen Boden vorlieb, gedeiht aber besonders gut in einem sandigen Lehmboden, sie erträgt langanhaltende Trockenperioden. Ihre Einwirkung auf den Boden ist ausgezeichnet. Westl. Nordamerika, 60-100 m, der höchste, jemals gemessene Baum soll 115 m hoch gewesen sein (Schenk).	80—100	5.60	48.—	—
	150—175	14.—	—	—
	175—200	17.—	—	—
	200—225	22.—	—	—

**— pyramidalis brevifolia hort. Δ**

Langsam wachsende, pyramidale Form mit kurzen, hellgrünen, rings um die Zweige gestellten Nadeln. An eine hellgrüne Eibe oder <i>Tsuga</i> erinnernd, von allen Douglas-Tannen stark abweichend, 1,5—3 m	30—40	12.—	105.—	—
--	-------	------	-------	---

**glauca elegans Fitch**

Üppig wachsend, stark verzweigt, dicht, 5—10 m	20—30	9.—	—	—
	30—40	14.—	—	—
	40—60	17.—	—	—
	60—80	23.—	—	—

**— fletcheri Hornibr. Zwerg-Douglasfichte Δ**

Blaugrüne, breitlagernde Zwergform mit ziemlich langen Nadeln. Sehr aparte Erscheinung. Zuverlässig hart! 1 m. Die hier angebotene Form vertritt nichts mehr von dem gewaltigen Wachstum ihrer Stammeltern, sie hat sich vielmehr den Bedürfnissen des kleinen Gartens prächtig angepaßt.	breit	20—30	15.—	—
	breit	30—40	22.—	—
	breit	40—50	33.—	—
	breit	50—60	40.—	—

*menziesi*, siehe *Ps. douglasi* und Formen

*taxifolia*, siehe *Ps. douglasi* und Formen

**RETINISPORA, siehe CHAMAECYPARIS obtusa und pisifera**

Die Gattung **RETINISPORA** (Siebold & Zuccarini 1842) wurde ursprünglich für *CHAMAECYPARIS obtusa* und *C. pisifera* aufgestellt, später aber nur noch als Synonym gebraucht. Weiter wurden dazu gerechnet die durch Veredelung festgehaltenen Jugendformen der Gattungen *CHAMAECYPARIS* und *THUJA*. All diese krausbuschigen Formen sind als Jugendformen bei den betreffenden Gattungen eingereiht und dort aufzusuchen.

**SABINA**, siehe *JUNIPERUS sabina* u. *J. squamata*

**SALISBURIA**, siehe *GINKGO*

„Douglasien-Holz ist fest, elastisch und sehr dauerhaft“



**SCIADOPITYS — Schirmtanne — Taxodiaceae**

Höhe	1St.	10St.	100St.
in cm	DM	DM	DM

Die Gattung **SCIADOPITYS** (Siebold & Zuccarini 1842) umfaßt nur eine Art in Ostasien. Sie bildet schöne, dicht pyramidale Pflanzen mit kurzen, horizontal ausgebreiteten Ästen. Der Name Schirmtanne bezieht sich auf die Stellung der Nadeln, diese stehen quirlartig am Ende der Triebe und erinnern an einen etwas zu weit zurückgeschlagenen japanischen Sonnenschirm. Zapfen aufrecht mit lederiger holziger Schuppen, erst im zweiten Jahre reif. In Japan einer der beliebtesten Zierbäume und vielfach in Tempelhöfen angepflanzt. Wegen der eigenartigen Nadeln und der besonderen Wuchsform sehr reizvoll.

☒ Von zuverlässiger Winterhärte. Für frische, kalkarme, nahrhafte, nicht zu trockene Böden.

<b>verticillata</b> Sieb. & Zucc., Japanische Schirmtanne ♂	40—50	27.—	—	—
Steht in ihrer Tracht einzig da und wird auch durch die schirmförmig abstehenden großen, 8—12 cm langen, glänzend grünen, steif lederartigen Nadeln von allen übrigen Koniferen gut unterschieden. An jüngeren Pflanzen und im oberen Teil älterer Pflanzen sind die Zweige aufgerichtet, wodurch die pyramidale Wuchsform unterstrichen wird. Ältere Exemplare haben oft mehrere Spitzen, und Bäume mit drei oder vier Spitzen sind nicht selten. Von großem Zierwert und vorzüglich zu Einzelstellung geeignet. Gedeiht am freudigsten in einem lockeren, nahrhaften, kalkarmen, nicht zu trockenem Boden. Sie verlangt viel Nahrung, wenn sie ihre schöne, dunkelgrüne Färbung behalten soll, diese wird in regelmäßigen Gaben von Kuhdung verabreicht. Ist nicht genügend Stickstoff im Boden, so nimmt sie im Winter eine bräunlichrote Färbung an. In lufttrockeneren Gebieten ist es ratsam, in Trockenperioden und vor Beginn des Winters kräftig zu wässern. Die Schirmtanne ist ziemlich Schatten ertragend, vollkommen winterhart und liebt einen windgeschützten Stand. In der Jugend wächst sie sehr langsam, später wächst der tiefwurzelnde Baum rascher. Ein altes Exemplar, das seinen Höhenzuwachs noch nicht beendet hat, hat in den Baumschulen eine Höhe von 8—10 m erreicht. In ihrer Heimat bewohnt die Schirmtanne steile, felsige Hänge, die kühl und feucht sind, daher auch bei uns für schattige nördliche Lagen. Schnitt verträgt sie sehr gut, sie treibt immer wieder freudig aus. Japan, bis 40 m.	50—60	36.—	—	—

**SEQUOIA — Mammutbaum — Taxodiaceae**

Die Gattung **SEQUOIA** (Endlicher 1847) umfaßt zwei Arten in Kalifornien und gehört zu den allergrößten Baumriesen der Welt. Ihr Wuchs ist schlank pyramidal, Äste kurz und steif, Zapfen hängend, holzig. Stammborke sehr dick aber weich. Die beiden Arten unterscheiden sich von **TAXODIUM** durch ihre immergrüne Belaubung. Sie sind die Überreste einer sehr alten Gattung, die im Tertiär eine sehr große Verbreitung hatte und von der etwa vierzig fossile Arten beschrieben sind. *S. gigantea*, die berühmtere Schwester, ist in den Bergen der kalifornischen Sierra Nevada zu Hause. *S. sempervirens*, die wirtschaftlich wertvollere, kommt nur im Nebelgürtel des Stillen Ozeans vor.

☒ Kultur in gutem, tiefgründigem, durchlässigem Boden. Für den anspruchsvollen Garten und Park. Von bester Wirkung in der Landschaft, kann zum Wahrzeichen der Gegend werden.

<b>gigantea</b> Dcne. ( <b>SEQUOIADENDRON giganteum</b> Buchh., WELLINGTONIA gigantea Ldl.) Riesen-Sequoie, Mammutbaum ♂	60—80	30.—	270.—	—
Regelmäßig spitze Pyramiden, Stamm verjüngt sich nach oben hin sehr stark, Rinde bis 60 cm dick, hellrotbraun, rissig. Nadeln den Zweigen mehr oder weniger angepreßt, graugrün, scharf zugespitzt. Herrlicher Baum, der bei uns schon in bis 30 m hohen, bis zum Boden dicht beästeten regelmäßigen Pyramiden anzutreffen ist und vor allem ganz frei gestellt werden muß, dabei aber geschützt gegen rauhe Winde und gegen Einwirkung der Wintersonne. Der Mammutbaum bevorzugt luftfeuchte See- oder Berglagen und verlangt mäßig feuchten, nahrhaften, sandig-lehmigen, tiefgründigen, recht durchlässigen Boden; auf Kalk und armem trockenem Sand wie auf schwerem Lehm verkümmert sie. In günstigen Lagen ist ihr Wachstum sehr flott. Wo genügende Feuchtigkeit nicht vorhanden ist, muß namentlich während der Vegetationszeit gewässert werden. Auch empfiehlt es sich, vor Eintritt des Winters zu wässern und die Baumscheibe mit Dünger, Laub, halbverrottetem Kompost usw. abzudecken, damit der Frost nicht so tief an die Wurzeln eindringen kann. Der Mammutbaum hat ein großes Aushei-	80—100	40.—	350.—	—
	100—125	48.—	420.—	—
	125—150	62.—	540.—	—

**SEQUOIA gigantea** (Fortsetzung):

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

lungsvermögen, abgebrochene oder beschädigte Wipfel werden mühelos durch neue Köpfe ersetzt, die die gleiche pyramidale Gestalt wie vorher erlangen. Bei Weinheim an der Bergstraße finden wir in dem sogenannten Exotenwald einen einzigartigen Bestand von *SEQUOIA gigantea*. Kalifornien, 60—100 m und Durchmesser bis zu 10 m.

- ④ *gigantea pyramidalis glauca* Hesse  $\perp$  m. Tb. 15—25 15.— — —  
Besonders schlanke, schmale, langspitze Pyramide von schön blauer Färbung. Ein besonders ansprechender Wuchstyp, der hier lange Jahre beobachtet wurde und sich auch in der Jugend als sehr hart erwies, 30 m

*sempervirens* Endl. Eiben-Sequoie, Küsten-Sequoie,

„Redwood“ der Amerikaner  $\perp$   $\wedge$   
Krone in der Jugend schlankpyramidal, Stamm zylindrisch, Äste fast quirlig, die unteren leicht überhängend, Nadeln zweizeilig, dunkelgrün. Nur für mildeste Lagen, geschützten Stand und genügend Boden- und Luftfeuchtigkeit. Ein lockerer, humoser Boden sagt ihr am meisten zu. Ihr Vorkommen ist in der Heimat auf die Region der größten Luft- und Bodenfeuchtigkeit beschränkt und erreicht ihre beste Entwicklung in der subtropischen Vegetationszone. Kalifornien, 60—100 m. Höchste Baumriesen!

30—40	11.—	—	—
40—60	15.—	130.—	—
60—80	21.—	180.—	—

**SEQUOIADENDRON**, siehe *SEQUOIA gigantea***TAXODIUM** — Sumpfyzypresse — *Taxodiaceae*

Die Gattung *TAXODIUM* (Richard 1810) umfaßt drei Arten im Südosten Nordamerikas und in Mexiko. In früheren geologischen Perioden war *TAXODIUM* über ganz Eurasien verbreitet. Während die europäischen Arten verschwunden sind, haben die amerikanischen noch heute nahezu dasselbe Verbreitungsgebiet wie in prähistorischer Zeit inne. Sie gehört zu den laubabwerfenden Nadelhölzern und wirft ihre Blätter zusammen mit den kurzen Zweigen ab, nachdem die Pflanzen eine malerische rote Herbstfärbung angenommen haben. Nadeln zweizeilig, Zapfen kurz gestielt. An den Wurzeln entstehen bei alten Bäumen bei feuchtem Standort eigenartige knieförmige Bildungen — luftatmende Wurzelknie.

- ④ Kultur in feuchtem, etwas sandigem Boden, am besten in Uferlagen. Sie gedeihen aber auch auf trockenerem Standort.

*ascendens nutans* Rehd. (*GLYPTOSTROBUS pendulus* Endl.)  $\times$   $\perp$   $\cong$ 

Wuchs mehr ausgebreitet, Äste unregelmäßig m. Tb. 30—40 12.— — —  
gestellt, Stamm nach dem Grunde hin stark m. Tb. 40—60 15.— — —  
verdickt, Blätter dem Triebe anliegend, und mit diesem parallel laufend. Wurzelknie bei *TAXODIUM ascendens* weniger stark und zahlreich. *T. ascendens* bleibt auch viel kleiner als *T. distichum*. Es wächst in der Heimat mehr in abflußlosen Gewässern, während *T. dist.* längs der Flüsse wächst. Der Stamm von *T. ascendens* ist im Wasser viel dicker als der in der Luft entwickelte Schaft, im Wasser ist er 3—4 mal dicker als der obere Teil, der untergetauchte Schaftanlauf ist 1—1,5 m lang und läuft zur Wasseroberfläche plötzlich kegelförmig zu. *TAXODIUM ascendens* meidet Kalk im Gegensatz zu *T. distichum*, das Kalk verträgt. Südöstliche USA., 15—25 m. Viel mit dem nicht harten, chinesischen *GLYPTOSTROBUS pensilis* verwechselt.

*distichum* Rich. Sumpfyzypresse  $\perp$   $\cong$   $\times$ 

In Kultur dicht und regelmäßig waagrecht beästete Pyramide, wildwachsend im Alter mit weit ausgebreiteter, schirmförmiger Krone, Stamm nach oben hin verjüngt, Rinde braunrot, ziemlich dünn und glatt, Nadeln krautig weich, frischgrün. Sehr beliebter und auch schon viel verbreiteter Garten- und Parkbaum, einer der schönsten aus Amerika eingeführten Zierbäume. Der passendste Platz ist an Ufern von Bächen, Weihern und Flüssen, wo sie ihre ganze Schönheit erreicht, sowohl in Einzelstellung wie auch gruppenweise oder in Alleen, und vorzüglich für Auewaldungen. Aber auch auf trockenerem Boden entwickelt sie sich zu schönen Exemplaren, wenn Grundwasser in erreichbarer Nähe ist. Die typischen Wurzelknie werden dagegen nur in nassem und überschwemmtem Boden ausgebildet und erreichen bis 1 m Höhe. Sie gedeiht sowohl auf Sand-, Lehm- und Tonbo-

60—80	5.—	44.—	400.—
80—100	7.—	60.—	540.—
100—125	8.80	77.—	700.—
125—150	11.50	100.—	900.—
150—175	18.—	160.—	—

„Der Mammutbaum wurde erst 1853 nach Europa gebracht“



**TAXODIUM distichum** (Fortsetzung):

den, wenn genügende Bodenfeuchtigkeit gegeben ist, nicht aber in Torfmooren. An eine Luftfeuchtigkeit ist sie nicht gebunden. Jüngere Pflanzen etwas empfindlich, verlangen die ersten Jahre geschützten Stand, während größere Pflanzen ganz hart sind. In ihrer Heimat in Sümpfen der Nebenarme von Flüssen, die ihren Wasserstand ständig wechseln. Die Wurzelknäue werden sowohl als Atmungsorgane wie auch als Stützorgane angesehen. Sie setzen sich im Untergrund pfahlartig fort und verankern die Pflanze, die auch von den stärksten Stürmen nicht umgeworfen wird. Südöstliches Nordamerika, 30—50 m, bei uns 20—25 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

**TAXUS — Eibe — Taxaceae**

Die Gattung **TAXUS** (Linné 1753) umfaßt sieben Arten, die über einen großen Teil der nördlichen Halbkugel verbreitet sind. Baum oder Strauch mit rötlich-brauner, platanenartig abblätternder Rinde und großem Ausschlagvermögen an Stamm und Rinde. Knospen im oberen Teil der Zweige sehr reichlich, viele bleiben schlafende Augen und erklären so das ganz ungewöhnliche Ausschlag- und Reproduktionsvermögen der Eibe. Nadeln zweizeilig, an aufrechten Trieben allseitig abstehend, glänzend dunkelgrün, enthalten den Giftstoff Taxin, der besonders Pferden gefährlich werden kann. Die fleischigen, oft so lockend rot gefärbten Früchte sind dagegen essbar.

⊠ In ihrer Fähigkeit, Schatten zu ertragen, übertrifft die Eibe alle anderen Nadelhölzer, sie ist von langsamem Wuchs und im Garten und Park vielseitig zu verwenden, sowohl in sonniger Lage als Einzelbaum als auch im Schatten als Unterholz. Da sie starken Schnitt sehr gut verträgt, ist sie auch vorzüglich zu Hecken geeignet und wird besonders auf Friedhöfen häufig angepflanzt. Kultur in jedem genügend frischen, sandig-lehmigen Boden. Da sie wildwachsend Kalkstandorte bevorzugt, in kalkhaltigem Boden besonders gut gedeihend. Sie meidet aber trockene heiße Standorte wie auch sumpfigen oder undurchlässigen Boden.

<b>baccata L. Heimische Eibe</b> 叉 林 〇	30—40	4.30	37.—	340.—
Baum oder Strauch mit rundlicher, dichter Krone, Nadeln dunkelgrün, Samen zweikantig, mit rotem Mantel.	40—50	5.60	48.—	440.—
Mit ihrem gefälligen Wuchs und ihrem gesunden dunkelgrünen Nadelkleid ist die Eibe ein sehr wirkungsvoller Nadelbaum, der für die Gartenwelt von großer Bedeutung geworden ist. Die Eibe wächst in jedem Boden und in jeder Lage, sie erträgt sehr viel Schatten und ist daher in den Parks auch sehr gut als Unterholz zu verwenden.	50—60	6.30	55.—	500.—
Ihr großes Ausschlagvermögen gestattet ein starkes Beschneiden, sie ist daher ein vorzügliches Heckengehölz. In das alte Holz zurückgeschnitten, treibt die Eibe willig aus und bildet lange und kräftige Triebe, so daß man unschöne alte Exemplare leicht verjüngen kann.	60—70	7.70	67.—	600.—
Infolge ihrer feinen Bewurzelung hält sie gut Ballen und läßt sich somit auch in größeren Exemplaren noch gut verpflanzen. Von den vielen Kulturformen sind besonders die Säulenformen sehr geschätzt, die Zwergformen eignen sich zu Vorpflanzungen, für Steingärten und besonders für Grabanlagen. Europa, Nordafrika, Vorderasien, 12—20 m. Früchte sehr zierend, mit rotfleischigem Mantel. Nadeln für Vieh, besonders Pferde, giftig! Eibenhecken vertragen jeden Schnitt und gehören zu den solidesten Hecken. Siehe Abbildung!	70—80	8.50	74.—	—
Solitär- Büsche natürlich gewachsen	80—100 cm breit	11.—	94.—	—
	100—125	16.—	135.—	—
	125—150	23.—	200.—	—
	150—175	36.—	320.—	—
	175—200	50.—	—	—
	30—40 cm breit	5.60	48.—	—
	40—50 cm breit	6.70	57.—	—
	50—60 cm breit	9.40	81.—	—
	60—70 cm breit	17.—	150.—	—
	70—80 cm breit	15.—	130.—	—
Solitär- Büsche natürlich gewachsen	80—100 cm breit	20.—	175.—	—
	100—125	28.—	—	—
	125—150	38.—	—	—
	150	80.—	—	—
	150—175	56.—	—	—
Solitär- Büsche natürlich gewachsen	175—200 cm breit	120.—	—	—
	200 cm breit	175	200.—	—
	200 cm breit	230.—	—	—
	200	230.—	—	—
	200	230.—	—	—

<b>baccata adpressa Carr. Δ</b>	breit	20—30	7.70	67.—	—
Breite, niedrige, unregelmäßige Büsche, Nadeln	breit	30—40	8.80	—	—
länglich-eiförmig, dunkelgrün, 2—2,5 m		40—50	14.—	—	—
		50—60	20.—	—	—
		150	75.—	—	—
<b>— aureo-variegata Beissn. Δ</b>	breit	20—30	7.70	67.—	—
Goldgelb mit grünen Streifen, rundlich, buschig, 3—5 m		40—50	14.—	—	—
		50—60	20.—	—	—
		60—70	30.—	—	—
<b>Solitärpflanzen 110 cm breit</b>		170	150.—	—	—



*Taxus baccata*

*Thuja occid. columna*

*Thuja occ. recurva nana*

**TAXUS (Fortsetzung):**

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>baccata adpressa stricta Carr. ♂</i> Schnellwüchsige, dekorative Form mit aufstrebendem Mitteltrieb und Ästen. Erwächst rasch zu einer straffen, schlanken Säule.	30—40	8.80	77.—	—
— <i>davisiae CS.</i> Solitärbüsche natürl. gewachsen	150—175	90.—	—	—
Schlank pyramidal, blaugrün	175—200	120.—	—	—
— <i>dovstoniana aureo-variegata Rehd.</i> " "	20—30	8.80	77.—	—
(T. bacc. dovstoni aurea hort.)	30—40	12.50	—	—
Gelbbunte Form mit überhängenden Seitenästen, 2—3 m	40—50	5.60	48.—	—
— <i>erecta Loud. ♂</i> Solitärbüsche 100 cm breit	175	80.—	—	—
Schlank, feinzweigig, dunkelgrün, 3—5 m	200	150.—	—	—
— <i>aureo-variegata Beissn.</i> 80 cm breit	160—180	120.—	—	—
Zierliche, hellgelb-bunte Form	170	120.—	—	—
120 cm breit	200	100.—	—	—
— <i>overeynderi Den Ouden</i> Solitär 90 cm breit	200	110.—	—	—
Wertvolle, breite Pyramidenform, dunkelgrün. Bildet ohne Schnitt glatte Pyramide, 3—5 m	30—40	7.—	60.—	—
— <i>fastigiata Loud. (T. bacc. hibernica hort.) ♀ ♂</i>	40—50	8.80	77.—	—
Dunkelgrüner Säulen-Elfenbaum, weiblich, zu stattli- chen und charaktervollen Stücken sich auswachsend, 3—5 m	50—60	12.50	110.—	—
	60—70	17.—	150.—	—
	70—80	22.—	—	—
Solitär	200	150.—	—	—
— <i>aurea Stand. ♂</i>	20—30	5.60	—	—
Fast rein goldgelb, 3 m	30—40	7.—	—	—
Solitär 70 cm breit	120	125.—	—	—
— <i>aureo-variegata Beissn. ♂</i>	30—40	7.—	60.—	—
Sehr schön goldbunte Form des Säuleneibenbaumes, 3—5 m	40—50	8.80	77.—	—
	50—60	12.50	110.—	—
Solitär	150—175	120.—	—	—
— <i>hessel Hesse 并 ♂</i>	30—40	7.—	60.—	—
Überaus üppig straff aufrecht wachsende neue Form von konstant dunkelgrüner Färbung. Die Blätter sind auf- fallend breit und lang, was den Pflanzen einen robusten Charakter verleiht, somit nahezu an CEPHALOTAXUS erinnernd. Daß auch im Winter die gesunde, dunkelgrüne Färbung beibehalten wird, macht die Neuheit außer- ordentlich wertvoll, in der Gartengestaltung bestens be- währt, 3—5 m.	40—50	8.80	77.—	—
	50—60	12.50	110.—	—
	60—70	17.—	—	—
	70—80	22.—	—	—
	80—100	29.—	—	—
	100—125	36.—	—	—
	125—150	45.—	—	—
	150—175	56.—	—	—
	175—200	80.—	—	—
	160—180	80.—	—	—
Solitärbüsche hoch u. breit	150	130.—	—	—
— <i>hibernica</i> , siehe T. bacc. fastigiata und Formen	30—40	6.30	—	—
— <i>imperialis Beissn. ♂</i>	40—50	7.80	—	—
Schlank aufstrebend, lebhaftgrün, 3—5 m	50—60	9.—	—	—
hoch u. breit	100	35.—	—	—
— <i>jacksoni Gord. 并</i>	30—40	5.60	48.—	—
Straff pyramidal, hellgrün, 5 m	125—150	35.—	—	—
natürlich gewachsen	150—175	95.—	—	—
" "	175—200	125.—	—	—
— <i>nana Knight Δ</i>	30—40	8.80	77.—	—
Dunkelgrüne, buschige Zwergform, Blätter sehr kurz, dicklich, glänzend, 1—1,5 m	40—50	11.50	—	—
	100—125	29.—	—	—
Solitär	125—150	35.—	—	—
	175	125.—	—	—



**TAXUS (Fortsetzung):**

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>baccata</i> 'Nedpath Castle' Beissn. (T. neidpathensis hort. angl.) Breit säulenförmig, blaugrün	40—50 50—60	8.30 11.—	73.— —	— —
— <i>procumbens</i> Dall. (nicht Loud.) Kriechelbe $\Delta$ . . . . . breit Breit niederliegend, dunkelgrün, für den gro- ßen Heidegarten oder das Alpinum, bis 0,30 m	20—30 30—40	7.70 8.80	67.— 77.—	— —
— <i>repandens</i> Parsons, Tafelbeibe $\Delta$ ♀ . . . . . breit Langsam wachsend, Wuchs ausgebreitet, dunkel- blaugrün, Nadeln leicht sichelförmig gebogen, weiblich, anspruchslos in vieler Beziehung, 0,50—0,60 m	20—30 30—40 40—50 60—80	7.70 8.80 14.— 30.—	67.— 77.— 120.— —	— — — —
— <i>semperaurea</i> Dallim. . . . . Neuere, ganz und gar goldgelbe Form, Wuchs breit auf- recht, kurzzweigig, gilt als die beste gelbe Form, bis 2 m	20—30 30—40	7.70 8.80	— —	— —
<i>brevifolia</i> hort. (nicht Nutt.), siehe T. cuspidata nana				
<i>cuspidata</i> Sieb. & Zucc. Japanische Eibe Kleiner Baum mit gedrungem, aufstrebendem Wuchs, oft niedriger breiter Strauch, in Kultur meist strauichig. Äste ausgebreitet oder überhängend, Nadeln steif, gerade, dick, verästelte, hübsche Art, wird in Japan viel ge- pflanzt, sei es als Hecken oder zu dekorativen Zwecken. Er wächst unter ähnlichen Bedingungen wie der heimi- sche Taxus. In den Nordoststaaten Amerikas hat sich T. <i>cuspidata</i> als der wichtigste immergrüne Baum bewährt, den Ostasien den dortigen Parkgärtnern geliefert hat. In Finnland hat er sich im Gegensatz zu T. <i>baccata</i> als voll- kommen frosthart erwiesen. Der japanische Taxus behält seine grüne Farbe bei, auch wenn er der Belichtung stark ausgesetzt ist. Der Höhenwuchs ist sehr langsam. Der periodisch mit scharlachroten Beeren übersäte weibliche Baum gewährt ein entzückendes Bild. Die Nadelreihen stehen bei T. <i>cuspidata</i> mehr aufrecht auf den Trieben als bei T. <i>baccata</i> . In seiner Heimat gedeiht T. <i>cuspidata</i> noch im rauen Hochgebirgsklima. Die windgefügten Berggipfel der Insel Hondo sind zuweilen bei etwa 2000 m Meereshöhe mit Krüppelbeständen der T. <i>cuspidata</i> be- deckt, Japan, 16 m.			—	—
— <i>nana</i> Rehd. (T. brevifolia hort.) $\Delta$ . . . . . Dichter, niedriger Busch, stumpfnadelig, 1,5—2 m	20—30 30—40	7.70 8.80	— —	— —
— 'Parsons' Pars. . . . . Stark breitwüchsig, Nadeln sichelförmig, gescheitelt, dunkelgrün	20—30 30—40	7.70 9.—	— —	— —
<i>media</i> Rehd. (T. cuspidata $\times$ <i>baccata</i> ) . . . . . In der Mitte zwischen den Eltern stehend. Zweige oliv- grün, werden im 2. Jahr nicht braun. Nadeln wie die von T. <i>cuspidata</i> , am Ende plötzlich in eine scharfe Stachel- spitze auslaufend, zweireihig stehend.			—	—
— <i>hatfieldi</i> Rehd. $\Delta$ ♂ $\Delta$ . . . . . Wuchs breit pyramidal, schön grün, Nadeln allseits ab- stehend, männlich	20—30 30—40 40—50 50—60	5.60 7.— 8.30 11.—	48.— 60.— — —	— — — —
— <i>hicksi</i> Rehd. 榊 $\Delta$ ♂ . . . . . Schmale Säulenform, dunkelgrün. Sehr wertvolle, über- aus winterharte, straff aufrecht wachsende Eibenform, die ihren Siegeszug in Amerika fortsetzt, bis 2 m.	20—30 30—40 40—50 50—60 60—70	5.60 7.— 8.30 11.— 16.—	— — — — —	— — — — —

*neidpathensis*, siehe T. *baccata* 'Nedpath Castle'

**THUJA — Lebensbaum — Cupressaceae**

Die Gattung THUJA (Linné 1743) umfaßt sechs Arten in Nordamerika und Ostasien. Wuchs meist pyramidal, Zweige flach, Blätter klein, schuppenförmig. Der starke Geruch und die erregenden Eigenschaften des ätherischen Öles brachten ihm den deutschen Namen „Lebensbaum“ ein.

- ☒ Alle Lebensbaumarten sind mit ihren Formen sowohl als Einzelpflanzen wie mit anderen Koniferen zu lockeren Gruppen vereinigt für Garten und Park, die Zwergformen für den Steingarten sehr geeignet. Auch für Hecken oder Schutzpflanzungen wird der Lebensbaum häufig verwandt. Kultur in frischem, eher feuchtem, lehmig sandigem Boden, sonst nicht anspruchsvoll. Unterscheidet sich von CHAMAECYPARIS durch den aufrechten Wipfeltrieb und die tönnchenartigen Früchte.

*gigantea*, siehe Th. *plicata* und Formen

— *aurea*, siehe Th. *occidentalis* *aureo-spicata*

— *pyramidalis*, siehe Th. *plicata* *fastigiata*

„Ballentücher beim Pflanzen nicht abnehmen, nur Verknötungen lösen“

**THUJA (Fortsetzung):**

japonica, siehe Th. standishi

koraiensis Nakai, Korea-Lebensbaum

Ausgebreiteter Strauch mit meist niederliegenden Ästen, der sich nur selten zum Halbbaum erhebt, dessen Wuchs lockerer ist mit ausgebreiteten Ästen. Triebe oft hängend. Blätter oberseits lebhaft grün mit deutlicher Drüse, unterseits weiß gezeichnet. Vieltriebiger Busch von schöner dunkelgrüner Färbung, die sich auch im Winter nicht ändert. Sehr auffällig ist die fast schneeweiße Unterseite der Zweige, die bei dem lockeren Wuchs gut zur Geltung kommt. Am nächsten verwandt mit Th. standishi, von der sich Th. koraiensis durch den strauchigen Wuchs unterscheidet. Bei Th. standishi ist nur die untere Hälfte der Blattunterfläche bereift, während die Blattunterflächen von Th. koraiensis eine starke, über die ganze Blattfläche sich ausdehnende weiße Markierung zeigen. Verwendung am besten als Unterholz oder zur Bepflanzung felsiger Abhänge. Korea, buschig, 0,5–2 m, selten baumartig bis 8 m. Zuverlässig winterhart.

lobbi, siehe Th. plicata

— semperaurea, siehe Th. occidentalis aureo-spicata

occidentalis L. Abendländischer Lebensbaum 父 母

Pyramidaler Baum oder Strauch, oft mehrstämmig, Äste kurz, horizontal, Zweige stark verzweigt, Zweiglein mit den schuppenförmigen Blättern oberseits dunkelgrün, unterseits matt-blaßgrün, Erstlingsblätter an Sämlingen nadelförmig, im zweiten Jahr schuppenförmig. Verbreitete Garten- und Friedhofspflanze, ausgezeichnet zu Schutzpflanzungen, für Hecken, verträgt den Schnitt wie kaum eine andere Nadelholzart. In der Heimat auf die ärmeren Standorte zurückgedrängt, wächst sie bei uns in jedem Boden, wenn er etwas feucht ist. In einem frischen, sandig-lehmigen Boden entwickelt sie sich am schönsten. Frei und sonnig gestellt bildet Th. occidentalis schmale, dichte Pflanzen, im Schatten ist der Wuchs breiter und lockerer, das Grün frischer, daher als Unterholz im Park sehr schön. Gegen den Rauch und Ruß der Städte ist Th. occidentalis wenig empfindlich. Unterscheidet sich von Th. orientalis durch die Zweigstellung und die Haupttriebe. Bei Th. occidentalis sind die Zweige in waagerechter Ebene angeordnet, bei Th. orientalis in senkrechter Ebene. Bei Th. occidentalis sind die Haupttriebe abgeflacht, bei Th. orientalis rundlich. Östliches Nordamerika, bis 20 m. Bei sachgemäßem Schnitt lassen sich Lebensbaumhecken sehr schmal und in jeder Höhe halten.

— albo-spicata hort.

Die Spitzen des zweiten Austriebes erscheinen schneeweiß, sehr zierende Form

— albo-variegata Beissn. Δ

Konstant weißbunte Form, bis 1,5 m Solitär

— aureo-spicata Beissn. (Th. gig. aurescens hort., Th. lobbi

semperaurea hort.) 母

Üppige Heckenpflanze, glänzend gelblichgrün, 5–10 m

— bodmeri Beissn. (Th. occid. lycopodioides hort.)

Monströs übergebogene Zweige. Nadelschuppen sehr dicht, dunkelgrün, bis 2,5 m

— buchanani Pars.

Zierlich, feinzweigig, graugrün, bis 3 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20–30	3.70	32.—	—
30–40	4.80	42.—	—
40–60	7.70	—	—
60–80	10.—	—	—
60–80	3.60	31.—	280.—
80–100	4.80	42.—	380.—
100–125	6.20	54.—	480.—
125–150	7.80	—	—
150–175	11.—	94.—	—
175–200	14.—	120.—	—
200–225	19.—	165.—	—
225–250	23.—	200.—	—
80–100 cm breit	32.—	—	—
80–100 cm breit	40.—	—	—
150–175	12.50	—	—
40–60	3.—	27.—	—
225	40.—	—	—
40–60	3.—	27.—	240.—
60–80	4.—	35.—	320.—
80–100	6.—	50.—	450.—
175–200	17.—	—	—
200–225	23.—	—	—
180	60.—	—	—
550	275.—	—	—
100–125	7.70	—	—
125–150	9.40	—	—
150–175	12.50	—	—
175–200	17.—	—	—
40–60	3.—	27.—	—
60–80	4.—	35.—	—
125–150	9.40	—	—
150–175	12.50	—	—
175–200	17.—	—	—
250–275	38.—	—	—
250	50.—	—	—

„Unsere großen Sortimente bieten für jeden Zweck das Geeignete“



**THUJA (Fortsetzung):**

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>occidentalis 'Columbia' Pars.</b>	<b>Solitär</b>	325	75.—	—	—
Uppige Säulenform mit weißen Zweigspitzen, besonders ausgeprägt im Winter.					
<b>— columna Spaeth, Echt! Keine Sämlinge! 𐄂</b>		40—60	3.—	27.—	240.—
Schlanke, regelmäßige, dichtbezweigte, dunkelgrüne		60—80	4.—	35.—	320.—
Säulen, Zweiglein fächerförmig, 3—5 m		80—100	6.—	50.—	450.—
<b>Für solide Heckenwände! Siehe Abbildung!</b>		100—125	7.70	—	—
<b>Schmale Pflanzen</b>		125—150	9.40	81.—	—
" "		150—175	12.50	110.—	—
" "		175—200	17.—	150.—	—
" "		225—250	28.—	—	—
<b>Solitär</b>		225—250	45.—	—	—
<b>Solitär</b>		250	50.—	—	—
<b>Solitär</b>		325	75.—	—	—
<b>— douglasi pyramidalis Spaeth.</b>		40—60	3.—	27.—	—
Langsam wachsende Pyramide, dunkelgrün, bis 15 m		60—80	4.—	35.—	—
		80—100	6.—	50.—	—
		100—125	7.70	—	—
		125—150	9.40	—	—
		175—200	17.—	—	—
		200—225	23.—	—	—
		225—250	28.—	—	—
<b>Solitär</b>		200	38.—	—	—
<b>Solitär</b>		225	45.—	—	—
<b>Solitär</b>		300	50.—	—	—
<b>— ellwangeriana Beissn.</b>		40—60	3.—	27.—	—
Zierliche, dichtbezweigte, gedrungene Pyramiden. Übergangsform mit zweierlei Zweigen. Erprobt hart, 2—2,5 m		60—80	4.—	35.—	—
		80—100	6.—	—	—
<b>— 'Rheingold' Vollert Δ</b>		20—30	3.70	32.—	—
Kegelförmig, hellgoldgelb, teils nadel-, teils schuppenblättrig, bis 1,5 m		30—40	4.80	42.—	—
<b>— fastigiata, siehe Th. occidentalis stricta</b>					
<b>— filiformis Beissn. 𐄂</b>		20—30	3.60	31.—	—
Kegelförmig, Zweige lang, fadenförmig überhängend, graugrün, im Winter bräunlich, bis 1,5 m		30—40	4.80	42.—	—
		40—60	6.20	54.—	—
		60—80	7.80	—	—
<b>— froebell Beissn. (Th. occ. glob. comp. Beissn.) Δ</b>		80—100	9.20	—	—
Schön eirund, frischgrün, gedrunen, bis 1 m.					
<b>— globosa Gord. Δ</b>		30—40	2.40	21.—	—
Regelmäßige, schöne grüne Kugel, hoch u. breit		40—60	3.20	28.—	—
Zweige fein und dicht, 1,5—2 m		60—70 cm breit	6.20	54.—	—
		70 cm breit	80—90	7.80	68.—
<b>— compacta, siehe Th. occ. froebell</b>					
<b>— gracilis Berndt 𐄂</b>		40—60	3.—	27.—	240.—
Zierlich verästelt, schön pyramidal, eine der feinblättrigsten und zierlichsten Formen, sehr gut zu niedrigen und mittelhohen Hecken, 3—5 m		60—80	4.—	35.—	320.—
		80—100	6.—	50.—	—
		100—125	7.70	67.—	—
		125—150	9.40	—	—
		150—175	12.50	—	—
		175—200	17.—	150.—	—
<b>Solitär 80—100 cm breit</b>		175	35.—	—	—
<b>— hoveyi Hoopes Δ</b>		40—60	3.20	—	—
Gedrunen, eirundlich, hellgrün, bis 1,5 m		60—80	4.20	—	—
		100—125	11.—	—	—
		125—150	15.—	—	—
<b>— 'Little Gem' Beissn. Kissenthuja Δ</b>		20—30	4.80	42.—	380.—
Ganz gedrungener Zwerg, dunkelgrün, 1,5 m		30—40	6.20	54.—	480.—
		40—50	8.50	74.—	—
<b>— lutea Kent. (Th. occ. 'George Peabody' hort. amer.)</b>		40—60	3.—	27.—	—
Kräftig pyramidal, Färbung auch im Winter haltbar gelb, 10—12 m		60—80	4.—	35.—	—
		80—100	6.—	50.—	—
		100—125	7.70	—	—
<b>— lycopodioides, siehe Th. occid. bodmeri</b>					
<b>— malonyana Ambrozy 𐄂</b>		40—60	3.—	27.—	—
Ganz schmale, grüne Säulenform, 5—10 m		60—80	4.—	35.—	—
		80—100	6.—	50.—	450.—
		100—125	7.70	67.—	600.—
		125—150	9.40	81.—	—

## THUJA (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DK	10St. DK	100St. DK
<i>occidentalis ohlendorffi</i> Beissn. (Th. occ. spaethi P. Smith.) Δ	30—40	4.40	38.—	—
Monströse und fadenförmige Zweige, interessant für	40—60	5.60	48.—	—
Freunde bizarrer Pflanzenformen, 1—1,5 m. Die Pflanzen	60—80	7.30	68.—	—
bilden sich zu schönen Kegeln aus, sehr dicht und von				
schöpfung dunklen Graugrün.				
— <i>pendula</i> Gord.	40—60	4.—	—	—
Blaugraugrüne Hängeform mit stark herabhängenden	60—80	6.—	—	—
Zweigen, an wenig überhängenden Ästen, bis 5 m hoch	80—100	7.70	—	—
werdend.				
— <i>recurva nana</i> Carr. Δ 父 母	hoch u. breit	20—30	3.70	32.—
Dichte, rundliche, regelrechte Kugel,	hoch u. breit	30—40	4.80	—
bis 2 m. Siehe Abbildung!	60—70 cm breit	50—60	8.50	—
	hoch u. breit	70—80	11.—	—
— <i>recurvata</i> Beissn. (Th. <i>recurvata hort.</i> )	20—30	3.70	32.—	—
Gedrungene Pyramidenform, Zweige dicht, Zweigspitzen	30—40	4.80	42.—	380.—
monströs, teils übergebogen und gedreht, 2 m	40—50	6.20	54.—	—
	50—60	8.50	74.—	—
	60—80	11.—	94.—	—
— <i>robusta</i> , siehe Th. occid. <i>wareana</i>				
— <i>rosenthali</i> Beissn.	40—60	3.—	27.—	—
Glänzend dunkelgrüne Säulenform, eine der schönsten,	60—80	4.—	35.—	—
dunkelgrünen Formen, bis 5 m	100—125	7.70	67.—	—
	125—150	9.40	81.—	—
	150—175	12.50	110.—	—
	175—200	17.—	150.—	—
	200—225	23.—	—	—
	250—275	38.—	—	—
— <i>spaethi</i> , siehe Th. occ. <i>ohlendorffi</i>				
— <i>stricta</i> Den Oud. (Th. occ. <i>fastigiata hort.</i> )	80—100	6.—	—	—
Kurzzweigige, auffallende, hellgrüne Säulenform, 12—15 m	100—125	7.70	—	—
	125—150	9.40	81.—	—
	150—175	12.50	—	—
— <i>umbraculifera</i> Beissn. Δ	hoch u. breit	20—30	3.70	32.—
Niedrig, dicht, regelmäßig flachrund,	hoch u. breit	30—40	4.80	42.—
grün, blau bereift, wohl eine der schön-	hoch u. breit	50—60	8.50	74.—
sten blauen Formen, 1—1,5 m	hoch u. breit	60—70	11.—	94.—
	Solitär 170 cm breit	100	80.—	—
— <i>versmanni</i> , siehe Th. occid. <i>wagneriana</i>				
— <i>wagneriana</i> Froebel (Th. occid. <i>versmanni Cordes</i> )	40—60	3.—	27.—	—
Regelmäßige, dichte, schlanke Pyramide, sehr fein be-	60—80	4.—	35.—	—
zweigt, 3—5 m	80—100	6.—	50.—	—
	125—150	9.40	—	—
	150—175	12.50	—	—
— <i>wareana</i> Nelson (Th. occid. <i>robusta Carr.</i> )	40—60	3.—	27.—	—
Dunkelgrün, gedungen, wertvoll, bis 7m	60—80	4.—	35.—	—
	80—100	6.—	50.—	—
	100—125	7.70	67.—	—
	125—150	9.40	81.—	—
<i>orientalis</i> L. (BIOTA <i>orientalis</i> Endl.) Morgenländischer				
Lebensbaum 父 母 m. Tb.	20—30	2.70	23.—	—
Stark verzweigter, oft vom Grunde an mehrstämmiger				
Baum, Äste aufstrebend, eine dichte pyramidale Krone				
bildend, Zweige beiderseits gleichfarbig grün. Von allen				
übrigen THUJA-Arten durch die aufrechte Stellung der				
Zweige und die langgehornten Zapfenschuppen unter-				
schieden. Entwickelt sich in mildem Klima bei genügend				
Boden- und Luftfeuchtigkeit zu schönen hohen, dichtbe-				
zweigten, breit säulenförmigen oder schlank-ovalen Pflanz-				
en von frischer oft gelbgrüner Färbung. Gedeiht in fast				
allen Böden, am besten in gutem Lehmboden. Besonders				
gut als Grabbpflanze geeignet, macht nicht so einen düste-				
ren Eindruck wie andere Lebensbäume.				
<i>plicata</i> D. Don (Th. <i>gigantea</i> Nutt., Th. <i>lobbi hort.</i> )				
Riesen-Lebensbaum 父				
Wuchs spitz pyramidenförmig, Äste zerstreut ausgebrei-				
tet. Die langgestreckten, oberseits glänzend grünen, un-				
terseits bläulichweißen Zweiglein bilden neben dem				
charakteristischen Wuchs ein gutes Unterscheidungsmerk-				
mal gegenüber THUJA <i>occidentalis</i> .				
Ein prächtiger, harter, schlank und üppig aufwachsender				
Lebensbaum mit einer glänzendgrünen Färbung, die auch				



**THUJA plicata** (Fortsetzung):

Höhe	1St.	10St.	100St.
in cm	DM	DM	DM

im Winter anhält. Sie neigt in der Krone zur Bildung von Doppelwipfeln. Wie bei *SEQUOIA* wird die Basis des Stammes sehr dick. In besseren, feuchten Böden wächst sie als einzelstehender Baum zu dichter, bis unten beästeter Pyramide heran. Sie ist jedoch mit jedem Boden zufrieden, auch mit armem Sand, wenn dieser feucht und humos ist. Th. plicata erträgt den stärksten Schatten. Wenn sie nach langer Bedrückung freigestellt wird, schießt sie rasch in die Höhe. Der erste Jugendwuchs ist langsam, dann setzt eine enorme Wüchsigkeit ein, die bewirkt, daß Th. plicata als größere Pflanze gegen das Verpflanzen empfindlich ist, weil nämlich auch die Wurzel stark wächst. Am besten setzt man sie als kräftige aber junge Pflanze an ihren Platz. In ihrer Heimat zu den wichtigsten Nutzbäumen gehörend, in der Nähe der Gebirgswässer bei genügender Boden- und Luftfeuchtigkeit die üppigste Entwicklung erreichend. Westliches Nordamerika, 30—60 m.

<i>plicata atrivirens</i> Lipa (Gord. [Sudw.]) ♂	40—60	3.—	—	—
Uppig, dunkelgrün, hart, im Wuchs wie die Art spitzkegelförmig. Nadeln gerieben aromatisch duftend.	60—80	4.—	—	—
— <i>aureo-variegata</i> Den Ouden	30—40	2.50	22.—	—
Sehr auffallend goldbunte Form, 15—20 m	40—60	3.—	27.—	—
	60—80	4.—	—	—
— <i>aurescens</i> , siehe Th. occid. aureo-spicata				
— <i>fastigiata</i> CS. (Th. gigantea fastigiata Beissn., Th. gig. pyramidalis Zederbauer)	40—60	3.—	27.—	—
Schlank aufwachsende Form. 15—20 m	60—80	4.—	35.—	—
	80—100	6.—	50.—	—
	125—150	9.40	—	—
	150—175	12.50	—	—
	175—200	17.—	—	—
<i>recurvata</i> , siehe Th. occ. recurvata				
<i>standishi</i> Carr. (Th. japonica Maxim.)	40—50	4.—	—	—
Gelbgrün, leicht überhängende, rundliche Bezweigung, Japan, 15—20 m	60—80	6.—	—	—
	80—100	7.70	—	—
	100—125	9.40	—	—
	125—150	12.50	—	—

**THUJOPSIS** — Hibalebensbaum — Cupressaceae

Die Gattung **THUJOPSIS** (Siebold & Zuccarini 1842) umfaßt nur eine Art in Japan. Der Hiba-Lebensbaum bildet breitpyramidale Pflanzen mit aufrechten oder horizontalen Zweigen, breiten, flachen Zweiglein und schuppenförmigen Blättern von schönstem glänzenden Grün.

- Ⓚ Die Hiba bewohnt im Vaterland Talgründe und feuchten Boden, sie liebt daher gleichmäßig feuchten Boden und halbschattige Lage, aber freien, nicht über-schirmten Stand. In Deutschland hart, bildet prächtige dekorative Bäume, die sich bei freiem Stand in Rasenflächen sehr gut ausnehmen und bis zum Boden frischgrün und dicht beästet bleiben.

*borealis*, siehe *CHAMAECYPARIS nootkatensis*

<i>dolabrata</i> Sieb. & Zucc. Hiba-Lebensbaum ♂ ♀	—	—	—
Wuchs pyramidal, in Kultur meist buschig, Äste quirlständig oder zerstreut, lang ausgebreitet, oft überhängend. Blätter schuppenförmig, oberseits dunkelgrün, glänzend, die Unterseite jedes Blattvierlings trägt vier auffallend weiße Flecke. Prächtig dekorativer Baum von schönstem glänzendem Grün, oft mehrere Spitzentriebe ausbildend, man muß dann einen Mitteltrieb begünstigen und alle Seitenkopftriebe unterdrücken, dann entsteht eine herrliche, einstämmige, tief beästete Pyramide. Kultur in tiefgründigem, genügend frischem bis feuchtem Boden bei entsprechender Luftfeuchtigkeit, liebt Halbschatten, doch freien Stand. Für Solitärstellung im Rasen oder in der Rabatte. In Japan auch viel zu Hecken verwandt. Gebirge Japans, 10—15 m. (Var. Hondai bis 30 m). Siehe Abbildung!			
— <i>variegata</i> Otto ♂ ♀ ♂	30—40	4.20	—
Einzelne Zweige schön weißbunt, breitpyramidal wie die grüne Art, breitschuppig, 5—8 m.			
<i>standishi</i> , siehe <i>THUJA standishi</i>			

„Der zeitige Herbst ist für Nadelhölzer eine günstige Pflanzzeit“



*Thujopsis dolabrata*



*Tsuga canad. albo-spica*

## TORREYA — Nußeibe, Stinkeibe — Taxaceae

Höhe 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM

Die Gattung **TORREYA** (Arnott 1838) umfaßt fünf Arten in Ostasien und im südlichen Nordamerika. Es sind dies eibenartige Bäume, die bei uns meist nur strauchig bleiben. Äste quirlständig, Nadeln an Seitentrieben zweizeilig, starr, lang und fein zugespitzt, Samen bis 5 cm lang mit dünner, holziger Schale in nußartigen Früchten, die erst im zweiten Jahre reifen.

- ⊠ Schöne, dunkelgrüne Pflanzen, die mit ihrer ausgeprägt quirligen Aststellung und ihrer braunroten Rinde sehr dekorativ wirken. Für mildere Gegenden, feuchtes Gehirgs- oder Seeklima und leicht beschatteten Standort in mittelschwerem, gleichmäßig feuchtem Boden.

<i>nucifera</i> Sieb. & Zucc., Nußtragende Stinkeibe	⊥	m. Tb.	15—20	5.40	—	—
In Kultur meist strauchig, Äste quirl- oder		m. Tb.	20—30	6.70	57.—	—
wechselständig, Nadeln zweizeilig absteehend,			30—40	8.50	—	—
oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits mit zwei schmalen Bändern. Härteste Art, Kultur in genügend frischem, lehmig-sandigen Boden in geschützter, etwas schattiger Lage. In der Heimat viel in Tempelgärten, wild als Unterholz auftretend. Japan, 10—30 m.						

## TSUGA — Hemlockstanne — Pinaceae

Die Gattung **TSUGA** (Carrière 1855) umfaßt vierzehn Arten im gemäßigten Nordamerika und in Ostasien vom Himalaja bis Japan. Es sind dies lockere, meist hohe Bäume, Haupttrieb übergebogen, Äste horizontal, unregelmäßig. Zweigspitzen zierlich überhängend, Benadelung tannenartig, aber feiner, meist zweizeilig, Zapfen lärchenartig, klein, zierend, bereits im ersten Jahre reifend.

- ⊠ Mit ihrer eleganten und weit ausladenden Tracht finden die Hemlockstannen Verwendung als hervorragende Einzelpflanzen oder in lockeren Gruppen, wobei aber genügend weit auseinander gepflanzt werden muß. Die Kulturanprüche sind ähnlich wie bei *Abies*, die Hemlockstannen lieben mittelschweren, genügend frischen Boden und bevorzugen windgeschützte, luftfeuchte, halbschattige Lage, ihre Schattenverträgnis ist so groß, daß sie auch gut als Unterholz Verwendung finden können, womit eine hervorragende Wirkung erzielt wird.

*araragi*, siehe *Ts. sieboldi*

*canadensis* Carr., Kanadische Hemlocks- oder

Schierlingstanne 杉 木 父	m. Tb.	30—40	4.20	36.—	320.—
Eine der schönsten und zierlichsten Koniferen mit leichter, im Bogen überhängender Bezweigung, Wuchs breit kegelförmig, Krone mehrstämmig. Da der Stamm sich oft gabelförmig teilt, ist der Kronenaufbau ein leichter mit tiefen Einschnitten und wechselnder Schattierung, daher in der Landschaft sehr wirkungsvoll. Ganz frei gestellt kommt sie am besten zur Wirkung. Nadeln fast regelmäßig zweizeilig, etwas glänzend, 0,5—1,5 cm lang. Verträgt wie <i>TAXUS</i> tiefen Schatten, kann daher bei hinreichender Feuchtigkeit gut mit <i>Ilex</i> , <i>Buxus</i> , <i>Mahonie</i> , <i>Taxus</i> usw. als Unterholz Verwendung finden, ferner zur Ausfüllung von Lücken in Immergrünen Gruppen, besonders zwischen <i>Rhododendron</i> sehr wirkungsvoll. <i>Ts. canadensis</i> liebt genügend feuchte Lagen, gedeiht gut an Ufern, an nördlichen und östlichen Abhängen, in heißen, trockenen Lagen verkümmert sie. In der Heimat wächst		40—60	5.40	46.—	420.—
		60—80	6.70	57.—	520.—
		80—100	11.—	94.—	840.—
		100—125	16.—	135.—	—
		125—150	19.—	165.—	—
		150—175	43.—	370.—	—
Solitär 125—150 cm breit		175—200	55.—	—	—
Solitär 125—150 cm breit		150	65.—	—	—
Solitär 200 cm breit		200	85.—	—	—
Solitär 200 cm breit					



**TSUGA canadensis** (Fortsetzung):

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

Ts. canadensis längs der Bäche, in tiefen, kühlen Schluchten, in der Nähe von Wasserrinnen, auf felsigen Nordhängen. Ts. canadensis konnte sich bei uns dank ihrer Anspruchslosigkeit, ihrer Schattenerträgnis, ihrer Frosthärte und vor allem wegen ihrer besonderen Schönheit rasch ausbreiten. Östliches Nordamerika, bis 30 m.

**U n t e r s c h e i d u n g s m e r k m a l** zu Ts. heterophylla: Ts. canadensis hat eine breitere Krone, an der Spitze ohne weit aufragenden Gipfeltrieb. Bei Ts. heterophylla ist die Krone schmal pyramidal, der Gipfeltrieb weit aufragend, fast peitschenförmig, mit sehr kurzen, waagrecht abstehenden Seitenästen.

**canadensis albo-spica Beissn. Δ**  
Schön weißbunte Hemlockstanne, 1,5-2 m. Siehe Abbildung!

30—40	6.70	—	—
40—60	11.—	—	—

— **macrophylla Fitch. Δ**  
Rasch und üppig wachsend, mit gröberer Benadelung, zuverlässig winterhart, 1,5—2 m

30—40	6.30	—	—
40—60	9.20	—	—
60—80	12.—	105.—	—
80—100	16.—	135.—	—

(PA) — **minima Hesse Δ**  
Niedrig, dicht, rund, Nadeln kürzer und schmaler, 1,5-2 m

20—30	6.30	55.—	—
30—40	9.20	—	—
40—60	12.—	—	—
60—80	18.—	—	—

— **parvifolia Beissn. Δ**  
Sehr kleinblättrig, schön und zierlich, 1,5—2 m

30—40	6.30	55.—	—
40—60	9.20	80.—	—
60—80	12.—	105.—	—
80—100	16.—	135.—	—
100—125	19.—	165.—	—

— **pendula Beissn. (Ts. canad. sargentii pendula hort. amer.) Δ ⊥**  
Sehr dekorative Form mit stark hängenden Ästen und Zweigen. Auch für Einzelpflanzung. Teils kriechend, hochgebunden höher als breit werdend. Siehe Abbildung!

30—40	11.50	100.—	—
60—80	19.—	165.—	—
80—100	23.—	200.—	—
100—125	28.—	240.—	—
125—150	35.—	—	—

**heterophylla Sarg. (Ts. mertensiana Lindl. & Gord.**

[nicht Carr.) Westamerikanische Hemlockstanne ⊥ ≅ ● Größte Art, mehr aufstrebender und mehr schlank pyramidaler Wuchs als Ts. canadensis, meist nur mit einem gut entwickelten, langen, nickenden Mitteltrieb. Äste horizontal, mit den Spitzen überhängend, Bezweigung besonders zierlich, leicht überhängend, junge Triebe stark behaart, Nadeln ziemlich deutlich zweizeilig, 0,5—2 cm. Mit ihrer zierlichen und lockeren Bezweigung eine unserer dekorativsten Koniferen. „Der graziöseste Nadelbaum des amerikanischen Urwaldes“ (Schenk). An den Boden stellt Ts. heterophylla keine besonderen Ansprüche und gedeiht auf dem ärmsten Alluvialsand, wenn dieser genügend feucht ist. Ihr Schattenverträgnis ist so groß, daß sie sogar unter Fichten und Buchen Verwendung finden kann. Eine weiträumige, hainartige Mischpflanzung kann großen Reiz in sich bergen: die breitbuschige, mehrstämmige, ostamerikanische Hemlockstanne kontrastiert mit der eleganten, aufrechten Schwester aus dem Westen sehr angenehm. Gegen scharfe Winde in exponierten Lagen ist Ts. heterophylla sehr empfindlich. Wenn der Boden immer genügend frisch gehalten wird, ist sie sehr raschwüchsig. Nordwestliches Nordamerika, an der Küste von Alaska bis Kalifornien, 30—60 m, Maximalhöhe 70 m.

40—60	5.40	46.—	420.—
60—80	6.70	57.—	520.—
100—125	16.—	135.—	—
125—150	19.—	165.—	1300.—
150—175	28.—	240.—	2100.—
175—200	35.—	310.—	—
200—225	42.—	—	—
225—250	50.—	—	—

**hookeriana**, siehe Ts. mertensiana

**mertensiana Carr. (Ts. pattoniana Sénécl., Ts. hookeriana Carr.)** Hochgebirgs-Hemlock. ⊥  
Graziöse Pyramide mit schmaler Krone und weit ausladenden Zweigen am Boden. Nadeln allseitig vom Zweig abstehend, von allen übrigen Hemlock durch die beiderseits mit Spaltöffnungsstreifen versehenen Nadeln unterschieden. Sie ist in ihrer Heimat, wo sie bald als Zwerg im subalpinen Gebiet, bald als Stamm in Mischung mit Abies magnifica, Pinus monticola, P. contorta u. a. vorkommt, immer graziös, gleich, ob sie gut oder schlecht ernährt wird, ob der Sturm sie zerschlägt oder die Klippe sie schützt. Sie ist auch bei uns ganz hart und verdient wegen ihrer Schönheit einen Ehrenplatz in unseren Gär-

40—60	4.20	—	—
60—80	6.70	—	—
175—200	45.—	—	—
200—225	55.—	—	—
225—250	65.—	—	—



*Tsuga canad. pendula*



*Tsuga heterophylla variegata*

## TSUGA mertensiana (Fortsetzung):

Höhe 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

Nadelhölzer

ten und Parkanlagen. Die Nadeln, die wie in kleinen Büscheln erscheinen, leuchten im Sonnenlicht wie kleine Sterne. Infolge ihrer hohen Schattenverträgnis kann sie so in das Dunkel hoher Baumkronen belebende Abwechslung bringen. Da die Hochgebirgs-Hemlock verhältnismäßig langsam wächst, ist sie auch besonders für den kleinen Garten und für den Friedhof geeignet. Westl. Nordamerika, Sierra Nevada, 30—50 m.

### *mertensiana glauca hort.*

Nadeln besonders schön graublau, sehr schöne Form der nordamerikanischen Hemlock mit radial gestellten Nadeln, bis 10 m

20—30 4.60 40.— —  
30—40 5.40 46.— —

### *pattoniana*, siehe *Ts. mertensiana*

### *sieboldi Carr.* (Ts. *aragari Koehne*) Ur-Tsuga Japans

Krone pyramidal, Äste ausgebreitet, mit den Zweigspitzen überhängend, Nadeln nicht deutlich zweizeilig, ziemlich locker, hellgrün, glänzend. Einzige TSUGA mit völlig kahlen Jungtrieben. Nach Willson der schönste Baum der feuchten Bergwälder in Japan, wächst dort meist auf vulkanischem Boden, aber Bodenbeschaffenheit nicht so wichtig für ihr Vorkommen wie hinreichende Feuchtigkeit, daher auch bei uns an schattigen, feuchten Stellen zu verwenden, dort fällt sie durch ihre Grazie in die Augen und entwickelt sich niemals zu einem mit toten Ästen bedeckten Stamm. Der Wuchs ist langsam, aber *Ts. sieboldi* ist so zähe und schattenvertragend, daß sie immer durchkommt. Ältere Exemplare oft nur wenige Meter hoch, buschig, gedrunken, mehrwipfelig, mit unregelmäßig ausgebreiteten Ästen. In ihrer Heimat kontrastiert sie mit ihrem malerisch ausgebreitetem Wuchs mit der schlank emporschießenden *CRYPTOMERIA japonica*.

20—30 4.60 40.— —  
30—40 5.40 46.— —

Unterschiede zu *Ts. diversifolia*, mit der sie häufig verwechselt wird: Nadeln glänzender als die von *Ts. div.*, weniger dicht gestellt und unterseits weniger kreideweiß als die ihrer nördlichen Schwester. Japan, südlich des 35. Breitengrades, bis 25 m.

## WELLINGTONIA, siehe SEQUOIA

### GEHÖLZFREUNDE

gehören in die

### „DEUTSCHE DENDROLOGISCHE GESELLSCHAFT e.V.“

Den Mitgliedern wird folgendes geboten:

Beratung in allen Gehölzangelegenheiten.

Teilnahme an der Jahrestagung mit mustergültig vorbereiteten Studienfahrten in dendrologisch interessante Gebiete.

Wertvolle Jahresmitteilungen.

Anmeldungen sind zu richten an:

Deutsche Dendrologische Gesellschaft, (16) DARMSTADT, Botanischer Garten



# Zusammenstellungen

## über zweckmäßige Verwendung der Nadelhölzer nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet

Es ist kaum möglich, für alle Standorte, Boden- und Klima-Verhältnisse unbedingt zuverlässige und zutreffende Höhenangaben zu machen.

Die hier getroffene Einteilung soll dem Nadelholzfreund aber die Möglichkeit geben, die einzelnen Sorten in Vergleich zu stellen, um dann für den jeweiligen Zweck und Standort das Brauchbarste auswählen zu können.

## Zwerg-Nadelhölzer

### für Steingärten, kleine Hausgärten und Grabbepflanzung

Conifères nains pour rocailles

Dwarf or slow growing conifers for alpine or Rock-Gardens

Genauere Beschreibung wolle man im alphabetischen Hauptteil ansehen

I = Kriechende Formen, mehr oder weniger flach dem Boden aufliegend oder sich anschmiegend

II = 30—80 cm hoch werdend

III = 80—150 cm hoch werdend

#### ABIES — Tanne

arizonica compacta	III
balsamea hudsonia	II
„ nana	II

#### BIOTA, siehe THUJA orientalis

#### CEDRUS — Zeder

atlantica aurea procumbens	I
libani nana	II

#### CHAMAECYPARIS - Scheinzypresse

lawsoniana filiformis	III
„ forsteckensis	III
„ globosa	II
„ minima glauca	III
„ nana	III
„ tamariscifolia	III
„ tharandtensis caesia	III
nootkatensis compacta	III
obtusa albo-spicata	III
„ compacta	III
„ coralliformis	II
„ lycopodioides aurea	III
„ mariesi	II
„ nana aurea	III
„ „ gracilis	II
„ pygmaea	III
„ tetragona aurea	III
pisifera 'Dwarf Blue'	II
„ filifera nana	III
„ nana	II
„ „ aureo-variegata	II
„ plumosa compressa	II
„ „ flavescens	III
„ „ nana aurea	II
„ squarrosa intermedia	III

#### CRYPTOMERIA — Sichelanne

japonica 'Banda Sugi'	III
„ globosa nana	II
„ 'Jindai Sugi'	III
„ vilmoriniana	II

#### EPHEDRA — Meerträubel

fragilis	II
„ helvetica	II
gerardiana	II
„ sikkimensis	II

#### JUNIPERUS — Wacholder

chinensis 'Blaauw's Varieteit'	III
„ hetzi	III
„ japonica	III
„ 'Obelisk'	III
„ pfitzeriana aurea	III
„ plumosa	III
„ „ aurea	III
„ „ aureo-variegata	II
„ procumbens	II
„ sargentii	II
communis compressa	II
„ depressa	II
„ „ aurea	II
„ „ 'Vase Shaped'	II
„ hornibrooki	I—II
„ nana	I—II
„ „ aurea	I—II
„ prostrata	I
„ repanda	I
conferta	I
horizontalis	I
„ douglasi	I—II
„ glauca	I
„ „ major	I
„ plumosa	I—II
„ prostrata	I
sabina	III
„ cupressifolia	II
„ elegantissima	II
„ femina	III
„ mas	III
„ tamariscifolia	II
squamata	I
„ meyeri	III
„ wilsoni	III
virginiana globosa	II
„ kosteri	III
„ nana compacta	II
„ tripartita	III

#### PICEA — Fichte

excelsa (abies) barryi	II
„ elanbrassilliana	III
„ compacta	III
„ echiniformis	II

„Steingarten-Pflanzen sind im Hauptteil mit Δ bezeichnet“

**Zwerg-Nadelhölzer (Fortsetzung):****PICEA (Fortsetzung):**

<i>excelsa gregoryana</i>	II
„ <i>veitchi</i>	II
„ <i>humilis</i>	II
„ <i>mariae-orfflae</i>	II
„ <i>maxwelli</i>	II—III
„ <i>merki</i>	III
„ <i>nidiformis</i>	II—III
„ <i>procumbens</i>	I—II
„ <i>pumila glauca</i>	II
„ <i>nigra</i>	II
„ <i>pygmaea</i>	III
„ <i>remonti</i>	III
„ <i>repens</i>	I—II
„ <i>tabulaeformis</i>	II
<i>glauca conica</i>	III
<i>mariana nana</i>	II
<i>omorika nana</i>	III
<i>pungens glauca nana</i>	I—II
„ <i>glauca procumbens</i>	I—II

**PINUS — Kiefer**

<i>cembra pygmaea</i>	III
<i>densiflora pumila</i>	III
<i>leucodermis aureo-spicata</i>	III
<i>montana (mugo) 'Hesse'</i>	II
„ <i>mughus</i>	II
„ <i>pumilio</i>	II
<i>pumila</i>	II
<i>silvestris globosa viridis</i>	III

**PSEUDOTSUGA — Douglastanne**

<i>douglasi pyramidalis brevifolia</i>	III
<i>glauca fletcheri</i>	II

**TAXUS — Eibe**

<i>baccata 'Aprather Typen'</i>	III
„ <i>ericoides</i>	II
„ <i>nana</i>	III
„ <i>procumbens</i>	I—II
„ <i>repandens</i>	II
„ <i>washingtoni</i>	III
<i>canadensis</i>	II
<i>cuspidata nana</i>	II—III
„ <i>thayerae</i>	III
<i>media-Formen</i>	III

**THUJA — Lebensbaum**

<i>occidentalis ellwangeriana</i>	III
„ <i>'Rheingold'</i>	III
„ <i>cristata aurea</i>	III
„ <i>froebeli</i>	III
„ <i>globosa</i>	III
„ <i>hoveyi</i>	III
„ <i>'Little Gem'</i>	III
„ <i>ohlendorffi</i>	II
„ <i>recurva nana</i>	III
„ <i>recurvata</i>	III
„ <i>umbraculifera</i>	III
<i>orientalis globosa (BIOTA)</i>	II

**THUJOPSIS — Hiba-Lebensbaum**

<i>dolabrata nana</i>	II
-----------------------	----

**TSUGA — Hemlockstanne**

<i>canadensis aurea</i>	III
„ <i>minima</i>	III
„ <i>nana</i>	III
„ <i>parvifolia</i>	III
„ <i>(sargentii) pendula</i>	III

# Hochwachsende Nadelhölzer

nach Wuchshöhen geordnet, die sie in Mitteleuropa erreichen können

Genauere Beschreibung wolle man im alphabetischen Hauptteil ersehen

## 1,5 bis 3 m hoch werdend:

**CEPHALOTAXUS — Kopfeibe**

<i>drupacea</i>
„ <i>fastigiata</i>
<i>fortunei</i>

**CHAMAECYPARIS - Scheinzypresse**

<i>lawsoniana ellwoodi</i>
„ <i>fletcheri</i>
„ <i>krameri</i>
<i>obtusa cripplii</i>
„ <i>filicoides</i>
„ <i>gracilis aurea</i>
„ <i>lycopodioides</i>
„ <i>tetragona</i>
<i>thyoides andelyensis</i>
„ <i>aurea</i>

**JUNIPERUS — Wacholder**

<i>chinensis 'Kaizuka'</i>
„ <i>pflitzeriana</i>
„ <i>stricta</i>
<i>communis cracovia</i>
„ <i>intermedia</i>
<i>virginiana burki</i>
„ <i>canaërti</i>
„ <i>elegantissima</i>
„ <i>pseudocupressus</i>
„ <i>schottii</i>

**PICEA — Fichte**

<i>excelsa (abies) compacta</i>
„ <i>ohlendorffi</i>
<i>glauca conica</i>
<i>mariana beissneri compacta</i>
<i>orientalis gracilis</i>

**PINUS — Kiefer**

<i>cembra pygmaea</i>
<i>densiflora pumila</i>

**PSEUDOTSUGA — Douglastanne**

<i>glauca compacta glauca</i>
-------------------------------

**TAXUS — Eibe**

<i>baccata adpressa</i>
„ <i>adpressa aureo-variegata</i>
„ <i>dovastoniana aureo-variegata</i>
„ <i>erecta aureo-variegata</i>
„ <i>fastigiata aurea</i>
„ <i>aureo-variegata</i>
„ <i>'Nedpath Castle'</i>
<i>cuspidata 'Parsons'</i>



## Nadelhölzer, 1,5 — 3 m hoch werdend (Fortsetzung):

**THUJA** — Lebensbaum  
*occidentalis albo-spicata*  
 " *bothmeri*  
 " *ellwangeriana*  
 " *'Rheingold'*  
 " *filiformis*

**TORREYA** — Nußbeibe  
*nucifera*

**TSUGA** — Hemlockstanne  
*canadensis (sargentii) pendula*  
 " *albo-spicata*  
 " *aurea*

## 3 bis 5 m hoch werdend:

**ABIES** — Tanne  
*koreana*

**CHAMAECYPARIS** - Scheinzypresse

*lawsoniana darleyensis*  
 " *filiformis glauca*  
 " *lanei aurea*  
 " *monumentalis nova*  
 " *patula*  
 " *pulcherrima*  
 " *versicolor*  
 " *westermanni*  
*nootkatensis argenteo-variegata*  
 " *lutea*  
*obtusa aurea*  
 " *lutea nova*  
 " *magnifica*  
*pisifera filifera*  
 " *filifera aurea*  
 " *squarrosa sulfurea*

**CRYPTOMERIA** — Sichelanne

*japonica cristata*  
 " *monstrosa*  
 " *pyramidata*  
 " *viminialis*

**CUNNINGHAMIA** — Spießanne

*lanceolata*  
 " *glauca*

**JUNIPERUS** — Wacholder

*chinensis argenteo-variegata*  
 " *aurea*  
 " *variegata*  
*communis*  
 " *arborea candelabriformis*  
 " *hibernica*  
 " *pyramidalis*  
 " *suecica*  
*virginiana glauca*

**LARIX** — Lärche  
*potanini*

**PICEA** — Fichte  
*excelsa (abies) acrocona*  
*mariana beissneri*  
 " *doumetii*

**PINUS** — Kiefer

*aristata*  
*contorta*  
*densiflora*  
*montana (P. mugo)*  
*parviflora glauca*  
*silvestris argentea compacta*  
 (P. s. *watereriana*)  
 " *fastigiata*

**TAXUS** — Eibe

*baccata adpressa stricta*  
 " *aureo-variegata*  
 " *dovastoniana*  
 " *elegantissima*  
 " *erecta*  
 " *fastigiata*  
 " *glauca*  
 " *hessei*  
 " *imperialis*  
 " *jacksoni*  
*cuspidata*

**THUJA** — Lebensbaum

*koralensis*  
*occidentalis albo-variegata*  
 " *buchanani*  
 " *gracilis*  
 " *riversi*  
 " *rosenthali*  
*orientalis (BIOTA)*

**THUJOPSIS** — Hiba-Lebensbaum

*dolabrata*  
 " *'Hondai'*  
 " *variegata*

**TSUGA** — Hemlockstanne  
*canadensis macrophylla*  
*diversifolia*

## 5 bis 10 m hoch werdend:

**ABIES** — Tanne

*arizonica*  
 " *argentea*  
*nobilis (procera) glauca*  
*pinsapo glauca*  
*numidica*

**ARAUCARIA** — Schmucktanne

*angustifolia*  
*araucana (A. imbricata)*

**CEDRUS** — Zeder  
*deodara*

**CHAMAECYPARIS** - Scheinzypresse

*lawsoniana allumi*  
 " *erecta alba*  
 " *filiformis robusta*  
 " *viridis*  
 " *filiformis*  
 " *fraseri*  
 " *glauca argentea*  
 " *intertexta*  
 " *rosenthali*  
 " *schongariana*  
 " *Silver Queen*



*Skimmie - Skimmia japonica*





*A. laxiflorum*, Fruchtstand

# ACER

## AHORN-ARTEN

und  
Formen



*A. palmatum nicholsoni*



*A. japonicum parsonsi*



*A. carpinifolium*



*A. palmatum  
hessei*



*A. sieboldianum*

**Nadelhölzer, 5—10 m hoch werdend (Fortsetzung):****CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):**

lawsoniana stewartii  
 " 'Triomf van Boskoop'  
 " youngii  
 nootkatensis viridis  
 pisifera argenteo-variegata  
 " aurea  
 " plumosa argentea  
 " " argenteo-variegata  
 " " aurea  
 " squarrosa  
 " sulfurea  
 thuyoides  
 " atrivirens

**CRYPTOMERIA — Sichelanne**

japonica pungens

**CUPRESSUS — Zypresse**

sempervirens

**JUNIPERUS — Wacholder**

chinensis keteleeri  
 virginiana glauca  
 " pyramidalis glauca  
 " " viridis

**PICEA — Fichte**

brachytyla  
 breweriana  
 excelsa (abies) aurea  
 " columnaris  
 " erastoni  
 " cupressina  
 " virgata  
 glauca coerulea hudsoni  
 glehnii  
 koyamai  
 likiangensis  
 mariana  
 morinda  
 obovata alpestris  
 polita  
 purpurea  
 schrenkiana  
 wilsoni

**PINUS — Kiefer**

cembra  
 flexilis  
 koraiensis  
 leucodermis  
 monticola  
 parviflora  
 peuce  
 pinaster  
 " hamiltoni  
 pinca  
 resinosa  
 strobus nivea  
 tabulaeformis  
 thunbergii

**PSEUDOLARIX — Goldlärche**

kaempferi (P. amabilis)

**PSEUDOTSUGA — Douglastanne**

glauca elegans  
 " pyramidalis

**SCIADOPITYS — Schirmtanne**

verticillata

**TAXUS — Eibe**

baccata

**THUJA — Lebensbaum**

occidentalis  
 " aureo-spicata  
 " columbia  
 " columba  
 " douglasii pyramidalis  
 " lutea  
 " malonyana  
 " wagneriana  
 " wareana  
 plicata aureo-variegata  
 " fastigiata  
 " pyramidalis  
 standishi

**TSUGA — Hemlockstanne**

canadensis  
 caroliniana  
 mertensiana  
 " glauca  
 sieboldii

**Über 10 m hoch werdend:****ABIES — Tanne**

alba (A. pectinata)  
 amabilis  
 balsamea (A. aromatica)  
 cephalonica (A. panachata)  
 cilicica  
 concolor  
 grandis  
 homolepis (A. brachyphylla)  
 " umbellata (A. umbilicata)  
 lasiocarpa (A. subalpina)  
 lowiana (A. concolor lowiana)  
 nephrolepis  
 nobilis (A. procera)  
 nordmanniana  
 pinsapo  
 veitchii

**CEDRUS — Zeder**

atlantica  
 " glauca  
 libani  
 " stenocoma

**CHAMAECYPARIS - Scheinzypresse**

lawsoniana  
 " robusta glauca  
 nootkatensis  
 " glauca  
 obtusa  
 pisifera

**CRYPTOMERIA — Sichelanne**

japonica

**GINKGO — Ginkgobaum**

biloba



## Nadelhölzer, über 10 m hoch werdend (Fortsetzung):

**JUNIPERUS** — Wacholder

chinensis  
virginiana

**LARIX** — Lärche

decidua (L. europaea)  
eurolepis  
laricina  
leptolepis  
occidentalis

**LIBOCEDRUS** — Flußzeder

decurrens

**METASEQUOIA** — Urwelt-

Mammutbaum

glyptostroboides

**PICEA** — Fichte

ajanensis (P. jezoensis)  
alcockiana (P. bicolor)  
asperata  
engelmanni  
" glauca  
excelsa (abies) argenteo-spicata  
" cinnamata  
" viminalis  
glauca  
" albertiana  
hursti  
omorica  
orientalis  
" aureo-spicata

**PICEA** (Fortsetzung):

pungens und Formen  
sitchensis

**PINUS** — Kiefer

excelsa (P. griffithi)  
jeffreyi  
nigra austriaca  
" calabrica  
" caramanica  
ponderosa  
schwerini  
silvestris  
strobis

**PSEUDOTSUGA** — Douglastanne

douglasii  
" viridis

**SEQUOIA** — Mammutbaum

gigantea  
" pyramidalis glauca  
sempervirens

**TAXODIUM** — Sumpfyypresse

distichum

**THUJA** — Lebensbaum

plicata  
" atrivirens

**TSUGA** — Hemlockstanne

heterophylla

## Nadelholz-Hängeformen

Sehr auffallende Einzelpflanzen bildend, auch im größeren Steingarten von bester Wirkung

**ABIES** — Tanne

alba (pectinata) pendula  
nordmanniana pendula

**CEDRUS** — Zeder

atlantica glauca pendula  
" pendula  
deodara  
libani pendula

**CHAMAECYPARIS** - Scheinzypresse

lawsoniana filiformis  
" pendula vera  
nootkatensis pendula

**GINKGO** — Ginkgobaum

biloba pendula

**JUNIPERUS** — Wacholder

communis arborea pyramidalis pendula  
" oblongo-pendula  
" pendula  
coxi  
rigida  
virginiana glauca pendula  
" pendula

**LARIX** — Lärche

decidua (europaea) pendula  
leptolepis pendula

**PICEA** — Fichte

breweriana  
excelsa (abies) inversa  
omorika pendula (P. om. typica)  
orientalis nutans  
pungens glauca pendula

**PINUS** — Kiefer

ponderosa pendula  
strobis pendula

**TAXODIUM** — Sumpfyypresse

ascendens nutans

**TAXUS** — Eibe

baccata pendula gratioa

**THUJA** — Lebensbaum

occidentalis pendula (vera)

**TSUGA** — Hemlockstanne

canadensis pendula

Bitte geben Sie dieses Verzeichnis weiter, falls Sie keine Verwendung dafür haben und geben Sie uns Anschriften von Interessenten, an die wir gerne ein Verzeichnis senden. Für Ihre freundliche Mühe herzlichen Dank!

„Jeder Garten sollte durch Seltenheiten seine eigene Note haben“

## Nadelholz-Säulenformen

### bis schmal kegelförmig

In architektonisch strengen Anlagen wirkungsvoll, oder als Einzelpflanzen auch im Alpinum verwendbar.

#### ABIES — Tanne

- alba pyramidalis*
- lasiocarpa* (A. subalpina)

#### CEDRUS — Zeder

- atlantica fastigiata*

#### CEPHALOTAXUS — Kopfeibe

- drupacea fastigiata*

#### CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse

- lawsoniana monumentalis nova*
- nootkatensis viridis*

#### JUNIPERUS — Wacholder

- chinensis aurea*
- " *keteleeri*
- " *'Obelisk'*
- communis compressa*
- " *cracovia*
- " *hibernica*
- " " *pyramidalis*
- " *suecica*
- virginiana fastigiata*
- " *glauca*
- " *pseudocupressus*

#### JUNIPERUS (Fortsetzung):

- virginiana pyramidalis*
- " *pyramidalis glauca*
- " " *viridis*

#### LIBOCEDRUS — Flußzeder

- decurrens*

#### PICEA — Fichte

- excelsa (abies) columnaris*
- " *cupressina*

#### PINUS — Kiefer

- silvestris fastigiata*

#### PSEUDOTSUGA — Douglastanne

- douglasii pyramidalis brevifolia*

#### TAXUS — Eibe

- baccata fastigiata*
- " *fastigiata aureo-variegata*

#### THUJA — Lebensbaum

- occidentalis columnna*
- " *fastigiata stricta*
- " *malonyana*
- " *rosenthali*
- plicata fastigiata*

## Nadelholz-Kugelformen

### oder gedrungene Kegel bildend

#### CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse

- lawsoniana forsteckensis*
- " *minima glauca*
- " *tharandtensis caesia*
- obtusa nana graellii*
- " *pygmaea*

#### JUNIPERUS — Wacholder

- virginiana globosa*
- " *nana compacta*

#### PICEA — Fichte

- excelsa (abies) barryi*
- " *echiniformis*
- " *mariae-orfflae*
- " *nidiformis*
- " *pygmaea*

#### PINUS — Kiefer

- densiflora umbraculifera*
- montana (mugo) 'Hesse'*

#### THUJA — Lebensbaum

- occidentalis globosa*
- " *recurva nana*

## Nadelholz-Heckenpflanzen

### Conifères pour des haies — Conifers for hedges

#### CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse

- lawsoniana*
- " *allumi*
- " *elliwoodi*
- " *fletcheri*
- " *fraseri*
- " *glauca argentea*
- " *'Triomf van Boskoop'*
- nootkatensis viridis*
- pisifera plumosa*
- " " *aurea*
- " *squarrosa*
- " " *sulfurea*

#### JUNIPERUS — Wacholder

- chinensis pfitzeriana*
- " *stricta*
- communis*
- " *cracovia*
- " *hibernica*
- " " *pyramidalis*
- " *intermedia*
- " *suecica*
- virginiana glauca*

#### LARIX — Lärche

- leptolepis*



**Nadelholz-Heckenpflanzen (Fortsetzung):****PICEA — Fichte**

- excelsa (P. abies)
- " columnaris
- " cupressina
- " nidiformis
- glauca
- obovata alpestris
- omorika
- pungens
- " glauca
- sitchensis

**PINUS — Kiefer**

- montana (P. mugo)
- " 'Hesse'

**TAXUS — Eibe**

- baccata
- " fastigiata
- " hessel
- " jacksoni

**TAXUS (Fortsetzung):**

- cuspidata
- media hicksi
- " hilli

**THUJA — Lebensbaum**

- occidentalis
- " aureo-spicata
- " columna
- " gracilis
- " malonyana
- " recurva nana
- orientalis (BIOTA)

**THUJOPSIS — Hiba-Lebensbaum**

- dolabrata

**TSUGA — Hemlockstanne**

- canadensis

# Räuchharte Nadelhölzer für Industriegegenden

**Conifères pour des contrées industrielles — Conifers for industrial countries**

Die hier verzeichnete reiche Auswahl von industriefesten Nadelhölzern fußt auf langjährigen Beobachtungen im deutschen Industriegebiet. Näheres ist ersichtlich in „Deutsche Baumschule“, Jahrgang 1952, Heft 1—3.

Genauere Beschreibung, lieferbare Qualitäten und Preise der einzelnen Gattungen, Arten und Formen wolle man im alphabetischen Hauptteil dieses Kataloges ansehen.

Entsprechende Nadelhölzer sind dort mit ✕ bezeichnet.

**ABIES — Tanne**

- arizonica, Arizona-Korktanne ⊥
- concolor, Grautanne, nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen!
- homolepis, Nikkotanne ⊥
- " umbellata ⊥
- nobilis, Adeltanne ⊥ ✕
- " argentea, Silbertanne ⊥ ✕
- " glauca, Silbertanne ⊥ ✕
- nordmanniana, Nordmannstanne, nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen! ⊥
- procera, siehe A. nobilis und Formen

**CEDEUS — Zeder**

- atlantica, Atlas-Zeder ⊥
- " glauca, Blaue Atlas-Zeder ⊥

**CEPHALOTAXUS — Kopfeibe**

- drupacea und Formen

**CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse**

- Alle nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen!

- lawsoniana ㄱ h
- " allumi ㄱ h

**CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):**

- lawsoniana erecta viridis
- " fraseri ㄱ h
- " glauca argentea ㄱ h
- " " 'Veitch'
- " robusta glauca
- " 'Triomf van Boskoop'
- nootkatensis (C. nutkaënsis), Nutka-Zypresse
- " glauca, Blaue Nutka-Zypresse
- " pendula, Hänge-Nutka-Zypresse ⊥
- pisifera filifera, Sawara-Zypresse
- " plumosa, Feder-Zypr. ㄱ h ✕
- " squarrosa, Moos-Zypr. ㄱ h ✕

**GINKGO — Ginkgobaum**

- biloba, Fächerblattbaum ⊥ ♂

**JUNIPERUS — Wacholder**

- chinensis und Formen
- " 'Blaauw's Varieteit' Δ
- " pfitzeriana, nicht in unmittelbare Nähe von Industrieanlagen pflanzen! Δ ⊥ ㄱ m-h

**JUNIPERUS (Fortsetzung):**

- communis*, Gemeiner Wacholder  $\Delta$   
*sabina*, Gemeiner Sadebaum, nicht zu  
 dicht an Industrieanlagen pflanzen  $\Delta$   
*squamata meyeri*,  
 Blauzeder-Wacholder  $\Delta$   
*virginiana*, Rotzeder, Virginischer  
 Sadebaum  
 „ *glauca*  
 „ *pyramidalis glauca*  $\perp$

**LARIX — Lärche**

- Nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen!  
*decidua* (L. europaea),  
 Heimische Lärche  $\perp$   $\emptyset$   
*leptolepis*, Japan-Lärche  $\perp$   $\equiv$  m—h  $\emptyset$

**PICEA — Fichte**

- ajanensis*, Ajan-Fichte  $\perp$   
*alcockiana* (P. bicolor)  $\perp$   
*asperata glauca*  $\perp$   
*engelmanni*  $\perp$   
 „ *glauca*  $\perp$   $\times$   
*glauca* (P. alba, P. canadensis)  $\equiv$  m—h  
*jezoënsis*, siehe P. ajanensis  
*omorika*, Serbische Fichte, nicht in unmittelbare Nähe von Industrieanlagen pflanzen  $\perp$   $\equiv$  h  
*orientalis*, verträgt Druck  
 „ *aureo-spicata*  $\perp$   
 „ *nutans*  $\perp$   
*pungens*  $\equiv$  m—h  
 „ *glauca* u. Formen, Blaufichten  $\perp$   $\equiv$  m—h  $\times$

**PINUS — Kiefer**

- cembra*, Zirbelkiefer  $\perp$   
*leucodermis*, Schlängenhautkiefer  $\perp$   
*montana* (P. mugo), Bergkiefer, nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen  $\Delta$   $\equiv$  n—m

**PINUS (Fortsetzung)**

- nigra austriaca*, Oesterreichische  
 Schwarzkiefer, verträgt selbst  
 die Nähe von Kokereien  $\perp$   
 „ *caramanica* (P. n. pallasiana),  
 Krimkiefer  $\perp$   
*parviflora glauca*, Blaue Mädchen-  
 kiefer  $\perp$   $\emptyset$   
*peuce*, Rumelische Weymouthskiefer  $\perp$

**PSEUDOTSUGA — Douglasfichte**

- douglasii*, nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen  $\perp$   
 „ *caesia*, besser bewährt als die grüne Art  $\perp$   
 „ *glauca*, Blaue Douglasfichte, ziemlich zuverlässig  $\perp$

**TAXODIUM — Sumpfyzypresse**

- distichum*  $\perp$   $\emptyset$   $\approx$

**TAXUS — Eibe**

- baccata* mit Formen, auch als Unterholz  $\equiv$  m—h  
 „ *fastigiata*, Säuleneibe  $\perp$   $\Delta$   
 „ *hessel*, konstant grüne Form  $\equiv$  m—h  
*cuspidata* mit Formen, Japaneibe  $\equiv$  m—h  
*media*-Formen

**THUJA — Lebensbaum**

- occidentalis* mit zahlreichen Formen  $\equiv$  m—h  
 „ *filiformis*  
 „ *recurva nana*,  
 Zwerg-Lebensbaum  $\Delta$   $\equiv$  n—m

**THUJOPSIS — Hiba-Lebensbaum**

- dolabrata*, Grüne Hiba  $\perp$

**TSUGA — Hemlockstanne**

- canadensis*, auch als Unterholz  $\equiv$  m

## Laubabwerfende Nadelhölzer

### teilweise mit sehr beachtenswerter Herbstfärbung

GINGKO *biloba* mit Formen, Herbstfärbung sehr schön gelb, mitunter Blätter auch nur lebhaft gelb gerandet

LARIX *decidua* (L. europaea) und L. *leptolepis* mit Formen, Herbstfärbung lebhaft gelb

METASEQUOIA *glyptostroboides*, wirft mit den Nadeln auch die Kurztriebe ab

PSEUDOLARIX *kaempferi*, Herbstfärbung sehr schön goldgelb

TAXODIUM *distichum*, Herbstfärbung kupfrig-gelb, mitunter auch feurig-rot, wirft mit den Nadeln auch die Kurztriebe ab



# Laubhölzer

Allee-, Solitär-, Hänge-, Trauer-, Zier- und Straßenbäume  
 Buntblättrige und schönblühende Ziersträucher  
 Heckengehölze für Knicks, Wind- und Vogelschutz  
 Immergrüne und Moorbeetpflanzen

Arbres et arbustes d'ornement caduques, à feuilles persistantes, arbres pleureurs.  
 Deciduous, evergreens and flowering trees and shrubs, weeping trees

Die in der Beschreibung angegebenen Wuchshöhen beziehen sich auf die Heimatstandorte.

## ABELIA — Abelia — Caprifoliaceae

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
 in cm DM DM DM

Die Gattung ABELIA (R. Brown 1818) umfaßt etwa dreißig Arten, die meist in Ostasien (eine im Himalaja und zwei in Mexiko) beheimatet sind. Es sind dies kleine bis mittelgroße, aufrechte oder ausgebreitete, sommer- teils halbbimmergrüne, schöne, wenn auch etwas zarte Blütensträucher. B. einfach, gegenständig, kurzgestielt, gesägt oder gezähnt. Bl. zu 1–2, endständig oder achselständig, röhrig oder glockig, 5-lappig, weiß oder rosa. Kelchblätter purpurn, haften auch nach Abfallen der Blütenkrone. Frucht lederartig, nicht aufspringend.

- ☐ Für wärmere, sonnige, geschützte Lagen in leichtem, etwas sandig-lehmigem, durchlässigem Boden. Verwendung in Gesteinspartien oder auf Rabatten, wo sie hauptsächlich wegen der schönen Blüte, die lebhaft an KOLKWITZIA erinnert, sehr dekorativ wirken. Leichter Bodenschutz im Winter zu empfehlen.

engleriana Rehd. (Linnaea engleriana Graebn.)	^	m. B.	30–40	4.40	—	—
Dicht, Bl. weiß bis blaßrosa, China, bis 2 m, VI–VIII						
grandiflora Rehd. (A. chinensis × uniflora)						
(Linnaea spaethiana Graebn.)	D	m. Tb.	20–30	3.50	30.—	—
Halbbimmergrüner Strauch, B. glänzend dunkelgrün, Bl. glockig, weiß mit Rosa, langblühend, duftend, härteste Art, bis 2 m						
spathulata Sieb. (Linnaea spath. Graebn.)	^	m. B.	20–30	3.50	30.—	—
Reichverzweigt, B. hellgrün, Bl. weiß mit Gelb, ziemlich groß, endständig zu zweien, Japan, bis über 2 m, V–VI						

## ABELIOPHYLLUM (Nakai nach 1900) — Oleaceae

distichum Nakai 1924 NEU IN KULTUR! Δ ^ D	m. Tb.	15–20	4.20	36.—	—
Sommergrün, ähnlich Abelia im Aussehen, Zweige vierkantig, B. gegenständig, eiförmig, 2–5 cm lang, ganzrandig. Bl. paarweise in kurzen Trauben am vorjährigen Holz, weiß, nach Mandeln duftend, Korea, ca. 1 m, V	m. B.	20–30	5.60	48.—	—
	m. B.	30–40	6.40	56.—	—
	m. B.	40–60	8.—	70.—	—

## ACANTHOPANAX — Stachelkraftwurz — Araliaceae

Die Gattung ACANTHOPANAX (Miquel 1865) umfaßt sommergrüne Sträucher oder Bäume, wenig verzweigt, meist stachelig bewehrt. B. wechselständig, gestielt, 3–7 zählig gelappt oder zerteilt, Bl. in endständigen Dolden, unscheinbar grünlich, Fr. zierende, schwarze Beeren. Wertvoll des schönen Laubes wegen, auch als Einzelpflanzenzierend.

leucorrhizus fulvescens Harms & Rehd.	m. Tb.	20–30	3.80	33.—	—
Zweige gelblichgrün, schwach bewehrt, B. weniger scharf gesägt als die Art, Adern unterseits gelbwollig, Bl. grünlich, Fr. schwarz, Zentral- und W-China, bis 4 m, VII					
sieboldianus Mak. (A. spinosus hort. [nicht Miquel]) (Aralia pentaph. Sieb. & Zucc., Eleutherococcus jap. Nakai)	♂ 1 m. B.	80–100	4.40	—	—
Ballensträucher 60–80 cm breit		150–175	10.—	90.—	—
Schön belaubt, kräftig bestachelt, B. grünlichweiß, 2-häusig, Fr. schwarz, Japan, 1,5–3 m, VIII. Für undurchdringliche Hecken.					



*Acer campestre*-Hecke

*Acer palmatum atropurpureum*

*Acer palmatum schwerinii*

## ACER — Ahorn — Aceraceae

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm      *DM*   *DM*   *DM*

Die Gattung **ACER** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Park- oder Straßenbäume, auch Sträucher. B. gegenständig, gestielt, meist gelappt oder gefiedert. Bl. in Trauben oder Doldentrauben, teilweise sehr zierend, besonders die ganz früh blühenden Arten. Fr. zweiflügelig und ebenfalls bei einigen Arten von großem Zierwert. Frühe Blüte, Austrieb, Fruchtbehang und Herbstfärbung machen die Ahorne zu abwechslungsreichen Gehölzen. Kultur in jedem Boden.

<b>campestre</b> L. Feldahorn, Massholder 林 父 ○ ●	80—100	1.85	16.—	145.—
B. klein, quirlförmig beästet, auch für trockenere und kalkige Standorte, überall bewährtes Heckengehölz, auch für schmale Hecken, verträgt jeden Schnitt, auch als Vogelschutzgehölz wertvoll, Hochstämme kleinkronig, heimisch, 12 m, V. Solitärbüsche 150 cm breit m. B.	100—125	2.15	18.50	170.—
	125—150	2.70	23.—	210.—
	150—175	3.20	28.—	250.—
	175—200	4.—	35.—	320.—
Siehe Abbildung!	200	9.—	80.—	—
	8/10	11.50	—	—
	12/14	19.—	—	—

**cappadocicum** Gleditsch (A. laetum C. A. Mey., A. colchicum hort.) 父 父

80—100 6.— — —

Zweige anfangs bereift, B. 5—7 lappig, Lappen langspitzig, glänzend grün, Bl. hellgelb, Fr. mit bis 5 cm langen Flügeln, Herbstfärbung prächtig goldgelb, Kaukasus, Westasien bis Himalaja, bis 20 m, V—VI

— **rubrum** Nash. (A. laetum rubrum Rupr., A. colchicum rubrum Booth) 父 父

80—125 4.60 40.— —

Form des freudiggrünen Ahorns, Austrieb tiefrot, schmal-kronig, B. schwarzgrün, baumartig werdend, für kalkhaltige Böden, Südeuropa, 10—20 m, V—VI

125—150 5.30 46.— —

175—200 7.60 — —

Hochst. 8/10 11.50 — —

**carpinifolium** Sieb. & Zucc. 父 林

m. B. 80—100 4.60 40.— —

B. frischgrün, hainbuchenartig, im Herbst braun-gelb, Japan, bis 10 m, V. Siehe Bildtafel!

m. B. 100—125 5.60 48.— —

m. B. 125—150 6.80 60.— —

m. B. 150—175 8.30 73.— —

**circinatum** Pursh Weinahorn 父 父

60—80 5.— 44.— —

B. hellgrün, Bl. gelbrot, Fr. rot, Herbstfärbung orange-rot, Kalifornien, bis 10 m, IV—V

80—100 6.40 56.— —

**cissifolium** K. Koch 父

m. B. 125—150 15.— — —

B. dreiteilig, Bl. gelb, Japan, bis 12 m, IV

**colchicum**, siehe A. cappadocicum und Formen

**dasyacarpum** und Formen, siehe A. saccharinum und Formen

**ginnala** Maxim., Feuerahorn 父 林 父 父

80—125 2.— 18.— 165.—

B. zierlich, scharf gesägt, im Herbst rot, Fr. rot, China, Japan, bis 7 m, V

125—150 2.50 22.— 200.—

150—200 2.90 25.— 225.—

Solitärbüsche 100—150 cm breit m. B. 200—250 20.— — —

200—250 3.90 — —

**heldreichi** Orph. 父

B. tief gelappt, glänzend dunkelgrün, Balkan, bis 15 m, V

250—300 4.80 42.— 380.—

Hochst. 8/10 8.80 77.— 700.—

10/12 10.50 90.— —

**insigne**, siehe A. trautvetteri

**italum**, siehe A. opalus

**japonicum aureum** Schwer. 父

m. B. 20—30 14.— — —

Sehr schön goldgelb belaubte Form des Japan-Fächerahorns von langsamem Wuchs und bester Fernwirkung, 2—6 m

— **parsoni** Veitch (A. jap. aconitifolium Meek.) 父

m. B. 30—40 12.— — —

Stark buschige Form mit großen, herrlich eingeschnittenen Blättern und schön rotgelber Herbstfärbung, 2—6 m. Siehe Bildtafel!

m. B. 50—60 16.— — —



**ACER (Fortsetzung):**

laetum, siehe A. cappadocicum und Formen

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

<b>laxiflorum Pax.</b> ♂ ♂	<b>m. B.</b>	80—100	5.30	46.—	420.—
B. mittelgroß, meist 3lappig, lang zugespitzt, Bl.	<b>m. B.</b>	100—125	6.30	55.—	500.—
in hängenden Trauben, Fr. herrl. lachsrot, W-	<b>m. B.</b>	125—150	7.60	66.—	600.—
China, bis 15 m, V. Siehe Bildtafel!	<b>m. B.</b>	150—175	9.—	79.—	—
<b>lobeli Ten.</b> ↓		150—200	6.30	—	—
B. 5lappig, tiefgrün, für enge Straßen,		200—250	7.60	—	—
Wuchs straff, Italien, bis 20 m, V	Hochst.	6/8	10.50	—	—
<b>macrophyllum Pursh.</b> ♂ ♂	<b>m. B.</b>	100—125	4.—	—	—
Baumartiger Strauch, großblättrig, Bl. gelb, duftend, Fr.					
lange hängend, Herbstfärbung orange, Westl. N-Amerika,					
bis 30 m, V					
<b>mono,</b> siehe A. pictum					
<b>monspessulanum L.</b> (A. trilobatum Lam.) 其父		80—100	4.—	—	—
Kleiner Baum oder baumartiger Strauch, B. klein, dreil-					
lappig, dunkelgrün, für trockenen Standort, sehr lange					
grün bleibend, S-Europa, 5—10 m, V					
<b>neglectum Lge.</b> (A. zoeschense Pax.) (A. campestre × lobeli)		60—80	3.30	—	—
Buschig wachsend, A. campestre nahestehend, B. größer,		100—120	4.20	—	—
5lappig, bis 12 cm breit, Lappen lang zugespitzt, schön					
glänzend dunkelgrün, 10 m					
— <b>annae Schwer.</b> (A. zoeschense annae Boom) ↓		100—125	7.60	66.—	—
Austrieb dunkelrot, später oliv., Färbung ähnlich A. plat.		125—150	9.—	79.—	—
schwedleri. Auffallend Solitärbüsche, 2-stämmig m. B.		250—300	25.—	—	—
schöne Belaubung, dem					
Feldahorn nahestehend, 10 m					
<b>negundo L.</b> Eschenahorn ♂ ♂ 其父	Büsche	150—200	2.70	23.—	210.—
Austrieb spät, Laubfall früh, stadtfest aber nur		200—250	3.30	29.—	260.—
für windgeschützte Lagen, da sonst leicht brü-	Heister	200—250	3.30	29.—	260.—
chig. In Deutschland Solitärbüsche 150—200 cm br.	<b>m. B.</b>	250—300	8.—	70.—	—
sehr trockenresistent,	Hochst.	8/10	6.30	55.—	—
in der Jugend sehr raschwüchsig, sorgfältiger		10/12	7.60	66.—	600.—
Schnitt ratsam. B. gefiedert, hellgrün, Bl.		12/14	8.80	77.—	700.—
gelbgrün, hängend, vor dem Laubausbruch, breitkronig,					
Herbstfärbung goldgelb, von Insekten und Blattpilzen					
kaum befallen, Amerika, bis 25 m, III—IV					
— <b>aureo-variegatum Wesm.</b>	Büsche	60—80	5.30	46.—	—
B. dunkelgrün, goldgelb gefleckt, 10 m		80—120	7.60	66.—	—
Solitärbüsche 100—120 cm breit m. B.		125—150	15.—	—	—
125—150 cm Stk. mehrjährige Kronen HalbSt.			12.—	—	—
— <b>aureum odessanum Rothe</b> (A. neg. auratum Schwer.)		40—60	6.80	—	—
B. leuchtend gelb, Austrieb bronze, 10 m					
— <b>elegans Schwer.</b> ♂	Büsche	40—60	4.60	—	—
B. anfangs breit gelbdrandig, teilweise in rahm-		125—150	8.30	—	—
weiß übergehend, Triebe stark bereift, sehr					
feine bunte Form, 10 m					
— <b>variegatum Ktze.</b> Silber-Eschenahorn ♂	Büsche	60—80	6.30	55.—	—
Die weißbunten Blätter die-		80—120	6.80	60.—	—
ses Eschenahorns sind das 125—150 cm Stk. HalbSt.			8.60	—	—
ganze Jahr über sehr lebhaft wirkend. Der Wuchs der					
Pflanzen gestattet ihre Verwendung auch im kleineren					
Garten oder Vorgarten, wo man ihn auch häufig antrifft,					
10 m					
<b>opalus Mill.</b> (A. italium Lauth., A. opulifolium Vill.)		60—80	6.30	—	—
B. sehr veränderlich, stumpf 5lappig, oberseits dklgrün,		80—100	6.80	—	—
unten blaugrün, Bl. gelb, Südeuropa, bis 10 m, IV—V					
<b>opulifolium,</b> siehe A. opalus					

**Japan - Fächer - Ahorne****palmatum Thunb.** (A. polymorphum Sieb. & Zucc.)  
Grünblättrige Stammform

<b>m. B.</b>	30—40	4.—	35.—	—
<b>m. B.</b>	40—50	4.60	—	—
<b>m. B.</b>	50—60	5.30	—	—

Die Fächerahorne sind allbeliebte Edelsteine für jeden Gehölzkenner und sind unübertrefflich in bezug auf Form und Färbung der Blätter. Die Art entwickelt sich zu einem kleinen Baum bis 8 m Höhe. Alte Stücke der Gartenformen sind von unbeschreiblicher Schönheit und Gartenwirkung, aber auch jeder Zweig oder Blatt einer noch jungen Pflanze hat seinen eigenen Reiz.

- (K) Die Fächerahorne lieben leichte Humusböden, sind dankbar für Bodenverbesserung durch Torf, benötigen mäßige Feuchtigkeit und erweisen sich als härter, als man annehmen sollte. Etwas Boden-Laubdecke im Winter empfiehlt sich wie auch Sonnenschutz bei jüngeren Pflanzen.

## ACER (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>palmatum atripurpureum</i> Schwer.	m. B.	40—60	8.—	70.—	—
Rotblättriger Fächerahorn	m. B.	60—80	11.—	93.—	—
B. konstant schwarzrot, 2—3 m. Siehe Abbildung!	m. B.	80—100	16.—	135.—	—
	m. B.	100—125	22.—	—	—
	m. B.	125—150	50.—	—	—
<b>Solitärbüsche 100—125 cm breit</b>					
— <i>crispum</i> Schwer. ♂	m. B.	40—50	18.—	—	—
Form mit stark krausen, tief zerteilten Blättern	m. B.	50—60	20.—	—	—
— <i>dissectum</i> Maxim. (A. p. diss. viride hort.)	m. B.	30—40	16.—	—	—
B. 5—9 fiederschnittig, schmallappig, bis zur Basis eingeschnitten, grün, 2 m					
— <i>nigrum</i> hort.	m. B.	20—30	12.—	—	—
Zierlich zerschlitzt, schwarzrot, 2 m	m. B.	30—40	16.—	—	—
— <i>rubrifolium</i> hort.	m. B.	30—40	16.—	135.—	—
Schön zerschlitzt, rotblättrig	m. B.	40—50	18.—	—	—
— <i>nicholsoni</i> Schwer. ♂	m. B.	30—40	8.—	—	—
B. dunkelrot, Herbst feurigrot, 2—3 m	m. B.	40—60	10.—	—	—
Siehe Bildtafel!	m. B.	60—80	14.—	—	—
	m. B.	80—100	18.—	—	—
	m. B.	225	400.—	—	—
<b>Solitärbüsche, 300 cm breit</b>					
— <i>ornatum</i> Schwer. Δ ♂	m. B.	30—40	16.—	135.—	—
B. mittelgroß, bronzerot, sehr fein und tief geschlitzt und gesägt, kugelig Wuchs, sehr langsam wachsend, zum Herbst sich herrlich scharlach-orange färbend, 1 m	m. B.	40—50	18.—	—	—
— <i>schwerini</i> Hesse ♂	m. B.	40—60	10.—	—	—
B. ähnlich A. palm. hessei, Austrieb aber grün, später dunkelrot werdend, 2—3 m. Siehe Abbildung!	m. B.	60—80	14.—	—	—
	m. B.	80—100	18.—	—	—
— <i>thunbergi</i> Pax.	m. B.	80—100	18.—	—	—
Form mit meist tief eingeschnittenen, meist 5—9-lappigen Blättern, in der Mitte verbreiterten Lappen, am Rande doppelt gezähnt.					
<i>pectum</i> Thunb. (A. mono Maxim.) Mandschurischer Ahorn					
Baum mit 5-7lappigen B., Austrieb bräunlichrot, Mandschurei, Japan, bis 20 m, IV—V	m. B.	125—150	7.50	—	—
	m. B.	150—175	10.—	—	—
	m. B.	200—250	20.—	—	—
	m. B.	250—300	25.—	—	—
	m. B.	300	30.—	—	—
<b>Solitärbüsche 125—150 cm breit</b>					
<i>platanoides</i> L. Spitzahorn ♂ ♂ ♂ ♂		150—200	2.70	23.—	210.—
Sommergrüner Park- oder Straßenbaum von Stammbüsche 10/12 cm Umfang		200—250	3.30	29.—	260.—
großem Zierwert. Austrieb spät. Die frühe, reiche Blüte wird stark	m. B.	300—350	10.—	—	—
von Bienen befallen, der Austrieb im Frühjahr, der Fruchtbehang und die Herbstfärbung des Laubes machen den Spitzahorn zu einem stets zierenden und abwechslungsreichen Gehölz. B. spitzgelappt, heimischer Wald-, Park- und Alleebaum, starkwüchsig, Bl. gelbgrün vor dem Laubaustrieb, auch noch für trockene Standorte, Herbstfärbung gelb bis rot, Europa, Kaukasus, bis 30 m, IV—VI	m. B.	300—350	14.—	—	—
		8/10	6.30	55.—	500.—
		10/12	7.60	66.—	600.—
		12/14	8.80	—	—
— <i>drummondii</i> Drum.		125—150	4.80	—	—
B. graugrün, weißrandig, Austrieb rosa		200—250	7.60	—	—
		6/8	10.50	—	—
Hochst.					
— 'Faassens Black' hort. holl. (A. plat. globosum purpureum hort.) NEUHEIT!		150—200	6.30	55.—	—
Als Naturbastard von A. plat. schwedleri und A. plat. reitenbachii spontan entstanden, Austrieb leuchtendrot, B. ständig glänzend schwarzrot, Wuchs dicht, mittelstark.		200—250	8.—	72.—	—
— <i>laciniatum</i> Schwer. Adlerklauen-Ahorn		125—150	4.80	—	—
B. grün, fast bis zum Grunde geteilt, schöner Austrieb		150—200	5.75	—	—
— <i>lorbergii</i> Schwer. (A. pl. palmatum Bean)		100—150	4.80	—	—
B. hellgrün, mit fünf an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten, in fadenförmige Spitzen ausfäd.					
— <i>reitenbachii</i> Nichols. (A. plat. rubrum Herd.) ♂ ♂ Hochst.		8/10	11.50	100.—	—
Wie A. platanoides kalkliebend, Austrieb grünlich, wird braunrot 2-stämmig	m. B.	10/12	16.—	—	—
und der zweite Austrieb wird tiefrot, Herbstfärbung schwarzrot, für breite Straßen, bis 20 m	m. B.	200—250	12.—	—	—



## ACER (Fortsetzung):

			Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.			
			in cm	DM	DM	DM
<b>platanoides schwedleri K. Koch</b> 蓊 蓊 父	Hochst.		8/10	11.50	100.—	900.—
Eine sehr begehrte Form des Spitzahorns mit olivgrünem Laub.			10/12	16.—	137.—	—
Besonders der leuchtend rote Austrieb im Frühjahr macht Schwedler's Spitzahorn zu einem Prunkstück für jede Anlage. Sein Wuchs ist weniger stark als der der Art, weshalb diese Form auch im kleineren Garten Verwendung finden kann, prachtvoller Alleebaum. Herbstfärbung bräunlich. Kalkliebend.			200—250	12.—	—	—
<b>polymorphum</b> , siehe A. palmatum und Formen						
<b>pseudoplatanus L. Bergahorn</b> 蓊 父 蓊	Heister		250—300	3.90	34.—	310.—
B. platanenartig, grün, breitkroniger Park- und Alleebaum, für feuchten Boden, Austrieb spät, Herbstfärbung goldgelb, stellt höhere Ansprüche an den Boden als A. 3 mal verpfl.	Hochst.		8/10	7.60	66.—	600.—
platanoides und hat in der 3 mal verpfl.			10/12	8.80	77.—	700.—
Stadt meist keine allzulange Lebensdauer als Straßenbaum, sehr kalkliebend, Europa, Asien, bis 30 m, V			12/14	10.50	90.—	—
			16/18	36.—	—	—
			20/25	70.—	—	—
<b>leopoldi Schwer.</b> Marmor-Ahorn			100—125	4.80	—	—
B. weiß-, gelb- und rotbunt, 180—200 cm Sth. Hochst.			8/10	11.50	—	—
Austrieb rot						
<b>lutescens Heinh.</b> 蓊			200—250	7.60	—	—
B. leuchtend gelb, im Austrieb besonders schön dklorange			250—300	9.—	—	—
<b>purpureum Loud.</b> (A. pspl. purpurascens Pax.) 蓊 蓊	Hochst.		8/10	8.80	77.—	—
B. unterseits purpurviolett, ziemlich großblättrig, Herbstfärbung braungelb 3 mal verpfl.			12/14	14.—	—	—
			18/20	50.—	—	—
<b>rubrum L.</b> 蓊 父	m. B.		80—120	4.80	—	—
B. dunkelgrün, unterseits bläulich, Bl. rot, sehr schön, Herbstfärbung tieforange, Baum breitkronig, östl. N-Amerika, bis 40 m, III—IV						
<b>sanguineum Lav.</b> 蓊 蓊			80—120	3.90	—	—
B. im Herbst leuchtend blutrot			150—175	6.30	—	—
<b>schlesingeri Sarg.</b> 蓊			125—150	4.80	42.—	—
Starkwüchsig, B. bedeutend größer als das der Art, Herbstfärbung prachtvoll rot						
<b>tomentosum K. Koch</b>			80—120	4.80	42.—	—
B. 5lappig, unterseits filzig, Bl. leuchtendrot, III—IV						
<b>wageri Pax.</b>			120—150	4.80	—	—
B. 5lappig, Zweige zierlich hängend			150—175	6.30	—	—
			200—250	7.60	—	—
<b>rufinerve Sieb. &amp; Zucc.</b> 蓊	m. B.		60—80	6.60	57.—	—
Zweige weiß gestreift, B. dunkelgrün, im Herbst scharlachrot, Japan, bis 12 m, V	m. B.		80—100	6.30	77.—	—
	m. B.		100—125	11.—	93.—	—
	m. B.		125—150	15.—	—	—
<b>saccharinum L.</b> (A. dasycarpum Ehrh.) Silberahorn 蓊 蓊 父			100—125	2.70	23.—	210.—
Breitkronig, malerisch wachsender Baum mit zierlich spitzgelappten, unterseits silbergrauen Blättern, Austrieb spät, Herbstfärbung glänzend gelb, frühbühend, Bl. vor dem Laub, für feuchte, sandige, windgeschützte Lagen, Amerika, bis 40 m, Stammbüsche mit 5/8 Tr. m. B.			250—300	20.—	—	—
II—III	Hochst.		10/12	11.50	—	—
3 mal verpflanzt			16/18	48.—	—	—
<b>lutescens Pax.</b> (A. dasycarpum lutescens Späth.) 蓊 父			100—150	4.80	42.—	—
			150—200	6.30	55.—	500.—
Stammbüsche mit 5/8 Tr. m. B.			250—300	23.—	200.—	—
Austrieb leuchtend gelb, in sonnigen Lagen	Hochst.		10/12	16.—	—	—
besonders schön, Herbstfärbung gelb, prachtvoller Baum, das ganze Jahr über von imposant. Wirkung			12/14	19.—	—	—
<b>pyramidale Pax.</b>			175—200	4.80	42.—	380.—
Straff aufrecht wachsend, B. am Rande nach oben gebogen. Schöner Straßenbaum für enge Straßen.			200—250	6.30	55.—	—
Stammbüsche mit 5/8 Tr. 125—150 cm breit m. B.			300—350	9.—	79.—	—
	m. B.		250—300	23.—	200.—	—
			300—350	30.—	—	—
	Hochst.		8/10	11.50	—	—
			12/14	19.—	—	—
3 mal verpflanzt			16/18	48.—	—	—

„Der Herbst ist für die meisten Pflanzen die günstigste Pflanzzeit“

## ACER (Fortsetzung):

	Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
	in cm	DM	DM	DM
<b>saccharinum (wieri) laciniatum Carr. (A. dasyc. wieri Schwer.)</b> ↓	125—150	4.80	42.—	—
Die Blätter dieses Silberahorns sind fein geschlitzt, die Zweige hängen malerisch über, was ihn in Einzelstellung gut verwertbar macht.	150—200	6.30	55.—	500.—
	200—250	7.60	66.—	—
	300—350	10.50	—	—
<b>Stammbüsche mit 3/4 Tr.</b> m. B.	250—300	30.—	—	—
<b>sieboldianum Miquel</b> 栂 栂	m. B.	30—40	4.60	—
Kleiner Baum oder Strauch, B. ähnlich A. japonicum, rundlich, 7—9lappig, scharf gesägt, im	m. B.	40—60	5.20	—
Austrieb hell gelblichgrün, leicht rosa gerandet, Ende August dunkelrote Herbstfärbung, einen effektvollen Kontrast bildend zu dem gelblichgrünen Johannistrieb. Büsche gut bis zum Boden verzweigt, für vornehme Hecken geeignet. Japan, 2-5 m. Siehe Bildtafel!	m. B.	60—80	6.60	—
	m. B.	125—150	15.—	—
<b>spicatum Lam.</b>	80—120	5.20	—	—
Kleiner Baum oder Strauch, B. hautartig, auf ca. 7 cm langen, rötlichen Stielen, meistens dreilappig. Schöner, kleinblättriger Ahorn mit aufrechter, gelblicher Blütenähre, östl. N-Amerika, bis 10 m, V—VI				
<b>tataricum L. Tatarischer Ahorn</b> 栂 栂 栂	60—80	2.—	18.—	—
Dichtzweigig, Belaubung klein, ungelappt, breiteiförmig. Herbstfärbung rot, reichfruchtend, Fruchtflügel rot, W-Asien, bis 9 m, V	150—200	5.20	45.—	—
<b>trautvetteri Medwed. (A. insigne Dipp.)</b>	150—200	6.60	—	—
Dem Bergahorn verwandte Art, B. groß, fünflappig, derb, oberseits tiefgrün, unterseits graugrün mit kräftigen, hellgrünen Adern, Transkaukasien, bis 15 m	12/14	19.—	—	—
<b>trilobatum</b> , siehe A. monspessulanum				
<b>truncatum albo-vittatum Schwer.</b> m. B.	40—50	5.20	—	—
Form des chinesischen, bis 8 m hohen Ahorns, mit 5—7lappigen, weißbunten Blättern, oft ganze Lappen weiß, dann meist sichelförmig, unterseits dicht weiß behaart.				
zoeschense und Formen, siehe A. neglectum und Formen				

ACTINIDIA, siehe unter „Schlingpflanzen“

ADELIA, siehe FORESTIERA

## AESCULUS — Gemeine Kastanie — Hippocastanaceae

Die Gattung AESCULUS (Linné 1753) umfaßt großkronige, hohe Bäume, teils auch Sträucher. B. groß, gegenständig, fingerteilig, 5—9 zählig, langgestielt. Bl. in zahlreichen, aufrechten Rispen, glockig bis röhrenförmig, Fr. dreiklappige Kapsel, glatt oder bestachelt mit großen, braunen Samen.

⊠ Sehr wertvolle Schmuckbäume, der großen Belaubung wegen tiefen Schatten gebend. Für tiefgründigen, frischen, nicht zu leichten Boden.

<b>carnea Hayne (Aesc. hippocastanum × pavia)</b>				
(Aesc. rubicunda Loisl.) 栂 栂 栂	125—150	4.80	42.—	380.—
B. 5teilig, rundkronig, Bl. rosarot, Herbstfärbung gelb, bildet selten Früchte aus, Baum bis 20 m	150—200	6.30	55.—	500.—
	8/10	10.50	90.—	—
	10/12	14.—	120.—	1100.—
	12/14	17.—	150.—	—
3 mal verpfl.	14/16	40.—	350.—	—
	16/18	48.—	430.—	—
	18/20	70.—	—	—
— <b>aureo-marginata hort.</b> ↓	Hochst.	8/10	10.50	—
B. schön gelb gerandet		10/12	14.—	—
		12/14	17.—	—
3 mal verpfl.		16/18	48.—	—
		18/20	70.—	—
— <b>briotti Nichols.</b> 栂 栂 栂	Hochst.	8/10	10.50	—
Bl. leuchtend blutrot und auch etwas größer als bei der Art, Herbstfärbung gelb, bildet selten Früchte aus, 12 m		10/12	14.—	120.—
		12/14	17.—	—
3 mal verpfl.		14/16	40.—	—
— <b>plantierensis</b> , siehe Aesc. plantierensis				
<b>glabra ohioensis hort.</b> (PAVIA ohioensis Mchx., Aesc. glabra Willd.) 栂	80—100	3.50	—	—
Austrieb stumpf rotbraun, B. hellgrün, Bl. hell grünlichgelb, in bis 15 cm langen Rispen, östl. N-Amerika, bis 10 m, V	100—125	4.80	—	—



## AESCULUS (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>hippocastanum</b> L. Gemeine Roßkastanie $\perp$ $\otimes$ . . . . .	150—200	3.30	29.—	260.—
Bekannter und beliebter Park- und Alleebaum, B. 5—7teilig	Hochst. 200—250	3.90	34.—	310.—
festen grünen Stielen, Bl. weiß	8/10	7.60	66.—	600.—
mit gelbroten Flecken, in großen, aufrechtstehenden Rispen, Fr. stachelig mit glänzend braunen Samen. Die Roßkastanie ist in Griechenland und Bulgarien beheimatet, gehört aber schon lange zum wohlgeschätzten Bestand der deutschen Baumwelt. Die großkronigen Bäume geben tiefen Schatten, bis 25 m, V—VI	12/14	10.50	90.—	—
3 mal verpfl. "	16/18	30.—	—	—
"	25/30	80.—	—	—
<b>— baumannii</b> CS. (Aesc. hipp. plena Lemm.) $\perp$ . . . . .	150—200	6.30	—	—
Weiß gefüllt blühende Roßkastanie, Bl. länger anhaltend als bei 3 mal verpfl. Hochst.	10/12	10.50	—	—
der gewöhnlichen Roßkastanie, stattlicher, dichtkroniger Parkbaum, 25 m, V. Kein Fruchtansatz!	30/35	140.—	—	—
<b>— digitata</b> Bean. (Aesc. hipp. pumila Dipp.) . . . . .	8/10	10.50	—	—
B. kurz und schmal in den Abschnitten, oft nur 3, linealisch	200	12/14	17.—	—
<b>— laciniata</b> Jacq. . . . .	80—100	3.90	—	—
Blättchen fein geschlitzt, schmal, oft fadenförmig				
<b>— memmingeri</b> Rehd. . . . .	125—150	4.80	—	—
B. gelb gestrichelt und bestäubt 3 mal verpfl. Hochst.	35/40	200.—	—	—
<b>— plena</b> , siehe Aesc. hipp. baumannii				
<b>— pyramidalis</b> Jaeg. . . . .	125—150	4.80	—	—
Wuchs straff aufrecht pyramidal				
<b>— umbraculifera</b> Jaeg. $\perp$ . . . . .	125—150	4.80	—	—
Krone sehr dicht und kugelförmig				
<b>lyoni Kirchn.</b> (Aesc. hybrida DC.) (Aesc. octandra $\times$ pavia) . . . . .	60—80	3.30	—	—
Bl. gelb und rötlich, in bis 15 cm langen Rispen, baumartig, V	80—100	3.90	—	—
<b>macrostachya</b> , siehe Aesc. parviflora				
<b>mutabilis penduliflora</b> Sarg. (PAVIA humilis $\times$ octandra) $\perp$ . . . . .	80—100	3.90	—	—
Fieder länglich lanzettlich, blaßgrün, Bl. gelblich, in langen, lockeren, hängenden Trauben	100—125	4.80	—	—
<b>neglecta</b> Lindl. . . . .	100—125	3.90	—	—
B. gelblichgrün, meist doppelt gesägt, Bl. gelblich mit Ziegelrot, baumartig, Nord-Karolina, bis 20 m, V—VI	150—200	6.30	55.—	—
<b>— erythroblasta</b> Krü. $\perp$ . . . . .	80—100	10.—	—	—
Überraschend schöner Austrieb, leuchtend karminrosa, später grün werdend, Bl. rötlich gelb				
<b>octandra</b> Marsh. (Aesc. lutea Wangenh.) $\otimes$ . . . . .	100—150	4.80	42.—	—
Baumartig, Bl. gelb, östl. USA., VI, bis 30 m				
<b>parviflora</b> Walt. (Aesc. macrostachya Mchx.) $\perp$ $\otimes$ eintriebige Strauchartig, mit langen, weißen, aufrechten Bl.-Ständen, Amerika, bis 4 m, VII—VIII. 3 mal verpflanzte mehrtriebige Solitär-Straucher m. B. Siehe Bildtafel!	80—100	7.—	61.—	—
"	80—100	10.—	38.—	—
"	100—120	12.—	105.—	—
"	125—150	25.—	—	—
<b>pavia arguta</b> Lindl. . . . .	80—120	8.—	—	—
Bl. schön rot, sehr dekorative Form, schwächer wachsend als Aesc. carnea, V—VI, 5—10 m				
<b>— atrisanguinea</b> Rehd. . . . .	100—125	12.—	—	—
Bl. dunkelrot, V—VI				
<b>plantierensis</b> André (Aesc. carnea plant. Rehd.) . . . . .	150—200	6.30	—	—
Solitär 3 mal verpfl. Hochst.	30/35	175.—	—	—
B. groß, grob gesägt, Bl. weißlich bis rot				
<b>rubicunda</b> , siehe Aesc. carnea und Formen				
<b>versicolor</b> Dipp. . . . .	100—150	4.80	42.—	—
Bl. gelb mit Rot, V—VI				
<b>— whitleyi</b> hort. (Aesc. pavia whitleyi Rehd.) . . . . .	80—100	3.90	—	—
Bl. leuchtendrot, V—VI	100—125	4.80	—	—

## AETHIONEMA, siehe unter „Stauden“

**AILANTUS — Götterbaum — Simarubaceae**Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

Die Gattung **AILANTUS** (Desfontaines 1786) umfaßt sommergrüne, hohe Bäume, sparrig verzweigt aber dekorativ belaubt. B. wechselständig, unpaarig gefiedert, spät austreibend. Bl. klein, grünlich, in großen, endständigen Rispen. Fr. geflügelt. Wächst in jedem Boden.

<b>altissima Swingle</b> (A. glandulosa Desf.) 雄 雌 父	125—150	2.70	23.—	210.—
Austrieb spät, B. groß, gefiedert, Bl. grünlichweiß, Fr.	150—200	3.30	29.—	260.—
rot, sehr anspruchlos an Boden und Standort, China, bis	200—250	3.90	—	—
25 m, VI-VII. Neuerdings in Solitär-Sträucher m. B.	250—300	14.—	—	—
Österreich als Faserholz angebaut Solitär, 4stämmig m. B.	200—250	20.—	—	—
Hochst.	8/10	10.50	—	—

<b>vilmoriniana Dode</b> ↓	150—200	3.30	29.—	—
B. über 1 m lang, 16—17 Paar Fiederblättchen, Zweige mit gelblichen, weichen, gebogenen Dornen, Rispen 30 cm lang, W-China, bis 16 m				

**AKEBIA, siehe unter „Schlingpflanzen“****ALBIZZIA — Albizzie — Leguminosae**

Die Gattung **ALBIZZIA** (Durazzini 1782) umfaßt etwa 25 Arten in den Subtropen und Tropen Asiens, Afrikas und Australiens, 1 Art in Mexiko. Es sind dies sommergrüne, unbewehrte Bäume und Sträucher mit doppelt gefiederten, großen Blättern, Fiedern zahlreich und klein. Blüten in gestielten, achselständigen Köpfen, gelblich, weiß oder rosa. Hülsen riemenförmig. Dekorative Pflanzen, die hauptsächlich wegen ihres schönen Laubes und ihrer hübschen Blüten angepflanzt werden. Die meisten Arten gedeihen nur in den Tropen oder Subtropen. Für uns kommt lediglich eine Art in Frage, die genügend winterhart ist.

⊗ Kultur in gut durchlässigem, lehmig-sandigem, gleichmäßig frischem Boden. Besonders während der Blüte muß für genügend Feuchtigkeit gesorgt sein.

<b>julibrissin rosea Mouillef.</b> (ACACIA Nemu Willd.)	m. Tb.	20—30	3.90	34.—	—
Schirmakazie, Seidenbaum ↓ ∞ ^					
Sommergrüner Baum, bei uns meist nur sträuchig, B. groß, doppelt paarig-gefiedert mit 11—25 Fiedern, davon jedes mit 40—50 Blättchen, Bl. rosa in gestielten, achsel- oder endständigen Köpfchen, Fr. riemenförmige Hülsen. Wegen der feinen, zierlichen Belaubung und der ansehnlichen Blüte sehr dekorativer Strauch. Wesentlich winterharter als die Art, die von Persien bis China verbreitet ist. Kultur in warmer Lage in durchlässigem, lehmigem Boden.					

**ALNUS — Erle, Eller — Corylaceae**

Die Gattung **ALNUS** (Gaertner 1753) umfaßt sommergrüne Bäume oder bisweilen Sträucher. B. gesägt oder gezähnt, männliche und weibliche Kätzchen zierend.

⊗ Meist für feuchtere Böden an Wasserläufen und Teichufer, Zierformen auch als Einzelbäume.

**alnobetula, siehe A. viridis**

<b>glutinosa Gaertn.</b> Schwarzerle, Roterle 雄 雌 父	200—250	2.30	20.—	180.—
Hoher Baum, besonders zur Bepflanzung nasser, sumpfiger Stellen vorzögl., auch für leichte, trockene Lagen, Windschutzpflanze, auch zur Begrünung von Trümmer- und Schutthalde, Neukultivierung, Europa—Sibirien, bis 25 m	25/30	45.—	—	—
— <b>imperialis Kirchn.</b> ↓	150—200	3.90	—	—
B. tief gelappt, Lappen linealisch, von etwas schwächerem Wuchs als die Art	200—250	4.80	—	—
— <b>incisa Willd.</b> 雄 ↓	Hochst.	8/10	7.60	—
B. weißdornähnlich gelappt, Form der Schwarzerle				
<b>hirtuta Turcz.</b> (A. tinctoria Sarg.) ↓	200—250	4.80	—	—
B. breitelförmig, bis 14 cm lang, spitz, grob	Hochst.	8/10	7.60	—
doppelt gesägt, oberseits dunkelgrün, unten blaugrün, NO-Asien, bis 20 m	10/12	8.80	77.—	—

<b>incana Moench.</b> (A. inc. vulgaris Spach) Weißerle ↓	200—250	2.30	20.—	—
B. breiterund, bis 10 cm lang, 3 mal verpfl.	Hochst.	16/18	17.—	—
spitz, doppelt gesägt, schwach	18/20	20.—	180.—	—
gelappt, oberseits dunkelgrün, unterseits weißlich-grau,	20/25	30.—	270.—	—
teils behaart, Europa, Kaukasus, bis 20 m. Als Straßenbaum brauchbar sowohl bei feuchten wie auch trockenen Standorten.	25/30	45.—	400.—	—



**ALNUS (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf. in cm	1 St.	10 St.	100 St.
<i>incana acuminata</i> Reg. (A. inc. laciniata Reichb.) ♂ ♀	200—250	4.80	—	—
Schön geschlitztblättrige, raschwachsende Erle, sehr zierend.	250—300	6.30	—	—
Solitär 150 cm breit	300	20.—	—	—
Hochst.	8/10	7.60	—	—
— <i>aurea</i> Dipp., Golderle ♂ ♂	150—200	4.80	42.—	380.—
Weißerle mit gelbem Laub, Zweige dunkelgelb, männliche Kätzchen karminrot, III—IV	200—250	6.30	55.—	—
	250—300	7.60	—	—
	300—350	9.—	—	—
Solitär 2stämmig	m. B. 200—250	12.—	—	—
Solitär 100—125 cm breit	m. B. 200—300	15.—	—	—
Solitär 125—150 „	m. B. 300—350	30.—	—	—
<i>japonica</i> Sieb. & Zucc. ♂ ♂	100—125	3.50	—	—
B. schmal lanzettlich, zugespitzt, glänzend dunkelgrün, Wuchs pyramidal, Austrieb auffallend schön rot, Japan, bis 25 m	150—200	4.80	42.—	—
<i>oregona</i> , siehe A. washingtoni				
<i>rubra</i> , siehe A. washingtoni				
<i>rugosa</i> Spreng. (A. serrulata Willd.)	Hochst.	10/12	8.80	—
B. elliptisch bis verkehrt-eiförmig, fein gesägt, östl. N.-Amerika, bis 8 m				
<i>serrulata</i> , siehe A. rugosa				
<i>tinctoria</i> , siehe A. hirsuta				
<i>viridis</i> DC. (A. alnobetula Hartig) Grünerle	200—250	6.30	—	—
Strauchartig, B. eiförmig bis elliptisch, hellgrün, Europa, 1—2 m, IV—V				
<i>washingtoni</i> (A. rubra Bong., A. oregona Nutt.), Roterle	150—200	4.80	42.—	—
Rotzweigiger Baum, B. eiförmig, leicht gelappt, kerbig gesägt, Rand leicht umgerollt, unterseits	250—300	7.60	—	—
graugrün, Alaska bis Kalifornien, bis 20 m	Hochst.	8/10	7.60	—

**ALTHAEA, siehe HIBISCUS****ALYSSUM, siehe unter „Stauden“****AMELANCHIER — Felsenbirne — Rosaceae**

Die Gattung AMELANCHIER (Medicus 1789) umfaßt sommergrüne Sträucher, seltener Bäume, von großem Schmuckwert für jeden Garten. Austrieb silberig oder bronziert, sehr zierend. B. ziemlich klein, im Herbst sich schön leuchtend verfärbend. Bl. weiß, in endständigen, lockeren Trauben. Fr. korinthenartig, blauschwarz, süß.

☐ Gedeihen in jedem Gartenboden, sonnig und halbschattig, auch für trockenere Lagen und kalkhaltige Böden.

<i>asiatica</i> Sieb. & Zucc. ♂ ♂	m. B.	60—80	4.40	—	—
Zweige lang hängend, Bl. große, lange, weiße Trauben, Japan, Korea, bis 12 m, V					
<i>botryapium</i> de Cand. ♂ ♂ ♂ ♂		40—60	1.85	16.—	145.—
Ziemlich kräftig wachsend, kleinlaubig, aber Austrieb schön silberig. Blüten weiß, in dichten, kleinen Trauben, Früchte Korinthen-artig. Schöner Gartenstrauch für jeden Boden für Sonne und Halbschatten. Auch für trockenere und kalkhaltige Standorte. Baumartig, bis 5 m		60—80	2.—	18.—	165.—
<i>canadensis</i> Med. Service-Berry ♂ ♂ ♂ Veredlig.	m. B.	80—120	6.30	55.—	500.—
Zweige dünn, überhängend, B. verkehrt-eiförmig, spitz, scharf gesägt, silbrig behaart, später frischgrün, unterseits graugrün, Herbstfärbung orangescharlach, Bl. weiß, in dichten, seidigfilzigen Trauben, vor dem Laubausbruch, Fr. purpurn, ON-Amerika, bis 10 m, V		40—60	1.85	16.—	145.—
		60—100	2.50	22.—	200.—
<i>florida</i> Ldl. (A. oxyodon Koehne) ♂ ♂ ♂		80—120	6.30	—	—
B. sehr groß, breiteiförmig, graugrün, Bl. weiß in aufrechtst. Rispen, Fr. schwarz, bereift, USA bis 5 m, V					
<i>laevis</i> Wieg. ♂ ♂ ♂ ♂		80—120	5.60	48.—	—
Schönste Felsenbirne, kleiner Baum, B. jung rötlich, Bl. weiß, groß, in lockeren, hängenden Trauben, Fr. purpurn, süß, ON-Amerika, bis 12 m, V					
<i>oxyodon</i> , siehe A. florida					
<i>pumila</i> hort.	m. B.	40—60	3.80	—	—
Niedrige, buschige Form mit schlanken, kahlen, rotbraunen Zweigen und dicklichen, grünen Blättern					

**AMELANCHIER (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>purpusi</i> , siehe <i>A. utahensis</i>				
<i>spicata</i> K. Koch Kleiner Baum oder Strauch, B. dunkelgrün, anfangs weißfilzig, Bl. weiß, in gedrängten, mehrblütigen Trauben, N-Amerika, bis 4 m, V	60—80	4.60	40.—	—
<i>utahensis</i> Koehne ( <i>A. purpusi</i> Koehne) Utah-Felsenbirne $\Delta$ B. grau, feinfilzig, Zweige rotbraun, Bl. weiß, in lockeren Trauben, Kolorado, niedriger Strauch	40—60	4.60	—	—

**AMORPHA — Bastardindigo, Uniform — Leguminosae**

Die Gattung **AMORPHA** (Linné 1753) umfaßt niedrige bis mittelhohe, sommergrüne Sträucher oder Halbsträucher. B. unpaarig gefiedert, Bl. klein, in dichten, endständigen Ährentrauben.

⚡ Vorzüglich zur Bepflanzung von Böschungen und Abhängen in mageren Böden geeignet. Jährlicher Rückschnitt im Winter ratsam.

<i>canescens</i> Nutt. Niedrig bleibender Halbstrauch, B. weißlichgrau, fein- gefiedert, Bl. violettblau, in dichten, büscheligen Ähren, USA, 1 m, VI—VII. Für trockene Lagen.	80—120	2.50	22.—	200.—
<i>fruticosa</i> L. $\frac{8}{8}$ B. gefiedert, Bl. violettblau, 15 cm lange, aufrechte Ähren- trauben, Ame- Solitär-Sträucher 100—125 cm breit m. B. rika, bis 6 m, VII	100—150 150—200 175—200	1.40 1.85 6.—	12.— 16.—	110.— 145.—
— <i>crispa</i> Kirchn. B. kraus, gefiedert, Bl. violett	80—100	2.—	18.—	—
— <i>croceolata</i> Mouillef. Austrieb schön gelbbraun, zottig behaart	100—150	2.—	18.—	165.—

**AMPELOPSIS**, siehe unter „Schlingpflanzen“**AMPHIRAPIS**, siehe MICROGLOSSA**AMYGDALUS — Mandel — Rosaceae**

Die Gattung **AMYGDALUS** (Linné 1753) umfaßt meist schönblühende, sommergrüne Sträucher, die aber botanisch heute meist unter der Gattung **PRUNUS** eingereiht sind. Man vergleiche daher auch dort.

<i>nana</i> L. Zwergmandel ( <i>A. nana georgica</i> Seringe) ( <b>PRUNUS</b> <i>tenella</i> Batsch, Pr. <i>nana</i> Stok.) $\Delta$ $\frac{8}{8}$ Zweige dünn, B. lanzettlich, bis 7 cm lang, glänzendgrün, Bl. zu 1-3 sitzend, rosenschwarz, bis 3 cm breit, sehr zahlreich, mit den Blättern erscheinend. Schöner Zierstrauch für kleine Gärten als Frühlingsflor. Südost-Europa, 1 m, IV	60—80	4.60	40.—	—
— <i>alba</i> hort. ( <b>PRUNUS</b> <i>tenella alba</i> Rehd.) $\Delta$ $\frac{8}{8}$ Solitär-Sträucher hoch u. breit m. B. Bl. weiß, sonst wie die Art	60—80 100—125	4.60 10.—	40.—	—

**ANDRACHNE — BURGEL — Euphorbiaceae**

Die Gattung **ANDRACHNE** (Linné 1753) umfaßt niedrige Sträucher, B. wechselständig, sommergrün, ganzrandig, Bl. meist einhäusig, klein, gelblichgrün, männliche in achselständigen Büscheln, weibliche einzeln. Für Botanische Gärten, Gehölz-Sammler und Liebhaber interessant.

<i>colchica</i> Fisch. & Mey. $\Delta$ Niedrig, feinzweigig, dicht, üppig wachsend, Bl. grünlich, Kleinasien, bis 1 m, VII—VIII	m. B. m. B.	30—40 60—80	2.— 3.20	18.— 250.—
---	----------------	----------------	-------------	---------------

**ANDROMEDA — Lavendelheide — Ericaceae**

Die Gattung **ANDROMEDA** (Linné 1753) wird heute in zahlreiche Gattungen aufgeteilt, da sie äußerst verschiedenartige Gehölze umfaßt. Man vergleiche die einzelnen Gattungen und das dort Gesagte. Als echte **ANDROMEDA** wird heute nur noch die auch in Deutschland wild vorkommende *A. polifolia* geführt, die für den Heidegarten schöne, blaue Zwergbüsche liefert.

<i>calyculata</i> , siehe <b>CHAMAEDAPHNE</b> <i>calyculata</i> und Formen				
<i>catesbaei</i> , siehe <b>LEUCOTHOE</b> <i>catesbaei</i>				
<i>floribunda</i> , siehe <b>PIERIS</b> <i>floribunda</i>				
<i>japonica</i> , siehe <b>PIERIS</b> <i>japonica</i> und Formen				
<i>paniculata</i> , siehe <b>LYONIA</b> <i>ilustrina</i>				



**ANDROMEDA (Fortsetzung):**

Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
in cm	DM	DM	DM

**polifolia L.**, Poleiblättrige Andromede, Rosmarinheide **#**  $\Delta$   
Niedriges, kleinblättriges Sträuchlein mit blaßrosafarbenen, langgestielten, nickenden Blüten. B. an Rosmarin erinnernd, Rand umgerollt, dunkelgrün, unterseits blaugrün, M-Europa, bis 30 cm, kriechend, V—VI

— <b>glauca hort.</b> (A. glaucophylla Link) $\Delta$ <b>#</b>	m. B.	20—30	3.80	33.—	—
B. auffallend blau, größer als die der Art, Bl. kleine, blaßrosa, kurz gestielte Glöckchen, N-Amerika, 50, V—VI	m. B.	30—40	4.60	40.—	—

**speciosa**, siehe ZENOBIA pulverulenta nuda

— **pulverulenta**, siehe ZENOBIA pulverulenta

**ARALIA — Aralie — Araliaceae**

Die Gattung **ARALIA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Großsträucher, wenig verästelte Zweige, bewehrt. B. groß, wechselständig, gestielt, einfach bis 3fach gefiedert. Bl. in Dolden, meist zu großen, endständigen Rispen vereinigt. Fr. meist schwarze, beerenähnliche Steinfrüchte.

**(K)** Äußerst dekorativ für Einzelstellung in nahrhaftem Boden und warmer, auch halbschattiger Lage.

<b>chinensis nuda Nakai</b> $\perp$ $\otimes$	60—80	4.—	—	—
B. unten blaugrün, groß, doppelt gefiedert, Bl. weiß in	80—100	5.—	—	—
bis 40 cm langen Rispen, China, bis 8 m, VIII—IX	125—150	8.—	—	—
	150—175	12.—	—	—
	175—200	18.—	—	—

<b>elata Seem.</b> (A. chinensis mandschurica Rehd., DIMORPHANTHUS elatus Mig., D. manschuricus Maxim.) $\perp$ $\otimes$	60—80	4.—	—	—
Baumartiger Strauch, B. gefiedert, bis 1 m lang, Bl. in großen Doldentrauben, Mandschurei, Japan, Korea, bis 15 m, VIII	80—100	5.—	—	—

**pentaphylla**, siehe ACANTHOPANAX sieboldianus

**ARBUTUS — Erdbeerbaum — Ericaceae**

Die Gattung **ARBUTUS** (Adanson 1763) umfaßt etwa 12 Arten im Mittelmeergebiet, Mittel- und Nordwestamerika. Es sind dies immergrüne Bäume und Sträucher mit abblättrender, rötlicher Rinde. Blätter einfach, wechselständig, Blüten weiß oder rot, in endständigen Rispen, Frucht warzige, rote, etwas erdbeerartige Beere. Pflanzen von hohem Schmuckwert für Park und Garten für Gegenden mit sehr mildem Klima. Besonders schön, wenn im Schmuck der Blütenbüschel oder der leuchtend roten Früchte.

**(K)** Kultur in recht gut durchlässigem Boden, leicht lehmige, sandige Laubkompost-erde mit etwas Torfmoß. In recht geschützter warmer Lage, namentlich gegen trockene Winde gesichert; Schnitt, wenn ein Zurücknehmen erforderlich, im Sommer.

<b>unedo L.</b> $\perp$ $\otimes$ <b>#</b> $\wedge$	m. Tb.	20—30	4.—	—	—
Immergrüner, baumartiger Strauch, B. wechselständig, grün, stark glänzend, elliptisch-länglich, bis 10 cm lang, spitz, Ränder gesägt, Bl. weiß bis hellrosa, in hängenden Rispen, Fr. erdbeerartig, orangefarbene Steinfrucht, Fleisch mehlig, S-Europa, bis 10 m, XI—XII	m. Tb.	30—40	5.—	—	—

**ARCTOSTAPHYLOS — Bärentraube — Ericaceae**

Die Gattung **ARCTOSTAPHYLOS** (Adanson 1763) umfaßt immergrüne, niederliegende Sträucher, Triebe teilweise wurzelnd. B. wechselständig, dunkelgrün. Bl. klein, weiß mit Rosa, in endständigen Blütenständen. Fr. verschiedenfarbige, kleine Steinfrucht je nach Art.

**(K)** Für sonnige Lagen oder Halbschatten. Bildet schöne, grüne Teppiche in feuchtfriischem Sandboden oder überzieht Felsen im Steingarten an entsprechenden Stellen.

<b>nevadensis Gray</b> $\Delta$ <b>#</b>	m. Tb.	2.80	24.—	220.—
B. klein länglich, Bl. weißlichrot, langzweigig, Fr. braunrot, Kalifornien, niederliegend, IV—VII				
<b>uva-ursi Spreng.</b> (A. officinalis Wimm. & Grab.) $\Delta$ <b>#</b>	m. Tb.	2.80	24.—	220.—
B. klein, oval, Bl. weißlichrot, wurzelnd, Fr. kugelig, rot, Europa, Asien, IV—VII				

**ARIA**, siehe SORBUS intermedia



*Freilandazalee · Azalea*





**DAVIDIA** involucrata, Taubenstrauch



**AESCULUS** parviflora, Strauch-Kastanie, Einzelpflanze in Blüte

**ARONIA — Zwergvogelbeere — Rosaceae**Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

Die Gattung **ARONIA** (Persoon 1807) umfaßt sommergrüne Sträucher. B. mittelgroß, eiförmig, einfach. Bl. weiß oder blaßrosa in kleinen Doldentrauben. Fr. kleine Apfelfrucht.

- ☞ Schöne Park- und Gartensträucher und bewährtes Heckengehölz für Windschutz und Vogelschutzpflanzungen mit üppigem Fruchtbehang und prächtiger Herbstfärbung in scharlach- und zinnoberroten Tönen. Sollte viel mehr gepflanzt werden, da es sich in die heimische Flora vorzüglich einfügt.

<i>arbutifolia</i> Elliott ☞ ☞ ☞	30—40	1.40	12.—	110.—
B. glänzendgrün, Bl. weiß bis Solitär-Ballensträucher	150—175	10.—	—	—
rosa, Fr. rot, Amerika, bis 3 m, V-VI				

**ARTEMISIA — Beifuß — Compositae**

Die Gattung **ARTEMISIA** (Linné 1753) umfaßt aromatisch duftende Stauden, Halbsträucher oder Sträucher, B. wechselständig, meist fiederteilig, Blüten in Köpfen zahlreich. Siehe auch unter „Stauden“.

<i>procera</i> Willd.	80—120	1.85	16.—	145.—
Aufrechter, ausladender Strauch, B. zierlich gefiedert und zerteilt, grün, Blüten gelblich grün, gut hart, Kleinasien, bis 2,5 m, VII—X				

**ARUNDINARIA, siehe unter „Stauden-Ziergräser“****AZALEA — Azalee — Ericaceae**

Einteilung nach „Freiland-Rhododendron“ von Berg-Krüssmann

Die als Untergattung zu **Rhododendron** gehörende Gattung **AZALEA** (Linné) umfaßt meist sommergrüne Arten, die unentbehrliche Blütensträucher für den kleinen Hausgarten wie für den weiträumigen Landschaftspark darstellen.

- ☞ Für jeden Verwendungszweck, je nach Wuchshöhe, Blütezeit und vor allem Blütenfarbe sind Azaleen allbegehrte Kleinodien. Die zuverlässige Winterhärte der meisten Arten und Formen machen sie noch besonders wertvoll. Alljährlich überraschen sie durch die erstaunliche Blütenfülle, den Duft ihres Laubes und der Blüten und teilweise auch durch lebhaftere Herbstfärbung. Als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen aller Art und als Uferbepflanzung an Teichrändern und Hängen, wobei die Wasserspiegelung den Reiz noch erhöht, sind Azaleen unvergleichlich. Nachfolgendes Sortiment bietet große Abwechslung. Beachten Sie bitte die Angaben bei den einzelnen Sorten. Siehe Farbtafel!

<i>mollis</i> Bl. (Rhod. japonicum Suring.) ☞ ☞ ☞	mit Knospen	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
Bellebe, großblumige Gartenazalee, Bl. gelb oder rot vor dem Laub, Herbstfärbung in feurigen Tönen, China, Japan, bis 1,5 m		m. B.	40—50	5.—	44.—	400.—
— gelblühend . . . . .	mit Knospen	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
	„	m. B.	40—50	5.—	44.—	400.—
— rotblühend . . . . .	„	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
	„	m. B.	40—50	5.—	44.—	400.—
— Hybriden, beste Namensorten nachstehender Tabelle						
Großblumig, in reichem Farbenspiel	mit Knospen	m. B.	30—40	6.80	60.—	—
	„	m. B.	40—50	8.—	70.—	—
	„	m. B.	50—60	11.—	94.—	—
	„	m. B.	60—70	14.—	120.—	—
	„	m. B.	70—80	19.—	—	—

Aus unserem großen Sortiment sind unter anderen die nachstehend aufgeführten Namensorten besonders zu empfehlen:

**Chevalier de Reali**, hellgoldgelb, f  
**C. Maarschalk**, orange, stark purpur gefleckt, m  
**Comte de Gomer**, lachsrosa mit Dunkelorange, m  
**Comte de Papadopoli**, lachsrosa mit Dunkelgelborange, f  
**Consul Pêcher**, lachsrosa, m  
**Dr. Reichenbach**, orange mit Dunkelzinnober, m  
**Edison**, rosa, m  
**Frère Orban**, hellgelb mit Gelborange, m  
**General Brialmont**, rosa, m  
**Gloire de Belgique**, hellrosa, m

**Hendrik Conscience**, rosa mit Safrangelb, m  
**Hortulanus H. Witte**, gelborange mit Orange, m  
**Hugo Koster**, zinnober mit Braun, m  
**J. C. van Tol**, lachsrosa-scharlach, m  
**Kosters Brillant Red**, scharlachrot, f  
**Mignonne**, lebhaft rosa, gelb gefleckt, m  
**Oswald de Kerchove**, rosa, m  
**Souvenir de Louis v. Houtte**, weiß mit Rosa, m  
**Speks Brillant**, orangefrot, f  
**T. J. Seidel**, lachs mit Zinnober, m  
**W. E. Gumbleton**, nankinggelb, m

„Beachten Sie auch unser großes RHODODENDRON-Sortiment“



## AZALEA (Fortsetzung):

Höhe, Umf. 1St. 16St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM***mollis, Neueste Kreuzungen in reinen Farben**

Das Beste was heute an Reichblütigkeit, Großblumigkeit und Leuchtkraft der Farben angeboten wird in

<b>Gelb</b>	}	mit Knospen	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
<b>Orangefarben</b>							
<b>Rot</b>							
<b>Rosa</b>							
				40—50	6.30	55.—	—

<i>mollis sinensis hort.</i>	mit Knospen	m. B.	30—40	6.80	60.—	—
Lachsrote Töne	"	m. B.	40—50	8.—	70.—	—
<i>pontica L. (RHODODENDRON flavum G. Don.,</i>	mit Knospen	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
Rh. luteum Sweet.) ♂ ♀	"	m. B.	40—50	5.—	44.—	400.—
Pontische Azalee, sehr hart,	"	m. B.	50—60	6.30	55.—	500.—
und blühwillig, gelb, bis 4 m	mit Knospen	m. B.	30—40	6.—	53.—	480.—
— Hybriden, beste Namensorten	"	m. B.	40—50	7.30	64.—	580.—
	"	m. B.	50—60	10.—	86.—	780.—
	"	m. B.	60—70	12.50	110.—	—
	"	m. B.	80—100	25.—	220.—	—

Aus unserem großen Sortiment sind unter anderen die nachstehend aufgeführten Namensorten besonders zu empfehlen:

Beauté de Flandre, lachsrot, s	Heureuse Surprise, milchweiß, s
Bouquet de Flore, aurorarot, s	Jenny Lind, nankingrosa, m
Clothilde, weiß, s	La Surprise, lachsrosa, m
Comte de Egmont, lilarosa, s	Louis Hellebuyck, zinnober, s
Fama, karmesin, m	Pallas, hellrot, m
⊗ Goldlack, goldigorange ♂, m	Princesse Charlotte, rosa, s
Graf von Meran, hellrosa, gelborange	Sinensis Alba Grandiflora, reinweiß, m
Zeichnung, s	Victoria, orangerosa, f
Guelder Rose, orange, s	

<i>rustica plena hort. (RHODODENDRON mixtum Wils., Rh. gandavense × molle)</i>	mit Knospen	m. B.	30—40	7.80	68.—	—
— — Hybriden, beste Namensorten	"	m. B.	40—50	9.40	81.—	—
	"	m. B.	50—60	11.—	93.—	—

Aus unserem großen Sortiment sind unter anderen die nachstehend aufgeführten Namensorten besonders zu empfehlen:

Aida, violettrosa, s	Norma, rot, m
Apelles, reinweiß, m	Phébé, rot, m
Ariadne, hell goldgelb, rosa getönt, m	Phidias, hellgelborange, m
Freya, gelb, rosa Tönung, m	Praxiteles, hellgelb, leicht rosa getönt, m
Le Titien, hellgelb, m	Velasquez, weiß, m
Murillo, rosa-purpurn, m	Virgile, hellgelb, m

## JAPANISCHE AZALEEN △ # ♂ ♀

Die Klassenzugehörigkeit ist hinter dem Namen angegeben und zwar bedeutet:

Kur. = Kurume-Hybride	M = Malvatica-Hybride
Kur.amer. = Amerikanische Kurume-Hybride	mucr. = Mucronatum-Hybride
K = Kaempferi-Hybride	Obt. = Rhod. obtusum-Hybride
H = Hinodegiri-Hybride	V = Vuykiana-Hybride
<b>Alice (M x K)</b>	m. B. 25—30 5.— 44.— 400.—
Karmin, rotbraune Zeichnung, 100—125, IV—V	m. B. 30—40 6.70 58.— 530.—
	m. B. 40—50 8.60 — —
	m. B. 50—60 12.50 — —
<b>amoena, siehe A. obtusum amoenum</b>	
<b>arborescens Pursh. (RHODODENDRON arboresc. Torr.)</b>	m. B. 30—40 6.70 58.— 530.—
Bl. rahmweiß, rosa getönt, sommergrün, USA-	m. B. 40—50 8.60 75.— —
Gebirge, 3—4 m, VI—VII, D	m. B. 50—60 12.50 — —
<b>Beethoven (V)</b>	m. B. 20—30 5.— 44.— —
Bl. purpur mit rotbrauner Zeichnung, mittel	
<b>Betty (M x K)</b>	m. B. 20—30 5.— 44.— —
Bl. rosa, schwachrote Zeichnung, früh	

„Versand in Paletten und Bahnbehältern ist frachtgünstig und Verpackung sparend“

## JAPANISCHE AZALEEN (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>Daphne</i> (Kur. amer.) Bl. weinrosa	m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
<i>daviesi</i> , siehe <i>A. odorata daviesi</i>					
<i>Favorite</i> (H x K) Bl. rubin, schwach braunrote Zeichnung, früh	m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
	m. B.	30—40	6.70	58.—	530.—
	m. B.	40—50	8.60	75.—	—
	m. B.	50—60	12.50	110.—	—
	m. B.	60—70	18.—	—	—
<i>Feodora</i> (M x K) Bl. lebhaft rosa, schwachrote Zeichnung, früh	m. B.	25—30	5.—	—	—
	m. B.	30—40	6.70	—	—
<i>Frau Dekens</i> (muer.) Bl. weiß, schwache, gelbgrüne Zeichnung, mittel	m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
<i>Hatsugiri</i> (Kur.) Δ ■ Wuchs dicht gedrungen, feintrieblig und kleinblättrig, Bl. verhältnismäßig klein, trichterförmig, purpurrosa mit lila Schein, außerordentlich reichblühend, früh, bis 50 cm hoch und bis 150 cm breit werdend	m. B.	20—25	5.—	—	—
	m. B.	25—30	6.70	—	—
<i>Hinodegiri</i> (Kur.) Wuchs dichtspärrig, Bl. leuchtend rot, von seltener Leuchtkraft der Farbe, früh	m. B.	20—25	5.—	—	—
	m. B.	25—30	6.70	—	—
<i>Hinomayo</i> (Kur.) Locker breitaufrechter Wuchs, grobholzig, Bl. groß, prachtvoll fleischfarbigrosa, von geradezu bestechendem Farbenschmelz, Bl. fleisch-rosa, schwache, rote Zeichnung, früh, 50—80	m. B.	25—30	6.70	—	—
<i>John Cearns</i> (M x K) Bl. scharlachrot, schwache, dunkle Zeichnung, mittelfrüh, 100—125	m. B.	25—30	5.—	44.—	400.—
	m. B.	30—40	6.70	58.—	530.—
	m. B.	40—50	8.60	—	—
<i>Kathleen</i> (M x K) Bl. dunkelrosa, schwache, rotbraune Zeichnung, mittelfrüh, 100—125	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
	m. B.	30—40	6.70	—	—
koreana, siehe RHODODENDRON yedoense poukhanense					
<i>ledifolia</i> Hook. (Rhod. mucronatum G. Don.) # Bl. glockig, weiß, Japan, China, 1—2 m, V	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
	m. B.	50—60	6.70	58.—	—
<i>maxwelli</i> (M x K) Bl. rosarilla	m. B.	20—30	5.—	—	—
	m. B.	30—40	6.70	—	—
<i>Oberon</i> (M x K) Bl. purpurrosa, rotbraune Zeichnung, mittelfrüh	m. B.	30—40	5.—	—	—
<i>obtusum amoenum</i> (Obt.) Bl. dunkelpurpur, früh	m. B.	20—25	5.—	44.—	400.—
	m. B.	25—30	6.70	58.—	—
	m. B.	30—40	8.60	75.—	—
— <i>japonicum</i> (Obt.) Bl. hellpurpurviolett, mittelfrüh	m. B.	20—25	5.—	44.—	400.—
	m. B.	25—30	6.70	58.—	—
<i>odorata hort.</i> (Rhod. odoratum Lodd., Rh. azaleoides Desf.) Bl. hellpurpurrosa, schwach gelbgrüne Zeichnung, VI—VII, D	m. B.	20—30	5.—	—	—
— <i>daviesi hort.</i> ♂ (Rhod. viscosopaleum daviesi Rehd.) Bl. weiß, gelb getönt, gelbgrüne Zeichnung, 2 m	m. B.	30—40	5.—	44.—	400.—
	m. B.	40—50	6.70	58.—	—
	m. B.	50—60	8.60	75.—	—
	m. B.	60—70	12.50	110.—	—
	m. B.	70—80	18.—	—	—
	m. B.	80—100	25.—	—	—
<i>Omurasaki</i> (Kur.) Bl. leuchtend purpurrot, gefüllt	m. B.	20—30	5.—	—	—
<i>Palestrina</i> (V) Bl. weiß, hellgrüne Zeichnung, mittelfrüh, 100	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
	m. B.	40—50	8.60	—	—
<i>P. W. Hardijzer</i> (V) Bl. rosa, rubin Zeichnung, mittel	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
<i>Rose</i> (Kur. amer.) Bl. lilarot	m. B.	25—30	5.—	—	—
<i>Schubert</i> (V) Bl. lachsrosa, gedrungen, 80—100	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
<i>Willy</i> (M x K) Bl. reinrosa, rotbraune Zeichnung, mittelfrüh	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
	m. B.	30—40	6.70	58.—	—

BAMBUSA, siehe ARUNDINARIA unter „Stauden-Ziergräser“

„Azaleen-Blüte und ihr Duft sind alljährlich echte Frühlingsfreuden“



**BENTHAMIA**, siehe **CORNUS kousa**Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM***BERBERIS** — Berberitze, Sauerdorn — **Berberidaceae**

Die Gattung **BERBERIS** (Linné 1753) umfaßt immergrüne oder sommergrüne, stachelige Sträucher mit meist gelbem Holz. B. wechselständig, einfach, teilweise in Büscheln. Bl. in gelben Tönen, einzeln oder in verschiedenen großen Büscheln, Doldenrispen oder Trauben. Fr. oft herrlich gefärbte Beeren in großer Üppigkeit. Unter den etwa 175 Arten, die in Mittel- und Ostasien, Amerika, Europa und Nordafrika beheimatet sind, finden sich zahlreiche Arten, die für die Ausgestaltung unserer Gärten von größtem Wert sind. Beliebte Heckengehölze, Sträucher mit weithin leuchtender Blütenfülle, feuriger Herbstfärbung und üppigem Fruchtbehang, zwergige Vertreter für Stein- oder Heidegärten und machtvolle Sträucher, alles bietet die Gattung **BERBERIS** dem Kenner.

⊠ Die Angaben bei den einzelnen Sorten mögen als Fingerzeig für die Verwendung dienen. Anpflanzung ohne Schwierigkeit in jedem guten Gartenboden in offener, sonniger Lage. Den immergrünen Arten gebe man etwas Schutz vor Winternosen.

<b>actinacantha</b> Mart. Δ #	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
B. dornig gezähnt, Bl. goldgelb, Fr. groß, dunkelrot, Chile, bis 1,5 m	m. B.	40—60	5.75	—	—
	m. B.	60—80	6.70	—	—
<b>aggregata</b> CS. Feuer-Sauerdorn #		30—40	1.40	12.—	100.—
B. quirlig, lebhaft grün, Bl. gelb, dicht, Fr. klein, gelblich weiß, später Solitär-Sträucher 60—80 cm breit	m. B.	60—80	2.—	—	—
rötlich, W-China, bis 3 m, VII—VIII	m. B.	100—125	7.50	—	—
— <b>pratti</b> CS. (B. <i>brevipaniculata</i> Bean, B. <i>pratti</i> CS) ♂ #		30—40	1.40	12.—	100.—
Dichtbestachelt, B. klein, quirlig, Bl. gelb, Fr. lachsrot, bereift, W-China, 100, VII		40—60	2.—	18.—	—
<b>angulosa</b> , siehe B. <i>umbellata</i>					
<b>aquifolium</b> , siehe <b>MAHONIA aquifolium</b>					
<b>beaniana</b> CS.	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
B. dornig, unten weiß, Bl. rispig, gelb, Fr. purpurn, W-China, 2 m, V	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	5.75	—	—
<b>brachypoda</b> Maxim. ♂		30—40	3.50	—	—
Hübscher Strauch, Bl. gelb, Fr. scharlach, Westl. Hupeh, bis 2 m					
<b>bretschneideri</b> , Rehd. ♂	m. B.	30—40	3.—	27.—	—
B. gelbgrün, Bl. gelb, Fr. blau bereift, bis 4 m, V	m. B.	40—60	3.50	30.—	—
	m. B.	60—80	4.60	40.—	—
<b>brevipaniculata</b> , siehe B. <i>aggregata pratti</i>					
<b>buxifolia nana</b> Mouillef. (B. <i>dulcis nana</i> hort.) Δ # 父 母		15—20	—,90	7.70	70.—
Dicht, zwergig, zu Einfassungen, 30 cm, V		20—25	1.15	10.—	—
		25—30	1.40	12.—	—
<b>candida</b> CS. Δ #	m. B.	25—30	4.40	38.—	350.—
B. glänzend grün, unterseits weiß, Bl. gelb, China, zwergig, bis 40 cm, V—VI	m. B.	30—40	5.80	51.—	460.—
	m. B.	40—50	6.70	57.—	520.—
	m. B.	50—60	8.—	70.—	—
Solitär-Sträucher hoch u. breit	m. B.	60—80	15.—	—	—
60—80 cm breit	m. B.	80—100	18.—	—	—
' <b>Carminaea</b> ', siehe B. <i>rubrostilla</i> 'Carminaea'					
<b>cavaleriei</b> Lev. #	m. Tb.	20—30	3.40	—	—
B. groß, grün, Austrieb rötlich, W-China, 1,5 m	m. B.	30—40	4.60	—	—
<b>chenaulti</b> Chenault (B. <i>verruculosa</i> × <i>gagnepaini</i> ) # Δ	m. B.	20—30	2.50	22.—	200.—
(B. <i>gagnepaini</i> 'Terra Nova' Keesen)	m. B.	30—40	2.90	25.—	225.—
Ähnlich B. <i>verruculosa</i> , aber heller grün, bis 1 m	m. B.	40—60	3.40	30.—	270.—
	m. B.	60—80	4.60	40.—	—
	m. B.	80—100	5.80	—	—
<b>chinensis</b> Poir. (B. <i>sinensis</i> Desf.)					
B. <i>spathulata</i> Schrad.) ♂	m. B.	40—60	3.40	30.—	—
Zweige rotbraun, kantig, B. spitz, verkehrt lanzettlich, lebhaft grün, Bl. groß, in bis 7 cm langen Trauben, Fr. dunkelrot, oft bereift, Kaukasus, bis 3 m, V	m. B.	60—80	4.60	—	—
	m. B.	80—100	5.80	—	—
<b>circumserrata</b> CS. Δ ♂	m. B.	30—40	2.90	25.—	—
B. stark gezähnt, Bl. gelb, Fr. länglich, gelbrot, NW-China, bis 1 m, V	m. B.	40—60	3.40	—	—
<b>coryi</b> , siehe B. <i>wilsoniae subcaulialata</i>					
<b>dictiophylla</b> Franch. ♂	m. B.	30—40	2.90	—	—
Strauch, laubabwerfend, B. hellgrün, unterseits weißlich, Bl. einzeln, schwefelgelb, Fr. korallenrot, SW-China, 1,5—2 m, V—VI	m. B.	40—60	3.40	—	—

„Berberitzen sind ausgezeichnete Bienen-Nährpflanzen“

## BERBERIS (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
		in cm	DM	DM	DM
③ <i>dictiophylla albicaulis</i> Hesse (B. dict. epruinosa CS.)	m. B.	40—60	3.40	30.—	—
Zweige weiß bepudert, sehr zierend	m. B.	60—80	4.60	—	—
W-China, bis 2 m, VI					
— <i>epruinosa</i> , siehe <i>B. dictiophylla albicaulis</i>					
③ <i>dielsiana compacta</i> Hesse $\Delta$ $\otimes$ $\otimes$	m. B.	20—30	2.50	22.—	200.—
Die knäuelig kurzstachelige, dichte Wuchsform	m. B.	30—40	2.90	25.—	225.—
macht diese Berberitze zu kräftigen Sträuchern	m. B.	40—50	3.40	30.—	270.—
von interessantem und schönem Aussehen. Sie	m. B.	50—60	4.60	40.—	—
erreichen eine Höhe Solitär-Sträucher hoch u. breit	m. B.	60—80	12.—	—	—
bis 2 m u. lassen sich auch 60—80 cm breit	m. B.	80—100	15.—	—	—
heckenartig pflanzen, ohne daß Schnitt erforderlich wäre					
<i>dulcis nana</i> , siehe <i>B. buxifolia nana</i>					
fendleri Grav. $\otimes$ $\otimes$	m. B.	30—40	2.90	25.—	—
B. ziemlich groß, Bl. orangegelb, Fr. leuchtend-	m. B.	40—60	3.40	—	—
rot, Amerika, bis 1,5 m, VI	m. B.	60—80	4.60	—	—
	Sämlinge	60—80	1.50	13.—	—
	"	100—125	2.50	22.—	—
'Fire Flame', siehe <i>B. rubrostilla</i> 'Fire Flame'					
francisci-ferdinandi CS. $\otimes$	Sämlinge	60—80	1.70	15.—	—
Lange Einzelstacheln, B. gehäuft, Bl. gelb,	"	80—120	2.—	18.—	165.—
langtraubig, Fr. scharlach, W-China, bis 3 m, V					
gagnepaini CS. $\#$ $\otimes$ $\otimes$	m. B.	25—30	3.50	30.—	270.—
B. schmal, tiefgrün, Bl. hellgelb, reichblühend,	m. B.	30—40	4.30	37.—	340.—
Fr. purpurn, W-China, bis 2 m, V—VI. In un-	m. B.	40—50	5.60	48.—	—
günstigen Lagen etwas Winterschutz ratsam.	m. B.	50—60	7.20	62.—	—
Entwickelt sich zu einem schönen, straff auf-	m. B.	60—80	11.—	94.—	—
recht wachsenden, dichten Busch.					
gagnepaini 'Terra Nova', siehe <i>B. chenaultii</i>					
gilgiana Fedde $\otimes$	Sämlinge	m. B.	40—60	2.50	22.—
Ausladender, sommergrüner Strauch,	m. B.	80—120	3.50	—	—
Triebe gerillt, Stacheln meist steil, B. bis 5 cm lang,					
elliptisch, stumpfgrün, Bl. hellgelb, in dichten, kurzen					
Trauben, Fr. dunkelrot, bereift, 1 cm lang, China, bis					
2 m, VI					
③ giraldi Hesse $\otimes$ $\otimes$	m. B.	30—40	4.—	35.—	—
B. zieml. groß, stachelzählig, Herbst rötlich, Bl.	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
grünl.-gelb in bis 12 cm langen, dichten Trauben,					
Fr. länglich, scharlachrot, N-China, 2—3 m, VI					
guimpell, siehe <i>B. laxiflora langeana</i>					
heteropoda Schrenk $\otimes$		60—80	6.60	—	—
Starkwüchsig, B. groß, graugrün, Bl. lockertrau-					
big, Fr. sehr groß, dklpurpurfarbig bis schwarz-					
blau, weiß bereift, Mittel-Asien, 1—2 m, V					
hookeri Lem. $\Delta$ $\#$	m. B.	20—30	3.50	—	—
B. lederig, unten weiß, Bl. groß, schwefelgelb,	m. B.	30—40	4.30	37.—	—
Fr. schwärzlich, Himalaja, bis 2 m, V—VI	m. B.	40—60	5.60	—	—
hybrida 'Fire Flame', siehe <i>B. rubrostilla</i> 'Fire Flame'					
hybrido-gagnepaini Sur. ( <i>B. candidula</i> $\times$ <i>gagnepaini</i> ) $\Delta$ $\#$	m. B.	20—30	3.50	30.—	—
Schön belaubt, glänzend dunkelgrün, zwischen	m. B.	30—40	4.30	37.—	340.—
den Eltern stehend, bis 1 m	m. B.	40—50	5.60	48.—	440.—
	m. B.	50—60	7.20	62.—	—
	m. B.	60—80	11.—	94.—	—
	Sämlinge	60—80	2.50	22.—	—
jamesiana Forr. & W. W. Sm. $\otimes$					
Ähnlich <i>B. francisci-ferdinandi</i> , B. oboval, bis 3 cm lang,					
Bl. 6 mm groß, in bis 10 cm langen, hängenden Trauben,					
Fr. kugelig, korallenrot, W-China					
julianae CS. $\#$ $\otimes$	m. B.	20—30	3.50	30.—	270.—
Wohl eine der besten und härtesten immergrü-	m. B.	30—40	4.30	37.—	340.—
nen Berberitzen. Triebe kantig, gelbgrau, Stach-	m. B.	40—50	5.60	48.—	440.—
seln stark, dreizählig, bis 4 cm lang, gelblich-	m. B.	50—60	7.20	62.—	—
grau. Blätter meist zu 5 gehäuft, derb lederig,	m. B.	60—80	11.—	94.—	—
oval bis ovallanzettlich, Rand stachelzählig,	m. B.	80—100	21.—	—	—
oberseits satgrün, unterseits heller, Blüten bis 15 zu					
einer gelben Traube vereinigt. Früchte elliptisch, schwarz					
mit bläulicher Bereifung, W-China, bis 2 m, V					
koreana Palib. $\otimes$	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
B. breit, dklgrün, Fr. lang, rot, Korea, bis 2 m	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
Solitär-Sträucher 60—80 cm breit	m. B.	100—125	10.—	—	—

„Berberitzen sind hervorragende Zierfrucht-Gehölze“



**BERBERIS** (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>laxiflora langeana</i> CS. (B. chinensis × vulgaris)					
(B. guimpell K. Koch) ♂	m. B.	30–40	3.50	30.—	—
Aufstrebender Strauch, Zweige überhängend, B. bis 5 cm lang, Bl. lebhaft gelb, traubig, Fr. purpurrot, sehr reich fruchtend, Hybride, bis 2 m, V	m. B.	40–60	4.—	35.—	—
<i>lecomtei</i> CS. (B. thunbergi glabra Fr.)	Sämlinge m. B.	80–120	3.—	—	—
B. verkehrt-eiförmig, Bl. in kurzen Trauben, Fr. rot, leicht bereift, W-China, 1,5–3 m, V					
<i>linearifolia Philippi</i> # Δ	m. Tb.	15–25	3.—	—	—
B. linealisch, dornig zugespitzt, dunkelgrün, Bl. tief aprikosengelb, reichblühend, Fr. schwarz, Chile, 1–2 m, V–VI					
— 'Orange King' # Δ	m. Tb.	15–25	5.—	—	—
Wuchs stärker als die Art, Bl. dunkelorange, sehr wirkungsvolle Blüte, B. schmaler und dunkler grün, VI					
<i>lologensis 'Highdown Variety' Sandw.</i>					
(B. darwini × linearifolia) # Δ	m. Tb.	15–25	5.—	—	—
Wertvolle Form der Berb. lologensis, stärker im Wuchs und härter, überraschend reichblühend, schön orange-gelb. Im Laub ähnlich B. linearifolia, 1–2 m	m. B.	20–30	5.80	—	—
<i>lycium Royle</i>	m. B.	40–60	4.—	35.—	—
Halbimmergrün, B. hellgrün, unterseits bläulichgrün, Bl. goldgelb, bis zu 20 in verlängerten Trauben, Fr. purpurn, bereift, Himalaja, bis 3 m, V–VI					
<i>mentorensis Horvath.</i> (B. thunbergi × julianae)	m. B.	30–40	3.20	28.—	250.—
Wintergrün, etwa einer derbbblättrigen B. thunbergi ähnlich, Bl. hellgelb, Fr. trübröt, 1,5 m	m. B.	40–60	3.30	33.—	300.—
	m. B.	60–80	4.50	40.—	360.—
<i>mouillacana</i> CS. ♂	Sämlinge	40–60	2.—	18.—	—
Recht empfehlenswerte Einführung, B. unterseits glänzendgrün, Holz schön purpurbraun, Fr. schön rot, W-Szetschuan, bis 3 m					
<i>notabilis</i> CS. (B. heteropoda × vulgaris) ♂	m. B.	40–60	2.—	18.—	165.—
Fr. auffallend groß, dunkelrot, 1,5 m	m. B.	60–80	2.50	22.—	—
	m. B.	80–100	2.90	25.—	—
	Sämlinge	60–80	1.40	12.—	110.—
	"	80–120	1.85	16.—	145.—
<i>oblonga</i> CS.	m. B.	40–60	2.—	18.—	—
B. graugrün, Bl. langtraubig, gelb, Fr. schwarzrot, Turkestan, bis 2 m	m. B.	60–80	2.50	22.—	—
	m. B.	80–100	2.90	25.—	—
	Sämlinge	60–80	1.40	12.—	110.—
	"	80–100	1.85	16.—	145.—
<i>ottawensis purpurea</i> , siehe B. thunb. atripurp. superba					
<i>parvifolia Sprague</i> Δ	m. B.	30–40	1.85	16.—	145.—
B. unterseits bläulich, Bl. gelb in Büscheln, Fr. rot, bereift, W-China, niedrig, 60 cm, VI	m. B.	40–60	2.—	18.—	165.—
	m. B.	60–80	2.50	—	—
<i>polyantha Hemsl.</i> ♂	m. B.	30–40	1.85	16.—	—
B. hellgrün, Bl. tiefgelb, Fr. lachsrot, W-China, bis 4 m	m. B.	40–60	2.—	—	—
	m. B.	60–80	2.50	22.—	—
<i>pratti</i> , siehe B. aggregata pratti					
<i>rubrostilla 'Carminaea' hort. Wisley</i> ♂ ♂	m. B.	80–100	6.—	—	—
Wuchs aufrecht, Fr. dunkelrot, Herbstfärbung orange, VI	m. B.	100–120	7.50	68.—	—
— 'Fire Flame' hort. Wisley ♂ ♂	m. B.	30–40	4.—	35.—	320.—
Kleinlaubig, Herbstfärbung und Früchte lachsrot, VI	m. B.	40–60	5.—	44.—	—
	m. B.	60–80	6.—	—	—
	m. B.	100–125	7.50	—	—
<i>sibirica</i> Pall. Δ	m. B.	30–40	3.30	29.—	—
Kleiner, rundlicher Strauch, Zweige kantig, B. lebhaftgrün, dornig gezähnt, Bl. breitglockig, goldgelb, nickend, Fr. eiförmig, rot, Sibirien 50 cm, V					
<i>sieboldi Miqu.</i> ♂ Δ	Sämlinge	80–100	2.—	18.—	—
Kleiner Strauch, Trieb kantig, Stacheln 3-teilig, 1 cm lang, Austrieb rot, Herbstfärbung weinrot, Bl. hellgelb, traubendoldig, Fr. glänzend, hellrot, Japan, bis 1 m, V					
<i>sinensis</i> , siehe B. chinensis					
<i>spathulata</i> , siehe B. chinensis					
<i>stenophylla Lindl.</i> (B. darwini × petrifolia) # ♂ ♂	m. B.	30–40	3.50	30.—	270.—
B. schmal, dunkelgrün, Wuchs überhängend, Bl. lebhaft goldgelb, Fr. schwarz, bis 3 m, V	m. B.	40–60	4.40	38.—	350.—
	m. B.	60–80	5.60	48.—	440.—

„Ballentücher beim Pflanzen nicht abnehmen, nur Verknotungen lösen“





**BERBERIS** (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>wilsoniae</i> Hemsl. & Wils. $\Delta$ $\text{☉}$	m. B.	40—60	2.90	—	—
Wuchs niedrig, reichbeblätterte Büsche mit lan- gen Stacheln, B. gehäuft, ganzrandig, länglichoval, ober- seits stumpfgrün, unten bläulich, Bl. hell goldgelb, Fr. korallenrot, W-China, bis 1 m, V—VI. Herbstfärbung scharlachkarmin.	m. B.	60—80	3.80	—	—
— <i>subcaulialata</i> CS. (B. <i>coryi</i> Veitch, B. <i>subcaulialata</i> CS.) $\Delta$ $\text{☉}$ $\text{☉}$		30—40	1.40	12.—	110.—
Kräftiger Wachser, B. derb, hellbläulichgrün, Bl. licht- gelb, Fr. gelbrot, bereift, W-China, bis 1 m, VI—VII					

**BETULA** — Birke — *Corylaceae*

Die Gattung *BETULA* (Linné 1753) umfaßt bekannte, zierlich belaubte, som-  
mergrüne Laubbäume mit zahlreichen, schönen Arten und Formen für jeden  
Garten. Beliebte Straßenbäume, vorzüglich in Heidegegenden.

Im Frühling durch reichen Kätzchenbehang zierend und teilweise mit herrlich  
gelber Herbstfärbung. Das zierliche Gezweig wirkt im Winter wie Filigran  
und wird bei Rauhref zu erstaunlicher Schönheit gesteigert. Eine dauernde Zierde  
ist auch die Rinde, die teils schneeweiß, teils derb korkig, teils gelblich, ja  
sogar rötlich sich zeigt.

$\text{☐}$  Für jeden frischen durchlässigen Boden, einige vertragen viel Trockenheit, an-  
dere wieder auch feuchte Standorte.

*alba*, siehe *verrucosa* oder *B. pendula* mit Formen

$\text{☉}$ — <i>elegans pendula</i> Hesse $\perp$	m. B.	125—150	7.—	—	—
Form der Weißbirke mit senkrecht herabhän- genden Zweigen. Besonders im Frühjahr beim Austrieb und im Winter bei Rauhref von hervorragender Wir- kung, 15 m.	m. B.	200—250	14.—	—	—

— *laciniata*, siehe *B. pendula dalecarlica*

<i>corylifolia</i> Reg. Haselbirke $\perp$	m. B.	60—80	8.—	—	—
Sehr schöner Baum mit grauweißer Rinde, B. groß, scharf gesägt, an Haselnuß-Blätter erinnernd, Japan, bis 20 m					

<i>ermani</i> Cham. $\perp$	m. B.	200—250	14.—	—	—
Stattlicher Baum mit weit ausladender Krone und gelblich- Solitärpflanzen 80—100 cm breit	m. B.	250—300	19.—	—	—
brauner bis 125—150	m. B.	200—250	20.—	—	—
weißer, sich ablösender Rinde. B. bis 10 cm lang, Fruchtkätzchen aufrecht, NO-Asien, Japan, bis 20 m	m. B.	300—350	30.—	—	—

*grandis*, siehe *B. papyrifera grandis*

<i>humilis</i> Schrank., Strauchbirke $\Delta$	m. B.	60—80	3.80	33.—	—
Zierlicher, kleinblättr. Strauch, bis 3 m, Europa	m. B.	80—100	4.20	36.—	—
	m. B.	100—125	6.20	54.—	—
	m. B.	125—150	7.60	66.—	—

*japonica szechuanica*, siehe *B. mandschurica szechuanica*

<i>koehnei</i> CS. (B. <i>pendula</i> $\times$ <i>papyrifera</i> )	m. B.	150—200	10.—	—	—
Lockerkroniger Baum, Zweige leicht überhängend, mit blendend weißer Rinde bis in die jüngsten Äste, sehr zierende, ansprechende Hybride.					

*laciniata*, siehe *B. pendula dalecarlica*

*latifolia*, siehe *B. papyrifera*

*macrophylla*, siehe *B. papyrifera grandis*

<i>mandschurica Nakai</i> (B. <i>japonica mandschurica</i> Winkl., B. <i>platyphylla</i> Suk.)	m. B.	200—250	10.—	—	—
Weißrindiger Baum, sehr früh aus- 2stämmig	m. B.	250—300	18.—	—	—
treibend, daher im Park besonders wertvoll, NO-Asien, bis 20 m					

— <i>szechuanica</i> Rehd. (B. <i>jap. szechuanica</i> CS.)	m. B.	300—350	30.—	—	—
Schöner Baum mit aus- Solitär 150—200 cm breit gebrelteten Ästen, B. dunkelgrün, W-China, bis 20 m					

<i>maximowicziana</i> Reg.	m. B.	100—125	6.20	—	—
B. breitoval, jung behaart, schnellwachsender Baum, Japan, bis 30 m					

<i>nana</i> L. Zwergbirke, Polarbirke $\Delta$	m. B.	40—60	5.75	50.—	—
B. fast kreisrund, grob gekerbt, jung klebrig, heimisch, 30 bis 60 cm	m. B.	60—80	6.80	60.—	—

<i>nigra</i> L. (B. <i>rubra</i> Mchx.) Schwarzbirke $\perp$ $\text{☉}$ $\text{☉}$	m. B.	80—100	7.—	—	—
Hoher Baum, Rinde grünlichbraun, in Platten ablösend, Äste aufstrebend, B. breitoval, kerbig gesägt, hellgrün, Herbstfärbung rein sattgelb, östl. USA, bis 30 m, oft mehrstämmig, liebt feuchten Boden	m. B.	100—125	8.—	—	—
	m. B.	150—175	9.—	—	—

„Birken sind im Heidegarten unentbehrlich“

**BETULA (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
	in cm	DM	DM	DM
<b>papyrifera Marsh.</b> (B. papyracea Ait., B. latifolia Tausch.)				
Papierbirke $\downarrow \times$	m. B.	150—200	7.—	61.— —
Schlanker Baum, Rinde blendend weiß, leicht	m. B.	200—250	10.—	— — —
ablösend, B. eiförmig, bis 10 cm lang, N-Ame-	m. B.	250—300	12.—	— — —
rika, bis 30 m	m. B.	300—350	15.—	— — —
Solitärpflanzen 150 cm breit	m. B.	300—350	35.—	— — —
Hochst.	m. B.	12/14	25.—	— — —
<b>— grandis CS.</b> (B. grandis Schrad., B. macrophylla hort.)				
Form der Papierbirke mit besonders großen	m. B.	200—250	10.—	— — —
Blättern, herzförmig, lappig gesägt	m. B.	250—300	12.—	— — —
	m. B.	300—350	15.—	— — —
Solitärpflanzen 100—120 cm breit	m. B.	250—300	35.—	— — —
<b>pendula Roth.</b> (B. verrucosa Ehrh., B. alba L. z. T.),				
Sandbirke, Europäische Weißbirke $\times \emptyset$		150—200	3.30	29.— 260.—
		200—250	3.90	34.— 310.—
		250—300	4.80	42.— 380.—
3 mal verpfl. einstämmig garnierte Heister von unten an				
bezweigt	m. B.	300—350	10.50	90.— —
Gesamtumfang der Stämme, 2-stämmig 16/20	m. B.	250—300	15.—	130.— —
3-stämmig 20/30	m. B.	250—300	28.—	— — —
Zweige hängend, Rinde weiß, abblätternd.	Hochst.	8/10	7.60	66.— 600.—
Wegen der zierlichen Bezweigung und der Far-	"	10/12	8.80	77.— 700.—
be des Stammes sehr geschätzter Baum, auch	"	12/14	10.50	90.— —
für den kleineren Garten, da er wenig Schat-	"	14/16	14.—	— — —
ten macht, bis 20 m, auch für trockene Lagen				
<b>— dalecarlica CS.</b> (B. alba laciniata Späth,				
B. laciniata Wahlb.) $\downarrow$	m. B.	60—80	5.—	— — —
B. tiefgelappt mit unregelmäßig gesägten Zähnen	m. B.	100—125	8.—	— — —
	m. B.	150—200	10.—	— — —
<b>— fastigiata K. Koch,</b> Säulenbirke, $\downarrow$ Pyramiden				
Straff säulenförmig, aufrecht wach-	m. B.	80—100	6.—	— — —
send, Zweige gedreht, B. tiefgrün,	"	150—175	9.—	— — —
sehr lange haftend	"	175—200	12.—	— — —
	"	250—300	15.—	— — —
<b>— purpurea CS.</b> $\downarrow$				
B. in der Jugend rot, später vergrünend	m. B.	120—150	9.—	— — —
	m. B.	175—200	12.—	— — —
<b>— tristis CS.</b> $\downarrow$				
Zweige dünn, herabhängend, rundkronig	m. B.	100—125	7.—	— — —
	m. B.	150—175	9.—	— — —
	m. B.	200—250	14.—	— — —
<b>— youngi CS.</b> Hängebirke, Gespensterbirke $\downarrow$				
1j. Kr. Halbst.	m. B.	150—175	8.—	— — —
mehrl. Kr.	m. B.	150—175	12.—	100.— —
1j. Kr. 180—200 cm Sth. Hochst.	m. B.	6/8	10.—	88.— —
2j. Kr. 180—200 "	m. B.	6/8	13.50	117.— —
1j. Kr. 180—200 "	m. B.	8/10	15.—	135.— —
2j. Kr. 180—200 "	m. B.	8/10	17.—	150.— —
mehrl. Kr. 180—200 "	m. B.	8/10	20.—	180.— —
Die Hängebirke hat das zierliche Birkenlaub in etwas				
kleinerer Form, die Zweige hängen mähenartig herab				
und bilden so schöne Kronen, die im Heidegarten sich				
herrlich verwenden lassen, aber auch auf größeren Grab-				
anlagen sehr wehevoll sich ausnehmen. Das zierliche				
Geäst wirkt wie Filigran, der Austrieb im Frühjahr wie				
der gelbe Herbstst des Laubes sind weitere Höhepunkte				
im Laufe der Jahresvegetation und eine Hängebirke im				
Rauhref gehört zu den alljährlich neu ansprechenden				
Gartenbildern.				
<b>pubescens Ehrh.</b> (B. alba L. z. T.) Moorbirke $\downarrow \times$				
Wertvoll für feuchte Lagen. Im Alter Stamm schön weiß,		200—250	3.90	34.— 310.—
Europa, bis 15 m		250—300	4.80	42.— 380.—
3 mal verpfl. einstämmig garnierte Heister von unten an				
bezweigt	m. B.	250—300	7.60	66.— 600.—
Hochst.	"	8/10	7.60	66.— 600.—
	"	10/12	8.80	77.— —
3 mal verpfl. Hochst.	m. B.	18/20	48.—	— — —
<b>pumila L.</b> Amerikanische Zwergbirke Solitär	m. B.	125—150	15.—	— — —
Strauchartig, Zweige dicht filzig, B. un-	Solitär	m. B.	200—250	18.— — —
terseits meist behaart, N-O-Amerika, bis 5 m				
<b>rubra,</b> siehe B. nigra				
<b>sandbergi Brit.</b>				
Baum oder Strauch mit gelb-	Solitär	m. B.	400	40.— — —
grauer Rinde, Zweige behaart	Solitär	m. B.	500	50.— — —
große, rhombisch-ovale B.	3 mal verpfl. Hochst.	"	20/25	75.— — —
	"	"	25/30	120.— — —
<b>verrucosa,</b> siehe B. pendula				

„Birken sind auch im Winter von auserwählter Schönheit“



**BIGNONIA**, siehe unter „Schlingpflanzen“Höhe, Umf. 1 St. 10 St. 100 St.  
in cm *DM* *DM* *DM***BRUCKENTHALIA** — Ährenheide — *Ericaceae*

Die Gattung **BRUCKENTHALIA** (Reichenbach 1830/32) umfaßt nur eine Art in Südosteuropa und Kleinasien. Dies ist ein niedriger, immergrüner, heideartiger Kleinstrauch, der breitausladende Büsche bildet.

- ⊠ Bei uns völlig winterhart mit den gleichen Ansprüchen wie *Erica*, in frischem, humosem, sandigem Moor- oder Heideboden in sonniger Lage. Hübsche, kleine Pflanze für Steingärten und Heidegärten.

<i>spiculifolia</i> Rehb. # Δ	m. B.	1.40	12.—	110.—
Heidekraut-ähnlich, Bl. rötlich, in endständigen, dichten Ähren, SO-Europa, bis 20 cm, VI—VII				

**BUDDLEIA** — Schmetterlingsstrauch — *Loganiaceae*

Die Gattung **BUDDLEIA** (Linné 1753) ist als Schmetterling anlockende Blütensträucher sehr interessant und allgemein beliebt. Die **BUDDLEIA-davidi-Hybriden** sind sommergrün, haben gegenständige Blätter und sind von üppigem Wachstum. Die kleinen Blütchen erscheinen zu langen Blütenspießen vereint am Ende der Triebe und setzen jeden Gartenfreund in Erstaunen wegen ihrer herrlichen Färbungen, die von Züchterhand hineingezaubert sind.

- ⊠ In besonders strengen Wintern frieren die Sträucher wohl zurück, treiben aber wieder im Frühling zuverlässig durch.

<i>alternifolia</i> Maxim. ♂		60—80	3.30	29.—	260.—
Prachtvoller Zierstrauch für Einzelstellung. Zweige ru- tenartig überhängend, B. stumpf dunkelgrün, unterseits weißfilzig, Bl. lebhaft purpurlich in dichten Büscheln entlang der vorjährigen Zweige, NW-China, bis 3 m, VI		80—100	3.80	33.—	—
<i>davidi-Hybriden</i> (B. variabilis Hemst.) Fliederspeer ♂					
Herrliche Blütenspieße, rosa, lila und Sämlings-Str. purpur Töne, China bis 5 m, VII—X		80—120	1.85	16.—	145.—
Sämtliche „davidi-Hybriden“ sind erprobte Köderpflan- zen für den Enthomologen. Die Blütenspieße ziehen Fal- ter aller Gattungen stundenweit und unwiderstehlich an. Fang bei jeder Tages- und Nachtzeit. Siehe Bildtafel!					
— — 'Bristol Ruby'	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	200.—
Neuere, wertvolle Form mit langen, tiefroten Blütenrispen					
— — 'Cardinal' Neu!	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	200.—
Bl. purpurrot, in bis 30 cm langen Blütenrispen					
— — 'Dubonnet'	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	200.—
Starkwüchsig, Bl. dunkelviolet, groblaubig					
— — 'Fascination'	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	200.—
Bl. tief lilarola, Blütenstände bis 60 cm lang und 10 cm breit					
— — 'Ile de France'	m. Tb.	40—60	2.—	18.—	165.—
Bl. tiefpurpurn, langrispig		60—100	2.50	22.—	200.—
— — 'Peace' Neu!	m. Tb.	40—50	2.50	22.—	200.—
Große Rispen schneeweißer Blüten, sehr wir- kungsvoll					
— — 'Purple Prince'	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	200.—
Mit besonders dicken, bis 40 cm langen violetten Blütenrispen					
— — 'Royal Red'	m. Tb.	40—50	2.50	22.—	200.—
Tief purpurrot		60—100	2.90	25.—	225.—
— — 'White Bouquet'	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	200.—
Reinweiß, Blütenst. kleiner, aber sehr reichbl.		60—100	2.90	25.—	225.—
— <i>nanhoënsis</i> Rehd.	m. Tb.	30—40	2.50	22.—	200.—
Herrlicher Blütenstrauch, Zweige dünn, ausla- dend, B. schmallanzettlich, Bl. schön violett, duftend, Kansu, bis 1,5 m	m. Tb.	40—60	2.90	25.—	—
— <i>veitchiana</i> Rehd.	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	—
Kräftiger Wuchs, Bl. dichte, rosallila Ähren, ziemlich früh blühend, vor B. <i>davidi</i>					
<i>globosa</i> Hope ^ D		100—150	2.90	—	—
Zweige gelb-filzig, Bl. lebhaft gelb, in kugeligen Köpfen, Peru, VI					

„Das Spiel der Schmetterlinge auf den Buddleien ist zusätzliche Freude“



*Bruckenthalia spiculifolia*

*Calluna- u. Erika-Kulturen*

*Call. vulg. prostr. kuphaldti*

## BUXUS — Buchsbaum — Buxaceae

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM

Die Gattung *BUXUS* (Linné 1753) umfaßt immergrüne Sträucher, Zweige vierkantig, B. gegenständig, meist lederig, klein, Bl. klein, unscheinbar wie auch die Früchte. Bekannte Einfassungspflanze der Bauerngärten, sowie in geschnittenen Formen im architektonischen Garten. Freigewachsene Büsche erfreuen sich steigender Beliebtheit und bringen durch ihre verschiedenen Blatt-Formen und -Färbungen willkommene Abwechslung in die immergrünen Gruppen zumal als Unterholz, da sie viel Schatten vertragen.

⊠ Anspruchslos an den Boden vertragen sie sogar ziemlich Trockenheit.

*arborescens*, siehe *sempervirens*

<i>microphylla</i> Sieb. & Zucc. # Δ	m. B.	20—30	1.95	17.—	—
Zweige scharfkantig, B. verkehrt-eilanzettlich, frischgrün, Japan, bis 1 m					
— <i>sinica</i> Rehd. & Wils. # Δ	m. B.	15—20	1.50	13.—	—
Härteste Buchs-Art, Formosa					
	m. B.	20—30	1.95	17.—	—

*sempervirens* L. (B. *arborescens* Mill.) ● ✕ # 井

Immergrüne Sträucher, Zweige vierkantig, Blätter gegenständig, meist lederig, klein, Blüten klein, unscheinbar wie auch die Früchte. Freigewachsene Büsche erfreuen sich steigender Beliebtheit und bringen willkommene Abwechslung in die immergrünen Gruppen zumal als Unterholz, da sie viel Schatten vertragen. Anspruchslos an den Boden vertragen sie sogar ziemlich Trockenheit. Für Hecken, Unterholz, Grabbepflanzung und zur Einzelstellung geeignet.

Natürlich gewachsene, ungeschnittene Büsche m. B. 40—60 5.— 44.— 400.—

" " " " m. B. 60—80 9.60 84.— 760.—

" " " " m. B. 80—100 14.— 120.— 1000.—

Natürlich gew., ungeschn. Büsche hoch u. breit m. B. 100 35.— — —

Natürlich gewachsene, ungeschnittene Büsche m. B. 125—150 45.— — —

Geschnittene Büsche ohne Ballen 15—20 —.85 7.40 67.—

Pyramiden m. B. 40—50 8.— 70.— —

" m. B. 50—60 9.20 80.— —

Kugel m. B. 20—25 Ø 4.80 42.— —

" m. B. 25—30 Ø 6.20 54.— —

" m. B. 30—35 Ø 7.30 64.— —

" m. B. 35—40 Ø 11.— 94.— —

— *angustifolia* Kirchn. (B. *semperv. salicifolia* Schelle) #  
B. lebhaft grün, Schmal, Wuchs kräftig m. B. 20—30 1.95 — —

— *argenteo-variegata* Schelle #  
B. meist weiß gerandet m. B. 15—25 1.50 13.— —

— *globosa* hort. Δ #  
Schön kugelig Wuchs m. B. 15—25 1.50 13.— —

— *myrtifolia* CS. Δ #  
Sehr schmalblättrig, schön grün m. B. 15—25 1.50 — —

*suffruticosa*, Einfassungsbuchs, siehe unter „Junge Laubhölzer“



**CALLICARPA** — Schönfrucht, Wirbelbeere — **Verbenaceae**

Die Gattung **CALLICARPA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. einfach, gegenständig, Bl. klein, rosaweiß, in vielblütigen, achselständigen Trugdolden, Fr. beerenartig, pfefferkorngroß. Es gibt kaum andere Zierfruchtgehölze von solch bestechender Schönheit. Die meist mehr oder weniger intensiv violett gefärbten Früchte erscheinen in großer Fülle. Man pflanze **CALLICARPA** vor Strauchgruppen in die Nähe der Wege, damit man die Feinheiten recht genau betrachten kann.

⊠ Wächst in jedem guten Gartenboden in geschützter, warmer Lage. Bodenschutz im Winter ist nach der Pflanzung zu empfehlen. Sollten die Sträucher etwas zurückschneiden, so ist Frühjahrsrückschnitt angebracht, der Verlust wird aber durch üppiges Wachstum leicht nachgeholt. Neuerdings auch „Liebesperlenstrauch“ genannt.

	Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
	in cm	DM	DM	DM
<b>americana</b> L. ♂ Solitär 100—125 breit m. B.	123—150	15.—	—	—
Zweige filzig, B. eilänglich, weichhaarig-filzig, Bl. violett, in fast sitzenden, dichten Trugdolden, Fr. violett, Virginien bis Texas, bis 2 m, V—VII				
— <b>alba</b> Rhed. ♂ m. B.	30—40	3.80	33.—	—
Wie die Art, jedoch Fr. weiß m. B.	40—60	4.20	36.—	—
	60—80	5.—	44.—	—
<b>bodinieri giraldi</b> Rehđ. (C. giraldi Hesse) ♂ m. B.	40—60	4.20	36.—	—
Starkwachsend, reichblühend, Fr. überaus zahlreich, schön rötlichviolett, weiß bereifte Perlen, China, bis 3 m, Solitär-Sträucher 60—80 cm breit	m. B.	60—80	5.—	44.—
VII—IX. Siehe Bildtafel! „ 60—80 „ m. B.	80—100	6.80	60.—	—
	100—125	12.—	—	—
	125—150	15.—	—	—
<b>dichotoma</b> Rausch. (C. purpurea Juss., C. gracilis Sieb. & Zucc., C. koreana hort. Vilm.) ♂ m. B.	40—60	4.20	36.—	—
B. elliptisch, Bl. rosa, Fr. lila-violett, China, Korea, bis 1,5 m, VIII				
<b>japonica</b> Thunb. ♂ m. B.	40—60	3.50	30.—	—
Zweige jung filzig, B. ziemlich lang, Bl. weißlich, Fr. violett, klein, Japan, bis 1,5 m, VIII	m. B.	60—80	4.80	42.—
	80—100	6.—	54.—	—
	100—125	7.—	63.—	—
Solitär-Str. aus extra weitem Std. 100—120 cm breit m. B.	125—150	20.—	—	—
Solitär-Sträucher hoch u. breit m. B.	150	35.—	—	—

**CALLUNA** — Besenheide, Heidekraut — **Ericaceae**

Die Gattung **CALLUNA** (Salisbury 1802) umfaßt nur eine Art und zwar die bekannte, heimische Besenheide. Eine Zierde für jeden Heidegarten, auch als Verpflanzung vor Immergrünen und Rhododendron-Gruppen, als Rasenersatz oder Zwischenpflanzung auch bei Wildrosengruppen vorzüglich geeignet.

<b>vulgaris</b> Hull. Besenheide # △ ■ m. B.	8/12 cm φ	—90	7.70	70.—
Wildart des bekannten, heimischen Heidekrautes, bis 40 cm, VII—VIII. Siehe Abbildung!	m. B. über 12 cm φ	1.15	10.—	90.—
— <b>alba plena</b> M. & B. m. B.	8/12 cm φ	—90	7.70	70.—
Wuchs locker, Bl. reinweiß, dichtgefüllt, groß, IX—X	m. B. über 12 cm φ	1.15	10.—	90.—
— <b>searlei</b> Beij. m. B.	8/12 cm φ	—90	7.70	70.—
Uppig, straff, Bl. weiß, spät, 50—70 cm	m. B. über 12 cm φ	1.15	10.—	90.—
— <b>alporti</b> Beij. (C. vulg. atrirubens hort.) m. B.	8/12 cm φ	—90	7.70	70.—
Starkwüchsig, Bl. rot bis violettrot, über 50 cm	m. B. über 12 cm φ	1.15	10.—	90.—
— <b>argentea</b> Beij. m. B.	8/12 cm φ	—90	7.70	70.—
Wuchs breit, niedrig, frischgrün, Bl. violett, Tribspitzen im Winter weiß				
— <b>aurea</b> Beij. m. B.	8/12 cm φ	—90	7.70	70.—
B. goldgelb, Bl. hellviolett	m. B. über 12 cm φ	1.15	10.—	90.—
— <b>cuprea</b> Beij. m. B.	8/12 cm φ	1.15	10.—	90.—
B. kupferrot, sehr schön, Bl. hellviolett	m. B. über 12 cm φ	1.40	12.—	110.—
— <b>C. W. Nix' M. &amp; B.</b> m. B.	8/12 cm φ	—90	7.70	70.—
Bl. tiefviolett, früh, folgt in der Blüte der Sorte „alporti“, 60 cm	m. B. über 12 cm φ	1.15	10.—	90.—
— <b>foxi</b> Bean. (C. vulg. nana compacta Beij.) m. B.	5/10 cm φ	—90	7.70	70.—
Dunkelgrüne Kissen, kurztriebzig, dicht, Bl. lilafarbig, zierlich, 10 cm	m. B. über 10 cm φ	1.15	10.—	90.—
— <b>'Goldworth Crimson'</b> hort. m. B.	8/12 cm φ	—90	7.70	70.—
Dunkelkarminrot, spätester Blüher aller Callunen, 60 cm	m. B. über 12 cm φ	1.15	10.—	90.—
— <b>nana</b> hort m. B.	8/12 cm φ	—90	7.70	70.—
Wuchs dichtrasig, Bl. hellviolett, 15 cm	m. B. über 12 cm φ	1.15	10.—	90.—

„Beachten Sie auch unser großes Erica-Sortiment“

**CALLUNA (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>vulgaris plena</i> 'County Wicklow' M. & B.	m. B.	8/12 cm $\phi$	1.15	10.—	—
Niedrig gedungen, Bl. hellrosa, gef., Ende VIII					
— 'H. E. Beale' M. & B. X	m. B.	8/12 cm $\phi$	1.15	10.—	90.—
Bl. rosarot, gefüllt, spät, 60 cm	m. B.	über 12 cm $\phi$	1.40	12.—	110.—
— 'J. H. Hamilton' M. & B.	m. B.	8/12 cm $\phi$	1.15	10.—	—
Wuchs breit, niedrig, Bl. lachsrosa, gefüllt, sehr schöne Farbe, 25 cm	m. B.	über 12 cm $\phi$	1.40	12.—	—
— <i>praecox tenuis</i> Beij.	m. B.	8/12 cm $\phi$	—,90	7.70	70.—
B. frischgrün, Bl. dunkelpurpurn, sehr früh, kompakt, 15—20 cm	m. B.	über 12 cm $\phi$	1.15	10.—	90.—
— <i>prostrata flagelliformis</i> Hesse	m. B.	8/12 cm $\phi$	—,90	7.70	70.—
Triebe peitschenförmig ausgestreckt, Bl. lilarosa, 15 cm	m. B.	über 12 cm $\phi$	1.15	10.—	—
— <i>kuphaldti</i> Hesse	m. B.	über 12 cm $\phi$	1.15	10.—	90.—
Wuchs dicht kissenartig ineinandergedreht, graugrün, Bl. rosapurpurn, 20 cm. Siehe Abbildung!					

**CALYCANTHUS — Kelchblume — Calycanthaceae**

Die Gattung **CALYCANTHUS** (Linné 1759) umfaßt sommergrüne Ziersträucher mit aromatischer Rinde. B. einfach, gegenständig. Bl. einzeln, endständig, würzig duftend.

☞ Für durchlässigen, nährhaften Gartenboden, sonnig oder halbschattig.

<i>fertilis</i> Walt. (C. glaucus Willd.)	m. B.	30—40	3.20	—	—
Strauch laubabwerfend, B. unterseits bläulichgrün, Bl. größer, aber heller als die von C. floridus u. nicht so stark duftend, N-Amerika, bis 3 m	m. B.	40—60	4.—	—	—
<i>floridus</i> L. Erdbeerstrauch, Gewürzstrauch ♂ D	m. B.	30—40	3.50	—	—
Bl. einzeln, dunkelbraunrot, herb duftend, Amerika, bis 1,5 m, VI—VII	m. B.	40—60	4.—	—	—
	m. B.	60—80	5.—	—	—
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	m. B.	100—125	15.—	—	—
" 100—125 "	m. B.	125—150	20.—	—	—

*praecox*, siehe **CHIMONANTHUS praecox**

**CALYCOTOME, siehe CYTISUS spinosus****CAMPISIS, siehe unter „Schlingpflanzen“****CARAGANA — Erbsenstrauch — Leguminosae**

Die Gattung **CARAGANA** (Lamarck 1783) umfaßt sehr anspruchslose, sommergrüne Sträucher mit paarig gefiederten, wechselständigen B., oft mit dornigen Blattspindeln. Bl. gelb, ansehnlich, einzeln oder auch in Büscheln, Fr. zylindrische Hülse. Schön blühend und fruchtend, teilweise als Heckenpflanzen, für Steingärten, ja auch als Hängebäumchen für Grabbepflanzung oder Einzelstellung wertvoll. Man beachte die Angaben bei den einzelnen Arten und Formen.

<i>arborescens</i> Lam. 并		100—150	1.10	9.50	85.—
mehrtrebig aus extra weitem Stand	m. B.	150—200	5.—	—	—
Der Erbsenstrauch ist ein sehr anspruchsloses Gehölz, zierlich fiederig belaubt. Die Blüten sind gelb und die Früchte kleine Hülsen. Auch für rauhe Lagen gut als Hecke zu verwerten, Sibirien, bis 6 m, V					
— <i>albescens</i> Bois.		60—80	2.90	25.—	—
B. im Austrieb weißlichgelb, sonst wie die Art		80—100	3.30	29.—	—
		125—150	3.60	31.—	—
— <i>lorbergi</i> Koehne		60—80	2.90	25.—	—
B. federartig schmal, zierlich. Siehe Abbildung!		125—150	3.60	31.—	—
— <i>nana</i> Jaeg. Δ	m. B.	20—30	2.90	—	—
Wuchs niedrig, dicht, kugelig					
— <i>pendula</i> Carr. Δ	m. B.	30—40	3.50	—	—
Hängender Erbsenstrauch, niederliegend, wie die Art gelblichblühend, mit starker, zierender Schotenbildung. Halbstämm-	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
150—175 cm Sth. Halbst.	m. B.	100—125	6.—	—	—
chen vorzüglich für Grabbepflanzung	m. B.	8.—	—	—	—
<i>boisi</i> CS.		80—120	1.40	12.—	110.—
Solitär-Sträucher hoch u. breit	m. B.	200—250	8.50	—	—
Zweige überhängend, B. dunkelgrün, unten graugrün, Fiedern mit langer Stachelspitze, Bl. gelb, einzeln, W-China, bis 2,5 m, V					
<i>cuneifolia</i> , siehe C. <i>sophoraefolia</i>					



**CARAGANA (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
	in cm	DM	DM	DM
<i>jubata</i> Poir. Mähnen-Erbsenstrauch $\Delta$ . . . . .	m. Tb.	20—30	7.—	—
Kugeliger Strauch, Zweige dick, dornig behaart, . . . . .	m. Tb.	30—40	8.—	—
Belaubung mähnenartig, hellgrün, Bl. weiß, rötlich angehaucht, Ost-Sibirien, 1 m, V—VI, Große Seltenheit für den erfahrenen Gehölzfreund.				
<i>pygmaea</i> DC. $\Delta$ $\infty$ . . . . .	m. B.	60—80	4.50	40.—
Niedrige, sehr zierliche Art, Zweige bogig überhängend, Bl. einzeln, dottergelb, NW-China, 75 cm, V—VI				
<i>sophoraefolia</i> Bess. ( <i>C. arborescens</i> $\times$ <i>microphylla</i> ) ( <i>C. cuneifolia</i> Dipp.)		100—150	1.40	12.— 110.—
Ähnlich <i>C. arborescens</i> , B. zierlich gefiedert, Fieder meist 12, länglich, stachelspitzig, Fr. 2 cm lange Hülsen				
<i>tangutica</i> Maxim. $\Delta$ . . . . .		40—60	3.60	—
Rotbraun bezweigter, breit ausladender Strauch, Fiederblättchen stachelspitzig, Bl. gelb, einzeln, Kansu, bis 1 m, VI				

**CARPINUS — Weiß- oder Hainbuche — Corylaceae**

Die Gattung *CARPINUS* (Linné 1737) umfaßt etwa 20 Arten in Europa, Asien und Amerika, ansehnliche, sommergrüne Parkbäume, B. zweizeilig, einfach, schön gesägt und plissiert, Bl. unscheinbar, Fr. endständig in Kätzchen mit dreilappigen Fruchthüllen.

- ⊠ Die Weißbuche ist mit das schönste Heckengehölz für nicht zu kleine Hecken, verträgt jeden Schnitt. Stand in jedem nicht zu trockenen Gartenboden in voller Sonne wie auch im Schatten.

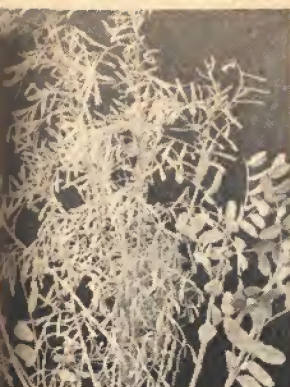
<i>betulus</i> L. Europäische Hainbuche, Hornbaum 榊父 . . . . .		80—100	2.—	17.50	160.—
		100—125	2.50	22.—	200.—
		125—150	3.50	30.—	275.—
		150—175	4.40	38.—	350.—
3 mal verpfl. aus extra weitem Stand, vollgarniert ohne Ballen 80—120 cm breit		150—175	6.30	55.—	500.—
Natürlich gewachs. Solitärpflanzen 80—120 cm br. m. B.	m. B.	175—200	10.—	88.—	—
Die heimische Hain- oder Weißbuche gehört zu . . . . .	Hochst.	8/10	16.—	137.—	—
den klassischen Heckenpflanzen für nicht zu niedrige Hecken: Beispiele dafür wie die Heckenwände in Herrenhäusern sind zu einem Begriff geworden. Die Hainbuche verträgt Schnitt und ist anspruchslos an Boden und Standort. Auch zu Laubengängen vortrefflich zu erziehen. Für hohe, schmale Heckenwände vorzüglich geeignet. Das Laub haftet sehr lange.					
— <i>columnaris</i> Späth. $\downarrow$ . . . . .	m. B.	60—80	5.60	—	—
Schmal säulenförmig, dicht, langsam wachsend, . . . . .	m. B.	100—125	8.30	—	—
Solitärpflanzen 80—100 cm breit	m. B.	150—175	15.—	—	—
— <i>pyramidalis erecta nova hort.</i> . . . . .	Pyramiden	m. B.	100—125	6.60	—
Wuchs straff pyramidal, sehr . . . . .	"	m. B.	125—150	8.10	—
empfehlenswerte Säulenform . . . . .	Solitär-Pyramiden	m. B.	200—250	20.—	—
Solitär-Hochstämme . . . . .	m. B.	20/25	140.—	—	—
" . . . . .	m. B.	25/30	175.—	—	—
<i>caroliniana</i> Walt. ( <i>C. americana</i> Mchx.) $\emptyset$ . . . . .	m. B.	80—100	5.30	—	—
Kleiner Baum mit zierlich hängender Bezwelgung, B. blaugrün, scharf doppelt gesägt, Herbstfärbung prächtig orangescharlach, östl. N-Amerika, bis 10 m	m. B.	100—125	6.60	—	—

**CARYA — Hickorynuß — Juglandaceae**

Die Gattung *CARYA* (Nuttall 1818) umfaßt ansehnliche, sommergrüne Parkbäume mit wechselständigen, unpaarig gefiederten, großen, etwas aromatischen Blättern, einhäusig, männliche Bl. in Kätzchen hängend, weibliche Bl. in Ähren, Fr. glatt, oft kantige Nuß. Von *Juglans* leicht zu unterscheiden durch glatte Nüsse und ungefächertes Mark in den Zweigen.

- ⊠ Für frischen, gut nährstoffreichen, tiefgründigen Boden.

<i>arkansana</i> Sarg. ( <i>C. buckleyi</i> <i>arkansana</i> Sarg.) . . . . .	m. Tb.	30—40	2.50	—	—
Baum mit rostig behaarten Jungtrieben und Blattstielen, Fr. rundlich mit süßem Kern, Arkansas, bis 15 m					
<i>olivaeformis</i> Nutt. ( <i>C. illinoensis</i> K. Koch, <i>C. pecan</i> Engl. & Graebn.) Pekan-Nuß $\downarrow$ $\infty$ . . . . .	m. B.	40—60	3.—	26.—	235.—
Hoher Baum mit tief gefurchter Borke, B. groß mit 11-17 Fiedern, gesägt bis doppelt gesägt, jung filzig, Fr. bis zu 10 in Ähren, Nuß glatt, dünnschalig, Kern süß, essbar, Amerika, bis 50 m					



*Caragana arbor. lorbergii*

*Chionanthus virginica*

*Cornus kousa*

## CARYOPTERIS — Bartblume — Verbenaceae

Die Gattung CARYOPTERIS (Bunge 1835) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, aromatisch duftend, Bl. in achselständigen Trugdolden, blau mit zierenden Staubfäden. Als Spätblüher wegen der intensiven Farbe sehr beliebt. Für vollsonnige Lagen.

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>clandonensis</i> Simmonds (C. incana × mongolica)	m. Tb.	20—30	3.50	30.—	—
B. eilanzettlich, dunkelgrün, unten graufilzig, Knospen tiefviolettblau, Bl. groß, leuchtend, sehr schön, bis 1,5 m, VIII—X	m. Tb.	30—40	4.—	—	—
<i>incana</i> Miq. (C. mastacanthus Schau., C. sinensis Dipp.)	m. Tb.	20—30	3.50	30.—	—
Strauch mit unterseits graufilzigen B., grob gesägt, oben stumpfgrün, behaart, Bl. violettblau in dichten, achselständigen Trugdolden, wertvoller Herbstblüher, Japan, C-China, bis 2 m, VIII—X	m. Tb.	30—40	4.—	—	—
— 'Heavenly Blue' Neueinführung!	m. Tb.	20—30	4.—	35.—	—
Himmelblau, sehr winterhart, Wuchs gedrungen	m. Tb.	30—40	5.—	—	—

## CASSIOPE — Schuppenheide — Ericaceae

<i>tetragona</i> D. Don. (ANDROMEDA tetragona L.)	m. B.	1.85	16.—	—	—
Heideartiger Zwergstrauch mit verhältnismäßig großen, weißen Malglockchen-ähnlichen Blüten, einzeln, Belaubung schuppentförmig, frischgrün, Polarländer, bis 30 cm, V					

## CASTANEA — Edelkastanie — Fagaceae

Die Gattung CASTANEA (Miller 1759) umfaßt schönbelaubte, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, gesägt, Bl. in aufrechten, grünlichen, zylindrischen Kätzchen. Fr. einsamig, dunkelbraun, am Scheitel seidenhaarige Nuß in vierklappiger, dicht weichtacheliger Hülle.

⊠ Wünscht kalkfreien Standort und verträgt viel Trockenheit und Schatten.

<i>dentata</i> Borkh. (C. americana Raf.)	⊠	100—125	7.60	—	—
B. kerbig gesägt, im Herbst schön gelb, Fr. essbar, kleiner als die von C. sativa, N-Amerika, bis 30 m, VI—VII					
<i>sativa</i> Mill. (C. vesca Gaertn.)	⊠	100—125	4.—	35.—	—
Edel- oder Eßkastanie		200—250	7.—	63.—	—
Bekannt schöne Belaubung, länglich-lanzettlich, grob gesägt, bis 20 cm lang, Blütenkätzchen grünlich, Fr. dunkelbraun, wohlschmeckend, in starkbestachelter, zierender Hülle. S-Europa, bis 30 m, VI—VII	Hochst.	8/10	10.50	90.—	820.—

### Eßkastanien-Fruchtsorten:

'Chateau d'Orade', reichtragend, Fr. groß	Büsche	125—150	7.50	—	—
		150—200	9.—	—	—
'Doré de Lyon', Fr. groß, sehr gut	"	125—150	7.50	—	—
		150—200	9.—	—	—
	Solitärpflanzen m. B.	300—350	20.—	—	—
'Noire Précoce', Fr. früh reifend	Büsche	125—150	7.50	—	—
		150—200	9.—	—	—
		200—250	12.—	—	—
'Nouillard', Fr. groß, leuchtend, sehr gut	"	125—150	7.50	—	—
		150—200	9.—	—	—
'Numbo', früh und reichtragend, Fr. sehr groß	"	150—200	9.—	—	—
		200—250	12.—	—	—
'Paragon', sehr ertragreich, Fr. sehr groß, von ausgezeichneter Güte	"	125—150	7.50	—	—
		150—200	9.—	—	—
'Précoce de Vannes', Fr. schön, ziemlich groß, Fleisch fein, weiß, sehr frühreif	"	125—150	7.50	—	—
		150—200	9.—	—	—

„Geröstete Eßkastanien sind eine Delikatesse“







*Scheinquitte - Chaenomeles*





**CALLICARPA**, Schönfrucht, wertvolle Zierfruchtsträucher



**COTONEASTER** *praecox*, Frühe Zwergmispel, vielbegehrter Zierfruchtstrauch

**CELTIS — Zürgel — Ulmaceae**Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

Die Gattung **CELTIS** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Parkbäume, B. einfach, wechselständig, Bl. unscheinbar.

☞ Für jeden guten, tiefgründigen Boden in frischer oder trockener Lage.

<b>occidentalis</b> L. ♂	60—80	2.50	—	—
Interessanter Baum, wächst verhält-	125—150	4.20	36.—	—
nismäßig langsam, Äste weißpunk-	150—175	8.—	—	—

**Solitär-Sträucher m. B.** 150—175  
gelblich, kalkliebend, für trockenen Standort, auch auf  
leichten Böden geeignet, sollte viel mehr angepflanzt  
werden, aber als Baum nur für breite Straßen geeignet,  
ungezieferfrei, wächst in der Jugend leicht schief, wes-  
halb für einige Zeit Baumpfahl erforderlich. Amerika,  
bis 40 m, IV—V

<b>sinensis</b> Pers. (C. japonica Planch.)	125—150	4.20	—	—
B. breitelförmig, bis 8 cm lang, oberseits dunkelgrün, un-				
terseits rauhbehaart, Fr. dunkelorange, Japan, bis 20 m				

**CEPHALANTHUS — Knopffblume — Rubiaceae**

Die Gattung **CEPHALANTHUS** (Linné 1753) umfaßt fünf Arten in Amerika und Asien, von denen nur die aus Nordamerika in Kultur ist. Blätter einfach, sommergrün, gegenständig, glänzend grün, Blüten klein, leicht rahmweiß, in gestielten, achselständigen Köpfen.

☞ Kultur in gutem, feuchtem, schlammigem Boden, auch im Sumpf oder flachen Wasser, Schnitt nach Bedarf im Winter. Verwendung als hübscher, spätblühender Zierstrauch für Rabatte und Vorpflanzung.

<b>occidentalis</b> L. ♂	60—80	3.30	29.—	250.—
Kompakt wachsender, sommergrüner Strauch, B. gegen-				
ständig, elliptisch-lanzettlich, bis 15 cm lang, glänzend-				
grün, Bl. weißlich, klein, in langgestielten, kugeligen Blü-				
tenköpfen, 3-4 cm Ø, östl. N-Amerika, bis 2 m, VII—IX				

**CERASUS**, siehe unter „PRUNUS“

**CERASTOSTIGMA**, siehe unter „Stauden“

**CERCIDIPHYLLUM — Judasbaumblatt — Cercidiphyllaceae**

Die Gattung **CERCIDIPHYLLUM** (Siebold & Zuccarini 1846) umfaßt sommergrüne, breitpyramidal wachsende, meist mehrstämmige Parkbäume, B. einfach, rot gestielt, braunrot austreibend, Herbstfärbung schön gelb und rot. Bl. unscheinbar.

☞ Licht guten, nahrhaften, tiefgründigen Boden in freier, nicht zu trockener, Lage. Sollte mehr Beachtung finden.

<b>japonicum</b> Sieb. & Zucc. Katsura-Baum, Kuchenbaum ♂	m. B. 80—100	3.30	29.—	—
Baumartiges, meist mehrstämmiges Gehölz, das	m. B. 100—150	4.20	36.—	330.—
wegen des braunen Austriebes, wegen der rot-	m. B. 150—200	5.—	44.—	400.—
gestielten Blätter und der prächtig gelben und	m. B. 200—250	6.30	55.—	500.—
roten Herbstfärbung sehr be-	<b>Solitär-Sträucher</b> 100—125 cm br.	m. B. 250—300	25.—	—
liebt ist. Es gehört zu den Aristokraten des Gartens und				
verdient durchaus mehr Beachtung, Japan, bis 30 m, IV—V				
— <b>sinense</b> Rehd. & Wils.	m. B. 125—150	5.—	—	—
Prächtiger, meist einstämmiger Baum, B. unter-	m. B. 150—200	6.30	—	—
terseits behaart, kürzer gestielt und rötlicher				
grün als die Art. W-China, bis 40 m, IV—V				

**CERCIS — Judasbaum — Leguminosae**

Die Gattung **CERCIS** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige Großsträucher mit meist malerischer Verästelung, B. wechselständig, einfach, ganzrandig, das ganze Jahr über schön undzierend. Bl. vor dem Blattaustrieb am Stamm und alten Holze, gebüschelt, violettrosa. Fr. flache Hülsen.

☞ Kultur in gutem, möglichst sandig-lehmigem Gartenboden in etwas feuchter Lage. Prächtiger Frühlingsbläher, einziges Gehölz unserer Gärten mit der Eigenschaft der Stammblütigkeit (Cauliflorie).

<b>siliquastrum</b> L. Gemeiner Judasbaum ♂	m. B. 30—40	4.20	36.—	—
Bl. purpurrosa, in Büscheln am alten Holz mit	m. B. 40—60	5.—	44.—	—
Ausbruch des Laubes, S-Europa, Orient, bis 10 m, IV—V				

„Suchen Sie eine Pflanze? Das Namen-Verzeichnis am Schluß dieses Kataloges hilft Ihnen!“



## CHAENOMELES — Scheinquitte — Rosaceae

Höhe, Umf. 1 St. 10 St. 100 St.  
in cm M M M

Die Gattung **CHAENOMELES** (Lindley 1822) umfaßt sommergrüne, teils halb-  
wintergrüne, dornigzweigige Sträucher von verschiedener Wuchsform. B. einfach,  
wechselständig. Nebenblätter laubartig. Bl. kurz vor oder mit dem Laubaustrieb,  
gebüschelt, ausnehmend in verschiedenen Farben von weiß bis dunkelrot. Fr.  
quittenartig, zierend und in der Küche verwertbar.

- ☐ Für jeden Gartenboden in sonniger Lage. Verwendung teils zu Schutzhecken  
wegen der Bedornung und als überraschend schöne Blütensträucher, deren Zweige  
geschnitten herrlichen Vasenschmuck abgeben.

<b>japonica</b> Lindl. (CYDONIA maulei T. Moore) △ 品 群 意 父	40—60	1.10	9.50	85.—
Maule's Scheinquitte ist vorzüglich geeignet für kleine, niedrige Hecken oder Randpflanzungen. Wegen der Bedornung der Triebe wird der Heckenschutz sehr wertvoll. Ihre reiche Blüte ist jedes Frühjahr eine freudige Überraschung, denn die ziegelroten Blüten erscheinen sehr zahlreich und sind 3 cm breit. Die darauf folgenden Früchte sind von neuem zierend und außerdem wirtschaftlich verwertbar, rundlich, 3—4 cm dick, gelblich- grün, Japan, bis 1 m, III—IV	60—80	1.25	11.—	100.—
	80—100	1.50	13.—	110.—

<b>lagenaria</b> Koidz. (CYDONIA japonica Pers.) 群 品 意 父	40—60	1.10	9.50	85.—
	60—80	1.25	11.—	100.—
	80—100	1.50	13.—	110.—
	125—150	7.50	65.—	—

Solitär-Sträucher 80—100 cm breit m. B.

Die japanische Scheinquitte wird etwas höher als Maule's  
Scheinquitte, hat aber sonst die gleichen Eigenschaften  
was Bedornung, Blüte und Früchte angeht. Die Blüten  
sind jedoch scharlachrot, also dunkler, in Büscheln zu  
2—6, und die Früchte sind gelbgrün, langrund, bis 4 cm  
lang und angenehm duftend. Auch sie sind in der Küche  
verwertbar, China, Japan, bis 2 m, III—VI

— 'Atriccoccinea Plena' hort.	m. B.	30—40	2.50	22.—	—
Austrieb dunkelbraun, Bl. dunkelscharlach,	m. B.	40—60	4.—	35.—	320.—
leicht gefüllt, remontiert, 100 cm	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
Solitär-Sträucher hoch u. breit	m. B.	100—125	12.—	—	—
— 'Aurora' hort.	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
Bl. zart lachsrot mit gelblich-orange Tönen, ein- fach, großblumig, 150 cm	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
— 'Baltzi' Späth	m. B.	30—40	2.90	25.—	—
Wuchs locker, Bl. schön karminrosa, einfach, 5 cm breit, Staubfäden leuchtendgelb, sehr früh- blühend, eine der schönsten und wirkungsvoll- sten Formen, 100 cm	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
— 'Columbia' hort. 1j. Veredlg.	m. B.	30—40	2.90	25.—	—
Bl. rosa, fleischfarben, einfach, auffallend groß, Früchte grünlichgelb, wohlriechend, 150 cm	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
	m. B.	60—80	4.80	—	—
— 'Crimson and Gold' hort. △	m. B.	30—40	2.90	25.—	—
Bl. dunkelrot, sehr groß, Staubfäden schön leb- haft gelb, Wuchs niedrig, blüht als kleine Pflanz- ze schon reich, 60 cm	m. B.	40—60	4.—	—	—
	m. B.	60—80	4.80	—	—
— 'Eximia' hort. 群	m. B.	60—80	4.—	35.—	310.—
Bl. hellrot, einfach, groß, blühreich, dicht und hochwachsend, Solitär-Sträucher hoch u. breit	m. B.	80—100	4.80	42.—	380.—
150 cm	m. B.	125—150	12.—	—	—
— 'Gaujardi' hort. 群	m. B.	40—60	4.—	35.—	310.—
Bl. purpurrot, einfach, groß, reichblühend, Fr. goldgelb, 120 cm Solitär-Sträucher hoch u. breit	m. B.	60—80	4.80	42.—	380.—
	m. B.	100—125	12.—	—	—
— 'Hollandia' Neuheit!	m. B.	60—80	6.—	—	—
Ausgebreiteter Wuchs, großblumig rot	m. B.	80—100	8.—	—	—
— 'Moerloosi' hort.	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
Bl. hell- und dunkelrosa, teilweise weiß gefleckt, einfach, Wuchs hoch, 150 cm	m. B.	60—80	4.80	42.—	380.—
— 'Nivalis' hort. 群	m. B.	40—60	4.—	35.—	310.—
Bl. reinweiß, einfach, groß, beste reinweiße Sorte, Fr. apfelgroß, sehr gut zur Konservierung, 100 cm	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
— 'Nivea Extus Coccinea' hort. △	m. B.	40—60	4.—	35.—	310.—
Bl. fast weiß, außen rötlich getönt, Wuchs nie- derlegend, breitgehend, 80 cm					
— 'Rubra Grandiflora' hort. △ 群	m. B.	30—40	2.90	25.—	—
Bl. karmesinrot, einfach, besonders groß, re- montiert, schwachwüchsig, Fr. goldgelb, 80 cm	m. B.	40—60	4.—	35.—	—

„Die Japan-Quitten lassen sich vielseitig wirtschaftlich verwerten“

**CHAENOMELES (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
<i>lagenaria 'Sanguinea Semiplena' hort.</i>	m. B.	40—60	4.—	35.— 310.—
Bl. schön dunkelrot, leicht gef., B. frischgrün, 100 cm	m. B.	60—80	4.80	42.— —
— ' <i>Versicolor Lutescens' hort.</i>	m. B.	60—80	4.80	42.— 380.—
Bl. gelblich lachsort, einfach, 150 cm				
Solitär-Straucher hoch u. breit	m. B.	100—125	12.—	— —
— <i>wilsoni</i> Rehd. (CYDONIA mallardi hort.) 并 8	m. B.	80—120	4.80	42.— 380.—
B. unten gelblich, Bl. apfelblütig mit Lachs- schein, Fr. bis 15 lang, W-China, bis 6 m hoch, IV				
<i>superba 'Andenken an Karl Ramcke' Timm</i>	m. B.	30—50	4.—	35.— 320.—
Bl. leuchtend zinnoberrot, Austrieb braunrot, Wuchs breit und niedrig				

**CHAMAEDAPHNE — Lederblatt, Torfgränke — Ericaceae**

Die Gattung CHAMAEDAPHNE (Moench 1794) umfaßt nur eine Art im nördlichen Teil der gemäßigten Zone. Dies ist ein niedriger Strauch mit immergrünen, kleinen Blättern. Blüten weiß, in behüllerten, einseitwendigen Scheintrauben. Harter Zierstrauch, wertvoll wegen der frühen, hübschen, weißen Blüten.

⊠ Liebt feuchte, torfige Lagen, Verwendung im Felsengarten und Steingarten.

<i>calyculata nana</i> Rehd. Zwerglorbeer Δ #	m. B.	20—30	2.90	25.— 225.—
(ANDROMEDA calyculata nana Lodd., LYONIA calyculata nana hort.)	m. B.	30—40	3.30	29.— —
Immergrüner, niedriger Strauch, B. wechselständig, dunkelgrün, kleiner als die der Art, Triebe mehr waagerecht, Bl. weiß, in nickenden Trauben, Zwergform, b. 30 cm, IV—VI				

**CHIMONANTHUS — Winterblüte — Calycanthaceae**

Die Gattung CHIMONANTHUS (Lindley 1819) umfaßt zwei Arten in China. Es sind dies sommer- oder immergrüne Sträucher mit gegenständigen Blättern. Blüten aus Seitenknospen am alten Holz, Februar, März oder früher. Sehr hübscher Zierstrauch, hauptsächlich wegen seiner frühen Blüte wertvoll.

⊠ Kultur in jedem durchlässigen, nicht armen Gartenboden, in Sonne wie etwas halbschattig. Schnitt nach Blüte nur wenn nötig. Verwendung nur in warmen Lagen, auch an Mauern, wie Pfirsich mit Blütenschutz.

<i>praecox</i> Lk. (CALYCANTHUS praecox L., MERATIA praecox Rehd. & Wils., Ch. fragrans Ldl.) ⊥ D	m. Tb.	20—30	4.—	35.— —
Sommergrüner Strauch, B. gegenständig, glänzend hellgrün, Bl. außen gelb, innen rötlich, stark duftend, den ganzen Winter hindurch am alten Holze blühend, für warme Lagen, China, bis 3 m. Wegen der Blütezeit sehr überraschender Zierstrauch für den Gehölzliebhaber.				

**CHIONANTHUS — Schneeflockenbaum — Oleaceae**

Die Gattung CHIONANTHUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, ganzrandig, Bl. mit linealen, gewellten Kronabschnitten in lockeren Rispen am Ende vorjähriger Triebe.

⊠ Für frischen, lehmig-sandigen Boden in geschützter, sonniger Lage im großen Garten oder Park. In rauhern Lagen etwas Bodendecke empfehlenswert. Im vollen Flor einer der schönsten Blütensträucher, dazu schön gelbe Herbstfärbung.

<i>virginica</i> L. ♂	m. B.	30—40	6.—	— —
Strauchig, B. Solitär-Straucher 80—100 cm breit	m. B.	125—150	65.—	— —
länglich, lederig, sattgrün, Bl. weiß in lockeren, großen Rispen, duftend, USA, bis 10 m, VI. Siehe Abbildung!				

**CHOISYA — Orangenblume — Rutaceae**

<i>ternata</i> Kunth (Ch. grandiflora Reg.) # ^	m. Tb.	20—30	3.30	— —
Strauch, immergrün, B. dreizählig, frischgrün, Bl. weiß, nach Orangen duftend und auch an diese Blüten erinnernd, Mexiko, bis 1 m, IV—V				

**CISTUS — Cistrose — Cistaceae**

Die Gattung CISTUS (Linné 1753) umfaßt etwa zwanzig Arten im Mittelmeergebiet. Es sind dies niedrige, sommer- oder immergrüne Sträucher. Blätter gegenständig, einfach, Blüten meist schön und ansehnlich, zu 1—5, Mai, Juni, Frucht vielsamige Kapsel.



⊠ Kultur in gut durchlässigem, leichtem, kalkigem Boden in recht warmer, sonniger Lage; Rückschnitt, wenn nötig, gegen Frühjahr. Für geschützte Lage in milden Gegenden.

<i>ladaniferus</i> L. ^	m. Tb.	30—40	3.30	— —
Bl. einzeln, weiß, mit großem, rotem Fleck im Schlund, B. fast sitzend, Mittelmeergebiet, bis 1,5 m, VI—VII				

„Alle gelieferten Pflanzen werden sorgfältig mit Namenschild versehen“





**CISTUS** (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>laurifolius</b> L. 	m. B.	30—40	3.30	29.—	—
Zweige klebrig, B. ellänglich, dunkelgrün, unten grau-filzig, Bl. weiß, in Büscheln, schön duftend, härteste Art, Mittelmeergebiet, bis 2 m, VII—VIII					
<b>monspeliensis</b> L. 	m. Tb.	30—40	3.30	—	—
Bl. weiß, B. ziemlich schmal, oberseits dunkelgrün, rauh, unterseits grau-filzig, blüht in 3—10blütigen Ähren, Mittelmeergebiet, bis 1,5 m, VI—VII					

**CITRUS**, siehe **PONCIRUS****CLADRASTIS**, siehe **MAACKIA****CLEMATIS**, siehe unter „Schlingpflanzen“ und „Stauden“**CLERODENDRON** — Losbaum — **Verbenaceae**

Die Gattung **CLERODENDRON** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige Sträucher, B. gegenständig, einfach, nach Zerreiben sehr unangenehm riechend. Bl. röhrig, duftend, Fr. runde Steinbeere.




☞ Sehr schöne Spätsommerblüher in warmer, sonniger Lage.

<b>trichotomum</b> Thunb. (C. serotinum Carr.) 	m. Tb.	30—40	3.30	—	—
B. eileptisch, bis 20 cm lang, dunkelgrün,	m. B.	60—80	4.80	—	—
weichhaarig, Bl. weiß mit rötlichem Kelch, duftend, ca. 3 cm $\phi$ , in langgestielten, achselständigen Trugdolden, Fr. blau, auf rotem Kelch,	m. B.	80—100	6.—	—	—
Japan, bis 8 m, VIII—IX	m. B.	100—125	15.—	—	—
<b>— fargesii</b> Rehd. (Cl. fargesii Dode) 	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
Baumartiger Strauch, härter als die Art, für sonnigen Stand, B. kleiner, Bl. duftend, mit karminroten Kelchzipfeln, Fr. blau, China, bis 5 m, VIII—IX					

**CLETHRA** — Scheineller — **Clethraceae**

Die Gattung **CLETHRA** (Linné 1753) umfaßt starke, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, erlenartig, Bl. weißlich in vielblumigen Rispen mit auffallend starkem Duft.




☞ Für jeden nicht zu schweren aber leicht feuchten Gartenboden auf Rabatten oder im Park. Auch als Treibgehölze verwendet.

<b>acuminata</b> Mchx.	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
B. hellgrün, groß, Bl. weiße Rispen, Wuchs straff aufrecht, Amerika, 2—5 m, VII—IX	m. B.	80—100	5.60	48.—	—
<b>alnifolia</b> L.   	m. B.	80—100	5.60	48.—	—
B. eileptisch, frischgrün, Solitär-Sträucher 60 cm br. m. B. glänzend, Bl. weiß, in 5—15 cm langen, aufrechten Traubenrispen, weithin stark duftend, N-Amerika, bis 3 m, VII—IX	m. B.	80—100	9.—	—	—
<b>barbinervis</b> Sieb. & Zucc. (C. canescens hort.)	m. B.	40—60	3.80	—	—
B. verkehrt eiförmig, scharf gesägt, Bl. weiß, in großen Trauben, Japan, bis 5 m, VII—IX	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
Solitär-Sträucher 40—60 cm breit m. B.	m. B.	80—100	5.60	48.—	—
<b>tomentosa</b> Lam. (C. alnifolia tomentosa Mchx.)	m. B.	125—150	12.—	—	—
B. stark filzig, Bl. reinweiß, groß, östl. USA, bis 3 m, VIII—XI	m. B.	40—60	3.80	33.—	—
	m. B.	60—80	4.80	42.—	380.—
	m. B.	80—100	5.60	—	—

**COLUTEA** — Blasenstrauch — **Leguminosae**

Die Gattung **COLUTEA** (Linné 1753) umfaßt höhere, sommergrüne Sträucher, Zweige mit abfasernder Borke, B. wechselständig, unpaarig gefiedert, Bl. gelb bis rotbraun in wenigblütigen, achselständigen, langgestielten Trauben während des ganzen Sommers. Fr. ballonartig aufgeblasen.

☞ Für jeden nicht zu schweren, durchlässigen Gartenboden, liebt Kalk und sonnige Lage. Hübsche Blüher für den Park, auch der Früchte wegen auffallend.

<b>arborescens</b> L.   		80—100	1.40	12.—	110.—
Sommergrüner Strauch mit feinfiederiger Belaubung, goldgelben Lippenblüten, traubig in den Blattachsen, Früchte blasenartig, ebenfalls zierend. Schöner Strauch für jeden nicht zu schweren, durchlässigen Gartenboden. Liebt Kalk und sonnige Lage. S-Europa, bis 4 m, V—VIII					
<b>cilicica</b> Boiss. (C. longialata Koehne)		80—120	3.80	33.—	—
B. blaugrün, Bl. gelb, Kleinasien, bis 3 m, VI—VII					

„Pflanzen mit Topfballen sind besonders zuverlässig im Anwachsen“

**COLUTEA (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf. in cm	1St. m	10St. m	100St. m
<i>gracilis</i> Freyn & Sint.	60—80	3.30	—	—
B. zierlich, Bl. reingelb, Transkaspien, bis 2 m, VII	80—100	3.80	—	—
<i>longialata</i> , siehe <i>C. cilicica</i>				
<i>media</i> Willd. ( <i>C. arborescens</i> × <i>orientalis</i> )	60—80	3.30	29.—	—
B. unten blaugrün, Bl. rotbraun-orange, 3 m, V—VIII	80—100	3.80	33.—	—
Solitär-Sträucher 150 cm breit m. B.	200	12.—	—	—
<i>persica</i> buhsei Boiss.	60—80	2.90	25.—	—
Zweige überhängend, Bl. orangerothbraun, Persien, bis 2 m, VII	80—120	3.80	—	—

**COPROSMA — Rubiaceae**

Die Gattung **COPROSMA** (Forster 1776) umfaßt etwa 60 Arten meist in Neuseeland. Es sind dies meist kriechende Sträucher mit gegenständigen, kleinen Blättern, Blüten zweihäusig, klein, einzeln, weißlich. Frucht kugelig.

☞ Kultur in lehmig-sandig-torfigem Boden, Verwendung im Steingarten unter Schutz gegen Bodennässe.

<i>petriei</i> Cheesem. Δ # ♂ ■ m. Tb.	1.85	16.—	145.—
Polsterbildend, B. gegenständig, klein, lineal-oval, braun, hell behaart, Bl. klein, einzeln, endständig an Kurztrieben, weiß, Fr. kugelig, blaurot, 8-12 mm dick. Neuseeland, bis 10 cm. IX—X. Wegen der Früchte anziehendes Gehölz für den Steingarten in warmer, geschützter Lage.			

**CORCHORUS, siehe KERRIA****CORIARIA — Gerberstrauch — Coriariaceae**

<i>terminalis</i> Hemsl. ∞ ⊥ ♂ m. B.	30—40	2.50	—	—
Halbstrauch, B. breitlanzettlich, Bl. in endständigen Trauben, Fr. erbsengroß, schwarz, die Zweige schwer überbligend, von Juli—November, Sikkim bis W-China, bis 1 m, V				

**CORNUS — Hartriegel — Cornaceae**

Die Gattung **CORNUS** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, seltener auch Bäume, B. gegenständig, seltener wechselständig, Bl. meist klein in endständigen Trugdolden oder Köpfchen, dann meist von blumenblattartigen Hüllblättern umgeben und von ganz besonderem Zierwert. Fr. beerenartige Steinfrucht.

☞ Teils als Windschutz- oder Hecken-Gehölze verwertbar, andere wieder wegen der auffallenden Blüte besonders wertvolle Ziersträucher für den anspruchsvollen Garten. Eine besondere Note erhält die Gattung noch durch die wundervoll gefärbten Zweige einzelner Arten und Formen, so daß die Sträucher auch in unbelebtem Zustand in der Winterlandschaft von auserlesener Schönheit sind. Auch die Herbstfärbung des Laubes ist bei vielen Arten eine große Zierde. Man beachte das bei den einzelnen Arten und Formen Gesagte.

<i>alba</i> L. ( <i>C. tatarica</i> Mill.) ♂ ♂ # ♀	80—120	1.40	12.—	110.—
Zweige braunrot, B. lebhaftgrün, unterseits bläulich, Bl. gelblichweiß, Fr. bläulichweiß, N-Asien, bis 3 m, V—VI				
— <i>albo-marginata elegans hort.</i>	60—80	2.50	22.—	200.—
B. schön weißbunt	80—120	2.90	25.—	225.—
	120—150	3.30	29.—	260.—
— <i>argenteo-marginata</i> Rehd. ♂	80—120	2.90	25.—	—
B. mit weißem Rand, Herbstfärbung karminrot				
— <i>coloradensis</i> , siehe <i>C. stolonifera coloradensis</i>				
— <i>flaviramea</i> , siehe <i>C. stolonifera flaviramea</i>				
— <i>gouchaulti</i> Rehd. ♂	60—100	2.90	25.—	225.—
B. schön gelbbunt, Wuchs kräftig	100—125	3.30	29.—	260.—
— <i>kesselringi</i> Rehd. ( <i>C. sibir. kesseler. E. Wolf</i> ) ♂	80—120	2.—	18.—	165.—
Zweige schwarzrot, Herbst- und Winterzierde				
— <i>sibirica</i> Lodd. ( <i>C. tatarica sibirica Koehne, C. sibirica Lodd.</i> ) ♂	60—80	2.90	25.—	225.—
Holz im Winter mennigrot, Bl. weißlich, N-Asien, bis 3 m, V				
— <i>variegata Boom.</i> ( <i>C. tatarica sibir. albo-variegata hort.</i> )	60—100	2.90	25.—	225.—
Konstant weißbunt, Bl. weiß, Solitär-Sträucher m. B.	125—150	12.—	—	—
Fr. glasig, lila				
— <i>spaehtl Wittm.</i> ♂	60—100	2.90	25.—	225.—
Austrieb bronzefarbig, B. später goldgelb gerandet, oftmals vollständig goldgelb, sonnenbeständig, Wuchs niedr.				

„Die farbigen *Cornus*-Zweige sind im Winter von auffallender Schönheit“



## CORNUS (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
		in cm	DM	DM	DM
<b>alternifolia L.</b> ♂	m. B.	40—60	2.50	22.—	—
Aste glänzend purpurbraun, B. wechselständig,	m. B.	60—80	2.90	25.—	—
Bl. weiß, Fr. trübblau, Herbstfärbung gelb mit	m. B.	100—125	3.30	29.—	—
Scharlach, ON-Amerika, bis 8 m, V—VI	m. B.	125—150	4.20	36.—	—
<b>amomum Mill.</b> (C. sericea L.) Bläulicher Hartriegel ♂ ♂ ♂		80—120	1.85	16.—	145.—
Buschiger Strauch, Austrieb braungrün, später dunkel-		120—150	2.30	20.—	180.—
grün, Bl. gelblichweiß, in halbkugeligen, bis 7 cm breiten					
Scheindolden, Fr. hellblau, Holz dunkel purpurrot,					
Amerika, bis 4 m, VI. Liebt feuchten Stand.					
<b>arnoldiana Rehd.</b> (C. obliqua × racemosa)		80—125	1.85	16.—	145.—
Wuchs rundlich, B. unterseits weißlich, Bl. und Fr. spär-					
lich, 2—3 m, VII					
<b>asperifolia Mchx.</b> ♂		80—120	1.85	16.—	145.—
B. jung graufilzig, Bl. weiß, Fr. weiß, Amerika, bis 5 m, V—VI					
<b>balleyi Coult. &amp; Evans</b> ♂ ♂		80—120	1.40	12.—	110.—
Aufrechter Strauch, B. unterseits wollig behaart, nicht		120—150	1.85	16.—	145.—
Ausläufer treibend, besonders schöne Herbstfärbung					
<b>bretschneideri L. Henry</b> ♂		60—80	1.85	16.—	—
B. groß, frischgrün, Bl. gelblichweiß, Fr. blauschwarz,					
N-China, bis 4 m, VI					
<b>candidissima</b> , siehe C. racemosa					
<b>femina Mill.</b> (C. stricta Lam.) ♂ ♂		40—60	1.40	12.—	110.—
B. schön ovallanzettlich, Bl. weiß, Fr. hellblau, Zweige		60—80	1.85	16.—	145.—
braungelb, bis rötlich, N-Amerika, bis 5 m, V—VII					
<b>florida L.</b> Blumenhartriegel ♂ ♂	m. B.	30—40	5.—	—	—
Prächtiger Strauch mit großen Blättern, die sich	m. B.	60—80	7.—	61.—	—
im Herbst rot färben, Bl. prachttvolle, weiße, bis 6 cm					
breite, sternförmige Brakteen, Fr. eiförmig, scharlachrot,					
östl. N-Amerika, bis 4 m, V					
— <b>rubra West.</b> Roter Blumenhartriegel ♂ ♂	m. B.	30—40	5.—	—	—
Brakteen sternförmig, breit, rot, bis 5 m, IV—V.	m. B.	60—80	7.—	—	—
Herrlicher Blütenstrauch.	m. B.	80—100	11.—	—	—
<b>glabrata Benth.</b>		80—120	1.40	12.—	110.—
Zweige schlank, überhängend, B. schmal, hellgrün, Bl.					
weiß, Fr. bläulich, Kalifornien, bis 4 m, VI					
<b>gracilis</b> , siehe C. racemosa					
<b>kousa Buerg.</b> (BENTHAMIA jap. Sieb. & Zucc.) ♂ ♂ ♂	m. B.	30—40	4.50	40.—	—
Baumartiger Strauch mit glänzend bräunlich	m. B.	40—60	5.—	45.—	—
dunkelgrüner Belaubung. Von bester Wirkung	m. B.	60—80	6.30	55.—	—
sind die Blüten, deren große, bis 10 cm Durch-	m. B.	80—100	9.60	84.—	—
messer haltenden Brakteen weiß mit rosa An-	m. B.	100—125	13.—	—	—
flug den Strauch außerordentlich schmücken.	m. B.	125—150	17.—	—	—
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	m. B.	125—150	24.—	—	—
" " 80—100 " "	m. B.	150—175	33.—	—	—
" " 125 " "	m. B.	170	40.—	—	—
Da die Anordnung der Scheinblüten oben auf den Zwei-					
gen sich befindet, empfiehlt es sich, die Sträucher nach					
Möglichkeit so zu pflanzen, daß Draufsicht möglich ist.					
Die im Herbst den Blüten folgenden Früchte sind schön					
scharlachrot, etwa 2 cm dick und von hochgewölbter					
Kugelform. Erwähnenswert ist noch die scharlachrote					
Herbstfärbung des Laubes, so daß also der Strauch sehr					
viele Reize in sich vereinigt, die zur gesteigerten Ver-					
wendung des Strauches führen sollten. Japan, bis 5 m, VI.					
Siehe Abbildung!					
— <b>sinensis Osb.</b> ♂ ♂ ♂	m. B.	50—60	6.30	—	—
Wuchs straff aufrecht, B. größer als bei der Art,	m. B.	60—80	9.60	—	—
Bl. mit größeren und breiteren Brakteen, Sehr					
wertvolle Form.					
<b>mas L.</b> Kornelkirsche, Dirlitze, Herlitz, Hornstrauch 棘条父		60—80	2.30	20.—	180.—
Die Kornelkirsche ist für breite, nicht zu hohe Hecken		80—100	2.80	24.—	220.—
sehr geeignet. Vor Ausbruch des Laubes erscheinen im		100—125	3.80	33.—	300.—
zeitigen Frühjahr am alten Holze die zierenden gelben		125—150	4.80	42.—	380.—
Blütenbüschel, was bei einer Hecke immer Aufsehen erregt.		150—175	5.60	48.—	—
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit m. B.		150—175	16.—	—	—
Sorgfältiger Schnitt auch im Inneren der Hecke ist wich-					
tig, damit die Hecke gut dicht wird und lebhaft blüht. Fr.					
rot, eßbar, Mitteleuropa, bis 6 m, III—IV, in milden Win-					
tern auch früher.					
— <b>macrocarpa Schelle</b>		60—80	2.30	20.—	—
Fr. größer als die der Art, sonst wie diese		80—100	2.80	24.—	—
		125—150	4.80	42.—	—

„Hecken der Kornelkirsche sind das ganze Jahr über sehr zierend“

**CORNUS (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>nuttallii</i> Audub. ♂	m. B.	60—80	7.—	—	—
Baumartig, die weißen Hochblätter, meist 6, sind schön spitz und bis 8 cm lang. Westl. Ver. Staaten, bis 7 m, V, remontiert oft im Herbst.	m. B.	80—100	11.—	—	—
<i>officinalis</i> Sieb. & Zucc. ♂		40—60	2.30	20.—	180.—
Ähnlich <i>C. mas</i> , Bl. größer und auffallender, gelb, vor dem Laubausbruch, Herbstfärbung besonders schön rot, Japan, bis 4 m, III—IV		80—120	3.80	33.—	300.—
<i>paniculata</i> , siehe <i>C. racemosa</i>					
<i>pubescens</i> Nutt. ♂		80—120	1.85	16.—	145.—
B. unterseits hell, Bl. weiß, Fr. blauweiß, Kalifornien, bis 6 m, VI—VIII		120—150	2.30	20.—	180.—
<i>racemosa</i> Lam. ( <i>C. candidissima</i> Marsh., <i>C. gracilis</i> Koehne, <i>C. paniculata</i> L. Hér. ♂)		80—120	1.85	16.—	145.—
Buschig, B. unten weiß, Fr. weiß, Amerika, bis 5 m, VI—VII					
<i>sericea</i> , siehe <i>C. amomum</i>					
<i>sibirica</i> , siehe <i>C. alba sibirica</i>					
<i>stolonifera coloradensis</i> CS. ( <i>C. alba coloradensis</i> Koehne) ♂		60—100	1.85	16.—	145.—
Wuchs überhängend, Zweige bräunl., B. ziemlich schmal, Fr. bläulichweiß, Neumexiko, Kalifornien, bis 2 m, V—VI, oft wurzelnd					
— <i>flaviramea</i> Rehd. ( <i>C. alba flaviramea</i> Späth) ♂		80—120	2.—	18.—	165.—
Holz im Winter gelb, breitwüchsig, wurzelnd					
<i>stricta</i> , siehe <i>C. femina</i>					
<i>tatarica</i> und Formen, siehe <i>C. alba</i> und Formen					

**CORONILLA — Kronwicke, Peltschen — Leguminosae**

Die Gattung **CORONILLA** (Linné 1753) umfaßt neben 20, meist staudigen Arten, nur die eine, nachstehend aufgeführte strauchige Art.

<i>emerus</i> L. ( <i>C. pauciflora</i> Lam.) Skorpions-Senna . . . . .	m. B.	80—120	3.50	30.—	275.—
Laub abwerfend, B. gefiedert, hellgrün, Zweige rutenförmig, Bl. hell- bis lebhaftgelb, bräunlich gestreift, in achselständigen, langgestielten, bis dreiblütigen Dolden, S-Europa, bis 2 m, V—X. Verlangt Schutz vor Wildverbiß!					

**CORTADERIA, siehe unter Stauden-Ziergräser****CORYLOPSIS — Scheinhasel — Hamamelidaceae**

Die Gattung **CORYLOPSIS** (Siebold & Zuccarini 1835) umfaßt mittelhohe, sommergrüne Sträucher, B. hasel- oder erlenartig, Austrieb mit teilweise wunderbar kupferroter Tönung, Bl. in achselständigen, teils hängenden Ähren, zierliche Einzelblütchen von Tragschuppen umgeben, in gelben Tönen vor oder mit dem Laubaustrieb und leicht duftend. Alljährlich von neuem begeisternde Frühlingsblüher, deren Zweige sich auch schon zur Weihnachtszeit im Zimmer treiben lassen.

- ☞ Sie verdienen einen Ehrenplatz in jedem gepflegten Hausgarten in Hausnähe, um sie recht beobachten zu können. Sie lieben frischen, durchlässigen Boden in etwas vor Wind und Wintersonne geschützter Lage, gerne auf Kalk.

<i>pauciflora</i> Sieb. & Zucc. ♂	m. B.	20—30	5.—	45.—	—
Feinzweigig, Austrieb kupfrig, Bl. primelgelb, glockig, sehr zierend und reichblühend, Japan, bis 1,5 m, III—IV	m. B.	30—40	6.80	60.—	—
<i>platypetala levis</i> Rehd. & Wils. ♂	m. B.	30—40	6.80	—	—
Schlankzweigig, B. hellgrün, oval, Austrieb bronzefarben, Bl. hellgelb, duftend, in vielblütigen Trauben, Mittelchina, bis 2,5 m, III—IV					
<i>spicata</i> Sieb. & Zucc. ♂	m. B.	40—60	6.80	60.—	—
B. unten blaugrün, haselähnlich, Bl. hellgelb in	m. B.	60—80	9.60	84.—	—
mehrblütigen Trauben, Japan, bis 2 m, IV	m. B.	80—100	12.50	110.—	—
<i>willmottiae</i> Rehd. & Wils. ♂	m. Tb.	20—30	5.—	—	—
B. eiförmig, kurz zugespitzt, bis 8 cm lang, unterseits blaugrün, Bl. hellgelb, duftend, in vielblütiger, bis 7 cm langer, hängender Traube, W-China, bis 4 m, III—IV					

„Scheinhasel-Zweige lassen sich schon zu Weihnachten im Zimmer treiben“



**CORYLUS** — Hasel — **Corylaceae**Höhe, Umf. 1 St. 10 St. 100 St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

Die Gattung **CORYLUS** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, eine Art auch Baum, B. einfach, gesägt, Bl. Kätzchen, sehr zierend. Fr. meist wohl-schmeckend. Die beliebtesten Fruchtsorten siehe unter „Obstsortiment“.

- ⊠ Verwendung als Schutzpflanzung um Obstplantagen, die zierblüttrigen Sorten auch im Garten und Park. Für jeden Gartenboden, auch in schattiger Lage.

<b>avellana</b> L. Waldhasel 雄 + ♀	80—120	2.—	18.—	165.—
B. rundlich-breiteiförmig, Kätzchen bis 7 cm lang, Fr. zu 1—4 in kurzer Becherhülle, Europa, bis 5 m, II	Solitär 80—100 cm breit m. B. 120—150	6.—	—	—
— <b>atripurpurea</b> Kirchn. (C. avell. fuscoviridis Dipp.) Bluthasel	30—40	3.50	30.—	—
B. tief schwarzrot, schwachwachsend	40—60	4.—	35.—	—
— <b>contorta</b> Bean, Korkzieherhasel ⊥	m. B. 40—60	7.—	—	—
Zweige spiralig gedreht, B. ebenfalls tütenartig gedreht, im Winterhabitus und im Frühjahr mit Kätzchenschmuck besonders zierend. Sehr interessant, 2—4 m. Siehe Abbildung!	m. B. 60—80	7.50	—	—
— Großfrüchtige Haselnüsse, siehe unter „Obstsortiment“	m. B. 80—100	10.—	—	—
— <b>'Rotblättrige Zellernuß'</b>	60—80	4.50	40.—	—
B. groß, bronzerot, Fr. rotbemäntelt, sehr wüchsig, gut fruchtend, als Zierstrauch von bester Wirkung	80—120	5.—	44.—	—
<b>columna</b> L. Baumhasel ⊥ 父 雄 雌	150—200	6.30	55.—	—
Schnellwüchsiger pyramidaler Solitär 2stämmig m. B. 200—250	22.—	—	—	—
Baum, Rinde hell, korkig, B. frischgrün, ha-selnußartig, Fr. in tiefgeteilter Hülle, Südost-europa, bis 20 m, III, Herbstfärbung gelblich, kalkliebend	Hochst. 8/10 12/14	11.50	100.—	—
		19.—	—	—

**COTINUS** — Perückenstrauch — **Anacardiaceae**

Die Gattung **COTINUS** (Adanson 1863) umfaßt sommergrüne Sträucher von großer gestalterischer Wirkung im Park. B. stets ungeteilt, ganzrandig, oboval und hierdurch leicht von der Gattung **RHUS** zu unterscheiden, zu der sie früher zugerechnet wurden. Milchsaft fehlend, nicht giftig. Bl. klein, aber in großen Rispen und mit sehr zierenden, grünlich oder rötlich behaarten Fruchtstielen. Herbstfärbung noch besonders lebhaft in grünen, gelben und roten Tönungen.

- ⊠ Für warme, sonnige Lagen in der offenen Landschaft, wo Fernwirkung möglich.

<b>coggygia</b> Scop. ( <b>RHUS cotinus</b> L.) ♂ 父 ⊥	m. B. 30—40	2.50	22.—	200.—
B. grün, rund, Bl. federig, grünrot, sehr zierend, liebt kalkhaltige Böden, China, bis 5 m, VI—VII	m. B. 40—60	3.—	26.—	—
— <b>rubrifolius</b> Boiss. ( <b>RHUS cotinus</b> fol. purpureis hort.)	m. B. 60—100	3.80	33.—	—
♂ 父 ⊥	m. B. 30—40	4.50	40.—	—
B. leuchtend dunkelrot, sonst wie die Art, von besonderem Zierwert	m. B. 40—60	5.30	46.—	—
	m. B. 60—80	6.30	55.—	—

**COTONEASTER** — Zwergmispel — **Rosaceae** 雄

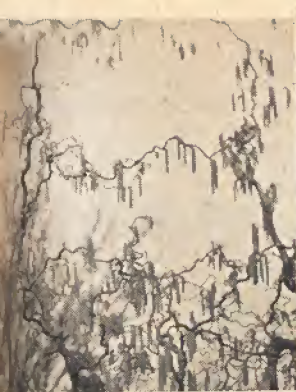
Die Gattung **COTONEASTER** (Medicus 1793) umfaßt sommergrüne, teils auch immergrüne Sträucher der verschiedensten Wuchsformen, vom Bodendecker über den Zwergstrauch für den Steingarten, vom Zierstrauch über Heckengehölze zum Großstrauch, B. wechselständig, einfach, ganzrandig. Bl. klein, weiß oder rosa, teilweise in vielblütigen Blütenständen und von schöner Wirkung. Fr. in orange und roten Farben, auch schwarz, meist überaus äppig und lange haltend. Herbstfärbung in roten Tönungen.

- ⊠ Gemäß ihrer Vielgestaltigkeit sind **COTONEASTER** fast überall zu verwenden bei richtiger Auswahl. Man beachte die Angaben bei den einzelnen Sorten. Für jeden Gartenboden in nicht zu trockener Lage.

Es empfiehlt sich, **Cotoneaster** immer in Gruppen mehrerer Pflanzen der gleichen Art zu pflanzen wegen bedeutend besserer Fruchtbildung.

<b>acutifolia</b> Ldl. (C. lucida Schlecht. [nicht Turcz.]) 雄	60—80	2.—	18.—	165.—
B. glänzend grün, sehr früh austreibend, Bl. rötlichweiß, Fr. dunkel, Altai-Gebirge, bis 3 m, V—VI	80—100	2.25	20.—	180.—
<b>adpressa</b> Boiss. Δ	m. B. 20—30br.	2.50	22.—	200.—
Wuchs ähnlich C. horizontalis, B. etwas größer, Fr. kegelförmig, lebhaft rot, W-China, bis 30 cm, VI				
— <b>'Little Gem'</b> Verboom (C. horizontalis 'Little Gem' hort.) Δ	m. B. 15—20br.	4.40	33.—	350.—
Dicht kissenartig rund wachsend, kleinblättrig, sehr schöne Wuchsform für den Steingarten oder für regelmäßige Anlagen.				
— <b>praecox</b> , siehe C. praecox und Form				
<b>ambigua</b> Rehd. & Wils.	60—80	1.40	12.—	110.—
B. spitz, unten dicht behaart, Bl. klein, Fr. schwarz, W-China, 3 m, V—VI	80—120	1.85	16.—	145.—
	125—150	2.—	18.—	165.—

„Haselkätzchen sind vorgetrieben ein beliebter Osterschmuck“



*Corylus avellana contorta*

*Crataegus carrierei*

*Dipelta floribunda*

# COTONEASTER (Fortsetzung):

*apiculata* Rehd. & Wils.

Breitwüchsig, B. sattgrün, rundlich, Fr. kugelig, glänzend-scharlach, W-China, 1,5 m, VI

*applanata*, siehe *C. dielsiana* und Formen

*bullata* Bois. ㉈ ㉉ ㊀ ㊁ ㊂

Solitär-Sträucher 100–125 cm breit m. B.

Blätter ziemlich groß, Blüten weiß im Juni. Früchte lebhafte rot. Der Strauch wird bis 3 m hoch und ist einer der mächtigsten Vertreter der Gattung COTONEASTER. Für dichte Abpflanzungen sehr geeignet, auch für Einzelstellung. China, bis 3 m, VI

*buxifolia* Wall. ㉈ ㉉

m. Tb.

10–15 2.50 — —

Strauch, immergrün, niederliegend, B. elliptisch, unterseits filzig, Bl. reinweiß, groß, Nepal, 1 m, VI

*congesta* Baker (C. microph. glacialis Hook.)

(C. pyrenaica hort.) ㉈ ㉉ ㊀ ㊁ ㊂ m. Tb. 10–15br. 2.50 22.— —  
Ganz niedrig, dicht dem Boden sich anschmiegend, B. klein, stumpfgrün, Bl. weißlichrosa, Fr. hellrot, Himalaja, 1 m, VI m. B. 15–20 „ 3.— 27.— —

*conspicua* Marqu. ㉈ ㉉

Aufstrebend überhängend, feinblättrig, sehr reichblühend, weiß, Fr. hellorangerot, an alten Pflanzen sehr reich, W-China, bis 1,5 m, V m. B. 20–30 3.50 30.— —  
m. B. 30–40 4.— 35.— —  
m. B. 40–50 4.60 40.— —

— *decora* Russell ㉈ ㉉ ㊀ ㊁ ㊂

Zu jeder Jahreszeit auffallender, wertvoller, neuer Cotoneaster, B. klein, elliptisch, glänzendgrün, Bl. besonders groß, weiß, Fr. überaus zahlreich, leuchtend karminorange, lange haltend, Wuchs niedergestreckt, breit, bis 30 cm hoch werdend, V–VII m. Tb. 20–30br. 3.50 30.— 270.—  
m. B. 30–40 „ 4.— 35.— 320.—  
m. B. 40–50 „ 4.60 40.— —

*dammeri* CS. (C. humifusa Duth.) ㉈ ㉉ ㊀ ㊁ ㊂ m. B. 30–40br. 3.20 27.— 240.—

B. dunkelgrün, niederliegend, dicht, Bl. groß, weiß, Fr. scharlachrot, M-China, VI

— *radicans* CS. (C. humifusa radicans hort.)

㉈ ㉉ ㊀ ㊁ ㊂ m. B. 20–30br. 2.50 22.— —  
Niederliegend, wurzelnde, echte kleinblättrige Form der Schweiz, B. glänzend dunkelgrün, Bl. weiß, groß, VI m. B. 30–40 „ 2.80 24.— —  
m. B. 40–50 „ 5.— — —

— *major* hort. ㉈ ㉉ ㊀ ㊁ ㊂

Großblättrige Form der kriechenden und wurzelnden Art, Bl. weiß, ziemlich groß, Fr. scharlachrot, China, VI m. Tb. 15–20br. 2.50 22.— 200.—  
m. Tb. 20–30 „ 2.80 24.— 210.—

*davidiana*, siehe *C. horizontalis* und Formen

*dielsiana* Pritz. (C. applanata Duth.) ㉈ ㉉ ㊀ ㊁ ㊂

Wüchsig, B. dunkelgrün, unterseits graufilzig, Bl. weiß, Fr. glänzendrot, China, bis 2 m, VI

Solitär-Sträucher 80–100 cm breit m. B. 125–150 9.20 80.— —

100–125 „ m. B. 125–150 11.— 100.— —

150 cm Sth. Halbstamm m. B. 8.30 — —

mehrj. Kr. 160 „ „ m. B. 11.— — —

— *elegans* Rehd. & Wils. ㉈ ㉉

Zweige überhängend, sonst wie die Art m. B. 40–60 1.85 16.— —

m. B. 60–80 2.— 18.— 160.—

m. B. 150–175 4.40 38.— —

Solitär-Sträucher 100–125 cm breit m. B. 125–150 11.— — —

80–100 „ m. B. 175–200 18.— — —

Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
in cm	DN	DN	DN
60–80	1.40	12.—	110.—
80–120	1.85	16.—	145.—
120–150	2.—	18.—	165.—

80–120	1.85	16.—	145.—
120–150	2.—	18.—	165.—
150–200	2.50	22.—	200.—
175–200	15.—	—	—



## COTONEASTER (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>disticha</b> Lge. (C. rotundifolia Wall., C. rupestris Gibbs) ♂ Δ					
Von niedrigem Wuchs, straffen Zweigen und kleiner, fast immergrüner Belaubung. Im Habitat etwa zwischen C. prostrata und microphylla stehend. Seinen größten Wert entfaltet der Strauch im Winter, wenn er mit leuchtenden Beeren überschüttet mit seinem dann rötlich-bronzefarbenen Laub dasteht. Für den größeren Steingarten eine begrüßenswerte Neuerscheinung. Himalaja, 1,5 m, VI	m. B.	40—60	3.20	—	—
	m. B.	60—80	3.80	—	—
<b>divaricata</b> Rehd. & Wils. ♂ ♂ 父 母					
Das tiefgrüne, glänzende Laub dieser Felsenmispel wirkt in der Hecke sehr schön, zumal auch die rosa Blüten und roten Früchte bei mäßigem Schnitt recht zahlreich erscheinen und die Hecke angenehm beleben, China, bis 2 m, VI		60—80	2.—	18.—	165.—
		80—120	2.25	20.—	180.—
<b>foveolata</b> Rehd. & Wils. ♂	m. B.	40—60	2.—	18.—	—
B. dunkelgrün, Bl. rötlichweiß, Fr. schwarz, China, 2—3 m, VI	m. B.	60—80	2.50	22.—	—
	m. B.	125—150	3.30	29.—	—
<b>francheti</b> Bois. ♂ 母	m. B.	40—60	2.90	25.—	—
	m. B.	60—80	3.30	29.—	—
<b>Solitär-Sträucher</b> hoch u. breit	m. B.	100—125	15.—	—	—
" " 100—125 cm breit	m. B.	125—150	18.—	—	—
Halbimmergrün, Zweige lang überhängend, B. frischgrün, unterseits silberweiß, Bl. rötlich, in 5—11blütigen Trugdolden, Fr. orangerot, sehr zahlreich, W-China, bis 3 m, VI					
— <b>sternilana</b> , siehe C. hybr. 'Gloire de Versailles'					
<b>frigida pendula</b> , siehe C. hybrida pendula					
— <b>vicaryi</b> Gibbs. # ♂	m. B.	80—120	5.—	44.—	400.—
B. groß, dünn, frischgrün, Fr. rot, sehr reich fruchtend, bis 2 m, VI	m. B.	125—150	6.80	60.—	540.—
	m. B.	150—175	8.—	70.—	610.—
	m. B.	175—200	12.—	105.—	—
<b>Solitär-Sträucher</b> 100—150 cm breit	m. B.	200—250	22.50	200.—	—
<b>hebeophylla</b> Diels.	m. B.	80—100	3.50	—	—
Ähnlich C. racemiflora, Fr. dunkelrot, eiförmig, SW-China, 2 m, V—VI	m. B.	125—150	4.20	—	—
<b>henryana</b> Rehd. & Wils. ♂					
Halbimmergrün, Zweige stark hängend, B. schwach-runzlig, lanzettlich, unterseits blaugrau, Bl. weiß, groß, in lockeren Trugdolden, Fr. tief scharlachrot, oval, M-China, 2—4 m, VI		40—60	2.90	25.—	—
		60—80	3.50	—	—
		100—125	4.20	35.—	—
<b>hessei</b> , siehe C. praecox hessei					
<b>horizontalis</b> Dene. (C. davidiana hort.) Δ ♂ 父	m. B.	20—30br.	2.—	18.—	165.—
Bekannter Steingartenstrauch mit sehr kleinen Blättern, in milden Wintern wintergrün, weit-ausladenden Zweigen, die sich 3 mal verpfl. über und über mit roten Früchten bedecken, nachdem die rosa Blütenchen von Bienen sehr stark befliegen waren. Sehr fein auch für Böschungsbepflanzung oder als Vorpflanzung vor Hauswänden, die er fächerartig begrünt. China, VI	m. B.	30—40 „	2.50	22.—	200.—
	m. B.	50—60 „	3.60	—	—
	m. B.	60—80 „	7.60	—	—
— 'Little Gem', siehe C. adpressa 'Little Gem'					
— <b>prostrata</b> hort. Δ ♂ 父	m. B.	40—60br.	3.60	31.—	—
Wuchs ähnlich dem Typ, doch dichter, Triebe mehr aufrecht, Fr. dunkelrot	m. B.	60—80 „	5.40	—	—

- Ⓜ horizontalis saxatilis Hesse NEUHEIT! Δ ♂ 父 m. B. 15—20br. 3.50 30.— 270.—  
 Zweige fein fischgrätenartig verzweigt, Blättern bedeutend kleiner als die der Art. Kleine aufrechte Kurztriebe geben den Zweigpartien eine besondere Note. Im ganzen eine neuartige, zierliche Felsenform des altbekannten COTONEASTER horizontalis. Herbstfärbung leuchtend rot. Früchte mennigrot. Schmiegt sich fest am Boden, Steinunterlagen oder Felsen an.  
 m. B. 20—30 „ 4.60 40.— 360.—  
 m. B. 30—40 „ 5.40 47.—

„Die Zwergmispel sind im Steingarten unentbehrlich“

## COTONEASTER (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>horizontalis variegata</i> Osborn $\Delta$ $\phi$ . . . . .	m. B.	15—20br.	3.50	30.—	—
Form des bekannten Felsenstrauches mit dessen Wuchseigentümlichkeiten, die ihn besonders für den Steingarten wertvoll machen. Die weißbunte Form wächst langsamer, ist also für den kleinen Hausgarten noch geeigneter als die Art, bildet angenehme Abwechslung im Zusammenklang mit farbenfrohen Felsenstauden. Die zierliche Belaubung bekommt im Herbst durch die normale Verfärbung des grünen Blätteltes noch ganz besonders auffallende und reizvolle Färbungen. Für Pflanzenliebhaber ein wertvolles, seltenes Kleinod.	m. B.	20—30 „	4.60	40.—	—
<i>humifusa</i> , siehe C. dammeri und Formen					
<i>hupehensis</i> Rehd. & Wils. $\phi$ $\phi$ . . . . .	m. B.	40—60	3.80	—	—
B. lebhaft grün, unterseits graufilzig, Bl. weiß, groß, Fr. kugelig, schwarzrot, Herbstfärbung gelb, W-China, bis 2 m, V	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
	m. B.	150—175	11.—	—	—
<i>hybrida</i> 'Cornubia' hort. (C. glabrata $\times$ frigida vicaryi) NEU! $\phi$ . . . . .	m. B.	80—120	6.30	55.—	500.—
	m. B.	175—200	15.—	—	—
Solitär hoch u. breit	m. B.	200—250	20.—	—	—
Solitär 200—250 cm breit	m. B.	250—300	25.—	—	—
Halbimmergrün, starkwüchsig, B. ziemlich groß, Fr. sehr groß, hellrot, in sehr großen Fruchtständen, bis Januar haftend, sehr reich fruchtend, Holz mahagonibraun, 3-4 m					
<i>hybrida</i> 'Gloire de Versailles' hort. # $\phi$ . . . . .	m. B.	40—60	3.80	33.—	300.—
(C. francheti sterniana)	m. B.	60—80	5.—	44.—	400.—
	m. B.	80—100	6.30	55.—	—
Solitär-Sträucher hoch u. breit	m. B.	100—125	12.—	—	—
Wüchsiger Strauch, B. schön zugespitzt, lebhaftgrün, unterseits silbrig, Triebspitzen glänzendgrün. Die leicht überhängenden Zweige sind stark besetzt mit länglichen, hellroten Früchten. Wahrhafte Bereicherung des Cotoneaster-Sortimentes, 2—3 m hoch.					
<i>hybrida pendula</i> Grootend. (C. frigida pendula hort.) # $\phi$ $\phi$ . . . . .	m. B.	40—60	3.80	33.—	—
Wuchs überhängend oder niederlegend, raschwüchsig, Fr. groß, reichfruchtend.	m. B.	60—80	5.60	48.—	440.—
	m. B.	60—80br.	7.70	67.—	—
	m. B.	80—100	6.30	55.—	500.—
	m. B.	100—125	8.50	74.—	—
Solitär flachwachsend	m. B.	150—200 cm breit	20.—	—	—
„ „ „ 300—400 „	m. B.		40.—	—	—
<i>lactea</i> W. W. Smith. # $\phi$ . . . . .	m. B.	40—60	3.80	33.—	—
Strauch, immergrün, von schön überhängendem Wuchs, B. groß, derblederig, oberseits mattgrün, unterseits anfangs weißlich, später gelblich filzig, Bl. milchweiß, sehr zahlreich in breiten, vielblumigen Schirmtrauben an kleinen Kurztrieben in den Blattachseln den ganzen Zweig entlang. Fr. karmesinrot, birnförmig, sehr lange haftend, weiß spät reif. Yunnan, 2—3 m, VI—VII.					
<i>laxiflora</i> , siehe C. melanocarpa laxiflora					
<i>lindleyi</i> Steud. . . . .		80—120	2.90	25.—	225.—
Laubabwerfend, B. braungrün, Fr. schwarz, NW-Himalaja, bis 2 m, V—VI					
'Little Gem', siehe C. adpressa 'Little Gem'					
<i>lucida</i> , siehe C. acutifolia					
<i>melanocarpa laxiflora</i> CS. (C. laxiflora Lindl.) $\phi$ . . . . .		60—80	2.50	22.—	—
B. breit, bis 6 cm lang, dunkelgrün, Fr. schwarz, Asien, bis 2 m, V—VI					
<i>melanotricha</i> , siehe C. microphylla melanotricha					
<i>microphylla</i> Lindl. $\Delta$ # . . . . .	m. B.	20—30	3.20	27.—	240.—
B. klein, schwarzgrün, Bl. weiß, Fr. karmin, Himalaja, 1 m, V—VI	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
— <i>cochleata</i> Rehd. & Wils. $\Delta$ # ■ . . . . .	m. B.	20—30br.	2.50	22.—	—
B. stumpfgrün, niedergestreckt, W-China	m. B.	30—40 „	3.50	30.—	—
— <i>glacialis</i> , siehe C. congesta					
— <i>melanotricha</i> (Franch.) Hand.-Mazz. (C. melanotricha CS.) $\Delta$ # $\phi$ ■ . . . . .	m. B.	20—30br.	2.50	22.—	—
Ganz niedrig, sich anschmiegender Wuchs, B. klein, glänzend, Fr. karminrot	m. B.	30—40 „	3.50	30.—	—



## COTONEASTER (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>microphylla thymifolia Koehne</b> (C. thymifolia Baker) △ # 8 ^	m. Tb.	10—15br.	1.85	16.—	—
Besonders zierl. belaubt, sehr feine Erscheinung	m. B.	15—20 „	2.50	22.—	—
<b>moupinensis Franch.</b> 8 8 8		60—80	1.40	12.—	110.—
Strauch, laubabwerfend, ziemlich groblaubig, dunkelgrün, Bl. rötlich, Fr. schwarz, W-China, bis 4 m, VI		80—120	1.85	16.—	145.—
<b>multiflora Bge.</b> (C. reflexa Carr.) 8		60—80	2.50	22.—	200.—
Zweige überhängend, Austrieb rötlich, Bl. milchweiß, sehr zahlreich, <b>Solitär-Sträucher</b> 80—120 cm breit	m. B.	80—100	2.90	25.—	225.—
Fr. rot, W-Asien, bis 3 m, V	m. B.	150—175	12.—	—	—
<b>calocarpa Rehd. &amp; Wils.</b> 8	m. B.	40—60	2.90	25.—	—
B. größer als die der Art, Fr. karmin, W-China.	m. B.	60—80	3.10	27.—	240.—
Auffallend guter Fruchtbehang.	m. B.	80—100	4.60	40.—	—
	m. B.	125—150	6.30	—	—
<b>nanchuanica</b> , siehe C. praecox					
<b>nitens Rehd. &amp; Wils.</b> 8		60—80	1.40	12.—	110.—
Wuchs sparrig, überhängend, B. glänzend dunkelgrün, Bl. rosa, in dichten Trugdolden, Fr. breitbirnförmig, dunkelrot, W-China, bis 3 m, VI		80—120	1.85	16.—	145.—
<b>praecox Vilm.</b> (C. nanchuanica Reg., C. adpressa	m. B.	30—40br.	3.—	26.—	235.—
<b>praecox Bois. &amp; Berth.</b> ) △ 8 8 8 8	m. B.	40—60 „	3.80	33.—	300.—
mehrfach verpfl.	m. B.	60—80 „	8.—	70.—	—
150 cm Sth. Halbstr.	m. B.		10.50	—	—
mehrl. Kr. 150 „	m. B.		15.—	—	—
Niedrige Felsenmispel mit bogig übergeneigten Zweigen. Die Blätter sind rundlich, gewellt. Die Blüten erscheinen sehr früh, wovon diese Pflanze ihren Namen hat. Die Blüten sind für die Art sehr groß, rötlich und werden sehr stark von Bienen befliegen. Die Früchte sind mennigrot und auffallend groß und zahlreich. Diese chinesische Art wird kaum 75 cm hoch, breitet sich aber in die Breite aus, da die niedergebogenen Äste leicht wurzeln. Die Herbstfärbung ist schön rotbraun. Nan-Shan, 50—70 cm, VI. Siehe Bildtafel!					
⑩ — <b>hessei Hesse</b> (C. hessei Späth) △ 8 8 8	m. B.	20—30br.	2.70	23.—	210.—
Neuere Form, die sich durch langsamen und dichten Wuchs besonders für den kleineren	m. B.	30—40 „	3.—	26.—	235.—
Steingarten als wertvoll erweist. In allen Teilen kleiner als C. praecox, aber doch freudiger wachsend als C. adpressa, der die Form sonst äußerlich ziemlich ähnlich ist.	m. B.	40—50 „	3.80	33.—	300.—
<b>pyracantha</b> , siehe PYRACANTHA coccinea					
<b>pyrenaica</b> , siehe C. congesta					
<b>racemiflora soongarica CS.</b>		80—120	1.85	16.—	145.—
<b>Solitär-Sträucher</b> 100—125 cm breit	m. B.	150—175	15.—	—	—
B. größer als die der Art, grünl. behaart, 2,5 m, W-China					
<b>reflexa</b> , siehe C. multiflora					
<b>rhytidophylla Rehd. &amp; Wils.</b> # 8	m. B.	60—80	3.80	33.—	—
B. länglich, unterseits gelbfilzig oder weißlich, Fr. orangerot, W-China, bis 2 m, VI	m. B.	80—100	4.60	48.—	—
	m. B.	150—175	6.30	55.—	—
<b>rosea Edgew.</b> 8	m. B.	60—80	1.85	16.—	—
B. dünn, lebhafthgrün, unterseits weißgrau behaart, Bl. locker, rosa, Fr. rot, lange haftend, Himalaja, bis 2 m, VI	m. B.	80—100	2.—	18.—	—
<b>rotundifolia</b> , siehe C. disticha					
<b>rubens W. W. Sm.</b> △ # 8	m. B.	30—40br.	3.50	30.—	—
Halbimmergrüner, unregelmäßig verzweigter, niedriger Strauch, Austrieb weißlich behaart, B. rundlich, unterseits gelbfilzig, oberseits stumpf schwarzgrün, Bl. rosarot, Fr. rot, China, 50—100 cm, VI	m. B.	40—60 „	4.20	36.—	320.—
	m. B.	60—80 „	5.30	46.—	—
<b>rupestris</b> , siehe C. disticha					
<b>salicifolia Franch.</b> # 8 8	m. B.	40—60	3.80	—	—
Überhängend, B. lanzettlich, Fr. rot, wirkungsvoller Strauch W-China, bis 5 m, VI	m. B.	60—80	5.60	48.—	—
	m. B.	80—100	6.30	55.—	—
<b>Solitär-Sträucher</b> 100—125 cm breit	m. B.	175—200	20.—	—	—

„Zur besseren Fruchtbildung immer mehrere gleiche Pflanzen zu Gruppen vereinigen“





## CRATAEGUS — Dorn — Rosaceae

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM

Die sehr formenreiche Gattung CRATAEGUS (Linné 1753), etwa 800 Arten in Nordamerika und 90 Arten in Europa und Asien, umfaßt meist baumartige, dornige, sommergrüne Gehölze, B. einfach, gezähnt oder gelappt, teils besonders zierend und lederig glänzend, mit schöner Herbstfärbung. Bl. meist weiß in Doldenrispen. Fr. apfelartig, rot, gelb oder schwarz, auch bläulich.

- ☞ Für jeden guten, tiefgründigen, kalkhaltigen Boden in offener, sonniger Lage. Verwendung als Zier- und Decksträucher, als kleinkronige, schönblühende Straßenbäume, sowie als Heckenpflanzen und Vogelschutzgehölze. Man beachte das bei den einzelnen Formen Gesagte.

carrierei Vauv. (Cr. crus-galli × pubescens) ♂ ♂ ♂	80—120	2.50	22.—	200.—
Solitär 80—100 cm breit m. B.	200—250	9.—	—	—
Für enge Straßen! Stark bedornt, B. glänzend	10/12	14.—	—	—
dunkelgrün, lederartig, Bl. weiß. Fr. orange,				
lange haftend, bis 7 m. Siehe Abbildung!				
coccinea L. (Cr. intricata Lge.) Scharlachdorn ♂ ♂ ♂	60—100	2.50	22.—	200.—
Stark bedornt, Bl. weiß, Solitär 80—120 cm breit m. B.	175—200	9.—	—	—
F. rot, leuchtend, Amerika, bis 6 m, V	8/10	8.80	77.—	700.—
Hochst.				
crus-galli salicifolia Ait. (Cr. crus-galli linearis Ser.)	200—250	3.50	—	—
B. dünn, lanzettlich, fein belaubte Form des Hahnendorns				
grignonensis Mouillef. (Cr. pubescens × oxyacantha) ♂ ♂ ♂	80—120	2.50	22.—	—
B. derblederig, eiförmig, fast dornelos, Bl. weiß, Fr.	120—150	2.90	25.—	—
scharlachrot, lange haftend, 5 m, V—VI				
monogyna stricta Rehd. (Cr. oxyac. stricta Loud.) ↓				
Streng pyramidal wachsende Form des Pyramiden	100—125	3.30	29.—	—
einsteinigen Weißdorns	125—150	3.80	33.—	—
"	150—175	4.80	42.—	—
"	175—200	6.60	—	—
oxyacantha L. Gemeiner Weißdorn ♂ ♂	60—80	1.40	12.—	110.—
Bekannte Heckenpflanze, Bl. weiß, Fr. scharlachrot,				
Europa, bis 4 m, V—VI				
— (alba) plena West. ♂ ♂	80—120	2.50	22.—	—
Weiß gefüllt, 7 m	150—200	3.80	33.—	—
— aurea West. (Cr. oxyac. xanthocarpa Lge.) ♂	60—80	2.50	—	—
Früchte lebhaft gelb, zierend	80—120	3.20	—	—
— pauli, siehe Cr. oxyac. punicea plena				
— punicea Loud. ♂	80—120	2.50	22.—	—
Bl. einfach dunkelrot mit weißer Mitte				
— punicea plena hort. (Cr. oxyac. pauli Rehd.) ♂ ♂	100—150	2.50	22.—	200.—
Echter Rotdorn. Sommer-	150—200	3.20	28.—	250.—
grüne, dichtkronige, dornige	125—150 cm Sth. Halbst.	4.20	36.—	—
Bäume, Laub dem bekannten	150—175 "	5.—	44.—	400.—
Weißdorn gleich, die Blüten	180—200 "	6.30	55.—	—
leuchtend karminrot, gefüllt	180—200 " Hochst.	10/12	7.60	66.—
und in vielblumigen Büscheln. Für jeden guten, etwas				
kalkhaltigen Gartenboden in offener, sonniger Lage.				
Wenn Rotdorn auch verhältnismäßig kleinkronig ist, so				
muß er doch zum Anwachsen besonders gut angebunden				
werden an solidem Baumpfahl, der bis in die Krone hin-				
einreicht. Der Baum lohnt diese Mühe sicher.				
☞ — rosea Willd. ♂	80—120	2.—	18.—	—
Einfach rosa blühender Weißdorn	120—150	2.50	22.—	—
— rosea plena hort. ♂	100—150	2.50	22.—	—
Bl. gefüllt, rosa	200 cm Sth. Hochst.	8/10	6.30	—
— stricta, siehe Cr. monogyna stricta				
— variegata hort. (Cr. monogyna variegata Dipp.)				
(Cr. monogyna argenteo-variegata hort.)	60—80	2.50	—	—
Schön weißbunt belaubt				
prunifolia Pers. ♂ ♂ ♂ Pflaumenblättriger Weißdorn	60—100	2.50	22.—	200.—
Solitär 125—150 cm breit m. B.	200—250	9.—	—	—
B. glänzend dunkelgrün, Fr. ziegelrot, lange haftend,				
Herbstfärbung auffallend leuchtendrot, N-Amerika, bis				
6 m, V—VI				
pyracantha, siehe PYRACANTHA coccinea				
sanguinea Pall.	60—80	2.50	22.—	200.—
Baum, laubabwerfend, nur wenig bedornt, B. breit eiför-	200—250	3.80	—	—
mig, Bl. in kleinen Doldenrispen, Fr. lebhaft rot, Ost-				
sibirien, bis 7 m, V				

„Rot- und Weißdorn abwechselnd gepflanzt wirkt zur Blüte lebendig“

**CRATAEGUS (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>sorbifolia Lge.</b>	80—120	2.50	22.—	—
B. ziemlich groß, dunkelgrün, Bl. in Doldenrispen, Fr. scharlachrot, wohl Varietät von <i>Cr. oxyacantha</i> , 4 m, V—VI	150—200	3.20	28.—	—
<b>submollis Sarg. ♂</b> . . . . . <b>Solitär-Sträucher</b> 150 cm breit <b>m. B.</b>	200—250	4.—	—	—
Dorn mit prächtiger Herbstfärbung, oberseits tief dunkelrot, unterseits gelblich-feurig, Amerika, bis 8 m, V	200—250	9.—	—	—

**CYDONIA — Quitte — Rosaceae**

Die Gattung *CYDONIA* (Miller 1768) umfaßt nur eine Art von Persien bis Turkestan. Dies ist ein sommergrüner, unbewehrter Strauch. Blätter gestielt, ganzrandig, Blüten weiß, endständig, Frucht eine vielsamige Apfelfrucht, wertvoll zum Einmachen.

- ⊠ Kultur in gutem, durchlässigem Boden und sonniger Lage, Schnitt selten nötig, nach der Blüte. Verwendung als Zier- und Fruchtstrauch, Früchte sehr fein duftend.

*japonica*, siehe *CHAENOMELES lagenaria* u. Sorten

*maulei*, siehe *CHAENOMELES japonica* u. Formen

*oblonga* Mill. (*C. vulgaris* Pers.), siehe „Quitten“ unter „Obstsortiment“

— <b>maliformis CS.</b> , Apfelquitte +	60—80	2.50	22.—	—
Strauch oder kleiner Baum, junge Zweige filzig, B. oberseits stumpfgrün, unterseits dicht behaart, Bl. weiß, bis 4 cm breit, Fr. apfelförmig, gelb, feinfilzig und fein würzig duftend. Zur Bereitung wohlschmeckender Marmeladen, Pasten, Gelees und Säften beliebt.				

**CYTISUS — Geißklee, Ginster z. T. — Leguminosae**

Die Gattung *CYTISUS* (Linné 1753) umfaßt niedrige, sommergrüne Sträucher. B. wechselständig, meist dreizählig, oft sehr klein, Bl. gelb, purpura oder weiß, traubig oder kopfig.

- ⊠ Für warme, sonnige, trockene Lagen in gut durchlässigem, lehmig, sandig-humosem Boden. Für Gesteinslagen und Heidegarten, sowie als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen sehr ansprechende Blütensträucher.

*albus*, siehe *C. multiflorus*

<b>austriacus L.</b> Österr. Kopf-Geißklee Δ . . . . . <b>m. B.</b>	30—40	1.85	16.—	145.—
Üppig wachsend, Bl. goldgelb, kopfig, SO-Europa, bis 1 m, VII—VIII	<b>m. B.</b> 40—60	2.—	18.—	165.—
	<b>m. B.</b> 70—100	2.50	22.—	—

<b>decumbens Spach Δ</b> . . . . . <b>m. Tb.</b>		3.—	26.—	235.—
Niederlegend, Zweige 5kantig, B. sitzend, stumpfgrün, Bl. ziemlich groß, zu 1—3, leuchtendgelb, reichblühend, Mittel-Europa, bis 20 cm, V—VI				

<b>kewensis Bean</b> ( <i>C. arduini</i> × <i>multiflorus</i> ) Δ . . . . . <b>m. Tb.</b>		3.—	26.—	—
Bl. rahmweiß bis schwefelgelb, ca. 30 cm, V				

*laburnum*, siehe *LABURNUM vulgare*

<b>multiflorus Sweet.</b> ( <i>C. albus</i> Link. [nicht Jacq.], <i>SPARTIUM multiflorum</i> Ait.) . . . . . <b>m. Tb.</b>		2.40	21.—	190.—
Ähnlich <i>C. praecox</i> , straffer, Bl. weiß, Spanien bis 3 m, V—VI	<b>m. B.</b> 100—125	3.—	26.—	—

<b>nigricans L.</b> . . . . . <b>m. B.</b>	60—80	2.50	—	—
Aufrecht, Bl. dottergelb, in bis 3 cm langen, endständigen Trauben, Mitteleuropa, bis 2 m, VI—VII				

<b>praecox Bean</b> ( <i>C. multiflorus</i> × <i>purgans</i> ) Elfenbeinginster Δ ♂ . . . . . <b>m. Tb.</b>	40—60	2.80	24.—	220.—
Leicht überhängend, dichtzweigig, Bl. schwefelgelb, bis 3 m, IV—V	<b>m. B.</b> 80—100	3.20	28.—	250.—

— <b>albus Smith Δ</b> . . . . . <b>m. Tb.</b>		2.80	24.—	220.—
Bl. reinweiß, Wuchs niedrig	<b>m. B.</b> 80—100	3.20	28.—	250.—

<b>purpureus Scop.</b> Rosenginster Δ . . . . . <b>m. Tb.</b>		2.50	22.—	—
Niedrig, Bl. purpurn, reichblühend, Tirol, 50 cm, V—VI				

<b>ratisbonensis Schaeff.</b> . . . . . <b>m. Tb.</b>		2.50	22.—	—
Aufrechter Strauch, Triebe seidig behaart, Bl. zu 2—4, gelb, Deutschland—Ungarn, 0,5 bis 2 m, V—VI				

<b>scoparius andreas Zbl.</b> . . . . . <b>m. Tb.</b>		3.—	26.—	235.—
Form des gelben Besenginsters mit dunkelpurpur gefärbten Flügeln				

— <b>andreas compactus hort. Δ</b> . . . . . <b>m. Tb.</b>		3.—	26.—	—
Von ganz gedrunenem Wuchs, sonst wie <i>C. scop. andreas</i>				

— <b>fulgens hort. Δ</b> . . . . . <b>m. Tb.</b>		3.—	26.—	—
Form mit einfarbig orangebraunen Bl.				



## CYTISUS (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>scoparius hybridus</i> Burkwoodi Burk. & Skipw. Δ m. Tb. Wuchs gedungen, Fahne karminrot, Flügel rotbraun mit schmalem Goldrand		3.—	—	—
— 'C. E. Pearson' (Watsons) Δ m. Tb. Fahne gelb, Rückseite rötlich, Flügel rotbraun, Kiel gelb		3.—	—	—
— 'Donard Seedling' Don. m. Tb. Form mit eigentümlich gefärbten Bl., eine Mischung von Weiß, Kirschrot, Rot und Gelb		3.—	26.—	—
— 'Dorothy Walpole' Wats. m. Tb. Form mit samtig karmin Fahne und rotbraunen Flügeln		3.—	26.—	235.—
— 'Firefly' Smith Δ m. Tb. Fahne gelb, Kiel und Flügel leuchtendrot		3.—	26.—	—
— 'Golden Sunlight' Wez. Δ m. Tb. Sehr wertvolle, schwachwachsende Form, sehr großblu- mig, Bl. hellgelb, einfarbig		5.—	45.—	—
— 'Goldfinch' Burk. & Skipw. Δ m. Tb. Wuchs niedrig, breit, Fahne gelb, Flügel und Kiel scharlachbraun		5.—	—	—
— pendulus, siehe C. scop. prostratus				
— prostratus Hanbury (C. scop. pendulus Nichols.) Δ m. Tb. Niederliegend, Bl. goldgelb mit Dunkelpurpur		3.—	26.—	235.—
— strictus hort. m. Tb. Straff aufrecht, Bl. leuchtend gelb		3.—	26.—	235.—
— sulfureus Nichols. 'Moonlight' Δ m. Tb. Wuchs gedungen, Bl. schwefelgelb	80—100	3.70	32.—	—
— spinosus Lam. (CALYCOTOME spinosa Lk.) m. Tb. Stark dornig, Zweige furchig-kantig, Bl. gelb, büschelig, S-Europa, über 1 m, III—VII		3.—	26.—	—

## DABEOCIA — Glanzheide — Ericaceae

Die Gattung DABEOCIA (David Don 1834) umfaßt nur eine Art in Westeuropa. Dies ist ein niedriger, bis 50 cm hoher, immergrüner, niederliegend, aufstrebender Strauch, Blätter etwas gerollt, Blüten in endständigen, verlängerten Trauben, bläulichrot, weiß oder gestreift, nickend, Juli—September.

☞ Kultur als Moorbeetpflanze, in der Jugend Schutz. Wird hauptsächlich wegen ihrer sehr hübschen, lang anhaltenden Blüte angepflanzt, Verwendung im Heidegarten, am Rande von Rhododendrongruppen usw.

<i>cantabrica</i> K. Koch. # Δ m. B. (D. polifolia Don., MENZIESIA pol. Juss.) B. klein, glänzendgrün, unterseits weiß, Bl. blaurote, krugförmige Glöckchen in vielblütigen, endständigen Trauben, Irland, bis 50 cm, VI—Herbst, Kalkflieher!	1.50	13.—	110.—
— alba Dipp. # Δ m. B. Wuchs aufrecht, B. heller grün als die der Art, Bl. weiß	1.50	13.—	110.—

## DAPHNE — Seidelbast — Thymelaeaceae

Die Gattung DAPHNE (Linné 1753) umfaßt meist kleine, sommer- oder immergrüne Sträucher, B. einfach, wechselständig, quirlig, seltener auch gegenständig, Bl. röhrig, meist stark duftend, in Köpfchen, Quirlen oder kurzen Trauben. Fr. beerenartig, teils giftig.

☞ Sehr interessante Kleinodien für den Stein- oder Heidegarten, für Moorbeet und Schattenanlagen in stark humosen, nicht zu trockenen Böden. Man vergleiche die Angaben bei den einzelnen Formen.

<i>altaica</i> Pall. Δ D m. Tb. Sommergrüner Strauch, B. spitz, schmallänglich, ober- seits stumpfgrün, unterseits bläulich, Bl. weiß, in end- ständigen Köpfen, Fr. gelbrot, Altai, Dsungarei, bis 75 cm, V—VI	20—30	7.—	—	—
<i>blagayana</i> Frey. # Δ D m. Tb. Niedriger Strauch, B. lederig, glänzend grün, Bl. in viel- blütigen Köpfchen, gelbweiß, SO-Europa, bis 25 cm, IV—V		7.—	—	—
<i>burkwoodi</i> 'Somerset' Burk. & Skipw. D m. Tb. (D. caucasica × cneorum) B. tiefgrün, Bl. blaßrosa, sternförmig, in endständigen Büschelein, stark duftend, bis 1 m, V—VI. In milden La- gen immergrün	30—40	8.—	70.—	—



**ENKIANTHUS** *campanulatus*, Prachtglocke

Blütenstrauch mit auffallender Herbstfärbung



**DEUTZIA**

eine der  
vielen  
reichblühenden  
Deutzien



**FAGUS** *silvatica*  
*fastigiata* (dawyci)  
 Pyramiden - Buche



**EXOCHORDA**  
*giraldi wilsoni*  
 Perlbusch

## DAPHNE (Fortsetzung):

	Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
	in cm	DM	DM	DM
<b>cneorum</b> L. Rosmarinseidelbast $\Delta$ # D . . . . .	m. Tb.			
Niederliegend, B. glänzendgrün, schmal, unter-	m. B.	20—25	6.—	52.—
seits blau, Bl. in 5—10blütigen, endständigen Köpfen,			7.—	60.—
hellkarmin bis dunkelrosa, duftend, Fr. gelbbraun, S-				
Europa-Gebirge, bis 30 cm, IV—VI				
— <b>major</b> Dipp. $\Delta$ # D . . . . .	m. Tb.		7.—	—
Stärker wachsend, Bl. größer, bis 30 cm				
<b>laureola</b> L. # $\Delta$ . . . . .	m. Tb.		7.—	—
Immergrün, B. verkehrt-lanzettlich, glänzend dunkelgrün,				
Bl. gelblichgrün, in sitzenden Trauben, schwach duftend,				
Fr. blauschwarz, S-Europa, W-Asien, bis 1 m, III—V				
<b>mezereum</b> L. Gemeiner Seidelbast, Roter Pfefferstrauch,				
Kellerhals $\otimes$ D $\otimes$ . . . . .	m. B.	30—40	5.30	46.—
Bl. vor dem Laub, leuchtend purpurrot, stark	m. B.	40—60	6.40	56.—
duftend, Fr. korallenrot, Europa, bis 1,5 m, III				
— <b>alba</b> West. $\otimes$ D $\otimes$ . . . . .	m. B.	50—70	7.—	60.—
Blüten weiß, Fr. gelb, sonst wie die Art				

## DAVIDIA — Taubenstrauch — Nysaceae

Die Gattung DAVIDIA (Baillon 1871/73) umfaßt nur eine Art in China. Dies ist ein sommergrüner, schön belaubter Baum, mit wechselständigen, einfachen, lebhafte grünen Blättern. Blüten in Köpfchen mit zwei 8—16 cm langen, ungleich großen, hängenden, leuchtend weißen Hochblättern. Frucht rund, außertig.

- ☒ Kultur in jedem guten, durchlässigen, aber nährhaften Gartenboden, in Sonne und Halbschatten. Verwendung als vielversprechender, in der Jugend schutzbedürftiger Parkbaum.

<b>involucrata</b> Baill. $\perp$ $\otimes$ $\bigcirc$ — $\bigcirc$ . . . . .	m. B.	40—60	6.40	56.—
Wuchs pyramidal, B. breit-eiförmig, bis 14 cm	m. B.	60—80	10.—	90.—
lang, Bl. in Köpfen, umgeben von 2 gegenständ-	m. B.	80—100	13.50	—
igen, bis 16 cm langen, ungleich großen, hängen-	m. B.	100—125	16.—	135.—
den, weißen Hochblättern, Fr. außertig, gestielt,	m. B.	125—150	20.—	—
oft gerötet. Solitär-Sträucher 100—125 cm breit	m. B.	150—175	27.—	—
Sehr auffal-				
lender Blütenbaum, sommergrün, die weißen Brakteen				
erscheinen sehr zahlreich. Für kräftigen Gartenboden in				
sonniger Lage, W-China, bis 20 m. V—VI.				
— <b>vilmoriniana</b> Wanger. $\perp$ $\otimes$ . . . . .	m. B.	40—60	6.40	—
Im allgemeinen ähnlich der Art, aber Triebe	m. B.	60—80	10.—	—
und Blätter an jungen Pflanzen schön rot gefärbt				

## DECAISNEA — Blauschote — Lardizabalaceae

Die Gattung DECAISNEA (Hooker & Thomson 1854) umfaßt zwei Arten im Himalaja und Westchina. Davon ist nur eine bei uns winterhart, Aufrechter, wenig verästelter Strauch, Zweige blau bereift wie die Blattunterseiten, nur am Ende beblättert. Blätter unpaarig gefiedert, bis 60 cm lang, hellgrün, Blüten grün, in langen, hängenden Trauben. Früchte 5—10 cm lange, blaue Schoten, zu drei.

- ☒ Kultur in gutem, durchlässigem Boden, in warmer, geschützter Lage. Verwendung als hübsch belaubter Strauch mit auffallenden Früchten, die aber nicht essbar sind, im Park und Garten, auch besonders im Winter mit seinem eigenartig aufstrebenden, unverzweigten Astwerk, das dem Strauch ein exotisches Aussehen verleiht, sehr reizvoll.

<b>fargesii</b> Franch. $\otimes$ $\otimes$ . . . . .	m. B.	40—60	3.60	31.—
Wenig verzweigter, vieltriebiger, sommergrüner	m. B.	60—80	4.—	35.—
Großstrauch. B. sehr groß, wechselständig, un-	m. B.	80—100	5.—	—
paarig gefiedert, Bl. grünlich gelbe, zerschlitzte Glocken				
in langen, hängenden Rispen, Fr. sehr auffallend, Pferde-				
bohnen ähnlich, walzenförmig, fleischig, kobaltblau, be-				
reift. Sehr dekorativer Parkstrauch mit goldgelber Herbst-				
färbung in warmer, geschützter Lage. W-China, bis 5 m,				
V—VI				

## DESMODIUM, siehe LESPEDEZA thunbergii



## DEUTZIA — Deutzie — Saxifragaceae

Höhe, Umf. 1 St. 10 St. 100 St.  
in cm DM DM DM

Die Gattung DEUTZIA (Thunberg 1781) umfaßt mittelhohe bis hohe, sommergrüne Sträucher. B. einfach, gegenständig, gesägt. Bl. weiß, oft rosa angehaucht, in Rispen oder Trugdolden.

- ⊠ Allbekannte, beliebte, reichblühende Blütensträucher für jeden Garten in nat. haften Boden und freier, sonniger Lage. Teilweise auch zur Treiberei begehrt. Schnitt nur zur Auslichtung und Verjüngung erforderlich, da sonst die Blühfähigkeit zu sehr beeinträchtigt wird. Wässerung bei längerer Trockenheit erforderlich.

Einfachblühende Sorten ♂ Siehe Bildtafel!

<i>carnea stellata</i> Rehd. (D. discolor stellata Lem.)	30—40	1.40	12.—	—
B. tief gesägt, glänzend, Bl. weiß bis karminrosa, V—VI	40—60	1.85	—	—
<i>coreana</i> Lévl.	60—80	1.85	16.—	—
Starkwüchsig, Bl. achselständig in dichten Rispen, Korea, VII	80—120	2.—	18.—	—
<i>corymbosa</i> R. Br.	60—80	1.50	—	—
Braunrindiger Strauch, B. frischgrün, Bl. weiß, in doldigen oder rispigen Blütenständen, Himalaja, 1—3 m, VI				
<i>crenata</i> und Formen, siehe D. scabra und Formen				
— <i>magnifica</i> , siehe D. <i>magnifica</i>				
<i>discolor floribunda</i> , siehe D. <i>rosea floribunda</i>				
— <i>elegantissima</i> , siehe D. <i>elegantissima</i>				
— <i>grandiflora</i> , siehe D. <i>rosea grandiflora</i>				
— <i>stellata</i> , siehe D. <i>carnea stellata</i>				
<i>elegantissima</i> Rehd. (D. discolor elegantissima Lem.)	80—120	1.40	12.—	—
(D. sieboldiana × discolor purpurascens)				
Hybride von dichtem, hohem Wuchs, B. mittelgroß, dunkelgrün, Bl. in 15–18blütigen, achselständigen Blütenständen, Einzelblüten gut geöffnet, rosaweiß, karmin gerandet, von ziemlich langer Blütendauer.				
<i>glomeruliflora</i> Franch.	30—40	1.40	—	—
Strauch von ausbreitetem Wuchs mit schlanken, rotbraunen Zweigen, Bl. rauh, scharf gesägt, unterseits dicht grau- oder hellgrün behaart, Bl. weiß, in zwar ziemlich kleinen, aber zahlreichen Doldenrispen entlang der vorjährigen Zweige. Westchina, bis 2 m, VI.	40—60	1.85	—	—
<i>gracilis</i> Sieb. & Zucc. Maiblumenstrauch ♂ ♀	30—40	1.85	16.—	—
Bl. weiß, dichtbuschig, Japan, ca. 75 cm, V—VI				
— <i>albo-marmorata</i> hort.	30—40	1.85	—	—
Form mit schön weiß gesprenkelten B.				
— <i>aurea</i> Schelle ♂	20—30	1.40	12.—	—
B. gelb	30—40	1.85	—	—
— <i>campanulata</i> u. a. Formen, siehe D. <i>rosea</i> und Formen				
<i>hybrida</i> 'Mont Rose' Lemn. (D. longifolia × discolor)	30—40	1.85	—	—
Aufrechter Strauch, Bl. malvenrosa, gut geöffnet, mit sehr zierlichen, gelben Staubgefäßen, sehr reichblühend	60—80	2.—	18.—	—
— <i>watereri</i> , siehe D. <i>scabra watereri</i>				
— <i>wellsii</i> , siehe D. <i>scabra candidissima</i>				
<i>lemolnei</i> Lemn. (D. parviflora × gracilis) ♂ ♀	40—60	1.85	16.—	—
Buschig, B. lanzettlich, runzelig, Bl. weiß, in bis 8 cm hohen Rispen, reichblühend. Vorzüglicher Vorstrauch und zur Treiberei, bis 1 m, VI				
<i>magnifica</i> Rehd. (D. scabra × vilmosinae)	80—120	1.85	—	—
(D. crenata magnifica Lemn.)				
Bl. reinweiß, dicht gefüllt, mittelfrüh				
<i>parviflora</i> Bge.	40—60	1.85	—	—
Reichblühend, Wuchs aufrecht, B. dunkelgrün, Bl. weiß, 150 cm, VI				
<i>rosea</i> Rehd. (D. gracilis × purpurascens)	30—40	1.50	13.—	110.—
(D. gracilis rosea Lem.) ♂ ♀	60—80	2.—	18.—	—
Bl. offenglockig, bis 2 cm br., weiß, außen gerötet, VI—VII				
— <i>campanulata</i> Rehd. (D. gracilis campanulata Lem.) ♂ ♀	30—40	1.50	13.—	110.—
Bl. groß, milchweiß, glockig	40—60	1.85	16.—	145.—
	60—80	2.—	18.—	—
	80—100	2.50	22.—	—
	100—125	7.50	—	—
Solitär-Sträucher 80–100 cm breit m. B.				
— <i>carminea</i> Rehd. (D. gracilis carminea Lem.) ♂ ♀	40—60	1.85	16.—	—
B. tiefgrün, Bl. schneeweiß, reichblühend				

„Deutzien sind beliebte, harte und blühstarke Ziersträucher“

**DEUTZIA** (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>rosea floribunda</i> Rehd. (D. discolor floribunda Lemn.) . . .	40—60	1.50	13.—	110.—
Dicht aufrechter Wuchs, Bl. innen weiß, außen karmin- rosa getönt, in dichten Rispen, VI—VII	60—80	1.85	16.—	—
— <i>grandiflora</i> Rehd. (D. discolor grandiflora Lemn.) . . .	30—40	1.50	13.—	—
Zweige überhängend, Bl. schön geöffnet, mit breiten Blumenblättchen, weiß, leicht rosa getönt, auch Rück- seite und Knospe rosa, VII	40—60	1.85	—	—
— <i>multiflora</i> Rehd. (D. gracilis multiflora Lem.) ☼ . . .	30—40	1.50	13.—	—
Aufrechter Wuchs, Bl. weiß, zahlreich	40—60	1.85	16.—	—
— <i>venusta</i> Rehd. (D. gracilis multiflora Lem.) ☼ . . .	40—60	1.85	16.—	145.—
Bl. in langen Rispen, reinweiß, sehr groß	60—80	2.—	18.—	—
<i>scabra</i> Thunb. (D. crenata Sieb. & Zucc.) ♂ . . .	80—120	1.10	9.50	85.—
B. rauh, Bl. weiß, in schmalen Rispen, bis 3 m, VI—VII				
— <i>candidissima</i> Rehd. (D. crenata candidissima plena Froeb., D. hybr. wellsi Veitch)	80—120	1.10	9.50	85.—
Solitär-Sträucher 60—80 cm breit m. B.	150—175	7.50	—	—
Bl. reinweiß, dicht gefüllt, reichblühend				
— ( <i>rosea</i> ) <i>plena</i> Rehd. (D. crenata plena hort.) . . .	80—120	1.10	9.50	85.—
Bl. rosa, gefüllt				
— 'Pride of Rochester' Ellw. & Barry (D. crenata Pride of Rochester hort.) ☼ . . .	80—120	1.10	9.50	85.—
Bl. weiß gefüllt, Herbstfärbung braun				
— <i>watereri</i> Rehd. (D. hybrida watereri Veitch.) . . .	80—120	1.10	9.50	85.—
Bl. sehr groß, reinweiß, einfach				
— <i>schneideriana</i> Rehd. . . .	40—60	1.50	—	—
Strauch, laubabwerfend, B. scharf gesägt, rauh, Bl. weiß, leicht gewellt, in lockeren Blütenständen, China, bis 2m, VI				
— <i>laxiflora</i> Rehd. . . .	40—60	1.50	—	—
Rinde hellbraun, B. eilänglich, unterseits grün, Bl. milch- weiß, in walzenförmigen Rispen, M-China, VI	80—120	1.85	—	—
<i>wilsoni</i> Duthié (D. discolor × mollis?) . . .	60—80	1.85	—	—
Strauch von kräftigem Wuchs, B. breit, stark behaart, Bl. sehr groß, reinweiß, reichblühend, Zentral-China, bis 2 m, VI				

**DIERVILLEA** — Buschgeißblatt — Caprifoliaceae

Die Gattung **DIERVILLEA** (E)A (Adanson 1763) umfaßt sommergrüne, buschige Sträucher, B. einfach, gegenständig oder fast quirlig, eilänglich bis lanzettlich, gesägt. Bl. in gelben Färbungen, schmalröhrig, Lonicera-artig. Nur drei amerikanische Arten von geringem Schmuckwert, aber botanisch interessant. Die großblumigen *Diervillea*-Gartenformen wolle man unter „WEIGELA“ aufsuchen.

<i>rivularis</i> Gatt. . . .	40—60	1.50	13.—	—
Triebe behaart, 4kantig, B. fast sitzend, länglich-lanzettlich, 4-8 cm lang, doppelt gesägt, Bl. am Ende diesjähriger Triebe, in Rispen, hellgelb, rot überlaufen, schmalröhrig, Amerika, bis 2 m, VI—VIII	60—80	1.85	16.—	—
<i>sessilifolia</i> Buckl. . . .	40—60	1.50	13.—	—
Strauch, laubabwerfend, mit fast sitzenden B. und schwefelgelben Bl. in endständigen Rispen, ON-Amerika, bis 1,5 m, VI—VIII				
<i>splendens</i> Kirchn. (D. sessilifolia × D. lonicera) ☼ . . .	40—60	1.50	13.—	—
B. kurz gestielt, Austrieb glänzend gelb, Herbstfärbung metallisch kupferrot, bis 1,5 m				

**DIMORPHANTHUS**, siehe **ARALIA elata****DIOSPYROS** — Dattelpflaume — Ebenaceae

Die Gattung **DIOSPYROS** (Linné 1753) umfaßt etwa 200 Arten in den Tropen und Subtropen, nur einige wenige finden sich in den gemäßigteren Regionen, die auch bei uns im Freien anhalten. Es sind dies sommergrüne Bäume oder Sträucher. Blätter wechselständig, einfach, Blüten ein- oder zweihäusig, Frucht tomatenähnlich.

☒ Kultur in jedem guten Gartenboden in möglichst warmer, sonniger Lage. Verwendung als schön belaubte Parkbäume, die Früchte reifen bei uns meist nicht aus.

<i>lotus</i> L. Lotospflaume ☼ . . .	m. B.	30—40	2.—	—	—
Baum, laubabwerfend, mit runder Krone, B. m. B.	m. B.	40—60	2.50	22.—	—
länglich, glänzend dunkelgrün, Bl. rötlich oder grünlichweiß, Fr. an weiblichen Pflanzen kirschengroß, gelb, blau bereift, fad schmeckend, aber lange haltend, W-Asien bis China und Japan, bis 14 m, VI					

„Beachten Sie die interessanten Hinweise im Kopftext vieler Gattungen“



**DIOSPYROS** (Fortsetzung):

- virginiana* L. Persimone + m. B.  
Baumartiger Strauch, B. eiförmig, bis 14 cm lang, oben glänzend dunkelgrün, Bl. grünlichgelb, Fr. trüborange, bis 2,5 cm dick, zuletzt essbar, süß, östl. N-Amerika, dort bis 20 m, VI

Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
in cm	DM	DM	DM
40—60	2.50	—	—

**DIPelta** — Doppelschild — **Caprifoliaceae**

- floribunda* Maxim. m. Tb.  
Strauch, an *Diervillea* erinnernd, B. eiförmig, zugespitzt, 5—9 cm lang, ganzrandig, fast kahl, Bl. in kleinen Büscheln entlang der Zweige, weiß, lilarosa getönt, von glockig-trichteriger Form, China, bis 5 m, V. Siehe Abbildung!

20—30	3.50	—	—
-------	------	---	---

**DONDIA**, siehe **SUAEDA fruticosa****DRYAS** — Silberwurz, Bergnymph — **Rosaceae**

- Die Gattung **DRYAS** (Linné 1753) umfaßt alpine, immergrüne Zwergsträucher, Bodendecker, B. wechselständig, einfach, hellgrün, schön kerzbähnig, Bl. weiß, einzeln, anemonenartig, lang gestielt, Fr. federig, ähnlich der Küchenschelle.  
 (K) Für durchlässigen Heideboden mit Moorerde oder Torf in nicht zu trockener Lage. Durch das schöne Laub, die Blüte und erneut durch die federigen Fruchtstände sehr schöne Polsterpflanze für immergrüne Gruppen als Unterpflanzung wie auch für Felspartien.

- octopetala* L. Silberkraut Δ # ♀ ■ m. Tb.  
Polster glänzendgrün, Bl. weiß, Fr. federig, Europa, rasig, V—VII

2.—	18.—	—
-----	------	---

- suendermanni* Kell. Δ # ♀ ■ m. Tb.  
(*D. octopetala* × *drummondii*)  
Uppig, Bl. weiß, Knospe gelblich, Fr. federig, rasig, V—VII

2.—	18.—	165.—
-----	------	-------

**ELAEAGNUS** — Oelweide — **Elaeagnaceae**

- Die Gattung **ELAEAGNUS** (Linné 1753) umfaßt teils sommer-, teils immergrüne Sträucher mit schöner Belaubung, öfters mit stechenden Zweigen. B. wechselständig, einfach, meist unterseits silbrig oder goldig beschülft, Bl. gelblich, weniger auffallend aber wohlriechend und stark honigend. Fr. meist fleischige Steinfrucht, auch in der Küche verwertbar.

- (K) Sehr anspruchslos an Boden und Lage, für Garten und Park, teilweise auch als Heckenpflanzen. Hierüber die Angaben bei den einzelnen Sorten beachten.

- angustifolia* L. Δ

- B. graugrün, schmal, bis 7 m, VI

60—80	1.85	16.—	—
-------	------	------	---

100—125	2.—	18.—	—
---------	-----	------	---

175—200	12.—	—	—
---------	------	---	---

Solitär-Sträucher 80—100 cm breit m. B.

- argentea* Pursh. (E. *commutata* Bernh.) Silberölweide ♂ D  
Schöner Strauch mit silbrigem Laub, Bl. trichterig, außen silbrig, innen gelb, stark duftend, m. B.  
Fr. silbrig, N-Amerika, bis 4 m, V—VII. Ausläufer treibend!

40—60	4.—	35.—	—
-------	-----	------	---

60—80	5.—	—	—
-------	-----	---	---

- commutata*, siehe *E. argentea*

- edulis* hort. (E. *multiflora* Thunb., E. *longipes* Gray.) ♂ 其父  
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit m. B.

60—80	2.50	22.—	200.—
-------	------	------	-------

100—125	12.—	—	—
---------	------	---	---

- Die Ölweide hat unterseits silbrige Belaubung, die Blüten sind blaßgelb und die essbaren Früchte sind rot. Der Strauch bildet schöne, dichte Heckenwände, die bei geringem Schnitt auch gut fruchten. Die Früchte lassen sich zu würzigem Kompott verarbeiten, China, Japan, bis 3 m, IV—V

- pungens* ebbingei Doorenbos (E. *submacrophylla* hort. holl.) #

- Besonders harte Form, wüchsig, bis 4 m

m. B.	30—40	4.80	42.—	—
-------	-------	------	------	---

m. B.	40—50	5.60	48.—	—
-------	-------	------	------	---

- *maculata aurea* hort. #

- B. groß, Mitte lebhaftgelb gezeichnet

m. B.	20—30	4.—	35.—	—
-------	-------	-----	------	---

m. B.	30—40	4.80	42.—	—
-------	-------	------	------	---

- *reflexa* Servetaz #

- B. größer als die von *E. pung.* *simoni*, oben dunkelgrün, unten silberweiß

m. B.	30—40	4.—	35.—	—
-------	-------	-----	------	---

m. B.	40—50	4.80	42.—	—
-------	-------	------	------	---

m. B.	50—60	5.60	48.—	—
-------	-------	------	------	---

- *simoni* Nichols. #

- B. lang, schmal, glänzendgrün, oben weiß bestäubt, unten silbrig und gelb punktiert

m. B.	30—40	4.—	35.—	—
-------	-------	-----	------	---

m. B.	40—50	4.80	42.—	—
-------	-------	------	------	---

m. B.	50—60	5.60	48.—	—
-------	-------	------	------	---

m. B.	60—80	7.70	—	—
-------	-------	------	---	---

**ELAEAGNUS (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
		in cm	DM	DM	DM
<b>pungens simoni tricolor Nichols. #</b>	<b>m. B.</b>	30—40	4.—	—	—
B. in der Mitte mit gelbem, rosa und grünlich-gelbem Fleck, lang und schmal	<b>m. B.</b>	40—50	4.80	—	—
<b>umbellata Thunb.</b>	<b>m. B.</b>	40—60	2.50	22.—	200.—
Strauch mit silbrig beschuppten Zweigen, B. bis 3 cm breit und 8 cm lang, oberseits lebhaft grün, unterseits silbern, Bl. gelblich, duftend, Fr. rundlich, rot, China, Japan, bis 3 m, VI	<b>m. B.</b>	80—120	3.30	29.—	—

**ELEUTHEROCOCCUS, siehe ACANTHOPANAX****EMPETRUM — Rauschbeere — Empetraceae**

Die Gattung **EMPETRUM** (Linné 1753) umfaßt 5 Arten im arktisch-subarktischen Teil der nördlichen gemäßigten Zone. Es sind dies immergrüne, niederliegende, heideartige Sträucher. Blätter wechselständig, derb, Blüten klein, ein- oder zweihäusig. Früchte beerenartig.

- ⊕ Kultur in frischer, mooriger oder felsiger, aber nicht sonniger Lage. Verwendung für Heide- und Steingärten.

<b>nigrum L. Δ #</b>	<b>m. B.</b>	1.50	13.—	110.—
Immergrün, heideartig, niederlegend, B. lineallänglich, Bl. purpurrosa, unscheinbar, Fr. schwarz, 5 mm dick, beerenartig, heimisch, 25 cm, IV—V				

**ENKIANTHUS — Prachtglocke — Ericaceae**

Die Gattung **ENKIANTHUS** (Loureiro 1790) umfaßt sommergrüne Sträucher mit quirlig stehenden Zweigen, B. wechselständig, fast quirlig, einfach, schön gezähnt. Bl. glockig, weiß oder rosa in traubigen Blütenständen, prächtige, feurige Herbstfärbung.

- ⊕ Für den Garten und Park in lehmig durchlässigem, mit Torfmoß verbessertem Boden in warmer, halbschattiger Lage. Sehr anziehende Ziersträucher, nie lästig werdend. Siehe Bildtafel!

<b>campanulatus Nichols. ♂</b>	<b>m. B.</b>	80—100	7.—	60.—	—
B. quirlig, Bl. nickende Glöckchen, hellgelb mit trübrotter Zeichnung, Japan, bis 5 m, V. Siehe Bildtafel!	<b>m. B.</b>	125—150	12.—	—	—
<b>— latifolius hort. (E. palibini latiflorus hort.)</b>					
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	<b>m. B.</b>	125—150	15.—	—	—
<b>— palibini Bean. (E. palibini Craib.)</b>					
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	<b>m. B.</b>	150—175	22.—	—	—
<b>palibini, siehe E. campanulatus palibini</b>					
<b>reflexus hort.</b>	Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	<b>m. B.</b>	125—150	15.—	—
<b>serrulatus CS. (E. quinqueflorus serrulatus Wils.)</b>					
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	<b>m. B.</b>	150—175	22.—	—	—
<b>tectus Craib. (E. palibini tectus Craib.)</b>					
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	<b>m. B.</b>	125—150	15.—	—	—

**EPHEDRA, siehe unter „Nadelhölzer“****ERICA — Heide — Ericaceae**

Die Gattung **ERICA** (Linné 1753) ist ähnlich wie die Gattung **CALLUNA** (Siehe dort!) zu verwenden im Steingarten, Heidegarten und als Vor- und Zwischenpflanzung bei Immergrünen-Gruppen. Ihr Vorzug liegt in der teils sehr frühen Blüte, wie besonders die der **ERICA carnea**. Die Formen sorgen für feine Farb-Abstufungen.

- ⊕ Sie gedeihen auch in kalkhaltigem Boden, sind aber, zumal zum Anwachsen, auch für eine Beigabe von Torfmoß sehr dankbar. Sonst für jeden guten Gartenboden.

<b>carnea L. (E. herbacea Auct.) Δ # ■</b>	<b>m. B.</b>	8/12 cm ♂	—85	7.40	67.—
Fleischrote Schneeheide, Alpen, bis 30 cm, II—IV	<b>m. B.</b>	über 12 cm ♂	1.10	9.40	85.—
<b>— alba (Dipp) Schelle</b>	<b>m. B.</b>	8/12 cm ♂	—85	7.40	67.—
Bl. weiß, Wuchs niedrig					
<b>— 'Cecilia M. Beale'</b>	<b>m. B.</b>	8/12 cm ♂	—85	7.40	67.—
Weiß, niedrig, straff					
<b>— 'James Backhouse'</b>	<b>m. B.</b>	8/12 cm ♂	—85	7.40	67.—
Ganz hellrosa, spät	<b>m. B.</b>	über 12 cm ♂	1.10	9.40	85.—
<b>— praecox rubra hort.</b>	<b>m. B.</b>	8/12 cm ♂	—85	7.40	67.—
Bl. rot, früh	<b>m. B.</b>	über 12 cm ♂	1.10	9.40	85.—

„Beachten Sie auch unser abwechslungsreiches Calluna-Sortiment“



**ERICA** (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>carnea</i> 'Snow Queen' Bl. reinweiß, groß, sehr gut über dem Laub	m. B. 8/12 cm $\phi$	—,85	7.40	67.—
— 'Springwood White' Weiß, langrispig	m. B. 8/12 cm $\phi$	—,85	7.40	67.—
— <i>vivelli hort.</i>	m. B. über 12 cm $\phi$	1.10	9.40	85.—
— B. braun, Bl. leuchtend karmin	m. B. 8/12 cm $\phi$	—,85	7.40	67.—
— 'Winter Beauty' Bl. dunkelrosa, ab Weihnachten	m. B. über 12 cm $\phi$	1.10	9.40	85.—
<i>cinerea splendens</i> Bl. karminrot, leuchtend	m. B. 8/12 cm $\phi$	—,85	7.40	67.—
<i>herbacea</i> , siehe <i>E. carnea</i> und Formen				
<i>mediterranea erecta hort.</i> $\Delta$ $\#$ $\boxtimes$ Straff aufrecht, dklrosa, bis 60 cm, III—V	m. B. 8/12 cm $\phi$	—,85	7.40	67.—
— <i>hybrida</i> 'Silberschmelze' <i>Arends</i> Weiß, breitbuschig, starkwüchsig	m. B. über 12 cm $\phi$	1.10	9.40	85.—
— <i>purpurascens</i> , siehe <i>E. mediterranea</i> und Formen	m. B. 8/12 cm $\phi$	1.—	8.80	80.—
<i>terminalis Salisb.</i> $\Delta$ $\#$ $\boxtimes$ ( <i>E. stricta Andr.</i> , <i>E. multicaulis Salisb.</i> ) Straff, frischgrün, Bl. karminrosa, zylindrische Blütenstände, S-Europa, ca. 50 cm, VII—VIII	m. B. über 12 cm $\phi$	1.25	11.—	100.—
<i>tetralix L.</i> Glockenheide $\Delta$ $\#$ Zweige und B. grau weichhaarig, Bl. nik- kend, rosa, tonnenförmige Glöckchen, W- Europa, bis 40 cm, VI—IX	m. B. 8/12 cm $\phi$	—,85	7.40	67.—
— <i>alba Ait.</i> Weiße Glockenheide $\Delta$ $\#$ Bl. weiße Glocken, 20—30 cm	m. B. über 12 cm $\phi$	1.10	9.40	85.—
<i>vagans 'Lyonesse' M. &amp; B.</i> Bl. reinweiß, großblumig, Staubfäden hell, sehr wirkungsvoll	m. B. 8/12 cm $\phi$	1.—	8.80	80.—
— 'Mrs. D. F. Maxwell' M. & B. Bl. tiefrosa, von besonderer Leuchtkraft, kompakt wachsend	m. B. über 12 cm $\phi$	1.25	11.—	100.—
— <i>purpurea hort.</i> Schön dunkelrosenrot	m. B. 8/12 cm $\phi$	1.—	8.80	80.—
— 'St. Keverne' <i>hort.</i> Lachsfarbig rosa, schön dicht, 30 cm	m. B. über 12 cm $\phi$	1.25	11.—	100.—

**ESCALLONIA** — Escallonie — Saxifragaceae

Die Gattung **ESCALLONIA** (Matis 1781) umfaßt wintergrüne Sträucher, B. wechselsändig, einfach, klein, Bl. weiß oder rötlich in endständigen Trauben oder Rispen.

- $\boxtimes$  Interessante Ziersträucher für den Heidegarten oder Alpinum in warmer, geschützter Lage für leichteren, durchlässigen Boden. Im Frühjahr Rückschnitt nach Bedarf. Schutz gegen Wintersonne ratsam.

<i>langleyensis Veitch</i> ( <i>E. virgata</i> $\times$ <i>punctata</i> ) $\#$ Dunkelgrün, überhängend, Bl. karminrosa, bis 3 m, VI—VII	m. B. 30—40 m. B. 40—60	2.— 2.50	18.— 22.—	165.— 200.—
— 'Donard Seedling' <i>Don.</i> ( <i>E. langleyensis</i> $\times$ <i>virgata</i> ) $\#$ Starkwüchsig, Bl. weiß, Knospe rosa, reichblü- hend, für geschützte Lagen, IV—X	m. B. 40—60	2.50	22.—	200.—

**EUONYMUS**, siehe **EVONYMUS****EUPTELEA** — Scheinruster — Trochodendraceae

Die Gattung **EUPTELEA** (Siebold & Zuccarini 1835) umfaßt sommergrüne, erlenartige Großsträucher oder Bäume. B. einfach, gezähnt, Austrieb schön rot, Herbstfärbung gelb und rot, Bl. in Büscheln roter Staubfäden vor dem Laubaustrieb.

- $\boxtimes$  Botanisch interessante Gehölze für den Landschaftspark in warmer Lage.

<i> davidiana Baill.</i> ( <i>E. pleiosperma Hook. &amp; Thoms.</i> , <i>E. francheti Van Tiegh</i> ) $\phi$ B. unterseits blaugrau, erlenartig, Bl. vor den Blättern in kleinen roten Büscheln, China, bis 15 m. Herbstfärbung schön rot	m. B. 30—40 m. B. 40—60	5.— 6.—	— 50.—	— —
<i>polyandra Sieb. &amp; Zucc.</i> $\phi$ Austrieb rotbraun, Bl. vor dem Laub, rotfädig, Japan, bis 15 m	m. B. 30—40 m. B. 40—60 m. B. 60—80	5.— 6.— 7.—	— 50.— —	— — —

**EVODIA** — Tausendblütenstrauch — **Rutaceae**Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

Die Gattung **EVODIA** (Forster um 1780) umfaßt sommergrüne Großsträucher oder Bäume, B. gegenständig, schön unpaarig-gefiedert, groß, Bl. in gelblich-weißen, endständigen, wohlriechenden Doldenrispen.

☞ Für kräftigen Boden als schmuckvolle Parkpflanze, stark von Bienen befliegen.

*daniellii* Hemsl. ☞

80—120 5.— 45.— —

Kleiner Baum, B. gefiedert, fein gekerbt, Bl. klein, weißlich, in 10—15 cm breiten Doldenrispen, N-China, Korea, bis 5 m, VI

*ramiflora*, siehe *Orixa japonica*

**EVONYMUS** — Spindelbaum — **Celastraceae**

Die Gattung **EVONYMUS** (Linné 1753) umfaßt sommer- oder immergrüne Sträucher, B. meist gegenständig, einfach, Bl. oft unscheinbar, dafür aber Fr. fast immer von großem Zierwert in rosa, roten und orange Farbtönen. Herbstfärbung des Laubes bei den sommergrünen Arten meist auffallend schön.

☞ Wegen der verschiedenartigen Wuchsformen, vom Bodendecker bis zum Großstrauch oder Baum, auch vielseitige Verwendungsmöglichkeit in Garten und Park, teilweise auch für tiefsten Schatten. Man beachte das bei den einzelnen Arten und Formen Gesagte.

<i>alata</i> Reg. (E. <i>striata</i> Loes.) Korkflügel-Sp. ♂ ♀	m. B.	40—60	5.75	50.—	450.—
Mittelhoher, buschiger Strauch mit stark korkflügeligem Holze. Die Blüten und Samen sind weniger ins Auge fallend, die größte Zierde des Strauches ist seine Solitär-Sträucher 60 cm breit	m. B.	60—80	8.30	72.—	650.—
prächtige Herbstfärbung des Laubes, die nur von wenigen anderen Sträuchern erreicht wird. In glühend dunkelroten oder rosa Tönen leuchtet der Strauch weithin im Herbst, und den ganzen Winter über fällt er sehr auf durch das interessante Holz, das nach allen Seiten in bizarren Formen seine Korkflügel zeigt. Asien, bis 3 m, V—VI	m. B.	80—100	10.—	88.—	—
	m. B.	100—120	12.—	—	—
	m. B.	80—100	15.—	—	—
	m. B.	150	25.—	—	—

— *triflora hort.* (E. *alata* *aptera* Reg., E. *alata*

*subtriflora* Franch. & Sav.) ♂

m. B. 30—40 5.— 45.— —

Ohne Korkleisten, B. scharf gesägt

m. B. 40—60 5.75 — —

m. B. 60—80 8.30 — —

*americana* L. ♂

m. B. 60—80 4.60 — —

Aufrechter, halbimmergrüner Strauch mit dunkelgrünen B., kerbig gesägt, Bl. rötlichgrün, Fr. rosa, Samen hochrot, Südwestl. Ver. Staaten, bis 2,5 m, VI

— *angustifolia* Wood. ♂

m. B. 80—100 5.— 45.— —

B. fast lineal, fast wintergrün, bis 2,5 m

— *purpurea* Wood. ♂

m. B. 60—80 4.60 40.— —

B. dunkelgrün, sichelförmig zugespitzt, Herbstfärbung schwärzlich rotbraun

*bungeana* Maxim. ♂

m. B. 60—80 8.— 70.— —

Baumartig, locker überhängend, B. elliptisch, Bl. grünlich, Fr. fleischfarbig, Samen orange. Herbstfärbung pastellfarben, N-China, bis 5 m, V

m. B. 80—100 10.— — —

*europaea* L. (E. *vulgaris* Mill.) Pfaffenhütchen ♂ ♀

60—100 1.85 16.— 145.—

Das heimische Pfaffenhütchen ist besonders wegen seiner sehr zierenden, rötlichen Früchte und wegen der feurigen Herbstfärbung Solitär-Sträucher 100—125 cm breit

m. B. 100—125 2.— 18.— 165.—

ein viel begehrter Strauch. Er stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden, ist aber für etwas Feuchtigkeit in Sonne oder Halbschatten dankbar, bis 7 m, V

m. B. 125—150 2.50 22.— —

m. B. 125—150 9.— — —

— *aldenhamensis* Gids. ♂

m. B. 30—40 4.50 40.— —

Auffallend reich fruchtend

m. B. 40—60 5.— 45.— —

m. B. 60—80 7.— — —

— (argenteo-) *variegata* Dipp.

m. B. 30—40 2.90 — —

B. groß, weißbunt

m. B. 40—60 3.50 — —

m. B. 60—80 4.50 40.— —

m. B. 80—100 6.— — —

*fortunei*, siehe *E. radicans* und Formen

*hians* Koehne

80—100 6.— 50.— —

Strauch, ziemlich großblättrig, Bl. gelblichweiß in Trugdolden, Fr. tief vierspaltig, karminrosa mit dunkelrotem Samen. Japan, bis 2 m, V



## EVONYMUS (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>japonica macrophylla</i> Rgl. (E. jap. robusta hort.) #	m. B.	60—80	3.50	30.—	—
B. grün, 5—7 cm lang					
— <i>microphylla compacta</i> hort. Δ #	m. B.	20—30	2.90	25.—	—
Dicht pyramidal, zwergig, B. klein, dunkelgrün					
— — <i>aurea</i> Hillier # Δ	m. B.	20—30	2.90	25.—	—
B. weißbunt					
— — <i>variegata</i> Hillier Δ #	m. B.	20—30	2.90	25.—	—
B. weißbunt					
<i>latifolia</i> Scop. ♂	m. B.	20—30	4.—	35.—	—
B. dunkelgrün, Fr. karminrot, Europa, Asien, bis 7 m, V—VI	m. B.	30—40	4.80	—	—
— <i>planipes</i> , siehe E. sachalinensis					
<i>maackii</i> Rupr. ♂	m. B.	40—60	4.—	—	—
Hoher Strauch, ähnlich E. bungeana, Fr. rosa, Samen weiß, N-China, Korea, bis 5 m, VI	m. B.	60—80	4.80	—	—
<i>nana koopmanni</i> Beissn. (E. nana turkest. Dieck) Δ	m. B.	20—30	1.40	12.—	110.—
Wuchs straff, B. breiter als die der Art, Rand nicht eingerollt, für Rabatten und Felspartien, braunpurpurn, Fr. zierlich, rosenrot, bis 60 cm, VI	m. B.	30—40	1.85	16.—	145.—
	m. B.	40—60	2.50	22.—	—
<i>nikoensis</i> Nakai ♂	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
Baumartig, B. länglich, bis 12 cm lang	m. B.	80—100	7.—	60.—	—
Fr. schön rot, Japan	m. B.	100—125	8.—	—	—
<i>oxyphylla</i> Miq. ♂	m. B.	20—30	3.—	—	—
Baumartig, B. breitoval, lang zugespitzt, hellgrün, Bl. grünlich, Fr. fünfrippig, dunkelrot, Japan, bis 7 m, V	m. B.	30—40	3.50	—	—
<i>pauciflora</i> Maxim.	m. B.	60—80	6.—	53.—	—
B. dunkelgrün, Bl. braunrot, Asien, 2 m, V—VI	m. B.	80—100	8.—	70.—	—
	m. B.	100—125	10.—	90.—	—
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	m. B.	175	30.—	—	—
<i>phellomana</i> Loes.	m. B.	30—40	3.60	31.—	—
Stark korkig, Fr. korallenrot, China, 5 m	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	6.—	53.—	—
<i>radicans</i> Sieb. (E. fortunei radicans Rehd.) # ● ■ 父	m. B.	20—30br.	1.50	13.—	120.—
Immergrün, niederliegend, wurzelnd, B. klein, oval, bis 3 cm lang, stumpfgrün, Korea. Auch als Einfassungspflanze beliebt.	m. B.	30—40 "	2.20	19.—	175.—
— <i>colorata</i> Rehd. (E. fort. color. Rehd.) # Δ ● ♂	m. B.	20—30br.	2.50	22.—	200.—
Unterholz für Schattenlage	m. B.	30—40 "	3.80	33.—	—
40—60 cm Sth. Halbst.	m. B.		5.40	—	—
60—80 " "	m. B.		7.50	—	—
80—100 " "	m. B.		8.30	—	—
40 cm Sth. mehrj. Kr. Solitär-Halbst.	m. B.		10.—	—	—
60—80 " "	m. B.		12.—	—	—
— <i>minima</i> Sim.-Louis (E. rad. kewensis Bean) Δ #	m. Tb.		1.40	12.—	110.—
B. klein, zierlich, kriechend					
— <i>variegata</i> hort. (E. fortunei gracilis Rehd.) Δ #	m. B.	20—30	1.85	16.—	—
B. weißbunt, kriechend					
— <i>vegeta</i> Rehd. (E. fortunei vegeta Rehd.) # Δ 母	m. B.	20—30	2.80	24.—	220.—
Hellgrüne, rundblättrige, meist kriechende Form, deren Laub verhältnismäßig groß ist. Sehr gut als Unterpflanzung zu verwenden 60 cm Sth. Halbst.	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
oder auch als Spalier	m. B.	40—60	5.40	—	—
zur Wandbekleidung. Im großen Felsengarten als Bodenbedeckung oder auch als Felsenbekleidung vortrefflich.	m. B.		7.50	—	—
<i>sachalinensis</i> Maxim. (E. latif. planipes Koehne) ♂	m. B.	20—30	4.20	36.—	—
	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
Solitär-Sträucher 60—80 cm breit	m. B.	80—100	15.—	—	—
B. spitz, scharf gesägt, Bl. gelblichgrün, langgestielt, Fr. karminrot, 5kantig, etwa 2cm breit, Samen orange, Japan, 4 m, V. Eine der allerschönsten Pfaffenhütchen-Formen.					
<i>sanguinea</i> Loes. ♂	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
Austrieb rötlich, Fr. rot, W-China, 7 m, V	m. B.	40—60	5.—	—	—
<i>striata</i> , siehe E. alata					
<i>verrucosa</i> Scop. ●	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
Für Schatten, Bl. gelbgrün, Fr. gelbrot, Europa, 2 m, V—VI	m. B.	60—80	6.—	54.—	—
	m. B.	80—100	7.60	—	—

**EVONYMUS (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>vidali Franch. &amp; Sav.</i>	m. B.	60—80	2.—	18.—	—
B. groß, hellgrün	m. B.	80—100	2.50	22.—	200.—
	m. B.	100—125	3.30	29.—	—
<i>vulgaris</i> , siehe <i>E. europaea</i>					
<i>yedoensis Koehne</i> ♂ ♂	m. B.	40—60	6.—	53.—	—
B. groß, breit, Bl. gelbrot, Fr. rot, Herbstfärbung pracht-	m. B.	60—80	7.60	66.—	—
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit voll rot, Japan, Korea, bis 3 m, VI	m. B.	125—150	18.—	—	—

**EXOCHORDA — Perlbusch, Prunkspiere — Rosaceae**

Die Gattung *EXOCHORDA* (Lindley 1858) umfaßt sommergrüne Sträucher für Einzelstellung, B. wechselständig, einfach, meist ganzrandig, blaugrün, Bl. ziemlich groß, weiß, in endständigen, großen Trauben.

- ⊠ Prächtige Ziersträucher für jeden guten, durchlässigen Gartenboden in freier, sonniger Lage. Auch die perlartigen Knospen wirken schon sehrzierend. In der Jugend ist das Einkürzen der Langtriebe zu empfehlen, um den Strauch dicht zu halten. Siehe Bildtafel!

⊠ <i>giraldi Hesse</i> ↓		30—40	3.30	29.—	260.—
Austrieb schön rot, B. ründlich, Bl. biswellen rot gestielt, breitgestellt, weiß, fein zerschligt, über 6 cm Ø, in längen, lockeren, aufrechten, achselständigen, 6-8-blütigen Trauben, NW-China, bis 4 m, V		80—100	4.20	—	—
— <i>wilsoni Rehd.</i> ↓	m. B.	40—60	3.30	29.—	—
Bl. reinweiß, üppig, frühblühend, V	m. B.	80—100	4.20	36.—	—
<i>racemosa Rehd.</i> (E. grandiflora Hook.) Prachtspiere ↓		60—80	3.80	33.—	—
Solitär-Sträucher hoch u. breit	m. B.	150	16.—	—	—
B. gezähnt, Bl. früh, reich, weiß, O-China, bis 4 m, IV—V					

**FAGUS — Buche — Fagaceae**

Die Gattung *FAGUS* (Linné 1753) umfaßt bekannte, hohe, sommergrüne, tief wurzelnde Bäume von teilweise sehr imposanter Parkwirkung. Stamm grau, glattrindig, Bl. unscheinbar, Fr. die eßbaren, ölhaltigen Bucheckern.

- ⊠ Für guten, tiefgründigen, nicht zu feuchten, möglichst etwas kalkhaltigen Boden. Auch als wertvolles Heckengehölz, da das Laub den Winter über haftet, sehr zu empfehlen. Verträgt jeden Schnitt. Die verschiedenen Blattformen und Blattfarben bieten reiche Abwechslung für die Verwendung der Buchen.

<i>engleriana Seemen</i>	m. B.	60—80	7.—	—	—
B. eiförmig, unten blaugrau, China, bis 20 m	m. B.	100—125	9.—	—	—
<i>ferruginea Ait.</i> (F. grandif. Ehrh., F. americ. Sweet) ↓	m. B.	60—80	7.—	60.—	—
B. bis 14 cm lang, 6 cm breit, Kanada, Florida, bis 30 m	m. B.	80—100	8.—	—	—
<i>orientalis Lipsky</i> Orientalische Buche ♂ ↓	m. B.	80—100	8.—	—	—
B. größer und fester als Rotbuche, Kleinasien, 40 m	m. B.	125—150	11.—	—	—
	m. B.	175—200	18.—	—	—
	m. B.	200—250	24.—	—	—
Solitär 100—125 cm breit	m. B.	200—250	30.—	—	—
<i>silvatica L.</i> Rotbuche ♂ 母		100—125	2.90	25.—	225.—
Heimischer, bekannter, grünblättriger Waldbaum, bis 30 m		125—150	3.80	33.—	300.—
		150—175	4.80	42.—	380.—
		175—200	5.75	50.—	450.—
	2stämmig	200—250	24.—	—	—
3 mal verpfl. aus extra weitem Stand	Hochst.	8/10	16.—	137.—	—
"	"	10/12	19.—	165.—	—
"	"	12/14	24.—	210.—	—
4 mal verpfl.	"	14/16	40.—	—	—
"	"	16/18	48.—	—	—
⊠ — <i>fastigiata K. Koch</i> (F. silv. dawycki Hesse)					
Pyramidenbuche ↓	Pyramiden	m. B.	125—150	11.—	100.—
Straff säulenförmiger Wuchs	"	m. B.	150—175	15.—	135.—
	"	m. B.	200—250	28.—	—
Siehe Bildtafel!	Solitär-Pyramiden	m. B.	200—250	50.—	—
	"	m. B.	250—300	75.—	—
	"	m. B.	450	150.—	—
— <i>horizontalis hort. monac.</i> Schirmbuche Δ ♂		m. B.	80—100	10.—	—
Äste waagerecht abstehend, schwachwachsend, für Alpinum		m. B.	100—125	12.—	—
		m. B.	125—150	18.—	—
Bizarr gewachsen, Solitär 100—120 cm breit		m. B.	60—80	17.—	—
"	"	m. B.	80—100	20.—	—
"	"	m. B.	100—125	24.—	—
"	"	m. B.	150—175 cm Sth. Halbst.	8/10	25.—
"	"	m. B.	180—200	10/12	36.—

„Buchen mit Ballen erfordern im Herbst zusätzlich durchdringende Bewässerung“



## FAGUS (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>silvatica laciniata Vignet</i> (F. silv. heterophylla hort., F. silv. incisa hort., F. silv. comptoniaefolia hort.) $\perp$ $\emptyset$	m. B.	80—100	10.—	—	—
Schwachwüchsige Form mit sehr verschieden gestalteten B., oft mehr oder weniger tief geschlitzt, oft ganz schmal, ganzrandig. Interessante Spielart	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	150—175	18.—	—	—
Solitär 100—125 cm breit	m. B.	200—225	60.—	—	—
— <i>pendula</i> Loud. Trauerbuche $\emptyset$ $\perp$	m. B.	80—100	8.—	—	—
Äste und Zweige bis zum Boden herabhängend, grünblättrig	m. B.	100—125	9.—	—	—
	m. B.	125—150	11.—	—	—
	m. B.	175—200	18.—	—	—
Solitär, von unten an beastet	m. B.	200—225	30.—	—	—
150—175 cm Sth. Halbst.	m. B.	8/10	27.—	—	—
150—175       "       "	m. B.	10/12	32.—	—	—
180—200       "   Hochst.	m. B.	8/10	30.—	—	—
180—200       "       "	m. B.	10/12	36.—	—	—
180—200       "       "	m. B.	12/14	45.—	—	—
— <i>purpurea</i> Ait. Blutbuche $\perp$ $\equiv$	m. B.	80—100	3.80	33.—	—
Form der heimischen Rotbuche mit tiefbraunrotem Laub, bei üppigem Stand sogar mit schwärzlichem oder bläulichem Schein. In Schattenlagen und nach Neupflanzung oft weniger gefärbt.	m. B.	100—125	4.60	40.—	—
— <i>purpurea macrophylla</i> hort. $\perp$ 'Swat Margret'	m. B.	80—100	8.—	70.—	—
Sehr großblättrig, Blätter tief schwarzrot, auch im Inneren des Baumes rot bleibend. Hervorragende Wirkung, allerdings beansprucht die Blutbuche viel Platz und ist daher nur dort zu pflanzen, wo sie sich zu voller Schönheit entwickeln kann.	m. B.	100—125	9.—	80.—	—
	m. B.	125—150	11.—	100.—	—
	m. B.	150—175	14.—	120.—	—
	m. B.	175—200	18.—	—	—
Solitär 100—120 cm breit	m. B.	200—250	30.—	—	—
125—150 cm Sth. Halbst.	m. B.	8/10	28.—	—	—
150—175       "       "	m. B.	8/10	32.—	—	—
180—200       "   Hochst.	m. B.	8/10	32.—	—	—
mehrfach verpflanzte Solitär-Hochst.	m. B.	25/30	225.—	—	—
— <i>purpurea major</i> hort. $\perp$	m. B.	80—100	8.—	—	—
B. groß, tief dunkelrot	m. B.	100—125 cm Sth. Halbst.	25.—	—	—
	m. B.	125—150       "       "	25.—	—	—
	m. B.	150—175       "       "	8/10	32.—	—
	m. B.	150—175       "       "	10/12	45.—	—
— <i>purpurea pendula nova</i> hort. $\perp$	m. B.	80—100	11.—	—	—
Hänge- oder Trauerblutbuche, rotblättrig, dicht belaubt	m. B.	125—150	20.—	—	—
	m. B.	125—150 cm Sth. Halbst.	8/10	30.—	—
	m. B.	150—175       "       "	8/10	35.—	—
	m. B.	150—175       "       "	10/12	45.—	—
	m. B.	180—200       "   Hochst.	8/10	35.—	—
— <i>purpurea roseo-marginata</i> Henry $\perp$ $\emptyset$	m. B.	100—125	9.—	—	—
Form der rotblättrigen Blutbuche mit roten B., aber fein rosa gerandet. Blattform meist etwas unregelmäßig	m. B.	125—150	11.—	—	—
	m. B.	150—175	14.—	—	—
	m. B.	175—200	18.—	—	—
	m. B.	200—250	24.—	—	—
— <i>quercifolia</i> Schelle $\perp$	m. B.	40—60	6.80	—	—
B. eichenähnlich gerandet	m. B.	60—80	8.—	—	—
	m. B.	80—100	9.—	—	—
	m. B.	125—150	15.—	—	—
— <i>rohani</i> Koerb. $\emptyset$ $\perp$	m. B.	40—60	6.80	—	—
B. prächtig dunkelrot, Form wie <i>quercifolia</i> , nur schmaler	m. B.	80—100	9.—	—	—
— <i>tortuosa</i> Pepin (F. silv. suentelensis Schelle) $\perp$	m. B.	80—100	12.—	—	—
Süntelbuche, Zweige hin- und hergebogen	m. B.	100—125	15.—	—	—
bizar 100—125 cm breit	m. B.	60—80	18.—	—	—
bizar Solitär hoch u. breit	m. B.	150	24.—	—	—
— <i>zlatia</i> Späth, Goldbuche $\perp$	m. B.	80—100	9.—	—	—
B. jung goldgelb, später grüner	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	175—200	25.—	—	—
	m. B.	200—250	35.—	—	—
Solitär 100—125 cm breit	m. B.	200—250	45.—	—	—

**FONTANESIA — Fontanesie — Oleaceae**Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DK* *DK* *DK*

Die Gattung **FONTANESIA** (Labillardière 1791) umfaßt sommergrüne, dichtbuschige Sträucher, Zweige vierkantig, B. gegenständig, lanzettlich, meist ganzrandig, glänzend sattgrün, Bl. weiß oder rosa angehaucht, in kurzen, achselständigen Trauben oder endständigen Rispen. Sehr lange grün bleibend.

⊕ Für warme, sonnige Lage in durchlässigem Boden. Auch als Hecke verwertbar.

<b>fortunei Carr.</b>	60—80	2,—	18,—	—
B. glänzend dunkelgrün, Bl. weiß, lockerträubig, China, bis 5 m, V—VI				
<b>phillyreoides Labill.</b> (F. angustifolia Dipp.)	40—60	1.10	9.50	85,—
Dichtbuschiger Strauch mit eilanzettlichen, auffallend lange haftenden, graugrünen Blättern. Die Blüten sind weiß und stehen in büscheligen Trauben zusammen. Für warme, sonnige Lage in durchlässigem Boden. Heckenartige Reihenzpflanzung ist von guter Wirkung und verlangt kaum Schnitt. Kl.-Asien, 3 m	60—80	1.40	12,—	—
	80—120	1.85	16,—	145,—

**FORESTIERA — Forestiere — Oleaceae**

Die Gattung **FORESTIERA** (Poiret 1811) umfaßt sommergrüne, ligusterartige Sträucher, B. gegenständig, Bl. unscheinbar, klein, grünlichgelb vor dem Laubaustrieb.

⊕ Für den botanisch interessierten Gehölzfreund in Garten und Park in frischem bis feuchtem Boden in geschützter Lage.

<b>acuminata Poir.</b> (ADELIA acuminata Mchz.)	m. B.	40—60	2.50	22,—	—
Langsam wachsend, B. lanzettlich, scharf zugespitzt, dunkelgrün, Bl. unscheinbar, grünlichgelb, Fr. tiefrot, Amerika, bis 3 m, IV—V					
<b>neo-mexicana Gray</b> (ADELIA parvifolia Cov.)	m. B.	20—30	2,—	18,—	—
Sparrig, B. stumpf graugrün, Fr. blauschwarz, N-Mexiko, 3 m, IV—V	m. B.	30—40	2.50	22,—	—
	m. B.	40—60	2.90	—	—
	m. B.	80—100	3.30	—	—

**FORSYTHIA — Forsythie, Goldglöckchen, Lenzgold — Oleaceae**

Die Gattung **FORSYTHIA** (Vahl 1804) umfaßt bekannte, sommergrüne Blütensträucher, die in keinem Garten fehlen sollten. B. gegenständig, meist einfach und schön gesägt. Bl. schön gelb, vor dem Blattaustrieb. Lassen sich abgeschnitten sehr früh im Zimmer zur Blüte bringen, daher auch zur Treiberei bestens geeignet.

⊕ Für jeden Gartenboden in warmer, sonniger Lage, wegen der frühen Blüte ist geschützter Standort ratsam. Als Hecke, in Massen im Bösdungen, in Massen im Park wie als Einzelpflanze auch als Zierbäumchen gleich wirkungsvoll.

<b>fortunei</b> , siehe <i>F. suspensa fortunei</i>					
<b>intermedia Zbl.</b> ( <i>F. suspensa</i> × <i>viridissima</i> )	⊗ ♂	80—120	1.85	16,—	145,—
<b>Solitär-Sträucher</b> 80—100 cm breit	m. B.	125—150	8.80	77,—	—
B. auch dreizählig, Wuchs aufrecht, Bl. tiefgelb, 3 m, IV—V	80—100 cm Sth. Halbst.		3.50	—	—
— <b>'Arnold Dwarf'</b> Arn. Arb. Δ	m. B.	20—30	3.30	29,—	—
Niedrige, kompakte Wuchsform, Bl. hellgelb, 50—75 cm					
— <b>densiflora Koehne</b> × ♂		80—120	1.85	16,—	145,—
<b>Solitär-Sträucher</b> 100—125 cm breit	m. B.	150—175	12,—	—	—
Bl. groß, hellgelb, dicht, überhängend, sehr schön	80—100 cm Sth. Halbst.		3.50	—	—
	100—120 "		4,—	—	—

<b>intermedia nana Arn. Arb. Δ</b> ■ <b>NEU!</b>	m. B.	40—60	2.50	22,—	—
Wuchs niedrig, vom Arnold Arboretum in Amerika stammend. Bl. dicht an kurzen Trieben, schön sternartig, sattgelb, als kleine niedrige Hecke oder als Bodendecker verwandt.					

<b>intermedia primulina Koehne</b> × ♂		80—120	1.85	16,—	145,—
<b>Solitär-Sträucher</b> 80—100 cm breit	m. B.	125—150	8.80	—	—
Bl. dicht, primelgelb, reichblühend					
— <b>spectabilis Späth.</b> × ♂		80—120	1.85	16,—	145,—
Reichblühend, dottergelb	100—120 cm Sth. Halbst.		4,—	—	—
auch 5zählig, schönste Form					

<b>intermedia spectabilis 'Lynwood Gold' Donard Nurs. Neu!</b>		40—60	2.90	25,—	225,—
Wertvolle Selektion, Blüten größer und besser geformt, als bei <i>F. int. spectabilis</i> . Sehr beachtliche Verbesserung.					

„Jeder Garten sollte durch Seltenheiten seine besondere Note haben“



**FORSYTHIA** (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>intermedia vitellina</i> Kochne X		80—120	1.85	16.—	145.—
Bl. dottergelb, sehr zahlreich	80—100 cm Sth. Halbst.		3.50	—	—
	100—120 " "		4.—	—	—
<i>ovata</i> Nakai		60—80	2.—	18.—	165.—
Zweige stielrund, B. eiförmig, stets ungeteilt, Bl. hellgelb einzeln, ziemlich kleinblumig aber 2-3 Wochen vor allen anderen Forsythien, Korea, bis 1,5 m, III—IV		80—100	2.50	22.—	—
<i>ovata robusta</i> hort. NEU!		60—100	2.90	25.—	225.—
Wuchs viel stärker, vom Typ stark abweichend, Bl. viel größer, goldgelb, neuerdings aus Frankreich verbreitet, zuverlässig winterhart, III—IV					
<i>suspensa</i> Vahl. X		60—80	2.90	—	—
Zweige überhängend, B. oft dreizählig, Bl. trichterig glockig, hellgelb, innen gelbrot gestreift, China, bis 2 m, IV					
— <i>fortunei</i> Rehd.		60—80	2.—	—	—
Zweige überhängend aber kräftig aufrecht wachsend, Bl. dunkler als die der Art, bis 2 m, VI		80—100	2.50	22.—	—
— <i>sieboldi</i> Zbl. Δ		60—80	2.90	—	—
Form von niedrigerem Wuchs, von Jugend an hängend bis niederliegend, Laub tiefgrün, Bl. hellgelb, Röhre innen dunkelgelb gestreift, Herbstfärbung prachtvoll schwärzlichbraun mit violetterm Schein. Bis 2 m, IV.					
<i>viridissima</i> Lindl. X		60—100	1.85	16.—	145.—
Aufrechter Wuchs, B. fast ganzrandig, im Herbst schön violett, Bl. leuchtend dunkelgelb, spätbl., China, 3 m, V					

**FOTHERGILLA** — Federbuschstrauch — *Hamamelidaceae*

Die Gattung **FOTHERGILLA** (Linné fil. 1781) umfaßt sommergrüne, stark buschige, mittelhohe Sträucher, B. erlenartig, im Herbst herrlich feurig gelbrot. Bl. sehr früh, in endständigen, dichten Köpfchen stark nach Honig duftender, weißer Staubfadenbüschel.

- ⊠ Für lehmig-sandigen, auch moorigen Gartenboden in warmer, sonniger Lage. Wegen der frühen Blüte und der schönen Herbstfärbung sehr beachtliche Ziersträucher.

<i>monticola</i> Ashe ♂ D	m. B.	20—30	5.75	—	—
B. groß, Wuchs ausladend, Bl. weiß, Virginien, 2 m, V	m. B.	30—40	7.80	68.—	—
	m. B.	40—60	9.—	—	—

**FRAXINUS** — Esche — *Oleaceae*

Die Gattung **FRAXINUS** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, B. gegenständig, in der Regel unpaarig gefiedert, Bl. meist unscheinbar, grünlich-rot, nur einige wertvolle Ausnahmen.

- ⊠ Man beachte das bei den Arten Gesagte. Für jeden nicht extremen Standort. Teilweise in schöner Laubfärbung im Herbst, mit schöner Holzfärbung im Winter und auffallend schwarzer Knospenbildung. Ansehnliche Parkbäume, auch von beachtlichem Holzwert.

<i>americana</i> (acuminata) L. (Fr. alba Marsh.) Weißesche X		100—125	3.30	—	—
B. oben blaugrün, unten weißlich, USA, bis 40 m		125—150	3.90	—	—
		150—200	4.80	—	—
		180—200 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	—
		180—200 " "	10/12	10.50	—
<i>coriacea</i> S. Wats. (F. velutina coriacea Rehd.)		80—100	3.30	—	—
B. lederig, graugrün, Triebe behaart, USA, bis 15 m		200—250	6.30	—	—
<i>excelsior</i> L. Gemeine Esche X 父 母	Heister	150—200	2.70	23.—	210.—
Starkwachsend, bekannter Alleebaum, Europa, bis 40 m	Hochst.	8/10	5.—	44.—	400.—
		10/12	6.30	55.—	500.—
		12/14	7.60	66.—	—
		16/18	20.—	—	—
— <i>aurea</i> Willd. Goldesche 上 父 母		100—125	4.20	36.—	—
B. goldgelb, Knospen schwarz, 20 m, Herbstfärbung leuchtend gelb		175—200	6.30	—	—
		150—175 cm Sth. Halbst.	8/10	7.60	—
		150—175 " "	10/12	8.80	—
		150—175 " "	12/14	10.50	—
		200 " Hochst.	10/12	8.80	—
		200 " "	12/14	10.50	—
— <i>concolorata</i> variegata hort.		200—250	7.60	—	—
B. groß, weißbunt					

„Forsythien-Zweige lassen sich leicht schon frühzeitig im Zimmer zur Blüte bringen“

## FRAXINUS (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
		in cm	DN	DN	DN
<b>excelsior 'Doorenbos Nr. 5' NEU!</b>	Hochst.	8/10	6.30	55.—	500.—
Eschenrasse in reiner Nachzucht, von erstaunlicher Wuchsleistung, Geradschäftigkeit und Holzwert, B. besonders groß und gesund. Eine bedeutende Verbesserung der gewöhnlichen Esche	"	10/12	7.60	66.—	—
"	"	12/14	8.80	—	—
<b>— globosa hort. (Fr. exc. nana Hayne) Kugelesche</b>	Hochst.	8/10	8.80	—	—
Kugelbaum, dichtkronig, für Vogelschutz u.	"	10/12	10.50	—	—
Schmuck- 3 mal verpfl.	"	12/14	14.—	—	—
anlagen, 6-8 m	"	18/20	40.—	—	—
<b>— hessei Hesse Einblattesche, NEU! Siehe Bildtafel!</b>		125—150	3.90	34.—	—
		200—250	6.30	—	—
		300	15.—	—	—
<b>Solitär 100—120 cm cm breit m. B.</b>					
Neue Einblattesche, die bei oberflächlicher Betrachtung eher an eine Pappel erinnert. Auch die Jahrestriebe sind von pappelartigem Wuchs, und nur die Knospen und das Holz verraten die Esche. Die gesunde üppige Belaubung machen diese Neuheit für jeden Gehölzfreund erstrebenswert.	Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
"	"	10/12	10.50	90.—	—
"	"	12/14	14.—	—	—
<b>— heterophylla hort.</b>		125—150	3.90	—	—
Verschiedenblättrige Esche		200—250	6.30	—	—
<b>— monophylla Desf. (Fr. exc. diversifolia Ait.)</b>		125—150	3.90	34.—	310.—
Schmalkroniger Baum, B. meist einfach, auch dreizählig und meist eingeschnitten gesägt. Etwas an Ebereschen erinnernd.		175—200	4.80	42.—	380.—
<b>— nana, siehe Fr. exc. globosa</b>					
<b>— pendula Ait. Traueresche</b>	200—220 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
Hängeform dergemeinen Esche,	200—220 "	12/14	14.—	—	—
für Lauben beliebt wegen des dichten Schirmdaches	200—220 "	14/16	20.—	—	—
<b>nigra Marsh. (Fr. sambucifolia Lam.) Schwarzesche</b>	⊥	80—100	3.90	—	—
B. sehr groß, tiefgrün, Amerika, bis 25 m		125—150	4.80	—	—
<b>oregona Nutt. (Fr. washingtoniana hort.)</b>		125—150	4.80	—	—
B. oberseits sattgrün, unten filzig, W-Amerika, bis 25 m	Hochst.	8/10	8.80	—	—
<b>ornus L. Blumenesche, Manna-Esche</b>	⊥	80—100	3.—	27.—	—
Rundkronig, Fiederblättchen eilänglich, Bl. in großen, weißen, endständigen Rispen, duftend, Herbstfärbung schön, S-Europa, W-Asien, bis 20 m, V—VI. Liebt warme, trockne Lagen.		125—150	4.—	—	—
<b>— globosa Hesse</b>	3 mal verpfl. Hochst.	10/12	19.—	—	—
Neue, schöne Kugelform der bekannten Blumen- oder Mannaesche, die "besonders" für schmalere Straßenzüge als kleinkroniger Baum, der ohne viel Schnittarbeit eine geschlossene Krone bildet, Beachtung verdient, S-Europa, W-Asien, bis 20 m, V—VI. Trockenresistent, behält selbst in Dürresommern und auf trockenen Standorten sehr schön grünes Laub.		14/16	30.—	—	—
<b>— rotundifolia Ten.</b>		80—100	3.90	—	—
B. auffallend runder als die der Art		125—150	4.80	—	—
	Hochst.	8/10	8.80	—	—
	180 cm Sth.	10/12	10.50	—	—
	200—220 "	10/12	10.50	—	—
	200—220 "	12/14	14.—	—	—
<b>oxycarpa Willd. (F. oxyphylla Bieb.)</b>	Hochst.	8/10	8.80	—	—
Kleiner Baum, B. hellgrün, scharf gesägt, Bl. in einfachen Trauben, Fr. lanzettlich, 3—4 cm lang, S-Europa					
<b>pennsylvanica Marsh. (Fr. pubescens Lam.) Rotesche</b>	⊥	200—250	6.30	55.—	—
Breitkroniger Baum, B. hellgrün, unterseits blaugrün, östl. N-Amerika, bis 20 m. Herbstfärbung dunkelviolett.	Hochst.	8/10	8.80	—	—
<b>potamophila Herd. (Fr. regeli Dipp.) Uferesche</b>		125—150	3.90	—	—
B. graugrün, 30 cm lang, Turkestan, bis 10 m		150—200	4.80	—	—
<b>rotundifolia pendula Rehd. (Fr. parvifolia pendula Dipp.)</b>					
Kleinblättrige Esche mit straff abwärts hängenden Ästen und Zweigen	200—220 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	—	—
<b>sambucifolia, siehe Fr. nigra</b>					
<b>velutina coriacea, siehe Fr. coriacea</b>					
<b>washingtoniana, siehe Fr. oregona</b>					

„Freiland-Fuchsien lassen sich auch gut im Balkonkasten verwenden“



**FUCHSIA** — Fuchsie — **Onagraceae**Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DK DK DK

Die Gattung **FUCHSIA** (Linné 1753) umfaßt Freilandarten der als Topfpflanzen so beliebten Gattung. Laub und Blüte zierlich, als Stämmchen besonders reizvoll.

- ⊞ Für jeden frischen, nahrhaften Boden. Im Sommer nicht zu trocken, im Winter aber Schutz vor Nässe. Rückschnitt im Herbst zu empfehlen und leichte trockene Winterdecke. Treiben im Frühjahr stets wieder gut durch.

<i>gracilis</i> Lindl. Δ	m. Tb.	1.40	12.—	110.—
60—80 cm Sth. Halbst.	m. Tb.	6.—	50.—	—
800—1000	m. Tb.	8.—	—	—
B. langspitzig, Bl. schlank, scharlach, Mexiko, VII—IX				
<i>magellanica riccartoni</i> , siehe <i>F. riccartoni</i>				
<i>microflora</i> hort. Δ	m. Tb.	2.—	18.—	165.—
B. klein, rundlich, Bl. sehr klein, aber zahlreich, Auslese aus <i>F. microphylla</i> , bis 1 m				
<i>microphylla</i> Kuhn Δ	m. Tb.	2.—	18.—	165.—
B. klein, rundlich, Bl. sehr klein, Mexiko, bis 1 m				
<i>procumbens</i> R. Cunn. Δ	m. Tb.	2.—	18.—	—
Niederliegend, B. rundlich, Bl. einzeln, Neu-Seeland				
<i>riccartoni</i> Lebas ( <i>F. magellanica riccartoni</i> Baill.) Δ	m. Tb.	1.50	13.—	120.—
B. klein, Bl. klein, scharlach, VII—IX				

**GAULTHERIA** — Scheinbeere — **Ericaceae**

Die Gattung **GAULTHERIA** (Linné 1756) umfaßt niedrige, meist bodendeckende, immergrüne Sträucher. B. wechselständig, einfach, klein, ledrig, Bl. wenig auffallend, Fr. dagegen sehr zierend, weiß oder rot.

- ⊞ Für frischen, moorigen Boden in halbschattiger Lage, als Unterpflanzung in Immergrünen-Gruppen oder auch als Einfassung und Rasenersatz.

<i>cuneata</i> Bean Δ # ♂	m. B.	2.50	22.—	—
B. breit-oval, Fr. weiß, W-China				
<i>miquelliana</i> Takeda Δ # ♂	m. B.	2.50	—	—
B. eiförmig, bis 3 cm lang, an den Triebenden gehäuft, Bl. weiß, Fr. weiß bis hellrosa, Japan, bis 30 cm, VI—VII				
<i>procumbens</i> L., Rebhuhnbeere Δ # ♂ ■	m. B.	2.50	22.—	200.—
B. rötlich, Bl. weißlich rosa, Fr. rot, Amerika, 15 cm, VII—VIII				
<i>pyrolloides cuneata</i> , siehe <i>G. cuneata</i>				
<i>shallon</i> Pursh. Δ # ♂	m. B.	2.50	22.—	200.—
B. breit, graugrün, Fr. blauschwarz, Alaska, 50 cm, V—VI				

**GENISTA** — Ginster — **Leguminosae** (Siehe auch **CYTISUS**)

Die Gattung **GENISTA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, oft blattlose, teils dornige Sträucher, Bl. in endständigen Trauben oder Köpfen, gelb, auch weiß.

- ⊞ Für den Heidegarten, das Alpium oder als Vorsträucher beliebt. Für sonnige, warme Lage in trockenem, durchlässigem, dungfreiem Boden. Des besseren Anwachsens wegen erfolgt Lieferung mit Ballen oder Topfbällen.

<i>hispanica</i> L. Δ	m. Tb.	2.—	18.—	165.—
Kleiner Ginster für den Steingarten, leicht dornig, Blüten am Ende der Triebe schön gelb, Spanien, 30 cm, VI—VII				
<i>pilosa</i> L. Δ	m. Tb.	2.—	18.—	165.—
Niederliegend, wurzelnd, Bl. gelb, Europa, V—VII				
<i>radiata</i> Scop. Strahlenginster Δ	m. Tb.	2.90	25.—	225.—
Graugrün, verzweigt, Bl. gelb in Köpfen, Europa, 80 cm, V—VII				
<i>sagittalis</i> L. Pfeilginster, Flügelginster Δ	m. Tb.	2.90	25.—	—
Zweige geflügelt, Bl. gelb, klein, Europa, 25 cm, V—VI				
<i>tinctoria anxantica</i> Fiori	m. Tb.	20—30	2.90	25.— 225.—
Form des Färberginsters, ziemlich hoch, Bl. kräftig gelb, reichblühend, bis 1,5 m, VII				
— <i>elatior</i> , siehe <i>G. tinctoria</i>				
— <i>plena</i> Rehd. Δ	m. Tb.	2.90	25.—	225.—
Niedrig, Bl. leuchtend goldgelb, gefüllter Färberginster				
— <i>thyrsiflora</i> hort. ( <i>G. tinctoria virgata</i> Koch., <i>G. tinctoria elatior</i> hort.)	m. B.	80—120	2.90	25.—
Wuchs stärker, schöne, gelbe Blütenähren, VI—VIII				

„Vergleichen Sie bitte auch unser Cytisus-Sortiment“

GINKGO, siehe unter „Nadelhölzer“

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

## GLEDITSIA — Lederhülsenbaum — Leguminosae

Die Gattung GLEDITSIA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, hohe Bäume mit oft verzweigten Dornen aus dem Stamm oder dem alten Holze. B. wechselständig, paarig gefiedert, Bl. in Trauben, klein, grünlich, Fr. sehr große, flache, lederige Hülsen.

- Ⓚ Für jeden Gartenboden in nicht zu stark windgefährdeter Lage, da Äste brüchig. Durch frischgrüne Belaubung, leuchtendes Holz und starke Bedornung sehr interessante Parkbäume. Auch als wehrhafte Heckenpflanzen brauchbar.

<i>caspica</i> Desf. ♂		125—150	6.30	55.—	—
Sehr dornig, B. einfach gefiedert, 12—20 Blättchen, fein gekerbt, Fr. krumme, gedrehte Hülse, bis 20 cm lang, Transkaukasien, bis 12 m, VI—VII					
<i>japonica</i> Miq. (Gl. <i>horrida</i> Mak.) ♂	m. B.	40—60	4.80	42.—	—
Dornen sehr zahlreich, B. bis 30 cm lang, einfach bis doppelt gefiedert, glänzend, Fr. meist gedreht, gebogene und aufgeblasene Hülse, Japan, China, bis 25 m, VI—VII					
<i>triacanthos</i> L. Christusdorn ♂		100—150	3.90	34.—	—
Holz stark bedornt, B. großfiedr., grün, Amerika, bis 45 m, VI. Austrieb sehr spät.					
Solitär, freigewachsene Büsche, 100—125 cm breit					
	m. B.	200—250	10.—	90.—	—
	Hochst.	8/10	11.50	100.—	—

GLYZINE, siehe WISTERIA unter „Schlingpflanzen“

## GYMNOCLADUS — Geweihbaum — Leguminosae

Die Gattung GYMNOCLADUS (Linné 1753) umfaßt zwei Arten in Nordamerika und China, wovon nur die aus Nordamerika bei uns hart ist. Blätter wechselständig, sommergrün, doppelt gefiedert, 15—35 cm, Blüten klein, grünlich-weiß in endständigen Rispen Trauben, Fruchthülsen groß, bis 25 cm lang.

- Ⓚ Kultur in jedem guten, frischen, tiefgründigen Boden. Verwendung als schöner, sich spät belauender, starktriebiger Parkbaum für nicht zu rauhe Gegenden.

<i>dioica</i> K. Koch (G. <i>canad. Lam.</i> ) Schusserbaum ♂	m. B.	40—60	5.75	50.—	—
Sommergrüner Baum, Krone locker, B. bis 1 m					
	m. B.	60—80	7.—	60.—	—
lang, doppelt gefiedert, sehr spät austreibend, Bl. 2häusig, klein, Fr. bis 25 cm lange, braune Hülse, USA, bis 30 m, VI					

GYNERIUM, siehe CORTADERIA unter Stauden-Ziergräser

## HALESIA — Silberglocke — Styracaceae

Die Gattung HALESIA (Ellis 1759) umfaßt sommergrüne, baumartige Sträucher, B. wechselständig, einfach, Bl. am vorjährigen Holze, glockig, weiß, hängend, Fr. eine trockene, geflügelte Steinfrucht.

- Ⓚ Wertvolle Blütenstränder für den größeren Garten und Park in sonniger Lage in nahrhaftem, tiefgründigem Boden.

<i>monticola</i> Sarg.	m. B.	30—40	5.—	—	—
Zweige mehr aufrecht als bei H. <i>carolina</i> B. länglich-elliptisch, bis 10 cm lang, jung filzig, Bl. zu 2—5, größer als die von H. <i>carolina</i> , Fr. 4flügelig, bis 5 cm lang, USA, bis 30 m, V					
		80—100	9.—	—	—

## HALIMODENDRON — Salzstrauch — Leguminosae

Die Gattung HALIMODENDRON (Fischer 1825) umfaßt nur eine Art. Sommergrün, dorniger, silbergrauer, Ausläufer treibender Strauch, B. wechselständig, paarig gefiedert, graugrün, Spindeln stechend, Bl. violett-blau mit Weiß, auch rosarot in Doldentrauben am alten Holze. Fr. Colutea-artig aufgeblasen.

- Ⓚ Sehr schön blühender Zierstrauch für leichten, sandigen Boden in warmer, sonniger Lage im Heidegarten.

<i>halodendron</i> Voss. (H. <i>argenteum</i> Fisch.)		40—60	4.60	40.—	—
B. graugrün, gefiedert, Bl. hellviolett, Sibirien, Turkestan, bis 2 m, VI—VII					







# HAMAMELIS *mollis* 'Feuerzauber'

(Hesse 1958)

## *Neuheit unserer Baumschulen*

Wertvolle Ergänzung des beliebten Zaubernuß-Sortiments  
Obiges Bild zeigt den lebhaften Kontrast der feurigroten Neuheit  
zu der sattgelben Hamamelis mollis brevipetala  
Genaue Beschreibung im Hamamelis-Sortiment





**LONICERA** purpusi, Blütenzweige



**MAGNOLIA** stellata, Blüten der japanischen Sternmagnolie

**HAMAMELIS** (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>vernalis</i> Sarg. ♂ D ♀		m. B.	40—60	12.—	—
Wuchs dicht, Bl. klein, sternartig, gelbgrün,		m. B.	60—80	14.—	—
Amerika, bis 2 m, I—II		m. B.	100—125	25.—	—
— <i>tomentella</i> Rehd.		m. B.	100—125	25.—	—
Schön belaubte Form mit unterseits blaugrauen Blättern					
<i>virginiana</i> L. ♂ +		m. B.	80—100	12.—	110.—
B. glänzendgrün, Bl.	Solitär 100—150 cm breit	m. B.	200—250	50.—	—
gelb, im Herbst, Ame-	Solitär 100—150	m. B.	250—300	75.—	—
rika, bis 5 m, IX—X	Hochstamm	m. B.	10/12	65.—	—

**HEBE**, siehe **VERONICA****HEDERA**, siehe unter „Schlingpflanzen“**HEDYSARUM**, siehe unter „Stauden“**HELIANTHEMUM**, siehe unter „Stauden“**HELWINGIA** — **Ulmaceae**

<i>japonica</i> F. G. Dietr. (H. <i>rusciflora</i> Willd.) Δ	m. Tb.	15—25	2.50	22.—	—
Strauch, laubabwerfend, B. klein, tiefgrün, Bl.	m. B.	20—30	2.90	—	—
grünlichweiß, etwa in Blattmitte auf der Mittel-					
rippe, Fr. schwarz, China, Japan, bis 1,5 m, VI					

**HIBISCUS** — Eibisch — **Malvaceae**

Die Gattung **HIBISCUS** (Linné 1753) umfaßt zahlreiche, meist tropische Arten. Nur eine Art für unser Klima brauchbar. Sommergrüner, buschiger, bis 3 m hoher Strauch aus Indien-China. B. einfach, dreilappig, grobgezähnt. Bl. malvenartig, schön, einzeln, achselständig, violett und in zahlreichen Farben und einfachen und gefüllten Namensorten.

- ⊠ Prächtige Spätsommer- oder Herbstblüher für Garten und Park in durchlässigen Böden und warmen Lagen. Auch als Einzelsträucher oder gar Stämmchen. In der Jugend etwas schutzbedürftig. Rückschnitt, wenn nötig, im Frühjahr vor dem Laubaustritt.

*syriacus* L. (**ALTHAEA** *frutex hort.*)

Großblumige Hybriden in nachstehenden Farbensorten, VII—IX

— 'Admiral Dewey', gefüllt, reinweiß	m. B.	30—40	3.80	—	—
— 'Coelestis', blauviolett, sehr gut	m. B.	40—50	4.60	40.—	—
— 'Duc de Brabant', gefüllt, dunkelrot	m. B.	40—50	4.60	40.—	—
— 'Lady Stanley' ( <i>Elegantissimus</i> )	m. B.	40—50	4.60	40.—	—
Weiß und rosa, halbgefüllt					
— 'Snowdrift', einfach, reinweiß, sehr großblumig	m. B.	30—40	3.80	—	—
— 'Totus Albus', reinweiß, einfach	m. B.	40—50	4.60	40.—	—
— 'Woodbridge',	m. B.	20—30	3.80	33.—	—
einfach, rubinrot, sehr großblumig	m. B.	40—50	4.60	40.—	—

**HIPPOPHAE** — Sanddorn — **Elaeagnaceae**

Die Gattung **HIPPOPHAE** (Linné 1753) umfaßt 2 Arten in Europa und Asien. Harte, dornige, sommergrüne, zweihäusige Sträucher, B. schmal, silbergrau, wechselständig, einfach, Bl. am vorjährigen Trieb in achselständigen Trauben, unanschnlich. Weibliche Pflanzen mit herrlichen, orangefarbenen oder gelblichen kleinen, runden, beerenartigen Früchten, lange haftend. Für die feine Bindelei, sehr begehrter Werkstoff und dankbarer Zimmerschmuck.

- ⊠ Für gut durchlässigen Boden, feuchten Sand oder Geröll in sonniger Lage. Wertvoller Sandbinder in den Dünen der Meeresküste. Früchte wertvolle Vitamintäger. Verwendung im Park bei Zusammenpflanzung stets mehrerer Pflanzen, männlich und weiblich. Wurzel ausläufer!

<i>rhamnoides</i> L. ♂ × + ♀		40—60	1.25	11.—	100.—
B. silbrig, schmal, Fr. orange, Europa, bis 10 m, III—IV		60—80	1.50	13.50	—
		80—100	1.85	16.—	—
		125—150	2.50	22.—	—
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	m. B.	150—175	12.—	—	—
Ausgesucht weibliche Pflanzen	m. Tb.	30—40	2.50	—	—
„	m. B.	60—80	3.—	—	—

„Vergessen Sie nicht die Blütenstauden als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen“



**HOLODISCUS** — Scheinspiere — *Rosaceae*

Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
in cm	DM	DM	DM

**discolor ariaefolius** *Aschers. & Graebn.*, Kaskadenbusch  $\perp$ .  
(*SPIRAEA ariaefolia* *Sm.*)  
Schön belaubt, fiederlappig und lebhaftgrün, Blütenstände endständig an leicht überhängenden Zweigen, in großen, gelblichweißen Blütenrispen. Auch die folgenden Fruchtstände wirken erneut zierend. Sehr ornamentaler Solitärstrauch. Amerika, 2–3 m, VII

**HOVENIA** — Fruchtbaum — *Rhamnaceae*

Die Gattung **HOVENIA** (Thunberg 1784) umfaßt nur eine Art in China. Es ist dies ein groß belaubter, sommergrüner Strauch oder kleiner Baum. Blätter wechselständig, sattgrün, 10–15 cm, Blüten in gestielten, achselständigen Büschelrispen, unscheinbar, grünlich, Früchte schmutzigweiß, erbsengroß.

⊠ Kultur in sandig-lehmigem, durchlässigem Gartenboden, in warmer Lage, friert in rauen Gegenden zurück, treibt aber meist wieder aus. Verwendung als Zierstrauch.

<b>dulcis</b> <i>Thunb.</i> ♂ ^	m. B.	60–80	3.30	29.—	—
B. sommergrün, langgestielt, groß, breitelförmig, sattgrün, Bl. grünlich, unscheinbar, Fr. fleischig, rötlich, Japan, China, bis 10 m, VI–VIII	m. B.	80–100	4.—	35.—	—
	m. B.	125–150	4.50	40.—	—

**HYDRANGEA** — Garten-Hortensie — *Saxifragaceae*

Die Gattung **HYDRANGEA** (Linné 1753) umfaßt zahlreiche Arten in Amerika und O-Asien. Sommergrüne Sträucher, eine Art kletternd (Siehe unter „Schlingpflanzen“). Rinde abblätternd, B. gegenständig, einfach, Bl. in endständigen Doldenrispen, häufig von zierenden Randblüten umgeben.

⊠ Sehr abwechslungsreiche, schöne Blütensträucher für nahrhaften, durchlässigen, kalkfreien, gleichmäßig feuchten Boden in sonniger bis halbschattiger Lage. Winterrückschnitt empfehlenswert zur Bildung kräftiger Jahrestriebe. Man beachte das bei den einzelnen Formen Gesagte.

<b>arborescens</b> <i>L.</i>	m. B.	40–60	2.50	22.—	—
Bl. in flachen, weißen Dolden, ohne fertile Bl., Amerika, bis 2,5 m, VI–IX	m. B.	60–80	3.—	—	—
— <b>grandiflora</b> <i>Rehd.</i> , Schneeball-Hortensie ♂	m. B.	30–40	2.—	18.—	—
Bl. sämtlich steril, groß, weiß, in flacher Dolde, VI–VIII					
<b>bretschneideri</b> <i>Dipp.</i> ( <i>H. pekinensis hort.</i> )	m. B.	60–80	2.50	—	—
B. dunkelgrün, scharf gesägt, Bl. weißlich, China, bis 3 m, VII					
<b>hortensis</b> 'Bouquet Rose' <i>hort.</i>	m. B.	60–80	3.—	—	—
Große ballförmige Bl., schön rosa					
— <b>lindleyana</b> <i>Nichols.</i> ( <i>H. serrata rosalba Wils.</i> )	m. B.	40–60	2.50	—	—
Diese Gartenhortensie hat sich als durchaus winterhart erwiesen, so daß sie viel mehr in den Gärten angetroffen werden sollte. Die großen, flachen Blütenstände sind zweifarbig, die eigentlichen Mittelblüten sind schön blau, und die Rand-Scheiblüten sind anfangs weiß und gehen später in schöne rosa Tönungen über. Auch abgeschnittene, zu Dekorationszwecken verwandte Blütenstiele halten sich gut 5 Tage im Wasser. In voller Sonne reichblühend, verträgt die Pflanze aber auch Halbschatten, 1 m, VII–VIII.					
— 'Otaksa', <i>hort.</i>	m. B.	40–60	2.50	22.—	—
Bl. purpurrosa Ball, 1 m, VII–VIII	m. B.	60–80	3.—	—	—
<b>macrophylla coerulesca</b> , siehe <i>H. opuloides japonica belzoni imperialis</i>					
— <b>domotoi hort.</b>	m. B.	30–40	2.50	22.—	200.—
Bl. reinrosa	m. B.	60–80	2.90	25.—	225.—
— <b>veitchi</b> <i>Wils.</i>	m. B.	20–30	2.—	—	—
Form mit tiefrosa Bl.	m. Th.	40–60	2.50	—	—
<b>nivea</b> , siehe <i>H. radiata</i>					
<b>opuloides acuminata</b> <i>Dipp.</i> ( <i>H. serrata acuminata Wils.</i> )	m. B.	40–60	2.50	22.—	—
Diese Form hat etwas zierlichere Belaubung, ist aber sonst ebenso blühwillig wie <i>H. hort. lindleyana</i> . Die Blüten sind wiederum zweifarbig, die äußeren Scheiblüten sind weißlich und gehen in Karmin über, während die fertilen Mittelblüten bläulichen Ton haben. Die Blütenstände sind etwa 10–15 cm breit, und die Büsche erreichen etwa Meterhöhe bei meist etwas größerer Breite. Die Sorte liebt etwas Halbschatten und nicht zu trockenen Standort. Hat sich ebenfalls an nicht zu exponierten Stellen als winterh. erwiesen. Japan, 1 m, VII–VIII	m. B.	60–80	3.—	—	—

„Garten-Hortensien erfreuen durch die Vielgestaltigkeit ihrer Blüten“



*Hydrangea opul. stell. rubra*

*Hydrangea quercifolia*

*Hydrangea sargentiana*

## HYDRANGEA (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>opuloides japonica belzoni imperialis hort.</i> , ( <i>H. macrophylla coerulea</i> Wils.)	m. B.	40—60	2.50	22.—	200.—
Blütenstände flach, Randblüten steril, porzellan- blau, Mitte mit fertilen, blauen Bl., VII	m. B.	60—80	2.90	25.—	225.—
— <i>stellata rubra</i> Dipp.	m. B.	40—60	2.50	—	—
Bl. in flachen Blütenständen, Randblüten weißlichrosa und purpurn, steril, Mittelblüten fertil, leuchtend tief purpurn, VII. Siehe Abbildung!					
<i>paniculata grandiflora</i> Sieb. Rispenhortensie ♂	Sträucher	3/5 Tr.	2.—	18.—	165.—
Die spitzen, weißen Blütenstände dieser Garten- 60—80 cm Sth. Halbst.		5/8 Tr.	2.50	22.—	200.—
Hortensie sind ein schöner 80—100			5.75	50.—	—
Gartenschmuck. Sie sind gut winterhart, verlangen aber zum guten Gedeihen etwas sandig-moorigen, am besten kalkfreien Boden, 2 m, VII—VIII. Siehe Bildtafel!			6.80	60.—	—
<i>pekinensis</i> , siehe <i>H. bretschnederi</i>					
<i>petiolaris</i> , siehe unter „Schlingpflanzen“					
<i>quercifolia</i> Bartr. ♂	m. Tb.	20—30	3.50	—	—
Breitbuschig, B. an Eichenlaub erinnernd, über 20 cm groß, dunkelgrün, unterseits graufilzig, Bl. weiß-rötlich, in bis 20 cm hohen, pyramidalen Blütenständen, Herbst- färbung schön rot, USA, bis 1,5 m, VII—IX. Siehe Abbil- dung!					
<i>radiata</i> Walt. ( <i>H. nivea</i> Mchx.)	m. Tb.	30—40	3.—	—	—
B. unterseits weißfilzig, Randblüten weißlich, Mitte gelbweiß, Amerika, bis 2 m, VI—VII. Kultur in kräftigem, feuchtem Boden in sonniger Lage.	m. B.	40—60	3.50	—	—
<i>sargentiana</i> Rehd.	m. Tb.	20—30	5.—	—	—
B. grün, sehr groß, samtig behaart, Bl. flach, sehr groß, Randblüten weiß, mittlere violett, Chi- na, bis 2 m, VII—VIII. Siehe Abbildung!	m. B.	30—40	6.—	—	—
<i>scandens</i> , siehe unter „Schlingpflanzen“					
<i>serrata rosalba</i> , siehe <i>H. hortensis lindleyana</i>					
— <i>acuminata</i> , siehe <i>H. opuloides acuminata</i>					
<i>volubilis</i> , siehe <i>H. scandens</i> unter „Schlingpflanzen“					

Laubhölzer

## HYMENANTHERA — Hautanthere — Violaceae

Die Gattung **HYMENANTHERA** (Robert Brown 1818) umfaßt fünf Arten in Australien. Es sind dies aufrechte, kleine Sträucher mit wechselständigen, wintergrünen Blättern und kleinen, gelblichweißen Blüten. Frucht kugelige, erbsengroße Beere.

⊠ Kultur in recht warmer, sonniger Lage und sehr durchlässigem Boden als Felsen-  
pflanze.

<i>crassifolia</i> Hook. f. Δ #	m. Tb.	15—20	3.50	—	—
Kleiner, buschiger, immergrüner Strauch mit gelblichen, zu 1-3 gebüschelten Blüten, sehr bizarr gestellten Ästen und kleinen, lederartigen Blättern, bis 2 cm lang und 0,5 cm breit. Wegen der eigenartigen Zweigstellung ist diese Hautanthere im Steingarten eine sehr interessante Erschei- nung. Botanisch als Violaceae noch besonders beachtens- wert für den Pflanzensammler. Neu-Seeland, bis 2 m, V					



**HYPERICUM** — Hartheu, Johanniskraut — **Guttiferae**

Die Gattung **HYPERICUM** (Linné 1753) umfaßt sommer-, teils immergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, Bl. meist goldgelb, durch die zahlreichen Staubfäden besonders anziehend. Infolge der verschiedenen Wuchscharaktere auch vielseitig verwertbar, teils als Bodendecker, teils als lange und reich blühende, mittelhohe Ziersträucher, deren Samenkapseln *erocut* zierend wirken.

☒ Für durchlässigen, nicht zu schweren Boden in warmer, halbschattiger Lage im Steingarten, Heidegarten oder auf Rabatten und im Park, als Vorsträucher in Massen. Siehe auch unter „Stauden“.

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>ascyron</b> L. Sibirisches Hartheu $\Delta$ . . . . . m. B.		2.40	—	—
Sehr reichblüh., Bl. groß, gelb, 1 m, Halbstrauch, VI-VII				
<b>calycinum</b> L. 'Rose von Sharon' $\Delta$ ■ . . . . m. Tb.	20—30	2.50	22.—	200.—
Schön glänzendgrün belaubtes, bis 30 cm hohes Sträuchlein mit sehr zierenden, leuchtendgelben Blüten, deren Staubfäden ein ganz besonderer Schmuck sind. Sehr gut zur Bodenbegrünung in sonniger, halbschattiger, ja auch schattiger Lage. Außerordentlich reichblühend in den Monaten August, September. Behält in milden Wintern und bei nicht zu ungünstigem Standort oft das Laub auch den Winter über. Breitet sich stark durch Wurzelausläufer aus und bildet so herrliche Matten. Bei Anpflanzung an Böschungen wirken ihre lebhafte Blüten besonders schön.				
<b>frondosum</b> Mchx. (H. aureum Bartr.) $\Delta$ . . . m. B.	30—40	2.50	22.—	—
Buschiger Wuchs, Rinde rötlich, abblätternd, B. blaugrün, bis 6 cm lang, Bl. goldgelb, bis 3 endständig zusammen, USA, bis 1 m, VII—VIII				
<b>moserianum</b> André (H. patulum $\times$ calycinum) ■ . m. B.	30—40	2.50	22.—	200.—
B. stumpfoval, Bl. goldgelb, in Büscheln, bis 40 cm, VII—IX				
<b>patulum</b> forrestii Chitt. . . . . m. B.	40—60	2.—	18.—	165.—
Die sehr großen, satt dottergelben Blüten dieses Strauches erscheinen Juli—August den ganzen Strauch bedeckend. Die langen Staubfäden wirken besonders zierend. Da der Strauch knapp 1 m Höhe erreicht, bei gleicher Breite, ist er sehr gut zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen im Haus- und Vorgarten geeignet, aber auch als Einzelpflanze auf Rasenflächen oder im Stein- oder Staudengarten wird er immer eine Zierde sein. 1 m, VII—VIII. Siehe Abbildung!	60—80	2.30	20.—	180.—
	80—100	2.70	23.—	—
— <b>henryi</b> Bean . . . . . m. B.	30—40	2.30	20.—	180.—
Bl. goldgelb, 5—6 cm breit, sehr reichblühend, China, 1 m, VII—IX				
— 'Hidcote Variety' Neuheit! . . . . . m. B.	30—40	3.—	27.—	240.—
Sehr reichblühend, Bl. groß, weit geöffnet, But- terblumengelb, mit zierenden, Staubfäden, Holz rötlich, von erprobter Winterhärte	40—60	3.50	30.—	270.—

**IBERIS**, siehe unter „Stauden“

**IDESIA** — Orangenkirsche — **Flacourtiaceae**

Die Gattung **IDESIA** (Maximowicz 1866) umfaßt nur eine Art. Sommergrüner, baumartiger Strauch, B. gegenständig, spitz eiförmig, sattgrün, rotgestielt, Bl. zweihäusig, gelb, in 10—20 cm langen, hängenden Rispen. Eine besondere Zierde sind die herrlichen, korallenroten Fruchtstände der weiblichen Pflanzen, IX—XI.

☒ Für wärmste Lage in Halbschatten oder frischem, tiefgründigem Boden. In der Jugend Winterschutz erforderlich.

<b>polycarpa</b> Maxim. $\bigcirc$ $\wedge$ $\bigcirc$ . . . . . m. B.	40—60	3.50	30.—	—
B. rotgestielt, Bl. gelbgrün, in 10—20 cm langen, hängenden Rispen, Japan, bis 15 m, V—VI	60—80	4.20	—	—
Siehe Abbildung! . . . . . m. B.	80—100	5.75	50.—	—
Sträucher hoch u. breit	125	12.—	—	—

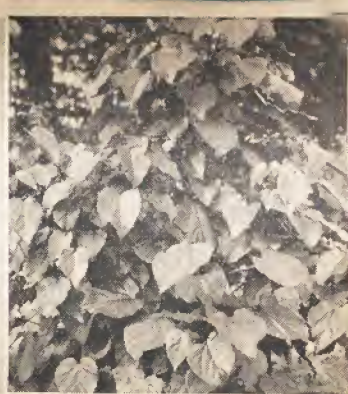
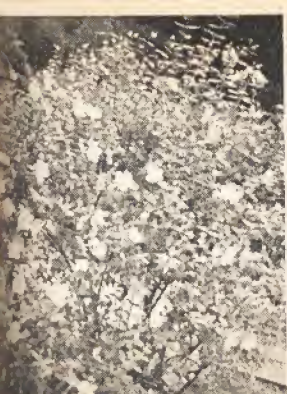
**ILEX** — Hülsen, Stechpalme — **Aquifoliaceae**

Die Gattung **ILEX** (Linné 1753) umfaßt immergrüne, auch laubabwerfende Sträucher, B. wechselständig, einfach, oft sehr schön grobdornig berandet, Bl. unansehnlich, getrenntgeschlechtlich, Fr. oft sehr schön gefärbte Steinfucht. Die immergrünen Formen sind sehr formenreich, man besuche das bei den einzelnen Formen Gesagte. Die laubabwerfenden sind beliebte Zierfruchtgehölze.

☒ Für nahrhaften Boden in halbschattiger Lage, gegen Wintersonne geschützt.

<b>aquifolium</b> L. ■ ■ ■ $\bigcirc$ $\wedge$ $\bigcirc$ . . . . . m. B.	40—60	6.30	55.—	500.—
Heimische Stechpalme, B. glänzendgrün, stachelig, Fr. korallenrot, sehr zierend, 3—6 m, baumartig bis 10 m hoch werdend	60—80	11.—	94.—	840.—
	80—100	16.—	135.—	1250.—
	100—125	20.—	175.—	—

„Niedrige Hypericum ergeben wirkungsvolle Unterpflanzung bei Immergrünen“



*Ilex aquifolium patulum forrestii*

*Idesia polycarpa*, Fruchtstände

*Idesia polycarpa*

**ILEX (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>aquifolium argenteo-marginata</i> Bean #	m. B.	20—30	6.—	52.—	—
B. weiß gerandet	m. B.	30—40	7.—	60.—	—
— <i>aureo-lucida</i> hort. holl. #	m. B.	20—30	6.—	—	—
B. heller gelb gerandet	m. B.	30—40	7.—	—	—
— <i>aureo-marginata</i> Bean #	m. B.	20—30	6.—	—	—
B. gelb gerandet	m. B.	30—40	7.—	—	—
— <i>bacciflora</i> Rehd. (I. aquif. fructu luteo hort.) # ♂	m. B.	20—30	6.—	—	—
Sehr zierende, gelbfrüchtige Form	m. B.	30—40	7.—	—	—
	m. B.	40—60	9.—	—	—
	m. B.	60—80	12.—	—	—
— <i>balearica</i> Loes. #	m. B.	30—40	5.60	—	—
B. hellgrün, verhältnismäßig groß, meist ganzrandig, dornenlos	m. B.	40—60	7.—	—	—
— <i>calamistrata</i> Loes. #	m. B.	20—30	4.—	—	—
B. eiförmig, stachelig gezähnt, stark gebuchtet, mehr oder weniger stark zusammengerollt, trichterförmig gedreht, Jungtriebe dunkelbraun	m. B.	30—40	5.60	48.—	—
— <i>foxi</i> Moore #	m. B.	20—30	4.—	35.—	—
B. fein gesägt, Fr. orangerot	m. B.	30—40	5.—	45.—	400.—
	m. B.	40—60	6.30	55.—	500.—
	m. B.	60—80	9.—	80.—	—
	m. B.	125—150	15.—	—	—
⑧ — <i>handsworthensis</i> Moore (I. spinosissima Hesse) #	m. B.	20—30	4.—	—	—
B. gewellt, sehr stark stachelig	m. B.	30—40	5.60	—	—
	m. B.	40—60	7.—	—	—
— <i>I. C. van Tol</i> hort. (I. aquif. polycarpa Hendr.) ♂ #	m. B.	40—60	6.30	55.—	500.—
Schön großblättrige Form, sehr reich fruchtend, daher sehr beliebt	m. B.	60—80	11.—	94.—	840.—
— <i>laurifolia</i> Kern. #	m. B.	20—30	4.40	38.—	—
B. stachellos, lorbeerblättrig	m. B.	30—40	5.60	48.—	—
— <i>longifolia pyramidalis</i> hort. # 𐀀 𐀁	m. B.	40—60	6.30	55.—	500.—
B. wenig bestachelt, Fr. sehr reich	m. B.	60—80	11.—	94.—	840.—
	m. B.	80—100	16.—	135.—	—
— <i>marginata</i> , siehe I. aquif. scotica					
— <i>occidentalis platyphylloides</i> Loes. #	m. B.	30—40	5.60	—	—
B. prächtig dunkelgrün, 12 cm lang, 8 cm breit, sehr markante Belaubung.	m. B.	40—60	6.30	—	—
	m. B.	60—80	11.—	—	—
⑧ — <i>planifolia</i> Hesse #	m. B.	40—60	6.30	—	—
B. ziemlich klein, dunkelgrün, oft fast ganzrandig, zumal an der unteren Hälfte des Blattes und an den Triebspitzen	m. B.	60—80	11.—	—	—
— <i>polycarpa</i> , siehe I. aquif. I. C. van Tol					
— <i>reticulata aurea</i> hort. holl. #	m. B.	20—30	4.40	38.—	—
Schön gelbbunt belaubt	m. B.	30—40	5.60	48.—	—
— <i>scotica</i> Koch. (I. aquif. marginata Loud.) #	m. B.	30—40	5.60	—	—
B. stumpf oval, Rand drahtig verdickt, glänzendgrün, sehr schöne Form ohne Dornen					
— <i>ciliospinosa</i> Loes. #	m. B.	20—30	3.50	—	—
Strauch dichtbelaubt mit bis 4 cm großen, ovalen B., schön gezähnt-gesägt, W-China, bis 4 m					



**ILEX** (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>crenata convexa Makino</i> (I. cren. bullata Rehd.) Δ #	m. Tb.	15—20	3.50	30.—	270.—
B. blasig gewölbt, grün, Wuchs breit, Japan, bis 1 m					
— <i>microphylla Maxim.</i> Δ #	m. B.	15—20	2.90	25.—	—
B. besonders klein, heller als die Art	m. B.	20—30	3.50	30.—	—
— <i>aureo-variegata hort.</i> Δ #	m. Tb.	10—15	2.50	22.—	—
B. schön gelbbunt, sehr zierlich	m. B.	15—20	3.50	30.—	—
<i>fargesii Franch.</i> # ^	m. B.	60—80	11.—	—	—
Schöner Strauch mit bis 15 cm langen, lineal-lanzettlichen, frischgrünen B., Bl. gebüschelt, Fr. ebenso, rot, W-China, bis 6 m, V—VI	m. B.	80—100	16.—	—	—
<i>glabra Gray</i> (PRINOS glaber L.) # ●	m. B.	30—40	4.20	36.—	320.—
Wertvolles Unterholz, B. dicht, frischgrün, stachellos, Fr. schwarz, Amerika, bis 2,5 m, VI	m. B.	40—50	4.60	40.—	—
<i>pedunculosa continentalis Loes.</i> #	m. B.	20—30	3.50	30.—	—
B. beiderseitig zugespitzt, gewellt, obere Hälfte gesägt, bis 12 cm lang, M-China, baumartig	m. B.	30—40	4.20	—	—
<i>perado Att.</i> # ^	m. B.	30—40	5.—	—	—
B. groß, starkwachsend, baumartig, Bl. gebüschelt in den Blattachsen, Fr. 10 mm groß, schwarzrot, für feuchte, milde Lagen, sonst Schutzdecke im Winter, Kanarische Inseln	m. B.	40—60	6.30	—	—
	m. B.	60—80	11.—	—	—
<i>pernyi Franch.</i> #	m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
Wuchs dicht, B. glänzend frischgrün, mit 1—3 Zahnpaaren, Blattspitzen ausgezogen, bestachelt, Bl. gelblich, Fr. rot, China, bis 10 m, VII	m. B.	30—40	7.—	60.—	—
— <i>veitchii Rehd.</i> #	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
B. größer als die Art, 4—5 Rand-Stacheln	m. B.	30—40	7.—	60.—	—
	m. B.	40—60	8.30	—	—
<i>spinosissima</i> , siehe I. aquif. handsworthensis					
<i>verticillata Gray</i> (PRINOS verticillatus L.) ♂	m. B.	60—80	5.—	44.—	400.—
Laubabwerfend, Fr. scharlachrot, sehr zierend, breitwachsend, östl. N-Amerika, 2—3 m	m. B.	80—100	6.30	55.—	500.—
	m. B.	100—120	7.70	67.—	600.—
<i>yunnanensis Franch.</i> #	m. B.	40—60	4.40	—	—
Langsam wachsender, immergrüner Strauch, dicht besetzt mit kleinen, eirunden, derblederigen Blättern. Die Ränder der Blätter sind stark gekerbt, oft etwas onduliert und dornlos. Die Größe der Blätter an I. crenata erinnernd. W-China, bis 4 m.	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
	m. B.	80—100	6.30	55.—	—

**INDIGOFERA** — Indigostrauch — Leguminosae

Die Gattung **INDIGOFERA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher oder Halbsträucher, B. unpaarig gefiedert, Bl. rosa bis purpurn, in achselständigen Trauben. Wertvolle Spätblüher.

- ⊠ Für guten, durchlässigen Gartenboden und Alpinum, dankbar für Bodendecke im Winter, Rückschnitt, wenn erforderlich, im Frühjahr, treibt nach geringen Winterschäden gut wieder durch.

<i>gerardiana Wall.</i> (I. dosua Ldl.) Δ	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
Zweige gerieft, B. beiderseits anliegend grau behaart, Bl. purpurrosa, in bis 15 cm langen Rispen, Himalaja, bis 1 m, VII—IX	m. B.	60—80	5.40	—	—

**ITEA** — Rosmarinweide — Saxifragaceae

Die Gattung **ITEA** (Linné 1753) umfaßt etwa 10 Arten in Südostasien und eine in Nordamerika. Es sind dies sommer- oder immergrüne Bäume oder Sträucher. Zweige mit fächerigem Mark, Blätter wechselständig, Blüten in end- oder achselständigen Trauben.

- ⊠ Kultur in jedem guten, genügend frischen Gartenboden in warmer Lage, sonnig oder halbschattig. Verwendung als hübsch blühender Strauch für Rabatten und Park mit schön roter Herbstfärbung.

<i>virginica L.</i> ♂ D	m. B.	20—30	3.50	—	—
Sommergrüner, dichtbüschiger Strauch, Zweige rutenförmig, rötlich, B. spitz länglich-elliptisch, wechselständig, glänzendgrün, mit schöner, roter Herbstfärbung. Bl. weiß, klein, duftend, in endständigen, bis 15 cm langen Trauben, USA, bis 1,5 m, V—VII	m. B.	30—40	4.60	40.—	—

„Immergrüne Laubhölzer ergeben mit Nadelhölzern gemeinsam wirkungsvolle Gruppen“

## JASMINUM — Echter Jasmin — Oleaceae

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm M M M

Die Gattung JASMINUM (Linné 1753) umfaßt meist tropische und subtropische Arten. Nachstehend aufgeführte sind aber auch für geschützte Lagen in unserem Klima verwertbar. Sommergrüne oder immergrüne, teils kletternde Sträucher, B. gegen- oder wechselständig, dreiteilig oder unpaarig gefiedert, ganzrandig, Bl. in endständigen oder achselständigen Trugdolden mit langer Röhre, weiß, gelb oder karminrosa.

☞ Für durchlässigen Boden in warmer, sonniger Lage. Viel zu wenig gepflanzte Blütensträucher von bester Gartenwirkung an Mauerwerk, Abhängen, Spalier oder dergleichen Standorten.

<i>beesianum</i> Forrest & Diels $\Delta$ D	m. B.	30—40	2.50	22.—	200.—
Neuere, winterharte, kletternde Pflanze mit gegen-	m. B.	40—60	3.10	27.—	240.—
gegenständigen, einf. eilanzettlichen, schön grün-	m. B.	60—80	3.80	33.—	300.—
nen, leicht behaarten Blättern und hell- bis tiefweinrot gefärbten Blüten. Die Farbe und der zitronenartige Duft der Blüten machen diese Pflanze zu einer willkommenen Abwechslung im Gegensatz zu den verschiedenen anderen Arten der Gattung. W-China, bis 1 m, V					
<i>floridum</i> Bge. $\wedge$ $\Delta$	m. Tb.	30—40	2.80	24.—	—
Halbimmergrün, Zweige kantig, B. wechselständig,	m. Tb.	40—60	3.30	—	—
3—5zählig, länglich-elliptisch, Bl. gelb, in endständigen Trugdolden, China, bis 1 m, VI—VIII					
<i>fruticans</i> L.	m. Tb.	30—40	2.80	24.—	—
Aufrecht, B. 3zählig, Bl. tiefgelb, S-Europa, bis	m. B.	40—60	3.30	—	—
3 m, VI—VII	m. B.	60—80	3.80	—	—
<i>humile</i> L. #	m. Tb.	30—40	3.30	—	—
Zweige kantig, B. elliptisch, tiefgrün, Bl. gelb, in Trugdolden, Afghanistan, 50 cm, VI—VII					
<i>nudiflorum</i> Lindl. Echter Winter-Jasmin $\times$	m. Tb.	30—40	2.80	24.—	210.—
Kletternd, Bl. sattgelb im Winter, China, XII—III	m. Tb.	40—60	3.50	30.—	270.—
<i>stephanense</i> Thomas-Javitt (J. <i>beesianum</i> $\times$ <i>officinale</i> )	m. B.	30—40	2.50	22.—	200.—
Leicht schlingend, Bl. zartrosa, China, VI, D	m. B.	40—60	3.30	30.—	270.—

## JUGLANS — Walnuß — Juglandaceae

Die Gattung JUGLANS (Linné 1753) umfaßt 15 Arten von Südeuropa bis O. Asien und Amerika. Meist hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, groß, unpaarig gefiedert, aromatisch riechend, Bl. männliche in hängenden Kätzchen, weibliche bis zu 20 endständig gebüschelt, Fr. meist eßbare, ölfreiche Nuß.

☞ Für reichen, tiefergründigen Boden als stattlicher Parkbaum, auch Waldbaum mit wertvollem Holz, sonst bekannter Fruchtbaum. Das Mark der Zweige ist gefärbt und unterscheidet sich somit von CARYA. (Siehe die Angaben dort).

<i>allantifolia</i> , siehe J. <i>sieboldiana</i>					
<i>bixbyi</i> Rehd. (J. <i>sieboldiana</i> $\times$ <i>cinerea</i> ) $\perp$		150—200	4.80	42.—	—
Fr. rauhschalig, weniger gefurcht als J. <i>cinerea</i>					
<i>cinerea</i> L. Butternuß $\perp$		125—150	3.90	—	—
B. schön gefiedert, Fr. länglich, Amerika, 30 m		175—200	4.80	—	—
<i>cordiformis</i> Maxim. (J. <i>sieboldiana cordiformis</i> Maxim.) $\perp$ $\times$		150—200	4.80	42.—	—
Schlankwüchsiger, schöner Baum, B. scharf gesägt, Fr. scharf 2kantige Nuß, dünnschalig, Japan, Hochst.		200—250	6.30	55.—	500.—
bis 20 m		10/12	14.—	120.—	—
"		12/14	17.—	150.—	—
"		14/16	27.—	—	—
3 mal verpfl.		16/18	36.—	—	—
<i>mandschurica</i> Maxim. $\perp$		100—150	3.90	34.—	—
Sehr stattlicher Baum, B. gefiedert, bis 1 m lang, Fr. in		150—200	4.80	42.—	380.—
langen, hängenden Trauben zu 5—10, eirundlich, zackig		200—250	6.30	—	—
gefurcht, Kern klein, 3 mal verpfl. zweistämmig m. B.		200—250	18.—	—	—
aber süß, Amurgebiet, bis 25 m Hochst.		8/10	10.50	—	—
<i>nigra</i> L. Schwarze Walnuß $\perp$ $\times$ $\times$		125—150	3.90	34.—	310.—
Großkroniger Baum, imposant, Fr. kugelig, rauh, Amerika, bis 50 m		200—250	6.30	55.—	—
<i>regia</i> , siehe Walnüsse unter „Obstsortiment“					
<i>rupestris</i> Engelm. Felsen-Walnuß		125—150	3.90	34.—	—
Baumartiger Strauch, Zweige gelblich behaart,		175—200	4.80	—	—
Fiederblättchen 15—23 m, lanzettlich, fein gesägt, Fr. kugelig, bis 2 cm dick, glatt, Nuß schwarzbraun, Texas, Neumexiko, bis 7 m					



**JUGLANS** (Fortsetzung):

	Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
	in cm	<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>
<i>sieboldiana Maxim.</i> (J. <i>allantifolia Carr.</i> ) $\perp$	125—150	3.90	34.—	—
B. bis 1 m lang, von hohem Zierwert, stattlicher Baum	150—200	4.80	42.—	—
für Park und breite Alleen, Japan, bis 20 m	200—250	6.30	—	—
Hochst.	10/12	14.—	—	—
"	12/14	17.—	—	—
"	14/16	27.—	—	—
3 mal verpfl.	16/18	36.—	—	—
"	20/25	70.—	—	—

— *cordiformis*, siehe J. *cordiformis*

**KALMIA** — Berglorbeer — *Ericaceae*

Die Gattung **KALMIA** (Linné 1756) umfaßt immergrüne Sträucher, B. gegen- oder wechselständig, auch quirlig, einfach, ganzrandig, Bl. scheindoldig, weiß, rosa oder purpurn. Die Blütenform gehört zu dem Edelsten und Zierlichsten, das man sich denken kann, deshalb in die Nähe der Wege pflanzen.

- ⊠ Für sandig-lehmigen oder moorigen Boden mit Zusatz von Lauberde oder Torf in nicht zu trockener, warmer, halbschattiger Lage. Kein Kalk! Als Begleitpflanzen zu *Rhododendron* oder Japan-Ahorn.

<i>angustifolia rubra Lodd.</i> # $\bullet$	m. B.	30—40	5.40	46.—	—
B. etwas breiter als die der Art, Bl. dunkelrot, sehr reichblühende Form	m. B.	40—50	7.—	61.—	—
<i>latifolia L.</i> Lorbeerrose # $\bullet$ $\times$	m. B.	20—30	5.40	46.—	—
Breitblättrig, Bl. rosa bis weiß, sehr zierlich, Amerika, 5 m, V—VI. Siehe Abbildung!	m. B.	30—40	6.20	54.—	—
"	m. B.	40—50	8.50	74.—	—
<i>polifolia Wangerh.</i> (K. <i>glauca</i> Att., K. <i>occidentalis</i> Small.) $\Delta$ #	m. B.	20—30	4.40	38.—	—
B. lanzettlich, glänzend grün, unterseits bläulichweiß, Bl. violett, trichterig-glockig, O-Nord-Amerika, bis 50 cm, V—VI					

**KERRIA** — Ranunkelstrauch — *Rosaceae*

Die Gattung **KERRIA** (De Candolle 1817) umfaßt nur eine Art. Buschige, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, doppeltgesägt, spitz länglich-eiförmig, Bl. schön gelb, einzeln.

- ⊠ Für jeden guten Gartenboden in warmer Lage in Rabatten und Gehölzgruppen.

<i>japonica DC.</i> (CORCHORUS <i>jap. Thunb.</i> ) $\times$		40—60	2.50	22.—	200.—
B. spitz, Bl. gelb, einfach, einzeln, 1 m, V—VI		60—80	2.90	25.—	225.—
— <i>pleniflora</i> Witte (K. <i>jap. plena</i> CS.) Goldröschen $\times$		60—80	2.90	25.—	225.—
B. langspitzig, Bl. goldgelb gefüllt, 1—2 m, V—IX		80—100	3.30	29.—	260.—

**KOELREUTERIA** — Blasenbaum — *Sapindaceae*

Die Gattung **KOELREUTERIA** (Laxman 1772) umfaßt fünf Arten in China und Japan. Es sind dies sommergrüne Bäume mit wechselständigen, einfach- oder doppelt-gefiederten Blättern, Blüten in endständigen, großen Rispensträußen, gelb, Frucht trockenhäutige, aufgeblasene Kapsel.

- ⊠ Kultur in jedem guten, durchlässigen Gartenboden in sonniger, warmer Lage, Verwendung als wertvolle, schön belaubte, schönblühende Parkbäume.

<i>paniculata Laxm.</i> $\perp$ $\otimes$ $\circ$	m. B.	40—60	3.70	32.—	—
Laubabwerfender Baum, B. meist doppelt gefiedert, groß, bis 40 cm lang, Endfiederblättchen auffallend dreieckig, Bl. in endständigen, lockeren, aufrechten, gelben, bis 30 cm großen Rispen, Japan, China, bis 8 m, VII—VIII. Sehr auffallender Baum durch Blatt und Blüte, für warmen, sonnigen Platz, auch für leichte, trockene Böden. Blüte setzt leider erst bei älteren Pflanzen ein, ist dann aber eine Überraschung.	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
"	m. B.	125—150	6.80	—	—

**KOLKWITZIA** — Kolkwitzie — *Caprifoliaceae*

Die Gattung **KOLKWITZIA** (Graebner 1901) umfaßt nur eine Art in Zentral-China. Es ist dies ein sommergrüner, aufrecht-überneigender Strauch mit gegenständigen, spitz breit-ovalen 3 bis 7 cm großen Blättern, Blüten in achselständigen Paaren gegen die Zweigenden scheinrispig gehäuft, glockig, weiß mit rosa und gelb.

- ⊠ Kultur in leichtem, etwas sandigem Boden, in sonniger Lage, Verwendung als hübsche Blütensträucher in Gesteinspartien oder auf Rabatten in warmer, geschützter Lage.

<i>amabilis Graebn.</i>	m. B.	40—60	2.90	25.—	225.—
3 mal verpfl. Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	m. B.	125—150	15.—	—	—
" 100—125	m. B.	150—175	20.—	—	—
Sommergrüner, buschiger "Strauch, Zweige leicht übergeneigt, B. gegenständig, stumpfgrün, breitoval, 3—7 cm lang, wenig gezähnt. Bl. in achselständigen Paaren, glockig, weiß mit rosa und gelbem Schlund. Blütenform einer kleinen Weigela-Blüte ähnlich. Hat sich als harter und schön blühender Zierstrauch in sonniger, warmer Lage sehr gut bewährt. China, bis 2 m, V—VI					

„Nicht der Preis sondern die Qualität des Strauches entscheidet“



*Kalmia latifolia*



*Lavandula spica*



*Ledum groenlandicum*

## LABURNOCYTISUS — Geißkleebohnenbaum — Leguminosae

adami CS. (LABURNUM vulgare × CYTISUS purpureus)	Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
(LABURNUM adami Kirchn.) ⊥	in cm	DM	DM	DM
	150—175	7.50	—	—

Interessanter, sommergrüner Propfbastard (Chimäre) aus einer Veredelung von CYTISUS purpureus auf LABURNUM vulgare. In der Tracht allgemein wie L. vulgare, aber Blüten in drei verschiedenen Formen. Neben normalen gelben Blüten des Goldregens auch rote Blüten des Purpurginsters und diese dann in Zweigpartien, die auch das Laub des Ginsters tragen. Dazwischen stehen die Blüten der Chimäre in trübhellpurpurnen, hängenden Trauben. Ein überaus interessantes Gehölz für den Hausgarten. 4–5 m, VII

## LABURNUM — Goldregen — Leguminosae

Die Gattung LABURNUM (Medicus 1887) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher. B. wechselständig, 3zählig, Bl. gelb in meist endständigen, großen Trauben. Fr. in linealischen, flachen Hülsen.

⊕ Bekanntester, schön- und reichblühender Zierstrauch für jeden Garten, in sonniger und halbschattiger Lage in Einzelstellung oder in Gruppen.

adami, siehe LABURNOCYTISUS adami

alpinum Bercht. & Prest. Alpengoldregen	80—100	2.50	22.—	—
Bl. in langen, gelben Trauben, VI				
3 mal verpfl. Solitär-Sträucher	80—100 cm breit	m. B.	150—175	18.— — —

anagyroides, siehe L. vulgare

ramentaceum, siehe PETTERIA ramentacea

vossi, siehe L. watereri vossi

vulgare Bercht. & Prest. (L. anagyroides Med., CYTISUS laburnum L.) Gemeiner Goldregen, Bohnenbaum	3/5 Triebe	100—150	2.50	22.—	200.—
Bl. goldgelbe Trauben, Europa, bis 7 m, V—VI					

watereri Dipp. (L. vulgare × alpinum) ⊥	3/5 Triebe	80—125	5.20	45.—	—
Bl. hellgoldgelb, Trauben oft über 40 cm lang					

— vossi Boom	3/5 Triebe	80—125	5.20	45.—	—
Besonders reichblühend,	170—180 cm Sth. Hochst.		12.50	110.—	—
Trauben 40–50 cm lang, 3–5 m					

## LAVANDULA, siehe unter „Stauden“

## LEDUM — Porst — Ericaceae

Die Gattung LEDUM (Linné 1753) umfaßt nur wenige Arten und zwar immergrüne Sträucher. B. wechselständig, einfach, ganzrandig, aromatisch, Bl. klein, weiß, duftend, in ansehnlichen, endständigen Büscheln.

⊕ Schöne Sträucher für den Heidegarten in kalkfreier, feuchter, sandig-mooriger Lage, sonnig oder besser halbschattig.

groenlandicum Oed. (L. latifolium Ait.) # Δ ○	m. B.	20—30	3.20	28.—	—
Wuchs aufrecht, Zweige jung braunfilzig, B. elliptisch, unterseits braunfilzig, Bl. weiß, 1,5 cm breit, Grönland, bis 1 m, V—VI. Siehe Abbildung!	m. B.	30—40	3.80	33.—	—

## LEIOPHYLLUM — Sandmyrte — Ericaceae

buxifolium Ell. # Δ	m. B.	2.70	—	—	
Aufrechtes Sträuchlein, B. klein, glänzend dunkelgrün, Bl. weiß oder hellrosa, am Ende des Zweiges in vielblütiger Doldenrispe, N-Amerika, bis 50 cm, V—VI					



**LEPARGYRAEA**, siehe **SHEPHERDIA**Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM**LESPEDEZA** — Buschkee — **Leguminosae**

Die Gattung **LESPEDEZA** (Michaux 1803) umfaßt reichverzweigte, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, dreizählig, Bl. traubig oder rispig, violettrot oder purpurrosa.

- ☞ Für jeden guten, sandigen, durchlässigen Gartenboden in warmer, sonniger Lage. Wertvoll als schön- und spätblühende Rabattensträucher, auch zur Vorpflanzung im Park, Rückschnitt, wenn nötig, im Frühjahr.

<b>bicolor Turcz.</b>	<b>m. B.</b>	100—125	5.75	—	—
Reichverzweigt, B. dreiteilig, oben sattgrün, unterseits graugrün, Bl. violett bis karminrot, achselständige Trauben, N-China, Japan, bis 3 m, VII—IX					
<b>thunbergi Nakai.</b>	<b>m. B.</b>	60—80	4.60	40.—	—
(L. formosa Koehne, L. racemosa Dipp., L. sieboldi Miq., <b>DESMODIUM penduliflorum Oud.</b> ) Langzweiglig, Bl. purpurn, in lockeren Trauben, China, Japan, bis 2 m, VII—X					

**LEUCOTHOE** — Traubenheide — **Ericaceae**

**catesbaei Gray (ANDROMEDA cat. Walt., A. spinulosa Pursh.)**

Traubenheide, Lorbeerkrüglein Δ 井 父 父	<b>m. B.</b>	20—30	3.—	27.—	—
Immergrüner Strauch, Zweige wedelartig über-	<b>m. B.</b>	30—40	3.80	33.—	—
geneigt. Austrieb rötlich, glänzend, B. wechselständig, lanzettlich, bis 15 cm lang, Herbstfärbung wundervoll rot, Bl. in bis 6 cm langen Trauben, achselständig, weiß. Zur Anpflanzung an Böschungen oder Teichufern in anmoorigem Boden und geschützter, sonniger bis halbschattiger Lage. USA, bis 1,5 m, V—VI					

**LEYCESTERIA** — Buntdachblume — **Caprifoliaceae**

<b>formosa Wall.</b> ^	<b>m. B.</b>	30—40	4.20	36.—	—
Sommergrüner, hohlzweigiger Strauch, B. satt-	<b>m. B.</b>	40—60	4.80	—	—
grün, gegenständig, breiterzkrügelig, bis 18 cm lang, Bl. rötlichweiß bis violett, von purpurvioletten Hochblättern umgeben, in bis 15 cm langen, hängenden Ähren. Fr. eine schwarze, kugelige Beere. Eine ganz überraschende Erscheinung von besonderem Reiz, durch die Hüllblätter über drei Monate zierend. Friert in härteren Wintern stark zurück, treibt aber im Frühjahr wieder zuverlässig und stark durch, so daß im Spätsommer mit der Blüte die alte Schönheit wieder vorhanden ist. Für nicht zu trockene Lage und sonnigen Stand in jedem Gartenboden. Himalaja, bis 2 m, VII—IX. Etwas Bodendecke ratsam.					

**LIGUSTRINA**, siehe **SYRINGA****LIGUSTRUM** — Rainweide, Liguster — **Oleaceae**

Die Gattung **LIGUSTRUM** (Linné 1753) umfaßt 50 Arten in Europa, N-Afrika und O-Asien. Bekannte, sommer- oder immergrüne Sträucher, B. einfach, gegenständig, ganzrandig. Bl. weiß oder gelblich in meist endständigen Rispen, duftend.

- ☞ Als Heckenpflanze sehr beliebt und bewährt, vertragen jeden Schnitt. Einzelne Arten auch sehr gute Blüher und vor allem zierende Zierfruchtsträucher mit meist schwarzen, bläulich bereiften Beeren. Für jeden mehr trockenen Gartenboden, sonnig bis halbschattig.

<b>amurense Carr.</b>		40—60	1.50	13.—	120.—
Starkwüchsig, B. stumpfgrün, bis 6 cm lang, Bl. weiß,		80—100	2.50	22.—	200.—
in bis 5 cm langen, lockeren Rispen, Fr. schwarz, kaum erbsengroß, leicht bereift, erinnert an L. ovalifolium, aber härter, Amurgebiet, bis 4 m, VI					
<b>coriaceum</b> , siehe L. japonicum rotundifolium					
<b>delavayanum Harriot</b> #	<b>m. B.</b>	40—60	1.85	16.—	—
B. elliptisch, glatt, klein, China, bis 2 m	<b>m. B.</b>	80—100	2.50	22.—	—
<b>ionandrum Diels.</b>	<b>m. B.</b>	40—60	1.85	16.—	—
B. rundlich, gewellt, klein, China, bis 1,5 m	<b>m. B.</b>	60—80	2.—	—	—
Solitär-Sträucher hoch u. breit	<b>m. B.</b>	80—100	5.—	—	—
<b>japonicum rotundifolium Bl. (L. coriaceum Carr.)</b> #Δ	<b>m. B.</b>	20—30	3.50	—	—
Sehr langsam wachsend, immergrün, Zweige steif aufrecht, B. breit-eiförmig, derblederig, glänzend dunkelgrün, meist gewellt, typische Pflanze für japanische Gärten, auch für Kübel, Japan, bis 2 m					

**LIGUSTRUM** (Fortsetzung):

	Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
	in cm	DM	DM	DM
lodense, siehe <i>L. vulgare nanum</i>				
<i>obtusifolium regelianum</i> Rehd. ( <i>L. regelian.</i> Koehne) 株 父	30—40	1.50	13.—	110.—
Breitwachsend, B. länglich, hellgrün, Bl. weiß, Fr. sehr	40—60	1.85	16.—	145.—
zahlreich, als Heckenpflanze besonders empfehlenswert,	80—120	2.25	20.—	—
da infolge der guten Verzweigung unten dicht bleibend,				
bis 2 m, VII				
<i>ovalifolium</i> Hassk. Immergrüner Liguster 株 父				
1000 St. DM 375.— 2 mal verpfl. Büsche 5/8 Tr.	60—80	—,55	4.75	41.—
1000 St. DM 400.— " 8/12 Tr.	60—80	—,65	5.50	44.—
Breitblättrig, wüchsig, wintergrün, auch als Blüten-				
strauch sehr empfehlenswert. Ungeschnitten bis 5 m				
hoch werdend, Bl. gelblichweiß, stark duftend, in 5—10				
cm langen Rispen, Japan, VII—VIII, D				
— <i>argenteo-marginatum</i> , siehe <i>L. ovalif. elegans argenteum</i>				
— <i>aureo-elegantissimum hort.</i> ( <i>L. oval. aureo-marginatum</i>				
Rehd.) 株	m. B.	20—30	1.50	13.—
B. besonders schön goldbunt	m. B.	30—40	2.—	18.—
	m. B.	60—80	2.50	—
— <i>elegans argenteum hort.</i> ( <i>L. oval. argenteo-marginatum</i>				
Bean) 株	m. B.	20—30	1.50	13.—
B. silberweiß-bunt	m. B.	30—40	2.—	18.—
	m. B.	60—80	2.50	22.—
<i>regelianum</i> , siehe <i>L. obtusifolium regelianum</i>				
<i>strongylophyllum</i> Hemsl. 株 父 m. Tb.	20—30	2.—	—	—
Immergrüner Strauch von niedrigem Wuchs mit sehr				
kleinen, dicklich lederartigen, dunkelgrünen, fast runden				
Blättern. Sehr interessanter Strauch für den Steingarten,				
wo er sich zu dichtbuschigen Kugeln auswächst, China.				
<i>vulgare</i> L. 株 父 1000 St. DM 375.— 2 mal verpfl. Büsche 5/8 Tr.	60—80	—,55	4.75	41.—
Mit zu dem bekanntesten Heckenmaterial gehört der				
kleinblättrige Liguster. Die gewöhnliche Rainweide ist				
zwar nicht immergrün, dafür aber gut winterhart und hat				
sich vielerorts als Hecke bestens bewährt. Sie läßt sich in				
jeder Höhe und auch sehr schmal halten, da sie jeden				
Schnitt gut verträgt, Europa, bis 5 m, VI—VII				
— <i>chlorocarpum</i> Schelle 株	60—80	1.10	9.50	85.—
Fr. gelb, zierend, sonst wie die Art	80—120	1.40	12.—	110.—
	120—150	1.80	—	—
— <i>nanum</i> Rehd. ( <i>L. lodense hort.</i> ) Zwergliguster 株 父	20—30	—,80	7.—	65.—
Wuchs niedrig, dicht, B. schmal-elliptisch, tiefgrün, sehr				
lange haftend, im Winter bronzebraun, bis 75 cm				
— ( <i>aureo</i> ) <i>reticulatum hort.</i>	40—60	1.10	9.50	—
B. schön gelb gerandet und genetzt	80—100	1.80	16.—	—

**LINNAEA**, siehe **ABELIA****LIQUIDAMBAR** — Amberbaum — **Hamamelidaceae**

<i>styraciflua</i> L. 株 父 (+ Kaugummi)	m. B.	60—80	5.30	46.—	420.—
	m. B.	80—100	7.30	64.—	570.—
	m. B.	100—125	11.—	100.—	—
	m. B.	125—150	12.50	110.—	—
3 mal verpfl. Solitär-Sträucher 100—120 cm breit	m. B.	150—175	20.—	—	—
120 " "	m. B.	225	30.—	—	—
Sommergrüne, stattliche Bäume, Holz oft mit Korkleisten.					
B. wechselständig, ahornartig, spitzlappig, dunkelgrün,					
im Herbst wunderbar tiefrot, auch gelbrot werdend, Bl.					
männlich in endständigen Ähren, weiblich in hängenden,					
kugelligen Köpfchen, Fr. langgestielt, holzig, verdornend,					
lange hängend. Für den großen Park in gutem, tiefgrün-					
digem, auch trockenen Boden in warmer, geschützter					
Lage. Amerika, bis 45 m, V.					

**LIROIDENDRON** — Tulpenbaum — **Magnoliaceae**

<i>tulipifera</i> L. 株 父	80—100	6.—	53.—	—
Sommergrüner, großkroniger Baum, B. wechselständig,	100—125	8.30	73.—	—
eckig gelappt, ohne Mittelspitze, glänzendgrün, im Herbst	125—150	11.—	93.—	—
prächtig sattgelb, Bl. einzeln, tulpenähnlich, grünlichgelb	150—175	15.—	—	—
mit orange Tönung. Für jeden guten, tiefgründigen, nicht	175—200	20.—	—	—
zu leichten Boden in geschützter Lage. N-Amerika, bis	200—250	25.—	—	—
60 m, V—VI				



**LIRIODENDRON** (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>tulipifera aureo-marginatum</i> Rehd.	m. B.	40—60	7.50	67.—	—
Gelbbunte Form des Tulpenbaumes, 5 m	m. B.	80—100	12.—	—	—
— <i>fastigiatum</i> Jaeg. (L. <i>tulip. pyramidale</i> Lav.) ♂	m. B.	60—80	9.—	—	—
Straff aufstrebend, schön dunkelgrün, 5—10 m	m. B.	100—125	15.—	—	—

**LITHOSPERMUM**, siehe unter „Stauden“**LONICERA** — Heckenkirsche — *Caprifoliaceae*

Die Gattung *LONICERA* (Linné 1753) ist eine erstaunlich vielgestaltige Gattung sommergrüner, teils auch immergrüner Sträucher. B. einfach, meist gegenständig und ganzrandig, Bl. achselständig in verschiedenen Farben und Formen. Fr. mehrsamige Beere, rot oder schwarz. Wie ihre Gestalt ist auch ihre Verwendbarkeit gar vielgestaltig, Heckengehölze, Steingartengehölze, Großsträucher, die durch Blüte wirken oder durch reichen Fruchtbehang zieren.

☒ Für jeden Boden, sonnig, halbschattig, ja auch schattig. Die kletternden Arten wolle man unter „Schlingpflanzen“ nachlesen.

*alberti*, siehe *L. spinosa alberti*

*alseuosmoides*, siehe unter „Schlingpflanzen“

*altmanni* Reg. Turkestan-Heckenkirsche m. B. 40—60 2.50 22.— —  
Zweige steifhaarig, B. breitoval, Bl. weißlich  
gelb, Fr. orangerot, Turkestan, bis 2 m, IV—V

*amena alba* Zbl. (L. *floribunda* × *tatarica*) ♂ 80—120 1.40 12.— 110.—  
Schöne Hybride, Bl. weiß, im Verblühen gelblich

*bella* Zbl. (L. *morrowi* × *tatarica*) ♂ 80—120 1.40 — —  
Flott wachsende Hybride, Bl. schön karminrot, V

*caprifolium* und Formen, siehe unter „Schlingpflanzen“

*caucasica*, siehe *L. orientalis caucasica*

*chaetocarpa* Rehd. (L. *hispida chaetocarpa Batal.*) m. B. 30—40 2.— — —  
Pflanze zottig flaumig behaart, B. rauhhaarig, unterseits  
dicht graugrün, Bl. gelblichweiß, nickend, röhrig, mit  
langen Deckblättern, Fr. rot, W-China, bis 2 m, V

*chrysantha* Turcz. ♂ 60—80 1.40 12.— —  
Buschiger Strauch, B. bis 12 cm lang, 5 cm breit, Bl. gelb,  
Fr. dunkelrot, NO-Asien, Japan, bis 4 m, V—VI

— *turkestanica* Rehd. (L. *chrys. latifolia Korsh.*) ♂ 60—80 1.40 12.— —  
Buschig, B. glatt, über 5 cm breit, Bl. gelb, Fr. dunkelrot,  
V—VI 150—175 2.— 18.— —

*coerulea* L. ♂ 40—60 1.40 12.— —  
Strauch laubabwerfend, Wuchs straff aufrecht, B. bleich  
oder blaugraugrün, Bl. hellgelb, Fr. länglich, blau be-  
reift, Nord- und Mitteleuropa, bis 1,5 m, IV—V

— *dependens* Reg. 40—60 1.40 — —  
Von sparrigem Wuchs, B. oberseits hell-, unterseits bläu-  
lichgrün, Bl. hellgelb wie die der Art

*flexuosa* und Form, siehe unter „Schlingpflanzen“

*floribunda*, siehe *L. korolkowi floribunda*

*henryi*, siehe unter „Schlingpflanzen“

*iberica* Bieb. 40—60 2.— 18.— —  
Dicht verzweigter Strauch, Zweige braungelb, B. eiförm-  
lich, graugrün, Bl. gelblichweiß, Fr. lebhaft rot, Trans-  
kaukasien, bis 2 m, VI 60—80 2.50 22.— —  
80—100 2.90 — —

*involuta serotina* Koehne ♂ 60—80 2.50 22.— 200.—  
Solitär-Sträucher hoch u. breit m. B. 100—125 9.— — —  
Form mit dunklerem Holz und Blattfarbe, Bl. orange gelb,  
schönste Form, Colorado, 2 m, VII—VIII

*japonica*, siehe *L. flexuosa* unter „Schlingpflanzen“

*korolkowi floribunda* Nichols. (L. *floribunda* Zbl.) 40—60 2.— — —  
B. eiförmig, oberseits graugrün, unterseits heller, brei-  
ter als die von *L. korolkowi* und Grund rundlicher, Bl.  
tief rosafarbig, zahlreich, Fr. gelbrot, Transkaukasien,  
bis 4 m, V—VI 60—80 2.50 — —

*ledebouri* Eschsch. ♂ 30—40 1.40 12.— —  
Aufrechter Strauch, B. dicklich, bis 12 cm lang, 5 cm breit,  
Bl. orange, rot übertüncht, Fr. schwärzlich-purpur, Kali-  
fornien, bis 2 m, V—VII

„Die vielgestaltigen Heckenkirschen sind altbewährte Ziersträucher“

## LONICERA (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>morrowii</i> A. Gr. ♂	60—80	1.40	12.—	—
	80—120	1.85	16.—	—
	125—150	9.—	—	—
<b>Solitär-Sträucher hoch u. breit m. B.</b>				
Buschig, Äste hängend, B. dunkelgrün, unterseits grau- grün, weich behaart, Bl. weißgelb, Fr. blutrot, Herbst- färbung rotbraun, Japan, bis 2 m, V—VI				
<i>nitida</i> Wils. Δ 井 井 井	30—40	2.—	17.—	155.—
Blättchen hellgrün, myrtenartig, Bl. rahmweiß,	m. B.	40—60	2.40	21.— 190.—
duftend, Fr. erbsengroß, purpurblau, Mittel- und	m. B.	60—70	3.—	27.— —
Westchina, bis 1,5 m, V				
<i>orientalis caucasica</i> Zbl. (L. <i>caucasica</i> Pall.)	80—120	1.40	12.—	110.—
Buschig, B. elliptisch, lebhaft dunkelgrün, unterseits bläulichgrün, Bl. violett oder rosa mit becherartigem Kelch, Fr. schwarze Doppelbeere, bis 3 m, V—VI				
<i>parvifolia</i> Hayne (L. <i>parvifolia</i> Jaeg.) Δ	60—80	1.40	—	—
Buschig, B. heller grün als die von L. <i>tatarica</i> , Bl. rahm- weiß, auf violetten Stielen, Fr. kugelig, gelborange, bis 1,5 m, V—VI				
<b>periclymenum und Formen, siehe unter „Schlingpflanzen“</b>				
<i>pileata</i> Oliv. Δ 井 井 井	20—30br.	1.85	16.—	145.—
Wuchs niedergestreckt, Zweige steif, B. größer	m. B.	30—40 „	2.15	18.50 170.—
als die von L. <i>nitida</i> , saftiggrün, früh, frisch treibend, Bl. grünlichgelb, Fr. schön glasig violett, aber ziemlich ver- steckt. Bedeutend härter als L. <i>nitida</i> , China, bis 50 cm, V	m. B.			
— <i>yunnanensis</i> Rehd. Δ 井 井 井	30—40	2.—	17.—	155.—
Wuchs mehr aufrecht, Zweige steif, holzig, B.	m. B.	40—60	2.40	21.— 190.—
elliptisch, dunkelgrün, zweizellig, Bl. grünlich,	m. B.	60—80	2.80	24.— 220.—
unauffällig, Fr. zahlreich, glasig, rotviolett, Yun- nan, bis 1,5 m, V	m. B.	80—100	3.30	30.— —
3 mal verpfl. Solitär-Sträucher 100—125 cm breit	m. B.	80	6.—	— —
<i>prostrata</i> Rehd. Δ	80—120	1.40	12.—	—
Niedergestreckt wachsender Strauch, mit wurzelnden Zweigen, B. bis 2 cm lang, oval, zugespitzt, Bl. leuchtend rot, ziemlich klein, W-China, VI				
⊕ <i>purpusi</i> Rehd. (L. <i>fragrantissima</i> × <i>standishi</i> ) D	50—70	2.40	21.—	190.—
Solitär-Sträucher 125—150 cm breit	m. B.	150—175	9.—	— —
B. sehr lange haftend, derblederig, rauh, Bl. rahmweiß, stark duftend, Fr. rot, Gartenhybride, bis 3 m, II—IV. Siehe Bildtafel!				
<i>regeliana</i> Dipp. (L. <i>pseudochrysantha</i> A. Br.)	80—120	1.40	12.—	—
Ähnlich L. <i>chrysantha</i> , Bl. gelbweiß, ca. 3 m, V—VI	150—175	2.—	17.—	—
<b>semperflorens, siehe L. <i>periclymenum</i> unter „Schlingpflanzen“</b>				
<i>spinosa alberti</i> Rehd. (L. <i>alberti</i> Reg.) Δ D	30—40	2.—	—	—
Wuchs niedergestreckt, B. zierlich, schmal, blau- grün, Bl. rosalia, wohlriechend, Fr. blaurötlich, bis fast weiß bereift. Wohl dornlose Form der L. <i>spinosa</i> aus Turkestan, 75—100 cm, VI	m. B.	40—60	2.50	— —
<i>syringantha</i> Maxim. Δ D	20—30	2.—	—	—
Dichter Busch, B. klein, kurzgestielt, Bl. rosalia, röhrig- glockig, duftend, NW-China, bis 2 m, V—VI				
<i>tatarica</i> L. 井 井 井	80—120	1.40	12.—	110.—
Sehr früh austreibender Blütenstrauch mit ellanzettlichen Blättern und zahlreichen, rosa Blüten, die von lebhaft roten Früchten gefolgt sind. Dieser harte Strauch gehört zum Bestand vieler alter Gehölzgruppen, Russisch-Asien, bis 3 m, V—VII				
— <i>alba</i> Loisl. 井	80—120	1.40	12.—	110.—
Bl. weiß, ziemlich groß				
— <i>parvifolia</i> , siehe L. <i>parvifolia</i>				
— <i>pulcherrima</i> Reg.	80—120	1.40	12.—	110.—
Bl. leuchtend karminrosa, Fr. dunkelrot				
— <i>rosea grandiflora</i> hort. (L. <i>tat rosea</i> Reg.)	80—120	1.40	12.—	110.—
Bl. rein hellrosa, groß, Fr. dunkelscharlach				
— <i>ruberrima</i> hort. (L. <i>tat speciosa</i> hort.)	80—120	1.40	12.—	110.—
Bl. lebhaft dunkelrot, sehr schön				
<b>tellmanniana, siehe unter „Schlingpflanzen“</b>				



**LONICERA** (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>tibetica</i> Bur. & Franch. $\Delta$ Zweige überhängend, B. klein, dunkelgrün, glänzend, unterseits weißfilzig, Bl. violett-purpurn, Fr. scharlach- rot, W-China, bis 2 m, V—VII	80—100	1.40	12.—	110.—
<i>xylostemum</i> L. Gemeine Heckenkirsche $\equiv \odot \bullet \times$ Kräftig wachsend, B. breit-eiförmig, stumpf, dunkel- graugrün, Bl. gelblich, Fr. hell- bis dunkelrot, Europa, bis 3 m, V—VI	70—100	1.40	12.—	110.—

**LYCIUM** — Bocksdorn — *Solanaceae*

Die Gattung **LYCIUM** (Linné 1753) umfaßt meist rutig überhängende, sommergrüne, oft dornige Sträucher, B. wechselständig oder gebüschelt, einfach, ganzrandig, Bl. röhrig-glockig, einer Kartoffelblüte ähnlich, Fr. saftige Beere, giftig (Solanin).

- ☞ Für trockene sonnige Lagen und ärmsten Boden, an Böschungen oder auch an Mauern, Terrassen und Spalieren, auch als Hecke brauchbar.

<i>chinense</i> Mill. Schlingstrauch $\odot$ Wenig bedornt, Äste und Zweige weißlich grau, B. hell- grün, Bl. purpurviolett, Fr. orangefarben bis scharlach, N- China, bis 4 m, VI—X	80—120	1.40	12.—	110.—
<i>ruthenicum</i> Murr. Dorniger Schlingstrauch, Zweige grau oder gelblich, B. graugrün, Bl. karminrosa, bis violett, Fr. schwarz, Ruß- land, ab V	80—100	1.40	—	—

**LYONIA** — Lyonie — *Ericaceae*

Die Gattung **LYONIA** (Nuttall 1850) umfaßt sommergrüne oder immergrüne Sträucher, die früher zur Gattung **ANDROMEDA** gezogen waren. B. wechselständig, einfach, Bl. krugförmig in achselständigen Büscheln, auch in endständigen Rispen.

- ☞ Schöne Moorbeetpflanzen für den Heidegarten in feuchter Lage.

*calyculata*, siehe **CHAMAEDAPHNE calyculata** u. Form. Siehe Abbildung!

<i>ligustrina</i> DC. . . . . m. B.	60—80	3.80	33.—	300.—
( <b>ANDROMEDA</b> lig. Muehlenbg., <b>XOLISMA</b> lig. Britt.) m. B.	80—100	4.—	35.—	320.—

Sommergrün, B. eiförmig bis lanzettlich, ganzrandig, teils fein gesägt, Bl. weiß, rundlich-krugförmig in dichten, endständigen Rispen, Kanada, bis 4 m, V—VII  
Siehe Abbildung!

**MAACKIA** — *Leguminosae*

<i>amurensis</i> Rupr. ( <b>CLADRASTIS amurensis</b> K. Koch) $\perp$ m. B.	30—30	4.—	—	—
---	-------	-----	---	---

Baum laubabwerfend, B. wechselständig gefiedert, Bl. grünlichweiß, in bis 20 cm langen, aufrechten Trauben, Mandschurei, bis 15 m, VI—VIII

**MACLADRANIA** — *Moraceae*

<i>hybrida</i> André ( <b>CUDRANIA tricuspidata</b> × <b>MACLURA pomifera</b> ) m. B.	30—40	4.—	—	—
---	-------	-----	---	---

Im Aussehen wie **CUDRANIA**, Baum sommergrün, Zweige dunkelbraun, Dorne kurz und gerade, B. elliptisch, nicht gelappt, bis 15 cm lang.

**MACLURA** — Osagedorn — *Moraceae*

<i>pomifera</i> CS. ( <i>M. aurantiaca</i> Nutt.) $\odot \wedge$ . . . . . m. B.	40—60	4.—	—	—
Strauch oder kleiner Baum, Zweige meist dornig, m. B.	125—150	8.—	—	—

B. sommergrün, wechselständig, glänzendgrün, stark milchsaffig, eilänglich bis lanzettlich, Bl. unscheinbar, weißliche in kugeligen Blütenständen, Fr. eine große, gelbgrüne, orangenartige, aber ungenießbare Scheinfrucht, in warmer Lage reifend, IX—X, am Baum sehr auffallend und zierend. Für guten, nahrhaften Boden in geschützter, warmer, halbschattiger Lage. ON-Amerika, bis 20 m, V—VI. In der Jugend Winterschutz, Siehe Abbildung!



*Lyonia calyculata*

*Maclura pomifera*

*Magnolia hypoleuca*

## MAGNOLIA — Magnolie — Magnoliaceae

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM

Die Gattung **MAGNOLIA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, selten auch immergrüne Sträucher und Bäume. B. wechselständig, einfach, teilweise sehr groß und fast quirlig angeordnet. Bl. einzeln, endständig, verschieden gestaltet, weiß bis rot, mit zierenden Staubfäden und teilweise stark duftend. Fr. zapfenartig, teilweise sehr groß und zierend, Samen leuchtendrot, an Honigfäden herabhängend.

☞ Für jeden Garten überaus wertvolle Frühjahrs- und Sommerblüher von erstaunlicher Blütenfülle. Für tiefgründigen, nährhaften, aber nicht zu schweren Gartenboden in warmer, sonniger Lage. Winterhärte ist größer als allgemein angenommen wird.

**acuminata** L. Gurken-Magnolie ♂ m. B. 60—80 10.— — —  
Baum mit 30 cm langen, lebhaftgrünen B. Die gelblich-rotgrünen Bl. erscheinen fast unbemerkt und werden von schnell abfallenden, kleinen, bis 8 cm großen, gurkenartigen Früchten gefolgt. Stattlicher Parkbaum wegen der üppigen Belaubung. Treib spät aus, ist aber zuverlässig frosthart. Südöstl. Ver. Staaten, bis 30 m, V—VI

**conspicua**, siehe *M. yulan*

**denudata**, siehe *M. yulan* u. *M. purpurea*

**discolor**, siehe *M. purpurea*

**halliana**, siehe *M. stellata*

**hypoleuca** Sieb. & Zucc. (*M. obovata* Thunb. [nicht Willd.]) ♂

B. groß, hellgrün, Bl. bis 15 cm groß, schneeweiß, Staubfäden rot, Fr. zapfenartig, groß, Japan, bis 30 m, V—VI. Siehe Abbildung!

**kobus** Thunb. ♂

Unstreitig eine der wertvollsten, weil härtesten Magnolien. B. mittelgroß, hellgrün, Bl. weiß oder mit dem Laubastrieb in erstaunlicher Fülle. Auch als Straßenbaum Versuchswert. Die Bäume sehen auch nach der Blüte sehr gut aus, und der reiche Solitärpflanzen 100—150 cm breit  
Fruchtbehang 150  
im Herbst und die samtigen Blütenknospen im Winter sorgen dafür, daß der Baum das ganze Jahr über von anziehender Schönheit ist. Japan, bis 10 m, IV—V

— **borealis** Sarg. ♂

Pyramidale Küstenform, Bl. rahmweiß, breiter als die der Art, Japan, bis 10 m, IV—V

**lennelii**, siehe *M. soulangeana* **lennelii**

**liliflora**, siehe *M. purpurea*

**loebneri** Kache (*M. stellata* × *kobus*) ♂ m. B. 30—40 9.— — —  
Strauch von dichtem Wuchs, B. breiter als bei *M. stellata*, sehr dicht und schön belaubt, Bl. weiß, breitpetalig, leicht sternartig ausgebreitet, sehr reichblühend und zuverlässig hart, Hybride, bis 6 m, IV

**obovata**, siehe *M. hypoleuca*

**parviflora** Sieb. & Zucc. (*M. sieboldii* K. Koch) m. B. 60—80 14.— — —  
Strauchig, von breitem Wuchs, B. oval, kurz zugespitzt, oberseits glatt, hellgrün, unterseits blau, Bl. schalenförmig, glänzend atlasweiß, bis 10 cm breit, mit einem Kranz blutroter Staubfäden, angenehm duftend, Japan, bis 10 m, VI—VIII. Siehe Abbildung!

Solitär-Sträucher 100—125 cm breit m. B. 150—175 60.— — —



**MAGNOLIA** (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
		in cm	DN	DN	DN
<i>purpurea</i> Curt. (M. liliflora Desrouss., M. discolor Vent., M. denudata CS. [not Desrouss.])	⊥	m. B. 40—60	14.—	—	—
B. verkehrt-eiförmig, bis 18 cm lang, dunkelgrün, unterseits heller, Bl. glockig, außen schön purpurn, innen hell, 10 cm lang, China, bis 3 m, V—VI. Blüte vor oder mit dem Laubausbruch. Charakteristisch ist das Zurückrollen der Petalen beim Aufblühen.		m. B. 60—80	20.—	—	—
<i>salicifolia</i> Maxim., Weidenmagnolie	⊥	m. B. 40—60	8.—	70.—	—
Baum oder Strauch, Wuchs straff aufrecht, B. schmallanzettlich, unterseits silbergrau, Bl. zahlreich, sehr früh, reinweiß, Japan, bis 10 m, IV		m. B. 60—80	10.—	90.—	—
		m. B. 100—125	15.—	—	—
		m. B. 175—200	20.—	180.—	—
<i>sieboldi</i> , siehe M. parviflora					
<i>soulangeana</i> Soul. (M. denudata × liliflora)	×	m. B. 60—80	14.—	120.—	—
Bl. weiß, rötlich gezeichnet, V		m. B. 80—100	20.—	175.—	—
— <i>alexandrina</i> Rehd.	×	m. B. 60—80	14.—	120.—	—
Bl. innen fast weiß, außen rosa, breitpetalig		m. B. 80—100	20.—	175.—	—
		m. B. 100—125	25.—	—	—
		m. B. 125—150	34.—	—	—
— <i>amabilis</i> Hendr.	×	m. B. 60—80	14.—	120.—	—
Weißblühende Hybride mit flach geformten Bl. Leicht rosa gestreift		m. B. 80—100	20.—	—	—
— <i>angustifolia</i> hort.	×	m. B. 60—80	14.—	120.—	—
Bl. weiß, leicht purpurrosa getönt		m. B. 80—100	20.—	—	—
		m. B. 100—125	25.—	—	—
— <i>lennei</i> Rehd. (M. lennei Topf)	×	m. B. 60—80	20.—	—	—
Eine der schönsten Magnolien-Hybriden mit großen, blutroten Bl. Laub auffallend breiteiförmig.		m. B. 80—100	25.—	—	—
— <i>nigra</i> Nichols.	×	m. B. 60—80	20.—	175.—	—
Wuchs aufrecht, Bl. schmal, lang, tief purpurrosa, dunkelste von allen, spät		m. B. 80—100	25.—	225.—	—
		m. B. 100—125	32.—	—	—
	Solitär 125 cm breit	m. B. 125—150	50.—	—	—
— <i>norberti</i> CS.	×	m. B. 60—80	14.—	—	—
Bl. weiß mit Hellpurpur, spät		m. B. 125—150	34.—	—	—
— <i>speciosa</i> Hendr.	×	m. B. 40—60	12.—	—	—
Bl. außen weiß mit rosa Streifen, innen fast weiß, lang und schmal, spätblühend		m. B. 60—80	14.—	—	—
— <i>triumphans</i> hort.	×	m. B. 60—80	14.—	120.—	—
Bl. rötlich		m. B. 80—100	20.—	—	—
		m. B. 100—125	25.—	—	—
<i>stellata</i> Maxim. (M. halliana hort.) Sternmagnolie	D	m. B. 40—60	14.—	120.—	—
B. schmal, lorbeerartig, Bl. weiß, sternartig, vor dem Laub, Japan, strauchig, III—IV		m. B. 60—80	20.—	175.—	—
Siehe Bildtafel!		m. B. 80—100	25.—	—	—
		m. B. 100—125	35.—	—	—
— <i>rosea</i> Veitch	D	m. B. 30—40	14.—	—	—
Rosablühende Form der Sternmagnolie		m. B. 40—60	20.—	—	—
		m. B. 60—80	25.—	—	—
<i>yulan</i> Desf. (M. denudata Desrouss., M. conspicua Salisb.)		m. B. 40—60	12.—	—	—
Bl. blendendweiß, lilienartig		m. B. 60—80	14.—	—	—
		m. B. 80—100	20.—	—	—
	Solitär-Pflanzen 80—100 cm breit	m. B. 150—175	60.—	—	—

**MAHOBERBERIS — MAHONIA × BERBERIS — Berberidaceae**

<i>neuberti</i> CS. (Berberis neuberti Baumann)	#	m. B. 30—40	3.—	27.—	—
B. lederig, graugrün, teils einfach, teils gefiedert, starkwüchsig, gesägt oder buchtig gezähnt, bis 2 m. Blüten nie beobachtet.		m. B. 40—60	3.50	30.—	270.—
		m. B. 60—80	4.20	36.—	—

**MAHONIA — Fieder-Berberitze — Berberidaceae**

<i>aquifolium</i> Nutt. (BERBERIS aquifolium Pursh.)					
# 品 材 ○ ● ×		m. B. 30—40	1.80	15.50	140.—
Immergrüne, stachellose Sträucher, B. wechselständig, derblederig, unpaarig gefiedert, dornig gezähnt, sehr schmuckvolles Laub Bl. gelb in achselständigen, vielblütigen Trauben. Fr. blau bereift. Bekannte Sträucher für Hecken, Rand- oder Unterpflanzungen, treibt Ausläufer. Für jeden lockeren Boden in Sonne und Schatten, Nord-Amerika, bis 1,5 m, IV—V. Bei starkem Frost ist Schutz vor Wind und Sonne zu empfehlen, da sonst das Laub leidet.		m. B. 40—50	2.—	17.50	160.—



**FRAXINUS**

excelsior hessei

Neue Einblattesche

Laubzweig



**HYDRANGEA** paniculata grandiflora, Kulturfeld  
Weiße Rispenhortensie



## LONICERA

Heckenkirschen  
in  
reichblühenden  
Gartensorten



**SPIRAEA** grossulariaefolia vera, Gruppe in Blüte

**MAHONIA (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>beali Carr.</b> (M. japonica beali Fedde) # 1 m. B. Zweige aufrecht, B. derb, bis 40 cm lang, Blättchen el- rundlich, mit wenigen dornigen Zähnen, oberseits hell- grün, Mittelrippe gelb, unterseits blauweiß bereift, Bl. gelb, in endständigen, großen Blütenständen, Himalaja, China, bis 3 m, IV—VI	20—30	4.—	35.—	—
<b>repens G. Don.</b> Δ m. B. Niedriger, mit dem Wurzelstock kriechender Strauch, B. 2—3paarig, lederartig, ausgeschweift dornig gezähnt, bis 6 cm lang und 4 cm breit, bleibt auch im Herbst grün, Bl. gelb in kurzen endständigen Trauben, Fr. schwarz, bereift, USA., 20—40 cm, V	40—50	3.50	—	—

**MALUS — Apfel — Rosaceae**

Die Gattung **MALUS** (Miller 1768) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, oft mit stehenden Kurztrieben. B. einfach, gesägt oder gelappt, Bl. weiß, rosa bis karmin, meist in Doldentrauben. Fr. apfelförmig, verschieden in Größe und Farbe. Die Zieräpfel sind beliebte Blüten- und Herbstfruchtsträucher, die neben ihrer Schönheit auch noch für die Küche wertvoll sind, da „Crab-Äpfel“ beson-  
ders gut gelieren.

**Zieräpfel**

Unser Zier-Apfel-Sortiment ist sehr vielgestaltig, was Blüten und Früchte an-  
geht. Dies versetzt uns in die Lage, ein wirklich abwechslungsreiches Sortiment  
zusammenzustellen. Die Kirschäpfel sind auch wirtschaftlich verwertbar, da sie  
besonders gut gelieren. Daher sind sie als Beigabe bei der Apfelgelee-Bereitung  
sehr geschätzt.

**Alphabetische Übersicht der Sorten-Namen und ihre botanische Zugehörigkeit**

'Aldenham Purple'	=	M. pumila 'Aldenham Purple'			
'Cheals Crimson'	=	M. prunifolia 'Cheals Crimson'			
'Darthmouth'	=	M. pumila 'Darthmouth'			
'eleyi'	=	M. purpurea eleyi			
'Elise Rathke'	=	M. pumila pendula 'Elise Rathke'			
flavescens	=	M. baccata flavescens			
'Frau Luise Dittmann'	=	M. hybrida 'Frau Luise Dittmann'			
'Hyslop'	=	M. adstringens 'Hyslop'			
'John Downie'	=	M. pumila 'John Downie'			
'Lady Ilgen'	=	M. baccata 'Lady Ilgen'			
lemoinei	=	M. purpurea lemoinei			
niedzwetzkjana	=	M. pumila niedzwetzkjana			
'Oporto'	=	M. baccata 'Oporto'			
'Pulchella'	=	M. baccata 'Pulchella'			
'Wintergold'	=	M. sieboldi 'Wintergold'			
<b>adstringens 'Hyslop'</b> ♂ Solitär-Str. 100—125 cm breit m. B.		200—250	24.—	—	—
Reichtragender Zierapfel, Fr. rund, bis 5 cm Ø, bordeaux- rot, mit zartem, pfauenartigem Hauch, sonnenabge- wendet gelb, herbsäuerlich.					
<b>arnoldiana Sarg.</b> (M. floribunda arnoldiana) (M. floribunda × baccata) ♂ ♂		125—150	4.60	—	—
Breitwüchsig, Austrieb bronze, Bl. groß, blaßrosa, Fr. rot und gelb, 1 cm Ø, bis 2 m, V					
<b>baccata flavescens hort.</b> ♂ Solitär-Büsche 100—125 cm breit m. B.		100—150 300	4.— 25.—	—	—
Fr. gelb, 2,5—3 cm Ø					
— <b>'Lady Ilgen' hort.</b> ♂ Solitär-Sträucher 80—100 cm breit m. B.		80—120 200	4.— 20.—	—	—
Fr. schön rot geflammt, 3—5 cm Ø Solitär-Büsche 80—100 „ m. B.					
— <b>'Oporto' hort.</b> ♂ Solitär-Büsche 100—125 cm breit m. B.					
Auffallend schöne, reichblühende und reichfruchtende, neuere Gartenform					
— <b>'Pulchella' hort.</b> ♂ Solitär-Sträucher 80—100 cm breit m. B.		125—150	4.60	—	—
Fr. weißlich, klein, 3 cm Ø					
communis, siehe PIRUS malus					



**MALUS** (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
<b>florentina</b> CS. ( <i>PIRUS crataegifolia</i> Savi) ♂ ♂ . . . . .	100—150	4.—	—	—
Kleiner Baum, B. 3—5lappig, satt olivgrün, unterseits leicht gelbgrau filzig, Bl. weiß, zu 6—8, Fr. zuletzt tiefrot, rundoval, Italien, Serbien, VI, für warme Lagen, Herbstfärbung orangeschlarlach.				
<b>floribunda</b> Sieb. ♂ ♂ Solitär-Str. 100—125 cm breit m. B. . . . .	175—200	18.—	—	—
Bl. zartrosa, Knospen dunkel, V., Fr. gelb mit Rot, erbsengroß				
— <b>arnoldiana</b> , siehe <i>M. arnoldiana</i>				
— <b>purpurea</b> , siehe <i>M. purpurea</i>				
<b>hybrida</b> 'Frau Luise Dittmann' hort. . . . .	125—150	4.—	—	—
Wuchs schön aufrecht, Bl. sehr groß, pfirsichrot mit Weiß, halbgefüllt, Japan, frühblühend				
<b>micromalus</b> Mak. (M. kaido der Holländer) ♂ . . . . .	125—150	4.60	—	—
Solitär 125—150 cm breit m. B. . . . .	250	25.—	—	—
Bl. lebhaftrosa, Fr. hellrot, lange haftend				
<b>prunifolia</b> 'Cheals Crimson' hort. NEU! ♂ . . . . .	125—150	4.60	—	—
Bl. weiß, Fr. 2—2,5 cm breit, gelb mit roter Backe, sehr gesund im Laub, guter Wachser				
<b>pumila</b> 'Aldenharn Purple' Gibbs ♂ . . . . .	80—120	4.—	—	—
Kräftiger Wuchs, B. rötlich, Bl. tiefrot, sehr reichblühend, Fr. purpurrot, sehr zahlreich, eßbar. Das ganze Jahr über wertvoller Zierbaum, 4—6 m, V				
— 'Dartmouth' hort. ♂ NEU! . . . . .	150—200	5.—	45.—	—
Solitär-Sträucher 60—80 cm breit m. B. . . . .	200	20.—	—	—
Fr. pflaumenähnlich, 4 cm lang, dunkelrot, bläulich bereift, wertvoller Zierapfel, Bl. weiß				
— 'John Downie' hort. angl. ♂ NEU! . . . . .	80—120	4.—	—	—
Solitär-Sträucher 100—125 cm breit m. B. . . . .	200—225	20.—	—	—
Fr. orange bis rot, 3 cm Ø, Strauch sehr reichtragend. Ausgezeichnet zur Herstellung von Apfelmus				
— <b>niedzwetzkyana</b> CS. ♂ . . . . .	80—120	4.—	—	—
Bl. dunkelrosa, Fr. sehr groß, dunkelrot, eßbar				
— <b>pendula</b> 'Elise Rathke' hort. . . . .	150—175 cm Sth. Halbst.	6.—	—	—
Hänge-Apfel, Bl. apfelblütenfarbig, Fr. gelbrot, dick, eßbar		10/12	9.50	—
<b>purpurea</b> Rehd. (M. pum. niedzwetzkyana × <i>atrisanguinea</i> ) ♂ . . . . .	150—175 cm Sth. Halbst.	6.—	—	—
Wuchs kräftig, Zweige sehr lang, schwarzrot, B. spitz eiförmig, anfangs rötlich, später glänzend dunkelgrün, Bl. karmin, bis 3 cm breit, Fr. dunkelrot, kirschgroß, lang gestielt, V				
— <b>eleyi</b> Rehd. (M. pumila niedzwetzkyana × <i>spectabilis</i> ) ♂ . . . . .	100—120	4.—	—	—
B. tief purpurn, Austrieb schön rot, Bl. leuchtend weinrot, Fr. dunkelpurpurrot, 1,5 cm Ø, eiförmig, langgestielt				
— <b>lemoncel</b> Rehd. . . . .	125—150	4.60	—	—
Bl. lebhaft karmesinrot, sehr dunkel, sehr groß, einfach bis halbgefüllt, besonders an älteren Pflanzen reichblühend, Fr. dunkelpurpurn, klein, zuverlässig alljährlich blühend.				
<b>scheideckeri</b> Zbl. (M. floribunda × <i>prunifolia</i> ) ♂ . . . . .	100—125 cm breit m. B.	20.—	—	—
Solitär-Sträucher 100—125 cm breit m. B. . . . .	150—175 cm Sth. Halbst.	6.—	53.—	—
Bl. zahlreich, hell- bis dklrosa, halbgef., Fr. gelb		8/10	8.60	—
<b>sieboldi</b> 'Wintergold' Doorenbos NEU! ♂ . . . . .	80—120	4.60	—	—
Bl. ähnlich M. floribunda, Fr. goldgelb, sehr reichtragend und bis Dezember haftend, V				
<b>zumi</b> Rehd. (M. bacc. manschurica × <i>sieboldi</i> ) (PIRUS <i>zumi</i> Mats.) ♂ . . . . .	80—120	4.—	—	—
Kleiner, pyramidaler Baum, Bl. weiß, Knospen rosa, 3 cm breit, Fr. 1 cm Ø, kugelig, gelbrot, Japan, V				

**MENISPERMUM**, siehe unter „Schlingpflanzen“**MENZIESIA** — Menziesie — *Ericaceae**polifolia*, siehe *DABEOCIA cantabrica*

„Malus-Zweige lassen sich leicht im Zimmer vortreiben“



*Magnolia parviflora*

*Neillia affinis*

*Phillyrea vilmariniana*

**MESPILUS — Mispel — Rosaceae**

Höhe, Umf. 1 St. 10 St. 100 St.  
in cm *DM DM DM*

Die Gattung **MESPILUS** (Linné 1753) umfaßt nur eine Art. Breit ausladender, sommergrüner Strauch, die Wildform auch baumartig und bedornet, B. wechselständig, bis 12 cm lang, oberseits trübgrün, unterseits weich behaart, schöne, braungelbe Herbstfärbung, Bl. einzeln, weiß, bis 5 cm breit, sehr schöner Blütenstrauch. Fr. flachrund, bei Kultursorten bis 6 cm dick, erst nach Frosteinwirkung essbar, SO-Europa.

☞ Für jeden guten, durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage im Park und Garten in Gehölzgruppen oder im Nutzgarten.

*germanica* L. Solitär-Sträucher m. B. 120—150 10.— — —  
Fruchtsorten, siehe Mispel unter „Obstsortiment“

**MICROGLOSSA — Rutenaster — Compositae**

*albescens* Clarke (AMPHIRAPIS alb. DC.) O Δ m. Tb. 3.50 — —

Filziger, sommergrüner Halbstrauch, B. wechselständig, lanzettlich, hellgrün, Bl. klein in lila Köpfchen zu breiten Doldenrispen vereint. Für warme, sonnige Lagen in durchlässigem Boden im Alpinum, für botanisch interessierte Gehölzfreunde. China, bis 1 m, VII—VIII

**MORUS — Maulbeere — Moraceae**

Die Gattung **MORUS** (Linné 1753) umfaßt milchsafführende, sommergrüne, baumartige Sträucher, B. wechselständig, groß, derb, Bl. unansehnlich, Fr. zu einer saftigen Scheinfrucht auswachsend (Maulbeere).

☞ Für jeden nicht zu feuchten, gut durchlässigen Gartenboden, in sonniger, warmer Lage.

*alba* L. Futter für Seidenraupen + ♂♂ Solitär-Sträucher 100—125 cm breit m. B. 60—80 1.85 16.— —  
175—200 10.— — —

B. lebhaftgrün, breit eiförmig, meist gelappt, grob gezähnt, Bl. in hängenden, achselständigen Kätzchen, Fr. brombeerartig, weiß, fade, China, bis 12 m, V

— *pendula* Dipp. ↓ 40—60 5.— — —

Mittelhoher Hängebaum, Form des für die Seidenraupenzucht wertvollen Maulbeerbaumes, mit senkrecht herabhängenden Zweigen. Von guter Zierwirkung.

*nigra* L. Schwarze Maulbeere ♂ Solitär-Sträucher 80—100 cm breit m. B. 60—80 2.— — —  
100—125 m. B. 175—200 12.— — —  
200—250 15.— — —

Krone dicht, rundlich, B. „breiteiförmig, lang zugespitzt, scharf gesägt, derb, oben blaugrün, unterseits weich behaart, Fr. dunkelrot, sehr saftreich, USA, bis 20 m, V

**MUEHLENBECKIA — Scheinknöterich — Polygonaceae**

*axillaris* Walp. (M. nana hort.) Δ ■ m. Tb. 1.40 12.— 110.—

Dem Boden sich anschmiegender, Polster bildender, dünntriebiger, sommergrüner Strauch, B. winzig, dunkelgrün, rundlich, Bl. unscheinbar, gelbe Sternchen. Für warme, halbschattige Lagen in durchlässigem Boden. Neuseeland, VI. Leichte Winterdecke zu empfehlen!

**MYRICA — Wachsmyrte — Myricaceae**

Die Gattung **MYRICA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, Ausläufer treibende Sträucher, B. wechselständig, aromatisch.

☞ Für leichten, sandig-torfigen, trockenen Boden in halbschattiger Lage.

*cerifera* L. ♂ ♂ O m. B. 20—30 2.— — —

Solitär-Sträucher 60—80 cm breit m. B. 30—40 2.50 — —

B. spitzlanzettlich, wintergrün, lorbeerartig, Fr. mit weißem Wachstüberzug, Amerika, bis 6 m, II—IV. Bei uns strauchig.



**MYRICA** (Fortsetzung):

Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
in cm	DM	DM	DM

- gale* L. *Gagel*  $\Delta$   $\cong$  m. B. 30—40 2,50 — —  
 Zweige rutenförmig, braun, B. sommergrün, verkehrtlan-  
 zettlich, bis 6 cm lang, dunkelgrün, unterseits behaart,  
 Bl. in zapfenartigen Kätzchen, heimisch, 30—120 cm, III—IV.  
 Liebt moorigen Standort.

**MYRICARIA**, siehe **TAMARIX germanica****NEILLIA** — Traubenspiere — **Rosaceae**

Die Gattung **NEILLIA** (D. Don 1825) umfaßt sommergrüne, schlankzweigige Sträucher, B. wechselständig, meist gelappt und doppelt gesägt, Bl. glodig-röhrig, in länglichen, endständigen Trauben, weiß oder rot.

- ☒ Für jeden guten Gartenboden in sonniger, warmer Lage, schöne Rabatten- und Vorpflanzungssträucher.

<i>affinis</i> Hemsl.	60—80	2.—	18.—	165.—
	80—120	2,90	25.—	—
	175—200	12.—	—	—
<b>Solitär-Sträucher 100—125 cm breit m. B.</b>				
B. länglich, eiförmig, lang zugespitzt, Bl. rötliche, dichte Trauben, China, bis 2 m, V—VI. Siehe Abbildung!				
<i>thyrsiflora</i> D. Don. $\emptyset$	40—60	2.—	18.—	—
Strauch, laubabwerfend, Triebe kantig, Äste rotbraun, B. herzeiförmig, doppelt gesägt, meist dreilappig, lebhaft-grün, Blütentrauben achselständig, auch an den Zweigspitzen, dicht, weiß, Herbstfärbung tiefbraungrün mit feurigem Schein. Himalaja, bis 1 m, VI—VIII.				

**NOTHOFAGUS** — Scheinbuche — **Fagaceae**

Die Gattung **NOTHOFAGUS** (Blume 1850) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher von sehr interessantem Aussehen. B. klein, wechselständig, dicht zweizeilig stehend, kurz gestielt, bis 3 cm lang, breitoval, schön gewellt, Bl. grünlich, wenig auffallend, regelmäßige, fächerartige Zweigstellung.

- ☒ Für frischen, sandigen Boden in sonniger Lage.

<i>antarctica</i> Oerst., Südbuche $\perp$	m. B.	40—60	5.—	45.—	—
B. klein, an fächerartigen Zweigen, stark ge-	m. B.	60—80	6,80	—	—
wellt, Bl. grünlich, Chile, bis 35 m, VI	m. B.	80—100	8,60	—	—
	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	125—150	18.—	—	—
	m. B.	150—175	24.—	—	—
	m. B.	40—60	5.—	—	—
— <i>uliginosa</i> Reiche	m. B.	60—80	6,80	60.—	—
Wuchs niedriger, strauchig, B. lockerer stehend,	m. B.	125—150	15.—	135.—	—
sonst wie die Art	m. B.	150—175	20.—	—	—

**OLEARIA** — Olearie — **Compositae**

<i>haasti</i> Hook. f. $\#$ $\wedge$	m. B.	30—40	3,30	29.—	—
Immergrüner Strauch mit weißfilzigen Trieben,	m. B.	40—50	4.—	—	—
B. wechselständig, einfach, ganzrandig, eiförmig, tief-					
matgrün, Bl. weißlich, in endständigen, breiten Dolden-					
rispen. Für warmen, sonnigen, geschützten Standort in					
durchlässigem Boden. Neuseeland, bei uns 1 m hoch wer-					
dend, VII. Schutz gegen Winternässe!					

**ORIXA** — **Rutaceae**

<i>japonica</i> Thunb. (EVODIA ramiflora A. Gr.,	m. B.	30—40	3,30	29.—	—
CELASTRUS jap. K. Koch)	m. B.	60—80	4,20	—	—
	m. B.	80—100	5.—	—	—
<b>Solitär-Sträucher hoch u. breit</b>	m. B.	80—100	12.—	—	—
<b>125—150 cm breit</b>	m. B.	100—125	18.—	—	—
Sommergrüner, dicht belaubter Strauch, B. wechselstän-					
dig, einfach, glänzend hellgr., durchscheinend drüsig					
punktiert, Bl. grünlich, männliche traubig, weibliche ein-					
zeln am alten Holz blühend. Für jeden nicht zu rauhen					
Standort in halbschattiger Lage als Unterholz, Japan, bis					
3 m, V					

**OSMANTHUS** — Duftblume — **Oleaceae**

Die Gattung **OSMANTHUS** (Loureiro 1790) umfaßt an **ILEX** erinnernde, immergrüne Sträucher, B. jedoch gegenständig, ganzrandig oder gesägt, oft dornig gezähnt. Bl. klein, weiß, duftend, in end- oder achselständigen Trugdolden.

- ☒ Bodenansprüche wie **ILEX**, haben sich hier als mindestens ebenso hart erwiesen.

*aquifolium*, siehe **O. ilicifolius** und Formen

<i>armatus</i> Diels. $\#$ <b>D</b>	m. B.	30—40	6,30	—	—
B. lanzettlich, grob gezähnt, Bl. weiß, W-China,					
bis 5 m, IX—X					

**OSMANTHUS** (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>bicifolius</i> Mouillef. (O. aquifolium Benth. & Hook.) # m. B.	40—60	7.70	67.—	—
B. illexartig, Bl. weiß, Japan, bis 6 m, VI—VII				
— <i>myrtifolius</i> Mouillef. # m. B.	30—40	6.30	55.—	—
Wuchs dicht, B. klein, schmal, dunkelgrün				
— <i>variegatus</i> Rehd. (O. aquifolium albo-marginatus hort.) # m. B.	20—30	6.30	—	—
Form mit weißgerandeten B., im Austrieb gelbbt.				

**OSMAREA** — Oleaceae

<i>burkwoodii</i> Burk. (PHILLYREA decora × SIPHONOSMANTHUS delavayi) # Δ D m. B.	30—40	6.30	55.—	—
Kleiner, immergrüner Strauch, B. eiförmig, Rand gesägt, bis 4 cm lang, Bl. weiß, bis zu 7 in Büscheln, IV—V				
m. B.	40—50	7.70	—	—

**OSTRYA** — Hopfenbuche — Betulaceae

Die Gattung *OSTRYA* (Scopoli 1772) umfaßt sommergrüne, hainbuchen-artige Bäume, B. aber meist doppeltgesägt und behaart, Bl. männliche Kätzchen bereits im Herbst vorgebildet, weibliche hopfendolden-artig. Interessante, schöne, harte Parkbäume.

<i>carpinifolia</i> Scop. (O. vulgaris Willd.)	80—100	3.60	30.—	—
B. spitz-eiförmig, dunkelgrün, Fr. sackförmig eingeschlossen, Europa, bis 20 m	100—120	5.75	50.—	—
<i>vulgaris</i> , siehe O. <i>carpinifolia</i>	150—175	8.30	—	—

**OXYCOCCUS**, siehe *VACCINIUM***PACHYSANDRA**, siehe unter „Stauden“**PACHYSTI(G)MA** — Dicknarbe — Celastraceae

Die Gattung *PACHYSTI(G)MA* (Rafinesque 1818) umfaßt immergrüne Sträucher, B. gegenständig, breitelliptisch, bis 3 cm groß, Bl. unscheinbar, zu 1—3, rötlich.

☞ Schöner, aber seltener Steingartenstrauch für gut durchlässigen Boden in trockener, schattiger Lage.

<i>canbyi</i> A. Gr. Δ # m. B.	2.50	—	—
Flach wurzelnd, Bl. bräunl.-rot, Amerika, bis 25 cm, IV—V			
<i>myrsinites</i> Raf. Δ # m. B.	2.50	22.—	—
B. breitelliptisch, ledrig, hellgrün, Amerika, bis 50 cm, V—VII			

**PAEONIA**, siehe unter „Stauden“**PARROTIA** — Hamamelidaceae

<i>persica</i> C. A. Mey. ♂ × m. B.	60—80	9.60	84.—	—
Sommergrüner, baumartiger Strauch, Rinde Solitär 100—125 cm breit m. B.	80—100	13.—	—	—
B. abblätternd, B. wechselständig stumpf eiförmig, 6—10 cm lang, am oberen Ende kerbig gezähnt, oben dunkelgrün, unten heller, Austrieb schön rot gerandet, Herbstfärbung prächtig goldgelb und scharlachrot, Bl. vor dem Laubaustrieb gelblich rotbraun, für jeden guten, durchlässigen Gartenboden in geschützter, etwas feuchter Lage als prachtvolles Herbstfärbungsgewächs im großen Garten oder Park. In der Jugend etwas Bodenschutz ratsam. Bis 10 m, Persien, III—IV	80—100	25.—	—	—
m. B.	140	40.—	—	—
m. B.	150—175	80.—	—	—

**PARROTIOPSIS** — Hamamelidaceae

<i>jacquemontiana</i> Rehd. ♂ m. B.	30—40	5.—	—	—
Sommergrüner Baum, B. fast haselnußartig, ähnlich <i>PARROTIA</i> , hellgrün, im Herbst goldgelb, Bl. in bis 5 cm breiten Köpfen mit auffallenden, weißen Hochblättern, Himalaja, bis 7 m, V	40—60	6.—	—	—

**PARTHENOCISSUS**, siehe unter „Schlingpflanzen“



**PAULOWNIA** — Blauglockenbaum — **Scrophulariaceae**

	Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
<i>tomentosa</i> Steud. (P. <i>imperialis</i> Sieb. & Zucc.) Kaiserbaum	in cm	DM	DM	DM
Sommergrüner, breitkr. Baum, Äste anf. wollig m. B. behaart, B. gegenständig, breiteiförmig, teils 3lappig, oben lebhaft grün, unterseits filzig, sehr groß, bis 25x50 cm, Bl. in bis 30 cm langen, aufrechten Rispen, röhrig-glockig, violett, innen gelb gestreift, leicht duftend, M-China, bis 15 m, IV—V. In warmen Lagen hervorragender Parkbaum.	30—40	5.—	—	—

**PAVIA**, siehe **AESCULUS****PERIPLOCA**, siehe unter „Schlingpflanzen“**PERNETTYA** — Torfmyrte — **Ericaceae**

Die Gattung **PERNETTYA** (Gaudichaud-Beaupré 1825) umfaßt zahlreiche Arten von Mexiko bis Feuerland. Dichter, immergrüner Strauch, B. myrtenartig, wechselständig, glänzendgrün, Bl. weiß, krugförmig, glockig, achselständig. Fr. kugelig, rote Beeren.

- ☞ Für moorigen, frischen Boden in sonniger bis leicht halbschattiger, warmer Lage als Vorpflanzungsstrauch im Heidegarten oder vor Rhododendron-Gruppen. Besonders durch Fruchtbehangzierend.

<i>mucronata</i> Gaud., Myrtenkrüglein	# ♂ Δ	m. B.	30—40	4.30	37.—	—
B. glänzendgrün, klein, männliche Pflanzen	m. B.	30—40	4.30	37.—	340.—	—
stachelig, Bl. weiß; Starke Pflanzen hoch u. breit	m. B.	40—50	5.60	48.—	—	—
krugförmig, Fr. rot, Chile bis Feuerland, bis 50 cm, V—VI						
— <i>alba</i> Voss.	# ♂ Δ	m. B.	30—40	4.30	37.—	340.—
Fr. weiß						
— <i>purpurea</i> Voss.	# ♂ Δ	m. B.	30—40	4.30	37.—	340.—
Fr. prächtig violett-purpurn						
— <i>rosea</i> Voss.	# ♂ Δ	m. B.	30—40	4.30	37.—	340.—
Fr. rosa						

**PEROWSKIA** — Silberstrauch — **Labiatae**

Die Gattung **PEROWSKIA** (Karelin 1841) umfaßt Halbsträucher, B. gegenständig, gesägt, aromatisch, Bl. in Quirlen, rosa oder violettblau.

- ☞ Für durchlässigen, sandigen, mehr trockenen Gartenboden in vollsonniger, warmer Lage. Wegen der späten Blüte wertvoll für Rabatten und große Felsanlagen. Schutz vor Winternäse!

<i>abrotanoides</i> Karel.	∞	m. Tb.	30—40	5.40	—	—
Halbstrauch, B. graugrün, aromatisch, Bl. lange, hellblaue Ähren, Himalaja, bis 1,5 m, VIII						
<i>atriplicifolia</i> Benth.	∞	m. Tb.	30—40	5.40	—	—
Stark aromatischer Halbstrauch, Zweige grau, m. B. weißfilzig, B. eilanzettlich, bis 6 cm lang, grob gesägt, Bl. violettblau, in großen, endständigen, bis 50 cm langen, Rispenähren. Sehr wirkungsvoller Herbstblüher. Winterliches Zurückfrieren schadet nichts. W-Asien, bis 1,5 m, VIII—X			40—50	6.30	—	—

**PERSICA**, siehe **PRUNUS****PETTERIA** — Petterie — **Leguminosae**

<i>ramentacea</i> Presl. (LABURNUM <i>ramentaceum</i> K. Koch) D						
Sommergrüner Strauch, B. dreizählig geteilt, Bl. m. B. 60—80			3.20	28.—	—	—
dottergelb, in 8—10 cm langen, aufrechten, dichtblütigen Trauben, wohlriechend, Istrien, Dalmatien, bis 2 m, V—VI						

**PHELLODENDRON** — Korkbaum — **Rutaceae**

Die Gattung **PHELLODENDRON** (Ruprecht 1853) umfaßt meist mehrstämmige, sommergrüne Bäume mit korkiger Rinde, B. gegenständig, stark aromatisch, unpaarig gefiedert, Herbstfärbung goldgelb, Austrieb spät, Laubfall früh, Bl. grüngelb, wenig ansehnlich, in endständigen Rispen, Fr. kugelig, schwarz, fleischig, gut erbsengroß.

- ☞ Für jeden guten, nicht zu trockenen Gartenboden im Park.

<i>amurense</i> Rupr. ♂ ♂			80—100	2.90	25.—	225.—
			100—150	3.60	31.—	280.—
			150—200	4.40	38.—	—
			200—250	12.—	—	—

Solitär-Büsche 100—150 cm breit m. B. Baumartiges Gehölz mit korkartiger, grauer Rinde und bis 40 cm langen, aromatisch duftenden Blättern. Die goldgelbe Herbstfärbung ist beachtlich, und die Früchte, die den wenig ansehnlichen, grünlichgelben Blüten folgen, sind kugelig, schwarz, fleischig und gut erbsengroß, Mandschurei, bis 15 m, VI

„Torfmyrten lassen sich sehr gut auf Terrassen und in Balkonkästen verwenden“

**PHELLODENDRON (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>chinense</i> CS. ♂ Schöner, kleinerer Baum mit purpurbraunem Holz und oberseits gelblich grünen Blättern, unterseits wollig, Blü- stände dicht behaart, dichtährig, Fr. 1 cm dick, W-China, dort bis 10 m, Fruchtzierde IX—III.	150—200	5.—	44.—	—
<i>japonicum</i> Maxim. Zweige rotbraun, B. bis 13fiedrig, stumpfgrün, unter- seits zottig behaart, Bl. dicht filzig, M-Japan, bis 10 m, VI	80—120 200—250	2.90 5.75	25.— —	— —

**PHILADELPHUS — Fascher Jasmin, Pfeifenstrauch — Saxifragaceae**

Die Gattung **PHILADELPHUS** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, Bl. weiß, oft stark duftend, meist in end- oder achselständigen Trauben. Allgemein als Jasmin bekannte, sehr beliebte Garten-Blütensträucher von meist kräftigem Wachstum.

- ⊠ Die Vielgestaltigkeit der aufgeführten Sorten läßt wohlthuende Abwechslung der Verwendung zu, und sogar Heckengehölze bietet die Gattung. Es gibt kaum einen Garten ohne *Philadelphus*, so allgemein geschätzt sind die herrlichen, weißen Blüten mit dem köstlichen Duft. Die Züchter haben das übermäßige Wachstum der Wildformen gebannt und Blüten-Form und -Reichtum ins Erstaunliche gesteigert.

<i>billardi</i> Koehne (Ph. insignis Carr.) Bl. reinweiß, becherförmig, rispig, bis 4 m, VI—VII	80—120	1.40	12.—	110.—
<i>coronarius</i> L. D	40—60 60—80 175—200	1.10 1.40 7.50	9.— 12.— —	— — —
<b>Solitär-Sträucher 100—120 cm breit m. B.</b>				
B. schmal eiförmig, bis länglich, unterseits graugrün, Bl. rahmweiß, Italien, bis 2 m, V—VI				
— <i>aureus</i> Rehd. Form mit schön goldgelbem Austrieb, später gelblichgrün	20—30	1.40	12.—	—
— <i>pumilus</i> West. (Ph. coron. nanus Schrad.) Δ Dichter Zwergstrauch, kleinblättrig, unterseits an den Blattnerven leicht behaart	30—40	1.85	—	—
<b>cymosus-Hybriden, siehe Ph. lemoinei-Hybriden</b>				
<i>delavayi</i> Henry D Strauch, laubabwerfend, kräftig und hochwachsend, Triebe dick, anfangs rötlichbraun, bereift, später grau, Austrieb bronzefarbig, B. groß, leicht herzförmig bis oval, mit lang ausgezogener Spitze, dick, oberseits matt dunkelgrün, weichhaarig, unterseits fast weißfilzig, Bl. 3—4 cm breit, sehr stark duftend. Knospe rosa, später reinweiß, Yunnan, bis 5 m, V—VI	60—80	1.85	—	—
<i>falconeri</i> Sarg. D Bl. reinweiß, gewellt, bis 3 m, VI	80—120	1.40	12.—	110.—
<i>gordonianus</i> Lindl. Bl. reinweiß, glockig, 4 m, VI—VII	80—120	1.40	12.—	110.—
<i>grandiflorus</i> Willd. ♂ Bl. groß, weiß, einf., 3 m, VI	80—120	1.40	12.—	110.—
<i>hirsutus</i> Nutt. ♂ B. zierlich, Bl. blendend weiß, geruchlos, bis 2,5 m, V—VI	60—80 80—120 125—150	1.10 1.40 7.—	9.— 12.— —	85.— 110.— —
<b>Solitär-Sträucher 80—100 cm breit m. B.</b>				
<i>insignis</i> , siehe Ph. <i>billardi</i>				
<i>latifolius</i> Schrad. Bl. milchweiß, traubig, bis 3 m, VI—VII D	80—120	1.40	12.—	110.—
<i>lemoinei</i> 'Albâtre' (Ph. <i>virginialis</i> 'Albâtre') D ♂ Wuchs gedrungen, Bl. reinweiß, halbgefüllt, sehr reich- blühend	40—60 60—80	1.85 2.—	16.— 18.—	— —
— 'Belle Etoile' (Ph. <i>purpureomaculatus</i> 'Belle Etoile') D Wuchs gedrungen, Bl. milchweiß, purpurn gefleckt, sehr groß, sehr reichblühend	60—100 100—120	2.— 2.50	18.— 22.—	165.— —
— 'Boule d'Argent' (Ph. <i>lemoinei</i> <i>flore pleno</i> ) Form mit großen, dicht gefüllten Blüten von reinweißer Färbung	30—50	2.—	18.—	165.—
— <i>erectus grandiflorus hort.</i> , siehe Ph. <i>lem.</i> 'Mont Blanc'				

<b>lemoinei fimbriatus</b> Lem. Δ 𐄂 𐄂 𐄂	30—40	1.85	16.—	—
Wuchs dicht, Zweige übergebogen, Bl. weiß, einfach, bis leicht gefüllt. Petalen gedreht und eingeschnitten, sehr reichblühend, gut zu mittelhohen Hecken zu verwenden, 70—80 cm, VI	40—60	2.—	18.—	—

„Der „Falsche Jasmin“ ist wegen seiner Blüte und seines Duftes allgemein beliebt“



**PHILADELPHUS** (Fortsetzung):

	Höhe, in cm	Umf. in cm	1St. <i>DM</i>	10St. <i>DM</i>	100St. <i>DM</i>
lemonel 'Girandole' Lem. (Ph. virginalls 'Girandole')	30—50		1.85	16.—	—
Bl. milchweiß, dicht gefüllt, sehr jung blühend, VI—VII					
— 'Glacier' Lem. (Ph. virginalls 'Glacier')	80—120		2.—	18.—	—
Bl. 3 cm breit, weiß, dicht gef., in dichten Trauben, spät					
— 'Manteau d' Hermine' (Ph. lem. ochroleucus hort.)	40—60		1.85	16.—	—
Wuchs dicht, Zweige schlank, überhängend, Bl. reinweiß, halb bis ganz gefüllt					
— 'Mont Blanc' Lem. (Ph. lem. erect. grdf. hort.)	40—60		1.40	12.—	110.—
Bl. weiß, Wuchs straff aufrecht, D	60—80		1.85	16.—	145.—
	80—100		2.50	22.—	200.—
	125—150		9.—	—	—
<b>Solitär-Sträucher 80—100 cm breit m. B.</b>					
— 'Norma' Lem. (Ph. cymosus 'Norma')	100—120		2.50	22.—	—
Wuch straff, Bl. reinweiß, groß, einfach, reichblühend					
— ochroleucus, siehe Ph. lem. 'Manteau d' Hermine'					
— 'Snow Flake'	80—120		2.—	18.—	165.—
Weiß gefüllt, großblumig					
— 'Virginal' Lem. (Ph. virginalls Rehd.)	80—100		2.—	18.—	165.—
Starkwüchsig, Bl. gefüllt, groß, reinweiß, in großen Blütenständen, reichblühend					
lewis 'Waterton Variety' Grootendorst	60—80		2.50	22.—	—
Bl. gelblichweiß, einfach, sternförmig, klein, junge Zweige schon rotbraun, üppiger Blüher					
magdalenae Koehne	80—120		2.—	18.—	—
Buschig, Bl. weiß, kreisrund, duftlos, W-China, bis 4 m, VI					

**microphyllus Gray  $\Delta$  D 卅** 30—40 2.— 18.— 165.—  
 Dicht und feinzweigiger Zwergstrauch mit kleinen, myrtenähnlichen Blättchen und wohlriechenden, kleinen weißen Blüten. Läßt vielseitige Verwendungsmöglichkeit zu im Steingarten in sonniger Lage bei durchlässigem Boden wie auch als zierlicher Vorstrauch vor Gehölzgruppen und als besonders ansprechende niedrige Hecke, Kalifornien, 75 cm, VI. Siehe Bildtafel!

nivalis Jacq. (Ph. pubescens $\times$ coronarius) D	80—120		1.40	12.—	110.—
Strauch von üppigem Wuchs, Bl. in bis 1blütigen Trauben, weiß, bis 5 cm breit, duftend, flach becherförmig, sehr reichblühende Hybride, bis 3 m					
pekinensis Rupr.	70—100		1.85	16.—	145.—
B. ziemlich klein, sehr spitz, oberseits runzelig, unterseits graugrün, Bl. rahmweiß, in dichten Trauben, NW-China bis Korea, bis 2 m, VI					
— kansuensis Rehd.	80—120		1.85	16.—	145.—
B. ziemlich klein, sehr spitz, rauhaarig, Bl. einfach, rahmweiß, leicht duftend					
pubescens Loisl. (nicht Schrad.) D 卅 父	80—120		1.40	12.—	110.—
<b>Solitär-Sträucher 100—125 cm breit m. B.</b>	175—200		8.—	—	—
Holz weißlich, Bl. milchweiß, einf., 3 m, VI—VII					
purpureo-maculatus, siehe Ph. lemonel-Hybriden					
satsumi Yokohama hort.	80—120		1.40	12.—	110.—
Dichtlaubig, Bl. milchweiß, duftlos, Japan, 2,5 m, VI					
tomentosus Wall.	80—120		1.40	12.—	110.—
B. jung filzig, Bl. rahmweiß, Himalaja, 3 m, VI—VII					
virginalls, siehe Phil. lem. 'Virginal'					
zeyheri Schrad. D	80—120		1.40	12.—	110.—
Holz tiefbraun, Bl. milchweiß, fast quadratisch, 2 m, VI					

**PHILLYREA** — Steinlinde — Oleaceae

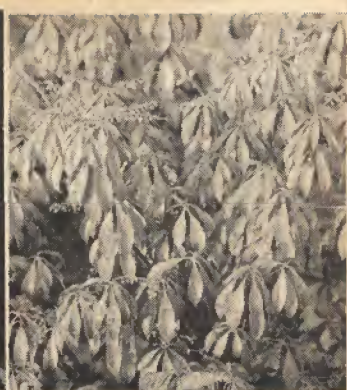
Die Gattung **PHILLYREA** (Linné 1753) umfaßt 4 Arten, immergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, lorbeerähnlich oder kleiner ganzrandig oder gekerbt. Bl. grünlichweiß, achselständig, duftend, Fr. schwärzliche Steinbeere.

☒ Für trockenen, gut durchlässigen Boden in warmer, geschützter Lage. In der Jugend Winterschutz ratsam.

decora, siehe Ph. vilmoriniana

latifolia L. #	m. B.	30—40	4.50	—	—
B. dickledrig, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits mattgrün, Bl. klein, weißlich, für warme Lagen, Südeuropa, bis 4 m, IV—V	m. B.	40—60	6.—	52.—	—

„Der „Echte Jasmin“ ist JASMINUM. Siehe dort!“



*Phyllodoce taxifolia*

*Pieris floribunda*

*Pieris japonica*

## PHILLYREA (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. <i>DM</i>	10St. <i>DM</i>	100St. <i>DM</i>
<i>vilmoriniana</i> Boiss. & Bal. (Ph. decora B. & B.) # D	m. B.	20—30	4.—	35.—	—
B. lorbeerartig, Bl. weiß, duftend, W-Asien, 3 m, IV—V. Siehe Abbildung!	m. B.	40—50	6.—	—	—

## PHLOMIS — Flammenlippe — Labiatae

<i>fruticosa</i> L. # ^ ∞	m. Tb.	30—40	2.70	23.—	—
Von den zahlreichen Arten des Mittelmeergebietes nur diese für unsere Kulturen brauchbar. Immergrüner, ausgebreitet verästelter Strauch mit flockig-filzigen Ästen. Bl. dunkelgelb in vielblütigen Scheinquirlen am Ende der Äste. Für sandige, trockene Stellen, S-Europa, VI—VII					

## PHOTINIA — Glanzmispel — Rosaceae

Die Gattung PHOTINIA (Lindley 1821) umfaßt meist sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, fein gesägt, Bl. weiß, in Doldentrauben oder kurzen Rispen, Fr. kleiner rosa Apfel mit bleibendem Keldh.

☞ Für jeden Gartenboden in sonniger bis halbschattiger Lage in Garten und Park. Prächtige Frucht- und Herbstfärbungssträucher.

<i>villosa</i> DC. (SORBUS vill. Zbl., POURTHIAEA vill. Dcne.) ♂ ♀					
B. dunkelgrün, unterseits zottig behaart, Bl. weiß	m. B.	60—80	3.70	32.—	—
in lockeren Doldentrauben, Fr. scharlach, lange	m. B.	100—125	5.—	44.—	—
haftend, Herbstfärbung orange bis scharlachrot, Japan, bis 5 m, VI	m. B.	150—175	7.60	—	—

## PHYLLODOCE — Moosheide, Blauheide — Ericaceae

Die Gattung PHYLLODOCE (Salisbury 1806) umfaßt immergrüne, heideartige Zwergsträucher, B. wechselständig, lineal, Bl. krugförmig oder glockig, nickend, purpurn, in kleinen, endständigen Dolden.

☞ Für frischen, leicht feuchten Moorboden im Halbschatten (Schutz gegen Mittags-sonne), im Alpinum oder Moorbeet.

<i>taxifolia</i> Salisb. (Ph. coerulea Bab.) Δ # ①	m. B.	2.50	22.50	—	
Heideähnlich, Bl. bläulichpurpur, krugförmig, Europa, Asien, 15 cm, VI—VII. Siehe Abbildung!					

## PHYSOCARPUS — Blasenspiere — Rosaceae

Die Gattung PHYSOCARPUS (Maximowicz 1879) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, gesägt oder dreilappig, Bl. weiß in endständigen, halbkugeligen Doldentrauben, Fr. aufgeblasene Balgfrucht, reif oft schön gerötet.

☞ Für jeden Gartenboden in offener oder schattiger Lage als guter Deckstrauch im großen Garten und Park.

<i>amurensis</i> Maxim. (SPIRAEA amurensis Maxim.) ♂		30—120	1.40	12.—	110.—
B. sehr früh, Bl. Solitär-Sträucher hoch u. breit	m. B.	150	6.50	—	—
weiß, Korea, 3 m, VI—VII	m. B.	175—200	8.—	—	—
<i>intermedius parvifolius</i> Rehd. ♂ ♂		80—120	1.40	12.—	110.—
Dicht, B. klein, Bl. rosa					
<i>opulifolius inebrians</i> Zbl. ♂ ♂		150—200	2.—	18.—	165.—
B. herzförmig, rundoval, Bl. leicht rosa					



**PIERIS — Andromede — Ericaceae**Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM DM DM*

Die Gattung **PIERIS** (David Don 1834) umfaßt immergrüne Sträucher, B. wechselständig, auch quirlig, gesägt oder gekerbt, Bl. in endständigen Rispen weiß.

☞ Für Heide- und Moorboden in halbschattiger bis schattiger Lage. Sehr wertvolle Blütensträucher für Garten und Park.

**floribunda Benth. & Hook. (ANDROMEDA florib. Pursh.)**

# ○ ×	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
Immergrüner, buschiger Strauch, Blätter lederartig, dunkelgrün, wechselständig, Blüten in endständigen, großen, aufrechten, weißen Rispen, sehr reichblühend. Für Heide- und Moorboden in halbschattiger Lage. Wertvolle Ziersträucher für Garten und Park. Scheut frischen Dünger und ist empfindlich gegen übermäßige Bodenbearbeitung. Anfallendes Laub von Nachbarbäumen ruhig in den Gruppen liegen lassen! Amerika, bis 1,5 m, III—IV. Siehe Abbildung!	m. B.	40—60	4.60	40.—	—

<b>japonica D. Don. (ANDROMEDA jap. Thunb.)</b> # ○ ● ×	m. B.	20—30	3.20	28.—	250.—
B. quirlig, hellgrün, Bl. weiß, in hängenden Rispen, Japan, bis 3 m, III—V. Siehe Abbildung!	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—

— <b>nana compacta hort. (P. jap. pygmaea Rehd.)</b> Δ #	m. B.	15—20	3.20	—	—
Dichte Zwergform, B. frischgrün, schöne, kugelige Pflanzen, aber blühfaul					

<b>taiwanensis Hayata.</b> #	m. B.	20—30	3.80	—	—
B. ähnlich denen von <i>P. japonica</i> , Bl. in dichten Rispen, aufrecht, weiß, Formosa, bis 2 m					

**PIRUS — Birne — Rosaceae**

Siehe auch unter **MALUS**

Die Gattung **PIRUS** (Linné 1739) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, teils auch dornig, B. gesägt oder ganzrandig, Bl. weiß, Fr. birnförmig, etwa 20 Arten in Europa, Himalaja, und Ost- und Nord-Afrika.

**crataegifolia**, siehe **MALUS florentina**

<b>elaeagnifolia kotschyana (Dcne.) Boiss.</b>		100—150	4.—	—	—
Meist dornlos, B. bis 9 cm lang, Triebe filzig, Bl. weiß, Fr. grün, Kleinasien, bis 4 m, IV—V					

<b>malus L. (MALUS pumila Mill., M. communis DC.)</b>		150—200	2.50	—	—
Johannisapfel Starke Büsche Rundkroniger Baum, Bl. weiß, rosa überlaufen, Fr. rötlichgelb, 2 cm Ø, Europa, bis 15 m, V					

<b>salicifolia (pendula) Pall.</b> † ×		40—60	3.80	33.—	—
Zweige dünn, überhängend, Krone dicht, B. schmal-lanzettlich, jung silberweiß filzig, Bl. weiß, 2 cm breit, in filzigen Doldentrauben entlang der Zweige, Fr. kleine, grünliche Birne, SO-Europa, bis 8 m, IV		80—100	4.50	40.—	—

<b>ussuriensis Maxim. (P. simoni Carr.)</b> Ø		150—200	4.—	—	—
Zweige gelblichbraun, B. eirundlich, bis 10 cm lang, granig gesägt, hellgrün, Bl. weiß, in dichter Doldentraube, Fr. grünlichgelb, breitkugelig, bis 4 cm Ø, NO-Asien, bis 15 m, IV					

zumi, siehe **MALUS zumi**

**PLAGIOSPERMUM, siehe PRINSEPIA****PLATANUS — Platane — Platanaceae**

Die Gattung **PLATANUS** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume mit abblätternder Borke, B. wechselständig, ahornartig, groß, 3—7lappig mit kleinen Nebenblättern, Bl. unscheinlich, Fr. kugelig an langen Stielen hängend.

☞ Für jeden guten, tiefgründigen Boden. Allee- und Parkbäume von hohem Wert. Unempfindlich gegen formierenden Rückschnitt. Große Bäume auch im Winter sehr malerisch wegen der Rinde und der Kronenbeastung. Unempfindlich gegen Trockenheit, aber für hellen, warmen Standort dankbar.

<b>acerifolia pyramidalis CS., (Pl. acerifolia fastigiata hort.)</b> † × Ø	Heister	200—250	3.90	34.—	310.—
Solitär-Stammbüsche 2stämmig	m. B.	250—300	14.—	—	—
Pyramidaler Wuchs, B. hellgrün, Fr. kugelig, Höchst. bis 35 m, bewährter Straßenbaum. Später Laubfall, Herbstfärbung gelb. Verträgt jeden Rückschnitt.	Hochst.	10/12	8.80	77.—	700.—
		12/14	10.50	90.—	820.—

<b>occidentalis L.</b> †		150—200	3.90	—	—
Baum, laubabwerfend, großblättrig, bis 20 cm breit, meist 3lappig, unterseits flockig-filzig, Fruchtbällchen meist einzeln, USA, bis 50 m					

„Die große Familie der Ericaceen ist außerordentlich formenreich“



*Populus lasiocarpa*

*Prunus lusitanica*, Blüte

*Prunus lusitanica*

**PLUMBAGO**, siehe unter „Stauden“

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM

**POLYGALA** — Kreuzblume — Polygalaceae

<i>chamaebuxus</i> L. Scheinbuchs Δ #	m. B.	15—20	1.95	17.—	155.—
Immergrüner Zwergstrauch, B. klein, buchsähnlich, Bl. gelblichweiß mit Karminrot, Schmetterlingsblüte. Hübsche Felsenpflanze für warme Lage, kalkliebend. Mitteleuropa, bis 20 cm, IV—VI, remontiert.					

**POLYGONUM**, siehe unter „Schlingpflanzen“ und „Stauden“

**PONCIRUS** — Zitrone — Rutaceae

<i>trifoliata</i> Raf. (CITRUS trifoliata L.) ^	m. Tb.	20—30	3.80	33.—	300.—
Sommergrüner Strauch, Zweige zusammendrückt, mit 4 cm langen, geraden Stacheln, B. wechselständig, Blattstiel flügelartig, Bl. weiß, duftend, 3-5 cm breit, Fr. 5 cm dicke, rundliche, duftende aber ungenießbare Zitrone, N-China, Japan, bis 2 m, IV—V, D	m. Tb.	30—40	4.50	40.—	—

**POPULUS** — Pappel — Salicaceae

Die Gattung **POPULUS** (Linné 1753) umfasst meist hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, sehr verschieden in Größe und Form. Bl. unscheinbar in Kätzchen, Fr. der weiblichen Pflanzen wollig. Haben seit Jahren hohe Bedeutung erlangt durch das geschützte Holz verschiedener Arten und Sorten, bieten aber auch als Ziergehölze zahlreiche wertvolle Vertreter mit auffallend schöner, großer Belaubung oder imponierender Wuchsform. Teils stattliche Parkbäume und bewährte Alleebäume.

☒ Für jeden Boden, der nicht zu trocken ist, aber nicht für stagnierende Nässe.

<b>alba</b> niva Att. Silberpappel ☼ ☼ ☼	Heister	200—250	3.30	29.—	260.—
Silberpappeln sind durch ihr unterseits silberweißes Laub sehr auffallende Bäume. Die Blätter sind jung graufilzig und oberseits glänzend grün. Die Silberpappeln sind besonders an feuchten Stellen am Platze 3 mal verpfl.	Hochst.	8/10	6.20	55.—	—
	"	10/12	7.60	66.—	—
	"	12/14	8.80	—	—
	"	14/16	10.50	—	—
	"	16/18	23.—	—	—
und erweisen sich dann als gut windfest, Herbstfärbung gelbbraun, kalk-verträglich, auf zugänglichen Standorten auch Industrie-Einflüsse vertragend, bis 30 m					
<b>angulata cordata robusta</b> , siehe <i>P. robusta</i>					
<b>bachelieri</b> Solem. Bachelier-Pappel . . .	Heister	200—250	2.30	20.—	180.—
Auslese aus <i>P. robusta</i> , von sehr raschem Wuchs und großer Holzleistung					
<b>balsamifera</b> Muenchh. Balsam-Pappel . . .	Heister	200—250	2.30	20.—	—
( <i>P. tacamahaca</i> Mill.)	Hochst.	10/12	4.80	—	—
Breitkronig, B. groß, tiefgrün, unterseits weißlich, USA, bis 30 m	"	12/14	6.30	—	—
	"	16/18	17.—	—	—
3 mal verpfl.	"	20/25	59.—	—	—
<b>berolinensis</b> Dipp. ( <i>P. laurifolia</i> × <i>nigra italica</i> )	Pyramiden	200—250	3.—	27.—	240.—
Berliner Lorbeer-Pappel ☼		250—300	5.—	44.—	—
Hybrid-Pappel, pyramidal, B. spitzelförmig, hellgrün, dunkelgrün, guter Stammbildner, Herbstfärbung gelb, sehr geeignet für breite Straßen, stadtfest, kalkliebend, bis 25 m	Hochst.	10/12	4.80	—	—



## POPULUS (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>canadensis</i> Moench. (P. deltoides × nigra) ♂	Hochst.	8/10	3.80	—	—
Schnellwüchsige Hybrid-Pappel, 3 mal verpfl.	"	16/18	17.—	—	—
B. dreieckig, bläulichgrün, großkronig					
<i>fargesii</i> , siehe P. lasiocarpa					
<i>generosa</i> Henry (P. angulata × trichocarpa)	Heister	200—250	2.30	20.—	180.—
Schnellwachsende Hybrid-Pappel, B. herzförmig, groß, unterseits graugrün, Austrieb früh	Hochst.	12/14	6.30	—	—
<i>koreana</i> Rehd. ♂	Hochst.	8/10	3.80	—	—
Pyramidaler Wuchs, B. groß, unterseits fast weiß, länglichoval, sehr früher Austrieb, Korea, bis 25 m					
<i>lasiocarpa</i> Oliv. (P. fargesii Franch.) ↓		80—100	7.—	—	—
B. sehr groß, herzförmig, graugrün, rundkronig, W-China, bis 20 m. Siehe Abbildung!		100—125	8.—	—	—
		250—300	25.—	—	—
<i>nigra italica</i> Dur. (P. nigra fastigiata hort., P. n. pyramidalis Spach.) Pyramiden	Pyramiden	150—200	2.15	18.50	170.—
	"	200—250	3.—	27.—	240.—
	"	250—300	5.—	44.—	—
	"	300—350	8.20	71.—	—
	"	400—450	30.—	270.—	—
Für Einzelstellung aus weitem Stand Solitär-Pyramiden					
Die Pyramiden-Pappel, auch Napoleons-Pappel genannt, ist ein zu Deckungswänden viel angeplanter Baum, der sich durch geeigneten Schnitt auch im kleinen Garten bewährt. Das glänzendgrüne Laub ist immer zierend, Wuchs schmal pyramidal. Wertvoll für Straßenmarkierung. Bis 30 m					
<i>przewalskii</i> Maxim. (P. suaveolens przewalskii CS.)		300—350	4.80	42.—	—
B. unterseits weiß, wohlriechende Pappel	Hochst.	14/16	10.50	—	—
<i>robusta</i> CS. (P. angulata cordata robusta Sim.-Louis) ♂		150—200	1.70	15.—	—
(P. angulata × nigra plantierensis)		200—250	2.30	20.—	180.—
Bekannte Holzleistungspappel, vielfach bewährt, schnellwüchsig 3 mal verpfl. Solitär-Hochstämme		25/30	45.—	—	—
<i>simoni fastigiata</i> CS.	Pyramiden	150—200	2.76	23.—	210.—
Pyramidal, fast säulenförmig, B. rundlich, dunkelgrün, sehr interessante Wuchsform der Birkenpappel	"	200—250	3.30	29.—	—
<i>suaveolens</i> przewalskii, siehe P. przewalskii					
<i>tremula</i> L. Zitterpappel, Aspe, Espe ♂		125—150	3.80	34.—	—
Einheimische, bekannte und beliebte Zitterpappel, B. breit rundoval, bis 30 m					
— <i>purpurea</i> Sim.-Louis ↓ ♀	200 cm Sth. Hochst.	8/10	16.—	—	—
Rotblättrige Form der Zitterpappel oder Aspe, weiblich					
<i>tremuloides pendula</i> Jaeg. 'Parasol de St. Julien' (P. graeca pendula hort.)	200 cm Sth. Hochst.	8/10	16.—	—	—
Kleinblättrig, Zweige schön hängend					
<i>trichocarpa</i> Torr. & Gray	Heister	200—250	2.30	20.—	180.—
B. länglich, glänzendgrün, unterseits weißlich, sicher gegen Wildverbiss, N-Amerika, bis 30 m	Hochst.	10/12	4.80	—	—
	"	16/18	8.80	—	—
	"	20/25	30.—	—	—
3 mal verpfl.					
<i>vernirubens</i> Henry	Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
Auslese aus der Robusta-Pappel, April-Austrieb blutrot, besonders lange das Laub haltend					
<i>wilsoni</i> CS. ↓		150—200	12.—	100.—	—
Wuchs pyramidal, B. groß, rot gestielt, Solitär-Büsche		250—300	25.—	225.—	—
Zweige purpurn, W-China, bis 25 m	"	300—350	30.—	—	—
	Hochst.	14/16	24.—	—	—
	"	18/20	38.—	—	—
3 mal verpfl.					

## POTENTILLA — Fünffingerstrauch — Rosaceae

Die Gattung POTENTILLA (Linné 1753) umfaßt dichte, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, unpaarig gefiedert. Bl. erdbeerartig, gelb bis weiß, von großer Reichblütigkeit und langer Blühdauer.

☞ Für jeden durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage als Dauerblüher in der Rabatte, als Vorsträucher in Gesteinspartien und Heidegarten, als Rand- und Heckenpflanzung.

<i>fruticosa</i> L. Gemeiner Fünffingerstrauch 𐄂		60—80	1.85	16.—	145.—
Der Fünffingerstrauch ist kleinlaubig und im Wuchs sehr dicht. Seine zahlreichen, goldgelben Blüten zieren lange Monate hindurch ab April. Zu mittelhohen Hecken ausgezeichnet verwertbar, ohne allzuviel Schnitтарbeit zu verursachen. Die immer wieder auftretenden kleinen gelben Blüten beleben die Hecke sehr, wertvoll für Vogelschutz, Europa, Asien, N-Amerika, bis 1,5 m, V—X. Siehe Bildtafel!					

„Pappeln sind wegen ihrer Schnellwüchsigkeit stark beachtet“

**POTENTILLA (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>fruticosa albenscens</i> Gibbs Δ	40—60	1.85	16.—	—
B. hellgrün, unterseits flaumig, Bl. gelblich				
— <i>farrereri</i> Besant. Δ	40—60	1.85	16.—	145.—
Buschig, B. zierlich, Bl. goldgelb, ab IV	60—80	2.—	18.—	—
— <i>friedrichseni</i> Rehd. (P. <i>friedrichseni</i> Späth) 卅				
(P. <i>dahurica</i> × <i>fruticosa</i> )	40—60	1.85	16.—	145.—
Ziemlich groblaubig, unterseits bläulich, Bl. hellgelb,	60—80	2.—	18.—	—
Rückseite heller, bis 1,5 m, V—IX	80—100	2.50	—	—

Ⓜ <i>fruticosa</i> 'Friesengold' Hesse <b>NEUHEIT!</b> m. B.	20—30	2.40	21.—	—
'FRIESENOLD' fällt durch buschig kugeligen Wuchs, durch große Reichblütigkeit und lebhaft eigelbe Blüten im Sortiment der Potentillen alljährlich stark auf. Die Neuheit stellt daher einen unverkennbaren Fortschritt dar. Nach langjährigen Beobachtungen haben sich die besonderen Eigenschaften dieser Neuheit als gut konstant erwiesen.				

<i>fruticosa</i> 'Jackman's Variety' hort. m. B.	40—60	3.—	—	—
Wuchs aufrecht, Bl. tiefgelb, bis 4 cm φ, sehr reichblühd.				
— 'Manelys' Neu! m. B.	30—40	2.50	22.—	200.—
Aufrecht, schön blaugrün belaubt, sehr reichblühend, Bl. zitronengelb, groß, wertvolle Verbesserung des Sortiments m. B.	40—60	3.—	27.—	—
— <i>parvifolia</i> Wolf. (P. <i>frutic. humilis</i> Reg.) Δ	40—60	1.85	16.—	145.—
Kleinlaubig, Bl. schwefelgelb, schwachwüchsig	60—80	2.—	18.—	—
	80—100	2.50	22.—	—
— <i>purdomii</i> Rehd. 卅	40—60	1.85	16.—	145.—
B. graublau, Bl. blaßgelb, Wuchs straff, N-China	60—80	2.—	18.—	—
— <i>rigida</i> Th. Wolf Δ m. B.	20—30	1.50	13.—	—
B. dreiteilig, oberseits silbrig, aufrecht, Bl. gelb m. B.	40—60	2.—	18.—	—
— <i>sulfurea</i> hort.	40—60	1.85	16.—	145.—
B. graublau, Bl. schwefelgelb	60—80	2.—	18.—	160.—
	80—100	2.50	22.—	200.—
— <i>veitchi</i> Bean (P. <i>veitchi</i> Wils.) m. B.	30—40	1.85	16.—	—
B. graugrün, Bl. schneeweiß, 2 cm breit, bis 1,5 m.				
In geschützten Lagen und milden Wintern immergrün 卅				
— <i>vilmoriniana</i> Komar. m. B.	60—80	2.—	18.—	—
Wuchs aufrecht, Triebe dicht zottig behaart, B. oberseits wie unterseits silberweiß behaart. Bl. bleichgelb oder creme bis fast weiß, 100 cm, VI—IX				

**FOURTHIAEA, siehe PHOTINIA villosa****PRINOS, siehe ILEX glabra u. I. verticillata****PRINSEPIA — (PLAGIOSPERMUM) Dornenkirsche — Rosaceae**

Die Gattung PRINSEPIA (Royle 1839) umfaßt sommergrüne, dornige Sträucher, B. wechselständig, meist in Büscheln, mit kleinen, bleibenden Nebenblättern, Bl. achselständig, gelb oder weiß, am alten Holze, Fr. pflaumenartig, eßbar.

- Ⓚ Für durchlässigen Garteboden in sonniger Lage. Interessante, sehr früh austreibende und früh blühende Gartensträucher.

<i>sinensis</i> Oliv. (PLAGIOSPERMUM <i>sinense</i> Batal.) D + m. B.	30—40	4.40	—	—
Buschig, dornig, B. spitz eilanzettlich, sehr früh austreibend, Bl. lebhaft gelb, klein, achselständig, Fr. eiförmig, blauviolett, sauer, Mandschurei, bis 2 m, IV m. B.	40—50	5.—	—	—
	60—80	5.50	—	—

**PRUNUS — Kirsche, Pflaume — Rosaceae**

Einschließlich CERASUS. Siehe auch AMYGDALUS

Die Gattung PRUNUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher oder Bäume (Ausnahme die immergrünen Kirschlorbeer-Formen), B. wechselständig, einfach, gesägt, mit Nebenblättern. Bl. einzeln oder in Büscheln, weiß bis rot in vielen Schattierungen, teilweise gefüllt. Fr. ebenfalls schön gefärbt und eßbar.

- Ⓚ Übersaus vielgestaltige Gattung, die die herrlichsten Blütengehölze für Garten und Park liefert. Gerade im Frühling verschöner die Prunus die Landschaft mit ihrer überraschenden Blütenfülle und überall, ob im Steingarten, kleinen Hausgarten, als Straßenbaum, als stimmungsvoller Hängebaum für Friedhof und Weistätten, als Einzelbaum oder Strauch im Park, überall gehören sie zum Schönsten, das man sich wünschen kann. Abgeschnitten und im Zimmer vorgetrieben sind ihre Zweige außerdem ein herrlicher Raumschmuck. Anspruchslosigkeit an Boden und erprobte Winterhärte machen sie vollends wertvoll.

„Die lange Blütezeit macht den Fünffingerstrauch zu wertvollen Vorsträuchern“



**PRUNUS (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
<b>acida plena Kirchn.</b> (Pr. cerasus plena L.)	Büsche	80—120	4.60	40.—	—
Form der Sauerkirsche,	150—175 cm Sth. Halbst.		7.—	61.—	—
Bl. weiß, dichtgefüllt	Hochst.	8/10	8.60	—	—
	"	10/12	9.50	82.—	—
<b>avium L. Vogelkirsche</b> ✕	Büsche	100—150	2.70	23.—	—
Pyramidaler Baum, B. bis 15 cm lang, ungleich	"	150—200	3.30	29.—	260.—
gesägt, Bl. weiß, in mehrblütiger Dolde, Fr.	Hochst.	14/16	8.80	—	—
schwarzrot, Europa, W-Asien, bis 20 m, IV—V					
— <b>plena CS.</b> ✕	Büsche	80—100	4.60	—	—
Form der Vogelkirsche, Bl. reinweiß, dichtgef., Austrieb					
früh, Herbstfärbung gelb bis leuchtend orange, kalkliebend.					
<b>blireiana (plena) André</b> (Pr. cerasifera × mume)	Büsche	80—120	4.60	40.—	—
B. purpurrot, Bl. hellrosa, gef., IV					
<b>caproniana ranunculiflora plena hort.</b>	Büsche	125—150	4.60	40.—	—
Bl. weiß, halbgefüllt, IV—V	150—175 cm Sth. Halbst.		6.30	—	—
	Hochst.	8/10	8.60	75.—	—
<b>cerasifera</b> , siehe Pr. pissardi und Formen					
<b>japonica alba plena Lem.</b> (P. glandul. albiplena Koehne) ☼	Büsche	80—100	4.60	40.—	360.—
Bl. weiß gefüllt					
— <b>rosea plena hort.</b> (Pr. glandul. sinensis Koehne) ☼	Büsche	60—80	4.60	40.—	—
Bl. rosa gefüllt	"	100—120	5.30	—	—
— 'Jonioi', siehe Pr. serrulata 'Jonioi'					

**IMMERGRÜNER KIRSCHLORBEER**

<b>laurocerasus L. Lorbeerkirsche, Kirschlorbeer</b> #●✕	m. B.	30—40	3.30	29.—	—
B. lebhaft glänzend dunkelgrün, Bl. weiß, in aufrechten Trauben, SO-Europa, bis 6 m, V	m. B.	40—60	4.30	37.—	—
	m. B.	100—125	11.—	—	—
	m. B.	125—150	15.—	—	—
— <b>bruanti hort.</b> #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Von kräftigem Wuchs, bildet schöne, dichtgeschlossene Säulen, B. groß, schwarzgrün	m. B.	40—60	4.30	37.—	340.—
— <b>herbergi hort.</b> #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Wuchs dicht pyramidal, B. hellgrün, lorbeerähnlich, reichblühend	m. B.	40—60	4.30	37.—	—
— <b>magnoliaefolia Bean</b> #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Form mit auffallend großen, glänzend hellgrünen B., oft bis 25 cm lang und 10 cm breit	m. B.	40—60	4.30	37.—	—
	m. B.	60—80	6.70	—	—
	m. B.	80—100	11.—	—	—

**☼ Prunus laurocerasus 'Otto Luyken' Hesse 1953 # ✕ ☼ Neuheit!**

Siehe Bildtafel!	m. B.	30—40	5.20	45.—	410.—
Die Pflanze ist breitwachsend, frischgrün im	m. B.	40—60	7.80	68.—	620.—
Austrieb u. glänzend dunkelgrün im alten Blatt.	m. B.	60—80	11.—	94.—	850.—
Blätter lorbeer-ähnlich, bis 10 cm lang, kurz gestielt, Blattgrund schön oval, Blattspitze länglich ausgezogen, Blattrand mehr oder weniger sägezähnig bis ganz glatt, oberseits glänzend sattgrün, unterseits stumpfgrün, Blüten zahlreich und schön weiß. Jeder, der den Bestand in unseren Kulturen bislang gesehen hat, war erstaunt über die auffallend gute Gesamtwirkung. Wuchsform und Winterhärte werden <b>Prunus laurocerasus 'Otto Luyken'</b> zu einer wertvollen Gartenpflanze machen. Die Binderlei aber wird das schöne Lorbeer-Laub stets gerne verarbeiten.					

„Fioralia 1958“

Silber-Medaille

<b>laurocerasus rotundifolia Zbl.</b> #	m. B.	30—40	3.30	29.—	260.—
B. etwas kürzer, daher rundlicher als die der Art	m. B.	40—60	4.30	37.—	340.—
	m. B.	60—80	6.70	57.—	520.—
	m. B.	80—100	11.—	94.—	—
	m. B.	100—125	18.—	—	—
	m. B.	125—150	25.—	—	—
— <b>rufescens hort.</b> #	m. B.	40—60	4.30	37.—	—
Austrieb bräunlich, sonst wie Pr. lauroc.	m. B.	60—80	6.70	57.—	—
schipkaënsis					
— <b>schipkaënsis Späth</b> Kirschlorbeer # ✕	m. B.	30—40	3.70	32.—	290.—
B. lanzettförmig, dunkelgrün, Bl. weiß, Bulgarien, bis 2 m, V. Zuverlässig hart	m. B.	40—60	4.60	40.—	360.—
	m. B.	60—80	7.80	68.—	—

„Kirschlorbeer ist als Unterpflanzung von Nadelholzgruppen sehr begehrt“

## PRUNUS (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>laurocerasus schipkaensis compacta</i> Klenert #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Breitwüchsig, hart, blühwillig	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	7.80	68.—	—
— <i>macrophylla hort.</i> #	m. B.	30—40	3.70	32.—	290.—
Besonders großblättrige Form	m. B.	40—60	4.60	40.—	360.—
	m. B.	60—80	7.80	—	—
	m. B.	80—100	12.50	—	—
— <i>reynvaani</i> Händr. #	m. B.	30—40	4.40	38.—	350.—
Wuchs straff aufrecht, B. bis 12 cm lang, reichblühend, V	m. B.	40—60	5.60	51.—	460.—
	m. B.	60—80	9.40	82.—	—
	m. B.	80—100	12.50	—	—
— <i>zabeliana</i> Späth #	m. B.	30—40	4.40	38.—	—
B. schmal, weidenartig, frischgrün, flach	m. B.	40—60	5.80	—	—
hoch u. breit	m. B.	100—125	18.—	—	—
— <i>serbica</i> Späth #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Wuchs niedrig, B. breit, dunkelgrün	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	7.80	68.—	—
— <i>versailleensis hort.</i> #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
B. sehr groß, aufrechtwachsend	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	7.80	—	—
<i>lusitanica pyramidalis</i> L. #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Dicht pyramidale Form des portugiesischen Kirschlorbeers, B. etwas kleiner, härter als die Art. Siehe Abbildung!	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
— <i>variegata</i> Nichols. #	m. B.	20—30	3.70	—	—
Form mit weißbunten B., die meist klein und etwas unregelmäßig geformt sind	m. B.	30—40	4.60	—	—
<i>maacki</i> Rupr.	Büsche	80—120	4.60	—	—
Baum mit lebhaft brauner, birkenartig abblätternder Rin- de und unterseits drüsenpunktigen B., Bl. weiß, in dichter, aufrechter Traube, Fr. schwarz, Mandschurei, Korea, M-China, bis 15 m, V. Im Winter der Rinde wegen sehr zierend.					
<i>mahaleb</i> L. Weichselkirsche, Steinweichsel 櫻桃	m. B.	200—250	8.—	—	—
Einzelpflanzen aus weitem Stand 120—150 cm breit Bl. weiß, duftend, Fr. eiförmig, sehr herb, Europa, bis 10 m, V					
<i>mandschurica</i> Koehne	Büsche	100—125	4.60	—	—
Baumartig, Zweige dunkelrotbraun, B. eiförmig, bis 10 cm lang, scharf gesägt, plötzlich zugespitzt, sattgrün, Bl. einzeln, weiß, Knospe rosa, bis 2,5 cm breit, Mandschurei, bis 6 m, IV					
<i>myrobalana variegata hort.</i>	Ij. Veredlg.	40—60	3.50	—	—
Form der Kirschpflaume, B. weißbunt	Büsche	60—80	4.—	—	—
<i>nana</i> , siehe AMYGDALUS <i>nana</i>					
<i>orthosepala</i> Koehne 櫻	Büsche	100—150	4.60	—	—
Zweige rotbraun, B. schmal, graugrün, Bl. weiß		200—250	6.—	—	—
Solitärbüsche 100—125 cm breit	m. B.	200	12.—	—	—
<i>padus</i> L. Traubenkirsche 櫻桃		80—120	1.85	16.—	145.—
Solitär-Büsche 80—120 cm breit	m. B.	125—150	2.—	18.—	—
		150—200	11.—	—	—
Strauch oder baumartig, B. elliptisch, tiefgrün, unterseits blaugrau, Bl. weiß in bis 12 cm langen, lockeren, hängen- den Trauben, Fr. glänzenschwarz, Europa, bis 15 m, V					
— <i>plena</i> CS.	Büsche	150—200	5.40	—	—
Strauchig, sehr reich und halbgefüllt blühend, schöne Form der europäischen Traubenkirsche					
<i>pennsylvanica</i> L. (Pr. <i>persicifolia</i> Desf.)	Büsche	60—80	4.—	—	—
Baum laubabwerfend mit rundlicher Krone, B. pfirsich- blättrig, glänzendgrün, Bl. schneeweiß, in bis 8blütigen Dolden, Fr. rot, erbsengroß, Kanada, USA, bis 12 m, IV-V					
<i>pissardi</i> Carr. (Pr. <i>cerasifera atripurpurea</i> Jaeg.)					
Blutpflaume	Büsche	80—120	2.50	22.—	—
Büschig B. dunkelrot, Bl. weiß,	"	120—150	2.90	25.—	—
reich, Asien, bis 8 m, IV	"	150—200	3.80	33.—	—
	"	200—250	4.60	40.—	360.—
mehrtriebige Solitär-Büsche 80—100 cm breit		200	6.50	—	—
150—175 cm Sth. Halbst.			6.—	53.—	—
180—200 " Hochst.			8.60	75.—	—

„Kirschlorbeer lassen sich auch wirkungsvoll als Kübelpflanzen verwenden“



**PRUNUS (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	pissardi blireiana, siehe Pr. blireiana				
Ⓐ	— hessei Hesse	Büsche 60—80	2.90	25.—	—
	B. schmal, unregelmäßig, rot, mit gelbem Rand	" 80—120	3.80	33.—	—
	— moseri plena hort.	Büsche 80—120	3.80	33.—	—
	Solitär-Büsche 125 cm breit m. B.	150	7.50	—	—
	B. groß, dunkelrot, Bl. groß, gef., rosa, IV				
Ⓐ	— nigra Hesse Blutpflaume 并意	Büsche 150—200	3.30	29.—	260.—
	Solitär-Büsche 100—125 cm breit m. B.	200—250	4.40	38.—	350.—
	Auch eine rote Heckenwand 80—100 cm Stk. Halbst.	200—250	10.—	90.—	—
	kann von bester Wirkung sein. 150—175		5.—	44.—	—
	Hier ist die Blutpflaume sehr geeignet. Das Laub ist		6.—	53.—	—
	konstant glänzend schwarzpurpur, und die Blüten sind				
	llarosa. Der Wuchs ist üppig, straff aufrecht, so daß die				
	Hecke recht schmal gehalten werden kann.				
Ⓐ	— purpusi Hesse	Büsche 125—150	3.80	33.—	—
	B. dunkelrot mit Rosa und Gelb, IV	200—250	4.40	—	—
	Solitär-Büsche 150 cm breit m. B.	250—300	20.—	—	—
	pseudocerasus Lindl.	Büsche 80—120	1.40	12.—	110.—
	Solitär-Büsche 100—125 cm breit m. B.	200	9.—	—	—
	Kleiner Baum, B. breitförmig, bis 15 cm lang, doppelt				
	gesägt, Bl. vor den Blättern, weiß, bis zu 6 gebüscht, Fr.				
	rot, eßbar, China, Japan, bis 8 m, IV				
	— alba plena hort.	Büsche 80—100	4.30	—	—
	Bl. weiß gefüllt groß, V	150—175 cm Stk. Halbst.	5.75	50.—	—
		Hochst. 8/10	7.60	66.—	—
		10/12	8.80	—	—
	— 'Naden', siehe Pr. sieboldi	"			
	— rosea plena hort.	Büsche 60—80	4.20	—	—
	Bl. groß, dunkelrosa, halbgef., V	Hochst. 8/10	7.60	66.—	—
		10/12	8.80	—	—
	pumila L. Sandkirsche Δ ♂	60—80	2.70	23.—	—
	Strauch von schlank aufrechtem Wuchs, Triebe rotbraun,	80—100	3.30	29.—	—
	B. graugrün, verkehrt eilanzettlich, an der Spitze leicht				
	gesägt, Bl. weiß, Fr. eiförmig, schwarzpurpur, Herbstfä-				
	rbung prächtig rot mit grauem Schein, USA, bis 1 m, IV-V				
	— depressa Bean Δ	Büsche 40—60	2.70	—	—
	Niederliegend, Solitär-Büsche 150 cm breit m. B.	100	8.50	—	—
	B. dünn, unterseits bläulich, Bl. weiß, Ontario, IV				
	sargentii Rehd. (P. serrulata sachalinensis Wils.) ♂	Büsche 80—100	5.—	—	—
	B. im Austrieb schön bronze, 150—175 cm Stk. Halbst	14/16	16.—	—	—
	Bl. rötlich-rosenrot, einfach, Hochst. 8/10	8.80	—	—	—
	kurz vor dem Laub, Japan, bis 25 m, IV—V	14/16	18.—	—	—
	serotina Ehrh. Deutscher Lorbeer, B. B.	80—120	1.40	12.—	110.—
	Spätblühende Traubenkirsche ♂ ♀	120—150	1.85	16.—	145.—
	Solitär-Büsche 60—80 cm breit m. B.	150—200	6.—	53.—	—
	B. glänzendgrün, Bl. weiß in Trauben, Fr. erbsengroß,				
	purpur, Amerika, bis 30 m, V—VI				
	serrula tibetica Koehne (Pr. serrula Franch.) ⊥	Büsche 80—120	4.60	40.—	—
	Baumartig, Rinde herrlich seidig rotbraun, abblätternd,				
	B. lanzettlich, sattgrün, scharf gesägt, Bl. zu 1—3 weiß bis				
	rosa, Fr. eiförmig, rot, Westchina, bis 10 m, IV—V. Sehr				
	interessant und zierend! Auch im Winter in entlaubtem				
	Zustand wirkt dieser Prunus durch die glänzende, maha-				
	gonirote Rinde mit den eingerollten, abblätternden Teil-				
	en ganz besonders und wird für jeden Garten zu einem				
	überraschenden Schmuckstück.				

**Japan - Zierkirschen**

Wenn alljährlich die Zierkirschen blühen, dann ist es Frühling, und man kann die Japaner wohl verstehen, die aus der Kirschblüte ein Fest machen. In der Tat ist die Fülle der Blüten, die kurz vor dem ausbrechenden schönen Kirschlaub erscheinen, eine wahre Pracht in jedem Garten, Vorgarten oder wo man dem Baum einen Platz anweist. Die Bäume bleiben ziemlich kleinkronig und stellen keine besonderen Ansprüche an Boden und Standort. Man stelle die Japan-Zierkirschen jedoch nicht zu gedrängt, damit die Blüte voll zur Geltung kommen kann. Die erprobte Winterhärte macht die Japan-Zierkirschen vollends wertvoll.

serrulata Lindl. Zierkirschen

B. groß, weiß gef., Japan, bis 25 m, IV—V

— affinis, siehe Pr. serrulata 'Joniol'



*Goldregen - Laburnum*





Strauch in Blüte



## PRUNUS

laurocerasus

„Otto Luyken“  
(Hesse 1953)

Neuer, winterharter  
Kirschlorbeer



Laubzweige

## PRUNUS (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>serrulata 'Hisakura' Koehne</b> (Pr. serrul. 'Kanzan') 父 上	3/5 Triebe	100—125	4.60	40.—	360.—
Bl. dunkelrosa, dichtgefüllt	5/8 "	100—125	6.—	53.—	—
Siehe Bildtafel!	150 cm Sth. Halbst.		6.—	53.—	—
	Hochst.	8/10	8.60	75.—	—
	"	10/12	9.50	82.—	—
— <b>'Jonioi' hort.</b> (Pr. lannesiana 'Joi-noi' hort., Pr. serrulata affinis Miyoshi)	Büsche	60—80	4.60	—	—
Raschwüchsig, breit, Austrieb schön goldbraun, Bl. weiß, groß, einf., wohlriechend, den ganzen Zweig eindeckend					
— <b>'Mount Fuji' hort.</b> (P. serr. shirotae Ingram)	Büsche	80—120	4.60	—	—
Bl. reinweiß, halbgef., breit, wohlriechend, V					
— <b>sachalinensis</b> , siehe Pr. sargentii					
— <b>'Shidare Sakura' Koehne</b> , 'Kiku-Shidare Sakura'	Büsche	60—80	5.75	50.—	—
Hängekirsche, langzweigig, Bl. rosa, dicht gefüllt	"	80—120	6.60	57.—	—
	<b>Solitär m. B.</b>	200—250	24.—	—	—
	80—100 cm Sth. Halbst.		6.30	—	—
	150 "		8.—	—	—
	180—200 " Hochst.	8/10	10.—	82.—	—
	180—200 " "	10/12	12.—	105.—	—
— <b>'Yoshino' Koehne</b> (Pr. yedoensis Mats.)	Büsche	80—120	4.60	40.—	—
Bl. weißlichrosa, einfach, groß, V					
<b>sieboldi Wittm.</b> (Pr. pseudocerasus 'Naden')	Büsche	60—80	4.—	—	—
Bl. groß, weiß, leicht rosa getönt, halbgefüllt, IV					
	Hochst.	8/10	8.60	75.—	—
	"	10/12	9.50	—	—
<b>spinosa</b> L. Schlehe, Schwarzdorn 母 父		80—120	1.40	12.—	110.—
Dornig, Bl. weiß, vor den Blättern, Fr. kugelig, blau- schwarz, Europa, bis 4 m, IV					
— <b>purpurea Andr.</b>		200—250	4.60	40.—	—
	125—150 cm Sth. Halbst.		6.30	55.—	500.—
Form der Schlehe mit dunkelroter Belaubung, dicht- buschig, weniger dornig, Bl. rosa, Fr. blauschwarz bereift					
<b>subhirtella</b> Miq. Schneekirsche	150—175 cm Sth. Halbst.		6.30	55.—	—
Leicht überhängend, Bl. weiß bis rosa	Hochst.	8/10	8.60	—	—
Japan, bis 10 m					
— <b>plena hort. Dahlem.</b>	Büsche	80—120	4.60	40.—	—
Frühblühend, Bl. weiß	150—175 cm Sth. Halbst.		6.30	55.—	—
mit Rosalila, gefüllt	Hochst.	8/10	8.60	—	—
<b>tenella</b> , siehe AMYGDALUS nana u. Form					
<b>tomentosa</b> Thunb. (Pr. trichocarpa Bge.)	Büsche	60—80	4.—	—	—
		80—120	4.60	40.—	—
		125—150	7.50	—	—
<b>Solitär-Büsche</b> 100—125 cm breit <b>m. B.</b>					
Strauch von dichtem Wuchs, Zweige dicht filzig, schwärz- lich rotbraun, B. eiförmig, stachelspitzig, gesägt, hellgrau- grün, filzig, Bl. weiß bis rosa, einzeln, kurz vor dem Laubausbruch, Fr. kugelig, scharlachrot, China, Japan, bis 2 m, IV—V					
<b>triloba plena</b> Dipp. (Pr. triloba multiplex Rehd. 母 父)					
Die „Mandelbäumchen“ sind mit ihren rosa	3/5 Triebe		2.50	22.—	200.—
Blütenröschen entlang der schlanken Zwei-	5/8 "		3.30	29.—	260.—
ge alljährlich ein besonderes	80—100 cm Sth. Halbst.		4.60	40.—	—
Geschenck des Frühlings. Die	100—120 "		5.20	45.—	—
Pflanzen schneidet man nach	120—140 "		6.30	55.—	—
der Blüte am besten alljähr-	140—160 "		7.—	—	—
lich stark zurück, da die Blü-					
ten am einjährigen Holz erscheinen. Außerdem unter-					
drückt man so am besten die lästige Monilia-Krankheit,					
von der die Pflanzen sonst leicht befallen werden. IV—V					
<b>virginiana</b> L. Rotfrüchtige Traubenkirsche 母 父		80—120	1.85	16.—	145.—
Bl. weiß, spät, in abstehenden Trauben, Fr. glänzendrot,		120—150	2.—	18.—	165.—
Amerika, bis 10 m		200—250	2.50	22.—	—
	<b>Solitär-Büsche</b> 80—120 cm breit <b>m. B.</b>	250—300	11.—	100.—	—
	Hochst.	8/10	6.30	55.—	500.—
		10/12	7.60	66.—	—
	"	14/16	10.50	—	—
<b>yedoensis</b> , siehe Pr. serrulata 'Yoshino'					

## PSEUDOSASA, siehe unter „Stauden-Ziergräser“

„Zweige des Mandelbäumchens lassen sich leicht vortreiben“



**PTELEA** — Lederblume, Hopfenstrauch — *Rutaceae* Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM DM DM*

Die Gattung **PTELEA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, aromatische Sträucher, B. wechselständig, dreizählig, satgrün, Bl. unscheinbar, grünlich, Fr. kreisförmig geflügelt, ähnlich Ulmensamen. Gut winterharte Parksträucher als Zierfruchtgehölze.

☒ Für jeden, guten, etwas frischen, auch sandigen Gartenboden im Park.

<i>trifoliata</i> L. Klee-Ulme ☒	Vorzügliches Vogel-Futtergehölz	80—120	2.—	18.—	165.—
B. dreizählig, hellgrün, Bl. grünweiß, Fr. grün, breitgeflügelt, Amerika, bis 8 m, VI		150—200	2.50	22.—	200.—
— <i>aurea</i> Behnisch ☒		30—40	2.—	18.—	—
B. schön goldgelb, sonst wie die Art		60—80	2.50	22.—	—
		100—125	3.50	30.—	—
<b>Solitär-Sträucher</b> 100—125 cm breit m. B.		125—150	10.—	—	—
— <i>fastigiata</i> Bean		40—60	3.30	29.—	—
Zweige aufgerichtet, Wuchs pyramidal		80—100	4.—	35.—	—

**PTEROCARYA** — Flügelnuß — *Juglandaceae*

Die Gattung **PTEROCARYA** (Knuht 1824) umfaßt stattliche, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, unpaarig gefiedert. Bl. wie Walnuß. Fr. kleine Nüßchen in langen, hängenden Fruchtähren.

☒ Für jeden guten, tiefgründigen, frischen Gartenboden in nicht zu rauher Lage im Park.

<i>fraxinifolia</i> Spach (Pt. caucasica C. A. Mey., Pt. sorbifolia Dipp.) ☒ ♂ ♀ 1		100—125	3.70	32.—	—
B. eschenartig, Fr. in bis 45 cm langen Fruchtständen, vielstämmige Prachtbäume, Kaukasus, bis 30 m		125—150	4.80	—	—
		150—200	6.30	—	—
<b>Solitär-Büsche</b> m. B.		200—250	18.—	—	—
— <i>dumosa</i> CS.		150—200 cm breit m. B.	250	24.—	—
		125—150	4.80	42.—	—
<b>Solitär-Büsche</b> 150 cm breit m. B.		150—200	18.—	—	—
Strauchig, Holz gelbbraun					
<i>rhoifolia</i> Steb. & Zucc. (Pt. sorbifolia Steb. & Zucc.) ☒		150—200	4.80	42.—	—
B. bis 50 cm lang, Fr. breit geflügelt, Japan, bis 30 m, IV					
<b>Solitär-Büsche</b> m. B.		200—250	25.—	—	—
<i>sorbifolia</i> , siehe Pt. rhoifolia und Pt. fraxinifolia					
<i>stenoptera</i> DC. (Pt. sinensis hort.) ☒		100—150	4.80	42.—	—
Wuchs stark aufrecht, junges Holz gelb behaart, B. bis 40 cm lang, Fr. in 20-30 cm langen Trauben, China, bis 30m, IV		150—200	6.30	55.—	—

**PTEROSTYRAX** — Flügelstorax — *Styracaceae*

<i>corymbosa</i> Sieb. & Zucc.	m. B.	60—80	4.40	—	—
Baumartiger Strauch, B. oval bis elliptisch, sommergrün, borstig gezähnt, Bl. gelblichweiß, locker breitrispig.	m. B.	150—175	6.60	57.—	—
<b>Solitär-Büsche</b> 100—125 cm breit m. B.	m. B.	175—200	7.60	66.—	—
Fr. geflügelt, Japan, bis 6 m, V	m. B.	175—200	20.—	—	—
<i>hispida</i> Sieb. & Zucc. 1	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
Sommergrüner Baum, B. wechselständig, bis 20 cm lang und 7 cm breit, eiförmig, lebhaft grün, Bl. weiß, glockig, duftend, in langen, hängenden Trauben, China, Japan, bis 15 m, VI	m. B.	80—120	5.20	45.—	—

**PTILOTRICHUM**, siehe unter „Stauden“

**PYRACANTHA** — Feuersdorn — *Rosaceae*

Die Gattung **PYRACANTHA** (Roemer 1847) umfaßt immergrüne, meist dornige Sträucher, B. wechselständig, einfach, ziemlich klein, dunkelgrün, Bl. weiß, Weißdorn-ähnlich. Fr. erbsengroße Äpfelchen in gelben und roten Tönen, sehr zahlreich.

☒ Prädigste Zierfruchtsträucher, vertragen Schnitt und sind auch als Wandspalier oder Hecken verwendbar. Abgeschnittene Fruchtzweige sind begehrter Vasenschmuck, auch für feine Bindereien. Für durchlässigen Boden in warmer, sonniger Lage, gegen Winter- und Frühjahrs-sonne schützen.

<i>coccinea</i> Roem. (COTONEASTER pyracantha Spach., CRATAEGUS pyracantha Borkh.) # ☒ ♂ ♀ ○ △ ¶	m. Tb.	20—30	2.50	22.—	200.—
Bedornt, Fr. leuchtendrot, Italien, bis 2 m	m. Tb.	30—40	2.80	24.—	220.—
	m. Tb.	40—60	3.80	33.—	300.—
— 'Kasan' hort. # ☒ ♂ ♀ ○ △ ¶	m. Tb.	20—30	2.50	22.—	—
Besonders reich fruchtend, mennigrot	m. Tb.	40—60	3.80	33.—	—
	m. Tb.	60—80	4.60	40.—	—

**PYRUS**, siehe **PIRUS**

„Feuersdorn-Hecken sind mit reichem Fruchtbehang Schmuckstücke jedes Gartens“

## QUERCUS — Eiche — Fagaceae

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM

Die Gattung *QUERCUS* (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne, teils auch winter- und immergrüne Bäume mit wuchtiger Krone und imponierender Borke, teils auch Sträucher. B. wechselständig, einfach, sehr verschieden groß und stark unterschiedlich in Form und Berandung, meist stark gebuchtet bis gelappt, teils buchtig gezähnt oder gesägt und sogar ganzrandig. Herbstfärbung oft von hervorragender Wirkung in der Landschaft. Fr. eine rundliche Nuß in becherartiger Hülle, auch die Früchte sind sehr verschiedenartig, teils sehr zierend.

⊗ Für kräftigen, nicht zu trockenen, aber tiefgründigen Boden. Für den großen Park, auch für Alleen, und einzelne Wuchsformen auch für architektonische Schmuckanlagen.

<i>acutissima</i> Carruthers (Qu. serrata Sieb. & Zucc.)	m. B.	100—125	10.—	—	—
B. verkehrt-ellänglich, bis 18 cm lang, Zähne mit borstigen Spitzen, oberseits glänzend dunkelgrün, Japan, Korea, China, bis 15 m					
aizoon, siehe Qu. turneri pseudoturneri					
<i>alba</i> L. ♂ ↓	m. B.	125—150	16.—	—	—
Breitkroniger Baum mit großer, rötlich austreibender, später glänzend grüner Belaubung, Herbstfärbung prächtig purpurviolett, östl. Ver. Staaten, bis 30 m					
<i>alba repanda</i> , siehe Qu. velutina repanda					
<i>altissima</i> , siehe Qu. lanuginosa oblongata					
<i>ambigua</i> Mchx. (Q. borealis Mchx.) ♂	m. B.	60—80	6.80	—	—
Schnellwüchsige Roteiche, Amerika, bis 25 m					
Solitär-Büsche		m. B.	250—300	45.—	—
— <i>macrophylla alberti</i> , siehe Qu. magnifica alberti		m. B.	250—300	65.—	—
<i>austriaca sempervirens</i> , siehe Qu. turneri pseudoturneri					
<i>bicolor</i> Willd. ♂	m. B.	100—125	10.—	—	—
B. grobbuchtet, tiefgrün, unterseits weißfilzig oder grauhaarig, Herbstfärbung rötlich, O-Nordamerika, bis 20 m					
<i>borealis</i> , siehe Qu. ambigua					
— <i>maxima</i> Sarg. (Qu. rubra Du Roi, [nicht L.] ♂ ♂ Heister		150—200	3.30	29.—	260.—
Bekannte amerikanische Roteiche, B. spitzgelappt, lebhaft dklgrün, Amerika, bis 25 m		200—250	3.90	34.—	310.—
2stämmig		m. B.	200—250	15.—	—
Hochst.			8/10	8.80	77.—
"			10/12	10.50	90.—
"			12/14	14.—	—
<i>castaneifolia</i> C. A. Mey. Kastanien-Eiche ↓		m. B.	80—100	7.80	—
Stattlicher Baum, B. der Eß-Kastanie ähnlich, bis 16 cm lang, oberseits glänzend grün, unterseits behaart, für warme Lagen. Transkaukasien, Persien, bis 25 m					
<i>cerris</i> L. Zerreiche ♂		175—200	18.—	—	—
Baum mit lockerer Krone, auch strauchig bleibend, B. länglich-elliptisch, bis 12 cm lang, oberseits tiefgrün, kahl, unterseits hellgrün, behaart, Herbstfärbung gelbbraun, M-SO-Europa, bis 35 m					
— <i>lucombeana</i> Loud.	m. B.	80—100	8.40	—	—
Form der Zerreiche mit zierl., wintergrünen B.		m. B.	125—150	14.—	—
<i>coccinea</i> Muenchh. Scharlachelche ♂ ♂	m. B.	60—80	7.20	—	—
Für trockene Böden, B. tiefgelappt, Amerika, bis 15 m		m. B.	80—100	8.40	—
Hochst.		m. B.	150—200	18.—	—
"			8/10	22.—	—
<i>conferta</i> Kit. (Qu. pannonica hort., Qu. hungarica Hubeny, Qu. frainetto Ten.)	m. B.	80—100	8.40	—	—
B. prächtig regelmäßig gelappt, dunkelgrün, Balkan, bis 40 m		m. B.	100—125	12.—	—
<i>frainetto</i> , siehe Q. conferta		m. B.	125—150	16.—	—
<i>hartwissiana</i> Stev.	m. B.	60—80	7.20	—	—
B. kurzlappig, ähnlich Q. macranthera		m. B.	100—125	12.—	—
		m. B.	125—150	16.—	—
		m. B.	175—200	27.—	—
Solitär-Büsche hoch u. breit		m. B.	200	50.—	—
<i>heterophylla</i> Mchx. (Qu. phellos × borealis maxima)	m. B.	100—125	12.—	—	—
B. ganzrandig, elliptisch-länglich, südl. Ver. Staaten		m. B.	200—250	30.—	—
— <i>cucullata</i> hort.	m. B.	150—175	22.—	—	—
Form mit aufgeblasenen Blättern					
<i>hungarica</i> , siehe Qu. conferta					



## QUERCUS (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>lanuginosa</i> Lam.	m. B.	80—100	8.40	—	—
B. dunkelgrün, lanzettlich, rund gelappt, unterseits filzig, S-Europa, bis 15 m					
— <i>oblongata</i> hort. (Qu. <i>altissima</i> hort.)	m. B.	80—100	7.80	—	—
Holz und Laub filzig, B. oberseits glänzendgrün	m. B.	100—125	10.—	—	—
	m. B.	150—175	15.—	—	—
	m. B.	200—250	20.—	—	—
Solitär-Büsche 125—150 cm breit	m. B.	225	50.—	—	—
<i>libani</i> Olivier	m. B.	80—100	10.—	—	—
B. länglich, lanzettlich, ungelappt, glänzendgrün, Kleinasien, bis 10 m	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	125—150	16.—	—	—
	m. B.	150—175	22.—	—	—
— <i>angustifolia</i> Dipp.	m. B.	60—80	7.20	—	—
Form, dicht und feinzweigig, B. sehr schmal, länglich lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün, unterseits heller	m. B.	100—125	12.—	—	—
<i>macranthera</i> Fisch. & Mey.	m. B.	40—60	8.—	—	—
Zweige wollig, B. groß, dunkelgrün, unterseits weich behaart, Kaukasus, bis 20 m	m. B.	60—80	10.—	—	—
	m. B.	80—100	16.—	—	—
<i>magnifica alberti</i> hort.	m. B.	60—80	8.40	—	—
(Qu. <i>americana macrophylla alberti</i> hort.)	m. B.	80—100	10.—	—	—
B. dunkelgrün, glänzend, lederartig, sehr groß	m. B.	250—300	45.—	—	—
<i>monticola caroliniana</i> hort. <i>musk.</i>	m. B.	100—125	12.—	—	—
B. derblederig, wenig eingebuchtet	m. B.	175—200	27.—	—	—
<i>palustris</i> L. Sumpfeiche $\cong \emptyset \times$ 3 mal verpfl. Hochst.		8/10	19.—	165.—	1500.—
B. klein, tief fiederspaltig, für frische, feuchte Stellen, Amerika, bis 30 m		20/25	145.—	—	—
<i>pannonica</i> , siehe Qu. <i>conferta</i>					
<i>pedunculata</i> , siehe Qu. <i>robur</i> und Formen					
<i>petraea</i> , siehe Qu. <i>sessiliflora</i> und Formen					
<i>phellos latifolia</i> hort. $\emptyset$	m. B.	80—100	10.—	—	—
Breitblättrige Form der Weidenleiche	m. B.	150—200	22.—	—	—
	m. B.	250—300	45.—	—	—
Solitär	m. B.	200—250	45.—	—	—
„	m. B.	250—300	75.—	—	—
<i>pontica</i> K. Koch	m. B.	40—60	15.—	—	—
Strauchartig, B. lang, scharfgezähnt, Kaukasus	m. B.	60—80	20.—	—	—
<i>prinus parvifolia</i> Dipp.	m. B.	100—125	15.—	—	—
B. pergamentartig, schmal, regelmäßig kerbzählig, dunkelgrün	m. B.	200—250	35.—	—	—
<i>pseudoturneri</i> , siehe Qu. <i>turneri pseudoturneri</i>					
<i>pyrenaica</i> Willd. (Qu. <i>toza</i> DC.)	m. B.	80—100	10.—	—	—
Zweige gelbfilzig, B. tief gelappt, unterseits filzig, liebt trockenen Boden, S-Europa, bis 15 m					
<i>robur</i> L. (Qu. <i>pedunculata Ehrh.</i> ) $\times$	Heister	125—150	3.30	29.—	260.—
Stieleiche, Sommereiche, raschwüchsig, für tiefen, feuchten Boden, B. ziemlich klein, tiefgrün, unterseits bläulich, Europa, 2stämmig	„	150—200	3.90	34.—	310.—
bis 50 m	m. B.	200—250	4.80	42.—	380.—
	m. B.	200—250	15.—	—	—
	Hochst.	8/10	10.50	90.—	820.—
	„	10/12	14.—	120.—	1100.—
	„	12/14	17.—	150.—	—
3 mal verpfl.	„	14/16	45.—	—	—
„	„	20/25	120.—	—	—
— <i>argenteo-marginata</i> CS.	m. B.	200—250	35.—	—	—
B. hübsch weiß gerandet					
— 'Concordia' K. Koch Goldeiche	m. B.	30—40	12.—	—	—
Form der Stieleiche, kräftig wachsend, mit vollständig goldgelben B., von dauernder Schönheit.					
— <i>crispa</i> Kirchn.	m. B.	125—150	18.—	—	—
B. schön kraus	m. B.	150—175	22.—	—	—
	m. B.	250—300	45.—	—	—
— <i>cupressoides</i> Hendr.	m. B.	175—200	20.—	—	—
Pyramiden	m. B.	250—300	80.—	—	—
4 mal verpfl. Solitär-Pyramiden 100—125 cm breit					
Dicht, B. schmaler, Wuchs straff säulentörmig					

„Unsere Hochstämme sind aus weitem Stand, daher schön rundkronig“

## QUERCUS (Fortsetzung):

			Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
			in cm	DM	DM	DM
<b>robur fastigiata Schwarz, Pyramiden-Eiche</b> 上 # 父						
Pyramidale Wuchsform der bekann-	Pyramiden	m. B.	125—150	8.40	70.—	—
ten deutschen Stiel- oder Sommer-	"	m. B.	150—175	10.50	90.—	—
eiche mit besonders lange haften-	"	m. B.	175—200	15.—	130.—	—
dem Laub. Langsam wachsend, ver-	"	m. B.	200—250	21.—	180.—	—
langt volles Sonnenlicht	4 mal verpfl.	"	250—300	35.—	—	—
	"	m. B.	300—350	50.—	—	—
<b>— fastigiata purpurea Klenert</b> Pyramiden						
Austrieb herrlich, glänzend purpur-	"	m. B.	80—100	14.—	—	—
rot, auch Johan-	"	m. B.	100—125	18.—	—	—
nistrieb rot, später stumpfgrün	150 cm breit	m. B.	250	60.—	—	—
<b>— grandifolia cucullata hort.</b>						
B. aufgeblasen, wellig gelappt		m. B.	150—175	20.—	—	—
		m. B.	200—250	30.—	—	—
		m. B.	300—350	50.—	—	—
<b>— heterophylla cucullata hort.</b>						
B. schmal, fein zerteilt, Rand nach unten gebogen		m. B.	150—175	20.—	—	—
		m. B.	175—200	25.—	—	—
		m. B.	200—250	30.—	—	—
<b>— maculata CS.</b>						
B. gelbweiß gefleckt		m. B.	60—80	7.20	—	—
		m. B.	125—150	18.—	—	—
		m. B.	175—200	25.—	—	—
<b>— marmorata hort.</b>						
B. schön gelb und weiß marmoriert		m. B.	60—80	7.20	—	—
		m. B.	100—125	15.—	—	—
		m. B.	125—150	20.—	—	—
		m. B.	200—250	25.—	—	—
<b>— nigricans Späth</b>						
Austrieb dunkelbraunrot, Wuchs kräftig		m. B.	80—100	10.—	—	—
		m. B.	125—150	15.—	—	—
		m. B.	150—175	20.—	—	—
		m. B.	250—300	45.—	—	—
<b>— pectinata K. Koch</b>						
B. tief kammartig eingeschnitten		m. B.	60—80	8.40	—	—
<b>— picta hort. Silber-Eiche</b>						
Johannistrieb schön rosa, B. silberweiß gezeichn.		m. B.	100—125	12.—	—	—
		m. B.	125—150	15.—	—	—
		m. B.	150—175	20.—	—	—
		m. B.	175—200	25.—	—	—
<b>— scolopendrifolia Kirchn.</b>						
B. lang ausgezogen, unregelmäßig gelappt		m. B.	150—175	20.—	—	—
		m. B.	175—200	25.—	—	—
		m. B.	200—250	35.—	—	—
<b>rubra Du Roi, siehe Qu. borealis maxima</b>						
<b>— aurea hort.</b>						
B. gelb, Wuchs üppig		m. B.	60—80	15.—	—	—
		m. B.	200—250	35.—	—	—
		m. B.	250—300	45.—	—	—
<b>— schrefeldi Dipp.</b>						
B. sehr groß, grobbuechtig		m. B.	80—100	10.—	—	—
		m. B.	200—250	35.—	—	—
<b>schochiana Dieck (Qu. palustris × phellos)</b>						
B. schmallänglich, mit 1—3 Paar Lappen, bis 12 cm lang, unterseits kahl, grün		m. B.	100—125	12.—	—	—
<b>serrata, siehe Qu. acutissima</b>						
<b>sessiliflora Salisb. (Qu. petraea Liebl.) Traubeneiche</b> 上 8						
Wuchs straff aufrecht, Stamm durchgehend, sonst ähnlich der Stieleiche, Herbstfärbung leuchtend gelb, trockenresistent, kalkliebend, Europa, 30 m			150—200	4.80	42.—	—
<b>① — 'Columna' Hesse 上</b> Pyramiden						
Säulenform, B. fast ganzrandig	"	m. B.	125—150	8.40	70.—	—
	"	m. B.	150—175	10.50	90.—	—
	"	m. B.	175—200	15.—	130.—	—
	"	m. B.	200—250	21.—	180.—	—
	4 mal verpfl. Solitär-Pyramiden	m. B.	250—300	50.—	—	—
<b>— laciniata crispa Arb. Musk.</b>						
B. unregelmäßig eingeschnitten und gelappt, oft ganz schmal		m. B.	80—100	10.—	—	—
		m. B.	175—200	25.—	—	—
		m. B.	300—350	50.—	—	—
<b>— pungens Freyn</b>						
Besonders üppig, B. graugrün, sehr reich fruchtend		m. B.	125—150	15.—	—	—
		m. B.	150—175	20.—	—	—
		m. B.	200—250	35.—	—	—
<b>toza, siehe Qu. pyrenaica</b>						
<b>turneri pseudoturneri Henry (Qu. austriaca semperv. hort., Qu. aizoon Koehne, Qu. robur × ilex) #</b>						
Kleiner Baum, rundkronig, B. dunkelgrün, den ganzen Winter am Baum haftend		m. B.	80—100	15.—	—	—
		m. B.	100—125	20.—	—	—
		m. B.	125—150	25.—	—	—
		m. B.	175—200	40.—	—	—
	Dicht bezweigte Solitär-Büsche	m. B.	250	125.—	—	—
4 mal verpfl. Solitär-Büsche 80—100 cm breit		m. B.	125—150	38.—	—	—
180—200 cm Sth. Hochst.		m. B.	8/10	35.—	—	—



## RHAMNUS — Faulbaum, Wegdorn — Rhamnaceae

Die Gattung RHAMNUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige, teils dornige Sträucher, B. wechsel- oder gegenständig, Bl. unscheinbar, Fr. beerenartig, meist schwarz.

☒ Für humosen, kräftigen Boden, meist gute Schattenholzarten.

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>cathartica</b> L. Gemeiner Wegdorn, Kreuzdorn 悉 拜 ● 父 B. oval, dunkelgrün, Bl. gelbgrün, Fr. schwarz, für trockene Lagen, Europa, bis 6 m, V—VI	80—120	1.85	16.—	145.—
<b>crenata</b> Sieb. & Zucc. Junge Zweige u. B. behaart, B. bis 10 cm lang, hellgrün, Fr. rot bis schwarz, Japan, China, bis 3 m, VI	60—80	1.85	16.—	—
<b>dahurica</b> Pall. Breitwachsend, B. bis 10 cm lang, kerbig gesägt, oberseits glänzend, unterseits graugrün, Bl. grünlich, Fr. schwarz, Dahurien, bis 10 m, V	80—100	2.50	—	—
<b>frangula</b> L. Faulbaum, Pulverholz 呂 ● 父 悉 Das heimische Pulverholz hat schön weiß punktierte Zweige, die Blüten sind unscheinbar, die Früchte aber schön rot bis violett-schwarz und zierend. Für humosen, kräftigen Boden, gute Schattenholzart, für feuchtere Lagen, Europa, bis 6 m, V—VIII	100—150	1.40	12.—	110.—

## RHODODENDRON — Alpenrose — Ericaceae

Die Gattung RHODODENDRON (Linné 1753) umfaßt kleinere bis mittelgroße, auch baumartige, meist immergrüne, flachwurzelnde Sträucher, B. wechselständig, einfach, meist ganzrandig, auch quirlig, Bl. einzeln oder in doldenartigen Stützen, durchweg ansehnlich und herrlich gefärbt. Sehr formenreich in Wuchs, Blatt und Blüte.

☒ Für frischen, humosen, gut durchlässigen, nicht zu trockenen und kalkfreien Boden in gegen Wind und Wintersonne geschützter, am vorteilhaftesten leicht beschatteter Lage im Heide- oder Steingarten, Park u. in Schmuckanlagen jeder Art.

### Rhododendron arboreum- und catawbiense-Hybriden ☒

#### Pflanzen mit Knospen

Preisgruppe I					Preisgruppe II				
	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	30—40	8.30	73.—	660.—	m. B.	30—40	9.40	81.—	—
m. B.	40—50	9.80	85.—	770.—	m. B.	40—50	11.—	94.—	—
m. B.	50—60	11.50	97.—	880.—	m. B.	50—60	12.50	110.—	—
m. B.	60—70	14.—	120.—	1100.—					
m. B.	70—80	19.—	165.—	—					

Siehe Farbtafel!

### Beachten Sie die Mengenrabatte!

Pflanzen ohne Knospen sind 10 % billiger

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>Rhododendron 'Catawbiense Grandiflorum' #</b> Besonders hart und blühwillig, hellpurpurviolett mit rotbrauner Zeichnung	m. B. 30—40	7.70	67.—	600.—
	m. B. 40—50	8.80	77.—	700.—
	m. B. 50—60	10.—	88.—	800.—
	m. B. 60—70	12.50	110.—	1000.—
	m. B. 70—80	17.—	150.—	—
	m. B. 100—120	44.—	—	—
	m. B. 120—140	60.—	—	—
	m. B. 140—160	90.—	—	—
<b>— 'Cunningham's White' #</b> Sehr winterhart und frühblühend, Bl. reinweiß, mit gelber Zeichnung	m. B. 30—40	7.70	67.—	600.—
	m. B. 40—50	8.80	77.—	700.—
	m. B. 50—60	10.—	88.—	—

„Bei größerem Bedarf fordern Sie bitte unser Sonderangebot“

**RHODODENDRON - HYBRIDEN - Sortiment**

Nachfolgende Rhododendron-Sorten sind seit Jahren bei uns in Beobachtung und gehören zu dem Besten, was es an Hybriden heute für den Garten gibt. Neben der Farbe ist bei jeder Sorte auch die Blütezeit, fr = früh, m = mittelfrüh, sp = spätblühend, angegeben. Weiter die Zugehörigkeit zu den einzelnen, aufgestellten, besonders erprobten Sortimenten:

St. = **Standard-Sortiment** der härtesten, zuverlässigsten und blühwilligsten Sorten.

L. = **Liebhaber-Sortiment** der Sorten, die etwas mehr Wartung bedürfen, aber willkommene Abwechslung in das Farbenspiel bringen.

S. = **Seidel'sche Hybriden**, die sich durch frühe Knospenbildung und schönen Blütenstutz auszeichnen.

Tr. = Sorten, die sich vorzüglich zur Treiberei bewährt haben.

Weiter sind die Wertgruppen I und II angegeben, deren Preise aus vorstehender Tabelle ersichtlich sind.

Die Winterhärte ist wie folgt angegeben:

w = Zuverlässig winterhart

^ = Bedarf leichten Winterschutzes

^! = Muß gut gegen Winterkälte, Wind und Sonne geschützt werden, da sonst größere Schäden zu erwarten sind.

**RHODODENDRON, Sortiment großblumiger Hybriden:**

Sortenname und Blütenbeschreibung	Sortiment	Winterhärte	Blütezeit	Preisgruppe
<b>Caractacus</b> Weinrot, auch im Industriegebiet bewährt	St. Tr.	w	sp	I
<b>Catawbiense Album</b> Weiß, im Aufblühen schwachrosa, gelbgrüne Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
<b>Catawbiense Boursault</b> Hellpurpurviolett, gelbgrün-braune Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
<b>Catawbiense Grandiflorum</b> Siehe Sonderpreis! Hellpurpurviolett, rotbraune Zeichnung	St. Tr.	w	m	
<b>Charles Dickens</b> Dunkelrubinrot, dunkelbraune Zeichnung	St.	w	m	I
<b>Charles Noble</b> Rosenrot, gelbe Zeichnung		w	m	I
<b>Cunningham's White</b> Siehe Sonderpreis! Weiß, gelbe Zeichnung, außen schwachrosa Rippen	St.	w	fr	
<b>Cynthia (Lord Palmeston)</b> Rubinrosa, dunkelbraune Zeichnung	Tr.	^	fr	I
<b>Dellia</b> Leuchtend rot, mit dunkler Zeichnung	S.	w	m	I
<b>Desiderius</b> Leuchtend karmin	S.	w	m	I
<b>Dr. H. C. Dresselhuys</b> Dunkelrubinrot, grüngelbe Zeichnung	St.	w	m	I
<b>Dr. V. H. Rutgers</b> Rubinrot, dunkelbraune Zeichnung	St.	^	m	I
<b>Duke of York</b> Hellrosa, bräunlichgrüne Zeichnung	St.	w	m	I
<b>Edward S. Ränd</b> Rubinrot, grünbraune Zeichnung	St.	w	sp	I
<b>Effner</b> Blauviolett, oliv gefleckt	S.	w	m	I
<b>Emil</b> Weiß mit Lila	S.	w	m	I
<b>Everestianum</b> Hellpurpurviolett, gekräus., gelbgrüne od. rotbr. Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
<b>Fastuosum Plenum</b> Dunkellila, gefüllt	L. Tr.	w	sp	I
<b>F. D. Godman</b> Dunkelrubinrot, schwarzbraune Zeichnung	L.	w	sp	I
<b>Figaro</b> Lebhaft rot	S.	w	m	I
<b>Francis Dickson</b> Scharlach		w	sp	I



**RHODODENDRON-Hybriden (Fortsetzung):**

Sortenname und Blütenbeschreibung	Sortiment	Winter- härte	Blüte- zeit	Preis- gruppe
<b>Frau von Wolfersdorf</b> . . . . . Hellrubinrot		w	m	I
<b>Genovèva</b> . . . . . Helllila bis weiß, gelbe Zeichnung	S.	w	sp	I
<b>Granat</b> . . . . . Rubinrot	S.	w	m	I
<b>Holbein</b> . . . . . Dunkelkarminrosa	S.	w	m	I
<b>Homer</b> . . . . . Rubinrosa, ganz schwache, rotbraune Zeichnung	S. Tr.	^	m	II
<b>Ignatius Sargent</b> . . . . . Rubinrot, tief dunkelbraune Zeichnung auf hellem Grund		w	sp	I
<b>John Walter</b> . . . . . Leuchtendrot, schwach dunkelbraune Zeichnung	L. Tr.	^	sp	II
<b>Kate Waterer</b> . . . . . Rosa, große, grünlichgelbe Zeichnung auf hellem Grund	L. Tr.	w	sp	I
<b>Kettledrum</b> . . . . . Rötlich purpurn, dunkelbraune Zeichnung		w	m	I
<b>König Albert (Falconeri-Hybride)</b> . . . . . Rosa, starkwachsend, mit großer, dichter, glänzend- grüner Belaubung, sehr blühwillig		w	m	I
<b>Königin Carola (Rhod. falconeri × ponticum)</b> . . . . . Lila bis violett, dichte Dolden		^	sp	II
<b>Lady Armstrong</b> . . . . . Hellpurpurrot mit hellerer Mitte, rotbraune Zeichnung		w	m	I
<b>Lees Dark Purple</b> . . . . . Dunkelblauviolett, gelbbraune Zeichnung	St.	w	sp	I
<b>Le Progrès</b> . . . . . Rosarot		w	fr	I
<b>Lord Clyde</b> . . . . . Purpurn		w	m	I
<b>Lord Roberts</b> . . . . . Rubinrot		^	m	I
<b>Mad. Carvalho</b> . . . . . Weiß, im Aufblühen hellpurpurn, grünelbe Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
<b>Mad. de Bruin</b> . . . . . Dunkelrot, dunkelbraune Zeichnung auf hellem Grund	Tr.	^	m	II
<b>Minnie</b> . . . . . Weiß, Ränder zart inkarnatrot	S.	w	sp	I
<b>Moses</b> . . . . . Violett	S.	w	m	I
<b>Mrs. John Penn</b> . . . . . Salmrot mit goldigen Punkten		w	m	I
<b>Mrs. R. Gill</b> . . . . . Karminrot, sehr groß		^!	m	I
<b>Mrs. R. S. Holford</b> . . . . . Karminrosa, rotbraune Zeichnung	L.	^	sp	I
<b>Nirens</b> . . . . . Helllila		w	m	I
<b>Nobleanum (Rhod. caucasicum × arboreum)</b> . . . . . Rosa		w	fr	I
<b>Nova Zembla</b> . . . . . Tiefrot, dunkle Zeichnung		w	m	I
<b>Oldewig</b> . . . . . Hellkarminrot, lebhaft, helle Mitte, rotbraune Zeichnung	S.	w	sp	I
<b>Old Port</b> . . . . . Dunpelpurpurviolett, tief dunkelbraune Zeichnung		^	m	I
<b>Parson's Gloriosum</b> . . . . . Lilarosa, gelbgrüne Zeichnung	St.	w	sp	I
<b>Pink Pearl</b> . . . . . Hellrosa, purpurn getönt, rotbraune Zeichnung	L. Tr.	^!	fr	II

„Nach der Blüte breche man die Samenstände aus, sie schwächen die Pflanze“

**RHODODENDRON-Hybriden (Fortsetzung):**

Sortenname und Blütenbeschreibung	Sortiment	Winter- härte	Blüte- zeit	Preis- gruppe
<b>Pink Perfection</b> Hellrosa, braune Zeichnung	Tr.	^!	fr	I
<b>Plüsch</b> Rubinrot, rotbraune Zeichnung auf hellem Grund	S.	w	m	I
<b>Polar Star</b> Rubinrosa, rotbraune Zeichnung		^	m	I
<b>Prince Camille de Rohan</b> Weiß, leicht gerötet, rosa gerandet, gekräuselt	Tr.	w	m	I
<b>Prof. Hugo de Vries</b> Hellrose, rotbraune Zeichnung auf hellem Grund	L. Tr.	^	m	II
<b>Purple Splendour</b> Tief dunkelpurpurviolett, kräftige, schwarze Zeichnung	L.	^	sp	I
<b>Purpureum Elegans</b> Zart purpurviolett	St.	w	m	I
<b>Roseum Elegans</b> Purpurrosa, bis hellpurpurviolett, schwache Zeichnung	St.	w	sp	I
<b>Roseum Superbum</b> Rot		w	m	I
<b>Souvenir de Dr. S. Endtz</b> Rosa	Tr.	^	m	II
<b>The Earl of Shannon</b> Kirschrot, zinnoberrot erhelbt		w	m	I
<b>Van den Broeke</b> Dunkelrubinrot, tief dunkelbraune Zeichnung	L.	w	sp	I
<b>Van der Hoop</b> Dunkelrubinrot, schwache, rotbraune Zeichnung	St.	^	sp	I
<b>Van Weerden-Poelman</b> Dunkelrubinrot, schwarzbr. Zeichnung, auf hellem Grund	St.	w	m	I
<b>William Austin</b> Dunkelrubinrot mit dunkler Zeichnung	L.	^	fr	I

Bei

**Neuanlagen, Erweiterungs- und Pflegemaßnahmen**

in Garten und Park empfiehlt es sich, einen  
**erfahrenen Fachmann**  
 zu Rate zu ziehen.

Da wir selbst kein gartentechnisches Büro unterhalten, sind wir gerne bereit,  
**leistungsfähige Gartengestalter und Landschaftsgärtner**  
 in den betreffenden Gebieten nachzuweisen, wo die Arbeiten erledigt werden sollen.  
 Wir würden uns freuen, Ihnen auf diese Weise behilflich sein zu dürfen.

Unsere Verbundenheit mit dem Berufsganzen spiegelt sich wider in unserer

**Mitgliedschaft**

bei

Bund deutscher Baumschulen (BdB)  
 Zentralverband der Forstsaamen- und Forstpflanzenbetriebe  
 Fachgruppe Stauden im Zentralverband  
 des deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues  
 Deutsche Dendrologische Gesellschaft (DDG)  
 Internationale Dendrologen-Union (IDU)  
 Rhododendron-Gesellschaft  
 Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege  
 Verein Deutscher Rosenfreunde  
 und bei weiteren Fachorganisationen

„Geben Sie uns bitte Anschriften von Interessenten. Wir danken es Ihnen!“



# Rhododendron-Neuheiten

## für den kleinen Hausgarten

Kreuzungen großblumiger Hybriden mit niedrigen Wildarten

Durch Vereinbarung mit dem Züchter D. Hobbie in Linswege/Oldbg. sind wir in der Lage, nun auch dessen vielerorts stark beachteten und bewunderten Zuchtergebnisse anzubieten.

Es handelt sich bei untenstehendem Angebot um Kreuzungen zwischen Rhododendron williamsianum mit verschiedenen großblumigen Gartenhybriden, die auf allen Gartenschauen der letzten Jahre größtes Aufsehen erregten.

Ihr Wert liegt neben dem für den Hausgarten so wichtigen dichtkugeligen Wuchs in der schönen, meist kleineren Blattform, und vor allem in der früh einsetzenden, reichen Fülle ganz überraschend gefärbter Blütenglocken. Diese Hybriden bevorzugen halbschattigen Standort und erblühen schon als kleine Pflanzen. Wegen der frühen Blüte ist etwas Schutz ratsam.

		Höhe in cm	1St. M	10St. M
<b>Rhod. 'Oldenburg'</b> (Rhod. discolor × williamsianum) Sehr gleichmäßige Sämlinge mit schönen, rund- ovalen Blättern, intensiv bronzefarbenem Austrieb, und großen, glockigen, zartrosa Blüten von bis 12 cm Ø, bildet große, runde Büsche, Blütezeit im frühen Mai!	m. B.	70—80	19.—	—
	m. B.	80—90	26.—	—
	m. B.	90—100	35.—	—
<b>Rhod. 'Psyche'</b> (früher 'Wega' genannt) (Rhod. Mrs. Butler × williamsianum) Großblumige Neuheit mit rosa, glockenförmigen Blüten in lockeren Dolden. Auch diese Hybride zeigt nur geringe Variationsbreite und bildet schö- ne Büsche. Blütezeit im frühen Mai!	m. B.	60—70	16.—	—
	m. B.	70—80	19.—	—
	m. B.	80—90	26.—	—
	m. B.	90—100	35.—	—
<b>Rhod. Mrs. P. den Ouden</b> × williamsianum (noch ohne Namen) wertvolle, in den Sämlingen sehr gleichmäßige Kreuzung mit klarrosa Blüten. Austrieb sehr zie- rend und Wuchs kräftig aber buschig. Blütezeit Mai	m. B.	60—70	16.—	—
	m. B.	70—80	19.—	—
	m. B.	80—90	26.—	—
	m. B.	90—100	35.—	—

Jeder Käufer obiger Neuheiten verpflichtet sich, diese weder für den Eigen-  
gebrauch noch für den Handel zu vermehren.

Freunde von Rhododendron und Immergrünen  
gehören in die

### RHODODENDRON-GESELLSCHAFT

Sie erhalten dort Auskunft und Beratung in allen Fragen dieses Spezialgebietes.  
Die Gesellschaft unterhält den sehenswerten Rhododendronpark in Bremen  
und gibt interessante Jahrbücher an die Mitglieder heraus.

Beitrittserklärungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen:

### RHODODENDRON-GESELLSCHAFT

Schriftführer: Gartenoberinspektor Willi Müller,  
(23) BREMEN-SCHÖNEBECK, Heidberg 4

## Vorliegender Katalog

enthält nur die Aufzählung der Pflanzen aus unseren großen Sortimenten,  
die gerade in verkaufsfertiger Ware vorrätig sind. Suchen Sie ein in diesem Katalog  
nicht verzeichnetes Gehölz, so erbitten wir Ihre Anfrage. Wir bemühen uns gerne,  
Sie wunschgemäß zu beliefern.

## RHODODENDRON, Wildarten und Formen

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

Siehe auch „AZALEA“

<b>albrechti</b> <i>Maxim.</i>	m. B.	40—50	6.20	54.—	—
Sommergrün, locker, Bl. zu 4—5, vor oder mit den B., breitlockig, purpurrot, N-Japan, bis 1,5 m, IV—V	m. B.	50—60	7.70	67.—	—
	m. B.	60—80	8.80	77.—	—
<b>ambiguum</b> <i>Hemsl.</i> #	m. B.	30—40	5.60	—	—
B. länglich-spitz eiförmig, unterseits schuppig, Blattrand gewellt, Bl. gelb, grün gefleckt, Szechuan, bis 1,5 m, IV—V					
<b>arborescens</b> , siehe <i>AZALEA arborescens</i>					
<b>argyrophyllum</b> <i>Franch.</i> #	m. B.	20—30	5.60	—	—
B. unterseits weißfilzig, Bl. glockig, weiß, rosa getönt, W-Szechuan, bis 3 m, IV					
<b>azaleoides</b> , siehe <i>AZALEA odorata</i>					
<b>brachycarpum</b> <i>D. Don.</i> #	m. B.	20—30	5.60	—	—
B. groß, derb, Triebe weißfilzig, unterseits braunfilzig, Bl. cremeweiß mit Rosa, Japan, Korea, bis 3 m, VI—VII	m. B.	30—40	7.70	—	—
	m. B.	40—50	8.80	—	—
— <b>montanum</b> <i>hort.</i> #	m. B.	20—30	5.60	—	—
Sehr winterharte, flachwachsende japanische Bergform mit rosa Blüten					
<b>calophyllum</b> <i>Franch.</i> #	m. B.	20—30	7.70	67.—	—
B. sehr groß, bis 30 cm lang, hellgrün, Bl. offenglockig, weißrosa bis lila, Yunnan, bis 2 m, VI	m. B.	30—40	8.30	73.—	—
	m. B.	50—60	11.50	—	—
<b>campanulatum</b> <i>D. Don.</i> #	m. B.	20—30	5.20	45.—	—
B. derb, glänzend dunkelgrün, unterseits rotbraunfilzig, Bl. weiß oder hellrosa, breitlockig, O-Himalaja, 4—6 m, IV—V	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
<b>campylocarpum</b> <i>Hook. f.</i> #	m. B.	20—30	5.20	45.—	—
B. eiförmig, bis 8 cm lang und 5 cm breit, dunkelgrün, glänzend, unterseits blaugrün, Bl. zu 6—8, glockig, gelb, Himalaja, 1—2 m, IV—V	m. B.	30—40	7.30	—	—
<b>carolinianum</b> <i>Rehd.</i> #	m. B.	40—60	8.80	77.—	—
Strauch, immergrün, mit rotem Holz, von dichtem Wuchs, B. rotgestielt, kräftig lederig, ovallanzettlich, 5—8 cm lang, unterseits rotbraun, Bl. rosa, obere Lappen leicht punktiert, zu 5—10, 3—4 cm breit, N-Carolina, bis 2 m, V—VI	m. B.	60—80	12.50	—	—
<b>caucasicum</b> <i>Pall.</i> #	m. B.	20—30	5.20	—	—
Bl. gelblichweiß, breitlockig, Wuchs niedrig, buschig, Kaukasus, 75 cm, IV—V	m. B.	30—40	7.30	—	—
— <b>'Euterpe'</b> #	m. B.	30—40	7.30	—	—
Bl. stark gefleckt, kirschrot, Wuchs gedrunken, frühblühend	m. B.	40—50	8.60	77.—	—
— <b>'Melpomene'</b> #	m. B.	30—40	7.30	64.—	—
Bl. glänzend zartrosa, breit, karmesin gefleckt, Wuchs gedrunken, frühblühend	m. B.	40—50	8.80	77.—	—
<b>concinnum</b> , siehe <i>Rh. yanthinum</i>					
<b>decorum</b> <i>Franch.</i> ( <i>Rh. spooneri Hemsl. &amp; Wils.</i> ) #	m. B.	20—30	5.—	—	—
Triebe ziemlich dick, bläulich bereift, B. länglich bis 15 cm lang, hellgrün, wachsartig bereift, unterseits blaugrün, Bl. offen trichterförmig glockig, weiß bis rosa, Yunnan, 3 m, IV—VI					
<b>degronianum</b> <i>Carr.</i> ( <i>Rh. metternichii pentamerum Maxim.</i> ) Δ#	m. B.	20—30	5.20	45.—	—
B. länglich-elliptisch, unterseits dicht hellgelbfilzig, Bl. schön rosa, in bis 12blütigem Stutz, Japan, 1 m, IV. Sehr blühwillig und hart.					
<b>discolor</b> <i>Franch.</i> #	m. B.	20—30	5.20	—	—
B. lederartig, lanzettlich, dunkelgrün, Bl. zu etwa 10 trichterförmig glockig, zartrosa bis weiß, Szechuan, 2 m, VI—VII.	m. B.	30—40	6.—	52.—	—
<b>fastigiatum</b> <i>Franch.</i> # Δ	m. B.	15—20	5.20	45.—	—
Ähnlich <i>Rh. impeditum</i> , mehr aufrecht, Bl. veilchenblau, Yunnan, 50 cm, IV—V					
<b>ferrugineum</b> <i>L.</i> Echte Alpenrose # Δ	m. B.	20—30	6.80	60.—	—
Heimische Wild-Rhododendron, allgemein geschätzt und beliebt, B. klein, glänzend dunkelgrün, unterseits rotbraun beschuppt, Bl. purpurrosa, röhrenförmig, zu vielen in endständigem Stutz, Alpen, bis 1 m, V					



## RHODODENDRON (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>ferrugineum majus hort.</i> # $\Delta$	m. B.	20—30	6.80	60.—	—
Bl. größer als die der Art	m. B.	30—40	8.—	70.—	—
<i>flavum</i> , siehe AZALEA pontica					
<i>fortunei Ldl.</i> # D	m. B.	40—50	5.60	—	—
Breitbuschiger Strauch, B. bis 20 cm lang, hellgrün, unterseits blaugrau, Bl. zu 8—10, weiß, gut duftend, Knospe hellviolett, O-China, bis 2 m, V—VI, Austrieb herrlich!					
<i>fragrans Lodd.</i> (Rh. odoratum Part.) $\Delta$ D					
(Rh. catawbiense $\times$ viscosum)	m. B.	20—30	5.75	50.—	—
B. dünn, elliptisch, Bl. trichterförmig-glockig, weißlich oder rosa, duftend, ca. 1 m, V—VI	m. B.	30—40	7.60	66.—	—
<i>galactinum Balf. f.</i> # $\wedge$	m. B.	20—30	5.75	50.—	—
B. bis 20 cm lang, dunkelgrün mit gelber Mittelrippe, unterseits graubraun, samtartig, Bl. bis zu 15 in Trauben, glockenförmig, dunkelrosa, Szechuan, 5—7 m, IV—V					
<i>gandavense</i> , siehe AZALEA pontica-Hybriden					
<i>gowenianum Sweet.</i> (Rh. catawbiense $\times$ nudiflorum) #	m. B.	30—40	7.60	66.—	—
Bl. hellpurpur-lila, dichter Stutz, bis 1,5 m, spät	m. B.	40—50	8.80	—	—
<i>hippophaeoides Balf. f. &amp; W. W. Sm.)</i> $\Delta$ #	m. B.	30—40	5.75	50.—	—
B. schmallanzettlich, hellgrau beschuppt, Bl. zu 6-8 zusammen in lockeren Büscheln, lila bis hellviolett. Sehr zuverlässige, reichblühende Art für nicht zu trockenen Standort, Yunnan, 80 cm, IV—V	m. B.	50—60	8.30	73.—	—
	m. B.	60—70	9.80	85.—	770.—
— <i>hybridum hort.</i> (Rh. hippophaeoides $\times$ racemosum) #	m. B.	30—40	5.75	50.—	—
B. grüner, kürzer als die der Art, Bl. purpurrosa, reichblühend, 50 cm, IV—V					
<i>houlstoni Hemsl. &amp; Wils.</i> #	m. B.	20—30	4.60	—	—
Austrieb prachtvoll rot, B. bis 15 cm lang, dunkelgrün, unterseits heller, Bl. bis zu 10 in Doldentrauben, rosa, außen gestreift, Hupeh, W-Szechuan, 2 m, V—VI	m. B.	60—70	12.50	—	—
<i>imbricatum hort.</i> (Rh. ponticum-Hybride) #	m. B.	30—40	7.60	66.—	—
B. dachziegelartig, dicht, glänzend dunkelgrün, Bl. satt rötlichviolett, 2 m, VI	m. B.	40—50	8.60	75.—	—
<i>impeditum Balf. f. &amp; W. W. Sm.</i> # $\Delta$	m. B.	20—30br.	5.—	44.—	400.—
Niedrig, dicht, breitwüchsig, Bl. purpurblau, 3 cm breit, B. blaugrau, klein, Yunnan, 30—60 cm, IV—V. Eine der zuverlässigsten Arten für den kleinen Garten in nicht zu trockener Lage.					
<i>insigne Hemsl. &amp; Wils.</i> # $\Delta$	m. B.	20—30	5.75	50.—	—
Langsamer Wachser, wegen des außerordentlich schönen Laubes beachtenswert, B. bis 13 cm lang, leicht eingerollt, dunkelgrün, unterseits meist silbrig oder kupfrig, Bl. zartrosa, aber blühfaul, Szechuan, 1—4 m, V—VI	m. B.	30—40	6.80	60.—	—
<i>intricatum Franch.</i> # $\Delta$	m. B.	15—20	4.60	40.—	—
B. klein, Bl. schmal röhrenförmig, lila, reichbl. W-Szechuan, 30 cm, IV	m. B.	20—30	5.75	50.—	—
<i>japonicum</i> , siehe AZALEA mollis					
<i>keleticum Balf. f. &amp; Forrest</i> # $\Delta$	m. B.	5—10	4.60	40.—	—
Immergrün, niederliegend, B. verkehrt eiförmig elliptisch, sehr stachelspitzig, 1,5 cm lang, 1 cm breit, unten dicht beschuppt, Bl. zu 1—2, endständig, breit trichterförmig, dunkel purpurviolett, SO-Tibet, ca. 15 cm, IV—V. Siehe Abbildung!					
<i>laetevirens</i> , siehe Rh. wilsoni					
<i>litense Balf. f.</i> #	m. B.	20—30	5.75	—	—
Eine der besten gelben Arten, Bl. in lockeren Dolden, glockig, Yunnan, V. B. unterseits blaugrau, bis 8 cm lang.					
<i>luscombei W. Wats.</i> (Rh. fortunei $\times$ thomsoni) # D	m. B.	20—30	5.75	—	—
Bl. rosarot bis kirschrot, gut duftend, groß	m. B.	30—40	6.80	60.—	—
	m. B.	40—50	8.80	—	—
<i>lutescens Franch.</i> # $\Delta$	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
B. lanzettlich, lang zugespitzt, stumpfgrün, unterseits heller, Bl. breit trichterförmig, hell primelgelb, Austrieb schön bronzerot, W-Szechuan u. Yunnan, bis 1,5 m, III—IV					
<i>luteum</i> , siehe AZALEA pontica					

„Unterpflanzung mit immergrünen Bodendeckern ist sehr zu empfehlen“



*Rhododendron keleticum*



*Rhododendron makinoi*



*Rhododendron minus*

## RHODODENDRON (Fortsetzung):

		Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
		in cm	DM	DM	DM
<b>makinoi</b> Tagg. #	m. B.	20—30	7.60	66.—	—
B. schmal lanzettlich, eingerollt, Austrieb weiß-filzig, Bl. zartrosa, sehr reich, Japan, bis 2 m, VI. Alljährlich zuverlässiger Blüher, die rosa Blüten verdecken den gesamten Strauch. Wuchs dicht kugelig, sehr winterhart. Siehe Abbildung!					
<b>manglesi</b> Veitch. (Rh. fortunei-Hybride) #	m. B.	30—40	6.80	—	—
Bl. hellpurpurn, grüngelbe Zeichnung, V—VI		m. B.	40—50	8.80	—
<b>metternichi</b> pentamerum, siehe Rh. degonianum					
<b>minus</b> Mchz. (Rh. punctatum Andr.) # Δ	m. B.	20—30	5.75	50.—	—
B. ziemlich klein, spitz, Bl. in dichtem Stutz, purpurrosa, USA, bis 3 m, VI. Siehe Abbildung!		m. B.	30—40	6.60	57.—
		m. B.	40—50	8.30	—
<b>mucronatum</b> , siehe AZALEA ledifolia					
<b>obtusum</b> und Formen, siehe AZALEA					
<b>ochraceum</b> Rehd. & Wils. # Δ	m. B.	20—30	4.60	40.—	—
B. unterseits hellbraungelb, Bl. offenglockig, karmin, Yunnan, bis 3 m, V		m. B.	30—40	6.60	—
		m. B.	40—50	8.30	—
<b>odoratum</b> , siehe Rh. fragrans					
<b>oreodoxa</b> Franch. #	m. B.	20—30	4.60	—	—
B. elliptisch, oft quirlig, unterseits blaugrün, Bl. breitglockig, hellrosa, W-Szechuan, bis 3 m, III. Überrascht alljährlich durch die frühe Blüte, daher möglichst an geschützten Stellen pflanzen. Schutz vor Wintersonne!					
<b>oreotrophes</b> W. W. Sm. #	m. B.	30—50	6.60	—	—
Triebe rötlich, B. länglich-elliptisch, unterseits bläulich, schöne Belaubung, sehr reichblühend, Bl. malvenfarbig rot, Yunnan, 1,5 m, V. Zum Schutz der empfindlichen Blütenknospen ist geschützter Standort anzuraten.					
<b>ponticum</b> L. #	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
B. lanzettlich, Bl. hellpurpurviolett, Kleinasien, bis 5 m, VI		m. B.	40—50	4.20	36.—
		m. B.	50—60	5.60	48.—
<b>— imbricatum</b> , siehe Rh. imbricatum					
<b>praecox</b> Carr. (Rh. ciliatum × dauricum)					
Vorfrühlings-Alpenrose Δ		m. B.	30—40	7.60	66.—
Dichter Busch, B. 3—5 cm lang, glänzendgrün, in geschützter Lage ausdauernd, Bl. sehr zahlreich, schön tiefkarminrosa, sehr gut zum Treiben, bis 1,5 m, III—IV. Verträgt etwas Kalk!					
<b>punctatum</b> , siehe Rh. minus					
<b>russatum</b> Balf. f. & Forrest Δ #	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
B. dunkelgrün, ca. 4 cm lang, länglich-lanzettlich, Bl. tiefpurpurilla, in 4—5blütigem Stutz, Yunnan, bis 80 cm, IV—V		m. B.	30—40	6.60	57.—
<b>scintillans</b> Balf. f. & W. W. Sm. Δ #	m. B.	20—30	4.60	—	—
Bl. zu 3, lila, Yunnan, 50 cm, IV—V		m. B.	30—40	6.60	—
		m. B.	40—50	8.30	—
<b>searsiae</b> Rehd. & Wils. #	m. B.	30—40	6.60	—	—
B. lanzettlich, scharf zugespitzt, Bl. endständig, zu 3-4, weiß bis lila, stark variable Art, W-Szechuan, 1 m, IV—V					
<b>smirnowi</b> Trautv. #	m. B.	20—30	6.60	—	—
Bl. purpurrosa bis lila, Kaukasus, 1—3 m, VI		m. B.	30—40	7.30	—



**RHODODENDRON (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>taliense</i> Franch. #		m. B.	20—30	4.60	40.— —
B. unterseits dicht bräunlich filzig, Bl. rahmweiß, W-Yunnan, 1,5 m, V		m. B.	30—40	6.60	57.— —
<i>tapetiforme</i> Balf. f. & Ward # Δ		m. B.	15—20	4.60	40.— —
Bl. zu 2—3, endständig, rosa, Yunnan, 10 cm, IV—V					
<i>viscosepalum daviesi</i> , siehe AZALEA odorata daviesi					
<i>wallichii</i> Hook. f. #		m. B.	30—40	7.30	— —
Außerlich an Rh. campanulatum erinnernd, Blattunterseite aber hellgrün, Bl. bis zu 10 in Trauben, breitglockig, lila mit dunkleren Flecken, Sikkim, Himalaja, 2-4, IV-V					
<i>williamsianum</i> Rehd. & Wils.		m. B.	20—30	5.60	48.— —
Austrieb prächtig rotbraun, B. lederartig, rundlich, bis 4 × 3 cm groß, schwärzlich grün, unterseits bläulich, Bl. rein rosa, schön glockig, Szechuan, bis 1 m, IV. Schutz vor Spätfrösten!					
<i>wilsoni hort.</i> (nicht Nutt.) (Rh. laetevirens Rehd.) Δ #		m. B.	20—30	5.60	48.— —
Kreuzung von Rh. carolinianum × ferrugineum, dichtbuschig, B. glänzend dunkelgrün, schmal elliptisch, Bl. purpurrot bis lila-dkrosa, reichblühend, bis 1 m, VI		m. B.	30—40	6.60	57.— —
<i>yanthinum</i> Bur. & Franch. (Rh. concinnum Hemsl.) #		m. B.	20—30	5.60	48.— —
Triebe goldgelb beschliffelt, B. langoval, 3-6 cm lang, glänzend sattgrün, unterseits hell bläulichweiß, Bl. rosapurpurn, röhrig-glockig, 4-5 cm breit, China, bis 3 m, V-VI		m. B.	30—40	6.60	57.— —
<i>yedoense poukhanense</i> Nakai (AZALEA koreana hort.) ♂					
Mehr oder weniger laubabwerfend, B. lanzettlich, m. B. azaleenartig dünn, Herbstfärbung schön karmin und orange, Bl. lilapurpurn, duftend, breit, sehr blühwillig, Korea, bis 2 m, V		m. B.	20—30	5.60	48.— —

**RHODOTYPUS — Scheinkerrie — Rosaceae**

<i>kerrioides</i> Steb. & Zucc. (Rh. scandens Mak.) Kalma-Strauch ♂	80—120	2.—	18.—	—
Sommergrüner, straff und dicht wachsender Zierstrauch, B. gegenständig, einfach, spitz-eilänglich, dunkelgrün, doppelt gesägt, Bl. schneeweiß, einzeln, 4-5 cm breit. Fr. erbsengroß, glänzend schwarz zu je vier Teilfrüchten, sehr zierend. Für jeden guten Gartenboden in mehr trockener, sonniger Lage. Japan, China, 2 m, V-VI				

**RHUS — Sumach — Anacardiaceae**

Die Gattung RHUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige Sträucher, Milchsaft führend, B. wechselständig, dreizählig bis unpaarig gefiedert. Bl. in anscheinlichen, rispigen Ständen, Fr. teils in kolbenartigen Rispen. Sehr wirkungsvolle Herbstfärbungsgehölze in glühendem Rot.

- ☒ Verwendung in Park und Garten in jedem guten, durchlässigen Gartenboden in möglichst warmer Lage. Die angebotenen Arten sind nicht giftig und können unbedenklich gepflanzt werden.

<i>cotinus</i> , siehe COTINUS coggygia und Form				
<i>glabra elegans superba</i> Demck. ♂	80—120	6.—	—	—
Zweige jung rosa gefärbt, Blattstiele schön rot, B. groß, gefiedert, Fr. scharlachrote Rispen, bis 5 m, VII—VIII				
<i>silvestris</i> Steb. & Zucc. ♂	80—120	6.—	—	—
Zweige olivgelb, behaart, B. 7-13 Fiedern, behaart, Herbstfärbung schön scharlachrot, Bl. in lockeren Rispen, Fr. gelbbraun, China, Korea, Japan, bis 10 m, VI				
<i>typhina</i> L. Hirschkolbensumach, Essigbaum ♂ ♂				
eintriebzig	80—120	3.30	29.—	—
mehrtriebige Solitär-Büsche 100—150 cm breit	120—150	3.80	—	—
Der Hirschkolben-Sumach ist ein Solitärgehölz, dessen große, fiederige Blätter von vorzüglicher Wirkung sind. Die größte Zierde aber ist die unbeschreiblich schöne Herbstfärbung in feurigroten Farbtönen, die noch von den kolbenartigen karminroten Fruchtköpfen gesteigert wird. Am Rande einer Rasenfläche oder sonst frei stehend ist der Sumach eine herrliche Gartenzierde, Amerika, bis 10 m, VI—VII	200—250	28.—	—	—
— <i>laciniata</i> Wood. ♂ ♂	60—80	4.20	40.—	—
mehrtriebige Solitär-Büsche 100—125 cm breit	125—150	27.—	—	—
Form mit zierlich tief eingeschnittenen Blätter, wüchsig und widerstandsfähig				

„Die Herbstfärbung der Sumach-Arten ist von erstaunlicher Schönheit“

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM

**RIBES — Stachelbeere, Johannisbeere — Saxifragaceae**

Die Gattung **RIBES** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, meist nur mittelhohe und stachelige Sträucher, B. auffallend früh austreibend, wechselständig, einfach, meist gelappt. Bl. in traubigen Blütenständen, aber auch einzeln den ganzen Zweig entlang, Fr. meist saftige Beeren, teilweise essbar und wohl-schmeckend.

- ☞ Für jeden normalen Gartenboden, nicht zu arm, nicht zu naß und nicht zu schwer, in sonniger oder halbschattiger Lage. Teils beliebte Frühlingsblüher, andere mehr von botanischem Interesse. Siehe auch unter „Obstsortiment“.

<b>alpinum</b> 'Weber' 卦父	3/5 Triebe	40—60	1.—	8.80	80.—
Form der Alpen-Johannisbeere, von dichtem Wuchs, früh austreibend, B. besonders lange haftend, bewährte Heckenpflanze.					
<b>americanum</b> , siehe <b>R. floridum</b>					
<b>aureum</b> Pursh. Goldtraube D		80—120	1.40	12.—	110.—
Starkwüchsiger Strauch, Bl. gelb, in reicher Zahl, wohlriechend, M-Amerika, bis 2 m, IV—V					
<b>floridum</b> L' Hér. ( <i>R. americanum</i> Mill.) ♂		60—100	1.85	16.—	145.—
B. 3—5lappig, Bl. reich in gelbweißen Trauben, Amerika, 1,5 m, IV—V					
<b>gracile</b> , siehe <b>R. rotundifolium</b>					
<b>grossularia</b> L.		80—120	1.40	12.—	—
B. herzförmig, 3—5lappig, glatt oder leicht behaart, Bl. grünlich, Fr. gelb, rot oder grün, Europa, bis 1 m, Stammform der Garten-Stachelbeeren					
<b>magdalenae</b> Fr. Koch ( <i>R. leptanthum</i> × <i>grossularia uva crispa</i> )		80—100	2.90	—	—
B. ähnlich <i>R. leptanthum</i> , sehr reizvoll, bis 1,5 m					
<b>rotundifolium</b> Mchx. ( <i>R. triflorum</i> Willd., <i>R. gracile</i> Mchx.)		60—80	2.50	—	—
B. keilförmig breit, meist dreilappig, nahezu unbehaart, Bl. grünlich, Fr. rot, glatt, USA, bis 1 m					
<b>sanguineum</b> Pursh. Blutjohannisbeere		60—100	1.85	16.—	—
Die Zier- oder Blut-Johannisbeere gehört zu den Frühlüthern unter den Ziersträuchern. Die Blüte der hier angebotenen Form ist sehr schön fleischfarben in langen Trauben, Kalifornien, bis 4 m, V					
— <b>atrirubens</b> Loud.		60—100	1.85	16.—	—
Bl. tief dunkelrot in Trauben					
— <b>carneum</b> Dipp.		60—100	1.85	16.—	145.—
Bl. fleischfarben, langtraubig, V					
— <b>grandiflorum</b> hort.		60—100	1.85	16.—	145.—
Bl. sehr groß, blutrot, in schönen, dichten Trauben					
— 'Edward VII' hort. Neu!		60—100	2.50	22.—	200.—
Starkwüchsig, Bl. sehr schön tiefrot, großblumig					
— 'Pulborough Scarlet' Jackm. Neu!		60—100	2.50	22.—	—
Höher und wüchsiger als 'Edward VII', Bl. noch etwas dunkler als „atrisanguineum“. Wohl heute die beste aller Zier-Ribes.					
<b>triflorum</b> , siehe <b>R. rotundifolium</b>					

**ROBINIA — Schotendorn — Leguminosae**

Die Gattung **ROBINIA** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, nur wenige straußig. B. wechselständig, unpaarig gefiedert, häufig bedornt, Bl. in schönen, dichten, achselständigen Trauben, weiß, rosa und karminrot bis violett-rosa, oft gut duftend und teilweise remontierend.

- ☞ Für jeden gut durchlässigen, auch sandigen Gartenboden in offener, sonniger Lage. Wertvolle Park- und Alleebäume auch als Bienenweide.

<b>coloradensis</b> Dode ( <i>R. holdtii</i> Beissn.)					
(R. luxurians × pseudoacacia)					
Zweige jung behaart, Dornen schwach, B. bis 10lappig,		100—150	3.90	34.—	—
grün, Bl. weißlichrosa, VI—VIII		200—250	6.30	55.—	—
		250—300	7.60	—	—
<b>glutinosa</b> , siehe <b>R. viscosa</b>					
<b>hispida</b> L.		60—80	5.—	44.—	—
Solitär-Büsche		100—120 cm breit	m. B.	15.—	—
Diese Ausläufer treibende Ro-		100—125 cm Sth.	Halbst.	9.—	—
binie bleibt buschig und hat		150—175		12.—	—
braunrote, borstig behaarte Zweige. Die Blüten sind auffallend groß und schön rosenrot von Mai bis August. Auch für Bepflanzung von Abhängen sehr geeignet.					

„Robinien oder „Falsche Akazien“ sind wertvolle Bodenverbesserer“



## ROBINIA (Fortsetzung):

	Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
	in cm	DM	DM	DM
holdti, siehe <i>R. coloradensis</i>				
— <i>britzensis</i> Späth. ( <i>R. neomexicana</i> × <i>pseudoacacia</i> )	100—150	3.90	34.—	—
Blütentrauben länger und lockerer als die der <i>R. neomexicana</i> , Blütenfarbe heller rot, mittelhoher Baum, VI und VIII—IX	150—200	4.80	—	—
<i>margaretta</i> Asche ( <i>R. pseudoacacia</i> × <i>hispida</i> )	125—150	3.90	34.—	—
B. unterseits flaumhaarig, Bl. lichtrosa, 2 cm lang	200—250	6.30	55.—	—
<i>neo-mexicana</i> Gray	100—150	3.90	34.—	—
Bl. rot in aufrechten, gedrungenen Trauben, Neu-Mexiko, 2 m, VI—IX	200—250	6.30	55.—	—
<i>pseudoacacia</i> <i>bessoniana</i> Kirchn. 父 華	Hochst.	8/10	8.80	77.— 700.—
Starkwachsend, Zweige ohne Stacheln, bildet	„	10/12	10.50	90.—
geschlossene, ovale Kronen				
— <i>decasneana</i> Carr.	100—150	4.40	38.—	—
Starkwachsend, Bl. blaßrosa oder fleischrot				
— <i>erecta</i> , siehe <i>R. pseudoac.</i> <i>monophylla</i> <i>fastigiata</i>				
— <i>monophylla</i> Carr.	150—200	5.75	—	—
Fiederblättchen meist nur 3—7, Endfiederblatt stark vergrößert	250—300	8.80	—	—
— <i>fastigiata</i> Dieck ( <i>R. pseudoac.</i> <i>erecta</i> Rehd.)	100—150	4.40	38.—	—
Form mit streng aufrechten Wuchs	150—200	7.—	61.—	—
— <i>pyramidalis</i> Pépin	100—150	4.40	—	—
Wuchs säulenförmig, an italienische Pyramidenpappel erinnernd, Triebe unbewehrt				
— <i>tortuosa</i> DC.	m. B. 60—80	5.60	48.—	—
Zweige und Blätter gedreht und gewunden, B.	m. B. 125—150	12.—	—	—
meist hängend, sehr interessante Wuchsform	m. B. 150—175	15.—	—	—
	m. B. 175—200	18.—	—	—
125—150 cm Sth. Halbst.	m. B.	15.—	—	—
— <i>rozymskyana</i> hort.	100—150	4.40	—	—
Schöne Form mit waagrecht abstehenden oder überhängenden Zweigen, Fiederblättchen schmal-wellenrandig, große Blätter, bis 50 cm lang, senkrecht herabhängend				
<i>viscosa</i> Vent. ( <i>R. glutinosa</i> Sims.)	60—80	3.30	—	—
Rundkroniger Baum, zweige klebrig und drüsig behaart, B. sattgrün, unterseits grau, Bl. hellrosa mit gelbem Fleck in bis 8 cm langen, 125—150 cm Sth. Halbst.	80—100	3.90	—	—
hängenden Trauben, Fr. kleine Hülse, USA, bis 12 m, VI—VIII	150—200	4.80	42.—	—
		7.60	—	—

## ROSA — Rose — Rosaceae

Die Gattung ROSA (Linné 1753) umfaßt überaus beliebte Zier- und Blütensträucher, deren Vielfalt aus der großen Zahl der Sorten zu ersehen ist, die in der Abteilung „Rosen“ in diesem Katalog aufgeführt sind. Hier geben wir nur einige Wildrosen an, die als Heckenrosen in der freien Landschaft oder auch im Garten Verwendung finden können.

☒ An den Boden stellen die Wildrosen keine besonderen Ansprüche. Man pflanze aber nicht zu dicht und beachte das Wuchern mancher Arten.

<i>canina</i> L., Hundsrose 母 父	60—80	1.10	9.50	85.—
Hakig bestachelt, Bl. rosa bis weiß, einfach, Europa, bis 300, VI				
— 'Pfänders', Pfänders-Edelcanina	80—120	1.10	9.50	85.—
Guter Stammbildner, sehr starkwüchsig, stark und scharf bestachelt, zuverlässig frosthart				
<i>eglanteria</i> , siehe <i>R. rubiginosa</i>				
<i>gallica</i> <i>grandiflora</i> hort., Oelrose, Essigrose 母 父	m. B. 175—200	12.—	—	—
Leuchtend hell- bis tiefkarminrot, einfach, wüchsig, bogig übergeneigt, Europa, Asien, 100—150, VI, D				
<i>lucida</i> , siehe <i>R. virginiana</i>				
<i>multiflora</i> Thunb.	70—100	1.10	9.50	85.—
	150—175	10.—	—	—
Solitär-Sträucher m. B.				
Wuchs leicht überhängend, Bl. weiß, klein, einfach, aber in großen Büscheln, Japan, China, 3 m, VI—VII				
<i>nitida</i> Willd. Glanzrose Δ 母	60—80	2.—	18.—	165.—
Lebhaft dunkelrosenrot, einfach, schön glänzend belaubt, Zweige dicht rotborstig, Fr. rot, borstig, 0,5 m, VI—VII. Auch für feuchte Lagen.				

„Wildrosen enthalten in ihren Früchten das wichtige Vitamin C“



*Alpenrose · Rhododendron*










**POTENTILLA** fruticosa, Hecke




**PHILADELPHUS** microphyllus, Hecke

**ROSA** (Fortsetzung):



	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>omeiensis pteracantha</b> Rehd. & Wils. (R. sericea pterac. Franch.) Stacheldrahtrose Solitär-Sträucher m. B. Weiß, 4petalig, einfach, sehr früh, rötlich durchschimmernde, breite Stacheln, Fr. klein, W-China, 200, V. Siehe Abbildung, Seite 19!	150—200	12.—	—	—
<b>pimpinellifolia</b> , siehe R. spinosissima				
<b>pisocarpa</b> Gray, Erbsenrose  Rosa, einfach, reichblühend, kräftiger Wachser, Amerika, VI, 200—250, Fr. erbsengroß, orangerot, stark Ausläufer treibend, daher gut für Böschungen.	80—120	2.—	—	—
<b>rubiginosa</b> L. (R. eglanteria L.) Schott. Zaunrose  Bl. roserot, einfach, reichbl., 'Sweet Briar', Laub duftend, Europa, 2 m, D	60—80 80—120	—80 1.10	7.— 9.50	66.— 85.—
<b>rubrifolia</b> Vill. (R. ferruginea Déségl., R. glauca Pourr.)  Bl. lebhaft rosa, Äste bereift, Laub rot, hechtblau überlaufen, Fr. schwarzrot, S-Europa, bis 2 m, VI	60—80	1.85	16.—	145.—
<b>rugosa</b> Thunb. Nordische Apfelrose, Kartoffelrose  Solitär-Sträucher hoch u. breit m. B. Laub grob, runzelig, Bl. lilafarbig, einfach, groß, Fr. großkugelig, für nicht zu trockene Lagen, N-China, Korea, 150 cm, V—VII, D	40—60 60—80 100—125	1.10 1.25 6.50	9.50 11.—	85.— 100.— —
— <b>alba</b> Ware  Wie die Art, nur Bl. reinweiß, einfach, groß, reichfruchtend, 150 cm, V—VI, D	40—60 60—80	1.40 1.85	12.—	110.— 145.—
<b>sericea pteracantha</b> , siehe R. omeiensis pteracantha				
<b>spinosissima</b> L. (R. pimpinellifolia L.) Bibernellrose Bl. weiß, einfach, einzeln, reichblühend, Fr. braunschwarz, Europa, bis 1 m, V—VII	60—80	1.85	16.—	145.—
<b>virginiana</b> Mill. (R. lucida Ehrh.) Dichtzweigig, Bl. rosa, einfach, bis 6 cm $\phi$ , reichblühend, östl. Ver. Staaten, bis 1,5 m, VI—VII	60—80	1.40	12.—	110.—

Weitere Wildrosen siehe Abteilung „Rosen“

**ROSMARINUS** — Rosmarin — Labiatae

<b>officinalis</b> L.  Immergrüner, aromatischer Strauch, B. linealisch, gegenständig, dunkelgrün, unterseits weißfilzig, Rand eingerollt, Bl. violett, in achselständigen Trauben. Schon immer als Gewürzstrauch im Küchengarten beliebt, Europa, Asien, bis 2 m, IV—V. Schutz gegen Wintersonne, Wind und Nässe.	30—40	2.50	—	—
---	-------	------	---	---

**RUBUS** — Brombeere, Himbeere — Rosaceae

Die Gattung RUBUS (Linné 1753) umfaßt meist bestachelte, rutig verästelte, kletternde Sträucher, B. sommergrün, teilweise auch immergrün, wechselständig, einfach, gefingert oder fächerförmig zusammengesetzt und gefiedert. Bl. in Trauben, weiß, rosa, purpurn, oft sehr schön, Fr. rote, gelbe oder schwarze Beeren, oft essbar.				
☞ Für guten Gartenboden aber auch für sandige Stellen bei genügend Bewässerung im Sommer. Als Ziersträucher, Unterholz, Bodendecke oder Spalier braudbar.				
<b>bambusarum</b> Focke (R. henryi bambusarum Rehd.)  Klettert, B. dreiteilig, unten weißfilzig, Fr. schwarz, China	20—30	2.90	—	—
<b>fruticosus albus plenus</b> hort. (R. linkianus Ser.) Schlingstrauch, Bl. schneeweiß, dichtgef., VI—IX	80—100	2.90	—	—
<b>hedycarpus</b> , siehe Brombeer-Sorten unter „Obstsortiment“				
<b>henryi</b> Hemsl.  Kletternd, hakig bestachelt, B. unregelmäßig, 3—5 fingerlappig, stark gesägt, tief glänzendgrün, Bl. rosafarbig, China, bis 6 m, VI	40—60 60—80	2.50 2.90	22.—	200.— —
— <b>bambusarum</b> , siehe R. bambusarum				
<b>linkianus</b> , siehe R. fruticosus albus plenus				
<b>loganobaccus</b> , Loganbeere, siehe „Brombeeren“ unter „Obstsortiment“				
<b>odoratus</b> L. B. auffallend groß, lebhaft grün, dicht weichhaarig, Bl. hellpurpurfarben, bis 4 cm Durchmesser, N-Amerika, bis 2 m, VI—VIII	80—120	2.50	22.—	—

„Auch die Fruchtsorten der Rubus sind durch Blüte und Frucht sehr zierend“



**RUBUS (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
	in cm	DM	DM	DM
<i>polytrichus</i> Franch. (R. tricolor Focke) $\Delta$ $\otimes$ m. Tb.	30—40	2.50	22.—	—
Stachelbeerartig, B. unten weißfilzig, Bl. weiß, Fr. hellrot, wohlschmeckend, W-China, VII—VIII				
<i>ursinus loganobaccus</i> Bailey, Loganbeere, siehe „Brombeeren“ unter „Obtsortiment“				

**RUTA — Raute — Rutaceae**

<i>graveolens</i> L. Weinraute (Halbstrauch) $\bigcirc$ $\perp$ $\square$ + D m. B.	60—80	1.85	—	—
B. fein, graugrün, aromatisch duftend, Wuchs halbkugelig, Bl. grünlichgelb, reichblühend, Mittelmeergebiet, 80 cm, V—VI, für Kalkboden.				

**SALIX — Weide — Salicaceae**

Die Gattung SALIX (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, B. wechselständig, meist lanzettlich, aber auch breitoval und bei alpinen Arten sehr klein, Bl. in bekannten Kätzchen von hohem Zierwert.

$\boxplus$  Als früheste Bienenweide sehr geschätzt, sowohl im großen Park als auch im Hausgarten und Alpinum verwendbar, bei nicht zu trockener Lage. Zur Bildung recht langer Kätzchenruten ist scharfer Rückschnitt vor dem Laubaustrieb ratsam.

<i>aglaia</i> hort. holl.	100—150	1.85	16.—	145.—
Sehr schnellwüchsige Reifweide, wohl zu S. Heister	250—300	4.80	42.—	—
<i>daphnoides</i> gehörend				
<i>alba</i> L. Weißweide, Silberweide $\times$	100—150	1.10	9.50	85.—
Hoher Baum, großkronig, B. lanzettlich, ca. 10 cm lang, unterseits seidig behaart, Europa, bis 25 m				
— <i>calva</i> 'Liempde' hort. NEU! Heister	150—200	3.30	29.—	260.—
Auslese aus der pyramidal und stark wachsenden S. <i>alba calva</i> von ganz besonderer Wuchsfreudigkeit. Als Baumweide von großem Wert. Straff aufrecht wachsend, daher auch für Straßenbepflanzung sehr geeignet				
	200—250	3.90	34.—	310.—
	10/12	8.80	77.—	—
— <i>casteriana</i> hort. angl. Casterianer Silberweide	100—150	1.10	9.50	85.—
Coopers rote Weide aus England, Form der Silberweide, wird als sehr gut gerühmt				
— 'Piccardie'	100—150	1.85	16.—	145.—
Gut stammbildende Baumweide				
— <i>globosa</i> , siehe <i>fragilis sphaerica</i>				
— <i>sericea</i> Gaud. (S. <i>alba regalis</i> hort., S. <i>alba argentea</i> Wimm.)	100—150	1.85	16.—	145.—
Dicht silbrige Belaubung				
— <i>vitellina</i> (aurea) Stokes, Dotterweide $\otimes$	100—150	1.10	9.50	85.—
Holz gelbrot, gute Bindeweide				
— — <i>britzensis</i> Späth (S. <i>alb. chermesina</i> Hartig)	100—150	1.10	9.50	85.—
Holz leuchtend rotgelb, Winterzierde				
— — <i>pendula nova</i> hort. Hänge-Trauer-Dotterweide	150—200	3.90	34.—	—
Die Zweige dieser Hängeweide sind dottergelb und hängen lang herab.				
	200—250	4.80	42.—	—
	250—300	5.75	50.—	—
Solitär-Stammbüsche 150—200 cm breit m. B.				
	300—350	20.—	—	—
An Teichrändern besonders zierend und von Höchst. bester Wirkung in der Landschaft. Auch im Winter ist das Gesamtbild der Zweige sehr anziehend, und bei Reife wird dieses Bild noch wesentlich gesteigert.				
	8/10	7.60	66.—	600.—
<i>americana</i> hort. Amerikaweide	100—150	1.10	9.50	—
Neuere, wertvolle Bindeweide, die auch kurze Überflutungen gut verträgt, dünne Ruten liefernd, schön roter Austrieb				
<i>aurita</i> L. Graublättrige Werftweide, Ohrchenweide $\otimes$	60—80	1.85	16.—	145.—
Strauchig, trübgrün, B. verkehrt eiförmig mit zurückgekrümmter Spitze, wellig, gesägt, runzelig, weichhaarig, unterseits bläulichgrün, filzig, für sumpfige Wiesen, Moor- und Torfbrüche, Europa, bis 2 m				
<i>caesia nana</i> Vill. Hechtblaue Alpenweide $\Delta$	40—60	1.85	16.—	—
Zweige gelbbraun, B. bläulichgrün, Asien, 1 m				
	60—80	2.—	18.—	—
<i>caprea</i> L. Salweide $\otimes$ $\times$				
Bekannte, heimische, großblättrige Weide mit sehr frühen, dicken, runden, grauen Kätzchen, prachtvoll gelb erblühend, von Bienen außerordentlich stark befliegen, daher für den Imker unentbehrlich, Europa, 5 m, II—III				

„Kätzchenweiden sind eine herrliche Frühlingszierde und beste Bienenweide“

## SALIX (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>caprea</i> mas L. Salweide ♂ × ♂	Solitär-Sträucher	100—150	2.50	22.—	200.—
Prachtvolle Kätzchen, Echt!		150—200	8.—	—	—
Männliche Form		250—300	9.—	—	—
<i>caprea</i> × <i>purpurea</i> hort. Kätzchenweide ♂ ×		100—150	1.40	12.—	110.—
Sehr üppig, reichblühend					
<i>chrysostela</i> Dode, Gold-Säulen-Weide		100—150	1.40	12.—	—
Pyramidal, Zweige gelb					
<i>cinerea</i> L. Aschweide	Solitär-Sträucher hoch u. breit	80—120	1.40	12.—	110.—
		150—200	9.—	—	—
Zweige graufilzig, B. verkehrt-eiförmig, stumpfgrün, unterseits dicht grau behaart, Europa, bis 5 m	m. B.				
<i>coccinea</i> hort. Feuerweide		80—120	1.10	9.50	85.—
B. leicht wellig, unterseits blaugrau					
<i>cotinifolia</i> Sm. (S. nigricans <i>cotinifolia</i> Syme, S. myrsinifolia <i>cotinifolia</i> hort.)		80—120	1.10	9.50	—
Form der Negerweide, B. kreisrund					
<i>daphnoides</i> , siehe S. pulchra					
— <i>pomeranica</i> mas. W. Koch ♂ × ♂		100—150	1.80	16.—	145.—
Form der Reifweide, B. schmal, gute Kätzchenweide					
<i>elegantissima</i> K. Koch.		100—150	1.40	12.—	110.—
Breitkronig werdend, Zweige gelblich-bräunlich, lang herabhängend					
⑤ <i>fragilis sphaerica</i> Hryniewiecki & Kobendza (S. alba <i>globosa</i> Kuph., S. <i>fragilis</i> <i>bullata</i> Späth., S. <i>globosa</i> <i>baltica</i> Kuph.)		80—120	1.40	12.—	—
Kugelweide					
Schöne baltische Form, die im Alter ohne jegliches Zutun dichte, flachkugelige Kronen bildet. Sehr schön als Uferbepflanzung, aber auch als Kopfweide, wo die eigenartige wolkige Bildung der einzelnen Zweigpartien sich besonders gut zeigt. Für den größeren Park und die Landschaftsgestaltung von bester Wirkung.					
<i>globosa baltica</i> , siehe S. <i>fragilis sphaerica</i>					
<i>grahami</i> Borr. Δ	m. B.	30—40	1.80	16.—	—
Holz dunkel, B. breitoval, glänzend	m. B.	40—50	2.—	18.—	—
<i>hankensoni</i> Dode (S. <i>nigra</i> × <i>alba</i> )	m. B.	80—120	1.10	9.50	85.—
B. sehr lang geschwänzt, bis 13 cm lang, unters. blaugrau					
<i>humboldtiana</i> hort. Wettst. (nicht Willd.) Humboldt-Weide		100—150	1.40	12.—	—
Schön hängende, langzweigige, frischgrüne Weide					
<i>irrorata</i> Anderss. Kätzchenweide ♂ ×		100—120	1.40	12.—	110.—
Stark bereift, Kätzchen hellbraun, Amerika, 3 m					
<i>laurifolia</i> , siehe S. <i>pentandra</i>					
<i>lucida</i> Muehlbg. Kätzchenweide ♂ ×		60—80	1.10	9.50	—
Zweige gelbbraun, Kätzchen goldgelb, Amerika, 6 m		100—150	1.40	12.—	—
<i>macrolepis</i> Larxch. Kätzchenweide ♂ ×		100—150	1.40	12.—	110.—
Starkwüchsig, B. glänzend, Kätzchen groß, grau					
<i>magnifica</i> Hemsl.	m. Tb.	30—40	4.50	—	—
Magnoliën-ähnliche B., Austrieb prächtig rot, weibliche Kätzchen bis 20 cm lang, W-China, bis 6 m	m. B.	40—60	6.30	—	—
	m. B.	60—80	7.30	—	—
	m. B.	80—100	8.50	—	—
<i>matsudana tortuosa</i> CS. Zickzackweide	m. B.	100—125	2.50	22.—	—
Zweige gedreht, schlank aufstrebend, B. ebenfalls verdreht u. gewunden. Interessante Erscheinung	m. B.	125—150	2.90	—	—
	m. B.	150—175	3.80	—	—
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	m. B.	175—200	12.—	—	—
<i>medemi</i> Boiss. Orientalische Salweide ♂ ×		80—120	1.80	16.—	145.—
Trieb filzig, Kätzchen dick, silbrig, früh, Persien, 4 m					
<i>moupinensis</i> Franch.	m. B.	30—40	2.90	—	—
Strauch mit orange bis rotbraunen Zweigen, B. länglich, bis 12 cm lang, oberseits dunkelgrün, männliche Kätzchen bis 9 cm lang, W-China, bis 6 m					
<i>muscina</i> Dode, Persische Weide, Kätzchenweide ♂ ×		100—150	1.10	9.50	85.—
Holz sehr dunkelgrün, dichtstehende Kätzchen, mittelgroß, silbergrau, mit leicht gelbem Schein, erinnert an den Flaum junger Küken					
<i>myrsinifolia</i> Salisb. (S. <i>nigricans</i> Sm.)		80—120	1.10	9.50	85.—
Zweige gelblich oder rotbraun, B. unten blaugrün, Europa, Asien, 4 m					
— <i>cotinifolia</i> , siehe S. <i>cotinifolia</i>					



**SALIX (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>pendulifolia</b> Krll. Neu! Zweige überhängend, leicht blau bereift, Blätter stets hängend, lanzettlich, lang zugespitzt, frischgrün, stark glänzend, Mittelrippe gelb, männliche Kätzchen sehr schlank, bis 6 cm lang, sehr früh, oft schon im Januar die Kätzchenschuppen abwerfend.	100—150 150—200	1.40 1.80	12.— 16.—	— —
<b>pentandra</b> L. ( <i>S. laurifolia</i> Wesm.) Lorbeerweide Ⓢ × Zweige glänzend, B. glänzend tiefgrün, Kätzchen gold- gelb, Europa, bis 20 m, V	80—120	1.40	12.—	—
<b>pontederana</b> Willd. ( <i>S. purpurea</i> × <i>cinerea</i> ) Ⓢ × B. seidig, Nebenblätter groß, Kätzchen schmal, rötlich, Europa	100—150	1.10	9.50	85.—
<b>pulchra</b> W. & K. ( <i>S. daphnoides</i> Vill.) Reifweide Ⓢ Baum oder Strauch von üppigem Wuchs, Holz bereift, Europa, Rußland, bis 10 m	100—150	1.10	9.50	85.—
— <b>ruberrima</b> hort. Blutweide, Kätzchenweide Ⓢ × Holz sehr glänzend rot, Kätzchen groß, schön gerötet, bis 8 m	100—150	1.10	9.50	85.—
<b>purpurea helix</b> × <b>rosmarinifolia</b> Δ Zierliche Bindeweide, sehr feintriebig	60—80	2.—	—	—
<b>repens</b> (typica) L. Kriechweide Δ Niedriger Strauch, B. blaugrün, Europa, bis 1 m	60—80	1.85	16.—	—
— <b>rosmarinifolia</b> Wimm. & Grab. ( <i>S. repens angustifolia</i> Gren. & Gord., <i>S. rosmarinifolia</i> L.) 160 cm Sth. Solitär-Halbstämme m. B.	80—120 12/14	1.85 20.—	16.— —	145.— —
B. linealisch-lanzettlich, klein				
<b>salviaefolia</b> Link. ( <i>S. sericeana</i> Gaud.) B. filzig, violettblau schimmernd	100—150	1.85	—	—
<b>schradleriana</b> Willd. Buschig, Zweige olivgrün	60—80 80—100	1.10 1.40	9.50 12.—	85.— 110.—
<b>simulatrix</b> B. White ( <i>S. herbacea</i> × <i>formosa</i> ) Kriechweide Δ B. 1,5 cm lang, Kätzchen an belaubten Zweigen, m. B. Schweiz	30—40	1.85	16.—	—
<b>smithiana</b> Willd. ( <i>S. viminalis</i> × <i>caprea</i> ) „Küblerweide“ Ⓢ × Ⓢ Langtriebige Kätzchenweide, K. silbrig, bis 6 m	100—150 150—200	1.10 1.40	9.50 12.—	85.— 110.—
<b>viminalis</b> L. Korbweide Ⓢ Dicht belaubt, schlankrutig, B. bis 25 cm lang, stumpf- grün, unterseits seidig silbergrau behaart, Europa, bis 5 m, Wertvolle Nutzweide.	100—150	1.10	9.50	85.—
<b>wehrhanni</b> Bonstedt Engadinweide Δ 1j. Veredlg. Wuchs buschig, B. breit elliptisch, beiderseits behaart, graugrün, Kätzchen sehr zahlreich, wunderbar silberweiß, Engadin, bis 1 m	40—60	3.—	—	—

**SALSOLA**, siehe **SUAEDA fruticosa****SALVIA**, siehe unter „Stauden“**SAMBUCUS — Holunder, Fliegerbeeren — Caprifoliaceae**

Die Gattung **SAMBUCUS** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, mitunter baumartig, Zweige voll von Mark, B. gegenständig, ziemlich groß, unpaarig gefiedert, Bl. klein, aber in vielblütigen, großen, endständigen, flachen Rispen, gelblichweiß, Fr. beerenartige Steinfrucht, wirtschaftlich verwertbar.

☞ Für jeden nicht zu nassen Gartenboden, sonnig oder schattig. Wirkungsvolle Blütensträucher, auch als Unterholz wertvoll.

<b>callicarpa</b> Greene Ⓢ B. auffallend groß, hellgrün, Fr. hell- bis korallenrot in großer, lockerer Rispe, Oregon, bis 3 m	80—120	2.50	22.—	—
<b>canadensis</b> L. Ⓢ Ⓢ Ⓢ D Strauch mit Wurzelaufläufem, junge Triebe bereift, B. meist 7zählig, Bl. weiß, in großen, flachen, schirmartigen, gut duftenden Scheindolden, Fr. schwarze Beeren, leicht bereift, in halbkugeligen Fruchtständen, N-Amerika, bis 4 m, VII—VIII	80—120	1.80	16.—	—

„Hollunder oder Fliegerbeeren lassen sich im Haushalt vielfältig verwenden“





**SIBIRAEA — Blauspiere — Rosaceae**

*laevigata* Maxim. (*Spiraea laevigata* L.).  
Sommergrüner, mittelhoher Strauch, B. ganzrandig, beiderseits hell bläulichgrün, kahl, Bl. weiß in bis 12 cm langen Rispen, Sibirien, bis 1,5 m, V

Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
60—80	1.85	16.—	145.—

**SINARUNDINARIA, siehe unter „Stauden-Ziergräser“****SKIMMIA — Skimmie — Rutaceae**

Die Gattung SKIMMIA (Thunberg 1784) umfaßt immergrüne Zwergsträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig. Bl. klein, weißlich, in schon im Herbst entwickelten Rispen, Fr. rote, beerenartige Steinfrucht.

- ☞ Für warmen, gegen Wintersonne und Wind geschützten Standort, in durchlässigem, etwas amoorigem Boden in Halbschatten im Garten und Park als Randpflanzung und Unterholz.

<i>japonica</i> Thunb. ♂ ♀	m. Tb.	15—20	3.50	—	—
Strauch, immergrün, B. bis 12 cm lang, 4 cm breit, glänzend frischgrün, Bl. weiß, Fr. korallenrot, Japan, bis 1,5 m, V	m. Tb.	20—30	4.—	35.—	—

**SOPHORA — Schnurbaum — Leguminosae**

<i>japonica</i> L. Japanische Sophore 上父		80—100	3.30	29.—	260.—
Sommergrüner, rundkroniger Baum, an ROBINIA erinnernd, B. gefiedert, mehr stumpfgrün, unterseits grau-grün, Bl. gelblichweiß, in großen, lockeren, endständigen, aufrechten, bis 25 cm langen Rispen, China, Korea, bis 25 m, VIII. Wertvoller Straßenbaum.		100—125	3.90	34.—	300.—
		125—150	4.80	42.—	360.—

— <i>columnaris</i> Schwer. 上	m. B.	60—80	6.—	—	—
-------------------------------	-------	-------	-----	---	---

Wuchs schmal pyramidal aufrecht

**SORBARONIA — SORBUS × ARONIA — Rosaceae**

Die Gattung SORBARONIA (C. K. Schneider 1906). Interessante Gattungs-Hybride zwischen SORBUS und ARONIA. Sommergrüne, baumartige Sträucher, B. einfach, gesägt oder gefiedert. Bl. klein, weiß, in dichten Blütenständen, Fr. rot oder schwarz. Für botanisch interessierte Gehölzfreunde.

- ☞ Keine besonderen Bodenansprüche. Für den größeren Garten, Park und Landschaft.

<i>dippel compacta</i> hort. (S. aria × ARONIA melanoc.) ♂					
	200 cm Stk. Hochst.	10/12	10.50	—	—

Wuchs dicht, kreisrund, schwachwüchsig, Fr. schwarzrot

**SORBUS — Vogelbeere, Mehlbeere — Rosaceae**

Die Gattung SORBUS (Linné 1750) umfaßt sommergrüne Bäume, teilweise auch Sträucher, B. wechselständig, einfach, gesägt oder gefiedert, Bl. meist weiß, in vielblütigen Doldentrauben, Fr. kleine Apfelfrucht in größeren Dolden, weiß, rosa, rot und orange, je nach Art und Sorte.

- ☞ Für jeden guten, nicht zu armen und nicht zu feuchten Boden, in sonniger wie halbschattiger Lage. Sehr zierende Laub-, Blüten- und vor allem Zierfrucht-Gehölze, auch als Straßenbäume in nicht verkehrsreichen Heidegegenden und wegen der Früchte auch zum Vogelschutz und für Fasanezweimen.

Ⓐ <i>aria</i> <i>chrysophylla</i> Hesse		150—200	4.80	—	—
B. leuchtend gelblich, weißwollig	Hochst.	12/14	14.—	—	—
	3 mal verpfl.	14/16	40.—	—	—
	"	20/25	100.—	—	—
— <i>decalsneana</i> Rehd. (S. aria <i>majestica</i> Zbl.)		80—120	3.50	—	—
B. breitelliptisch, bis 15 cm lang, in allen Teilen größer als die der Art, Fr. blutrot, verhältnismäßig groß	3 mal verpfl. Hochst.	150—200	4.80	—	—
		14/16	40.—	—	—
— <i>lutescens</i> Hartw. 上		125—150	3.90	34.—	—
Sommergrüner Baum mit pyramidalem Wuchs, der besonders durch seinen schön gelben Austrieb im Frühjahr sehr auffallend wirkt. Das schöne, große, dunkelgrüne Blatt ist unterseits dicht weißfilzig, was den Baum das ganze Jahr über sehr lebhaft erscheinen läßt.	Hochst.	150—200	4.80	42.—	—
		200—250	6.30	55.—	—
		250—300	7.60	66.—	—
	Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
	"	10/12	10.50	90.—	—
Ⓐ <i>aria</i> <i>magnifica</i> Hesse		125—150	3.90	34.—	—
B. groß, schwarzgrün, unten weiß, lange haftend	Hochst.	150—200	4.80	42.—	—
verträgt trockenen Standort, straff aufrecht		8/10	8.80	77.—	—
wachsende Krone		10/12	10.50	90.—	—
	3 mal verpfl.	18/20	70.—	—	—

## SORBUS (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>aria vestita hort.</b>		150—200	4.80	—	—
Baum oder Strauch, Triebe jung schneeweiß-filzig. B. oberseits abwechselnd filzig, unterseits dick schneeweiß-filzig, Bl. weiß, in dick weißfilzigen Dolden, Fr. kugelig, rötlichgrün, bis bräunlich, Nepal, 6 m, VI—VII		200—250	6.30	55.—	—
<b>aucuparia L.</b> Gemeine Eberesche ♂ ♀					
B. gefiedert, Bl. weiß, Stammbüsche 2stämmig	m. B.	250—300	12.50	—	—
Fr. scharlachrot. Behälter, heimischer	m. B.	300—350	15.—	—	—
Straßen- u. Alleebaum, " 3—4 "	m. B.	250—300	15.—	—	—
für Heidegegenden, bis 15 m, V, Herbstfärbung orangegelb	m. B.	300—350	35.—	—	—
<b>dirkensi (aurea) CS.</b>		100—125	3.30	—	—
B. gelb	Hochst.	10/12	10.50	90.—	—
"	"	12/14	14.—	—	—
<b>fastigiata Hartw. &amp; Ruempl.</b> Pyramiden-Eberesche					
Streng pyramidal, dichtkronig, sehr wirkungsvoller Straßenbaum. B. und Fr. größer als die der Art. Sehr beachtenswert!	Pyramiden	100—150	5.—	44.—	400.—
"	"	150—200	6.30	55.—	—
"	"	200—250	7.60	66.—	600.—
"	"	250—300	9.—	79.—	720.—
Hochst.	"	10/12	10.50	90.—	—
"	"	12/14	14.—	120.—	—
<b>moravica Zengerl</b> (S. auc. edulis Dieck) ♂ ♀		150—200	3.90	34.—	310.—
Essbare Eberesche, auch für schlechte Böden	Hochst.	200—250	4.80	42.—	380.—
"	"	6/8	6.30	55.—	—
"	"	8/10	7.60	66.—	—
"	"	10/12	8.80	—	—
3 mal verpfl.	"	14/16	23.—	—	—
"	"	18/20	40.—	350.—	—
<b>pendula Kirchn.</b> Hänge-Eberesche ♂ ♀					
Bl. weiß, in großen Dolden, 180—200 cm Stk.	Hochst.	10/12	16.—	—	—
Fr. rot, sehr zierend	"	12/14	19.—	—	—
<b>foliolosa Spach</b> ♂ ♀		100—150	3.90	34.—	310.—
Baumartig wachsender Strauch oder Hochstamm mit schmalen Fiederblättchen und rötlichen Zweigen. Fiederblatt 15—18 cm lang, 23zählig, Fiederlappchen elliptisch, 25×9 mm, tief gesägt. Triebe später grau, spärlich braunfilzig, die ziemlich starken, rötlichen Knospen sind dicht braunfilzig, Laub nimmt eine prachtvolle Herbstfärbung an. Bl. weiß, klein. Die großen Fruchtstände mit den kleinen perlartigen, lachsroten Beeren sind ein hervorragender Herbstschmuck. Himalaja, bis 5 m, VI.					
<b>hybrida L.</b> Finnland-Mehlbeere (S. aucuparia × intermedia) ♂		150—200	4.80	—	—
B. unten weißgrau filzig, Bl. weiß, Fr. korallenrot, bis 12 m, V					
<b>intermedia Pers.</b> (S. scandica Fries., ARIA suecica Koehne)					
Schwedische Mehlbeere ♂ ♀	Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
Baum mit tiefgelappten, filzigen Blättern, dunkelgrün, Bl. weiß, Fr. orange-scharlach, N-Europa, bis 15 m. Herbstfärbung orangegelb					
<b>koehneana CS.</b> ♂		80—100	5.30	46.—	—
Strauch oder Baum von be- 180—200 cm Stk.	Hochst.	8/10	10.50	90.—	—
sonderer Anziehungskraft im 180—200 "	"	10/12	14.—	—	—
Herbst wegen seiner weißen Früchte an roten Stielen. In Zentral-China bis 3 m hoch werdend, mit 4—8 cm großen Blütenständen weißer Blüten im Mai—Juni, Einzelblüten gegen 1 cm groß mit braunen Staubgefäßen.					
<b>latifolia atrivirens hort.</b> (S. aria × terminalis)		80—120	3.30	—	—
Straff, B. sehr schön, breit und glänzend, tiefgrün, Fr. rotorange, groß, M-Europa, bis 10 m	Hochst.	10/12	10.50	—	—
<b>pohuashanensis Hedl.</b>		200 cm Stk.	Hochst.	12/14	14.—
B. 13—15fiederig, unten grau, Fr. rot, China, bis 6 m, V					
<b>sambucifolia Roem.</b> ♂		125—150	3.90	34.—	—
Dichtzweigig, Bl. und Fr. größer als S. aucuparia, Asien, 2,5 m, VI		150—200	4.80	42.—	—
<b>scandica</b> , siehe S. intermedia					

„Die Früchte der süßen, essbaren Eberesche ergeben ein wohlschmeckendes Kompott“



**SORBUS (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
	in cm	DN	DN	DN
<i>serotina</i> Koehne ♂	125—150	3.30	—	—
	175—200	4.80	—	—
Stammbüsche 2stämmig m. B.	250—300	15.—	—	—
3 m. B.	250—300	18.—	—	—
3 mal verpfl., bis unten "bezweigte Stammbüsche	300—350	15.—	—	—
Wuchs kräftig, schön geschlossen	Hochst.	12/14	10.50	90.—
pyramidal, B. dunkelgrün, im	"	14/16	14.—	—
Spätherbst rot, Bl. weiß, klein, 3 mal verpfl.	"	16/18	36.—	—
Fr. erbsengroß, scharlachrot,	"	18/20	50.—	—
Laub sehr lange haftend, Japan, bis 8 m, V"				
<i>tianschanica</i> Rupr.	150—200	4.80	—	—
Strauch oder kleiner Baum, Zweige glänzend rotbraun,				
B. fast lederig, bis 7paarig, oberseits glänzend dunkel-				
grün, Bl. schneeweiß, in bis 15 cm breiter Dolde, Fr.				
rundlich, lebhaft karmesinrot, sehr winterhart, China,				
2,5—4 m, V				
<i>terminalis</i> Crantz Elzbeere ♂ + ♀	125—150	4.80	—	—
Mittelhoher Baum, B. gelappt, freudig grün, Bl. weiß, in				
Doldentrauben, Fr. groß, oval, lederbraun, Europa, Orient,				
bis 25 m, V—VI. Liebt Kalkboden, sehr langsamer				
Wachser, für sonnigen Stand, Herbstfärbung gelborange				
<i>villosa</i> , siehe <i>PHOTINIA villosa</i>				

**SPIRAEA — Spierstrauch — Rosaceae**

Die Gattung SPIRAEA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, niedrig bis mittelhoch, B. wechselständig, einfach, gesägt, gezähnt oder gelappt. Bl. weiß, rosa oder karminrot, klein aber in teils sehr großen, ansehnlichen Blütentrauben oder Rispen.

☞ Für jeden Gartenboden ohne besondere Ansprüche. Ausgezeichnete Blütensträucher für Garten und Park, teils auch als Heckengehölze begehrt, sowie zur Treiberei brauchbar.

<i>albiflora</i> Zbl. (Sp. <i>callosa alba hort.</i> ) Δ 井	20—30	1.40	12.—	110.—
Bl. weiß, flach, f. niedr. Hecken, Japan, 0,5 m, VII—VIII				
<i>amurensis</i> , siehe <i>PHYSOCARPUS amurensis</i>				
<i>arcuata</i> Hook. f.	40—60	1.85	16.—	145.—
Wuchs bogig, B. dunkelgraugrün, Bl. weiß, flache Dol-				
den, Himalaja, bis 3 m, VII				
<i>arguta</i> Zbl. (Sp. <i>thunbergi</i> × <i>multiflora</i> ) Schneespieräe 井父	40—60	2.—	18.—	165.—
Unter dem großen Heer der Spieräen ist dieser Früh-	60—80	2.50	22.—	200.—
blüher ganz besonders reizvoll. Man kann Sp. <i>arguta</i>				
wegen des zierlichen, hellgrünen Laubes als mittelhohe				
Hecke durch scharfen Schnitt beliebig halten. Man kann				
aber auch alljährlich die Hecke erst zur Blüte kommen				
lassen und dann zurückschneiden. So erhält man ebenfalls				
die gewünschte Heckenwirkung und hat überdies die				
Freude des Blütenschnees im Mai. Dieser Spierstrauch				
ist auch ein ausgezeichnete Frühlings-Zierstrauch, der				
mit seinen weißen Blütenlawinen alljährlich überrascht.				
Wuchs hängend, B. zierlich, hellgrün, Bl. schneeweiß				
vor dem Blattaustrieb, bis 2 m, V				
— <i>compacta hort.</i> NEU! Δ 井 m. B.	20—30	2.50	22.—	200.—
Sehr dicht bleibende und kompakt wachsende Form von				
gleicher Blühwilligkeit wie die Art. Vorzüglich für nie-				
drige Einfassungs-Blütenhecken, bis ca 1 m hoch werdend				
<i>bracteata</i> , siehe Sp. <i>nipponica</i>				
<i>bullata</i> Maxim. (Sp. <i>crispifolia hort.</i> ) Δ 井	15—20	1.85	16.—	145.—
Wuchs niedrig, dicht, rauhbüßig, kraus, Bl. karmin,				
zu Einfassungen, Japan, 0,5 m, VI—VIII. Siehe Abbildung!				
<i>bumalda</i> Burv. (Sp. <i>japonica</i> × <i>albiflora</i> , Sp. <i>pumila</i> Zbl.) 父	30—40	1.40	12.—	110.—
Niedrig, Bl. karminrosa, 0,75 m, VI—VII				
— 'Anthony Waterer' A. <i>Waterer</i>	30—40	1.40	12.—	110.—
Ein Spierstrauch von sehr dichtem Wuchs. Das Laub ist	40—60	1.85	16.—	145.—
schmal, teilweise an den Triebspitzen weiß- oder rosa-				
bunt. Die Blüten sind dunkelkarmin in breiten, flachen				
Blütenständen. Auch als heckenartige Randbepflanzung				
ohne Schnitt sehr gut zu verwenden, 0,75 m, VI—VII				
— <i>atrirosea</i> Zbl.	30—40	1.40	12.—	110.—
Bl. schön dunkelrosa, reichblühend, 60 cm, VI—VII	40—60	1.85	16.—	—

„Spieräen liefern bestes Material für schöne Blütenhecken“



*Spiraea bullata*-Hecke



*Spiraea bumalda crispa*



*Syringa sweginzowi*

## SPIRAEA (Fortsetzung):

### ④ *bumalda crispa* Hesse

Gedrungener, dicht rundlich, buschiger Wuchs, B. schön gewellt und kraus, Austrieb fein lachsrotlich, Triebe wie 'Anthony Waterer' teilweise weiß- und gelbbunt. Bl. dunkelpurpur in reichen Blütenständen, bis 125 cm, VII—VIII. Siehe Abbildung!

— *froebeli* Rehd. (Sp. *callosa* *froebeli* Froeb.) . . . . . 40—60 1.40 12.— 110.—  
Austrieb braunrot, Bl. dunkelpurpur, 1 m, VI—VII

*callosa alba*, siehe Sp. *albiflora*

*cana* × *thunbergi* hort. . . . . 40—60 1.85 16.— 145.—  
B. schmal, Bl. reinweiß

*cinerea* Zbl. (Sp. *hypericifolia* × *cana*) . . . . . 70—100 1.85 16.— 145.—  
Zweige zimtbraunfilzig, Bl. reinweiß, bis 1,5 m, V

*crispifolia*, siehe Sp. *bullata*

*decumbens* W. Koch Δ . . . . . 20—30 1.85 16.— —  
B. klein, frischgrün, Bl. weiß, doldig, Europa, bis 25 cm, VI

*douglasi* Hook. ♂ . . . . . 80—120 1.10 9.50 85.—  
B. unten weißfilzig, Bl. purpurrosa Rispen, Kalifornien, 2,5 m, VII—VIII

*grossulariaefolia vera* hort. Δ . . . . . 20—30 2.— 18.— 175.—  
B. an *Ribes* erinnernd, blaugrau, Bl. schneeweiß, in dichten Blütenständen den ganzen Strauch bedeckend, Wuchs mittelhoch, dicht, von sehr guter Gartenwirkung als Vorstrauch oder für niedrige Gruppen und Steingärten. Japan, 0,75 m, VI. Siehe Bildtafel!  
40—60 2.50 22.— —

*japonica macrophylla* Zbl. ♂ . . . . . 80—120 1.10 9.50 85.—  
Austrieb rot, Bl. karminrot, bis 1,5 m, VI—VII

*macrothyrsa* Dipp. (Sp. *menziesi* *macr.* Zbl.) . . . . . 80—120 1.10 9.50 85.—  
Sp. *douglasi* × *latifolia*  
Bl. hellrot in dichten Blütenständen, hochwachsend

*media mollis* CS. (Sp. *mollis* Koch & Bouché) . . . . . 80—120 2.— 18.— 165.—  
(Sp. *cana* × *media*)

B. klein, rundoval, grauwoilig, Bl. reinweiß, V

*menziesi macrothyrsa*, siehe Sp. *macrothyrsa*

— *triumphans* Bean. . . . . 80—120 1.10 9.50 85.—  
Bl. im Aufblühen lebhaft purpurrosa, Blütenstände breitpyramidal

*nipponica* Maxim. (Sp. *bracteata* Zbl.) . . . . . 40—60 2.90 25.— 225.—  
60—80 3.50 30.— —  
125—150 15.— — —

Solitär-Sträucher 60—80 cm breit m. B.  
Aufstrebend, bogig überhängender Strauch, B. rundoval, derb, frischgrün, unterseits bläulichgrün, Bl. reinweiß, in flacher Doldentraube den ganzen Zweigen entlang, sehr feine Erscheinung als Blütenstrauch, Japan, bis 2 m, V—VI

*nobleana superbetulifolia* Zbl. . . . . 80—120 1.10 9.50 85.—  
Sehr schöne, dunkelrot blühende Form, Rispen breitpyramidal, 1 m, VI—VII

*notha superlatifolia* Zbl. . . . . 80—120 1.10 9.50 85.—  
Bl. weiß in eiförmigen Rispen, 1 m, VII—VIII

*prunifolia plena* CS. ♂ × ♂ . . . . . 80—120 3.30 29.— 260.—  
Bl. groß, weißgefüllt, auch für Treiberei, IV—V



**SPIRAEA (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>sanssouciana</b> K. Koch (Sp. douglasi × japonica)	80—120	1.10	9.50	85.—
Zweige feinfilzig, B. länglich, Bl. rosa Rispen, 1 m, VII—VIII				
<b>thunbergi</b> Sieb.	30—40 80—100	2.15 8.—	18.50 —	— —
<b>Solitär-Sträucher</b> hoch u. breit m. B. Vonhoutte's Spiräe ist ein bewährtes Heckengehölz, dicht- zweigig, dunkelgrün belaubt u. bringt bei nicht zu schar- fem Schnitt zahlreiche Blütenstände weißer Blütchen, er- probt hart und anspruchslos an Boden und Standort. B. lantzettlich, Bl. reinweiß vor dem Laub, Japan, China, 1 m, IV—V				
<b>trichocarpa</b> Nakai Neu!	80—120	1.85	16.—	145.—
B. länglich oder verkehrt-lanzettlich, bis 5 cm lang, nur an der Spitze gezähnt, Bl. in bis 5 cm breiten, weißen zusammengesetzten Dolden entlang der Zweige, Korea, bis 2 m, V—VI				
<b>vanhouttei</b> (Briot) Zbl. (Sp. cantoniensis × trilobata) 韓父	60—80 80—100	1.10 1.40	9.50 12.—	— 110.—
Dichtzweigig, Bl. schneeweiß, bis 2 m, V—VI				
<b>velutina</b> Hemsl.	125—150 175—200	2.50 9.—	22.— —	— —
<b>Solitär-Sträucher</b> m. B. Triebe überhängend, B. lang- elliptisch, oben dunkelgrün, unten heller, Bl. weiß, in dichten Dolden, M-China, bis 4 m, VI—VII				

**STACHYURUS — Schweifähre — Stachyuraceae**

<b>praecox gracilis</b> hort. ^ m. Tb.	40—60	6.—	—	—
Schlankzweigig, B. eianzettlich, gesägt, glänzendgrün, Bl. vor den Blättern, gelblich, krugig-glockig, in bis 8 cm langen Trauben, entlang der Zweige, Japan, bis 3 m, IV				

**STAPHYLEA — Pimpernuß — Staphyleaceae**

Die Gattung STAPHYLEA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, 3-7zählig gefiedert, Bl. ansehnlich, glockig, weiß oder rötlich, in endständigen Rispen, Fr. aufgeblasene, runde Kapsel.

☞ Für guten Gartenboden in warmer, sonniger bis halbschattiger Lage als schön belaubte Blütensträucher für den großen Garten oder Park in Sträuchergruppen.

<b>colchica</b> Stev.	60—80 100—125 150—175 150—175	3.30 4.20 8.— 15.—	29.— 36.— — —	260.— 320.— — —
Aufrechter Strauch, B. fünfteilig, lebhaft grün, Bl. weiß, walzenförmig kugelig, duftend, in langen, aufrechten, breiten Rispen <b>Solitär-Sträucher</b> 100 cm breit m. B. Kapsel 2—3lappig, bis 8 cm lang, Kaukasus, bis 4 m, V				
<b>coulumbieri</b> Zbl.	60—80	3.30	29.—	—
In allen Teilen größer als die Art, Wuchs üppiger, Frucht- kapseln bis 10 cm lang				
<b>kochiana</b> Medwed.	80—120 150—175	4.20 8.—	— —	— —
Ähnlich der Art, stärker behaart				
<b>pinnata</b> L. Gemeine Pimpernuß ♂ ♀	60—80 80—120	2.— 2.50	18.— 22.—	— —
B. 5—7zählig, Bl. weißlich, traubig, Fr. 3 cm lang, Europa, bis 5 m, V—VI				
<b>trifolia</b> L. Nordamerikanische Pimpernuß	40—60	2.50	—	—
Sparriger Strauch mit weißen Blütentrauben, Kapseln meist 3lappig bis 4 cm lang, östl. N-Amerika, bis 5 m, V				
<b>pauciflora</b> Zbl.	40—60 60—80 80—100 150—175	2.50 3.30 4.20 8.—	22.— 29.— — —	— — — —
Wuchs gedrungen, Bl. in nur 3—8blütigen Trauben, Fr. nur ca. 3 cm lang, Amerika, V, Wurzelbrut!				

**STEPHANANDRA — Kranzspiere — Rosaceae**

Die Gattung STEPHANANDRA (Siebold & Zuccarini 1843) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, lappenzählig, Bl. klein, weiß, rispenraubig.

☞ Für humosen Gartenboden in sonniger, warmer Lage. Wirkungsvolle Gartensträucher auch wegen der lange anhaltenden Herbstfärbung in orange und rotbraunen Tönen.

<b>incisa</b> Zbl. (St. flexuosa Sieb. & Zucc.) Δ ♂ ♀	30—40 40—60 60—80	1.85 2.— 2.50	16.— 18.— 22.—	— — —
Feintriebzig, überhängend, Bl. weiß, Japan, 1,5 m, VI				

**STRANVAESIA — Rosaceae**Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM

Die Gattung **STRANVAESIA** (Lindley 1837) umfaßt immergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig, unten oft gerötet, Bl. klein, weiß, in lockeren Doldentrauben. Fr. apfelförmig, erbsengroß, karminrot, lange haftend.

☞ Für jeden Gartenboden in halbschattiger Lage im Garten und Park. Auch als Heckensträucher verwertbar. Sehr schöne Zierfruchtgehölze.

<b> davidiana </b> Dcne. # 品 群 〇 . . . . .	m. B.	30—40	3.20	28.—	250.—
Dicht buschig, B. lanzettlich, Bl. weiß, Fr. korallenrot, W-China, bis 8 m, VI	m. B.	40—60	4.20	36.—	320.—
	m. B.	60—80	5.—	44.—	400.—
<b> undulata </b> Rehd. & Wils. Δ # 品 群 . . . . .	m. B.	30—40	3.20	28.—	250.—
Niedrig bleibend, breiter als hoch, B. gewellt, Bl. weiß, Fr. korallenrot, W-China, 1,5 m, VI—VII					

**SUAEDA — Kelchmelde — Chenopodiaceae**

**fruticosa**  Forsk. (**DONDIA fruticosa**  Druce, **SALSOLA**

**fruticosa**  L.) # . . . . . m. Tb. 30—50 3.50 30.— —  
Immergrüner Salzstrauch mit aufrechtem, glattem, weißrindigem Stengel, B. blau oder graugrün, Bl. in Ähren in den Blattachseln, aber unbedeutend, S-Europa, Asien, Afrika, bis 1 m, VI

**SYMPHORICARPUS — Schneebeere — Caprifoliaceae**

Die Gattung **SYMPHORICARPUS** (Jussieu 1789) umfaßt sommergrüne, Wurzelschosse treibende Sträucher, B. gegenständig, einfach, klein, ganzrandig, mitunter gelappt. Bl. klein, wenig ansehnlich, glockig, kurzährig, Fr. weiße oder rote Beeren, lange haftend.

☞ Für jeden Gartenboden in Sonne und Halbschatten, auch als Hecke, teilweise schöne Zierfruchtsträucher.

<b> albus </b> Blake (S. racemosus Mchx.) 品 品 群 . . . . .		60—100	1.10	9.50	85.—
Schneebeeren sind bekannte, kleinblättrige Heckenpflanzen, deren weiße Früchte im Herbst zierend wirken. Sie sind sehr anspruchslos, vertragen gut den Schnitt und gedeihen vorzüglich auch im Halbschatten oder unter Druck von Bäumen, B. rund, Bl. rötlichweiß, Fr. weiß, Amerika, 1 m, VI—IX					
<b> albus laevigatus </b> Blake 品 品 父 . . . . .		60—80	1.85	16.—	—
<b>Solitär-Sträucher</b> 100—125 cm breit m. B.		125—150	8.—	—	—
Sehr reichfruchtend, schwer überhängende Fruchtstände					
<b> chenaulti </b> Rehd. (S. microphyllus × orbiculatus) 群 . . . . .		80—100	1.85	16.—	145.—
<b>Solitär-Sträucher</b> hoch u. breit m. B.		100—125	7.50	—	—
Bei dieser Schneebeeren-Art sind die Blättchen besonders klein und hellgrün, Blüten und Früchte wenig auffallend und treten bei scharfem Schnitt überhaupt nicht in Erscheinung. Als Hecke wirkt dies kleinblättrige Gehölz immer sehr ansprechend.					
<b> 'Hancock' </b> Woodl. Nurs. Δ ■ NEUHEIT . . . . .	m. B.	30—40	4.—	35.—	—
Sport der S. chenaulti, sich sehr stark waagerecht verzweigend und daher gut als Bodendecker verwendbar. Stellt an Standort, Belichtung oder Boden gar keine Ansprüche, gedeiht überall. 30—50 cm hoch werdend.					
<b> giraldi </b> Hesse 群 . . . . .		80—120	1.85	—	—
<b>Solitär-Sträucher</b> hoch u. breit m. B.		100—125	7.50	—	—
Wuchs kräftig, B. flaumig behaart, Austrieb rot, blüht später als S. orbiculatus am 1. Jahr. Holz.					
<b> orbiculatus </b> Moench (S. parviflorus Desf.) 群 父 . . . . .		60—80	1.40	12.—	110.—
<b>Solitär-Sträucher</b> 80—100 cm breit m. B.		125—150	7.50	—	—
Buschig, B. lebhaft grün, Bl. weiß-rötlich, Fr. klein, dunkelrot, Amerika, 2 m, VII					
<b> 'Erect' </b> Doorenbos Neu! 品 . . . . .		40—60	2.—	18.—	165.—
Aufrechtwachsender Strauch, Fr. magentarot, an den Zweigspitzen sitzend, B. gelbbunt gerandet und geadert		60—80	2.50	—	—
<b> parviflorus </b> , siehe S. orbiculatus					
<b> racemosus </b> , siehe S. albus					



## SYRINGA — Flieder — Oleaceae (Einschließlich LIGUSTRINA)

Die Gattung SYRINGA (Linné 1753) umfaßt rund 25 Arten in Asien und SO-Europa. Der wohlriechende Garten-Flieder erfreute sich schon immer neben den Rosen besonderer Beliebtheit bei allen Gartenfreunden. Leider ist die eigentliche Fliederblüte auf verhältnismäßig kurze Frühlingswochen beschränkt. Hier helfen die zahlreichen sonstigen Vertreter der Gattung SYRINGA, Farbe, Form und Duft der Fliederblüte bis spät in den Sommer hinein zu verlängern. Schon immer ist es ein besonders gepflegtes Gebiet unserer Sortimentskulturen gewesen, all die verschiedenen Flieder-Arten heranzuziehen, die jeden Gartenfreund immer wieder in Erstaunen versetzen und stets erneut erfreuen. Der Gartenwert dieser meist asiatischen Flieder-Arten ist noch längst nicht genügend erkannt und ausgeschöpft, und ihre Anpflanzung kann wärmstens empfohlen werden.

- ⊠ Kultur in jedem, guten, nahrhaften, etwas humosen, nicht nassen Boden in warmer Lage. Man achte auf das Durchtreiben der Unterlage und Wasserschosse bei Veredelungen. Diese sind stets zu entfernen.

adamiana, siehe S. tomentella

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM

⊠ afghanica CS. (S. afghanistanica Höfker) Δ

Neueinführung

m. B.

30—40

8.—

—

—

Kleiner, kurzästiger Gebirgsstrauch mit sehr kurz gestielten, sehr zierlich zerteilten B., mattgrün und viel kleiner und zierlicher zerteilt, als die von S. persica lacinolata. Ein sehr interessanter Kleinstrauch von Steppencharakter, aber hier als hart bewährt. Unsere Pflanzen stammen von Originalsaat aus dem Heimatgebiet Afghanistan

amurensis Rupr. (LIGUSTRINA amurensis Reg.) . m. B.

40—60

3.30

29.—

—

Solitär-Sträucher 60—80 cm breit m. B.

125—150

9.—

—

—

Schlankzweigiger Strauch, B. breit-eiförmig, frischgrün, unterseits bläulich, Spitze lang ausgezogen, Bl. milchweiß, in großen, an Ligustrum erinnernden Blütensträuben, N-China, bis 4 m, VI—VII

chinensis saugeana Mc. Kehr. (S. rothomagensis rubra Lodd.)

Königsflieder D

m. B.

30—50

2.50

22.—

—

Verbesserung der Art mit tief hilarosa Bl., von großer Blühwilligkeit, bis 4 m, V

emodi Wall. Himalaja-Flieder

80—100

3.90

34.—

—

Wuchs gedrunken, B. groß, lederartig, glänzend dunkelgrün, unterseits weißlichgrün, Bl. blaßlila, Himalaja, bis 5 m, V—VI

Solitär-Sträucher m. B.

150—175

8.50

—

—

josikaea Jacq. Ungarischer Flieder

60—80

2.50

22.—

—

Dichtbuschiger Strauch, B. groß, glänzend dunkelgrün, Bl. dunkelviolet, in dichten, aufrechten Rispen, Ungarn, bis 4 m, V—VI

80—100

3.30

29.—

—

100—125

4.—

—

—

— eximia Froeb.

m. B.

40—60

3.30

—

—

Hybride des Ungarn-Flieders, die sich durch schöne Belaubung und prächtige Blüten ausgezeichnet, satt blaulila, ziemlich spät

m. B.

60—80

4.—

—

—

— zabeli Schelle (S. josikaea H. Zabel Froeb.)

m. B.

40—60

3.30

—

—

Wuchs gedrunken, Bl. lilarot, große Rispen, reichblühend, spätblühend

m. B.

60—80

4.—

35.—

—

julianae CS.

m. B.

40—60

3.30

—

—

Breitbuschig, B. spitz, Bl. lilaweinrot, W-China, 2 m, V—VI, D

m. B.

60—80

4.—

35.—

—

microphylla Diels.

m. B.

30—40

3.30

—

—

Locker, B. klein, Bl. helllila, China, VI

oblata dilatata Rehd.

m. B.

40—60

3.30

29.—

—

Wuchs zierlicher und lockerer als die nordchinesische Art, sehr früh blühend, Bl. helllila in lockeren Blütenständen. Gegen Frühjahrsfröste geschützter Standort ratsam, Korea, bis 2 m, Anfang V

palibiniana Nakai (S. velutina Komar.)

m. B.

40—60

4.—

35.—

—

Dünnzweigig, B. breit, Bl. helllila bis weiß, D

m. B.

60—80

5.75

50.—

—

m. B.

80—100

6.40

—

—

m. B.

100—125

7.50

—

—

pekinensis Rupr. (LIGUSTRINA pekinensis Reg.)

m. B.

40—60

4.—

35.—

—

Leicht überhängend, B. schmal, Bl. weiß, klein, N-China, bis 5 m, VI

m. B.

60—80

5.75

50.—

—

m. B.

80—100

6.40

—

—

m. B.

100—125

7.50

—

—

m. B.

125—150

9.—

—

—

„Flieder-Arten bringen willkommene Verlängerung der Fliederblüte“



*Syringa reflexa*, Blüte

*Syringa reflexa*

*Syringa sweginflexa*

**SYRINGA (Fortsetzung):**

	Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
	in cm	<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>
<b>persica</b> L. Persischer Flieder <b>D</b> <b>m. B.</b>	50—70	4.20	—	—
Wuchs sparrig, B. fein, Liguster-artig, Bl. rosa, zierlich, in bis 8 cm langen, lockeren Rispen, Persien, bis 2 m, V				
— <b>alba</b> West. <b>D</b> <b>m. B.</b>	40—60	4.20	36.—	—
Form des persischen Flieders, B. lanzettlich, bis 6 cm lang, lebhaft grün, Bl. weiß, Persien, bis 2 m, V	60—80	5.75	50.—	—
— <b>laciniata</b> West. <b>m. B.</b>	40—60	4.20	—	—
B. sehr schön gelappt oder fiederspaltig, Bl. blaß-lilarsa <b>m. B.</b>	60—80	5.75	—	—
<b>pinnatifolia</b> Hemsl. <b>m. B.</b>	30—40	3.50	30.—	—
B. gefiedert, tiefgrün, Bl. weißlichrosa. Sehr abweichende, interessante Art, Persien, 2 m, V				
<b>reflexa</b> CS., Hängeflieder <b>m. B.</b>	60—80	3.50	30.—	275.—
Aufsehen erregende Erscheinung unter den Fliedern. Durch das große Laub, die von allen Fliedern abweichenden, hängenden, dichten Blütentrauben sehr auffallend, zumal die Blüte erst einsetzt, wenn der bekannte Gartenflieder bereits verblüht ist. Die Blüten sind karminrosa und werden stark von Bienen befliegen. Der Strauch wird bis 3 m hoch, bei gleicher Breite und eignet sich daher sehr zur Einzelstellung, da er sich sehr schön rund baut. China, bis 3 m, VI—VII. Siehe Abbildung!	80—100	4.—	35.—	320.—
	100—125	5.—	45.—	400.—
	175—200	8.—	—	—
— <b>pallens</b> Lemn. Solitär-Straucher 80—100 cm breit <b>m. B.</b>	150—175	9.—	—	—
Hybride, ähnlich <i>S. prestoniae</i> , Bl. reinrosa, Rispen schön verzweigt und überhängend, bis 30 cm lang				
<b>rothomagensis</b> , siehe <i>S. chinensis</i> und Form				
<b>sweginflexa</b> Hesse ( <i>S. reflexa</i> × <i>sweginzowi</i> ) <b>D</b> <b>m. B.</b>	30—40	2.50	22.—	—
Solitär-Straucher 80—100 cm breit <b>m. B.</b>	150—175	20.—	—	—
Wuchs kräftig, B. gesund, groß wie die von <i>S. reflexa</i> , Bl. in der Knospe dunkelweinrot, später zartrosa, in prächtigen, langgestreckten Rispen fein schmal- und langröhriger Einzelblüten. Blütenstände üppiger und farbenfroher als die von <i>S. sweginzowi</i> . Wertvolle Bereicherung Des Fliedersortimentes, bis 3 m, VI—VII. Siehe Abbildung!				
<b>sweginzowi</b> Koehne & Lingelsh. <b>D</b> <b>m. B.</b>	30—40	3.50	30.—	—
Schlankzweigiger Strauch, B. eiförmig bis länglich, plötzlich zugespitzt, dünn, Bl. in großen, zierlich zerteilten Blütenrispen, weißlich, außen fleischfarbig, Schlund karminrot, duftend, überaus reizvolle Blütenstände, N-China, bis 3 m, VI. Siehe Abbildung!	40—60	4.20	36.—	—
<b>tigerstedti</b> , H. Sm. <b>D</b> <b>m. B.</b>	60—80	5.75	50.—	—
Mittelhoher Strauch, B. eiförmig, zugespitzt, dunkelgrün, unterseits grünlichweiß, Bl. hellrosa, duftend, in großen, lockeren Rispen, sehr schön, China, Tibet, bis 2 m V—VI <b>m. B.</b>	80—100	6.60	57.—	—
<b>tomentella</b> Bur. & Franch. <b>m. B.</b>	60—80	5.75	50.—	—
( <i>S. adamiana</i> Balf. f. & W. W. Sm., <i>S. wilsoni</i> CS.) <b>m. B.</b>	80—120	6.60	57.—	—
Triebe anfangs feinzottig später braun, B. behaart, sattgrün, unterseits graugrün, Bl. lilarsa, langröhrig, in dichten Blütenständen, W-China, bis 3 m, VI.				
<b>velutina</b> , siehe <i>palibiniana</i>				



**SYRINGA** (Fortsetzung):

	Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
	in cm	DM	DM	DM
<i>vulgaris</i> L. Gemeiner Flieder 并 D 父 . . . . .	80—100	1.40	12.—	110.—
	100—125	1.85	16.—	—
	125—150	2.50	22.—	200.—
	175—200	6.80	—	—

**Solitär-Sträucher** 100—125 cm breit m. B.

Der wegen seiner duftenden Blütenstände so sehr beliebte Flieder gibt mit seinem schönen, herzförmigen Blatt ein sehr solides Heckenmaterial ab, und je stärker der Schnitt gehandhabt wird, desto mehr wird allerdings die Blüte unterdrückt. Das gute Aussehen als Hecke wird aber nicht beeinträchtigt, SO-Europa, bis 7m, IV—V

<i>vulgaris</i> Hybriden D 父 X . . . . .	Büsche mit 3/5 Tr.	3.20	28.—	250.—
--	--------------------	------	------	-------

Bekannter Gartenflieder, Freilandsträucher in bewährten, einfach und gefüllt blühenden Namensorten wie folgt:

<b>Andenken an L. Späth</b>	<b>Louis Pasteur</b>
Dunkelpurpur, einfach	Weinrot, einfach
<b>Arthur William Paul</b>	<b>Mad. Abel Chatenay</b>
Tief purpurviolett, locker gefüllt	Weiß, gefüllt
<b>Charles X</b>	<b>Mad. Casimir Perrier</b>
Lillarot, einfach	Rahmweiß, gefüllt
<b>Charles Joly</b>	<b>Mad. Florina Stepmann</b>
Dunkelpurpur, gefüllt	Weiß, einfach
<b>Congo</b>	<b>Mad. Lemoine</b>
Dunkelrot, einfach	Reinweiß, gefüllt
<b>Dame Blanche</b>	<b>Marie Legraye</b>
Reinweiß, dichtgefüllt	Reinweiß, einfach
<b>Eduard André</b>	<b>Michel Buchner</b>
Zartrosa, gefüllt	Blaßlila, Knospe rot, gefüllt
<b>Georges Bellair</b>	<b>Präsident Viger</b>
Weinrot, gefüllt	Rötlich hellblau, gefüllt
<b>Königin Luise</b>	<b>Ruhm von Horstenstein</b>
Weiß, einfach	Magentarot, einfach
<b>Léon Simon</b>	<b>Vivand Morel</b>
Bläulich nelkenfarbig, gefüllt	Hell-bläulichlila, gefüllt

*wilsoni*, siehe *S. tomentella*

<i>wolfi</i> variegata hort. . . . .	m. B.	30—40	4.—	—	—
--------------------------------------	-------	-------	-----	---	---

Schön weißbunte Form des ziemlich großblättrigen Flieders, Bl. helllila, lockerrispig, aufrecht, bis 6 m, VI

**TAMARIX** — Tamariske, Erikastrauch — *Tamaricaceae*

Die Gattung **TAMARIX** (Linné 1753) umfaßt schlankverzweigte, rutenförmig überhängende, sommergrüne, baumartige Sträucher. B. wechselständig, sehr klein, schuppenförmig, bläulich oder grün. Bl. klein, Heidekraut-artig, rosa, in großen Scheinrispen.

☞ Für guten, durchlässigen, etwas humosen Gartenboden in warmer, sonniger oder halbschattiger Lage in freiem Stand. Sehr charakteristische Ziersträucher, das ganze Jahr über markante Erscheinungen.

<i>germanica</i> L. (MYRICARIA germ. Desv.) 丄 . . . . .	100—125	2.—	18.—	165.—
B. blaugrün, Bl. blaßrosa, Europa, 2 m, VI—VIII				
<i>parviflora</i> DC. (T. tetrandra purpurea Boiss.) 丄 . . . . .	80—120	1.40	12.—	110.—
Triebe dünn, bogig, tiefrotbraun, B. schuppig, Bl. hellrosa, etwas dunkler als die von T. tetrandra, SO-Europa, bis 5 m, V				
<i>tetrandra</i> Pall. 丄 . . . . .	60—80	1.40	12.—	110.—
Raschwüchsig, überhängend, B. schuppig, lebhaftgrün, Bl. hellrosa, Europa, Asien, bis 5 m, IV—V	80—120	1.85	16.—	145.—

— *purpurea*, siehe *T. parviflora*

**TETRACENTRON** — Viersporn — *Magnoliaceae*

<i>sinense</i> Oliv. . . . .	m. B.	30—40	2.50	—	—
------------------------------	-------	-------	------	---	---

An **CERCIDIPHYLLUM** erinnernd, B. sommergrün, wechselständig, eiförmig, lebhaft grün, Bl. winzig, blütenlos, in langen Ähren, China, bis 30 m, VI—VII

**TEUCRIUM**, siehe unter „Stauden“

„Fliederduft gehört von altersher zum Köstlichsten des Gartenjahres“

**TILIA** — Linde — TiliaceaeHöhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

Die Gattung **TILIA** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, herzförmig. Bl. grünlich- oder weißlichgelb mit trockenhäutigen Hochblatt, in kleinen, hängenden Blütenständen, stark duftend und honigreich.

(K) Für jeden kräftigen, nicht zu trockenen Boden im Park oder als Straßenbaum. Auch zu Hecken und Lauben beliebt. Wegen der Blüte als Bienen-nährpflanze geschätzt, außerdem Blüten zu Tee verwendet.

<i>americana nova hort.</i> (T. megalod. hort. <i>holl.</i> , T. americana dentata Rehd., T. americ. megalod. Engl.) 意 D 父 . . .	150—200	4.80	42.—	380.—
Pyramidal, B. groß, lange haftend. Widerstandsfähig gegen Ungeziefer. Schon als junger Baum sehr blühwillig. Von Bienen stark befliegen. Alljährlich im Linden-Sortiment durch gesundes Laub auffällig. Anspruchslos an Boden, bewährter Straßen- und Solitärbaum. Amerika, bis 40 m, VII	Hochst. 8/10	8.80	77.—	700.—
"	10/12	10.50	90.—	—
"	14/16	17.—	150.—	—
3 mal verpfl. "	16/18	36.—	320.—	—
"	18/20	50.—	—	—
"	20/25	70.—	610.—	—
"	25/30	100.—	900.—	—
"	30/35	135.—	1117.—	—
"	35/40	180.—	1600.—	—
"	40/50	300.—	—	—

*argentea*, siehe T. tomentosa und Formen

<i>cordata</i> Mill. (T. parvifolia Ehrh., T. ulmifolia Scop.) 替 .	125—150	3.30	29.—	260.—
Stein- oder Winterlinde. Die kleinblättrige Linde ist besonders für Laubengärten beliebt. Sie erträgt alljährlich starken Rückschnitt u. wird dann wieder ganz dicht. Das freudiggrüne Lindenlaub ist von bester Wirkung, Europa, bis 30 m, VII	150—200	3.90	34.—	310.—
Stammbüsche, vollgarniert	200—250	4.80	42.—	380.—
"	250—300	10.—	90.—	—
Hochst. 8/10	10/12	7.60	66.—	—
"	10/12	8.80	77.—	—
"	14/16	14.—	—	—
3 mal verpfl. "	25/30	80.—	—	—
"	30/35	135.—	—	—

<i>euchlora</i> K. Koch (T. cordata × dasystyla) 意 D	20/25	100.—	—	—
Krimlinde, rundkronig, B. lange haftend, Bl. sehr zahlreich, 20 m, VIII	25/30	140.—	—	—
"	30/35	200.—	—	—

*europaea pallida*, siehe T. pallida

*grandifolia*, siehe T. platyphyllos

*hollandica*, siehe T. intermedia

<i>intermedia</i> DC. (T. vulg. Hayne, T. hollandica hort.) 意 D	Hochst. 10/12	10.50	—	—
Echte holländische Linde, Wuchs breit-pyramidal, bis 40 m, VI—VII	12/14	14.—	—	—
3 mal verpfl. "	18/20	50.—	440.—	—
"	20/25	70.—	600.—	—
"	30/35	150.—	—	—

*megalodonta*, siehe T. americana nova

<i>pallida</i> Wierz. (T. europaea pallida Reichb.) (T. cordata major × rubra) „Kaiserlinde“ 1 3 mal verpfl. Hochst.	18/20	50.—	440.—	—
Wuchs kräftig pyramidal, B. gesund, groß, dunkelgrün, wertvoll und sehr geschätzt als Straßenbaum wie zur Einzelstellung				

*parvifolia*, siehe T. cordata

<i>petiolaris</i> Hook.f. Hänge-Silberlinde 1父 3 mal verpfl. Hochst.	35/40	250.—	—	—
Zweige überhängend, jung filzig, B. glänzend, schiefherzförmig, unterseits weißfilzig, Bl. weißlich, bis zu 10 in hängenden Dolden, sehr schön blühend, bis 25 m, zweite Hälfte VII.				

<i>platyphyllos</i> Scop. (T. grandifolia Ehrh.) 1 意 D Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
Sommerlinde, Austrieb gelblichgrün, Krone breitkegelförmig, für feuchte Lagen, Europa, bis 40 m, VI	10/12	8.80	77.—	—
3 mal verpfl. "	18/20	40.—	—	—
"	20/25	60.—	520.—	—
"	25/30	80.—	—	—
"	30/35	120.—	—	—

— <i>aurea</i> Kirchn. (T. handsworthii aurea hort.) 1 . . .	125—150	3.90	34.—	—
Goldzweigig auch im Winter	150—200	4.80	—	—
3 mal verpfl. Hochst.	14/16	30.—	—	—
"	16/18	36.—	—	—
"	18/20	50.—	—	—
"	20/25	90.—	—	—

— <i>rubra</i> Rehd. (T. plat. corallina Hartw. & Ruempl.) 1 . . .	150—200	4.80	—	—
Junge Zweige schön gerötet, Winterzweige lebh. braunrot				

„Lindenblüten-Duft an lauen Sommerabenden ist köstlich“



**TILIA** (Fortsetzung):

	Höhe, Umf.	1St.	10St.	100St.
	in cm	DM	DM	DM
<i>tomentosa</i> Moench. (T. argentea DC.) $\times \perp$ . . . . .	Hochst.	8/10	11.50	— —
Echte Silberlinde, breitpyramidal, B. unterseits weißfilzig, Europa, Asien, bis 30 m, VII—VIII	"	12/14	19.—	— —
— <i>erecta hort.</i> (T. arg. <i>erecta hort.</i> ) . . . . .	Hochst.	8/10	11.50	— —
4 mal verpfl. Solitär-Hochstamm	35/40	380.—	—	—
Aufrechte Form der Silberlinde				
<i>vulgaris</i> , siehe T. <i>intermedia</i>				

**ULEX** — Stechginster, Gaspeldorn — Leguminosae

<i>europaeus</i> L. $\Delta$ . . . . .	m. Tb.	40—60	2.30	20.— —
Stark dorniger, dichtverzweigter Strauch, B. fast gänzlich zu Dornen umgewandelt, Bl. achselständig, tiefgelb, einzeln. Für sandigen, mehr mageren, durchlässigen Boden, in warmer, sonniger Lage. Eigenartiger, aber schöner Frühblüher im Alpinum und Heidegarten. Im Seeklima von besonderer Uppigkeit und dann auch Dauerblüher. SW-Europa, bis 1 m, IV—VI, oft auch IX.				

**ULMUS** — Ulme, Rüster — Ulmaceae

Die Gattung **ULMUS** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, Basis schief, im Gegensatz zu Buche, Bl. unscheinbar, grünlich. Fr. rundgeflügelt, bald abfallend.

- ⊞ Als schnellwüchsige Park- und Straßenbäume bekannt. In Gegenden, wo keine Alt-Ulmen mehr vorhanden sind, kann Neuanpflanzung von Ulmen bedenkenlos empfohlen werden. Unsere Kulturen sind stets frei von Ulmenkrankheit gewesen. Für tiefgründigen, nicht zu trockenen Boden.

<i>americana</i> L. Weißrüster $\approx$ . . . . .		125—150	3.30	29.— 260.—
Krone weit ausladend, B. freudiggrün, rau, unten hellgraugrün, doppelt gesägt, N-Amerika, bis 40 m		150—175	3.90	— —
		250—300	5.75	— —
<i>campestris</i> , siehe U. <i>carpinifolia</i>				
— <i>dampieri</i> , siehe U. <i>carpinifolia dampieri</i>				
— <i>wredei</i> , siehe U. <i>carpinifolia wredei</i>				
— <i>Lous van Houtte</i> , siehe U. <i>procera vonhouttei</i>				
— <i>sarniensis</i> , siehe U. <i>carpinifolia sarniensis</i>				
— <i>stricta</i> , siehe U. <i>carpinifolia cornubiensis</i>				
— <i>wheatleyi</i> , siehe U. <i>carpinifolia sarniensis</i>				
<i>carpinifolia</i> Gleditch Feldulme $\equiv$ . . . . .		200—250	3.30	29.— —
(U. <i>campestris</i> L. z. T., U. <i>foliacea</i> Gileb.) . . . . .	Hochst.	8/10	6.30	55.— 500.—
Starkwüchsig, auch für Windschutz, . . . . .	"	10/12	7.60	66.— 600.—
Europa, bis 30 m . . . . .	"	12/14	8.80	77.— —
— <i>cornubiensis</i> Rehd. (U. <i>campestris stricta</i> Ait.)				
(U. <i>campestris cornubiensis</i> Loud.) . . . . .		80—120	3.30	29.— —
Steif schmal pyramidale Form der Feldulme aus SW-England		300—350	7.60	— —
— <i>dampieri</i> Rehd. (U. <i>camp. damp. Späth</i> )				
(U. <i>montana dampieri hort.</i> ) . . . . .		80—100	3.30	29.— —
Schlank aufstrebend, säulenartig, B. an den Zweigen anliegend, leuchtend hellgrün		175—200	5.75	50.— —
		250—300	6.30	— —
		300—350	8.—	— —
		300—350	20.—	— —
Solitär-Pyramiden 150 cm breit m. B.				
— <i>sarniensis</i> Rehd. (U. <i>camp. sarniensis</i> Loud., U. <i>camp. wheatleyi</i> Sim.-Louis) . . . . .		80—100	3.30	29.— —
B. rundoval, glänzend dunkelgrün . . . . .		175—200	4.80	— —
		200—250	5.75	— —
		300—350	8.—	— —
	Hochst.	10/12	8.80	— —
— <i>wredei</i> Rehd. (U. <i>campestris dampieri wredei hort.</i> )				
Säulen-Goldblume $\perp \emptyset$ . . . . .	m. B.	60—80	4.40	38.— —
	m. B.	80—120	5.30	46.— —
3 mal verpfl. Solitär-Büsche m. B.	m. B.	150—175	16.—	— —
Schön pyramidal wachsend, Blätter gedrängt	m. B.	150—175 cm Sth. Halbst.	8.80	77.— —
180—200 " . . . . .	Hochst. m. B.	8/10	9.50	— —
stehend, tief doppelt gezähnt und gewellt, Blattfarbe gelb. Sehr interessante Erscheinung im Park und Hausgarten. Läßt sich durch alljährlichen Rückschnitt im Winter leicht in erträglichen Ausmaßen halten, bleibt dann von unten an dicht und voll bezweigt. Die Herbstfärbung ist noch besonders schön golden.				



**VIBURNUM** rhytidophyllum, Blatt und Blüte







**PARTHENOCISSUS** *tricuspidata veitchii*, Selbstklimmender Wilder Wein



**AKEBIA** *quinata* Dcne.

Zweige mit Früchten,

ca.  $\frac{1}{3}$  natürliche Größe

**ULMUS** (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1St. DK	10St. DK	100St. DK
<i>foliacea</i> , siehe <i>U. carpinifolia</i>				
<i>glabra atripurpurea</i> Rehd. ( <i>U. montana atripurpurea</i> Späth.) Austrieb tiefschwarz, B. groß, später dunkelpurpurfarben	80—120	3.90	34.—	—
— <i>corylifolia purpurea</i> hort. Starkwüchsig, B. sehr schön dunkelrot	80—120 200—250	3.90 8.80	—	—
— <i>horizontalis</i> hort. Schirm-Ulme $\perp$ . 200 cm Sth. Hochst. Trauer-Ulme mit waagrecht abstehenden Ästen, Krone flach, später schön überhängend, vorzüglich als Dach über Sitzplätzen zu verwenden.	30/35	120.—	—	—
<i>hollandica dumonti</i> Rehd. ( <i>U. latifolia dumont</i> hort.) Belgische Ulme, die sehr schöne, pyramidale Kronen bildet	150—200	6.30	55.—	—
— <i>pitteursi</i> Rehd. Sehr kräftig wachsend, großblättrig	80—120	3.90	34.—	—
— <i>superba</i> Rehd. ( <i>U. montana superba</i> Späth, <i>U. praestans</i> Schock) Wuchs kräftig, aufstrebend, B. groß, lange haltend	175—200 200—250	3.90 4.80	—	—
<i>montana atripurpurea</i> , siehe <i>U. glabra atripurpurea</i>				
— <i>aurea</i> , siehe <i>U. procera aurea</i>				
<i>pinnatoramosa</i> , siehe <i>U. pumila arborea</i>				
<i>praestans</i> , siehe <i>U. hollandica superba</i>				
<i>procera aurea</i> Rehd. ( <i>U. montana aurea</i> hort.) B. gelb, groß	80—100 150—200 200—250	5.75 6.30 7.60	—	—
<b>Solitär-Büsche 150 cm breit m. B.</b>	250	30.—	—	—
— <i>purpurea</i> Rehd. B. im Austrieb dunkelrot, später tiefgrün	80—100 125—150 150—175	5.75 6.30 7.60	50.—	—
<b>Solitär-Büsche 125—150 cm breit m. B.</b>	200—250	15.—	—	—
— <i>vanhouttei</i> Rehd. ( <i>U. campestris</i> Louis van Houtte <i>F. Deegen</i> ) B. goldgelb, kleiner u. runder als die von <i>U. proc. aurea</i>	80—100 175—200 250—300	3.30 4.80 7.60	29.— 42.— 66.—	—
<i>pumila arborea</i> Litvin. ( <i>U. turkestanica</i> Reg., <i>U. pinnatoramosa</i> Dieck) Baumartige, tur- <b>Solitär-Büsche 150 cm breit m. B.</b> kestanische Standortform der <i>U. pumila</i> , B. stumpfgrün. Besonders widerstandsfähig gegen die Ulmenkrankheit.	80—100 200—225	3.30 20.—	29.—	—
<i>turkestanica</i> , siehe <i>U. pumila arborea</i>				

**VACCINIUM — Ericaceae**

Die Gattung **VACCINIUM** (Linné 1753) umfaßt teils sommer-, teils immergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig oder gesägt, klein bis mittelgroß, Bl. glockig oder krugförmig, einzeln oder traubig, achsel- oder endständig, Fr. saftige Beere.

- ☞ Für guten humosen, frischen, durchlässigen, torfigen oder sandigen Gartenboden und Halbschatten im Heidegarten und als Vor- oder Unterpflanzung von Immergrün-Gruppen.

<i>corymbosum</i> L. $\otimes \otimes \odot$	m. B.	40—60	3.90	34.—	—
B. hellgrün, Bl. weiß, Fr. blau, Amerika, bis 4 m, V	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
— <i>hybr. Blau-Weiß 'Goldtraube'</i> $\otimes \odot$	m. B.	25—30	4.40	—	—
Garten-Heidelbeere, für stark moorigen Boden	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
<i>macrocarpum</i> Ait., Moosbeere $\triangle \otimes \# \otimes \odot$ ( <i>XYCOCUS macrocarpus</i> Pers.)	m. B.		1.40	12.—	110.—
Immergrüne, niederliegendes Sträuchlein, dessen bis meterlangen Triebe mit kleinen, dunkelgrünen Blättchen besetzt sind, deren weißliche Unterseite die Pflanze sehr belebt. Die weißlichen Blüten werden gefolgt von bis 2 cm dicken, roten, runden Früchten, die sehr zierend wirken. Bei feuchtem, torfigem Gelände lohnt sich der Anbau auch als Fruchtstrauch. Amerika, VI—VIII					
<i>vitis-idaea</i> L., Preiselbeere, Kronsbeere $\triangle \# \otimes \blacksquare \odot$	m. B.	—	.65	5.50	50.—
Sehr wertvolle, rasenbildende Immergrüne, beliebt als Unterpflanzung von Rhododendron-Gruppen, B. klein, dunkelgrün, Bl. weiß bis rosa, sowohl durch die glockigen Blüten als auch durch die schönen rötlich-fleischfarbenen Früchtchen zierend. Die Preiselbeere ist ein Kind des deutschen Waldes, ca. 30 cm, V—VI					

„Vaccinium sind begehrte Bodendecker-Pflanzen“



# VERONICA (HEBE) — Ehrenpreis — Scrophulariaceae

Die Gattung VERONICA (Linné 1753) umfaßt in den Neuseeländer-Arten immergrüne Sträucher, die sogenannten Whipcord-Veronicas, B. meist derb, gegenständig, ganzrandig, auch nur schuppenförmig. Bl. in achsel- oder endständigen Trauben.

- ⊠ Für warme, sonnige Lagen, auch Halbschatten, in durchlässigem Boden im Stein- oder Heidegarten. Interessante Kleinsträucher, die ein wenig Pflege und Winterschutz reichlich lohnen.

	Höhe, Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
		DM	DM	DM
<i>andersoni</i> hort. (V. <i>hendersoni</i> hort.) # . . . . .	m. Tb. 30—40	1.85	16.—	—
B. schön grün, Bl. blau, in ziemlich großen, endständigen Trauben. Gut auch für Topfkultur				
<i>armstrongi</i> K. Kirk. (HEBE <i>armstrongi</i> Cock. & All.) # m. Tb.		1.85	16.—	145.—
B. goldbraun, Bl. weiß, VI				
<i>balfouriana</i> Hook. f. (HEBE <i>balfouriana</i> Cock.) # m. Tb.		1.85	16.—	—
B. blaugrün, rotbraun gerändert, Bl. blau, VI				
<i>carnosula</i> Hook. f. (HEBE <i>carnosula</i> Cock.) # . . . . .	m. B.	1.85	15.—	145.—
B. grob, dick, bläulich, Bl. weiß, VI				
<i>glauco-coerulea</i> I. C. Armstg. # . . . . .	m. B.	1.85	15.—	—
B. blaugrau, Bl. wasserblau, VII				
<i>wilcoxii</i> hort. # . . . . .	m. B.	1.85	16.—	—
B. rund, grün, Bl. weiß, VI—VII				

# VIBURNUM — Schneeball — Caprifoliaceae

Die Gattung VIBURNUM (Linné 1753) umfaßt meist sommergrüne, seltener immergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, teils auch gelappt. Bl. klein, aber in recht ansehnlichen Blütendolden oder mehr schirmförmig, andere wieder ballartig. Fr. beerenartige Steinfrucht.

- ⊠ Für jeden guten, frischen, durchlässigen Gartenboden in vorwiegend sonniger, nicht zu nasser Lage, für Park und Garten, teils auch als Decksträucher oder Unterholz, als Zierfruchtgehölze und mit schöner Herbstfärbung. Die Schneeball-Arten bieten eine erstaunliche Gestaltungs-Vielfalt in Blattform und besonders in der Blüte. Wahre Edelsteine als Ziersträucher befinden sich unter ihnen. Je nach Geschmack und Pflanzvorhaben bieten die Viburnum einen beachtlichen Werkstoff für jeden fortschrittlichen Gartengestalter. Die kurzen Angaben bei den einzelnen Arten und Formen mögen die Auswahl erleichtern.

<i>affine</i> Bush. . . . .	m. B.	20—30	1.85	16.—	—
Triebe bräunlichgrau, B. rundoval, scharf grob	m. B.	30—40	2.—	18.—	—
gesägt, glänzend grün, Fr. schwarzblau, Amerika, bis 2 m, V—VI					
<i>alnifolium</i> Marsh. (V. <i>lantanoides</i> Mchx.) . . . . .	m. B.	40—60	3.30	—	—
Strauch, laubabwerfend, B. breitoval, bis 20 cm lang und breit, oberseits dunkelgrün, unterseits gelblichgrün, Bl. weiß, in flachen Blütendolden und auffallenden Randblüten, Amerika, bis 3 m, V					
<i>betulifolium</i> Batal. ♂ . . . . .	m. B.	20—30	2.70	—	—
B. dunkelgrün, Bl. weiß, Fr. rot, China, bis 4 m, VI—VII					
<i>buddleifolium</i> C. H. Wright . . . . .	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
B. breit, lanzettlich, samtig behaart, Bl. weiß, China, 2 m, VI	m. B.	40—60	5.30	—	—
	m. B.	60—80	6.30	—	—
<i>burkwoodi</i> Burkw. (V. <i>utile</i> × <i>carlesi</i> ) # ♂ . . . . .	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
B. immergrün, zwischen beiden Eltern stehend, Bl. ähnlich V. <i>carlesi</i> , Wuchs etwas locker, bis 3 m, IV—V	m. B.	40—60	5.30	51.—	460.—
	m. B.	60—80	7.80	68.—	—
<i>carlecephalum</i> Burkw. (V. <i>carlesi</i> × <i>macrocephalum</i> ) Neu! D . . . . .	m. B.	30—40	5.40	46.—	—
Bedeutend wüchsiger als V. <i>carlesi</i> , B. größer, Bl. ebenfalls größer in bis 13 cm breiten Blütendolden, stark duftend, Wuchshöhe 150 cm, V	m. B.	40—60	6.30	55.—	—
	m. B.	60—80	8.50	74.—	—
<i>carlesi</i> Hemsl. D ♂ ♂ . . . . .	m. B.	30—40	5.60	48.—	—
Ein schönes, graubelaubtes Schattengehölz, dessen weiße Blütenstände einen köstlichen Duft ausströmen. Durch die reiche Blüte ist der alljährliche Zuwachs nicht sehr groß, so daß der Strauch auch im kleinen Garten einen Platz finden sollte, Korea, 1,5 m, IV—V. Siehe Abbildung!	m. B.	40—60	7.80	68.—	—
<i>cassinoides</i> L. ♂ . . . . .	m. B.	30—40	5.30	46.—	—
B. dicklich, bis 9 cm lang, dunkelgrün, Bl. weiß, in Dolden, Fr. anfangs weiß und rosa, zuletzt schwarz, Amerika, bis 4 m, VI—VII	m. B.	40—60	6.30	55.—	—

„Neuseeländer-Veronica lassen sich auch in Töpfen und Balkonkasten verwerten“



*Viburnum carlesii*



*Vib. plicatum mariesii*

**VIBURNUM (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf.	1 St.	10 St.	100 St.
		in cm	DM	DM	DM
<i>davidi</i> Franch. Δ #	m. B.	20—30	5.30	46.—	—
Dünntriebig, B. lederig, groß, Bl. weiß, in breiten Büscheln, W-China, 1 m, VI	m. B.	30—40	6.30	55.—	—
<i>dentatum</i> L.		60—80	1.85	16.—	145.—
B. hellgrün, Bl. weiß, Fr. schwarzblau, Amerika, bis 5 m, V—VI		80—120	2.—	18.—	165.—
— <i>pubescens</i> Ait. ( <i>V. venosum</i> Britt., <i>V. pubescens</i> Pursh.)		60—80	1.85	16.—	145.—
B. breitförmig, kurz zugespitzt, grob gezähnt, dunkelgrün, unterseits blaßgrün, Bl. weiß in bis 10 cm breiter Doldenrispe, Fr. blauschwarz, USA, bis 3 m, VI		80—100	2.—	18.—	165.—
<i>erubescens</i> Wall.	m. B.	20—30	3.30	—	—
Ähnlich <i>V. fragrans</i> , B. schön zugespitzt, Bl. weiß, rosa getönt, Fr. rot, später schwarz, W-China, bis 3 m, VI					
<i>fragrans</i> Bge. D	m. Tb.	40—60	3.80	33.—	—
B. scharf gezähnt, Bl. rosa und weiß, China, bis 3 m, III—IV	m. B.	60—80	4.60	—	—
hessei, siehe <i>V. wrightii</i> hessei					
<i>hupehense</i> Rehd.	m. B.	30—40	3.30	—	—
Triebe dunkelbraun, B. breitförmig, grob gezähnt, stumpf dunkelgrün, Bl. weiß, in endständigen Scheindolden von bis 5 cm Breite, Fr. rot, M-China, bis 2 m, V					
<i>ichangense</i> Rehd.	m. B.	20—30	3.30	—	—
Schlankzweigig, B. dünn, Bl. gelbweiß, China, bis 2 m, VI	m. B.	30—40	3.80	33.—	—
	m. B.	40—60	4.20	—	—
<i>lantana</i> L. ♂ ♀		40—60	1.85	16.—	145.—
Dichtbuschig, B. groß, graugrün, runzlig, wollig, Bl. weiß, Fr. korallenrot bis schwarzrot, Europa, bis 5 m, V—VI		60—100	2.—	18.—	165.—
⊗ <i>lantana</i> × <i>rhytidophyllum</i> Hesse #	m. B.	125—150	7.—	—	—
B. breiter als Solitär-Sträucher 80—100 cm breit die von <i>V. rhytidophyllum</i> , sehr stark wachsend	m. B.	150—175	12.—	—	—
<i>lentago</i> L. ♂ ♀		80—120	2.—	18.—	165.—
Solitär-Sträucher 100—125 cm breit	m. B.	175—200	11.50	—	—
B. glänzendgrün, Bl. weiß, in großen Dolden, Amerika, bis 10 m, V—VI					
<i>lobophyllum</i> Graebn.	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
B. breit, eiförmig, gelbgrün, Bl. weiß, Fr. hellrot, China, 5 m, VI—VII	m. B.	40—60	5.30	—	—
	m. B.	80—100	7.—	—	—
<i>molle</i> Mez.		80—120	4.50	40.—	—
B. breitherzförmig, Bl. cremeweiß, Fr. blauschwarz, Amerika, bis 4 m, VII					
<i>opulus</i> L. Gemelter Schneeball ♂ ♀		60—100	1.85	16.—	145.—
B. drei- bis fünflappig, Bl. gelblichweiß, Fr. korallenrot, Europa, Asien, bis 4 m, V—VI					
— <i>edule</i> , siehe <i>V. trilobum</i>					
— <i>nanum</i> Zbl. Δ	m. B.	10—15br.	2.—	—	—
Wuchs niedrig, sonst wie die Art, hoch u. breit nur ohne Blüten	m. B.	30—40	2.50	—	—
— <i>sterile</i> DC. ( <i>V. op. roseum</i> L.) ♂ ♀		60—80	2.—	18.—	165.—
Bekannter Schneeball, Bl. in ballartigen, weiß bis rosa Blütenständen, sehr reichblühend, harter Zier- und Blütenstrauch, in Gruppen sehr wirkungsvoll, an Boden und Standort keine besonderen Ansprüche stellend	m. B.	80—120	2.90	25.—	—
	m. B.	150—175	12.—	—	—



**VIBURNUM (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
<b>opulus xanthocarpum</b> Endl. ♂	m. B.	30—40	3.30	—	—
B. hellgrün, derb, Fr. lebhaft gelb					
<b>orientale</b> Pall.		60—100	2.—	18.—	165.—
B. dunkelgrün, Fr. rot, Kaukasus, 1 m					
<b>phlebotrichum</b> Sieb. & Zucc.	m. B.	20—30	2.90	—	—
B. groß, sattgrün, Bl. rötlich, Fr. rot, Japan, 2 m, VI					
<b>plicatum mariesi</b> Rehd. (V. tomentosum mariesi Veitch.) ♂	m. B.	20—30	3.30	29.—	—
Wuchs mittelhoch, Zweigpartien breit, B. hellgrün, Bl. weiß, überaus zahlreich, bedecken den ganzen Strauch, V—VI. Siehe Abbildung!	m. B.	40—60	4.20	—	—
<b>— rotundifolium</b> Rehd. (V. tomentosum sterile grandiflorum Hesse) ♂	m. B.	80—100	7.60	66.—	—
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	m. B.	100—125	12.—	—	—
Form mit schönen, leuchtend gelblichgrünen B., Blütenbälle auffallend groß und frühblühend					
<b>— tomentosum</b> Miq. (V. tomentosum Thunb.) ♂	m. B.	60—80	5.—	44.—	400.—
	m. B.	80—120	7.30	64.—	580.—
Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	m. B.	125—150	12.—	—	—
" hoch u. breit	m. B.	125—150	15.—	—	—
" 140 cm breit	m. B.	170	18.—	—	—
B. eiförmig, filzig, Bl. mit wenigen Randblüten, weiß, Fr. korallenrot bis blauschwarz, Herbstfärbung tief weinrot, Japan, China, 3 m, VI					
<b>prunifolium</b> L. ♂	m. Tb.	30—40	2.—	18.—	—
B. dunkelgrün, Bl. weiß, Fr. schwarzblau, Amerika, bis 5 m, IV—V	m. Tb.	40—60	2.90	25.—	—
	m. B.	60—80	3.50	30.—	—
<b>pubescens canbyi</b> Blake		60—80	1.85	16.—	145.—
B. eiförmig, dünner, breiter als die der Art, Bl. weiß, größere Dolden, Fr. schwarzpurpurn, Amerika, bis 3 m, VI—VII		80—120	2.—	18.—	165.—
<b>— longifolium</b> Blake		60—80	1.85	16.—	145.—
B. länglich-lanzettlich ausgezogen, beiderseits wollig		80—120	2.—	18.—	165.—
<b>rhytidocarpum</b> Lemn. (V. rhytidophyllum × buddleifolium) #	m. B.	30—40	3.50	—	—
Wuchs aufrecht, Triebe bräunlich-schilferig, B. eilänglich, leicht gerunzelt, oberseits frischgrün, unterseits fast weiß, Bl. in großen, verzweigten Blütenständen, Fr. anfangs rot, zuletzt schwarz					
<b>rhytidophyllum</b> Hemsl. #	m. B.	40—60	5.30	51.—	460.—
B. breitlanzettlich, groß, runzlig, Bl. gelblichweiß, Fr. rotbraun bis schwarzglänzend, China, bis 3 m, V—VI. Siehe Bildtafel!	m. B.	60—80	7.80	68.—	—
	m. B.	80—100	13.50	115.—	—
	m. B.	100—125	20.—	175.—	—
<b>sargentii</b> Koehne	m. B.	60—80	5.30	46.—	—
Ähnlich V. opulus, B. groß, dreilappig, Asien, V—VI					
<b>— calvcescens</b> Rehd.	m. B.	125—150	7.50	—	—
Form mit glatten Blättern					
<b>theiferum</b> Rehd. (V. setigerum Hance)	m. B.	30—40	3.30	29.—	—
B. dunkelgrün, glatt, Bl. weiß, Fr. rot, W-China, bis 4 m, V—VI					
<b>tomentosum</b> , siehe V. plicatum tomentosum					
<b>— mariesi</b> , siehe V. plicatum mariesi					
<b>— sterile grandiflorum</b> , siehe V. plicatum rotundifolium					
<b>trilobum</b> Marsh. (V. opulus edule hort.) Kranichbeere		60—80	1.40	12.—	110.—
B. ähnlich V. opulus, Bl. gelbweiß, Fr. scharlachrot, eßbar, Amerika, bis 4 m, V—VI		80—120	1.85	16.—	145.—
<b>utile</b> Hemsl. #	m. B.	30—40	4.60	40.—	—
Immergrüne Art mit ovalen, kleinen, lederartigen, oberseits dunkelgrünen, glänzenden, unterseits weißfilzigen Blättern. Die im April erscheinenden, zahlreichen, weißen Blüten stehen in gipfelständigen Trugdolden von 6—8 cm Durchmesser. Die glänzenden Blätter, die reinweißen Blütenstände, der Blütenreichtum und die ganze Erscheinung des immergrünen Strauches verdienen weit stärkere Berücksichtigung von seiten der Gestalter.					
<b>venosum</b> , siehe V. pubescens und Formen					
<b>wilsoni</b> Rehd.	m. B.	20—30	2.90	—	—
B. behaart, Trugdolde gelblich-filzig, Fr. hellrot, zerstreut behaart, W-China, bis 3 m, VI	m. B.	60—80	4.60	—	—

„Die Immergrünen Schneeball-Arten sind das ganze Jahr über reizvoll“

**VIBURNUM (Fortsetzung):**

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>wrightii</b> Miq. ♂	m. B.	20—30	2.90	—	—
B. mittelgroß, scharfgezähnt, Bl. weiß, rosa angehaucht, Fr. rot, Japan, bis 4 m, V—VII					
— <b>hessei</b> Rehd. (V. hessei Koehne) ♂	m. Tb.	20—30	2.90	25.—	—
B. weniger glänzend, fast ganzrandig, bedeutend größer als die der Art, Bl. reinweiß, Fr. korallenrot, V—VI					
	m. Tb.	30—40	3.30	29.—	—

**VINCA**, siehe unter „Stauden“

**VITIS**, siehe **AMPELOPSIS** und **PARTHENOCISSUS** unter „Schlingpflanzen“

**WEIGELA — Weigelia — Caprifoliaceae**

Die Gattung **WEIGELA** (Thunberg 1780) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, gesägt, Bl. an kurzen Seitentrieben am alten Holze, t. montiert meist im Herbst, röhrig-glockig.

⊕ Für jeden guten, nicht zu schweren Gartenboden, sonnig bis halbschattig. Ausgezeichnete Rabatten- und Gruppensträucher von hohem Zierwert zur Blütezeit.

<b>biformis</b> hort.		60—100	2.—	—	—
Bl. groß, hell und dunkelrosa					
<b>decora</b> Nakai		80—120	2.—	18.—	—
Japanische Wildart, Bl. grünlichweiß, in Rot übergehend					
<b>florida</b> Sieb. & Zucc. (W. rosea Lindl., W. amabilis hort.)		70—100	2.—	18.—	165.—
Strauch mit rosa Bl., 3 cm lang, plötzlich stark erweitert aus schmaler Röhre, N-China, bis 3 m, V—VI					
— <b>purpurea</b> Boom Δ ♂		30—40	2.—	18.—	165.—
Dicht buschig, rotlaubig, Bl. dk.rosa, das ganze Jahr über zierend, bis im Solitär-Sträucher 60—80 cm breit					
	m. B.	40—60	2.90	25.—	—
		80—100	9.—	—	—
— <b>rosea sieboldii variegata</b> hort.		40—60	2.50	22.—	—
B. schön weißbunt, Bl. hellrosa					
<b>grandiflora vanhouttei</b> , siehe W. hybrida vonhouttei					
<b>hybrida</b> 'Abel Carrière' Lemn.		60—80	2.50	22.—	—
Bl. lebhaft rosakarmin, Schlund gelb gefleckt, Knospen karminpurpur, großblumig, früh					
— 'Bristol Ruby' hort. <b>NEUEHEIT!</b>		60—80	2.50	22.—	200.—
Bedeutend stärker wachsend als 'Eva Rathke', Bl. groß, dunkel scharlachrot, sehr wertvolle Verbesserung					
— 'Chamaeléon' hort. ♂		60—100	2.50	—	—
Bl. karmin und hellrosa					
— 'Edouard André' Lemn.		80—120	2.—	18.—	165.—
Bl. dunkelrot Solitär-Sträucher 100—125 cm breit					
	m. B.	125—150	8.—	—	—
— 'Eva Rathke' Rathke		60—80	2.—	18.—	165.—
Bl. groß, leuchtend karminpurpur					
		80—100	2.50	22.—	—
		Solitär-Sträucher 80—100 cm breit	m. B.	125—150	9.—
				—	—
— 'Féerie' Lemn.		60—80	2.—	18.—	—
Bl. sehr schön groß, klar hellrosa					
— 'Le Printemps' Lemn.		80—120	2.50	22.—	200.—
Bl. rosa, Saum weißlich, Knospen hellkarmin					
— 'Mad. Lemoine' Billard		60—100	2.—	18.—	—
Bl. frischrosa mit Scharlach und Weiß					
— 'Newport Red' hort. americ.		60—80	2.50	22.—	200.—
Solitär-Sträucher 100—125 cm breit					
	m. B.	125—150	9.—	—	—
Bl. dunkelrot, wüchsiger als 'Eva Rathke'					
— <b>praecox</b> 'Fleur de Mai' Lemn.		60—80	2.50	—	—
Bl. karminrosa, Saum heller, längliche Blütenform, sehr reichblühend, früheste der praecox-Sorten					
— 'Rosea'		60—100	2.—	18.—	—
Bl. rosa, Saum weiß marmoriert, großblumig					
— 'Stelzneri' v. Houtte		60—100	2.—	—	—
Bl. karmin und rosa					
— 'Styriaca' Klenert		80—120	2.50	22.—	—
Wüchsig, Bl. leuchtend amaranthrot					
— 'Vanhouttei' Desbois		70—100	2.—	18.—	165.—
Solitär-Sträucher 100—125 cm breit					
	m. B.	125—150	9.—	—	—
Bl. leuchtend rosa, außen weiß					
— 'Verschaffelti' hort.		60—100	2.—	18.—	—
Bl. purpurrosa mit weißem Saum					

intermedia-Formen, siehe W. hybrida-Formen

„Farbenfreudigkeit und Blütenreichtum zeichnen die Weigelien aus“



**WEIGELA (Fortsetzung):***japonica* Thunb.

Strauch; B. breitelliptisch, auffallend groß, Bl. erst weiß, dann in karmin Weinrot übergehend, Japan, China, bis 2 m, V—VI

Höhe, Umf. 1St. 10St. 100St.  
in cm DM DM DM  
60—100 2.50 — —

*middendorffiana* Lem.

B. sitzend, bis 8 cm lang, frischgrün, am Rande fein gesägt, Bl. schwefelgelb, langröhrig, innen orange bis purpur gefleckt, Mandschurei, bis 1 m, V—VI. Am sichersten auf moorigem Boden. Siehe Farbtafel!

60—80 3.50 30.— —

*rivularis*, siehe *DIERVILLEA rivularis**rosea*, siehe *W. florida**splendens*, siehe *DIERVILLEA splendens**styraca*, siehe *W. hybrida styriaca***WISTERIA**, siehe unter „Schlingpflanzen“**XANTHORRHIZA** — Gelbwurz — *Ranunculaceae**apiifolia* L' Hér. ♂ ♀

m. B.

Ausläufertreibend, Holz und Wurzel innen gelb, B. gefiedert dunkelgrün, an *ACTAEA* erinnernd, Bl. gelblich rotbraun, in endständigen Trauben, vor Laubausbruch, Amerika, bis 60 cm, IV—V

30—40 2.50 22.— —

**XANTHOXYLUM** — Gelbholz — *Rutaceae*Ⓐ *giraldi* Hesse

m. B.

Baum oder Strauch, straff hochwachsend, Triebe dunkelbraun, stark bestachelt, Blattstiele allseits stachelspitzig bewehrt, Blättchen 10—15, dunkelgrün, unterseits grausilbrig glänzend.

100—120 5.— — —

**XOLISMA**, siehe *LYONIA ligustrina***YUCCA**, siehe unter „Stauden“**ZENOBIA** — *Ericaceae**pulverulenta* Pollard (*ANDROMEDA speciosa pulverulenta* Mchx.) #

Strauch, B. oval, blauweiß bereift, Bl. große, weiße Glocken in langen, übergebogenen Blütenständen, Amerika, bis 2 m, V—VI

— *nuda* Rehd. (*Andromeda speciosa* Hesse) #

Strauch, B. grün, oval, Bl. weiße Glocken, ziemlich groß, in langen übergebogenen Blütenständen, Amerika, bis 2 m, V—VI

— — —

— — —

**Schutz der Sendungen bei Frostgefahr!**

Alle Sendungen verlassen unseren Betrieb auf Grund sorgfältiger, täglicher Beobachtungen nur bei vollkommen frostfreier Witterung. Außerdem wird die Verpackung von alteingearbeitetem Personal so wetterfest hergestellt, daß mäßige Kältegrade den Sendungen nichts anhaben können. Sollte aber infolge unvorhergesehenen Witterungsumschwungs dennoch eine Sendung am Bestimmungsort bei größerer Kälte eintreffen, so sind nachstehende Welsungen zu beachten, wodurch der geschätzte Käufer verhindert, daß die angekommenen Pflanzen Schaden erleiden.

Alle Sendungen müssen in frostfreiem, nicht geheiztem Raum langsam auftauen, und zwar, ohne daß vorher mit dem Auspacken begonnen wurde. Erst nach dem vollständigen Auftauen dürfen die Pflanzen ausgepackt und, falls Tauwetter inzwischen eingetreten ist, an Ort und Stelle gepflanzt werden. Sollte dies des Frostes wegen nicht möglich sein, so müssen die ausgepackten Pflanzen an einer geschützten Stelle im Garten — etwa unter hohen Bäumen, wo der Frost noch nicht so tief ins Erdreich eingedrungen ist — nach Beseitigung der oberen zusammengefrorenen Erdschicht dicht beieinander eingeschlagen und stark mit Erde bedeckt und angehäufelt werden. Zur weiteren Vorsicht empfiehlt es sich, das Ganze noch mit Stroh, Schilf, Tannenreisig, trockenem Laub oder strohigem Dünger einzudecken, und zwar so, daß Wasser gut ablaufen kann. So versorgt, können die Pflanzen bis zum Eintritt des Tauwetters im Einschlag verbleiben, um dann möglichst unter Ausnützung der wärmeren Mittagsstunden und unter Beachtung aller sonstigen Pflanzregeln an Ort und Stelle gepflanzt zu werden.

„Beachten Sie die nachfolgenden Zusammenstellungen“

# Rauchharte

## Gehölze für Industriegegenden

In nachstehender Liste finden Sie eine reiche Auswahl von erprobten Gehölzen aus unseren umfangreichen Sortimenten gemäß langjähriger Beobachtungen im Industriegebiet. Näheres über diese Untersuchungen ist in „Deutsche Baumschule“, Jahrgang 1952, Heft 1—3 zu lesen.

### ZIERSTRÄUCHER

im Industriegebiet erprobt und bewährt

Arbustes pour des contrées industrielles — Plants for industrial countries

Man vergleiche auch die Zusammenstellungen von Bäumen, Hänge- oder Trauerbäumen, Halbstämmen, Heckenpflanzen und Nadelhölzern, wo die rauchharten Arten und Formen mit ✕ bezeichnet sind.

Genauere Beschreibung, Lieferbare Qualitäten und Preise der einzelnen Gattungen, Arten und Formen wolle man in dem alphabetischen Hauptteil dieses Kataloges ansehen.

#### ACER — Ahorn

campestre, Feldahorn, ✕  
ginnala  
monspessulanum ✕  
tataricum

#### AESCULUS — Kastanie

parviflora, Strauch-Kastanie ⊥

#### AMELANCHIER — Felsenbirne

botryanthum  
florida

#### ANDROMEDA, siehe LEUCOTHOE und PIERIS

#### AZALEA — Azaleen

mollis, in Farben und Sorten D  
pontica, in Farben und Sorten D  
Boden gut mit Torfmull  
und Humus verbessern

#### BERBERIS — Berberitze

(für mehr sandige Böden)

in laubabwerfenden und immer-  
grünen Arten wie:

buxifolia ✕  
gagnepaini ✕  
julianae ✕  
stenophylla ✕  
thunbergi mit Formen ✕

#### BUDDLEIA — Schmetterlingsbusch

alternifolia  
davidi, (B. variabilis)  
in Farben und Sorten

#### BUXUS — Buchsbaum

microphylla japonica ✕ ✕  
sempervirens, mit Formen ✕ ✕  
— suffruticosa, Einfassungs-Buchs ✕

#### CALYCANTHUS — Gewürzstrauch

floridus D

#### CARPINUS — Weiß- oder Hainbuche

betulus ✕

#### CHAENOMELES — Scheinquitte

japonica (CYDONIA maulei)  
und Formen ✕ ✕  
lagenaria (CYDONIA japonica)  
und Sorten ✕ ✕

#### COLUTEA — Blasenstrauch

arborescens

#### CORNUS — Hartriegel

alba  
mas, Kornelkirsche ✕  
sanguinea

#### CORYLUS — Haselstrauch

avellana, Haselnuß in Zier- u. Frucht-  
sorten, Fruchtansatz in stark  
schwefelhaltiger Luft gering

#### COTONEASTER — Felsenmispel

bullata ✕  
dielsiana (C. applanata) ✕ ✕  
dammeri (C. humifusa) als  
Bodendecke ✕ △ ■  
divaricata ✕  
horizontalis mit Formen ✕ △  
praecox (C. adpressa praecox) ✕ △  
— hessel ✕ △  
salicifolia, mit Formen ✕ ✕

#### CRATAEGUS — Dorn

crus-galli, für Lehmboden  
monogyna ✕  
oxyacantha ✕  
prunifolia ✕  
rotundifolia ✕



## Rauchharte Ziersträucher (Fortsetzung):

**CYDONIA** — Quitte

oblonga (C. vulgaris) in Fruchtsorten  
♂ Siehe auch **CHAENOMELES**

**CYTISUS** — Geißklee

praecox, Frühlings-Geißklee ⊥

**DEUTZIA** — Deutzie

gracilis, rosea, scabra (crenata)  
in vielen Garten-Sorten

**ELAEAGNUS** — Oelweide

angustifolia  
multiflora (E. edulis, E. longipes) ♂

**EVONYMUS** — Spindelbaum

alata ♂  
europaea, Pfaffenhütchen ♂ ♂  
radicans (E. fortunei)  
mit Formen # Δ ■

**FORSYTHIA** — Goldglöckchen

intermedia, mit Formen  
suspensa, mit Formen  
viridissima

**HAMAMELIS** — Zaubernuß

Für kräftige Böden

japonica, mit Formen ♂  
mollis ♂  
vernalis ♂

**HIPPOPHAE** — Sanddorn

rhamnoidea, auch zur Haldenbegrü-  
nung, anspruchslos ♂  
salicifolia ♂

**HYDRANGEA** — Garten-Hortensie

arborescens grandiflora,  
für kräftige Böden  
paniculata grandiflora,  
pyramidale, weiße Blütenstände

**ILEX** — Hülse

aquifolium mit Formen,  
Stechpalme # ♂ ■

**KALMIA** — Lorbeerrose

angustifolia, gute Bodenverbesserung  
mit Torfmull erforderlich #  
latifolia # ○

**KERRIA** — Ranunkelstrauch

japonica, Bl. gelb, einfach  
— pleniflora, Bl. gelb, gefüllt

**LEUCOTHOE** — Lorbeerkrüglein

catesbaei, (ANDROMEDA) # ♂

**LIGUSTRUM** — Rainweide

obtusifolium regelianum ■  
ovalifolium ■ ■  
vulgare mit Formen,  
besonders L. vulg. atrovirens ■

**LONICERA** — Heckenkirsche

coerulea, als Unterholz  
ledebouri, ♂  
involucrata und Formen ♂  
maacki und Form  
pileata und Form # ■  
tatarica und Formen, reichblühend  
xylosteum, als Unterholz ♂ ■ ■

**LYCIUM** — Bocksborn

halimifolium (L. vulgare), für Sand-  
boden und Haldenbegrünung

**MAGNOLIA** — Magnolie

soulangeana mit Formen, großblumig  
stellata mit Form,  
für etwas feuchtere Lagen

**MAHONIA** — Mahonie

aquifolium, vollkommen immun  
# ■ ♂

**MALUS** — Zierapfel

floribunda, frühblühend u. reichfr. ♂  
purpurea aldenhamensis u. a. ♂

**MORUS** — Maulbeere

alba, Futter für Seidenraupen ■

**PACHYSANDRA** — Dickanthere

terminalis, Bodendecker ● ■ ■

**PARROTIA** — Parrotie

persica, sonnig,  
aber etwas feuchte Lage ♂

**PHILADELPHUS** — Pfeifenstrauch,  
Falscher Jasmin

coronarius D  
grandiflorus  
lemoinei mit Sorten D  
pubescens D

**PHYSOCARPUS** — Blasenspiere

opulifolius und Formen

**PIERIS** — (ANDROMEDA)

Gute Bodenverbesserung mit  
Torfmull erforderlich  
floribunda #  
japonica #

**PRUNUS** — Kirsche, Pflaume

laurocerasus,  
Kirschlorbeer in Sorten #  
— schipkaensis mit Formen ● #  
serrulata 'Hisakura', Japan-Zierkirsche  
triloba  
— multiplex (P. triloba flore pleno),  
Mandelbäumchen

**PYRACANTHA** — Feuerdorn

coccinea mit Formen, für Lehmboden,  
auch in unmittelbarer Nähe von  
Industrieanlagen # ♂ ■

**RHAMNUS** — Faulbaum,

Kreuzdorn, Wegdorn  
cathartica, Kreuzdorn,  
auch zur Haldenbegrünung  
frangula, Faulbaum

**RHODODENDRON** — Alpenrose

catawbiense-Hybriden in vielen Sorten  
■, Bodenverbesserung mit Torf-  
mull erforderlich.  
„ 'Caractacus', besonders wider-  
standsfähig  
japonicum, siehe Azalea mollis  
flavum, siehe Azalea pontica  
obtusum mit Formen  
ponticum #

**Rauchharte Ziersträucher (Fortsetzung):****RHUS** — Sumach

typhina und Formen ♂ ↓  
für sandige Böden besonders gut

**RIBES** — Stachelbeere

alpinum mit Formen, im Industrie-  
gebiet wenig pilzanfällig! 𐀀

**ROSA** — Rose

canina, Hundsrose, für Lehm Boden,  
teils auch zur Haldenbegrünung,  
im Industriegebiet wenig mehl-  
tauanfällig, 𐀀

multiflora

rubiginosa (P. eglanteria), Schottische  
Zaunrose, und Sorten 𐀀 D

rugosa, Apfelrose, mit Sorten 𐀀 𐀀  
Gartenrosen mit glattem Laub

**RUBUS** — Brombeere

laciniatus, für Sandboden  
odoratus, großlaubig

**SALIX** — Weide

caprea, Salweide, für nicht zu trockene  
Standorte

daphnoides, Reifweide

smithiana, Küberweide

viminialis, Korbweide

**SAMBUCUS** — Holunder

nigra, auch für Haldenbegrünung,  
verwildert! 𐀀

racemosa, Traubenholunder,  
für leichtere Böden 𐀀

**SORBARIA** — Ebereschenspiere

aitchisoni

arborea

sorbifolia

**SPIRAEA** — Spierstrauch

arguta 𐀀

bumalda und Formen

douglasi

menziesi und Formen

prunifolia plena

vanhouttei 𐀀

**STEPHANANDRA** — Kranzspiere

incisa

tanakae

**SYMPHORICARPUS** — Schneebeere

albus laevigatus (S. racemosus) 𐀀

orbiculatus 𐀀 𐀀

**SYRINGA** — Flieder

chinensis (S. rothomagensis)

persica und Formen

reflexa, Hängeflieder

vulgaris, in Garten-Sorten

**VIBURNUM** — Schneeball

burkwoodi 𐀀 D

carlesi D 𐀀

lantana

lentago

opulus 𐀀

„sterile, echter Schneeball, für  
kräftigen, nicht zu trockenen  
Boden

plicatum tomentosum und Formen

prunifolium

rhytidophyllum 𐀀 𐀀

**VINCA** — Sinngrün

minor, Bodendecker 𐀀 ● ■

**WEIGELA** — Weigelia

hybrida in Gartenformen, für kräftigen  
Lehm Boden

# Laubholz-Heckenpflanzen

Plantes pour des haies

Deciduous, evergreens and flowering Hedge-Plants

Näheres über Qualitäten und Preise wolle man im alphabetischen Hauptteil „Laubhölzer“  
sowie „Jungpflanzen“ ersehen, wo Heckenpflanzen mit 𐀀, Einfassungspflanzen mit 𐀀 und  
Immergrüne mit 𐀀 bezeichnet sind.

E = für Einfassungen

n = bis 30 cm hoch

m = 80–150 cm hoch

h = über 2 m hoch

× = geschnitten

fr = freiwachsend

Man beachte auch die Zusammenstellung der Nadelhölzer für Heckenpflanzung. Mit diesen  
lassen sich besonders zweckentsprechende, form- und farbschöne Heckenwände ver-  
schiedener Höhe erzielen.

## Für immergrüne Hecken

**AZALEA** — Azalee

obtusum amoenum . . . E n fr

**BERBERIS** — Berberitze

buxifolia nana . . . E n fr

julianae . . . m × fr

**BUXUS** — Buchsbaum

microphylla japonica 𐀀 E n-m ×

sempervirens 𐀀 . . . n-m ×

— suffruticosa,

Einfassungsbuchs 𐀀 E ×

**COTONEASTER** — Zwergmispel

henryana 𐀀 . . . m-h × fr

rhytidophylla 𐀀 . . . m-h × fr

rotundifolia 𐀀 . . . m-h × fr

salicifolia 𐀀 . . . h fr

„floccosa 𐀀 . . . h fr

„‘Perkeo’ . . . m ×

„rugosa 𐀀 . . . h fr

simonsi 𐀀 . . . m-h × fr

wardi 𐀀 . . . m-h × fr

„Heckenpflanzung ist Vogelschutz! Vogelschutz ist Schädlingsbekämpfung!“



**Immergrüne Heckenpflanzen (Fortsetzung):**

<b>IBERIS</b> — Schleifenblume		
<i>correffolia</i> . . . . .	E	fr
<i>sempervirens</i> 'Little Gem'		
(Weißer Zwerg)	E	fr
„ Zwerg-Schneeflocke	E	fr
<b>ILEX</b> — Hülse		
<i>aquifolium</i> , Stechpalme		
♂ ♀ . . . . .	m-h	×
<i>crenata</i> . . . . .	n-m	×
<i>glabra</i> . . . . .	n-m	×
<b>LIGUSTRUM</b> — Rainweide		
<i>lodense</i> , siehe L. <i>vulg.</i> <i>nanum</i>		
<i>ovalifolium</i> ♀ . . . . .	m-h	×
<i>vulgare atrivirens</i> ♀ . . . . .	m	×
„ <i>nanum</i> (L. <i>lodense</i> )		
Zwergliguster ♀	E n-m	×
<b>LONICERA</b> — Heckenkirsche		
<i>nitida</i> . . . . .	E	n
<i>pileata</i> ♀ . . . . .	E	n
„ <i>yunnanensis</i> ♀ . . . . .	n-m	×

<b>MAHONIA</b> — Fieder-Berberitze		
<i>aquifolium</i> ♂ ♀ . . . . .	m	×
<b>OSMANTHUS</b> — Duftblume		
<i>ilicifolius</i> (O. <i>aquifolium</i> )	m	×
<b>PHILLYREA</b> — Steinlinde		
<i>vilmoriniana</i> (P. <i>decora</i> )	m	×
<b>PRUNUS</b> — Kirschlorbeer		
<i>laurocerasus</i> 'Otto Luyken'	n-m	×
<b>PYRACANTHA</b> — Feuerdorn		
<i>coccinea</i> ♂ ♀ . . . . .	m-h	×
„ 'Kasan' ♂ ♀ . . . . .	m-h	×
<b>STRANVAESIA</b>		
<i>dauidiana</i> ♂ . . . . .	m-h	×
<b>TEUCRIUM</b> — Gamander		
<i>chamaedrys</i> . . . . .	E	×
<b>VIBURNUM</b> — Schneeball		
<i>utile</i> . . . . .	m-h	×

**Für laubabwerfende Hecken**

<b>ACER</b> — Ahorn		
<i>campestre</i> , Feldahorn ♀	h	×
<i>carpinifolium</i> . . . . .	h	×
<i>ginnala</i> ♂ . . . . .	h	×
<i>monspessulanum</i> ♀ . . . . .	m	×
<b>ARONIA</b> — Zwergvogelbeere		
<i>arbutifolia</i> ♂ . . . . .	m-h	×
<b>BERBERIS</b> — Berberitze		
<i>thunbergi</i> ♂ ♂ ♀ . . . . .	m	×
„ <i>atripurpurea</i> ♂ ♂ ♀ . . . . .	m	×
„ <i>nana</i> ♂ ♀	E	n
„ <i>maximowiczii</i> ♂ ♀ . . . . .	m	×
„ <i>minor</i> ♂ ♀ . . . . .	E	n
<b>CARAGANA</b> — Erbsenstrauch		
<i>arborescens</i> . . . . .	m	×
<b>CARPINUS</b> — Hain- oder Weißbuche		
<i>betulus</i> ♀ . . . . .	m-h	×
<b>CHAENOMELES</b> — Scheinquitte		
<i>japonica</i>		
(CYDONIA <i>maulei</i> ) ♂ ♀	n	×
<i>lagenaria</i>		
(Cyd. <i>japonica</i> ) ♂ ♀	m	×
<b>CORNUS</b> — Hartriegel		
<i>alba</i> ♂ . . . . .	h	×
<i>mas</i> , Kornelkirsche ♀ . . . . .	m-h	×
<i>sanguinea</i> ♂ . . . . .	h	×
<b>CORYLUS</b> — Hasel		
<i>avellana</i> -Sorten, Haselnuß	h	fr
„ 'Rotblättrige Zeller'	h	fr
<b>COTONEASTER</b> — Zwergmispel		
<i>acutifolia</i> . . . . .	m-h	×
<i>bullata</i> ♂ . . . . .	m-h	×
<i>dielsiana</i> (C. <i>applanata</i> )		
♂ ♂ . . . . .	m-h	×

<b>COTONEASTER</b> (Fortsetzung):		
<i>francheti</i> ♂ . . . . .	m-h	×
„ <i>sterniana</i> (C. <i>hybr.</i>		
'Gl. de Vers.') ♂	m-h	×
<i>hybrida</i> 'Gloire de Versailles',		
siehe C. <i>francheti</i> <i>sterniana</i>		
<i>integerrima</i> ♂ . . . . .	m-h	×
<i>moupinensis</i> ♂ . . . . .	m-h	×
<i>multiflora</i> ♂ . . . . .	m-h	×
„ <i>calocarpa</i> ♂ . . . . .	m-h	×
<i>racemiflora</i> . . . . .	m-h	×
<i>rupestris</i> ♂ . . . . .	m-h	×
<b>CRATAEGUS</b> — Dorn		
<i>coccinea</i> ♂ . . . . .	m-h	×
<i>monogyna</i> , Weißdorn ♀	m	×
<i>oxyacantha</i> , Weißdorn ♀	m	×
<i>prunifolia</i> ♀ . . . . .	m-h	×
<i>rotundifolia</i> ♀ . . . . .	m-h	×
<b>ELAEAGNUS</b> — Ölweide		
<i>edulis</i> (E. <i>multiflora</i> ) ♂	h	fr
<b>FAGUS</b> — Buche		
<i>silvatica</i> , Rotbuche ♂ . . . . .	m-h	×
<b>LARIX</b> — Lärche		
<i>leptolepis</i> , Japan-L. ♂ ♀	m-h	×
<b>LIGUSTRUM</b> — Rainweide		
<i>obtusifolium regellianum</i> ♀	m	×
<i>vulgare</i> ♀ . . . . .	m	×
<b>LONICERA</b> — Heckenkirsche		
<i>xylosteum</i> ♂ ♀ . . . . .	m-h	×
<b>MORUS</b> — Maulbeere		
<i>alba</i> , Futter für		
Seidenraupen ♀ . . . . .	m-h	fr
<b>PHILADELPHUS</b> — Falscher Jasmin		
<i>lemolnei fimbriatus</i> ♀	m	×
<i>microphyllus</i> ♀ . . . . .	m	×

## Laubabwerfende Heckenpflanzen (Fortsetzung):

**PHYSOCARPUS** — Blasenpiere

intermedius parvifolius . . . m ×

**POTENTILLA** — Fünffingerstrauch

fruticosa friedrichseni . . . m × fr

„ mandschurica . . . n-m × fr

„ purdomi . . . m × fr

**PRUNUS** — Pflaume

mahaleb, Weichselkirsche ♂ × h × fr

myrobalana, Kirschpflaume . . . h × fr

pissardi nigra . . . m-h ×

spinosa, Schlehe . . . m-h × fr

**RIBES** — Stachelbeere

alpinum u. Auslese ♂ . . . n-m ×

grossularia uva crispa . . . m ×

**ROSA** — Rose

canina, Hundsrose ♂ × . . . m fr

gallica grandiflora . . . m × fr

Madame Plantier . . . m × fr

rubiginosa, 'Sweet Briar' . . . m ×

D ♂ . . . m ×

**ROSA** (Fortsetzung):

rubiginosa magnifica D . . . m ×

rugosa u. Formen ♂ × . . . m fr

„ hybr. Schneezweig . . . n-m fr

**SALIX** — Weide

purpurea nana . . . m fr

**SPIRAEA** — Spierstrauch

albiflora, (Sp. callosa alba) . . . n-m × fr

arguta ♂ . . . m-h × fr

bullata (Sp. crispifolia) E . . . n ×

grossulariaefolia vera . . . m × fr

vanhouttei ♂ . . . m ×

**SYMPHORICARPUS** — Schneebeere

chenaulti . . . m ×

giraldi . . . m ×

orbiculatus ♂ . . . m ×

**SYRINGA** — Flieder

vulgaris . . . h fr

**TILIA** — Linde

cordata (T. parvifolia) . . . m-h ×

**Kulturanweisung und Behandlung der Ballenpflanzen**

nach dem Eintreffen sowie vor und bei dem Pflanzen

Ballenpflanzen unterliegen der Gefahr des Austrocknens auf dem Transport. Deswegen sind alle Ballen bei Ankunft stets zu prüfen und gegebenenfalls genügend zu wässern, bevor sie gepflanzt werden. Man stelle die Ballen, ohne an der Tuchumhüllung etwas zu ändern, in ein Gefäß mit Wasser, so daß der Ballen vollkommen unter Wasser kommt und lasse den Ballen so lange in dem Gefäß, bis keine Luftblasen mehr aus dem Ballen aufsteigen, ein Zeichen, daß der Ballen vollkommen mit Wasser durchtränkt ist. Besonders bei Frühjahrslieferung ist Beachtung dieser Vorschrift unerlässlich.

Die von uns mit größter Sorgfalt vorgenommene Emballage geschieht ausschließlich durch Juteleinen, das beim Pflanzen der Ballen am vorteilhaftesten um den Ballen verbleibt, also mit in die Erde kommt. Lediglich sind, nachdem die Pflanzen ihren richtigen Stand haben, die Knoten zu lösen und das etwa verwendete Bindematerial zu durchschneiden. Die Pflanzgruben können alsdann nach gründlichem Einschlämmen der Ballen angefüllt werden. Die Pflanzenscheibe wird dann vorteilhaft mit Torfstreu abgedeckt, so daß die Feuchtigkeit möglichst lange erhalten bleibt. Auf diese Weise wird das oft schädliche wiederholte Gießen nach der Pflanzung überflüssig. Wird dann noch nach Bedarf der Pflanze etwas Sonnen- und Windschutz gewährt, so sind die Vorbedingungen für ein sicheres Anwachsen erfüllt, und Enttäuschungen werden vermieden.

**Wertvolle Gehölzsaaten**

Verwaltungen aller Art, Botanische Gärten sowie Besitzer von Privatparks und Gärten werden höflichst gebeten, darauf zu achten, daß keine Gehölzsaat verloren geht. Wir sind gerne bereit, jede Menge von Gehölzsaaten aller Art zu übernehmen und liefern auf Wunsch Pflanzen im Gegenwert. Selbstverständlich vergüten wir auch alle Barauslagen, die beim Sammeln oder Versand entstehen, immer im Hinblick darauf, daß man heute alles daran setzen sollte, Saatwerte, die anfallen, richtig auszunutzen.

Wir wären für kurze Benachrichtigung in jedem Falle dankbar und können auf Wunsch auch Versandbehälter übermitteln.

Wir sagen für gütige Mithilfe auf diesem Gebiet im voraus verbindlichen Dank.



# Laubhölzer

## mit zierenden Früchten

Die jeweilige Fruchtfarbe und die Monate der Zierwirkung sind angegeben, sowie noch einzelne bemerkenswerte Sondereigenschaften. Um üppigen Fruchtbehang zu erreichen, empfiehlt es sich immer, mehrere Pflanzen der gleichen Gattung und Art in Gruppen zusammen zu pflanzen.

Auch unter den Nadelhölzern sind hervorragende Zapfen- und Beerenträger, die von großem Zierwert für jeden Garten sein können. Man beachte die entsprechenden Angaben und das Zeichen „♂“ im alphabetischen Nadelholz-Sortiment.

### ACANTHOPANAX — Stachelkraftwurz (ELEUTHEROCOCCUS)

sieboldianus u. a., Fr. schwarz, . . . . . VIII—XI

### ACER — Ahorn

circinatum, Fr. rot . . . . . IX  
 ginnala, Fr. lebhaft rötlich . . . . . VII—IX  
 laxiflorum, Fr. lachsrot . . . . . VIII—IX  
 negundo, Fr.-Flügel grünlichgelb . . . . . IX  
 platanoides, Fr.-Flügel grünlichgelb, . . . . . IX  
 pseudoplatanus atripurpureum, Fr. rot . . . . . VIII—IX  
 rubrum, Fr. rot . . . . . V  
 tataricum, Fr. gerötet . . . . . VI—VIII

### ACTINIDIA — Strahlengriffel (Schlinger) zweihäusig, ♂ und ♀

arguta, Fr. gelbgrün, essbar, süß . . . . . IX—X  
 chinensis, Fr. rötlich, flaumig, essbar, säuerlich-süß . . . . . VIII—IX  
 kolomikta, Fr. blauschwarz, essbar, süß . . . . . IX—X

### AESCULUS — Kastanie

hippocastanum, stachelige Kugelfrüchte, Kern mahagonibraun . . . . . VIII—IX

### AILANTUS — Götterbaum

altissima (A. glandulosa), Fr. rot . . . . . IX—X  
 „ erythrocarpa, Fr. stark gerötet . . . . . IX—X

### AKEBIA — Akebie (Schlinger)

quinata, Fr. lilabraunrot, blaubereift, gurkenartig . . . . . VIII—X

### ALNUS — Erle, Eller

alle Arten sind Kätzchenträger, im Winter zierend.

### AMELANCHIER — Felsenbirne, Korinthenbaum

alnifolia, Fr. blau . . . . . VII—VIII  
 canadensis, Fr. rot, blauschwarz werdend, bereift . . . . . VII—X  
 laevis, Fr. purpurn bis schwarz, bereift, essbar, süß . . . . . VI  
 ovalis, Fr. blau . . . . . VIII  
 spicata, Fr. blau . . . . . VIII

### AMPELOPSIS — Jungfernwine (Schlinger)

aconitifolia (A. dissecta), Fr. orange-gelb, bei Reife bläulich . . . . . VIII—X  
 brevipedunculata (A. heterophylla), Fr. amethyst oder hellbau gepunktet . . . . . VIII—X  
 megalophylla, Fr. schwarz . . . . . VIII—X

### ARALIA — Aralie

chinensis nuda, Fr. schwarz . . . . . IX—X  
 elata, Fr. schwarz . . . . . IX—X

### ARBUTUS — Erdbeerbaum

unedo, Fr. erdbeerartig, rot . . . . . IX—XII

### ARCTOSTAPHYLOS — Bärentraube #

nevadensis, Fr. braunrot, flach . . . . . VIII—IX  
 uva-ursi, Fr. rot, glänzend, kugelig . . . . . VII—IX  
 „ leucocarpa, Fr. reinweiß . . . . . VII—IX

### ARONIA — Zwergvogelbeere

arbutifolia, Fr. lebhaft rot, lange haftend . . . . . IX—XI  
 melanocarpa, Fr. schwarz, glänzend . . . . . VIII—XI

„Zierfruchtzweige sind ein herrlicher Vasenschmuck“

**Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):****ASIMINA — Papau**

*triloba*, Fr. gelb, braun werdend, essbar . . . . . IX-X

**AUKUBA — Aukube, zweihäusig, ♂ und ♀ #**

*japonica*, Fr. glänzendrote Beeren . . . . . XI (-II)

**BERBERIS — Berberitze**

*aggregata*, Fr. orangerot . . . . . VIII-X  
*pratti*, Fr. lachsrot, bereift . . . . . VIII-X  
*circumserrata*, Fr. gelbrot . . . . . VIII-X  
*fendleri*, Fr. leuchtendrot . . . . . VIII-X  
*francisci-ferdinandi*, Fr. scharlach . . . . . VIII-X  
*gagnepaini*, Fr. purpurn bis blauschwarz, # . . . . . VIII-X  
*gilgiana*, Fr. tiefblutrot, groß, bereift . . . . . VIII-X  
*giraldi*, Fr. purpur-scharlach, lange Rispen . . . . . VIII-X  
*heteropoda*, Fr. dunkel purpurn bis schwarzblau, sehr groß, weiß bereift . . . . . VIII-X  
*julianae*, Fr. blau, # . . . . . VIII-X  
*koreana*, Fr. hellrot, lange haftend . . . . . VIII-XII  
*laxiflora langeana*, Fr. purpurrot, sehr reich fruchtend . . . . . VIII-X  
*mentorensis*, Fr. dunkelrot . . . . . VIII-X  
*notabilis*, Fr. dunkelrot, großfrüchtig . . . . . VIII-X  
*polyantha*, Fr. lachsrot . . . . . VIII-X  
*stenophylla*, Fr. blauschwarz, bereift, # . . . . . VIII-X  
*thunbergi*, Fr. korallenrot, ebenfalls alle Formen . . . . . IX-XII (-III)  
*vernae* (B. caroli-hoanghensis), Fr. blaßrot, langtraubig . . . . . VIII-X  
*verruculosa*, Fr. blauschwarz, bereift, # . . . . . VIII-X  
*wilsoniae*, Fr. korallenrot . . . . . VIII-X  
*subcaulialata*, Fr. lachsfarbig . . . . . VIII-X

**BERCHEMIA — Schlingstrauch**

*racemosa*, Fr. rot, bei Reife schwarz . . . . . VII-IX  
*scandens*, Fr. schwarzblau . . . . . VII-IX

**BROUSSONETIA — Papiermaulbeerbaum**

*papyrifera*, Fr. orangerot, fleischig . . . . . VIII-X

**CALLICARPA — Schönfrucht, Liebesperlenstrauch**

*americana*, Fr. purpurviolett . . . . . X-XI  
*alba*, Fr. weiß . . . . . X-XI  
*bodinieri giraldi*, Fr. rötlich violett . . . . . X-XI

**CASTANEA — Edelkastanie**

*sativa* (C. vesca), stachelige Kugelfrüchte, Samen essbar . . . . . VIII-IX

**CATALPA — Trompetenbaum**

*speciosa*, Fr. lange, dünne, dunkelgrüne Kapsel . . . . . IX-XII (-III)

**CELASTRUS — Baumwürger, Bitterstüß, (Schlinger), zweihäusig ♂ und ♀**

*orbiculata*, Fr. außen gelb, Samen rot . . . . . IX-I  
*scandens* und alle anderen Arten ebenso, lange haftend

**CELTIS — Zürgel**

*australis*, Fr. violettbraun . . . . . VIII-X  
*occidentalis*, Fr. purpurorange . . . . . VIII-X

**CHAENOMELES — Scheinquitte**

*japonica* und Formen, Fr. Quitten-artig, gelb mit orange Tönung, D . . . . . IX-XII (-I)  
*lagenaria* und Formen, goldgelbe Quittenfrucht, D . . . . . IX-XII (-I)  
*wilsoni*, besonders groß und reich fruchtend . . . . . IX-XII (-I)

**CHIONANTHUS — Schneeflockenbaum**

*virginica*, Fr. blauschwarz . . . . . VIII-X

**CITRUS, siehe PONCIRUS****CLEMATIS — Waldrebe (Schlinger)**

*alpina*, Fr. federig, silberweiß . . . . . VI-X  
*vitalba*, Fr. federig, silbrigweiß . . . . . IX-XII

**CLERODENDRON — Loosbaum**

*trichotomum*, Fr. kobaltblau . . . . . VIII-X

**COCCULUS — Kockelstrauch (Schlinger)**

*heterophyllus*, Fr. schwarzblau . . . . . IX-X



**Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):****COLUTEA** — Blasenstrauch

*arborescens* u. a., Fr. blasig aufgetriebene Hülse . . . . . VII—XI

**COPROSMA** — Polster-Rubiacee

*petriei*, Fr. blaupurpurn . . . . . IX—X

**CORIARIA** — Gerberstrauch (giftig!)

*japonica*, Fr. rot bis schwarzviolett . . . . . VIII—IX  
*myrtifolia*, Fr. grüngelb bis schwarz . . . . . VIII—IX  
*terminalis*, Fr. glänzend schwarz . . . . . VIII—IX  
 „ *xanthocarpa*, Fr. gelb . . . . . VIII—IX

**CORNUS** — Hartriegel

Viele Arten und Varietäten, besonders aber:

*alba*, Fr. bläulichweiß . . . . . VII—XI  
 „ *sibirica*, Fr. weiß . . . . . VI—VIII  
*amomum*, Fr. graublau . . . . . VIII—IX (-III)  
*florida*, Fr. scharlachrot, kopfig . . . . . IX—X  
*kousa*, erdbeerartig, rosarot . . . . . VII—IX  
*mas*, Fr. rot, eßbar . . . . . VII—IX  
*racemosa*, Fr. weiß, Fruchtstände gerötet . . . . . IX—X  
*sanguinea*, Fr. schwarz . . . . . IX

**CORYLUS** — Hasel

*avellana*, Fr. eßbare Haselnuß mit vielen Varietäten . . . . . IX—X  
*sieboldiana*, Fr. mit langröhriger Hülle . . . . . IX—X  
 „ *mandschurica*, Fr. langröhrig, auffällig gespreizt . . . . . IX—X

**COTINUS** — Perückenstrauch

*cogglyria*, Fr. perückenartig federig . . . . . VII—IX  
 „ *rubrifolius*, Fr. perückenartig, rot federig . . . . . VII—IX

**COTONEASTER** — Zwergmispel

*adpressa*, Fr. hellrot . . . . . VIII—IX  
*bullata*, Fr. lebhaft rot, reich fruchtend . . . . . VIII—IX  
*congesta*, Fr. hellrot, dick, # . . . . . IX—X  
*conspicua decora*, Fr. hellorangerot, sehr reich, # . . . . . VIII—XII  
*dammeri*, Fr. scharlachrot, (Auch ihre Formen) # . . . . . X—XI  
*dieslana elegans*, Fr. korallenrot . . . . . IX—X  
*divaricata*, Fr. korallenrot . . . . . VIII—X  
*francheti*, Fr. orangescharlach . . . . . IX—X  
 „ *sterniana* (C. hybr. 'Gloire de Versailles'), Fr. orangerot, # . . . . . VIII—XI  
*frigida vicaryi*, Fr. hellrot, # . . . . . VIII—XII  
*henryana*, Fr. dunkelkirschrot . . . . . X  
*horizontalis*, Fr. scharlachrot . . . . . IX—X  
*hybrida* 'Cornubia', Fr. hellrot, große Fruchtstände, sehr reichfruchtend . . . . . VIII—XII (-I)  
 „ 'Gloire de Versailles', siehe C. *francheti* *sterniana*  
 „ *pendula*, Fr. rot, reich fruchtend, # . . . . . VIII—XII  
*integerrima*, Fr. rot . . . . . VIII  
*lactea*, Fr. karmesinrot, große Fruchtstände, lange haftend . . . . . VIII—XII  
*lucida* (C. *acutifolia*), Fr. schwarz . . . . . IX—XI  
*melanocarpa*, Fr. schwarz . . . . . VIII  
*microphylla* und Formen, Fr. karminrot, # . . . . . VIII—XII (-II)  
*multiflora calocarpa*, Fr. scharlachrot, groß, reich fruchtend . . . . . VIII—IX  
*praecox*, Fr. leuchtend karminrot, sehr groß . . . . . VII—XI  
*racemiflora*, Fr. hellrot . . . . . IX—X  
*salicifolia* mit Formen, Fr. hellrot, # . . . . . IX—XII  
*simonsi*, Fr. scharlachrot, # . . . . . X  
*tomentosa*, Fr. ziegelrot . . . . . IX  
*wardi*, Fr. orangerot, in dichten Fruchtständen, # . . . . . X—XII  
*watereri*, Fr. schön rot, (Pollenspender C. *salicif. floccosa*) . . . . . IX—XI

**CRATAEGUS** — Dorn

*carrierei* (C. *lavalley*), Fr. orangerot . . . . . X—XII (-III)  
*coccinea*, Fr. scharlachrot . . . . . VIII—XI (-I)  
*crusgalli*, Fr. stumpfrot . . . . . IX—XII (-II)  
*macracantha*, Fr. rot . . . . . VIII—X  
*monogyna*, Fr. rot . . . . . VIII—X  
*prunifolia*, Fr. scharlachrot . . . . . VIII—X  
*punctata*, Fr. hellrot, punktiert . . . . . VIII—X

**CYDONIA** — Quitte

*oblonga* (C. *vulgaris*), Fr. gelb, eßbar, herrlich duftend . . . . . IX—X

„Die mit # bezeichneten Zierfruchtgehölze sind immergrün“

**Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):****DANAE — Traubendorn #**

*racemosa* (*Ruscus racem.*), Fr. rot . . . . . IX

**DAVIDIA — Taubenstrauch**

*involucrata vilmoriniana*, Fr. lederbraune Nüsse . . . . . VII—IX

**DAPHNE — Seidelbast**

*mezereum*, Fr. rot, giftig . . . . . VI—VIII  
 „ *alba*, Fr. gelblichweiß, giftig . . . . . VI—VIII

**DECAISNEA — Blauschote**

*fargesii*, Fr. blaubereifte Schoten, fleischig . . . . . IX—X  
*insignis*, Fr. gelb . . . . . IX—X

**DIOSPYROS — Dattelpflaume**

*lotus*, Fr. gelb oder orange, tomatenähnlich . . . . . X—XI

**DIRCA — Lederholz**

*palustris*, Fr. hellorange bis blaßgelb . . . . . V—VI

**DRYAS — Silberwurz, Bergnympe #**

*octopetala* und Formen, Fr. silbriger Federschweif . . . . . VII—X

**ELAEAGNUS — Ölweide**

*angustifolia*, Fr. gelb . . . . . IX  
*commutata* (*E. argentea*), Fr. silbrig . . . . . IX—X  
*multiflora* (*E. edulis*, *E. longipes*), Fr. orange, rot beschuppt, essbar . . . . . VI

**ELEUTHEROCOCCUS, siehe ACANTHOPANAX****EMPETRUM — Rauschbeere #**

*nigrum* und Form, Fr. schwarz . . . . . VI—IX

**EVODIA — Tausendblütenstrauch**

*hupehensis*, Fr. rot, breite Fruchtstände . . . . . IX—X

**EVONYMUS — Spindelbaum, Pfaffenhütchen**

*alata*, Fr. rot . . . . . X—XI  
*americana*, Fr. rot . . . . . IX—XI  
*bungeana*, Fr. orangerot . . . . . IX—XII  
*europaea*, Fr. orangerot . . . . . VIII—XII  
*fortunei* vegeta (*E. radicans* vegeta), Fr. leuchtendrot, glasig, # . . . . . IX—XII  
*latifolia*, Fr. hell karminfarbig . . . . . VII—XI  
*planipes*, siehe *E. sachalinensis* . . . . .  
*nana koopmanni*, Fr. rosa . . . . . VIII  
*pauciflora*, Fr. rot mit schwarzem Samen . . . . . VIII  
*phellomana*, Fr. rosarot, Samen schwarz . . . . . IX—X  
*radicans* mit Formen, siehe *E. fortunei* . . . . .  
*sachalinensis* (*E. planipes*), Fr. orangerot . . . . . IX  
*sanguinea*, Fr. rot, breit, Samen schwarz . . . . . IX—X  
*yedoensis*, Fr. orangerot . . . . . IX—XI

**GAULTHERIA — Scheinbeere #**

*cuneata*, Fr. weiß . . . . . IX—XI  
*miquelliana*, Fr. weiß . . . . . IX—XI  
*procumbens*, Fr. glänzend rot . . . . . IX—XI (-II)  
*shallon*, Fr. blauschwarz . . . . . VIII—X  
*veitchiana*, Fr. blau . . . . . VIII

**GLEDITSIA — Lederhülsenbaum**

*triacanthos*, Fr. große, braune Hülsen . . . . . XI—II

**GYMNOCLADUS — Geweihbaum, zweihäusig ♂ und ♀**

*dioicus*, Fr. sehr große, lange, braune Hülsen . . . . . XI—II

**HALESIA — Silberglocke**

*diptera*, Fr. grün, zweiflügelig . . . . . VIII—X  
*tetraptera* (*H. carolina*), Fr. grün, vierflügelig . . . . . VIII—X

**HEDERA — Efeu #**

*helix* mit Formen, Fr. schwarz (Schlinger) . . . . . IV—VI



**Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):****HIPPOPHAE** — Sanddorn, zweihäusig, ♂ und ♀

rhannoides, Fr. orange-gelb . . . . .	IX—III
salicifolia, Fr. gelb . . . . .	X—II

**HYMENANTHERA** — Hautanthere #

crassifolia, Fr. weiß, blau angelaufen . . . . .	VIII
--	------

**HYPERICUM** — Hartheu, Johanniskraut

androsaemum, Fr. rot, später schwarz werdend . . . . .	VIII—XI
patulum mit Formen, Fr. rotbraun, zahlreich . . . . .	VIII—X

**IDESIA** — Orangenkirsche, zweihäusig, ♂ und ♀

polycarpa, Fr. korallenrot in langen Fruchtständen . . . . .	IX—X
--	------

**ILEX** — Hülsen

aquifolium longifolia pyramidalis, Fr. leuchtendrot, sehr reich, # . . . . .	IX—III
„ bacciflora (I. aquif. fructu luteo), Fr. dunkelgelb, # . . . . .	IX—III
„ 'Golden Queen', Fr. hellrot, # . . . . .	IX—III
„ 'I. C. van Tol', Fr. orange-gelb, # . . . . .	IX—III
crenata, Fr. schwarz, # . . . . .	IX—X
decidua, Fr. orangerot, # . . . . .	IX—X
glabra, Fr. schwarz, # . . . . .	VII—II
laevigata, Fr. orangerot, # . . . . .	IX—I
pernyi, Fr. rot, # . . . . .	VIII—IX
serrata (I. sieboldi), Fr. rot . . . . .	IX—XI
„ leucocarpa, Fr. weißlich . . . . .	IX—XI
verticillata, Fr. scharlachrot . . . . .	IX—I
„ chrysocarpa, Fr. gelbweiß . . . . .	IX—I

**JUGLANS** — Walnuß

cordiformis u. a., Fr. walnuß-artig . . . . .	VII—X
---	-------

**KALOPANAX** — Ostasiatische Aralie

pictus, Fr. schwarz . . . . .	IX—X
-------------------------------	------

**KOELREUTERIA** — Blasenbaum

paniculata, Fr. aufgeblasene, trockenhäutige Kapsel . . . . .	IX—XII
---	--------

**LEYCESTERIA** — Buntdachblume

formosa, Fr. rot . . . . .	IX—X
----------------------------	------

**LIGUSTRUM** — Rainweide, Liguster

amurense, Fr. schwarz . . . . .	X—XII (-IV)
ibota, Fr. schwarz . . . . .	IX—X
obtusifolium regelianum, Fr. schwarz, bereift . . . . .	X—XII
ovalifolium, Fr. schwarz, # . . . . .	IX—X
sinense stauntoni, Fr. schwarz, reich . . . . .	VIII—II
vulgare, Fr. schwarz . . . . .	X—XII
„ xanthocarpum, Fr. gelb . . . . .	IX—XII

**LINDERA** — Fieberstrauch

praecox, Fr. kugelig, gelb bis rotbraun . . . . .	VIII—IX
---	---------

**LINNAEA** — Zwillingblüte #

borealis, Fr. ockergelbe Beere . . . . .	VIII—X
--	--------

**LIQUIDAMBAR** — Amberbaum

styraciflua, Fr. graugrün, holzig, verdornend . . . . .	X
---	---

**LIRIODENDRON** — Tulpenbaum

tulipifera, Fr. trocken, zapfenartig . . . . .	IX—XII
--	--------

**LONICERA** — Heckenkirsche, Geißblatt

alpigena, Fr. dunkelrot . . . . .	IX
alseuosmoides, Fr. blaurot, (Schlinger) . . . . .	IX—X
bella, Fr. rot . . . . .	VII
caprifolium major u. a. Formen, Fr. orangerot, (Schlinger) . . . . .	VIII—IX
coerulea, Fr. schwarzblau . . . . .	VI—VII
deflexicalyx, Fr. backsteinrot mit großem, weißem Kelch . . . . .	VII—VIII
giraldi, Fr. schwarzpurpurn, (Schlinger) . . . . .	VIII—IX
heckrotti, Fr. purpurrot, (Schlinger) . . . . .	VIII—IX
henryi, Fr. schwarz (Schlinger) . . . . .	IX—X
involuta u. Formen, Fr. schwarz . . . . .	VI—VIII
korolkowi floribunda, Fr. gelb bis rot . . . . .	VIII

„Die Früchte zahlreicher Zierfruchtsträucher sind auch in der Küche verwertbar“

**Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):****LonicerA (Fortsetzung):**

ledebouri, Fr. schwarz	VII—IX
maacki u. Form, Fr. leuchtendrot	VIII—XII
morrowi, Fr. blutrot	VII
nigra, Fr. schwarz	VIII—IX
orientalis u. Form, Fr. schwarze Doppelbeere	VIII—IX
pileata u. Form, Fr. glasis, blau, #	X—XII
tatarica, Fr. rot	VII—VIII
translucens, Fr. weiß, durchscheinend glasis	IX—X
xylostium, Fr. rot, reich	VIII—IX

**MACLURA — Osagedorn (M. pomifera)**

aurantiaca, Fr. gelb, orangeartig, aber ungenießbar	IX
---	----

**MAGNOLIA — Magnolie**

hypoleuca, Fr. regelmäÙig zapfenartig, Samen rot	IX—X
kobus, Fr. zahlreich, unregelmäÙig, Samen rot	X

**MAHONIA — Fiederberberitze #**

aquifolium, Fr. schwarzblau, bereift	VII—IX
bealii, Fr. blauschwarz, bereift	VII—IX

**MALUS — Zierapfel**

viele Arten und Formen. Man vergleiche das im alphabetischen Hauptteil Gesagte

**MENISPERMUM — Mondsame (Schlinger)**

canadense, Fr. schwärzlich	IX
dahuricum, Fr. schwarz	IX

**MESPILUS — Mispel**

germanica, Fr. grünlichbraun, nach Frost genieÙbar	IX—XII
--	--------

**MORUS — Maulbeerbaum**

alba, Fr. weiß, brombeerartig	VI—VIII
nigra, Fr. schwarzrot	VI—VIII

**MYRICA — Wachsmyrte**

cerifera, Fr. grau mit starkem Wachsüberzug	IX—XII (-II)
gale, Fr. golddrüsig	IX

**OSMARONIA — Oregonpflaume**

cerasiformis, Fr. blauschwarz, wie kleine Pflaumen	VII—VIII
--	----------

**OSTRYA — Hopfenbuche**

carpinifolia, Fr. weiß, hopfenartig	IX—X
-------------------------------------	------

**PARTHENOCISSUS — Wilder Wein (Schlinger)**

quinquefolia, Fr. schwarzpurpurn	IX—XI
----------------------------------	-------

**PERNETTYA — Torfmyrte #**

mucronata, Fr. lilarot	IX—XII (-II)
„ alba, Fr. weiß	IX—XII (-II)
„ nigra, Fr. dunkelrot	IX—XII (-II)
„ purpurea, Fr. rot	IX—XII (-II)
„ rosca, Fr. rosa	IX—XII (-II)

**PHELLODENDRON — Korkbaum**

amurense, Fr. schwarz, beerenartig	IX—XI
------------------------------------	-------

**PHOTINIA — Glanzmispel**

villosa, Fr. scharlachrot, lange haftend	IX—X
--	------

**PLAGIOSPERMUM, siehe PRINSEPIA****PLATANUS — Platane**

acerifolia, Fr. hängende, ballartige Köpfchen, Winter	ab VIII
---	---------

**POLYGONUM — Knöterich (Schlinger)**

auberti, Fr. rötlich	IX—X
baldschuanicum, Fr. rötlich, dreikantig	IX—X

**PONCIRUS — Freiland-Zitrone**

trifoliata, (CITRUS trifoliata), Fr. gelb, zitronenartig, walnußgroß	VIII—X
--	--------

**PRINSEPIA — Prinsep's Pflaume**

sinensis, Fr. pflaumenartig, blauviolett, eßbar	VIII
unflora, Fr. pflaumenartig, schwarz, bereift	VIII

„Wir erwerben gerne alle Früchte zur Nachzucht und bitten um Ihr Angebot“



**Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):****PRUNUS — Pflaume, Kirsche**

avium, Vogelkirsche Fr. schwarzrot	VIII
cerasifera (P. myrobalana), Kirschpflaume, Fr. rot, fast kugelig, bereift	VIII—IX
lauricerasus u. Formen, Fr. schwarz #	VIII—XI
lusitanica u. Formen, Fr. schwarzrot, #	VIII—XI
mahaleb, Steinweichsel, Fr. rundlich, schwarz	VII
padus, Traubenkirsche, Fr. erbsengroß, schwarz, in Trauben	VIII
serotina, Späte Traubenkirsche, Fr. schwarz	IX—X
spinosa, Schlehe, Fr. blau, essbar	VIII
virginiana, Rote Traubenkirsche, Fr. dunkelpurpurn	VIII

**PTELEA — Hopfenstrauch**

trifoliata, Fr. hopfenartig, gelbgrün	VIII—IX
---------------------------------------	---------

**PTEROCARYA — Flügelnuß**

fraxinifolia, Fr. geflügelte Nüßchen in bis 20—45 cm langen, häng. Trauben	IX—X
--	------

**PYRACANTHA — Feuerdorn**

coccinea u. Formen, Fr. rot und gelbrot	IX—XII (-III)
---	---------------

**RAPHIOLEPIS — Traubenapfel #**

japonica (R. umbellata), Fr. blauschwarz, apfelartig	IX—X
--	------

**RHAMNUS — Wegdorn**

cathartica, Kreuzdorn, Fr. schwarz, erbsengroß	VIII—X
frangula, Gemeiner Faulbaum, Pulverholz, Fr. rot, später schwarzviolett, beerenartig	VII—IX

**RHODOTYPUS — Scheinkerrie**

scandens (R. kerrioides), Fr. glänzend schwarz, erbsengroß	VIII—XI
--	---------

**RHUS — Sumach**

typhina, Fr. rote Fruchtkolben	VIII—XII (-III)
cotinus, siehe COTINUS coggygia	

**RIBES — Stachelbeere, Johannisbeere**

Viele Arten u. Formen, man beachte auch die Fruchtarten im „Obstsortiment“

**ROSA — Rosen**

Viele Arten, Formen und Sorten, man beachte das in der Abteilung „Rosen“ bei den einzelnen Sorten Gesagte

**RUBUS — Brombeere, Himbeere**

fruticosus, Fr. schwarz	VIII
odoratus, Fr. rot	VIII
phoenicolasius, Fr. lebhaft rot, borstig	VIII

Man beachte auch die Fruchtarten im „Obstsortiment“

**RUSCUS — Mäusedorn**

aculeatus, Fr. rot, #	XI—XII
-----------------------	--------

**SAMBUCUS — Hollunder, Fliederbeere**

callicarpa, Fr. hell- bis korallenrot, großdoldig	VIII—IX
canadensis, Fr. glänzend schwarzpurpurn	IX
coerulea, Fr. schwarz, blau bereift	VIII—IX
melanocarpa, Fr. schwarz	VIII—IX
nigra, Fr. leuchtend schwarz	VIII—IX
„Riese aus Voßloch“, Fr. schwarz, groß und großdoldig, Auslese	VIII—IX
racemosa, Traubenholunder, Fr. korallen-scharlach	VI—VII

**SASSAFRAS — Fieberbaum**

officinale (S. albidum), Fr. glänzend schwarzblau mit geröteten Stielen	IX—X
---	------

**SCHISANDRA — Spaltkölbchen (Schlinger)**

chinensis, Fr. scharlachrot, beerenartig, in hängender Traube	VIII—IX
---	---------

**SHEPHERDIA — Büffelbeere**

argentea, Fr. korallenrot, essbar	VIII
canadensis, Fr. gelblichrot	VI—VII

**SKIMMIA — Skimmie, zweihäusig ♂ und ♀ #**

japonica (S. oblata), Fr. lebhaftrot, beerenartig	X—XII (-V)
---	------------

**SMILAX — Stechwinde (Schlinger)**

hispida, Fr. blauschwarz	IX—X
--------------------------	------

„Genaue Beschreibung finden Sie im alphabetischen Hauptteil“

**Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):****SOLANUM — Nachtschatten**

*dulcamara* (Schlinger), Fr. scharlachrot, giftig . . . . . VIII—IX

**SOPHORA — Schnurbaum**

*japonica*, Fr. perlschnurartige Hülsen . . . . . IX—X

**SORBUS — Eberesche**

*aria*, Fr. rotorange . . . . . IX—X

*aucuparia*, Fr. scharlachrot . . . . . VIII—IX

*foliolosa*, Fr. rosa . . . . . VIII—IX

*koehneana*, Fr. weiß, rot gestielt . . . . . VIII

**STAPHYLEA — Pimpernuß**

*colchica*, Fr. grün, aufgeblasen . . . . . VIII—X

*pinnata*, Fr. grün, rundlich . . . . . VIII—X

**STEWARTIA (STUARTIA) — Scheinkamellie**

*pentagyna* (S. *ovata*), Fr. scharf fünfkantig . . . . . IX—X

*monadelpha*, Fr. kantig . . . . . IX—X

**STRANWAESIA #**

*davidiana*, Fr. erbsengroß, apfelartig, karminrot . . . . . VIII—II

**STYRAX — Storaxbaum**

*japonica*, Fr. eiförmig, silbrig behaart, lang gestielt . . . . . VI—VII

*obassia*, Fr. eiförmig, in bis 20 cm langen, hängenden Trauben . . . . . VI—VII

**SYMPHORICARPUS — Schneebeere**

*chenaulti*, Fr. rötlich violett . . . . . VIII—IX

*laevigatus* (S. *racemosus*), Fr. weiß, in dichten Büscheln . . . . . IX—XI

*orbiculatus*, Fr. purpurrot, sehr lange haftend . . . . . X—XII (-III)

„ *'Erect'*“, Fr. magentarot, kopfig . . . . . X—XII

„ *'Magic Berry'*“, Fr. lilart, magentarot werdend, einzeln . . . . . X—XII

**SYMPLOCOS — Rechenblume, Saphirbeere**

*paniculata*, Fr. saphirblau, zahlreich . . . . . IX

**VACCINIUM — Heidelbeere**

*corymbosum*, Amerikanische Heidelbeere, Fr. blauschwarz, bereift, eßbar . . . . . VIII

„ *'Blauweiß, Goldtraube'*“, Gartenheidelbeere, Fr. blau, nicht färbend, in großen Trauben, eßbar . . . . . VII—VIII

*macrocarpum*, Moosbeere, Fr. rot, bis 2 cm dick, eßbar . . . . . IX—XI

*myrtillus*, Heidelbeere, Fr. schwarzblau, bereift, einzeln, eßbar . . . . . VIII—IX

*vitis-idaea*, Preiselbeere, Fr. rot, herbsäuerlich, eßbar . . . . . VIII—X

**VIBURNUM — Schneeball**

Die meisten Arten und Formen, besonders:

*cassinoides*, Fr. blauschwarz . . . . . VII—IX

*davidi*, Fr. dunkelblau . . . . . IX—X

*dentatum*, Fr. blauschwarz . . . . . IX—X

*betulifolium*, Fr. rot . . . . . VIII—X

*lantana*, Fr. rot, bei Reife schwarz . . . . . VII—IX

*lentago*, Fr. blauschwarz, bereift . . . . . IX—X

*opulus*, Fr. korallenrot, in breiter Dolde . . . . . VIII—XII (-I)

„ *xanthocarpum*“, Fr. lebhaft orange gelb . . . . . VIII—XII

*prunifolium*, Fr. blauschwarz, bereift . . . . . IX—X

*rhytidophyllum*, Fr. anfangs rot, später glänzend schwarz, # . . . . . VII—XII

*sargentii*, Fr. hellrot . . . . . VIII—XII (-I)

„ *flavum*“, Fr. gelb . . . . . VIII—XII

*trilobum*, Fr. scharlachrot, eßbar . . . . . VIII—XII

*wrightii*, Fr. glänzend scharlachrot . . . . . IX—XI

„ *hessel*“, Fr. korallenrot . . . . . IX—XI

**VISCUM — Mistel #**

*album*, Fr. weiß (Epiphyt) . . . . . XI—XII (-II)

**WEIGELA — Weigelie**

*florida purpurea*, Fr. rötlich . . . . . VIII

**XANTHOCERAS — Gelbhorn**

*sorbifolium*, Fr. grüne Kapsel mit kastanienartigem Samen . . . . . VIII—IX

**XANTHOXYLUM — Gelbholz**

*planispinum*, Fr. rot . . . . . IX



# Bewährte Bodendecker

aus dem Bereich der Immergrünen,  
der laubabwerfenden Laubhölzer, wie der Stauden

als Rasenersatz, zur Grabbepflanzung oder zum Verwildern unter Gehölzen sowie als Polster und Einfassung.

Genauere Beschreibung der zur Zeit lieferbaren Pflanzen wolle man in dem entsprechenden alphabetischen Hauptteil ersehen. Kriechende Nadelhölzer findet man in der Zusammenstellung von Zwerg-Nadelhölzern.

Durch Auflockerung mit Solitärstauden wie EREMURUS, KNIPHOFIA, YUCCA oder höhere Ziergräser, durch Einstreuen von Knollen- oder Zwiebelgewächsen und Lilien wird jede Bodendecke zu einem Quell wahrer Gartenfreude das ganze Jahr über.

Name	Standort	Pflanzen je 1 qm	Bemerkungen
ACAENA, Stachelnüsschen buchanani u. a. ④ . . . . .	∞—○	16	Grüne u. gr. Polsterrasen m. zier. Bl.
ACHILLEA, Schafgarbe ④ ageratifolia . . . . .	∞—○	16—20	B. grauweiß, Bl. weiß
AJUGA, Günsel reptans in Sorten ④ . . . . .	●—●	10—15	Nicht zu feucht, Laub rot oder bunt
ANDROMEDA, Lavendelheide polifolia # . . . . .	○—●	9—12	Für den Heidegarten
ANTENNARIA, Katzenpfötchen dioica tomentosa ④ . . . . .	∞—○	16—20	Graue Polster, für trockene Lagen
ARABIS, Gänsekresse albida ④ . . . . .	○	10—15	Für bessere, schwere Böden
procurrens # ④ . . . . .	○—●	16—20	Sehr dichte, immergrüne Polster
ARCTOSTAPHYLOS, Bärentraube nevadensis # . . . . .	○—●	5	Für humosen Boden
uva-ursi # . . . . .	○—●	5—7	Für humosen Boden
ASARUM, Haselwurz europaeum # . . . . .	●—●	16	Schattig und kühl
ARMERIA, Grasnelke in Sorten ④ . . . . .	∞—○	16—20	Auch zu Einfassungen
ASPERULA, Waldmeister nitida ④ . . . . .	●—●	16	Zum Verwildern
odorata, Maikraut ④ + . . . . .	●—●	16	Herrlich duftend, Kalk liebend
ASTER, Sternblume dumosus in Sorten ④ . . . . .	○	9—12	In den Farben weiß, rosa, blau
ASTILBE, Prachtspiere chinensis pumila ④ . . . . .	●	10—15	Lila Blütenkerzen
AUBRIETIA, Blaukissen in vielen Sorten ④ . . . . .	∞—○	20	Wintergrün, trockene Lage
AZALEA, Azalee Hatsugiri   . . . . .	○—●	5	Herrliche Blütenpolster
obtusum amoenum u. a. #   . . . . .	○—●	5	Üppige Frühlingsblüher
AZORELLA, Starrmoos trifurcata ④ . . . . .	∞—●	16	Glänzend hellgrün, für trockene Lage
BRUCKENTHALA, Ährenheide spiculifolia # . . . . .	○—●	9—12	Heidekraut-ähnlich
BRUNELLA, Braunelle grandiflora rosea ④ . . . . .	○—●	12	Dichte Matten
CALLUNA, Besenheide vulgaris in Sorten # . . . . .	○—●	10—16	Bekannte Herbstblüher der Heide
CAMPANULA, Glockenblume pusilla, istriaca u. a. ④ . . . . .	○—●	16	Für durchlässigen Boden
CERASTIUM, Hornkraut in Arten und Formen ④ . . . . .	∞—○	10—12	Silberweiße Polster
CRYSANTHEMUM, Margerite arcticum, Nordlands-Marg. ④ . . . . .	∞—○	10	Üppige Wachser und Blüher
CORNUS, Hartriegel canadensis u. suecica ♂ ♀ . . . . .	●—●	11—15	Zierfrüchtig, weiße Brakteen
COPROSMA petriei # . . . . .	○	12	Für warme, geschützte Lage

„Bodendecke vergrößert den Lebensraum der höheren Gehölze“

Name	Standort	Pflanzen je 1 qm	Bemerkungen
<b>COTONEASTER</b> , Zwergmispel			
adpressa $\Delta$ . . . . .	○—●	7—11	Dichtzweigig
congesta $\Delta$ # $\odot$ . . . . .	○—●	7—11	Graugrün, sehr niedrig
conspicua decora $\Delta$ # $\odot$ . . . . .	○—●	7—9	Reichfruchtend
dammeri radicans $\Delta$ # $\odot$ . . . . .	○—●	5—7	Kleinblättrige Form der Schweiz
major $\Delta$ # $\odot$ . . . . .	○—●	5—7	Wurzeln, langtriebzig
horizontalis $\Delta$ $\odot$ . . . . .	○—●	3—5	Für den Steingarten
saxatilis $\Delta$ $\odot$ . . . . .	○—●	7	Für Felsen und Treppen
hybrida pendula # $\odot$ . . . . .	○—●	3	Sehr langtriebzig
microphylla $\Delta$ # . . . . .	○—●	5—7	Zierlich belaubt
cochleata $\Delta$ # . . . . .	○—●	5—7	Stumpfgrün
melanotricha $\Delta$ # $\odot$ . . . . .	○—●	5—7	Sehr reich fruchtend
praecox $\Delta$ # . . . . .	○—●	3—5	Sehr großfrüchtig
salicifolia floccosa 'Saldam' $\odot$ # . . . . .	○—●	3	Sehr langtriebzig
<b>COTULA</b> , Fliederpolster			
squalida $\Delta$ . . . . .	○—●	16	Frischgrüne Matten
<b>CYTISUS</b> , Geissklee			
decumbens u. kewensis $\Delta$ . . . . .	○	5—7	Zwergginster
<b>DABEOCIA</b> , Glanzheide			
cantabrica (D. polif.) u. Form # . . . . .	○—●	9—11	Großblumige Ericaceae
<b>DIANTHUS</b> , Nelke			
in vielen Sorten $\Delta$ $\Delta$ . . . . .	○	10—20	Blaugraue Polster, Duft!
<b>DICKSONIA</b> , Wollfarn			
punctilobula $\ddagger$ . . . . .	○—●	12—16	Einfassungsfarn
<b>DRABA</b> , Hungerblümchen			
in Sorten $\Delta$ . . . . .	○	12—16	Zierliche Rosetten
<b>DRYAS</b> , Silberwurz			
in Sorten # $\odot$ $\Delta$ $\ddagger$ . . . . .	○—●	10	Bl. weiß, Fruchtstände federig
<b>EMPETRUM</b> , Rauschbeere			
nigrum # $\odot$ . . . . .	○—●	7—9	Für den Heidegarten
<b>EPILOBIUM</b> , Weidenröschen			
hectori $\Delta$ . . . . .	○	9—12	Sät sich leicht selbst aus
<b>EPIMEDIUM</b> , Elfenblume			
youngianum niveum u. a. $\Delta$ . . . . .	●—●	7—12	Zierliche Blüte, schmuckes Laub
<b>ERICA</b> , Schneeheide			
carnea-Sorten # . . . . .	○—●	10—16	Üppige Winterblüher
<b>ERIOPHYLLUM</b> , Wüstengoldaster			
caespitosum $\Delta$ $\ddagger$ . . . . .	○○—○	10	Für sehr trockene Lagen
<b>EVONYMUS</b> , Spindelbaum			
radicans mit Formen # . . . . .	○—●	7—12	Für größere Gehölzgruppen
<b>FESTUCA</b> , Schwingel			
crinum ursi u. glauca $\Delta$ . . . . .	○○—○	12—16	Ziergras für den Heidegarten
<b>FORSYTHIA</b> , Goldglöckchen			
intermedia 'Arnold Dwarf' . . . . .	○	5	Interessante zwergige Form
viridissima bronxensis . . . . .	○	5	Sehr kleinblättrig
<b>FUCHSIA</b> , Fuchsie			
procumbens $\Delta$ . . . . .	○—●	9—12	Interessantes Gehölzkleinod
<b>GAULTHERIA</b> , Scheinbeere			
cuneata # $\odot$ . . . . .	○—●	7—11	Weißfrüchtig
miqueliana # $\odot$ . . . . .	○—●	7—11	Weißfrüchtig
procumbens # $\odot$ . . . . .	○—●	7—11	Rotfrüchtig, sehr lange haftend
rupestris # $\odot$ . . . . .	○—●	7—11	Weißblühend
shallon # $\odot$ . . . . .	●—●	7—9	Großblättrig, graugrün
<b>GENISTA</b> , Ginster			
pilosa u. sagittalis . . . . .	○	7—12	Für den Heidegarten
<b>GAYLUSSACIA</b> , Buckelbeere			
brachycera $\odot$ . . . . .	○—●	7—9	Weißglockig
<b>GERANIUM</b> , Storchschnabel			
grandiflorum $\Delta$ . . . . .	○	10	Zum Verwildern
sanguineum u. Formen $\Delta$ . . . . .	○	10—15	Bl. rot, blau oder weiß
<b>GLECHOMA</b> , Gundelrebe			
hederaceum u. Form $\Delta$ . . . . .	●—●	5—7	Langtriebzig, wurzelnd
<b>GYPSOPHILA</b> , Schleierkraut			
repens $\Delta$ . . . . .	○	12	Dichte Polster, Bl. weiß
<b>HEDERA</b> , Efeu			
helix u. hibernica-Formen # . . . . .	○—●	5—7	Langtriebzig



Name	Standort	Pflanzen je 1 qm	Bemerkungen
<b>HELIANTHEMUM</b> , Sonnenröschen in vielen Sorten, tells # . . . . .	○—●	10—15	Herrliche Blütenpolster
<b>HEPATIC</b> A, Leberblümchen angulosa u. triloba # 2l . . . . .	●—○	10—15	Frühlingsblüher
<b>HERNIARIA</b> , Tausendkraut glabra 2l . . . . .	○○—○	9—16	Für Alpinum und Trockenmauern
<b>HIERACIUM</b> , Habichtskraut rubrum plenum 2l . . . . .	○○—○	16	Bl. lutrot, gefüllt
<b>HOUSTONIA</b> , Tausendsternchen serpyllifolia 2l . . . . .	○—●	9—12	Für kalkfreien, humosen Boden
<b>HUTCHINSIA</b> , Gernskresse alpina u. auerswaldi 2l . . . . .	○—●	9—16	Für feuchte Lagen
<b>HYDRANGEA</b> , Kletterhortensie scandens . . . . .	○—●	3	Dankbarer Kletterer
<b>HYPERICUM</b> , Hartheu calycinum, moserianum # . . . . .	○—●	7—11	Lebhaftes Blüher
polyphyllum grandiflorum 2l . . . . .	○—●	15—20	Graugrüne Polster, Bl. gelb
<b>IBERIS</b> , Schleifenblume correifolia # . . . . .	○	15—20	Dichte, graue Polster, späteste
saxatilis # . . . . .	○	15—20	Sehr früher Blüher
sempervirens in Sorten #   . . . . .	○	10—15	Auch zu Einfassungen
<b>LAMIUM</b> , Goldnessel galeobdolon florentinum 2l . . . . .	●—●	4—6	Silberweiße Zeichnung, langtriebzig
<b>LEIOPHYLLUM</b> , Sandmyrte buxifolium # . . . . .	○—●	9—12	Für geschützte, warme Lage
<b>LINARIA</b> , Leinkraut cymbalaria 2l . . . . .	●	12	Heidelberger Mauerblümchen
pallida 2l . . . . .	○—●	16	Duftender Mauerflachs
<b>LITHOSPERMUM</b> , Steinsame purpureo-coeruleum # . . . . .	○—●	10	Langtriebzig, tiefblau
<b>LOISELEURIA</b> , Zwergporst procumbens # . . . . .	○—●	9—12	Liebt Schneedecke
<b>LONICERA</b> , Heckenkirsche pileata #   . . . . .	○—●	5—9	Auch zu Einfassungen
<b>LYSIMACHIA</b> , Pfennigkraut nummularia aurea 2l . . . . .	○—●	12—15	Kleinlaubig, gelb
<b>MARRUBIUM</b> , Mauseohr velutinum, candidissimum 2l . . . . .	○○—○	12—16	Für den sonnigen Steingarten
<b>MERTENSIA</b> , Blauglöckchen primuloides 2l . . . . .	●	15—20	Frischgrüne Polster
<b>MINUARTIA</b> , Granitmilch laricifolia, stellata 2l . . . . .	○○—○	9—15	Stark kalkbedürftig
<b>MUEHLENBECKIA</b> , Scheinknöterich axillaris (M. nana)   . . . . .	○—●	10—15	Wintergrün, für durchlässigen Boden
<b>NEPETA</b> , Nepfe, Katzenkraut mussini u. Form # . . . . .	○○—○	9	Sehr gute Bienenweide
<b>OMPHALODES</b> , Frühlings-Vergißmeinnicht verna u. Form 2l . . . . .	●—●	12—15	Für frisch humosen Boden
<b>ORIGANUM</b> , Dost officinatum compactum 2l . . . . .	○○—○	15—20	Stauden-Majoran, Duft
<b>PACHYSANDRA</b> , Dickanthere terminalis u. Form # . . . . .	●—●	10—20	Vorzügliche Schattendecke
<b>PACHYSTI(G)MA</b> , Dicknarbe canbyi # . . . . .	●—●	7—12	Für trockene, durchlässige Lage
<b>PARONYCHIA</b> , Mauerraute serpyllifolia 2l . . . . .	○	7—12	Für durchlässigen Boden im Alpinum
<b>PHLOX</b> , Flammenblume subulata-Formen 2l . . . . .	○	12	Für kräft., nicht zu leichten Boden
amoena- u. stellaria-Formen 2l . . . . .	○	16	Herrliche Blütenrasen
<b>PHYLLODOCE</b> , Moosheide taxifolia # . . . . .	●	7—12	Für feuchten Moorboden im Alpinum
<b>POLYGALA</b> , Scheinbuchs chamaebuxus # . . . . .	○—●	9—13	Dauerblüher

Name	Standort	Pflanzen je 1 qm	Bemerkungen
<b>POLYGONUM</b> , Knöterich			
affine 2l . . . . .	○—●	16	Dauerblüher, rote Fruchtstände
compactum roseum 2l . . . . .	○—●	10	Zum Verwildern im Park
vaccinifolium, Heidelbeerknöt. . . . .	○—●	9—12	Sehr feinblättrig für warme Lagen
<b>PRIMULA</b> , Primel			
juliae 2l . . . . .	○—●	20	Kaukasus-Teppichprimel
pruhoniciana (helenae) i. S. 2l . . . . .	○—●	16—20	Üppige Frühlingsblüher
<b>PRUNUS</b> , Kirsche			
pumila depressa, Sandkirsche . . . . .	○	3—5	Weißblühend
<b>PULMONARIA</b> , Lungenkraut			
Arten u. Formen in Sorten 2l . . . . .	○—●	16	Zum Verwildern im Park
<b>OXALIS</b> , Klee			
acetosella, Sauerklee 2l . . . . .	○—●	12—16	Herrliche Bodendecke, humos
<b>RHODODENDRON</b> , Alpenrose			
keleticum, repens # . . . . .	○—●	9—16	Für Rhododendron-Gruppen
<b>ROSA</b> , Rose			
rugosa repens . . . . .	○	4	Für das größere Alpium
wichuraiana . . . . .	○	2	Wildrose, langtriebzig
<b>SPIRAEA</b> , Spierstrauch			
decumbens . . . . .	○	7—12	Flach bleibend, weißblühend
<b>SAGINA</b> (SPERGULA), Sternmoos			
subulata 2l . . . . .	○—●	25	Moosartig, für Plattenwege
<b>SARCOCOCCA</b> , Schleimbeere			
hookeriana humilis # . . . . .	○—●	7—11	Frühblüher, Bienenweide
<b>SAXIFRAGA</b> , Steinbrech			
caespitosa (arendsi)-Formen 2l . . . . .	○	20	Moosartige Blühpolder
andrewsii, umbrosa u. a. 2l . . . . .	○—●	20	Sehr gut zu Einfassungen
<b>SEDUM</b> , Mauerpfeffer			
in vielen Sorten 2l . . . . .	○—●	10—25	Sehr vielgestaltige Bodendecker
<b>SELAGINELLA</b> , Mooskraut			
douglasii, helvetica . . . . .	○—●	10—16	Kleiner Farn für Liebhaber
<b>SILENE</b> , Leimkraut			
acaulis, alpestris, schafta 2l . . . . .	○—○	9—12	Für den Stein- und Naturgarten
<b>STACHYS</b> (BETONICA), Ziest			
lanata 2l . . . . .	○—○	10—15	Weißwollig, für Einfassungen
<b>TEUCRIUM</b> , Gamander			
chamaedrys f. . . . .	○—●	9—16	Auch gut zu Einfassungen
<b>THYMUS</b> , Thymian			
lanuginosus 2l . . . . .	○	10—25	Dichte, graugrüne, duftende Polster
serpyllum in Sorten 2l . . . . .	○—○	10—25	Dichte, grüne, duftende Blühpolder
<b>TIARELLA</b> , Schaumblüte			
cordifolia 2l . . . . .	○—●	12—16	Üppige Wachser f. kalkarmen Boden
<b>TRIFOLIUM</b> , Klee			
repens purpureum, Blutklee 2l . . . . .	○—●	10—16	Zum Bekleiden von Böschungen
<b>TUNICA</b> , Felsennelke			
saxifraga 2l . . . . .	○—○	16	Üppige Rasen, auch für Einfassungen
<b>VACCINIUM</b> , Moosbeere			
macrocarpum # 2l . . . . .	○	7—9	Langtriebzig
vitis-idaea # 2l . . . . .	○—●	7—12	Preisselbeere
<b>VERONICA</b> , Ehrenpreis			
allioni, bidwillii, prostrata u. a. 2l . . . . .	○—○	9—16	Blühstarke Polster
<b>VINCA</b> , Sinngrün			
major u. Form # . . . . .	○—●	10	Großlaubig, auch buntlaubig
minor u. Formen # . . . . .	○—●	16	Kleinlaubig, Bl. remontiert
<b>VIOLA</b> , Veilchen			
cornuta in Sorten 2l . . . . .	○	12—16	Stiefmütterchen-artige Blüten
gracilis in Sorten 2l . . . . .	○	12—16	Veilchentepich
odorata in Sorten 2l . . . . .	○—●	12	Duftveilchen, sehr frühblühend
<b>WALDSTEINIA</b> , Ungarnwurz			
trifoliata 2l . . . . .	○—●	12	Hellgrüne Matten, Bl. gelb

Wir beraten Sie gern in allen Fachfragen

„Bodendecke schafft zusätzlich lebendige Gartenbilder“



# Straßen-, Allee- und Solitär-Bäume

für Park und Garten, Sportplatz und Friedhof

Arbres forestiers, d'avenues et d'ornement en tiges

General collection of Trees

Der Einzelbaum ist immer etwas Majestätisches und ihm gehört die Liebe vieler Gartenbesitzer und Naturfreunde. Ein Sitzplatz im Schatten eines Baumes gehört von jeher zum Feierabendbegriff des Menschen und gewinnt in der Hast der Gegenwart ständig an Bedeutung.

Die Häufung von Bäumen zum Hain oder zur Allee wirkt feierlich und Ruhe spendend und sollte von jedem Pflanzenfreund in der dem Einzelbaum feindlichen Einstellung des modernen Verkehrs mit gesteigertem Eifer gefördert, geschützt und gepflegt werden.

Genauere Beschreibungen wolle man in vorstehendem, alphabetischen Hauptteil dieses Kataloges unter „Laubhölzer“ nachlesen.

## STAMM-

Umfang und Durchmesser in ungefähren Maßen



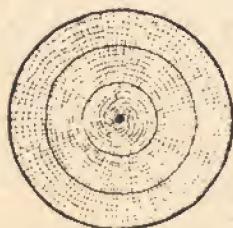
6 cm Umfang  
=  
ca. 19 mm Ø



7 cm Umfang  
=  
ca. 22 mm Ø



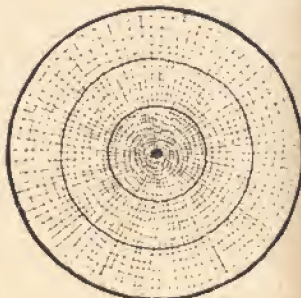
8 cm Umfang  
=  
ca. 25 mm Ø



9 cm Umfang  
=  
ca. 28 mm Ø



10 cm Umfang  
=  
ca. 32 mm Ø



12 cm Umfang  
=  
ca. 38 mm Ø

**ACER — Ahorn**

		Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
campestre, Feldahorn		8/10	11.50	—	—
		12/14	19.—	—	—
cappadocium rubrum		8/10	11.50	—	—
heldreichi		8/10	8.80	77.—	700.—
		10/12	10.50	90.—	—
lobeli		6/8	10.50	—	—
negundo, Eschenahorn		8/10	6.30	55.—	—
		10/12	7.60	66.—	600.—
		12/14	8.80	77.—	700.—
platanoides, Spitzahorn		8/10	6.30	55.—	500.—
		10/12	7.60	66.—	600.—
		12/14	8.80	—	—
plat. drummondii		6/8	10.50	—	—
plat. reitenbachi		8/10	11.50	100.—	—
		10/12	16.—	—	—
plat. schwedleri		8/10	11.50	100.—	900.—
		10/12	16.—	137.—	—
pseudoplatanus, Bergahorn		8/10	7.60	66.—	600.—
		10/12	8.80	77.—	700.—
		12/14	10.50	90.—	—
	3 mal verpfl.	16/18	36.—	—	—
		20/25	70.—	—	—
pspl. leopoldi	180—200 cm Sth.	8/10	11.50	—	—
pspl. purpureum		8/10	8.80	77.—	—
		12/14	14.—	—	—
	3 mal verpfl.	18/20	50.—	—	—
saccharinum (A. dasycarpum), Silberahorn		10/12	11.50	—	—
	3 mal verpfl.	16/18	48.—	—	—
sacch. lutescens		10/12	16.—	—	—
		12/14	19.—	—	—
sacch. pyramidale		8/10	11.50	—	—
		12/14	19.—	—	—
	3 mal verpfl.	16/18	48.—	—	—
trautvetteri		12/14	19.—	—	—

**AESCULUS — Kastanie**

carnea (A. rubicunda)		8/10	10.50	90.—	—
		10/12	14.—	120.—	1100.—
		12/14	17.—	150.—	—
	3 mal verpfl.	14/16	40.—	350.—	—
		16/18	48.—	430.—	—
		18/20	70.—	—	—
carnea aureo-marginata		8/10	10.50	—	—
		10/12	14.—	—	—
		12/14	17.—	—	—
	3 mal verpfl.	16/18	48.—	—	—
		18/20	70.—	—	—
carnea brioti		8/10	10.50	—	—
		10/12	14.—	120.—	—
		12/14	17.—	—	—
	3 mal verpfl.	14/16	40.—	—	—
hippocastanum, Roßkastanie		8/10	7.60	66.—	600.—
		12/14	10.50	90.—	—
	3 mal verpfl.	16/18	30.—	—	—
		25/30	80.—	—	—
hippoc. baumanni, Gefülltblühende Roßkastanie		10/12	10.50	—	—
	3 mal verpfl.	30/35	140.—	—	—
hippoc. digitata	200 cm Sth.	8/10	10.50	—	—
	200 "	12/14	17.—	—	—
hippoc. memmingeri	3 mal verpfl.	35/40	200.—	—	—
plantierensis	Solitär 3 mal verpfl.	30/35	175.—	—	—

**AILANTUS — Götterbaum**

altissima (A. glandulosa)		8/10	10.50	—	—
---------------------------	--	------	-------	---	---

**ALNUS — Erle, Eller**

glutinosa, Schwarzerle, Roterle	3 mal verpfl.	25/30	45.—	—	—
glut. incisa		8/10	7.60	—	—
hirsuta (A. tinctoria)		8/10	7.60	—	—
		10/12	8.80	77.—	—
incana, Weißerle	3 mal verpfl.	16/18	17.—	—	—
		18/20	20.—	180.—	—
		20/25	30.—	270.—	—
		25/30	45.—	400.—	—



**ALNUS (Fortsetzung):**

	Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
inc. acuminata . . . . .	8/10	7.60	—	—
rugosa (A. serrulata) . . . . .	10/12	8.80	—	—
washingtoni (A. rubra, A. oregona) . . . . .	8/10	7.60	—	—

**BETULA — Birke**

papyrifera . . . . .	m. B.	12/14	25.—	—	—
pendula (B. verrucosa, B. alba z. T.)					
Sandbirke, Weißbirke . . . . .		8/10	7.60	66.—	600.—
" . . . . .		10/12	8.80	77.—	700.—
" . . . . .		12/14	10.50	90.—	—
" . . . . .		14/16	14.—	—	—
pubescens (B. alba z. T.) Moorbirke . . . . .		8/10	7.60	66.—	600.—
" . . . . .		10/12	8.80	77.—	—
" . . . . .		18/20	48.—	—	—
sandbergi . . . . .	3 mal verpfl. m. B.	20/25	75.—	—	—
" . . . . .	3 mal verpfl.	25/30	120.—	—	—

**CARPINUS — Weiß- oder Hainbuche**

betulus, Hainbuche, Hornbaum . . . . .	8/10	16.—	137.—	—
betulus pyramidalis erecta nova . . . . .	Solitär	20/25	140.—	—
" . . . . .		25/30	175.—	—

**CASTANEA — Edel-Eßkastanie**

sativa (C. vesca) . . . . .	8/10	10.50	90.—	820.—
-----------------------------	------	-------	------	-------

**CORYLUS — Hasel**

columna, Baumhasel . . . . .	8/10	11.50	100.—	—
" . . . . .	12/14	19.—	—	—

**CRATAEGUS — Dorn**

carrierei . . . . .	10/12	14.—	—	—
coccinea, Scharlachdorn . . . . .	8/10	8.80	77.—	700.—
oxyacantha punicea plena, Rotdorn 180—200 cm Sth.	8/10	6.30	55.—	—
" . . . . . 180—200	10/12	7.60	66.—	—
oxyacantha rosea plena . . . . . 200 cm Sth.	8/10	6.30	—	—

**FAGUS — Buche**

silvatica, Rotbuche, grünblättrig				
3 mal verpfl. aus extra weitem Stand m. B.	8/10	16.—	137.—	—
" . . . . . m. B.	10/12	19.—	165.—	—
" . . . . . m. B.	12/14	24.—	210.—	—
4 mal verpfl. m. B.	14/16	40.—	—	—
" . . . . . m. B.	16/18	48.—	—	—
silv. horizontalis, Schirmbuche 180—200 cm Sth.	m. B.	10/12	36.—	—
silv. purpurea macrophylla „Swat Margret“				
Großblättrige Blutbuche 180—200 cm Sth.	m. B.	8/10	32.—	—
" . . . . . mehrmals verpfl. Solitär m. B.	25/30	225.—	—	—
silv. purpurea major, Blutbuche 150—175 cm Sth.	m. B.	8/10	32.—	—
" . . . . . 150—175 " m. B.	10/12	45.—	—	—

**FRAXINUS — Esche**

americana, Weißesche . . . . . 180—200 cm Sth.	8/10	8.80	—	—
" . . . . . 180—200 "	10/12	10.50	—	—
excelsior, Gemeine Esche . . . . .	8/10	5.—	44.—	400.—
" . . . . .	10/12	6.30	55.—	500.—
" . . . . .	12/14	7.60	66.—	—
" . . . . .	16/18	20.—	—	—
exc. aurea, Goldesche . . . . . 200 cm Sth.	10/12	8.80	—	—
" . . . . . 200 "	12/14	10.50	—	—
exc. 'Doorenbos Nr. 5' . . . . .	8/10	6.30	55.—	500.—
" . . . . .	10/12	7.60	66.—	—
" . . . . .	12/14	8.80	—	—
exc. globosa, Kugelesche . . . . .				
mehrfährige Kronen 200 cm Sth.	8/10	8.80	—	—
" . . . . . 200 "	10/12	10.50	—	—
" . . . . . 200 "	12/14	14.—	—	—
" . . . . . 3 mal verpfl. " 200 "	18/20	40.—	—	—
exc. hessei, Einblattesche NEU! . . . . .	8/10	8.80	77.—	—
" . . . . .	10/12	10.50	90.—	—
" . . . . .	12/14	14.—	—	—

„Der Einzelbaum kann die Landschaft wesentlich verschönern“

**FRAXINUS** (Fortsetzung):

		Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
oregona		8/10	8.80	—	—
ornus globosa, Kugel-Blumenesche	3 mal verpfl.	10/12	19.—	—	—
		14/16	30.—	—	—
ornus rotundifolia		8/10	8.80	—	—
"	180 cm Sth.	10/12	10.50	—	—
"	200—220 "	10/12	10.50	—	—
"	200—220 "	12/14	14.—	—	—
oxycarpa		8/10	8.80	—	—
pennsylvanica, Rotesche		8/10	8.80	—	—

**GLEDITSIA** — Lederhülsenbaum

triacanthos, Christusdorn		8/10	11.50	100.—	—
---------------------------	--	------	-------	-------	---

**HAMAMELIS** — Zaubernuß

virginiana	Solitär m. B.	10/12	65.—	—	—
------------	---------------	-------	------	---	---

**JUGLANS** — Walnuß

cordiformis		10/12	14.—	120.—	—
"		12/14	17.—	150.—	—
"		14/16	27.—	—	—
"	3 mal verpfl.	16/18	36.—	—	—
mandschurica		8/10	10.50	—	—
sieboldiana		10/12	14.—	—	—
"		12/14	17.—	—	—
"		14/16	27.—	—	—
"	3 mal verpfl.	16/18	36.—	—	—
"	"	20/25	70.—	—	—

**LABURNUM** — Goldregen

watereri vossi	170—180 cm Sth.		12.50	110.—	—
----------------	-----------------	--	-------	-------	---

**MALUS** — Apfel

scheideckeri		8/10	8.60	—	—
--------------	--	------	------	---	---

**PLATANUS** — Platane

acerifolia pyramidalis		10/12	8.80	77.—	700.—
"		12/14	10.50	90.—	820.—

**POPULUS** — Pappel

alba nivea, Silberpappel		8/10	6.30	55.—	—
"		10/12	7.60	66.—	—
"		12/14	8.80	—	—
"		14/16	10.50	—	—
"	3 mal verpfl.	16/18	23.—	—	—
balsamifera, Balsampappel		10/12	4.80	—	—
"		12/14	6.30	—	—
"		16/18	17.—	—	—
"	3 mal verpfl.	20/25	50.—	—	—
berolinensis, Berliner Lorbeer-Pappel		10/12	4.80	—	—
canadensis		8/10	3.80	—	—
"	3 mal verpfl.	16/18	17.—	—	—
generosa		12/14	6.30	—	—
koreana		8/10	3.80	—	—
przewalski		14/16	10.50	—	—
robusta, Robust-Pappel	3 mal verpfl. Solitär	25/30	45.—	—	—
tremula purpurea, Purpur-Zitterpappel	200 cm Sth.	8/10	16.—	—	—
trichocarpa		10/12	4.80	—	—
"		16/18	8.80	—	—
"	3 mal verpfl.	20/25	30.—	—	—
vernirubens		8/10	3.80	33.—	—
wilsoni	3 mal verpfl.	14/16	24.—	—	—
"	"	18/20	38.—	—	—

**PRUNUS** — Kirsche, Pflaume

acida plena		8/10	8.60	—	—
"		10/12	9.50	82.—	—
avium, Vogelkirsche		14/16	8.80	—	—
caproniana ranunculiflora plena		8/10	8.60	75.—	—
pissardi	180—200 cm Sth.	8/10	8.60	75.—	—
pseudocerasus alba plena		8/10	7.60	66.—	—
"		10/12	8.80	—	—



**PRUNUS (Fortsetzung):**

	Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>pseudocerasus rosea plena</i> . . . . .	8/10	7.60	66.—	—
<i>sargenti</i> . . . . .	10/12	8.80	—	—
" . . . . .	8/10	8.80	—	—
<i>serrulata</i> 'Hisakura', Japan-Zierkirsche . . . . .	14/16	18.—	—	—
" . . . . .	8/10	8.60	75.—	—
" . . . . .	10/12	9.50	82.—	—
<i>sieboldi</i> . . . . .	8/10	8.60	75.—	—
" . . . . .	10/12	9.50	—	—
<i>subhirtella</i> , Schneekirsche . . . . .	8/10	8.60	—	—
<i>subhirtella plena</i> . . . . .	8/10	8.60	—	—
<i>virginiana</i> , Rotfrüchtige Traubenkirsche . . . . .	8/10	6.30	55.—	500.—
" . . . . .	10/12	7.60	66.—	—
" . . . . .	14/16	10.50	—	—

**QUERCUS — Eiche**

<i>borealis maxima</i> , Amerikanische Roteiche . . . . .	8/10	8.80	77.—	700.—
" . . . . .	10/12	10.50	90.—	—
" . . . . .	12/14	14.—	—	—
<i>coccinea</i> , Scharlacheneiche . . . . .	8/10	22.—	—	—
<i>palustris</i> , Sumpfeiche . . . . .	8/10	19.—	165.—	1500.—
" . . . . .	20/25	145.—	—	—
<i>robur</i> (Qu. <i>pedunculata</i> ) Stieleiche . . . . .	8/10	10.50	90.—	820.—
" . . . . .	10/12	14.—	120.—	1100.—
" . . . . .	12/14	17.—	150.—	—
" . . . . .	14/16	45.—	—	—
" . . . . .	20/25	120.—	—	—
<i>turneri pseudoturneri</i> . . . . .	8/10	35.—	—	—
180—200 cm St. m. B.				

**ROBINIA — Robinie**

<i>pseudoacacia bessoniana</i> , Falsche Akazie . . . . .	8/10	8.80	77.—	700.—
" . . . . .	10/12	10.50	90.—	—

**SALIX — Weide**

<i>alba calva</i> 'Liempde', Baumweide . . . . .	10/12	8.80	77.—	—
--	-------	------	------	---

**SORBUS — Eberesche**

<i>aria chrysophylla</i> . . . . .	12/14	14.—	—	—
" . . . . .	14/16	40.—	—	—
" . . . . .	20/25	100.—	—	—
<i>aria decaisneana</i> . . . . .	14/16	40.—	—	—
<i>aria lutescens</i> . . . . .	8/10	8.80	77.—	—
" . . . . .	10/12	10.50	90.—	—
<i>aria magnifica</i> . . . . .	8/10	8.80	77.—	—
" . . . . .	10/12	10.50	90.—	—
" . . . . .	18/20	70.—	—	—
<i>aucuparia dirkensi</i> (aurea) . . . . .	10/12	10.50	90.—	—
" . . . . .	12/14	14.—	—	—
<i>aucuparia fastigiata</i> , Pyramiden-Eberesche . . . . .	10/12	10.50	90.—	—
" . . . . .	12/14	14.—	120.—	—
<i>aucuparia moravica</i> , Süße mährische Eberesche . . . . .	6/8	6.30	55.—	—
" . . . . .	8/10	7.60	66.—	—
" . . . . .	10/12	8.80	—	—
" . . . . .	14/16	23.—	—	—
" . . . . .	18/20	40.—	350.—	—
<i>intermedia</i> (S. <i>scandica</i> ), Schwedische Mehlbeere . . . . .	8/10	7.60	66.—	600.—
<i>koehneana</i> . . . . .	8/10	10.50	90.—	—
" . . . . .	10/12	14.—	—	—
<i>latifolia atrivirens</i> . . . . .	10/12	10.50	—	—
<i>pohuashanensis</i> . . . . .	12/14	14.—	—	—
<i>serotina</i> . . . . .	12/14	10.50	90.—	—
" . . . . .	14/16	14.—	—	—
" . . . . .	16/18	36.—	—	—
" . . . . .	18/20	50.—	—	—

**TILIA — Linde**

<i>americana nova</i> (T. <i>megalodonta</i> ) . . . . .	8/10	8.80	77.—	700.—
" . . . . .	10/12	10.50	90.—	—
" . . . . .	14/16	17.—	150.—	—
" . . . . .	16/18	36.—	320.—	—
" . . . . .	18/20	50.—	—	—
" . . . . .	20/25	70.—	610.—	—
" . . . . .	25/30	100.—	900.—	—
" . . . . .	30/35	135.—	1117.—	—
" . . . . .	35/40	180.—	1600.—	—
" . . . . .	40/50	300.—	—	—

**TILIA** (Fortsetzung):

		Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>cordata</i> (T. parvifolia)		8/10	7.60	66.—	—
"		10/12	8.80	77.—	—
"		14/16	14.—	—	—
"	3 mal verpfl.	25/30	80.—	—	—
"		30/35	135.—	—	—
<i>euchlora</i> , Krimlinde		20/25	100.—	—	—
"		25/30	140.—	—	—
"		30/35	200.—	—	—
<i>intermedia</i> (T. hollandica)		10/12	10.50	—	—
"		12/14	14.—	—	—
"	3 mal verpfl.	18/20	50.—	440.—	—
"		20/25	70.—	600.—	—
"		30/35	150.—	—	—
<i>pallida</i> , Kaiserlinde		18/20	50.—	440.—	—
<i>petiolaris</i>		35/40	250.—	—	—
<i>platyphyllos</i> , Sommerlinde		8/10	7.60	66.—	600.—
"		10/12	8.80	77.—	—
"	3 mal verpfl.	18/20	40.—	—	—
"		20/25	60.—	520.—	—
"		25/30	80.—	—	—
"		30/35	120.—	—	—
<i>platyphyllos aurea</i>		14/16	30.—	—	—
"		16/18	36.—	—	—
"		18/20	50.—	—	—
"		20/25	90.—	—	—
<i>tomentosa</i> , Silberlinde		8/10	11.50	—	—
"		12/14	19.—	—	—
<i>tomentosa erecta</i>		8/10	11.50	—	—
"	4 mal verpfl. Solitär	35/40	380.—	—	—

**ULMUS** — Ulme, Rüster

<i>carpinifolia</i> (U. campestris)		8/10	6.30	55.—	500.—
"		10/12	7.60	66.—	600.—
"		12/14	8.80	77.—	—
<i>carpinifolia sarniensis</i>		10/12	8.80	—	—
<i>carpinifolia wredel</i>	180—200 cm Sth. m. B.	8/10	9.50	—	—

**PRUNUS** serrulata 'Hisakura' (Kanzan), Japan-Zierkirsche

„Zier-Halbstämmchen siehe in gesonderter Zusammenstellung“



# Hänge- oder Trauerbäume

Arbres Pleureurs — Weeping Trees

Der Begriff „TRAUERBÄUME“ kennzeichnet den Wert und die Verwendungsmöglichkeit der zu dieser Gruppe zusammengefaßten Gehölze nur zu einem geringen Teil. Zahlreiche Vertreter der Gehölze mit hängenden Zweigen sind durchaus lebhaft Freuden spendend, die uns wie wehende Fahnen im Garten entgegenleuchten. Im Frühjahr das junge Grün der Hänge-Birken, oder der Blütenreichtum der japanischen Hänge-Kirschen, im Herbst der üppige Fruchtbehang der Hänge-Zieräpfel, immer werden diese Schätze ein auffallender und freudiger Schmuck jeder Gartenanlage sein. Welch idyllische Gartenbilder lassen sich schaffen mit den Hängeformen der Buche, Esche oder Ulme, die sich bald als Schatten spendendes Dach über lauschige Sitzplätze wölben. Welch malerische Gruppen lassen sich mit Hängeweiden oder der Hängeform des Goldregens etwa an Teichrändern erreichen. Drum scheue niemand vor dem Sammelbegriff „Trauerbäume“ zurück, deren Verwendungsmöglichkeit weit über Friedhofsmauern hinausgeht.

Alle hierunter angebotenen Hängeformen der verschiedenen Laubhölzer sind schön und stark gewachsen und haben gute Kronen.

Die Verpackung geschieht unter Anwendung größter Sorgfalt von alteingearbeitetem Personal. Für etwaige Beschädigungen, die auf dem Transport entstehen, haften wir jedoch nicht. Hängeformen der Nadelhölzer siehe unter „Koniferen-Nadelhölzer“ bei den einzelnen Gattungen.

Genaueres über die Gattungs-Merkmale siehe in vorstehendem Hauptteil der Abteilung „Laubhölzer“.

## BETULA — Birke

			Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pendula youngi	1j. Kr. 180—200 cm Sth.	m. B.	6/8	10.—	88.—	—
" "	2j. Kr. 180—200 "	m. B.	6/8	13.50	117.—	—
" "	1j. Kr. 180—200 "	m. B.	8/10	15.—	135.—	—
" "	2j. Kr. 180—200 "	m. B.	8/10	17.—	150.—	—
" "	mehrj. Kr. 180—200 "	m. B.	8/10	20.—	180.—	—

## FAGUS — Buche

silvatica horizontalis, Schirmbuche						
	180—200 cm Sth.	m. B.	10/12	36.—	—	—
silv. pendula, Hängebuche	180—200 cm Sth.	m. B.	8/10	30.—	—	—
" "	180—200 "	m. B.	10/12	36.—	—	—
" "	180—200 "	m. B.	12/14	45.—	—	—
silv. purpurea pendula nova, Hänge-Blutbuche						
	180—200 cm Sth.	m. B.	8/10	35.—	—	—

## FRAXINUS — Esche

excelsior pendula, Trauer-Esche	200—220 cm Sth.		8/10	8.80	77.—	—
" "	200—220 "		12/14	14.—	—	—
" "	200—220 "		14/16	20.—	—	—
rotundifolia pendula	200—220 cm Sth.		8/10	8.80	—	—

## MALUS — Apfel

pumila pendula 'Elise Rathke'			10/12	9.50	—	—
-------------------------------	--	--	-------	------	---	---

## POPULUS — Pappel

tremuloides pendula	200 cm Sth.		8/10	16.—	—	—
---------------------	-------------	--	------	------	---	---

## PRUNUS — Kirsche, Pflaume

serrulata 'Shidare Sakura', Hängekirsche						
	180—200 cm Sth.		8/10	10.—	88.—	—
" "	180—200 "		10/12	12.—	105.—	—

## SALIX — Weide

vitellina pendula nova, Hänge-Trauer-Dotterweide			8/10	7.60	66.—	600.—
--	--	--	------	------	------	-------

## SORBUS — Eberesche

aucuparia pendula, Hänge-Eberesche	180—200 cm Sth.		10/12	16.—	—	—
" "	180—200 "		12/14	19.—	—	—

„Rauhreif verzaubert vollends die an sich schon eindrucksvollen Hängeformen“

# Zier-Halbstämmchen

Arbres d'ornements à petites tiges — Half-Standards

Beliebte Solitär-Pflanzen für jeden Hausgarten, wenn es gilt, die flächenmäßige Anpflanzung zu unterbrechen und aufzulockern. Klassische Beispiele für die Verwendung derartiger Halbstämmchen sind die weltberühmten Pflanzungen auf der Mainau im Bodensee, in den städtischen Gärten von Ueberlingen am Bodensee und in zahlreichen anderen Stadt- und Kurparkanlagen Deutschlands.

Genauere Beschreibung wolle man in vorstehendem, alphabetischen Hauptteil des Kataloges unter „Laubhölzer“ nachlesen.

## ACER — Ahorn

	Umfg. in cm	1St. <i>DM</i>	10St. <i>DM</i>	100St. <i>DM</i>
negundo aureo-variegatum	mehrl. Kr. 125—150 cm Sth.	12.—	—	—
negundo variegatum	125—150 cm Sth.	8.60	—	—

## BETULA — Birke

pendula youngi, Hängebirke	1j. Kr. 150—175 cm Sth.	m. B.	8.—	—	—
„ „	mehrl. Kr. 150—175 „	m. B.	12.—	100.—	—

## CARAGANA — Erbsenstrauch

arborescens pendula	150—175 cm Sth.	m. B.	8.—	—	—
---------------------	-----------------	-------	-----	---	---

## COTONEASTER — Zwergmispel

dielsiana (C. applanata)	150 cm Sth.	m. B.	8.30	—	—
„ „	mehrl. Kr. 160	m. B.	11.—	—	—
praecox (C. adpressa praecox)	150 cm Sth.	m. B.	10.50	—	—
„ „	mehrl. Kr. 150	m. B.	15.—	—	—
simonsi	mehrl. Kr. 150 cm Sth.	m. B.	15.—	—	—

## CRATAEGUS — Dorn

oxyacantha punicea plena, Rotdorn	125—150 cm Sth.		4.20	36.—	—
„ „	150—175 „		5.—	44.—	400.—

## EVONYMUS — Spindelbaum

radicans colorata	40—60 cm Sth.	m. B.	5.40	—	—
„ „	60—80 „	m. B.	7.50	—	—
„ „	80—100 „	m. B.	8.30	—	—
„ „	mehrl. Kr. Solitär 40	m. B.	10.—	—	—
„ „	60—80 „	m. B.	12.—	—	—
radicans vegata	60 cm Sth.	m. B.	7.50	—	—

## FAGUS — Buche

silvatica horizontalis, Schirmbuche	150—175 cm Sth.	m. B.	25.—	—	—
silvatica pendula, Trauerbuche, grünblättrig	150—175 cm Sth.	m. B.	8/10	27.—	—
„ „	150—175 „	m. B.	10/12	32.—	—
silv. purpurea macrophylla 'Swat Margret', Großblättrige Blutbuche	125—150 cm Sth.	m. B.	8/10	28.—	—
„ „	150—175 „	m. B.	8/10	32.—	—
silv. purpurea major, Blutbuche	100—125 cm Sth.	m. B.		25.—	—
„ „	125—150 „	m. B.		25.—	—
silv. purpurea pendula nova, Hänge-Blutbuche	125—150 cm Sth.	m. B.	8/10	30.—	—
„ „	150—175 „	m. B.	8/10	35.—	—
„ „	150—175 „	m. B.	10/12	45.—	—

„Auch im kleinsten Garten sind Halbstämmchen eine Zierde“



**FORSYTHIA — Goldglöckchen**

		Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
intermedia	80—100 cm Sth.		3.50	—	—
"	100—120 "		4.—	—	—
intermedia densiflora	80—100 cm Sth.		3.50	—	—
"	100—120 "		4.—	—	—
intermedia spectabilis	100—120 cm Sth.		4.—	—	—
intermedia vitellina	80—100 cm Sth.		3.50	—	—
"	100—120 "		4.—	—	—

**FRAXINUS — Esche**

excelsior aurea, Goldesche	150—175 cm Sth.	8/10	7.60	—	—
"	150—175 "	10/12	8.80	—	—
"	150—175 "	12/14	10.50	—	—

**FUCHSIA — Fuchsie**

gracilis	m. Tb. 60—80 cm Sth.		6.—	50.—	—
"	m. Tb. 80—100 "		8.—	—	—

**HYDRANGEA — Gartenhortensie**

paniculata grandiflora	60—80 cm Sth.		5.75	50.—	—
"	80—100 "		6.80	60.—	—

**MALUS — Apfel**

pumila pendula 'Elise Rathke'	150—175 cm Sth.		6.—	—	—
purpurea	150—175 cm Sth.		6.—	—	—
scheideckeri	150—175 cm Sth.		6.—	53.—	—

**PRUNUS — Kirsche, Pflaume**

acida plena	150—175 cm Sth.		7.—	61.—	—
caproniana ranunculiflora plena	150—175 cm Sth.		6.30	—	—
pissardi	150—175 cm Sth.		6.—	53.—	—
pissardi nigra	80—100 cm Sth.		5.—	44.—	—
"	150—175 "		6.—	53.—	—
pseudocerasus alba plena	150—175 cm Sth.		5.75	50.—	—
sargentii	150—175 cm Sth.	14/16	16.—	—	—
serrulata 'Hisakura', Japan-Zierkirsche	150 cm Sth.		6.—	53.—	—
serrulata 'Shidare Sakura', Hänge-Zierkirsche	80—100 cm Sth.		6.30	—	—
"	150 "		8.—	—	—
spinosa purpurea	125—150 cm Sth.		6.30	55.—	500.—
subhirtella, Schneekirsche	150—175 cm Sth.		6.30	55.—	—
subhirtella plena	150—175 cm Sth.		6.30	55.—	—
triloba plena, Mandelbäumchen	80—100 cm Sth.		4.60	40.—	—
"	100—120 "		5.20	45.—	—
"	120—140 "		6.30	55.—	—
"	140—160 "		7.—	—	—

**ROBINIA — Falsche Akazie**

hispida	100—125 cm Sth.		9.—	—	—
"	150—175 "		12.—	—	—
pseudoacacia tortuosa	m. B. 125—150 cm Sth.		15.—	—	—
viscosa	125—150 cm Sth.		7.60	—	—

**ULMUS — Ulme, Rüster**

carpinifolia wredei	m. B. 150—175 cm Sth.		8.80	77.—	—
---------------------	-----------------------	--	------	------	---

**Versandverbesserung**

Unsere dauernden Bemühungen, die Unkosten von Verpackung und Fracht so niedrig wie nur möglich zu halten, sind erfolgreich geworden.

Die Verpackung wird wesentlich verbilligt durch gesteigerte Anwendung von Paletten und Behältern der Bundesbahn. Paletten sind vollkommen mietsfrei, und die Behältermiete ist gering und richtet sich nach Rauminhalt und Entfernung.

Verpackung in Körben erübrigt sich auf diese Weise in vielen Fällen, und trotzdem ist die Verpackung mindestens ebenso zuverlässig fest und sicher. Überdies läßt sich das Transportgut in Paletten und Behältern unterwegs noch besser bewegen, was erneut vor Bruch schützt.

Durch die genannten Versandarten wird auch wesentlich an Verpackungsmaterial gespart, was sich ebenfalls verbilligend auswirkt.

Wir werden von Fall zu Fall entscheiden und stets die billigste und günstigste Versandart wählen.

„Auch als Kübelpflanzen lassen sich die Halbstämmchen gut treiben“



*Weigelia • Weigela*

### **WEIGELA middendorffiana**

Eine noch seltene Gartenschönheit!

Von geschätztem Gartenwert sind alle Weigela-Hybriden in den Farben weiß, rosa und rot in verschiedenen Tönungen und Blütezeiten

Beachten Sie bitte unser abwechslungsreiches Sortiment



## Schlingpflanzen



**PARTHENOCEISSUS** quinquefolia, Wilder Wein als Zaunbepflanzung



**HYDRANGAEA** scandens  
Kletter-Hortensie



**CLEMATIS** montana  
Gebirgs-Waldrebe

# Schlingpflanzen

Plantas grimpantes — Hardy Climbers

Viel zu wenig ist der Gartenwert der „SCHLINGPFLANZEN“ erkannt oder gar ausgeschöpft. Es gibt keinen Garten, in dem nicht irgendwo und irgendwie Schlingpflanzen am Platze wären. Sei es eine nackte Hauswand, eine tote Mauer, eine Pergola, ein Pfeiler, irgend eine der oft unvermeidlichen, nüchternen Zweckbauten, ein Pfahl, Lichtmast oder abgestorbener Baum, immer werden „SCHLINGPFLANZEN“ gut helfen können, hier mildernd und verschönernd einzugreifen. Als Heckenersatz an Zäunen, zur Begrünung von Böschungen und Ausgestaltung von Uferhängen, stets wird man mit „SCHLINGPFLANZEN“ ganz hervorragende Wirkung erzielen. Auch hier bietet die Mannigfaltigkeit des Blattmosaiks, die Laubfärbung, die Blütenfülle und endlich die herbstliche Fruchtzierde der angebotenen Auswahl unzählige Möglichkeiten, Gartenbilder zu verfeinern, so daß der Rat, „SCHLINGPFLANZEN“ viel mehr zur Anpflanzung zu bringen, wohl seine tiefe Berechtigung hat.

Sämtliche hierunter angebotenen Schling- und Kletterpflanzen sind einzeln regelrecht an Stäben gezogen.

Jungware von Schlingpflanzen zur Weiterkultur siehe unter „Jungpflanzen“ in alphabetischer Einordnung.

## ACTINIDIA — Strahlengriffel — Dilleniaceae

Höhe 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM DM DM*

Die Gattung ACTINIDIA (Lindley 1836) umfaßt sommergrüne Schlingsträucher, B. wechselständig, einfach, teilweise auffallend gefärbt, Bl. achselständig, ziemlich ansehnlich, weiß, meist duftend, zweihäusig. Fr. längliche oder runde Beeren, oft essbar.

☞ Für jeden frischen Gartenboden in sonniger Lage oder in leichtem Halbschatten. Zur Bekleidung von Mauerwerk, Lauben oder Bäumen, an Drähten oder Spalier in warmer, geschützter Lage.

<i>arguta</i> Miq. (A. rufa Miq.) ♂ ∞ ♀ +	m. B.	60—80	3.50	30.—	275.—
Sommergrüner Schlingstrauch, Blätter wechselständig, einfach, dunkelgrün und lange haftend, Blüten weiß, achselständig und ziemlich ansehnlich, zweihäusig, die Früchte sind stachelbeerartig, bräunlich-gelb und essbar. Die Pflanze gedeiht in jedem frischen Gartenboden in sonniger Lage oder leichtem Halbschatten und ist geeignet zur Bekleidung von Mauerwerk, Lauben oder Bäumen, an Drähten oder Spalier in warmer geschützter Lage, Japan, 5—12 m hoch schlingend, VI	m. B.	80—120	4.20	36.—	330.—
	m. B.	120—150	5.—	44.—	—
	m. B.	150—200	5.60	48.—	440.—
männlich	m. B.	60—100	5.60	48.—	—
weiblich	m. Tb.	40—60	4.80	42.—	—
	m. B.	60—100	5.60	48.—	—

<i>kolomikta</i> Maxim. ♂ ♀	m. Tb.	20—30	3.50	30.—	—
Zweige rötlich, B. breitelliptisch, hellgrün, verfärben sich bei männlichen Pflanzen (die obere Blathälfte) schön bunt, anfangs grünlichweiß, später hellrosa und dunkelrosa bis violett, Bl. zu 1—3, duftend, Fr. blauschwarz, süß, schwach schlingend, ca. 2 m hoch, NO-Asien, Japan, China, V—VI	m. Tb.	30—40	4.20	—	—

<i>polygama</i> Maxim. (A. volubilis Miq.) Silberwein ♂ ♂ ♀ ♀	m. Tb.	3.50	—	—	—
Hochschlingend, Zweige rau behaart, B. fast lederartig, lebhaft grün, unterseits metallisch glänzend, hellbläulichgrün. Spitzen der B. verfärben sich bei männlichen Pflanzen interessant silberweiß und rot, Bl. weiß in bis 6blütigen Doldentrauben, nach Orangen duftend, Mandtschuren, Japan, China, bis 5 m, VI. Vor Katzen schützen!					

<i>purpurea</i> Rehd. ♀	m. Tb.	100—150	5.60	—	—
Sommergrüner Schlingstrauch, B. einfach, elliptisch bis länglich-elliptisch, 8—12 cm lang mit angedrückten Zähnen, oberseits stumpf mattgrün, unterseits glatt. Bl. meist einzeln, weiß, gegen 1,5 cm groß, Fr. eilänglich, 2—2,5 cm lang, geschnabelt, purpurn und süß, Empfehlenswerter, schnellwüchsiger Schlinger, der bis 7 m hoch klettert. W-China, VI—VII.					

„Schlingpflanzen gehören in jeden Garten, wie Gewürz an jede Speise“



**AKEBIA** — Akebie — Lardizabalaceae

Die Gattung **AKEBIA** (Decaisne 1839) umfaßt sommergrüne Schlingsträucher, B. wechselständig, langgestielt, fingerteilig, tiefgrün. Bl. einhäusig, traubig, achselständig, weibliche Blüten an der Spitze der Traube. Fr. gurkenartig, bis 10 cm lang, Samen schwarz in weißem Fruchtfleisch.

☞ Für gut durchlässigen, sandigen Boden in warmer Lage an Mauern.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>quinata</b> Dene. ☼	m. B.	60—80	3.50	30.—	—
B. dklgrün, ganzrandig, unterseits blaugrün, zu 5, länglich, Bl. bräunlich-violett, dünn gestielt, duftend, Fr. gurkenartig, hellviolett, bereift, China, Japan, bis 10 m und höher schlingend, V. Siehe Bildtafel!	m. B.	80—120	4.20	36.—	—

**AMPELOPSIS** — Jungfernwein — Vitaceae

Siehe auch **PARTHENOCISSUS**

Die Gattung **AMPELOPSIS** (Michaux 1803) umfaßt sommergrüne Ranker mit Wickelranken, B. wechselständig, einfach, gefingert oder gefiedert, also sehr vielgestaltig. Bl. unscheinbar, grünlich, Fr. meist ungenießbar, schön gefärbte Weinbeeren.

☞ Für jeden Gartenboden, der nicht zu trocken oder zu arm ist, auch im Schatten zur Bekleidung von Veranden, Lauben, Pergolen, Mauern und dergl. Erfreuen durch ihr schönes Blattmosaik, leider ohne Herbstfärbung.

<b>aconitifolia</b> Bge. (A. dissecta Carr.)	m. B.	100—150	3.—	27.—	—
B. schön tief geschlitzt, fünfteilig, Fr. erst bläulich, später orange, erbsengroß, üppiger Wachser, China, VIII					
<b>heterophylla variegata</b> hort. (A. brevipedunculata elegans Rehd.)	m. Tb.	40—60	3.—	27.—	—
B. zierlich, weißbunt gescheckt, Triebe rosa					
<b>odoratissima</b> hort. (VITIS vulpina L., V. odoratissima Don., V. riparia Mchx.)	m. B.	100—150	2.50	22.—	—
Besonders starke Pflanzen	m. B.	200—250	3.50	30.—	—

Sommergrüner Ranker mit Wickelranken, Blätter dünn, breiterherzförmig, Blüten unscheinbar grünlich, aber süß duftend, Früchte blau bereift. Für jeden Gartenboden, der nicht zu trocken oder zu arm ist, auch im Schatten zur Bekleidung von Veranden, Lauben, Pergolen, Mauern oder dergleichen. In feuchtwarmer Witterung verbreitet die Pflanze einen auffallenden, süßen Duft, der ihr den Namen gegeben hat, Amerika, VI

**quinquefolia** u. Formen, siehe **PARTHENOCISSUS quinquefolia** u. Formen  
**veitchii** u. Formen, siehe **PARTHENOCISSUS tricuspidata** u. Formen

**ARISTOLOCHIA** — Pfeifenwinde — Aristolochiaceae

Die Gattung **ARISTOLOCHIA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, hochwindende Schlingsträucher, B. wechselständig, auffallend groß, einfach, herzförmig. Bl. achselständig, pfeifenartig-röhrig-hauchig, daher der deutsche Name.

☞ Für jeden guten, kräftigen, etwas lehmigen, nahrhaften Boden in nicht zu soniger Lage. Für Wasser und Dung dankbar und vollbringt dann erstaunliche Wachstumsleistungen. Schnell deckende Verkleidung von Lauben, Veranden, Pergolen, tiefen Schatten gehend.

**durior** Hill. (A. sipho L' Hér., A. macrophylla Lam.)

Sehr stark wachsend, B. sehr groß, nierenförmig bis 25 cm breit, Bl. pfeifenkopfförmlich, gelbgrün mit Rotbraun, Amerika, bis 10 m windend, VI—VII	m. B.	30—40	5.60	48.—	—
	m. B.	40—60	7.—	61.—	—

**ATRAGENE**, siehe **CLEMATIS alpina**

**BIGNONIA**, siehe **CAMPISIS**

**CALYSTEGIA**, siehe unter „Stauden“

**CAMPISIS** — Trompetenblume — Bignoniaceae

Die Gattung **CAMPISIS** (Loureiro 1790) umfaßt je eine Art in Nordamerika und Ostasien. Es sind dies sommergrüne mit Luftwurzeln kletternde Sträucher. Blatt gegenständig, unpaarig gefiedert, Blüte röhrig, trichterig, orange oder scharlach, groß, schön. Frucht länglich, lederige Kapsel.

☞ Kultur in jedem guten nahrhaften Boden, in warmer, sonniger Lage. Schnitt im Spätsommer, blüht am jungen Holz. Verwendung als prächtige Spätsommerblüher an warmen Hauswänden, Mauern, Bäumen.

<b>radicans</b> Seem. (BIGNONIA radicans L., TECOMA radicans Juss.) Klettertrompete	m. Tb.	40—60	3.50	—	—
Kletternd, B. groß, gefiedert, Bl. scharlachrot, Fr. an Gloxinien erinnernd, in vielblütiger Trugdolde, N-Amerika, bis 10 m hoch kletternd, VII—IX. Verlangt geschützten warmen Standort.	m. B.	60—80	4.20	—	—

„Celastrus-Früchte halten sich sehr lange als Zimmerschmuck“

**CELASTRUS** — Baummörder — Celastraceae

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

Die Gattung **CELASTRUS** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, windende Schlingsträucher, B. wechselständig, einfach, gesägt oder gekerbt. Bl. in achsel- oder endständigen Blütenständen, wenig auffallend, weißlichgrün, meist zweihäusig. Fr. sehr schöne, aufspringende, rote und gelbe Kapseln.

☞ Für jeden Boden, sonnig oder schattig, zur Bekleidung von Mauern, Lauben, Baumstämmen, Felsen, im Park und Alpinum. Sehr zierend wegen der herrlichen Fruchtfülle nach dem Laubfall.

<b>angulata</b> Maxim. (C. latifolius Hemsl.) ♂	m. B.	100—150	3.50	30.—	—
Schöne Art mit großen, runden, langzugespitzten B., bis 15 cm lang und breit, kerbig gesägt, Bl. grünlich, in endständigen, langen Rispen, Fr. gelb, Samenmantel orange, M-China, bis 7 m windend, VI					
<b>articulata</b> , siehe C. orbiculata					
<b>flagellaris</b> , Rupr. ♂	m. B.	80—120	2.50	22.—	200.—
Hakig-dornig, Triebe rotbraun, B. breiteirund, hellgrün, 3—5 cm lang, fein gesägt, plötzlich zugespitzt, Bl. zu 1—3, achselständig, Fr. grünlichgelb, Samenmantel orangefot, Asien, bis 8 m windend, VI					
<b>hypoleuca</b> Warb. (C. hypoglauea Hemsl.) ♂	m. B.	30—40	3.—	—	—
Junge Triebe bereift, B. unten weißbereift, Bl. m. B.	m. B.	80—120	4.20	36.—	—
in bis 12 cm langen Rispen, Fr. lange grün haftend, später gelb verfärbend, China, bis 5 m windend, VI					
<b>japonica</b> , siehe ORIXA japonica					
<b>loeseneri</b> Rehd. & Wils. ♂	m. B.	80—120	3.—	—	—
Rotholzlg, B. elliptisch, dunkelgrün, unterseits blasser, dicklich, Bl. in achselständigen Trauben, Fr. gelb, Samenmantel rot, China, bis 6 m kletternd, VI					
<b>orbiculata</b> Thunb. (C. articulata Thunb.) ♂	m. B.	100—150	3.30	29.—	250.—
Besonders starke Pflanzen m. B.					
B. eirund, frischgrün, Bl. achselständig, blaßgrün, Fr. gelb, Samenmantel scharlachrot, Japan, China, bis 12 m windend, VI		150—200	4.—	—	—
<b>rosthorniana</b> Loes.	m. B.	80—120	2.50	22.—	200.—
Schlingstrauch mit schmalen, dick schelnenden Blättern, Bl. grünlichweiß, Fr. orangegelb, W-China, bis 12 m windend, V					
<b>scandens</b> L. ♂ ♀ ○—●	m. B.	100—150	2.50	22.—	200.—
Besonders starke Pflanzen m. B.					
Sommergrüne, windende Schlingsträucher, Äste dunkel punktiert, B. lebhaft dunkelgrün, mit wenig auffallenden weißlich-grünen Blüten in vielblumigen Rispen, meist zweihäusig, im Juni. Die größte Zierde dieses Schlingers aber ist der Fruchthehang. Sehr schöne, aufspringende, kugelige Kapseln erscheinen in reicher Fülle, deren Gelb sich prächtig ausnimmt gegenüber dem lebhafte Rot des Samenmantels. Für jeden Boden, sonnig oder weniger sonnig, zur Bekleidung von Mauern, Lauben, Baumstämmen, Felsen, im Park und Alpinum. Die Fruchtzweige ergeben herrliches Material für den herbstlichen Zimmerschmuck. Das östliche Nord-Amerika ist die Heimat dieses Schlingers, der bis 9 m hoch klettert.		150—200	3.30	29.—	250.—

**CLEMATIS** — Waldrebe — Ranunculaceae

Die Gattung **CLEMATIS** (Linné 1753) umfaßt meist blattrankende Sträucher, B. wechselständig, einfach, 3zählig oder gefiedert. Bl. meist sehr schön, teils glockig, teils breit offen, einzeln oder doldig-rispig, Fr. meist mit zierendem Haarschweif.

☞ Für jeden guten, nahrhaften, durchlässigen Gartenboden in warmer Lage, aber bei beschattetem Fuß, als prächtig blühender Schlinger zur Bekleidung von Mauern in Südost, Bäumen, Wänden, Lauben, an Drähten oder Spalier. Die leicht brüchigen Triebe sollten stets gut angebunden werden.

**alpina** Mill. (ATRAGENE alpina L.) Alpenwaldrebe ♂Δ m. B. 2.50 22.— —  
Bl. blau, glockig, bis 4 cm lang, Fr. federig, zierend, S-Europa, bis 2 m kletternd, V—VII. Liebt Kalk!

**angustifolia**, siehe unter „Stauden“

**fargesii souliei** Finet & Gagnep. m. B. 80—120 2.50 — —  
Starkwachsend, Triebe furchig, bräunlichgrün, B. ziemlich groß, einfach bis doppelt gefiedert, lebhaft grün, China, bis 6 m kletternd, VI—IX



**CLEMATIS (Fortsetzung):**

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>heracleifolia DC. Δ</b> m. Tb.		1.50	13.—	—
Halbstrauch, B. 3zählig, Bl. blau, röhrig, in blattwinkelständigen Büscheln, China, 1 m, VIII—IX				
<b>integrifolia L. Δ</b> m. B.	40—60	2.50	—	—
Halbstrauch, B. ungeteilt, eiförmig, grün, Bl. einzeln, violett, leicht eingerollt, endständig, SO-Europa, bis 1 m, VI—VIII				
<b>Jackmanni-Hybriden</b> 2j. Veredlg. m. Tb.		4.60	40.—	—
Die großblumigen CLEMATIS oder Waldreben gehören zu den blühstärksten Schlingern überhaupt. Es sind blattrunkende Pflanzen mit wechselständigen, dreizähligen Blättern und sehr feinen, breitoffenen Blüten in reicher Zahl. Die großen Blütensterne erscheinen je nach Sorte in weiß wie auch in roten und blauen Farbtönen. Die Früchte sind ebenfalls zierend durch die schönen Haarschweife. Die Pflanzen gedeihen in jedem guten, nahrhaften, durchlässigen Gartenboden in warmer Lage, verlangen aber einen beschatteten, kühlen Fuß, was leicht durch Vorpflanzung von Blütenständen erreicht werden kann. Zur Bekleidung von Mauern in Südost, von Bäumen, Wänden oder Lauben an Drähten oder Spalier. Die leicht brüchigen Triebe sollten stets sorgfältig angebunden werden. Blütezeit Juni—September je nach Sorte.				
<b>Großblumige Hybriden unserer Wahl:</b>				
<b>Jackmanni, violett-purpur</b>				
<b>Lady Betty Balfour</b> , dunkelblau, Mitte weiß, sehr großblumig und starkwüchsig				
<b>Nelly Moser</b> , rosa weiß, schön gezeichnet				
<b>The President</b> , blauviolett, Rückseite blaurot				
<b>Ville de Lyon</b> , leuchtend karmesinrot, mittelgroß, aber willig blühend				
<b>koreana Komar. Δ</b> m. Tb.	60—80	3.80	33.—	300.—
Niederliegender Strauch, B. eiförmig, teils 3lappig, grob gezähnt, Bl. gelb bis stumpfviolett, Korea, V—VI				
<b>lasianandra Maxim.</b> m. Tb.	40—60	3.30	—	—
Junge Zweige klebrig, B. doppelt gefiedert, scharf gesägt, frischgrün, Bl. weißlichviolett, achselständig, glockig, W-China, bis 4 m kletternd, VIII—X				
<b>montana Buch.-Ham.</b> (Cl. anemoniflora D. Don.) ab 2 Tr. m. B.		4.20	36.—	—
Blättchen 3, kurzgestielt, Bl. weiß, etwa 5 cm breit, in Büscheln, China, bis 8 m kletternd, V. Siehe Bildtafel!				
— <b>parkeri hort.</b> m. Tb.	40—60	2.90	25.—	—
Form mit zartrosa Bl., B. ziemlich derb, mit schöner Silberzeichnung m. B.				
— <b>rubens Ktze.</b> m. B.	100—150	4.20	—	—
B. im Austrieb schön purpurn, Bl. rosarot, bis 6 cm breit, sehr hart				
— <b>rubens grandiflora Ktze.</b> m. Tb.	60—80	3.50	—	—
Bl. rosa, bis 6 cm breit, Stiele purpur, reichblühend, V. Sehr schöne Form				
— <b>rubens superba Jackm.</b> m. B.	80—100	4.20	—	—
Wuchs kräftig, Bl. bedeutend größer als die Art				
<b>recta</b> und Formen, siehe unter „Stauden“				
<b>tangutica Korsh.</b> ab 2 Tr. m. B.		3.50	—	—
Junge Zweige zottig behaart, B. frischgrün, Bl. goldgelb, anfangs glockig, später offener, etwa 4 cm lang, sehr wirkungsvolle Blüte, starkwachsend und reichblühend. Auch für das große Alpinum oder für Böschungen als Bodendecke. W-China, bis 3 m kletternd, VI und Herbst				
<b>vitalba L. X</b> ab 2 Tr. m. B.		1.60	13.50	125.—
B. gefiedert, Bl. weiß, 2 cm breit, schwach duftend, in langen, achselständigen Rispen, Europa, bis 10 m kletternd, VII—IX				

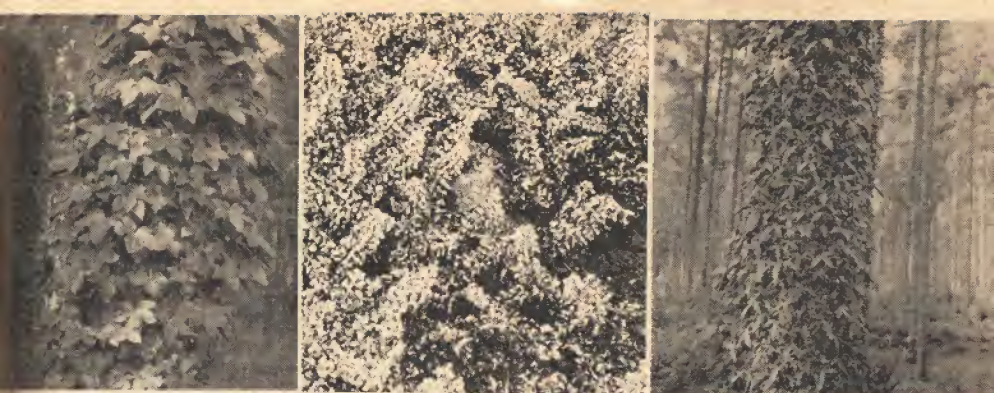
**COCCULUS — Kockelstrauch — Menispermaceae**

Die Gattung COCCULUS (de Candolle 1818) umfaßt etwa zwölf meist tropische und subtropische Arten in Nordamerika, Ost- und Südasien, Afrika und Hawaii. Blüten zweihäusig, in Rispen oder Trauben, Früchte beerenartig, zierend.

- ☒ Kultur in jedem einigermaßen nahrhaften und frischen Boden, die immergrünen in einem humosen, sandig-lehmigen Boden. Verwendung als schönlaubige Südlinger für Lauben, Pfosten, kleinere Bäume, auch für Drahtzäune usw. Die Blüte ist mehr unscheinbar, die roten oder blauen Früchte sind sehr dekorativ.

<b>carolinus DC.</b> m. Tb.	30—40	2.50	22.—	—
B. oberseits glänzendgrün, kahl, unterseits blau-grün, behaart, Fr. rot, NO-Amerika, bis 4 m, VI—VIII				
m. Tb.	80—100	3.50	—	—

„Großblumige Clematis verlangen zum Gedeihen einen beschatteten Fuß“



*Hedera helix digitata*

*Hedera helix conglomerata*

*Hedera helix sagittataefolia*

## COCCULUS (Fortsetzung):

**heterophyllus** Hemsl. & Wils. (SINOMENIUM acutum

Rehd. & Wils.)

m. Tb.

Schlinger von kräftigem Wuchs, B. oval, bis 15 cm lang; ganzrandig oder 3-7lappig, dunkelgrün, unterseits blaugrau, meist behaart, Bl. in bis 20 cm langen Trauben, Fr. kugelig, sehr klein, blau, China, bis 6 m, VI

**thunbergi** DC. (C. trilobus DC.) #

m. Tb.

Sehr seltene Art mit mehr zugespitzt, immergrünen Blättern von tiefgrüner Färbung

Höhe 1St. 10St. 100St.  
in cm *DM* *DM* *DM*

80—100 3.50 — —

30—40 2.50 22.— —

## GLYCINE, siehe WISTERIA

## HEDERA — Efeu — Araliaceae

Die Gattung **HEDERA** (Linné 1753) umfaßt allseits bekannte, immergrüne, mit Luftwurzeln kletternde Pflanzen, B. wechselständig, ungeteilt, an Laubtrieben grob gezähnt oder gelappt, an Blütentrieben ganzrandig, Bl. grünlich gelb, klein, in köpfigen Doldentrauben, Fr. schwarze oder gelbe Beeren.

☞ Für jede Lage in nicht zu trockenem, etwas humosem Boden, auch in tiefem Schatten. Verwendung als Bodendecke, als Rasenersatz oder als Kübelpflanzen für tragbare immergrüne Wände.

**colchica** K. Koch (H. helix colchica K. Koch) # ● m. Tb.

B. groß, herzförmig, glänzend sattgrün, derblederig, flott wachsend, Kleinasien, hoch kletternd

40—60 2.— 18.— —

— **dentata** Hibb. (H. helix dentata Reg.) #

B. groß, herzförmig mit kleinen Zähnen

m. Tb.

m. Tb.

m. Tb.

m. Tb.

30—40 1.50 13.— —

40—60 2.10 18.— —

60—80 2.30 20.— 180.—

80—100 3.30 29.— 265.—

**helix** L. # ○ ● ✕

Bekannte, immergrüne, mit Luftwurzeln kletternde Pflanzen. Das glänzende Laub ist dunkelgrün, grob gezähnt oder gelappt, an älteren

m. Tb.

m. Tb.

m. Tb.

m. Tb.

m. Tb.

40—60 1.65 14.50 130.—

60—80 2.30 20.— 180.—

80—100 3.30 29.— 265.—

100—125 4.60 — —

Blütentrieben ganzrandig, die Blüten sind unscheinbar grünlichgelb und die Früchte erscheinen in köpfigen Doldentrauben schön schwarz. Efeu ist geeignet für jede Lage in nicht zu trockenem, etwas humosem Boden auch in tiefem Schatten. Man verwendet Efeu sowohl als immergrüne Bodendecke, als Grabpflanzung, als Rasenersatz an schattigen Stellen oder auch als Kübelpflanzen für tragbare, immergrüne Wände am Spalier. Europa, IX—X, Fr. schwarz, IV—V

— **arborescens** Loud. # ☞

B. Altersform des Typs, nicht kletternd, langsam wachsender Busch, reich fruchtend

m. Tb.

30—40 2.10 18.— —

— **atripurpurea** hort. #

B. matt dunkelgrün mit bräunlichem Ton und heller Äderung

m. Tb.

m. Tb.

m. Tb.

30—40 1.50 13.— 115.—

60—80 3.10 27.— 240.—

80—100 3.50 30.— —

— **aureo-variegata** West.

B. schön gelbbunt, oder gelb

m. Tb.

m. Tb.

30—40 2.30 20.— —

40—60 2.90 25.— —

— **conglomerata** Nichols. Δ #

Zwergform, Triebe gestauch, B. dicht und kraus, graugrün. Siehe Abbildung!

m. Tb.

15—20 3.50 30.— 270.—

— **crispa** hort.

Sehr schön kraus und onduliert, hellgrün, sehr interessante Form

m. Tb.

20—30 3.50 — —



**HEDERA** (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>helix digitata</i> Bosse (H. h. <i>palmata</i> Bosse, H. h. <i>hodgensii</i> Moore) #	m. Tb.	60—80	2.30	20.—	180.—
B. klein, fingerig gelappt, Seitenlappen, rechtwinklig abstehend	m. Tb.	80—100	3.30	29.—	—
	m. Tb.	100—125	4.60	40.—	—
	m. Tb.	125—150	5.75	50.—	—
	m. Tb.	150—200	6.50	55.—	—
— <i>discolor hort.</i> #	m. Tb.	20—30	1.25	11.—	—
B. weiß und gelb marmoriert, klein					
— <i>hibernica</i> Kirchn. Schottischer Efeu #	m. Tb.	60—80	2.30	20.—	180.—
Großblättrige Form, sehr schön, hellgrün, rasch wachsend	m. Tb.	80—100	3.30	29.—	265.—
	m. Tb.	100—125	4.60	40.—	—
— <i>aureo-variegata hort.</i> #	m. Tb.	30—40	2.50	—	—
Gelbbunte Form	m. Tb.	40—60	3.—	—	—
— <i>sagittaeifolia</i> Hibb.	m. Tb.	30—40	2.50	—	—
B. klein, 3—5lappig, Mittellappen pfeilspitzenartig, derb, tiefgrün, oft gerötet. Siehe Abbildung.					
— <i>taurica</i> Hibb. #	m. Tb.	30—40	2.50	—	—
B. pfeilförmig mit sehr langen Mittellappen, schmal, Rand meist etwas gewellt, Krim					

**HYDRANGEA** — Hortensie — **Saxifragaceae**

*scandens* Maxim. (H. *petiolaris* Sieb. & Zucc.)

(H. <i>volubilis hort.</i> ) Kletterhortensie	m. B.	30—40	4.80	42.—	—
Die sommergrünen Blätter sind lebhaft hellgrün wie auch die Triebe, deren Knospen erstaunlich frischgrün den Winter über schon an den kommenden Frühling erinnern. Die Blüten erscheinen zahlreich in breiten Blütenständen, deren vierblättrige, weiße Randblüten besonders zierend wirken. Die Kletter-Hortensie ist ein Selbstklimmer, der sich mit kleinen Wurzelfüßen festhält. Sehr geeignet zur Bekleidung von Baumstämmen, Pfählen, Masten oder dergleichen. Etwas Geduld muß man aber aufbringen, da die Pflanze erst freudig klettert und blüht, wenn sie fest eingewurzelt ist, dann aber kann man sie ruhig sich selbst überlassen und bei ihrer bewährten Winterhärte wird die Kletterhortensie alljährlich erfreuen, Japan, China, VI—VIII. Siehe Bildtafel!	m. B.	40—60	6.—	53.—	—
	m. B.	60—80	7.—	61.—	—
	m. B.	80—100	8.—	—	—

**LONICERA** — Geißblatt — **Caprifoliaceae**

Die Gattung **LONICERA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, teils auch immergrüne, windende Pflanzen, B. gegenständig, einfach, lanzettlich, teils auch rundlich und schüsselförmig verwachsen, hell- bis dunkelgrün, auch blaugrün, Bl. weißlich, gelb und rot in achsel- oder endständigen Blütenquirnen, meist stark duftend. Fr. rote oder schwarze Beeren, ebenfalls zierend.

☞ Für jeden nicht zu trockenen Gartenboden in Sonne und Halbschatten, zur Bleidung von Mauern, Pergolen, Bögen usw. an Drähten oder Spalier.

Siehe Abbildung!

<i>alseuosmoides</i> Graebn. #	m. B.	60—80	2.50	22.—	—
Immergrün, Zweige braunrot, B. schmallanzettlich, stumpf dunkelgrün, Bl. orange-lliarot, W-China, schwach windend, VI—VII	m. B.	80—120	3.50	30.—	—
<i>caprifolium major</i> Carr. Duftgeißblatt D ab 2 Triebe	m. B.		3.50	30.—	—
(L. <i>americana</i> K. Koch, L. <i>italica</i> Schmidt, L. <i>caprifolium</i> × <i>etrusca</i> )					
Bl. in kräftigen Blütenwirbeln am Ende der Triebe, schön gelb und rötlich, wohlriechend, sehr beliebte Form, VI—VII					
<i>etrusca</i> Santi ^ ab 2 Trieben	m. B.		4.—	35.—	—
Hochwachsend, halbimmergrün, B. unterseits blaugrün, teilweise verwachsen, Bl. außen hellgelb, Rückseite rosa in dichten Ähren, Mittelmeergebiet, VI—VII					
<i>flexuosa</i> Thunb. (L. <i>japon. repens</i> Rehd.) Δ ab 2 Trieben	m. B.	60—80	2.80	24.—	—
Triebe rotpurpurn, B. halbimmergrün,	m. B.	100—150	3.50	30.—	—
Bl. rahmweiß, im Verblühen gelb, wohlriechend, China, bis 3 m, VI—IX					
— <i>aureo-reticulata</i> Dipp. (L. <i>jap. aureo-reticulata</i> Nichols.) Δ					
Schöne Form mit goldgelb genetzten Blättern,	m. B.	40—60	2.50	22.—	—
schwach windend, halbimmergrün	m. B.	60—80	3.—	27.—	—
	m. B.	80—100	3.50	—	—

„Der Duft des Geißblattes lockt interessante Insekten an“

**LONICERA (Fortsetzung):**

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>glauca Hill.</b> (L. dioeca L.) ab 2 Trieben m. B.	70—100	3.50	30.—	—
Schwach schlingend, B. breitelänglich, oberseits frischgrün, unterseits blaugrün, bis bläulichweiß, meist tellerartig verwachsen, Bl. grünlichgelb mit Rot, Amerika, V-VI				
<b>heckrotti Rehd.</b> (L. americana × sempervirens)				
Heckrott-Klettergeißblatt m. B.	40—60	4.20	36.—	—
Schwach windend, Zweige kahl, B. fast sitzend, m. B.	80—100	5.—	44.—	—
bis 6 cm lang, oben dunkelgrün, unten bläulich, sehr früh austreibend, Bl. in Quirlen, innen gelblich, außen purpurn, sehr reichblühend, VI—IX				
<b>henryi Hemsl.</b> # ♀ ○—○ m. B.	40—60	3.50	30.—	—
Immergrüne, windende Pflanze mit länglich-lanzettlichen, gegenständigen, schön frischgrünen m. B.	60—80	4.20	36.—	—
Blättern, gelbroten Blüten und ebenfalls zieren- m. B.	80—100	5.—	44.—	—
den, schwarzroten Früchten. Das immergrüne Geißblatt m. B.	100—150	5.75	50.—	—
ist so recht die Pflanze zur Bekleidung von Mauern, Pergolen, Bögen und dergleichen an Drähten oder Spalier. Die bis 5 m hochschlingende Pflanze ist in West-China beheimatet und gedeiht in jedem nicht zu trockenen Gartenboden in Sonne und Halbschatten, W-China, VI—VII				
japonica, siehe L. flexuosa und Form				
<b>periclymenum L.</b> Waldgeißblatt D ♀ ab 2 Trieben m. B.	2.50	—	—	—
Stark schlingend, B. sattgrün, unterseits blaugrau, Bl. gelblich, stark duftend, Europa, VI—VIII				
— <b>belgica Ait. D</b> ab 2 Trieben m. B.	3.50	30.—	275.—	—
Auch strauchig, sehr reichblühende Form, Bl. schön gelb mit Weiß, außen purpurn, groß				
— <b>hybrida nova hort.</b> ab 2 Trieben m. B.	3.50	30.—	275.—	—
Reingelb blühende Form				
— <b>serotina Ait.</b> (L. semperflorens Goldring) ab 2 Trieben m. B.	3.50	30.—	275.—	—
Bl. in der Knospe olivförmlich, Schlund weißlich rosa, gelb verblühend, reichbl., spät, VIII—IX				
semperflorens, siehe L. periclymenum serotina				
<b>tellmanniana Späth.</b> (L. tragophylla × sempervirens) ♀				
Kräftig schlingend, B. tiefgrün, ab 2 Trieben m. B.	3.50	30.—	—	—
unterseits weißlich, bereift, Bl. tiefgoldgelb, groß, leuchtend, sehr reichblühend, V				
<b>trichopoda Franch.</b> m. Tb.	60—100	3.50	30.—	275.—
Zweige und B. behaart, ähnlich L. henryi, nur m. Tb.	100—150	4.20	—	—
in allem kleiner, schwach schlingend				

**LYCIUM, siehe unter „Ziersträucher“****MENISPERMUM — Mondsamè — Menispermaceae**

Die Gattung **MENISPERMUM** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Schlingsträucher, B. wechselständig, langgestielt, rundoval, stumpflappig, Bl. klein, grünlichweiß in langen, hängenden Rispen. Fr. schwärzlich, bereifte Steinfrucht.

- ⊠ Für jeden guten Gartenboden in sonniger Lage zur Bekleidung von Lauben, Wänden und dergl. wegen des schönen Blattmosaiks.

<b>dahuricum DC.</b> m. B.	100—150	3.30	29.—	265.—
B. groß, tiefgrün, unterseits blaugrün, Blattstiel mehr nach der Mitte des B. angesetzt, rötlich gerandet, Bl. in doldenartigen Rispen, Fr. schwarz, 1 cm dick, O-Asien, bis 4 m windend, VI				

**PARTHENOCEISSUS — Wilder Wein — Vitaceae**

Die Gattung **PARTHENOCEISSUS** (Planchon 1887) umfaßt sommergrüne, üppige Schlinger oder Selbstklimmer mit Haftseiben. B. einfach oder fingerförmig, Bl. gelbgrün, Fr. blauschwarz.

- ⊠ Für jeden guten Boden, nicht zu trocken, in Sonne und Halbschatten zur Bekleidung von Hauswänden oder Zäunen. Hervorragende Herbstfärbung macht den Wilden Wein zu beliebten und viel angepflanzten Schlingern.

<b>quinquefolia Planch.</b> (AMPELOPSIS) Wilder Wein ♀				
B. fünfteilig, Bl. grünlich, sehr 3/5 Triebe	1.25	11.—	100.—	—
wüchsig, Amerika. Siehe Bildtafel!				



## PARTHENOCISSUS (Fortsetzung):

## Selbstklimmer - Wein

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

Der „WILDE WEIN“ gehört zu den bekanntesten Schlingpflanzen und klettert mit seinen Haftscheiben an den Ranken sich selbst an jeder Wand festhaltend. Das sommergrüne Laub ist schön gelappt, die Blüten sind gelbgrün, wenig auffällig und die Früchte blauschwarz. Der größte Schmuck aber ist das herrlich rot gefärbte Herbstlaub, das den „Wilden Wein“ so sehr beliebt gemacht hat.

- ⊠ Er gedeiht in jedem Boden, der nicht zu trocken ist in Sonne und Halbschatten und ist hervorragend geeignet zur Bekleidung von Hauswänden.

<i>quinquefolia engelmanni</i> Rehd. Selbstklimmer	3/5 Triebe	1.25	11.—	100.—
B. stelig, aber rankend mit Haftscheiben				

<i>tricuspidata gigantea</i> hort. Selbstklimmer	⊘	40—60	1.80	15.50	—
Außerst kräftig wachsende Form 2j. Veredlg. m. Tb. mit viel größeren Blättern als die der Art. Oberseite glänzend sattgrün, Triebe bis 4 m lang					

— <i>purpurea</i> Rehd. Selbstklimmer	⊘	40—60	1.80	—	—
Junge Triebe rot, B. roter als „veitchi“, Herbstfärbung 3 Wochen früher, herrlich rot					

— <i>veitchi</i> Rehd. (AMPELOPSIS <i>veitchi</i> hort.) Selbstklimmer	⊘	40—60	1.30	11.50	105.—
B. kleinblättrig, Bl. gelbgrün, Fr. blauschwarz					
	m. Tb.	40—60	1.80	15.50	140.—

## PERIPLOCA — Baumschlinge — Asclepiadaceae

Die Gattung PERIPLOCA (Linné 1753) umfaßt üppige, sommergrüne Schlingsträucher, B. gegenständig, einfach, glänzendgrün, ganzrandig, Bl. schmutzigviolett, an kurzen, endständigen Seitentrieben, duftend, Fr. walzenförmige Balgkapseln mit seidigem Haarbüschel.

- ⊠ Für jeden guten, frischen, durchlässigen Boden in geschützter, sonniger Lage zur Verwendung an Mauern und Bäumen.

<i>graeca</i> L.	m. Tb.	80—100	3.50	30.—	—
B. glänzend dunkelgrün, länglich, elliptisch, Bl. trüb violettbraun, außen gelblichgrün, Fr. walzenförmig, 10—12 cm lang, S-Europa, W-Asien, bis 5 m schlingend, VII—VIII					

<i>sepium</i> Bge. ♂	m. B.	80—100	3.50	30.—	—
B. lanzettlich, bis 10 cm lang, lang zugespitzt, im Herbst gelb, Bl. in wenigblütigen Trugdolden ähnlich P. <i>graeca</i> , Fr. bis 15 cm lang, N-China, bis 10 m, VI—VII					

## POLYGONUM — Knöterich — Polygonaceae

Die Gattung POLYGONUM (Linné 1753) umfaßt starkwüchsige, sommergrüne Schlinger, B. einfach, wechselständig, Bl. rispigtraubig, weiß oder rötlichweiß, Fr. blütenartige kleine Flügel.

- ⊠ Für jeden nahrhaften Gartenboden in sonniger Lage als sehr schnellwüchsige und üppig blühende Schlinger zur Bekleidung von Lauben, Pergolen, Pfeilern, Mauern und dergleichen.

<i>auberti</i> L. Henry, Schlingknöterich	⊘	m. Tb.	150—200	2.40	21.—	190.—
„Klettermaxe“ der Berliner						
Sehr starkwüchsiger, sommergrüner Schlinger, Blätter einfach, wechselständig, stumpfgrün, die Blüten erscheinen in reicher Fülle in dichten Sträußen großer, aufrechtstehender Rispen, und die Früchte sind ebenfalls zierend durch ihre blütenartigen, kleinen Flügel. Für jeden nahrhaften Gartenboden in sonniger Lage als sehr schnellwüchsige und üppig blühende Schlinger zur Bekleidung von hohen Lauben, Pfeilern, Balkonen, Mauern und dergleichen an Drähten, W-China, bis über 8 m hoch schlingend, VII—IX						

<i>baldschuanicum</i> Reg.	⊘	m. Tb.	80—100	2.40	21.—	—
Zweige grün gestreift, B. wechselständig, breitelförmig, bis 10 cm lang, Bl. weiß, später sich rötend, klein aber zahlreich in großen Rispen, Bucharei, bis 15 m schlingend, VII—X						

ROSA, siehe unter „Kletterrosen“

RUBUS, siehe unter „Laubhölzer“

„Die Herbstfärbung des „Wilden Weines“ ist der Inbegriff aller Herbstschönheit“

**SCHIZANDRA** — Spaltkölbchen — **Magnoliaceae**

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
---------------	------------	-------------	--------------

Die Gattung **SCHIZANDRA** (Richard 1803) umfaßt zwölf Arten in Ost- und Süd-asien und eine in Nordamerika. Es sind dies sommer- oder immergrüne Schlingsträucher mit langgestielten, lebhaft grünen, durchscheinend gepunkteten Blättern. Blüten in wenigblütigen, achselständigen Büscheln, V—VI. Früchte beerenartig, hängende Trauben bildend.

- ☞ Kultur in gutem frischen humosen Gartenboden in geschützter Lage, etwas halbschattig. Verwendung als sehr hübsche, zur Fruchtzeit außerordentlich zierende Schlinger für Mauern, Zäune, Hecken, Felsen, Bäume, ähnlich wie etwa *Celastrus*, doch wärmere Lagen.

<i>chinensis</i> Baill.	m. Tb.	30—40	3.50	—	—
Sommergrüner Schlingstrauch, B. eiförmig, fleischig, bis 10 cm lang und 5 cm breit, glänzend dunkelgrün, Bl. rötlich, wohlriechend, N-Amerika, bis 8 m hoch schlingend, V—VI					

**SINOMENIUM**, siehe **COCCULUS heterophyllus**

Die Gattung **SINOMENIUM** (Diels 1874—1945) umfaßt nur eine Art in Ostasien, die nahe verwandt ist mit *Menispermum* und *Cocculus*. Von *Menispermum* unterscheidet sie sich durch wirtelige Blütenanordnung, von *Cocculus* hauptsächlich durch die Struktur der flachen gekrümmten Samen. Blätter sommergrün, wechselständig, langgestielt. Blüten klein, zweihäusig. Frucht eine Steinfrucht. Eine hübsche, starkwachsende Schlingpflanze mit großen, üppigen, viellappigen Blättern, die bis spät in den Herbst hinein grün bleiben. Die Blüten sind unscheinbar in langen, hängenden Trauben, die Früchte hläulich-schwarz.

**TECOMA**, siehe **CAMPISIS****VITIS** *veitchi*, siehe **PARTHENOCISSUS tricuspidata** *veitchi*

*elegans*, siehe **AMPELOPSIS heterophylla** *variegata*

*riparia*, siehe **AMPELOPSIS odoratissima**

*vulpina*, siehe **AMPELOPSIS odoratissima**

Weinreben, siehe „Obstsortiment“

**WISTERIA** — Glyzine, Traubenwinde — **Leguminosae**

Die Gattung **WISTERIA** (Nuttall 1818) umfaßt sommergrüne, windende Sträucher, B. wechselständig, unpaarig gefiedert, Fiederblättchen gestielt, wechselständig. Bl. in großen, hängenden Trauben, blau, rötlich oder weiß. Fr. flache Hülse. Wegen der herrlichen Blüte vielbeachtete Pflanze zur Bekleidung von Hauswänden, Pergolen oder auch Bäumen.

- ☞ Für nahrhaften, nicht zu trockenen, aber gut durchlässigen Boden in warmer, geschützter, sonniger Lage. Hat im Sommer viel Wasserbedürfnis.

*chinensis*, siehe **WISTERIA sinensis**

*floribunda alba* Rehd. & Wils. (W. *multijuga alba hort.*)

Bl. weiß, in bis 60 cm langen Trauben ab 2 Trieben	m. B.	8.—	70.—	—
--	-------	-----	------	---

Besonders starke Pflanzen mit 5—10 Trieben	m. B.	23.—	—	—
--	-------	------	---	---

*sinensis* Sweet. 'Blauregen' (W. *chinensis* DC.) ♂

Glyzinen sind sommergrüne, windende Sträucher, deren unpaarig gefiederten Blätter schön hellgrün sind. Der größte Schmuck dieser in China beheimateten Pflanze aber sind ihre Blüten, die in herrlichem Blau und in zahlreichen, großen, hängenden Trauben alljährlich im Mai—Juni erscheinen. Wegen der auffallenden Blüte viel beachtete Pflanze zur Bekleidung von Hauswänden, Balkonen, Pergolen oder auch auf Bäumen. Sie stellen an den Boden keine besonderen Ansprüche, sind aber besonders üppig in nahrhaftem, nicht zu trockenem Boden, in wärmer, geschützter, sonniger Lage. Im Sommer sind die Pflanzen dankbar für durchdringende Wässerung und danken diese Mühe mit üppigem Blühen, Fr. 10—15 cm lange Hülse, dicht samthaarig, 8 bis 10 m hoch windend, China, V—VI	m. B.	8.—	—	—
---	-------	-----	---	---

Glyzinen sind sommergrüne, windende Sträucher, deren unpaarig gefiederten Blätter schön hellgrün sind. Der größte Schmuck dieser in China beheimateten Pflanze aber sind ihre Blüten, die in herrlichem Blau und in zahlreichen, großen, hängenden Trauben alljährlich im Mai—Juni erscheinen. Wegen der auffallenden Blüte viel beachtete Pflanze zur Bekleidung von Hauswänden, Balkonen, Pergolen oder auch auf Bäumen. Sie stellen an den Boden keine besonderen Ansprüche, sind aber besonders üppig in nahrhaftem, nicht zu trockenem Boden, in wärmer, geschützter, sonniger Lage. Im Sommer sind die Pflanzen dankbar für durchdringende Wässerung und danken diese Mühe mit üppigem Blühen, Fr. 10—15 cm lange Hülse, dicht samthaarig, 8 bis 10 m hoch windend, China, V—VI

# Pflanzenkauf ist Vertrauenssache

„Unsere Glyzinen stammen von besonders blühwilligen Mutterpflanzen“



# Junge Nadelhölzer - Junge Koniferen

## zur Weiterkultur

Jeunes plants de Conifères — Young Conifers for lining out

Beachten Sie bitte!

Bei Abnahme von weniger als 50 Stück einer Sorte und Qualität erhöht sich der Stückpreis um 0,05 *DM* je Stück. Unter 10 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben. Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Nadelhölzer — Ballenpflanzen“.

Die mit „F“ bezeichneten Qualitäten sind Forstpflanzen u. deren Preise Netto-Preise! Sie finden die international gebräuchlichen Jungpflanzen-Altersbezeichnungen mit aufgeführt, deren Bedeutung sich jeweils bei den einzelnen Sorten ergibt.

### ABIES — Tanne

	Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St. 1000St. <i>DM DM</i>
amabilis $\perp$	3j. v. S. 2/1	8—15	25,— —
arizonica, Korktanne $\perp$	2j. v. S. 1/1	bis 8	35,— —
	3j. v. S. 2/1	7—15	60,— —
balsamea, Balsamtanne $\perp$	2j. v. S. 1/1	5—10	25,— —
cephalonica (A. panachalca) $\perp$	3j. v. S. 2/1	8—15	35,— —
cilicica $\perp$	2j. v. S. 1/1	7—15	18,— —
concolor, Koloradotanne $\perp$	F 2j. v. S. 1/1	8—15	20,— 180,—
conc. violacea	2j. v. S. 1/1	8—12	30,— —
grandis, Küstentanne $\perp$	F 2j. v. S. 1/1	8—12	18,— 165,—
homolepis (A. brachyphylla) $\perp$	2j. v. S. 1/1		31,— 280,—
lasiocarpa (A. subalpina) $\perp$	2j. v. S. 1/1	6—12	35,— —
lowiana $\perp$	2j. v. S. 1/1	5—10	25,— —
magnifica, Prachtanne $\perp$	3j. v. S. 2/1	8—15	35,— —
nobilis (A. procera) Adeltanne $\perp$ $\times$ $\times$	2j. v. S. 1/1	5—10	25,— —
nordmanniana $\perp$ $\times$	F 2j. v. S. 1/1	6—12	18,— 165,—
	3j. v. S. 1/2	7—15	24,— 220,—
numidica $\perp$	3j. v. S. 1/2	7—15	25,— —
sachalinensis $\perp$	3j. v. S. 1/2	7—15	40,— —
veitchi $\perp$ $\cong$	4j. v. S. 2/2	20—30	50,— —
"	5j. v. S. 2/3	30—60	65,— —

BIOTA, siehe THUJA orientalis u. Form

### CEDRUS — Zeder

atlantica, Atlas-Zeder $\perp$	2j. v. S. 1/1	8—15	50,— —
atlantica glauca $\perp$ $\times$	2j. v. S. 1/1	8—15	60,— —
deodara, Himalaja-Zeder $\perp$	3j. v. S. 1/2	20—30	80,— —

### CEPHALOTAXUS — Kopfeibe

drupacea	1j. S. 1/0	8—15	30,— —
	3j. v. S. 1/2	15—30	70,— —
fortunei $\wedge$	1j. S. 1/0		30,— —

### CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse

lawsoniana $\text{H} \times$	2j. v. S. 1/1	10—20	10.50 90,—
laws. allumi $\text{H} \times$	2j. v. St. 0/1/1		42,— —
	3j. v. St. 0/2/1	20—30	55,— —
laws. erecta viridis $\text{H} \times$	2j. v. St. 0/1/1		42,— —
laws. fletcheri $\text{H}$	2j. v. St. 0/1/1		42,— —
	3j. v. St. 0/2/1	10—20	55,— —
laws. fraseri $\text{H} \times$	2j. v. St. 0/1/1		42,— —
nootkatensis	3j. v. St. 0/2/1	15—25	60,— —
nootk. viridis	2j. v. St. 0/1/1		45,— —
pisifera, Sawara-Zypresse	2j. v. St. 0/1/1		38.50 —
pis. argenteo-variegata	2j. v. St. 0/1/1		38.50 —
pis. aurea	2j. v. St. 0/1/1		38.50 —
pis. filifera	2j. v. St. 0/1/1		50,— —
pis. filifera nana $\Delta$	2j. v. St. 0/1/1		75,— —
pis. plumosa, Mooszypresse $\times \times$	2j. v. St. 0/1/1		40,— —
pis. plum. aurea $\times$	2j. v. St. 0/1/1		40,— —
	3j. v. St. 0/2/1	10—20	55,— —
pis. plum. flavescens $\times \Delta$	2j. v. St. 0/1/1		40,— —
pis. plum. nana aurea $\Delta$	2j. v. St. 0/1/1		75,— —

„Die gute Faserbewurzelung unserer Jungpflanzen sichert freudiges Weiterwachsen“

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):				Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St.1000St. DM DM
pis. squarrosa	父	×		2j. v. St.	0/1/1	40.— —
				3j. v. St.	0/2/1	55.— —
pis. "squarr. intermedia	×			2j. v. St.	0/1/1	40.— —
pis. squarr. sulfurea	×			2j. v. St.	0/1/1	40.— —
pis. sulfurea	×			2j. v. St.	0/1/1	40.— —
thyoides atrivirens	≈			2j. v. St.	0/1/1	40.— —
<b>CRYPTOMERIA — Sichelanne</b>						
japonica	⊥			3j. v. S.	1/2	50—80 50.— —
<b>GINKGO — Ginkgobaum</b>						
biloba	⊥	父	♂	1j. S.	1/0	10—20 28.— —
			m. Tb.	3j. v. S.	1/2	20—30 90.— —
<b>JUNIPERUS — Wacholder</b>						
chinensis pfitzeriana	Δ	⊥	父	2j. v. St.	0/1/1	45.— 400.—
communis	父			3j. v. S.	1/2	23.— 210.—
comm. cracovia	父			2j. v. St.	0/1/1	45.— —
comm. hibernica pyramidalis	父	父		2j. v. St.	0/1/1	45.— 400.—
comm. suecica	父			2j. v. St.	0/1/1	45.— 400.—
sabina, Sadebaum	Δ	父		2j. v. St.	0/1/1	45.— —
sab. cupressifolia	Δ			2j. v. St.	0/1/1	45.— —
sab. mas	Δ			2j. v. St.	0/1/1	45.— —
sab. tamariscifolia	Δ			2j. v. St.	0/1/1	60.— —
squamata meyeri	Δ		m. Tb.	2j. v. St.	0/1/1	95.— —
virginiana kosteriana	父			2j. v. St.	0/1/1	50.— —
<b>LARIX — Lärche</b>						
decidua (L. europaea)	⊥	♂	父	2j. v. S.	1/1	20—40 12.— 105.—
leptolepis, Japan-Lärche	父	♂	⊥	2j. v. S.	1/1	30—60 15.— 120.—
"				3j. v. S.	1/2	50—80 18.— 165.—
<b>LIBOCEDRUS — Flußzeder</b>						
decurrens	⊥			2j. v. S.	1/1	8—15 45.— —
<b>PICEA — Fichte</b>						
ajanensis (P. jezoensis)	⊥	父		2j. v. S.	1/1	8—15 10.50 90.—
asperata	⊥	父		2j. v. S.	1/1	8—15 10.50 90.—
engelmanni	⊥			3j. v. S.	1/2	10—20 18.— 150.—
excelsa (P. abies) Rotfichte	父		F	4j. v. S.	2/2	15—30 12.— 96.—
exc. acrocona, Zapfenfichte	Δ	♂	⊥	2j. v. St.	0/1/1	75.— —
				3j. v. St.	0/2/1	10—20 110.— —
exc. compacta	Δ			3j. v. St.	0/2/1	10—20 110.— —
exc. cupressina	父			3j. v. St.	0/2/1	10—20 110.— —
exc. maxwelli	Δ			3j. v. St.	0/2/1	10—25 90.— —
exc. nidiformis	Δ			3j. v. St.	0/2/1	10—20 90.— —
				4j. 2xv. St.	0/2/1/1	15—20 120.— —
exc. parviformis	Δ			2j. v. St.	0/1/1	75.— —
exc. procumbens	Δ			3j. v. St.	0/2/1	10—20 90.— —
exc. pygmaea	Δ			2j. v. St.	0/1/1	60.— —
glauca (P. alba)	父			4j. v. S.	2/2	30—60 25.— —
omorika, Serbische Fichte	父	♂	⊥	3j. v. S.	1/2	15—30 23.— 180.—
orientalis, Sapindusfichte	⊥	父	♂	2j. v. S.	1/1	8—15 30.— 270.—
				3j. v. S.	1/2	10—25 40.— 350.—
pungens glauca	⊥	父	♂	3j. v. S.	1/2	10—20 11.50 100.—
<b>PINUS — Kiefer</b>						
cembra, Zirbelkiefer	⊥			2j. v. S.	1/1	bis 10 35.— —
excelsa (P. griffithi)	⊥			2j. v. S.	1/1	bis 10 30.— —
jeffreyi	⊥			2j. v. S.	1/1	10—20 30.— —
montana (P. mugo)	Δ	父	F	3j. v. S.	1/2	8—15 7.— 60.—
mont. mugho	Δ			2j. v. S.	1/1	7.— 50.—
				3j. v. S.	1/2	17.— 150.—
nigra austriaca	⊥	父	F	3j. v. S.	1/2	10.— 80.—
parviflora glauca	♂			2j. v. S.	1/1	bis 10 35.— —
ponderosa (P. benthami) Goldkiefer	⊥	父	F	3j. v. S.	1/2	12.— 100.—
strobos, Weymouthskiefer	⊥		F	2j. v. S.	1/1	6.— 46.—
"				3j. v. S.	1/2	7.50 62.—

„Unter 10 Stück einer Sorte und Qualität können nicht abgegeben werden“



**CHAMAECYPARIS** (Fortsetzung):

	Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St.1000St. DM DM
pis. squarrosa ♂ ×	2j. v. St. 0/1/1	15—25	40.— —
pis. squarr. intermedia ×	3j. v. St. 0/2/1		55.— —
pis. squarr. sulfurea ×	2j. v. St. 0/1/1		40.— —
pis. sulfurea ×	2j. v. St. 0/1/1		40.— —
thyoides atrivirens ≈	2j. v. St. 0/1/1		40.— —

**CRYPTOMERIA** — Sichelanne

japonica ⊥	3j. v. S.	1/2	50—80	50.— —
------------	-----------	-----	-------	--------

**GINKGO** — Ginkgobaum

biloba ⊥ 父	F	1j. S.	1/0	10—20	28.—	—

**JUNIPERUS** — Wacholder

chinensis pfitzeriana Δ ⊥ 卄 ×	2j. v. St.	0/1/1	15—30	45.—	400.—
communis ×	3j. v. S.	1/2		23.—	210.—
comm. cracovia ×	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
comm. hibernica pyramidalis 卄 ×	2j. v. St.	0/1/1		45.—	400.—
comm. suecica ×	2j. v. St.	0/1/1		45.—	400.—
sabina, Sadebaum Δ ×	2j. v. St.	0/1/1	7—10	45.—	—
sab. cupressifolia Δ	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
sab. mas Δ	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
sab. tamariscifolia Δ	2j. v. St.	0/1/1		60.—	—
squamata meyeri Δ	m. Tb. 2j. v. St.	0/1/1		95.—	—
virginiana kosteriana ×	2j. v. St.	0/1/1		50.—	—

**LARIX** — Lärche

decidua (L. europaea) ⊥ ♂ ×	F	2j. v. S.	1/1	20—40	12.— 105.—
leptolepis, Japan-Lärche 卄 × ♂ ⊥	F	2j. v. S.	1/1	30—60	15.— 120.—
„	F	3j. v. S.	1/2	50—80	18.— 165.—

**LIBOCEDRUS** — Flußzeder

decurrens ⊥	2j. v. S.	1/1	8—15	45.— —
-------------	-----------	-----	------	--------

**PICEA** — Fichte

ajanensis (P. jezoensis) ⊥ ×	2j. v. S.	1/1	8—15	10.50	90.—
asperata ⊥ ×	2j. v. S.	1/1	8—15	10.50	90.—
engelmanni ⊥	3j. v. S.	1/2	10—20	18.—	150.—
excelsa (P. abies) Rotfichte 卄	F 4j. v. S.	2/2	15—30	12.—	96.—
exc. acrocona, Zapfenfichte Δ ♂ ⊥	2j. v. St.	0/1/1	10—20	75.—	—
exc. compacta Δ	3j. v. St.	0/2/1		110.—	—
exc. cupressina 卄	3j. v. St.	0/2/1		110.—	—
exc. maxwelli Δ	3j. v. St.	0/2/1		10—25	90.—
exc. nidiformis Δ	3j. v. St.	0/2/1		10—20	90.—
exc. parviformis Δ	4j. 2xv. St.	0/2/1/1	15—20	120.—	—
exc. procumbens Δ	2j. v. St.	0/1/1	10—20	75.—	—
exc. pygmaea Δ	3j. v. St.	0/2/1		90.—	—
glauca (P. alba) 卄	2j. v. St.	0/1/1		60.—	—
omorika, Serbische Fichte 卄 ⊥ ×	4j. v. S.	2/2	30—60	25.—	—
orientalis, Sapindusfichte ⊥ × ●	3j. v. S.	1/2	15—30	23.—	180.—
	2j. v. S.	1/1	8—15	30.—	270.—
	3j. v. S.	1/2	10—25	40.—	350.—
pungens glauca ⊥ 卄 ×	3j. v. S.	1/2	10—20	11.50	100.—

**PINUS** — Kiefer

cembra, Zirbelkiefer ⊥	2j. v. S.	1/1	bis 10	35.—	—
excelsa (P. griffithi) ⊥	2j. v. S.	1/1	bis 10	30.—	—
jeffreyi ⊥ ≈	2j. v. S.	1/1	10—20	30.—	—
montana (P. mugo) Δ 卄	F 3j. v. S.	1/2	8—15	7.—	60.—
mont. mugus Δ	3j. v. S.	1/1		7.—	50.—
	3j. v. S.	1/2		17.—	150.—
nigra austriaca ⊥ ×	F 3j. v. S.	1/2	bis 10	10.—	80.—
parviflora glauca ♂	2j. v. S.	1/1		35.—	—
ponderosa (P. benthami) Goldkiefer ⊥	F 3j. v. S.	1/2		12.—	100.—
strobis, Weymouthskiefer ⊥	F 2j. v. S.	1/1		6.—	46.—
„	F 3j. v. S.	1/2		7.50	62.—

„Unter 10 Stück einer Sorte und Qualität können nicht abgegeben werden“

PSEUDOLARIX — Goldlärche	Alter u.	Qualität	Höhe in cm	100St. 1000St.	
				DM	DM
kaempferi $\perp$ $\otimes$	3j. v. S.	1/2	6—12	45.—	—
<b>PSEUDOTSUGA — Douglasfichte</b>					
douglasii viridis $\perp$	F	3j. v. S.	1/2	15—30	18.— 165.—
<b>TAXODIUM — Sumpfpypresse</b>					
distichum $\perp$ $\otimes$ $\cong$	2j. v. S.	1/1	30—40	33.—	—
"	3j. v. S.	1/2	30—60	40.—	—
"	4j. v. S.	1/3	50—80	50.—	—
<b>TAXUS — Eibe</b>					
baccata $\equiv$ $\otimes$	3j. v. St.	0/2/1	10—20	70.—	620.—
"	2j. v. S.	1/2	8—12	30.—	270.—
bacc. dovaston. aureo-variegata	3j. v. St.	0/2/1	10—15	75.—	—
bacc. fastigiata, Säuleneibe $\perp$	3j. v. St.	0/2/1	10—20	75.—	—
"	3j. v. S.	1/2	5—10	40.—	—
"	4j. v. St.	0/2/2	10—20	125.—	—
bacc. hessel $\equiv$ $\otimes$	3j. v. St.	0/2/1	10—20	75.—	—
"	4j. v. St.	0/2/2	15—25	130.—	—
bacc. jacksoni $\equiv$ $\otimes$	3j. v. St.	0/2/1	10—20	70.—	—
"	4j. v. St.	0/2/2	15—25	110.—	—
bacc. repandens $\Delta$	3j. v. St.	0/2/1	10—20	75.—	—
canadensis	3j. v. St.	0/2/1	10—20	70.—	—
<b>THUJA — Lebensbaum</b>					
occidentalis $\equiv$ $\otimes$	2j. v. S.	1/1	8—15	10.50	90.—
occid. aureo-spicata (Th. gigant. auresc.) $\equiv$	2j. v. St.	0/1/1		36.—	330.—
occid. ellwangeriana $\equiv$	2j. v. St.	0/1/1		36.—	—
occid. ellwang. 'Rheingold' $\Delta$	2j. v. St.	0/1/1		43.—	—
occid. gracilis $\equiv$	2j. v. St.	0/1/1		36.—	—
occid. ohlendorffi (Th. occ. spaethi) $\Delta$	2j. v. St.	0/1/1		36.—	—
occid. recurva nana $\Delta$ $\equiv$	2j. v. St.	0/1/1		43.—	—
occid. rosenthali	2j. v. St.	0/1/1		43.—	—
occid. umbraculifera $\Delta$	2j. v. St.	0/1/1		43.—	—
orientalis (BIOTA)	1j. S.	1/0	8—15	8.—	—
orient. elegantissima	1j. S.	1/0	8—15	9.—	82.—
plicata (Th. gigantea) $\equiv$	3j. v. S.	1/2	15—25	16.50	—
plic. aureo-variegata $\perp$	2j. v. St.	0/1/1		39.—	—
<b>THUJOPSIS — Hiba-Lebensbaum</b>					
dolabrata $\perp$ $\otimes$ $\cong$ $\odot$	2j. v. St.	0/1/1		35.—	—
"	3j. v. St.	0/2/1	10—20	45.—	—
dolabrata nana $\Delta$	3j. v. St.	0/2/1	15—20	45.—	—
dolabrata variegata $\perp$ $\otimes$ $\cong$ $\odot$	2j. v. St.	0/1/1		35.—	—
"	3j. v. St.	0/2/1	10—20	45.—	—
<b>TORREYA — Nußeibe</b>					
nucifera $\perp$	m. Tb.	2j. v. St.	0/1/1	10—15	90.—
<b>TSUGA — Hemlockstanne</b>					
diversifolia $\perp$	2j. v. S.	1/1	10—20	30.—	—
heterophylla $\perp$	F	2j. v. S.	1/1	8—15	18.— 150.—
mertensiana (Ts. pattoniana) $\perp$	2j. v. S.	1/1	10—25	30.—	—
sieboldiana $\perp$	2j. v. S.	1/1	10—20	30.—	—



Heckenquartiere für Jungpflanzen-Anzucht



# Junge Laubhölzer

## zur Weiterkultur

Jungware nur eigener Anzucht von Ziersträuchern, Bäumen, Immergrünen,  
Heckenpflanzen und Schlingpflanzen

Jeunes plants d'arbres forestiers et d'ornement, d'arbustes à feuilles caduques  
et à feuilles persistantes et des plantes grimpantes.

Young plants for lining out.

Beachten Sie bitte!

Bei Abnahme von weniger als 50 Stück einer Sorte und Qualität erhöht sich der  
Stückpreis um 0,05 *DM* je Stück. Unter 10 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben.  
Die Höhenmaße sind nur ungefähr angegeben.

Die mit „F“ bezeichneten Qualitäten sind Forstpflanzen u. deren Preise Netto-Preise!

Sie finden die international gebräuchlichen Jungpflanzen-Altersbezeichnungen mit an-  
gefügt, deren Bedeutung sich jeweils bei den einzelnen Sorten ergibt.

ACER — Ahorn		Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St.1000St. <i>DM DM</i>
campestre, Feldahorn 𐌸	F	2j. v. S. 1/1	40—65	19.— 175.—
cappadocicum (A. laetum)		1j. Abl. -/1/0		160.— —
" rubrum		1j. Abl. -/1/0		160.— —
"		2j. v. Abl. -/1/1	40—70	190.— —
circinatum		2j. v. S. 1/1	20—40	45.— —
" aureum		1j. S. 1/0	bis 10	40.— —
japonicum parsonsi		3j. v. S. 1/2	10—25	90.— —
negundo, Eschenahorn 𐌹		2j. v. S. 1/1	50—80	15.50 140.—
"		3j. v. S. 1/2	100—140	21.— 190.—
" variegatum 𐌰		1j. Abl. -/1/0		160.— —
palmatum 𐌹		1j. S. 1/0	15—30	35.— —
" atripurpureum 𐌹		1j. S. 1/0	10—20	44.— —
" hessel 𐌹		1j. v. S. 1x0	bis 15	44.— —
pennsylvanicum		2j. v. S. 1/1	10—25	45.— —
platanoides, Spitzahorn 𐌹 𐌹	F	2j. v. S. 1/1	40—65	11.— 96.—
"	F	3j. v. S. 1/2	80—120	15.— 138.—
"	F	3j. v. S. 1/2	140—180	30.— 264.—
" laciniatum 𐌰		1j. Abl. -/1/0		160.— —
" reitenbachi 𐌹		1j. Abl. -/1/0		160.— —
" schwedleri 𐌹		1j. Abl. -/1/0		160.— —
pseudoplatanus, Bergahorn 𐌹	F	1j. S. 1/0	15—30	4.— 30.—
"	F	2j. v. S. 1/1	40—65	12.— 108.—
"	F	4j. v. S. 2/2	100—140	25.— 220.—
rufinerve 𐌹		2j. v. S. 1/1	25—50	90.— —
saccharinum (A. dasycarpum) 𐌹 𐌹		2j. v. S. 1/1	40—80	17.60 160.—
" lutescens 𐌰 𐌰		1j. Abl. -/1/0		160.— —
" pyramidale 𐌰 𐌰		1j. Abl. -/1/0		160.— —
" (wieri) laciniatum 𐌰 𐌰		1j. Abl. -/1/0		160.— —
" " laciniatum		2j. v. Abl. -/1/1	60—100	190.— —

## ACTINIDIA — Strahlengriffel (Schlinger)

arguta		2j. v. S. 1/1	10—20	45.— —
"		3j. v. S. 1/2	40—70	70.— —
polygama	m. Tb.	2j. v. St. 0/1/1	10—15	75.— —

## AESCULUS — Kastanie

hippocastanum, Roßkastanie 𐌹		3j. v. S. 2/1	40—65	16.50 150.—
------------------------------	--	---------------	-------	-------------

## AILANTUS — Götterbaum

altissima (A. glandulosa) 𐌹 𐌰		2j. v. S. 1/1	30—60	15.— 135.—
vilmoriniana 𐌰		2j. v. S. 1/1	30—60	15.— 135.—
"		3j. v. S. 1/2	80—120	24.— —

## AKEBIA — Akebie (Schlinger)

quinata 𐌹		1j. Abl. -/1/0		90.— —
-----------	--	----------------	--	--------

„Wir bemühen uns, nur Saatgut bester Herkünfte zu verwenden“

ALNUS — Erle, Eller		Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St.1000St.	
				DM	DM
glutinosa, Schwarzerle 梠	F	2j. v. S. 1/1	65—100	18.—	156.—
" imperialis 上	F	2j. v. S. 1/1	100—140	20.—	180.—
" incisa 上		1j. Abl. -1/0		80.—	—
incana, Weißerle 梠	F	1j. Abl. -1/0		80.—	—
japonica 梠		2j. v. S. 1/1	100—140	19.—	165.—
		1j. Abl. -1/0		80.—	—
<b>AMELANCHIER — Felsenbirne</b>					
canadensis 梠 梠		2j. v. S. 1/1	30—60	45.—	—
<b>AMORPHA — Uniform</b>					
fruticosa 梠		1j. S. 1/0	25—50	7.50	60.—
<b>AMYGDALUS — Mandel</b>					
nana (PRUNUS tenella) Zwergmandel 上 梠		1j. Abl. -1/0		120.—	—
<b>ARISTOLOCHIA — Pfeifenwinde (Schlinger)</b>					
durior (A. macrophylla, A. siphon)		2j. S. 2/0	15—30	80.—	—
<b>ARONIA — Zwergvogelbeere</b>					
arbutifolia 梠 梠 梠		2j. v. S. 1/1	15—30	35.—	—
<b>AZALEA — Azalee (Siehe auch RHODODENDRON)</b>					
mollis 梠		3j. v. S. 1/2	8—15	45.—	—
japonicum 'Alice'		3j. v. St. 0/2/1	15—25	180.—	—
" 'Daphne'		3j. v. St. 0/2/1	15—25	180.—	—
" 'Favourite'		3j. v. St. 0/2/1	15—25	180.—	—
" 'Hatsugiri'		3j. v. St. 0/2/1	15—25	180.—	—
" 'John Carnes'		3j. v. St. 0/2/1	15—25	180.—	—
" 'Obtusum Amoenum'		3j. v. St. 0/2/1	15—25	180.—	—
pontica 梠		4j. v. S. 2/2	15—25	60.—	—
<b>BERBERIS — Berberitze, Sauerdorn</b>					
aggregata 梠		1j. S. 1/0	10—25	12.50	110.—
" prattii 梠 梠		1j. S. 1/0	10—20	12.50	—
candidula 上 梠	m. Tb.	3j. v. St. 0/2/1	10—20	160.—	—
notabilis 梠		2j. v. S. 1/1	20—40	25.—	—
rubrostilla 'Carmines'		1j. S. 1/0	10—25	12.—	110.—
stenophylla irwinii 上 梠	m. Tb.	3j. v. St. 0/2/1	15—20	150.—	—
verruculosa 梠 梠	m. Tb.	3j. v. St. 0/2/1	10—20	160.—	—
<b>BETULA — Birke</b>					
mandschurica (B. platyphylla) 上		2j. v. S. 1/1	40—60	45.—	—
" "		2j. v. S. 1/1	60—80	60.—	—
payrifera, Papierbirke 上		2j. v. S. 1/1	40—65	45.—	—
pubescens, Moorbirke 梠		2j. S. 2/0	25—50	8.—	70.—
" "		2j. v. S. 1/1	40—65	14.—	120.—
verrucosa (B. pendula) Sandbirke 梠 上		2j. v. S. 1/1	40—65	14.—	120.—
<b>BUDDLEIA — Schmetterlingsstrauch</b>					
dauidi		1j. S. 1/0	20—40	8.—	65.—
"		1j. v. S. 1x0	20—40	16.50	150.—
<b>BUXUS — Buchsbaum</b>					
microphylla japonica 梠		4j. v. St. 0/2/2	15—25	33.—	300.—
" japonica		5j. 2xvSt. 0/2/1/2	20—30	40.—	350.—
sempervirens 梠 梠		3j. v. St. 0/2/1	10—15	24.—	220.—
" "		4j. v. St. 0/2/2	10—20	30.—	270.—
" "		5j. 2xvSt. 0/2/1/2	20—35	40.—	350.—
" angustifolia 梠		4j. v. St. 0/2/2	15—25	33.—	300.—
" "		5j. v. St. 0/2/3	20—30	40.—	350.—
" globosa 梠		4j. v. St. 0/2/2	8—15	24.—	—
" suffruticosa 梠 梠		3j. v. St. 0/2/1		24.—	220.—
<b>CALLICARPA — Schönfrucht</b>					
japonica 梠		2j. v. St. 0/1/1		60.—	—
<b>CARAGANA — Erbsenstrauch</b>					
arborescens 梠 梠		2j. v. S. 1/1	40—80	16.50	150.—
" "		4j. v. S. 2/2	100—140	23.—	210.—

„Unsere Ableger-Mutterbeete sind eine viel beachtete Sehenswürdigkeit“



<b>CARPINUS</b> — Weiß- oder Hainbuche		Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St. 1000St. DM DM
betulus 𐌸	F	3j. v. S. 1/2	40—65	15.— 120.—
"	F	3j. v. S. 1/2	65—100	22.— 190.—
<b>CARYOPTERIS</b> — Bartblume				
clandonensis	m. Tb.	2j. v. St. 0/1/1	15—20	120.— —
<b>CASTANEA</b> — Edelkastanie				
sativa (C. vesca) Edelkastanie 𐌸	F	2j. v. S. 1/1	30—60	50.— —
<b>CATALPA</b> — Trompetenbaum				
ovata 𐌸		2j. v. S. 1/1	40—80	40.— —
<b>CEANOTHUS</b> — Säckelblume				
americana Δ		2j. v. S. 1/1	15—30	30.— —
<b>CELASTRUS</b> — Baummörder (Schlinger)				
orbiculatus 𐌸		3j. v. S. 1/2	60—100	33.— 300.—
rosthorniana 𐌸		2j. v. St. 0/1/1		40.— —
<b>CELTIS</b> — Zürgel				
australis 𐌸		1j. S. 1/0	10—25	25.— —
"		2j. v. S. 1/1	15—30	35.— —
occidentalis 𐌸		2j. v. S. 1/1	20—40	40.— —
"		3j. v. S. 1/2	40—70	60.— —
<b>CERCIDIPHYLLUM</b> — Judasbaumblatt				
japonicum 𐌸 𐌸		2j. v. S. 1/1	30—60	26.50 240.—
"		1j. Abl. -/1/0		70.— —
<b>CHAENOMELES</b> — Scheinquitte				
japonica (Cydonia maulei) Δ 𐌸 𐌸		1j. S. 1/0	10—25	6.— 45.—
"		2j. v. S. 1/1	25—50	17.60 160.—
"		3j. v. S. 1/2	40—70	21.— 190.—
lagenaria (Cyd. japonica) 𐌸 𐌸		2j. v. S. 1/1	25—50	17.60 160.—
"		3j. v. S. 1/2	40—70	21.— 190.—
" 'Eximia'		v. Abl. -/1x0	20—40	90.— —
"		3j. v. Abl. -/2/1	25—50	110.— —
" 'Gaujardi'		v. Abl. -/1x0	15—30	90.— —
" 'Moerloosi'		v. Abl. -/1x0	20—40	90.— —
<b>CLEMATIS</b> — Waldrebe (Schlinger)				
tangutica		1j. S. 1/0	15—30	35.— —
vitalba		1j. S. 1/0	20—40	5.— 45.—
<b>CLETHRA</b> — Scheineller				
acuminata		3j. v. S. 1/2	15—25	60.— —
barbinervis		3j. v. S. 1/2	15—30	60.— —
<b>CORNUS</b> — Hartriegel				
alba 𐌸 𐌸 𐌸		1j. Abl. -/1/0		30.— —
" albo-marginata elegans		1j. Abl. -/1/0		70.— —
" gouchaulti 𐌸		1j. Abl. -/1/0		70.— —
" kesselringi 𐌸		1j. Abl. -/1/0		45.— —
" sibirica 𐌸		1j. Abl. -/1/0		70.— —
amomum 𐌸 𐌸		1j. Abl. -/1/0		40.— —
baileyi 𐌸		1j. Abl. -/1/0		35.— —
femina 𐌸		1j. Abl. -/1/0		35.— —
florida 𐌸 𐌸		1j. v. S. 1x0	10—25	40.— —
kousa 𐌸 𐌸 𐌸		1j. v. S. 1x0	10—25	40.— —
mas 𐌸 𐌸		2j. v. S. 1/1	15—30	43.— 390.—
pubescens 𐌸		1j. S. 1/0	15—30	8.50 70.—
sanguinea 𐌸 𐌸 𐌸		2j. v. S. 1/1	30—60	20.— 180.—
stolonifera flaviramea 𐌸		1j. Abl. -/1/0		70.— —
<b>CORONILLA</b> — Kronwicke				
emerus		2j. v. S. 1/1	15—30	35.— —

„Jungpflanzen werden gebündelt, mit Namen versehen und sehr sorgfältig verpackt“

CORYLOPSIS — Scheinhasel		Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St. 1000St. DM DM
spicata	♂	1j. Abl. -1/10		120.— —
CORYLUS — Hasel				
avellana	Waldhasel ♂	3j. v. S. 1/2	40—65	26.50 240.—
" aurea	Goldhasel	1j. Abl. -1/10		100.— —
" laciniata	Schlitzhasel	1j. Abl. -1/10		100.— —
sieboldiana	♂	1j. Abl. -1/10		100.— —
COTONEASTER — Zwergmispel				
acutifolia	✠	2j. v. S. 1/1	30—50	35.— 320.—
adpressa	'Little Gem' Δ	3j. v. St. 0/2/1	8—15	90.— —
dielsiana	(C. applanata) ♂	2j. v. S. 1/1	30—60	22.— 200.—
hybr. 'Gloire de Versailles'	♂	2j. v. S. 1/1	20—40	55.— 500.—
"	♂	m. Tb. 2j. v. St. 0/1/1	20—30	95.— —
microphylla	Δ #	3j. v. St. 0/2/1	15—25	80.— —
"	♂	m. Tb. 3j. v. St. 0/2/1		130.— —
multiflora	♂	2j. v. S. 1/1	40—70	90.— —
" calocarpa	♂	2j. v. S. 1/1	30—60	90.— —
racemiflora	soongarica ♂	2j. v. S. 1/1	20—40	65.— —
rubens	Δ # ♂	3j. v. St. 0/2/1	30—40	100.— —
wardi	# ♂	m. Tb. 2j. v. St. 0/1/1	30—40	130.— —
CRATAEGUS — Dorn				
coccinea	♂	2j. v. S. 1/1		26.50 240.—
monogyna	Weißdorn ✠	2j. v. S. 1/1	40—60	10.50 90.—
splendens	✠	2j. v. S. 1/1	40—70	40.— —
CYTISUS — Geißklee				
austriacus	Kopfgeißklee Δ	1j. S. 1/0	8—15	10.— —
"	♂	3j. v. S. 1/2	60—100	25.— —
praecox	Elfenbeinginster Δ	3j. v. St. 0/2/1	40—70	45.— —
" albus	weißbl. Δ	3j. v. St. 0/2/1	40—60	45.— —
scoparius	Besenginster Δ	1j. S. 1/0	30—60	7.50 60.—
DAPHNE — Seidelbast				
mezereum	♂ D ♂	2j. v. S. 1/1	8—15	60.— —
DEUTZIA — Deutzie				
gracilis	Δ	2j. v. St. 0/1/1		28.50 —
scabra	♂	1j. bew. St. 0/1x0		20.— 180.—
" candidissima	♂	1j. bew. St. 0/1x0		20.— 180.—
" rosea plena	♂	1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
" 'Pride of Rochester'	♂	1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
ELAEAGNUS — Ölweide				
angustifolia	♂	2j. v. S. 1/1	25—50	25.— 225.—
commutata	(E. argentea) ♂ D	1j. Abl. -1/10		100.— —
ENKIANTHUS — Prachtglocke				
campanulatus	albiflorus ♂	3j. v. S. 2/1	15—30	90.— —
EVODIA — Tausendblütenstrauch				
hupehensis	♂	1j. S. 1/0	8—15	30.— —
EVONYMUS — Spindelbaum				
europaea	Pfaffenhütchen ♂	2j. v. S. 1/1	15—30	18.50 170.—
nana	koopmanni Δ	2j. v. St. 0/1/1		24.— 220.—
"	koopmanni	3j. v. St. 0/2/1	15—30	30.— —
nikoënsis	♂	2j. v. S. 1/1	10—25	25.— —
radicans	(E. fortunei) # ■	2j. v. St. 0/1/1		26.50 240.—
" colorata	# Δ ■	2j. v. St. 0/1/1		26.50 —
" variegata	# #	2j. v. St. 0/1/1		26.50 —
" vegeta	Δ # ✠	2j. v. St. 0/1/1		55.— —
FAGUS — Buche				
silvatica	♂ ✠	2j. v. S. 1/1	20—40	11.— 95.—
"	♂	3j. v. S. 1/2	30—50	20.— 180.—
"	♂	4j. v. S. 2/2	50—80	28.— 250.—



**FONTANESIA** — Fontanesie

	Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St.1000St. DM DM
fortunei . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		20.— 180.—
phillyreoides . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		20.— —

**FORSYTHIA** — Goldglöckchen

intermedia . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		22.— 200.—
" . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		22.— 200.—
" . . . . .	3j. v. St. 0/2/1	30—60	30.— 275.—
densiflora . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		22.— 200.—
" . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		22.— 200.—
primulina . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		22.— 200.—
" . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		22.— 200.—
" . . . . .	3j. v. St. 0/2/1	30—60	30.— 275.—
nana . . . . .	3j. v. St. 0/2/1	30—40	40.— —
spectabilis . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		22.— 200.—
" . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		22.— 200.—
" . . . . .	3j. v. St. 0/2/1	30—60	30.— 275.—
" 'Lynwood Gold' . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		45.— —
vitellina . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		22.— 200.—
" . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		22.— —
ovata . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		25.— —
viridissima ♂ . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		40.— —

**FRAXINUS** — Esche

excelsior . . . . .	F 1j. S. 1/0	10—20	3.— 27.—
" . . . . .	F 2j. v. S. 1/1	40—65	9.— 75.—
" . . . . .	F 3j. v. S. 1/2	65—120	20.— 170.—
" . . . . .	F 4j. v. S. 1/3	140—180	37.50 340.—
oraus ⊥ ♂ D . . . . .	1j. S. 1/0	15—30	9.50 80.—

**GENISTA** — Ginster

tinctoria elatior (G. tinct. thyrsiflora) . . . . .	1j. S. 1/0	10—25	6.50 —
---	------------	-------	--------

**GLEDITSIA** — Lederhülsenbaum

triacanthos, Christusdorn ⊥ . . . . .	1j. S. 1/0	10—25	15.— —
" . . . . .	2j. v. S. 1/1	15—30	22.— —

**GYMNOCLADUS** — Geweihbaum

dioicus, Schusserbaum ⊥ . . . . .	3j. v. S. 1/2	15—30	80.— —
-----------------------------------	---------------	-------	--------

**HYDRANGEA** — Hortensie

opuloides acuminata . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		50.— —
" acuminata . . . . .	3j. v. St. 0/2/1	10—20	75.— —
" Otaksa . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		50.— —

**HYPERICUM** — Hartheu

moserianum # . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		75.— —
" . . . . .	m. Tb. 2j. v. St. 0/1/1	15—20	125.— —
patulum forrestii . . . . .	2j. v. S. 1/1	20—40	25.— —
" forrestii . . . . .	3j. v. S. 1/2	40—70	35.— —
" . . . . .	4j. v. S. 1/3	50—80	50.— —
" . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		40.— —
" . . . . .	3j. v. St. 0/2/1	40—60	50.— —
" henryi . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		40.— —
" 'Hidcote Variety' . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		50.— —
" . . . . .	3j. v. St. 0/2/1	30—40	60.— —
" . . . . .	m. Tb. 2j. v. St. 0/1/1	15—20	80.— —

**ILEX** — Hülsen

aquifolium, Stechpalme # . . . . .	3j. v. S. 1/2	12—20	90.— —
crenata # . . . . .	3j. v. S. 1/2	8—15	60.— —
" . . . . .	3j. v. S. 1/2	20—30	75.— —

**JASMINUM** — Echter Jasmin

beesianum Δ D . . . . .	3j. v. St. 0/2/1	30—40	80.— —
-------------------------	------------------	-------	--------

**JUGLANS** — Walnuß

cordiformis ⊥ . . . . .	3j. v. S. 1/2	40—70	50.— —
-------------------------	---------------	-------	--------

„Bei größerem Bedarf verlangen Sie bitte unser Sonderangebot“

				Höhe	100St.	1000St.
				in cm	<i>M</i>	<i>M</i>
<b>KERRIA</b> — Ranunkelstrauch						
japonica	.	.	2j. v. St.	0/1/1	33.—	300.—
pleniflora	.	.	2j. v. St.	0/1/1	45.—	—
<b>KOLREUTERIA</b> — Blasenbaum						
paniculata	⊥	⊗	1j. S.	1/0	8—15	16.— —
"	.	.	2j. v. S.	1/1	15—30	40.— —
<b>KOLKWITZIA</b> — Kolkwitzie						
amabilis	.	.	2j. v. St.	0/1/1	70.—	—
<b>LABURNUM</b> — Goldregen						
alpinum, Alpengoldregen	.	.	1j. S.	1/0	10—20	11.50 100.—
"	.	.	2j. v. S.	1/1	15—30	40.— —
<b>LEUCOTHOE</b> — Traubenheide						
catesbaei	Δ	⊗	3j. v. S.	2/1	15—30	60.— —
"	.	.	4j. v. S.	2/2	20—40	75.— —
<b>LIGUSTRUM</b> — Rainweide						
regelianum	⊗	⊗	2j. v. St.	0/1/1	16.50	150.—
vulgare	⊗	⊗	2j. v. St.	0/1/1	16.50	150.—
"	atrivirens	⊗	2j. v. St.	0/1/1	30—50	20.— 180.—
<b>LIQUIDAMBAR</b> — Amberbaum						
styraciflua	⊥	⊗	1j. v. S.	1x0	10—20	40.— —
"	.	.	3j. v. S.	1/2	20—40	80.— —
<b>LIRIODENDRON</b> — Tulpenbaum						
tulipifera	⊥	⊗	1j. S.	1/0	bis 10	40.— —
"	.	.	F 2j. S.	2/0	15—30	50.— —
"	.	.	F 2j. v. S.	1/1	30—60	75.— —
<b>LONICERA</b> — Geißblatt						
amoena	alba	⊗	1j. bew. St.	0/1x0	20.—	180.—
flexuosa	aureo-reticulata	.	2j. v. St.	0/1/1	40.—	—
"	aureo-reticulata (Schlinger)	.	3j. v. St.	0/2/1	30—50	50.— —
nitida	Δ	⊗	2j. v. St.	0/1/1	24.—	220.—
"	.	.	3j. v. St.	0/2/1	30—50	32.— —
pileata	Δ	⊗	2j. v. St.	0/1/1	24.—	220.—
"	yunnanensis	⊗	2j. v. St.	0/1/1	24.—	220.—
purpurea	D	.	2j. v. St.	0/1/1	60.—	—
tatarica	⊗	⊗	2j. v. S.	1/1	30—60	12.50 110.—
xylosteum	⊗	⊗	1j. bew. St.	0/1x0	20.—	—
"	.	.	2j. v. S.	1/1	30—60	12.50 110.—
<b>LYONIA</b> — Lyonie						
paniculata (L. ligustrina)	.	.	3j. v. S.	2/1	15—25	26.— 230.—
<b>MACLURA</b> — Osagedorn						
aurantiaca	⊗	⊗	4j. v. S.	1/3	40—70	75.— —
<b>MAGNOLIA</b> — Magnolie						
kobus	⊥	⊗	m. Tb. 3j. v. S.	1/2	30—40	90.— —
"	.	.	4j. v. S.	1/3	50—80	100.— —
"	borealis	⊥	2j. v. S.	1/1	15—30	60.— —
<b>MAHOBERBERIS</b> — MAHONIA × BERBERIS						
neuberti	⊗	.	1j. Abl.	-/1/0	75.—	—
<b>MORUS</b> — Maulbeere						
alba, Futter für Seidenraupen	.	.	2j. v. S.	1/1	20—40	14.— 125.—
<b>MYRICA</b> — Wachsmyrte						
cerifera	⊗	⊗	2j. v. S.	1/1	10—20	20.— —
<b>OSTRYA</b> — Hopfenbuche						
carpinifolia	⊥	.	2j. v. S.	1/1	20—40	70.— —

„Nicht der Preis sondern die Qualität der Jungware ist entscheidend“



	Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St. 1000St. DM DM
<b>PARTHENOCISSUS</b> — Wilder Wein (Schlinger)			
quinquefolia . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		18.— 165.—
„ engelmanni, Selbstklimmer . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		21.— 190.—
<b>PERIPLOCA</b> — Baumschlinge (Schlinger)			
sepium . . . . .	3j. v. S. 1/2	30—60	75.— —
<b>PHELLODENDRON</b> — Korkbaum			
amurense ♂ 𐄂 . . . . .	2j. v. S. 1/1	20—40	30.— —
<b>PHILADELPHUS</b> — Falscher Jasmin, Pfeifenstrauch			
billiardi . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		20.— 180.—
coronarius aureus . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		40.— —
falconeri D . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
gordonianus . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
latifolius D . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
lemoinei 'Montblanc' D . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		29.— —
nivalis D . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
pubescens D . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
satsumi yokohama . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
zeyheri D . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
<b>PHYSOCARPUS</b> — Blasenspiere			
amurensis ♂ 𐄂 . . . . .	2j. v. S. 1/1	40—70	28.50 260.—
<b>PIERIS</b> — Andromede			
japonica # . . . . .	3j. v. S. 2/1	10—20	75.— —
<b>PLATANUS</b> — Platane			
acerifolia 1 . . . . .	v. Abl. -/1x0	80—120	90.— —
<b>PONCIRUS</b> — Zitrone			
trifoliata (Citrus trifol.) ♂ 𐄂 m. Tb. 3j. v. S. 1/2		15—25	70.— —
<b>POPULUS</b> — Pappel			
Die mit !! bezeichneten Pappeln sind bewährte Holzleistungssorten.			
alba nivea, Silberpappel . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	40—80	13.50 120.—
bachelieri !! . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	60—80	12.50 110.—
balsamifera, Balsampappel . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	40—60	12.50 —
berolinensis, Berliner Lorbeerpappel . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	40—80	12.50 110.—
canadensis !! . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	40—80	12.50 110.—
„ betulifolia . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	40—80	12.50 —
carreiriana . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	40—80	12.50 —
generosa, Hybrid-Pappel . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	60—100	12.50 —
'Grafhorster Pappel' (L. D 20) !! . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	50—80	12.50 —
nigra italica, Pyramiden-Pappel . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	50—80	12.50 110.—
regenerata !! . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	40—80	12.50 —
robusta, Robust-Pappel !! . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	40—80	12.50 110.—
simoni fastigiata . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	50—80	18.— —
trichocarpa . . . . .	1j. bew. St. 0/1x0	80—120	12.50 110.—
<b>POTENTILLA</b> — Fünffingerstrauch			
fruticosa farreri Δ . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		28.50 260.—
„ 'Manelys' Δ . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		32.— 290.—
„ parvifolia Δ . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		24.— 220.—
„ purdomi 𐄂 . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		24.— 220.—
„ sulfurea . . . . .	2j. v. St. 0/1/1		24.— 220.—
<b>PRUNUS</b> — Kirsche, Pflaume			
japonica alba plena . . . . .	v. Abl. -/1x0	20—40	80.— —
laurocerasus, Kirschlorbeer # . . . . .	4j. v. St. 0/2/2	30—50	70.— —
„ bruanti # . . . . .	4j. v. St. 0/2/2	20—30	70.— —
„ magnoliaefolia # . . . . .	3j. v. St. 0/2/1	30—40	60.— —
„ 'Otto Luyken' # . . . . .	2j. v. St. 0/1/1	10—25	50.— —
„ „ . . . . .	4j. v. St. 0/2/2	20—40	90.— —

**PRUNUS** (Fortsetzung):

		Alter u.	Qualität	Höhe in cm	100St.	1000St.
					DM	DM
laurocerasus rotundifolia #		3j. v. St.	0/2/1	25—40	60.—	—
"		4j. v. St.	0/2/2	20—40	75.—	—
"		4j. v. St.	0/2/2	40—60	90.—	—
" rufescens #		4j. v. St.	0/2/2	20—35	75.—	—
" schipkaensis #		3j. v. St.	0/2/1	20—30	60.—	—
" compacta #		4j. v. St.	0/2/2	20—30	75.—	—
" macrophylla #		3j. v. St.	0/2/1	30—40	60.—	—
"		4j. v. St.	0/2/2	20—30	75.—	—
" reynvaani #		3j. v. St.	0/2/1	20—30	60.—	—
"		4j. v. St.	0/2/2	25—35	75.—	—
" zabeliana #		3j. v. St.	0/2/1	20—30	60.—	—
" serbica #		3j. v. St.	0/2/1	20—30	60.—	—
"		4j. v. St.	0/2/2	25—35	75.—	—
" versallensis #		3j. v. St.	0/2/1	20—30	60.—	—
"		4j. v. St.	0/2/2	25—35	75.—	—
lusitanica #		3j. v. St.	0/2/1	20—30	60.—	—
"		4j. v. St.	0/2/2	30—40	75.—	—
" pyramidalis #		3j. v. St.	0/2/1	20—30	60.—	—
"		4j. v. St.	0/2/2	25—40	75.—	—
myrobalana	4/5 mm Ø	1j. S.	1/0		5.—	40.—
"	5/7 mm Ø	1j. S.	1/0		10.—	85.—
padus, Traubenkirsche ♂	F	2j. v. S.	1/1	40—65	20.—	180.—
serotina, Deutscher Lorbeer ♂	F	2j. v. S.	1/1	40—70	9.—	80.—
"	F	3j. v. S.	1/2	100—140	17.—	154.—
spinosa, Schlehe ♂		4j. v. S.	1/3	100—140	33.—	300.—
virginiana, Rotfrüchtige Traubenkirsche		2j. v. S.	1/1	20—40	10.—	85.—
"		2j. v. S.	1/1	40—65	16.50	150.—

**PTEROCARYA** — Flügelnuß

fraxinifolia ⊥ ♂	2j. v. S.	1/1	25—50	25.—	—
"	1j. Abl.	-/1/0		75.—	—

**PYRACANTHA** — Feuertorn

coccinea ♂ #	3j. v. St.	0/2/1	30—40	75.—	—
" 'Kasan' ♂ #	3j. v. St.	0/2/1	15—20	110.—	—
"	2j. v. St.	0/1/1		60.—	—

**QUERCUS** — Eiche

borealis maxima (Qu. rubra) ⊥	F	3j. v. S.	1/2	30—50	12.—	105.—
" maxima	F	3j. v. S.	1/2	80—100	25.—	230.—
"	F	4j. v. S.	1/3	100—140	35.—	300.—
cerris ⊥		3j. v. S.	1/2	30—60	50.—	—
robur (Qu. pedunculata) ⊥	F	2j. v. S.	1/1	30—60	20.—	170.—
"	F	3j. v. S.	1/2	50—80	26.—	230.—
sessiliflora (Qu. petraea) ⊥		3j. v. S.	1/2	20—40	25.—	220.—

**RHAMNUS** — Kreuzdorn, Wegdorn

frangula, Pulverholz ♂	2j. v. S.	1/1	50—80	18.—	165.—
------------------------	-----------	-----	-------	------	-------

**RHODODENDRON** — Alpenrose (Siehe auch AZALEA)

praecox, Vorfrühlings-Alpenrose Δ	3j. v. St.	0/2/1	15—25	210.—	—
-----------------------------------	------------	-------	-------	-------	---

**RIBES** — Stachelbeere

floridum (R. americanum) ♂	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
sanguineum carneum	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
" 'Edward VII'	1j. bew. St.	0/1x0		40.—	—

**ROBINIA** — Schotendorn

pseudoacacia, Falsche, Akazie	F	1j. S.	1/0	30—60	4.50	39.—
"	F	2j. v. S.	1/1	60—100	12.—	100.—

**ROSA** — Rose

rugosa, Apfelrose ♂	1j. S.	1/0	15—30	7.50	60.—
"	2j. v. S.	1/1	40—65	20.—	180.—
" alba ♂	1j. S.	1/0	15—30	9.—	75.—
"	2j. v. S.	1/1	30—60	25.—	225.—

**RUTA** — Raute

graveolens (Staude)	3j. v. S.	1/2	15—30	18.50	170.—
---------------------	-----------	-----	-------	-------	-------



SALIX — Weide K = Kätzchenweide 意		Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St. 1000St. DM DM
aglaia		1j. bew. St. 0/1x0	70—100	20.— 180.—
alba		1j. bew. St. 0/1x0	40—80	10.— 85.—
" calva 'Liempde' ⊥ NEU		1j. bew. St. 0/1x0	60—100	20.— 180.—
" casteriana		1j. bew. St. 0/1x0	80—120	16.50 150.—
" vitellina, Dotterweide		1j. bew. St. 0/1x0	100—140	16.50 —
" britzensis		1j. bew. St. 0/1x0	70—100	13.50 —
" pendula nova, Hänge-Dotterw.		1j. bew. St. 0/1x0	80—120	16.50 —
caprea, Salweide K		1j. bew. St. 0/1x0	70—100	13.50 120.—
caprea × purpurea K		1j. bew. St. 0/1x0	40—60	13.50 —
cinerea, Aschweide		1j. bew. St. 0/1x0	100—120	16.50 —
coccinea, Feuerweide		1j. bew. St. 0/1x0	50—80	13.50 —
elegantissima, Hängeweide		1j. bew. St. 0/1x0	80—120	16.50 —
hankensoni		1j. bew. St. 0/1x0	60—100	13.50 120.—
irrorata, Reifweide K		1j. bew. St. 0/1x0	60—100	13.50 120.—
lucida K		1j. bew. St. 0/1x0	70—100	13.50 —
macrolepis K		1j. bew. St. 0/1x0	80—120	16.50 —
medeml K		1j. bew. St. 0/1x0	80—120	16.50 150.—
muscina K		1j. bew. St. 0/1x0	40—80	10.— —
myrsinifolia		1j. bew. St. 0/1x0	40—80	10.— —
pentandra, Lorbeerweide		1j. bew. St. 0/1x0	50—80	13.50 —
pontederana K		1j. bew. St. 0/1x0	80—120	16.50 150.—
pulchra, Reifweide K		1j. bew. St. 0/1x0	80—120	16.50 —
" ruberrima K		1j. bew. St. 0/1x0	60—100	13.50 —
repens rosmarinifolia Δ		1j. bew. St. 0/1x0	50—80	10.— 85.—
schraderiana		1j. bew. St. 0/1x0	40—70	10.— 85.—
smithiana K		1j. bew. St. 0/1x0	80—120	16.50 150.—
viminialis, Korbweide		1j. bew. St. 0/1x0	80—120	16.50 150.—
SAMBUCUS — Holunder				
nigra ♂		2j. v. S. 1/1	30—50	15.— 135.—
"		3j. v. S. 1/2	40—65	18.— 165.—
SARCOCOCCA — Schleimbeere				
hookeriana humilis Δ # 意		3j. v. St. 0/2/1	10—15	65.— —
SIBIRAEAE — Blauspiere				
laevigata		1j. S. 1/0	bis 15	28.— —
SOPHORA — Schnurbaum				
japonica ⊥ 意		2j. v. S. 1/1	20—40	40.— —
"		3j. v. S. 1/2	40—70	50.— —
SORBARIA — Fiederspierstrauch				
arborea		1j. S. 1/0	10—25	11.50 —
"		2j. v. S. 1/1	15—30	20.— —
SORBUS — Eberesche				
aucuparia ♂		3j. v. S. 1/2	40—65	12.— 105.—
"		3j. v. S. 1/2	65—100	18.— 155.—
intermedia (S. scandica) ♂	F	3j. v. S. 1/2	40—60	20.— 180.—
"	F	3j. v. S. 1/2	60—100	30.— 275.—
SPIRAEAE — Spierstrauch				
albiflora Δ 意		2j. v. St. 0/1/1		30.— —
arcuata		2j. v. St. 0/1/1		35.— —
arguta 意 Siehe Abbildung!		2j. v. St. 0/1/1		35.— 320.—
bullata Δ 意		2j. v. St. 0/1/1		40.— —
bumalda 'Anthony Waterer'		2j. v. St. 0/1/1		30.— 275.—
cana × thunbergi		2j. v. St. 0/1/1		30.— —
cinerea		2j. v. St. 0/1/1		30.— —
douglasi		1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
macrothyrsa		1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
menziesi billiardi		1j. bew. St. 0/1x0		20.— 180.—
" triumphans		1j. bew. St. 0/1x0		20.— 180.—
mollifolia		2j. v. St. 0/1/1		28.— —
nobleana superbetulifolia		1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
notha superlatifolia		1j. bew. St. 0/1x0		20.— 180.—
prunifolia plena		2j. v. St. 0/1/1		50.— —
sanssouciana		1j. bew. St. 0/1x0		20.— 180.—
STRANVAESIA — Stranvaesie				
davidiana # ♂ 意		2j. v. St. 0/1/1		65.— —

<b>SYMPHORICARPUS</b> — Schneebeere		Alter u. Qualität	Höhe in cm	100St.1000St. DM DM
albus ♂ 葇 葇	. . . . .	2j. v. S. 1/1	30—60	16.50 150.—
chenaulti 葇	. . . . .	2j. v. St. 0/1/1		20.— —
orbiculatus 葇	. . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		20.— —
<b>TAMARIX</b> — Tamariske				
tetrandra ⊥	. . . . .	1j. bew. St. 0/1x0		22.— —
<b>ULMUS</b> — Ulme, Rüster				
campestris, Feldulme 葇	. . . . . F	2j. v. S. 1/1	40—65	15.— 135.—
montana, Bergulme	. . . . . F	2j. v. S. 1/1	40—65	15.— 135.—
<b>VIBURNUM</b> — Schneeball, Schlinge				
lantana ♂	. . . . .	3j. v. S. 1/2	40—80	43.— 390.—
lentago ♂	. . . . .	1j. Abl. -/1/0		40.— —
pubescens	. . . . .	1j. Abl. -/1/0		40.— —
canbyi	. . . . .	1j. Abl. -/1/0		40.— —
rhytidophyllum # ♂	. . . . .	3j. v. S. 1/2	20—40	50.— —
tomentosum (V. plicatum tomentosum) ♂	. . . . .	1j. Abl. -/1/0		60.— —
<b>WEIGELA</b> — Weigelie				
florida purpurea Δ ♂	. . . . .	2j. v. St. 0/1/1		40.— —
hybrida 'Eva Rathke'	. . . . .	2j. v. St. 0/1/1		40.— —



**SPIRAEA** arguta, Schneespäree, Kulturfeld in Vollblüte





# Stauden

Winterharte, perennierende Freilandpflanzen

Plantes vivaces et pour des rocailles — Hardy herbaceous plants

Alle von uns angebotenen Stauden entstammen unseren eigenen Kulturen und werden in besonders sorgfältig kultivierten, kräftigen Pflanzen entsprechend dem einzelnen Gattungs-, Art- und Sorten-Charakter geliefert.

Ab 10 Stück einer Art und Sorte wird der Zehnstückpreis, ab 50 Stück einer Art und Sorte der Hundertstückpreis berechnet, sofern die entsprechenden Preise angegeben sind.

Stauden sind krautartige Freilandpflanzen, deren oberirdischen Teile im Spätherbst bis auf die Erde herab absterben und die aus den winterharten unterirdischen Teilen im Frühjahr wieder freudig austreiben. Die beste Pflanzzeit für die hauptsächlichsten Vertreter dieser Pflanzengruppe ist der zeitige Herbst oder das Frühjahr, wobei vor allem darauf geachtet werden muß, daß nicht zu tief gepflanzt wird. Die im zeitigen Frühjahr blühenden Arten sind vorteilhaft September-Oktober zu pflanzen, damit sie auch im ersten Frühjahr nach der Pflanzung bereits zur Blüte und Gartenwirkung kommen. Winterschutz benötigen die Stauden nur selten und dann nur lockere Reisig- oder Laubdecke. Der große Schmuckwert ihrer Farbenfreudigkeit, die Möglichkeit der Auswahl von das ganze Jahr über blühenden Sortimenten, ihre Verwendbarkeit als Schnittblumen für Zimmer- und Vasenschmuck, ihre unerreichte Wirkung in der Staudenrabatte oder als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen und ganz besonders ihre Vielseitigkeit im Steingarten sichern den Stauden immer mehr eine begeisterte Liebhabergemeinde, die erkannt hat, daß diese erstaunlichen Pflanzenwunder heute in jedem Garten, und sei er noch so klein, durchaus zuverlässige und daher sehr preiswerte Freudenspenden sind.

Man beachte, daß Stauden nicht zum ermäßigten Frachtgutsatz befördert werden wie Gehölze, daß vielmehr zwischen Fracht- und Ellgutbeförderung zu wählen ist. Sofern vom Besteller keine Vorschriften gemacht werden, handeln wir jeweils nach eigenem, bestem Ermessen.

## STAUDEN-SORTIMENTE

nach unserer freien Wahl:

Preise nur gültig bei Abnahme von mindestens 50 Stauden eines Sortiments!

Schnitt- und Rabattenstauden, gewöhnliche Sorten . . . . .	100 Stck.	<i>DM</i>	65.—
Schnitt- und Rabattenstauden, bessere Auswahl . . . . .	100 Stck.	<i>DM</i>	85.—
Mauer- und Steingartenstauden, gute Auswahl . . . . .	100 Stck.	<i>DM</i>	65.—
Bessere alpine Stauden, reiche Auswahl . . . . .	100 Stck.	<i>DM</i>	85.—
Stauden für Bodendecke und Rasenersatz, bewährte Sorten . . . . .	100 Stck.	<i>DM</i>	50.—

Die Mannigfaltigkeit unserer Staudensammlung gewährleistet schönste Zusammenstellung der Sortimente. Jede Sorte wird einzeln mit Namensschild versehen und so verpackt, das Verwechslungen ausgeschlossen sind.

### ACAENA — Stachelnüsschen — Rosaceae

	1St.	10St.	100St.
	<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>
buchanani Δ ■ # . . . . .	m. Tb.	— .80	7.20
B. immergrün, blaugrün, Bl. weiß, Fr. rosa, Neuseeland, 10, VII			64.—
— Großblättrige Form . . . . .	m. Tb.	— .80	7.20
Sonst wie die Art . . . . .			64.—
microphylla Δ ■ # ^ . . . . .	m. Tb.	— .80	7.20
B. braungrün, Fr. schöne, leuchtendrote Köpchen			64.—

### ACANTHUS — Bärenklau — Acanthaceae

longifolius ∞ ⊥ □ # . . . . .	m. Tb.	1.20	11.—	—
Höchste, wertvollste und bekannteste Art, sehr dekorativ durch die schönen, ornamentalen Blätter, Bl. weißrosa, sehr dekorativ, Dalmatien, 1 m, VI—VIII				

„Alle Lieferungen erfolgen auf Grund unserer Lieferungsbedingungen“

**ACHILLEA** — Schafgarbe, Edelgarbe — *Compositae*1St.  
DM 10St.  
DM 100St.  
DM

ACHILLEEN sind als edle Schafgarben zuverlässige, harte und dankbare Blüten, die auch als Vasenschmuck und Trockenblumen bestens verwendbar sind.

☐ Sie sind anspruchslos und gedeihen in jedem Gartenboden in sonniger bis halbschattiger Lage.

<b>ageratifolia</b> (A. aizoon) ∞ Δ ■ . . . . . m. Tb.	—,80	7.20	64.—
B. grauweiß, tief ausgebuchtet, nicht gefiedert, Bl. groß, weiß, Balkan, 10—15, VI—VII			
<b>filipendulina 'Cronation Gold'</b> ∞ □ × . . . . .	1.20	11.—	—
Neue Gartenform von besonders langer Blühdauer, Schirmblüten goldgelb, Belaubung graugrün, sehr schöner Kontrast, 70—90, VI—IX			
<b>filipendulina 'Parkers Variety'</b> ○ □ × . . . . .	—,80	7.20	64.—
Goldene Tellergarbe mit großen, flachen, gelben Blütendolden, Auch für Trockensträube, 100, VII—IX			
<b>millefolium kelwayi</b> × □ ∞ . . . . .	—,80	7.20	64.—
Bl. dunkel-kirschrot, 50—80, V—VIII			
<b>ptarmica plena 'The Pearl'</b> ∞ × . . . . .	—,80	7.20	64.—
Wuchs kräftig, Bl. schneeweiß, gefüllt, kugelig, remontiert sehr gut, 60, VII—Herbst			
<b>taygetaea</b> ○ Δ . . . . .	1.20	11.—	—
Niedrig bleibend, mit gelben Dolden, Strahlenblüten sehr klein, Griechenland, 20—30, VII—VIII			

**ACONITUM** — Eisenhut — *Ranunculaceae*

ACONITEN gehören zum Bestand alter Bauerngärten und sollten auch heute noch in keiner Staudenpflanzung fehlen. Ihr herrliches Blau ist immer von bester Wirkung, und das schön gefingerte Blatt ist ebenfalls von anziehender Schönheit.

☐ Humoser Waldboden in halbschattiger Lage sagt diesen Dauerstauden am besten zu.

<b>napellus 'Sparks Variety'</b> × □ ○ ■ . . . . .	—,80	7.20	64.—
Üppig, Bl. tiefdunkelblau, 100, VII—VIII			
<b>wilsoni</b> □ × ○ . . . . .	1.—	9.—	—
Straff, tiefblau, mächtige Rispe, 120, IX—X			

**ACTAEA** — Christophskraut — *Ranunculaceae*

ACTAEA erfreuen alljährlich besonders durch ihren herbstlichen Beerenschmuck je nach Sorte in weiß, rot bis schwarzrot.

☐ Sie gedeihen am besten in humosen Böden in Schattenlagen.

<b>rubra</b> (A. spicata rubra) ♂ ● . . . . .	1.50	13.50	—
Korallenrote Beeren, üppiger Wachser, 100, VII—IX			
— <b>leucocarpa</b> ♂ ● . . . . .	1.50	13.50	—
Beeren weiß auf nicht verdickten Stielen			

**ADENOPHORA** — Becherglocke — *Campanulaceae*

<b>tashiroi</b> ○ Δ . . . . .	—,80	7.20	—
Wuchs niedergestreckt, blau, 15, VII			

**AETHIONEMA** — Steintäschel, Steinrösel — *Cruciferae*

<b>grandiflorum</b> Δ . . . . . m. Tb.	—,80	7.20	64.—
Üppigste Art, B. schmal und spitz, Bl. leuchtend rosa, Fr. rundlich, Persien, 20, V—VII. Sät sich stark aus!			
<b>pulchellum</b> Δ Δ . . . . . m. Tb.	—,80	—	—
Wuchs niederliegend, verzweigt, Bl. rosenrot, liebt Kalk, Schutz gegen Nässe, 10, VI			
<b>rotundifolia 'Warley Rose'</b> ○ Δ Δ . . . . . m. Tb.	1.50	13.50	120.—
Breite, niedrige Polster, leuchtend rosa, 10, VI			

**AGAPANTHUS** — Schmucklilie — *Liliaceae*

<b>umbellatus</b> (CRINUM africanum) ^ ○ × . . . . . m. Tb.	2.50	22.50	—
B. breitlinealisch, zahlreich, Bl. blau, Dolden bis 25blütig, 60—90, VII—VIII. Am besten im Kübel überwintern.			

„Achten Sie auf die Hinweise auf „Trockenblumen“, den beliebten Zimmerschmuck“



**AJUGA — Günsel — Labiatae**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>reptans</b> $\Delta$ ■ ● . . . . .	— .60	5.40	48.—
Starkwüchsig, grün, Bl. lilablau, in Rispen, heimische Waldstaude, 10—15, V—VI			
— <b>atropurpurea</b> , Purpurgünsel $\Delta$ ■ ● . . . . .	— .60	5.40	48.—
B. purpurn, Bl. bläulich, 15, V—VI			
— <b>multicoloris</b> , Feuersalamander-Günsel $\Delta$ ■ ● . . . . .	— .60	5.40	48.—
B. braun, gelb und rot gefärbt, 15, V—VI			
— <b>variegata</b> $\Delta$ ■ ● . . . . .	— .60	5.40	—
B. weißgelb gefleckt, 10—15, V—VI			

**ALCHEMILLA — Frauenmantel — Rosaceae**

<b>alpina</b> , Silbermantel $\Delta$ $\infty$ . . . . .	— .80	7.20	63.—
B. silbergrau, Bl. gelb, knäuelig, heimisch, 10—20, VI—VIII			

**ALLIUM — Zierlauch — Liliaceae**

<b>cyaneum</b> , Enzian-Lauch $\Delta$ . . . . . m. Tb.	— .70	6.30	—
B. grasartig, dunkelgrün, dicht, Bl. in kornblumenblauen Köpfchen, nickend, reichblühend, W-China, ca. 20, VI—VIII			
<b>moly</b> $\Delta$ ● Zum Verwildern! . . . . . 3 Knöllchen	— .80	7.20	64.—
B. grau schmal, Bl. gelb, S-Europa, 25, VII			
<b>montanum</b> $\Delta$ $\infty$ $\Delta$ . . . . . m. Tb.	— .60	5.40	48.—
Dichte, grüne Polster, Bl. lilarosa, 15, VI—VIII			
<b>narcissiflorum</b> $\circ$ $\Delta$ . . . . . m. Tb.	1.—	9.—	—
Großblumig, purpur, Laub hellgrün, 20—30, VI—VII			
<b>ostrowskianum</b> $\Delta$ $\circ$ . . . . . m. Tb.	1.—	9.—	—
Sehr schön, Bl. karminrosa, locker im Ball, Laub ca 2—3 cm breit, Turkestan, 25, VII			
<b>pulchellum</b> $\Delta$ . . . . . m. Tb.	— .80	—	—
Bl. lilarot, 30—40, VIII			

**ALTHAEA — Stockrose, Malve — Malvaceae**

<b>rosea plena-Hybriden</b> $\square$ . . . . .	— .80	—	—
Bekannte Bauern-Malve, in schönen Farben von Rosa bis Dunkelrot, Orient, 1,5 m, VII			
— <b>plena-Hybriden in getrennten Farben:</b>			
rosa gefüllt . . . . .	— .80	7.20	—
rot gefüllt . . . . .	— .80	7.20	—
weiß gefüllt . . . . .	— .80	7.20	—

**ALYSSUM — Steinkraut — Cruciferae**

<b>montanum</b> $\circ$ $\Delta$ $\frac{1}{2}$ . . . . . m. Tb.	— .80	7.20	—
Groblaubig, silbern, sattgelb, 15—25, IV—VI			
<b>rostratum</b> (A. argenteum) $\Delta$ $\frac{1}{2}$ . . . . . m. Tb.	— .80	7.20	64.—
Holzig, Bl. gelb, SO-Europa, 30—40, VII—VIII			
<b>saxatile</b> (A. arduini), Goldtuff $\Delta$ $\frac{1}{2}$ . . . . . m. Tb.	— .80	7.20	64.—
B. graufilzig, Bl. goldgelb, O-Europa, bis 40, IV—VI			
<b>spinosum</b> , siehe PTILOTRICHUM spinosum			

**ANCHUSA — Ochsenzunge — Boraginaceae**

<b>myosotidiflora</b> (BRUNNERA macrophylla)			
Kaukasus-Vergißmeinnicht $\circ$ — ● . . . . .	— .80	7.20	64.—
B. groß, tiefgrün, Bl. lichtblau, 30—50, IV—V			

**ANDROSACE — Mannsschild — Primulaceae**

<b>sarmentosa</b> $\Delta$ . . . . . m. Tb.	— .80	7.20	—
B. groß, rosettig, wollseidig, Bl. hellrosa in Dolden, 10 cm gestielt, Europa, V—VI			

**ANEMONE — Windblume — Ranunculaceae**

1St.	10St.	100St.
DM	DM	DM

ANEMONEN sind dankbare Blüher. Sie begleiten uns das ganze Jahr hindurch. Im zeitigen Frühjahr sind Buschwindröschen und Küchenschelle, die uns erfreuen während die Japan-Anemonen im Spätsommer und Herbst den Blütenreigen beschließen. Die weißen oder rosa Blütenschalen der Japan-Anemonen erscheinen hoch über dem Laub in reicher Fülle und sind dankbare Schnittblumen. Auch die Samenstände vieler Anemonen sind ein zusätzlicher Schmuck und verlängern so die Wirkung der Pflanzen.

⊠ Alle Anemonen sind mehr oder weniger Waldpflanzen und verlangen daher Halbschatten. Sie gedeihen am besten in lichten Schattenpartien und in gut gelockertem, humusreichem Boden. Japan-Anemonen sind für trockene Laubdecke im Winter dankbar.

<b>halleri</b> (PULSATILLA halleri) ○ ● △	—80	7.20	—
Bl. seidig filzig, lila, langkelchig, 20, IV. Liebt Kalk!			
<b>japonica hupehensis</b> ● ×	m. Tb.	1.—	9.— 80.—
B. tiefgelappt, Bl. dunkelrot, W-China, 60, ab VIII			
— <b>hybrida 'Honorine Jobert'</b> (A. jap. alba) □ ×	m. Tb.	1.—	9.— 80.—
Bl. reinweiß, einfach, großblumig, 60—80, IX—XI			
— <b>'Königin Charlotte'</b> □ × ●	m. Tb.	1.—	9.— 80.—
Fleischfarbig rosa, mit dunkler Rückseite, halbgefüllt, 60—80			
— <b>'Prinz Heinrich'</b>	m. Tb.	1.50	13.— —
Dunkelrot, halbgefüllt, sehr schön, 50—70			
— <b>'Richard Ahrens'</b> □ ×	m. Tb.	1.—	9.— 80.—
Bl. hellrosa mit silbernem Schein, großblumig, 50—70, VIII—IX			
— <b>'Septembercharm'</b> □ × ●	m. Tb.	1.—	9.— —
Bl. groß, rosa, einfach, 50—70			
— <b>'Whirlwind'</b> □ × ●	m. Tb.	1.—	9.— 80.—
Bl. reinweiß, halbgefüllt, 60—80			
<b>nemorosa</b> , Buschwindröschen △ ● 𐌹	—60	5.40	48.—
Bekannter Frühblüher des deutschen Waldes, Bl. weiße Sterne, III—IV			
— <b>robinsoniana</b> △ ● 𐌹	—80	7.20	—
Bl. leicht lila, großblumig. Sehr schöne Form des heimischen Buschwindröschens, Laubwaldblüher für stark humosen Boden.			
<b>pulsatilla</b> (PULSATILLA vulgaris) △ ● 𐌹	—80	7.20	64.—
Küchenschelle, B. fein zerteilt, Bl. hellviolett, großkugelig, Europa, 20—30, IV			
<b>vitifolia tomentosa</b> (ähnl. A. japonica) × □ ●	m. Tb.	1.—	9.— 80.—
B. weinartig, Bl. lilafarbig, W-China, 20, VI—VIII. Sehr robuster Wachser mit sehr zierenden Fruchtständen. Zum Verwildern!			

**ANTENNARIA — Fühlhorn — Compositae**

<b>dioica tomentosa</b> , Silberteppich, Katzenpfötchen △ ■ ○	—60	5.40	48.—
Rasenartig, Bl. weiß-rosa, 5—10, VII—VIII			

**AQUILEGIA — Akelei — Ranunculaceae**

AKELEI sind altheliebte Hausgartenblumen, die durch lebhaftes Farbenspiel und bizarre Blütenformen, zumal die langspornigen Rassen, überraschen. Auch als Schnittblumen sind sie begehrt.

⊠ Sie gedeihen am besten in leichtem Halbschatten und in nicht zu trockenem, nährstoffreichem Gartenboden.

<b>alpina</b> ● △ 𐌹	—80	7.20	—
Lebhaft samtigblau, 20, V—VI			
<b>chrysantha</b> (A. thalictrifolia) Gold-Akelei □ ×	—80	7.20	—
Bl. blaß gelblich, Sporn sehr lang, sehr schön, 80—100, V—VIII			
<b>coerulea</b> 'Mc. Kanas'-Riesen' △ □ ○ ● ×	1.—	9.—	—
Sehr langspornig, sehr große Blüten, schönes Farbenspiel, 60—80, VI—VII			
<b>flabellata</b> × <b>sibirica</b> □ ○ △ ● 𐌹	—80	7.20	64.—
Bl. helllila, mit stark gebogenem Sporn, 25—30, VI			
<b>helenae</b> (A. flabellata nana × <b>coerulea</b> ) △ ○ 𐌹	—80	7.20	—
Sehr schön, Bl. tiefblau mit Weiß, 40, V—VI			

„Anemonen sind vielbegehrte, vornehme Schnittblumen“



**ARABIS — Gänsekresse — Cruciferae**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ARABIS sind Polsterstauden, die für den Steingarten oder die Trockenmauer aber auch als Einfassung von Bedeutung sind. Sie blühen überreich, meist weiß, einfach oder gefüllt, aber auch in rosa Tönen und sind durch das immergrüne Laub noch besonders beachtenswert.			
⊠ Sie stellen an den Standort keinerlei Ansprüche, sind aber Sonnenkinder.			
albida (A. caucasica) Δ # # ○ Bl. weiß, einfach, Kaukasus, 15–25, V	m. Tb.	—80	7.20 64.—
— pleniflora, Levkojen-Arabis Δ × # D ○ Bl. weiß, gefüllt, 20–25, IV–V	m. Tb.	—80	7.20 64.—
alpina 'Schneehaube' Δ # # ○ Kräftig wachsend, schneeweiß, 15–20, IV–V	m. Tb.	—80	7.20 64.—
caucasica, siehe A. albida und Formen			
procurrens, Immergrüne Schaumkrösse ○ ○ Δ △ # ■ Dichte, grüne Polster, kleinblütig, weiß, 25, IV–V	m. Tb.	—80	7.20 64.—

**ARENARIA — Sandkraut — Caryophyllaceae**

tetraquetra, Polstersandkraut ∞ Δ △ B. kreuzpaarig, graugrün, Bl. weiß, bis 10, VII–VIII	m. Tb.	1.—	9.— —
---	--------	-----	-------

**ARISAEMA — Aronstab — Araceae**

amurense ● △ B. dreilappig, Bl. hellgrün, 30, VI. Interessante Schattenstaude	m. Tb.	1.50	13.50 —
--	--------	------	---------

**ARMERIA — Grasnelke — Plumbaginaceae**

ARMERIA bildet das ganze Jahr über mit dem grasartigen Laub schöne Polster, die eine solide Einfassung abgeben, die aber auch in Trupps gepflanzt im Steingarten, im Heidegarten und in der Trockenmauer von bester Wirkung sind.			
⊠ Volle Sonne ist ihr Ideal und sie gedeihen dann prächtig. Man Sorge für gut durchlässigen Boden, da stehende Nässe ihnen schadet.			
alpina (STATICE montana) Schlernhexe Δ ∞ ∩ Bl. tiefrosa, Alpen, 20, V–VII	m. Tb.	1.—	9.— —
caespitosa (A. juniperifolia) ∞ Δ ∩ Dichtpolsterig, B. schmal, Bl. rosa, Pyrenäen, 5, V–VII	m. Tb.	1.—	9.— —
formosa 'Bees Ruby' ○ Δ ∩ × B. grob, Bl. karminrot, groß, straff, 30, VII		1.20	11.— —
maritima lauchearia Δ ∩ Bl. leuchtend rosa, 15–25, V–VII		—60	5.40 48.—

**ARTEMISIA — Beifuß — Compositae**

laxa (A. mutellina) Echte Edelraute Δ B. handförmig geteilt, silbrig, seidig, Bl. gelb in endständigen knäueligen Blütenständen, aromatisch. Fürs Alpinum in sandigem Boden, liebt Kalk, Pyrenäen, Alpen, 10–20, VII–VIII	m. Tb.	—80	7.20 —
stelleriana ∞ Δ B. silbergrau, 50–80, VII–VIII		—80	7.20 —

**ARUNCUS — Geißbart — Rosaceae**

silvester (SPIRAEA aruncus) Prinzenfeder □ ⊥ ○ ≅ Bl. in großen, weißen Blütenständen, 80–100, VII–VIII		1.50	13.50 —
---	--	------	---------

**ASARUM — Haselwurz — Aristolochiaceae**

europaeum ● ■ # ⊠ B. nierenförmig, glänzend dunkelgrün, lederig, kriechend, 5–10, III–V		—80	7.20 64.—
— caucasicum (A. ibericum) # Blattspitze mehr vorgezogen		—80	— —
grandiflorum (A. shuttleworthii) ■ # B. dunkelgrün, eiförmig bis fast kreisrund, gefleckt, unterseits heller, Bl. röhrig-glockig, bis 4 cm lang, innen violett gefleckt, 10, V–VII		—80	7.20 —

**ASPARAGUS — Spargel — Liliaceae**

hybridus 'Spitzenschleier', Zierspargel × ○ Sehr ausgiebige Schnittsorte		1.50	— —
verticillatus, Schmuckspargel × ● Triebe windend, frischgrün, Bl. klein, weiß, Fr. rot, sehr ziehend. Gut winterhart, 100–120, VII		1.50	— —

„Auch im tiefen Schatten lassen sich geeignete Blütenstauden verwenden“

		1St.	10St.	100St.
		<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>
<b>ASPERULA</b> — Waldmeister — <i>Rubiaceae</i>				
<i>nitida</i> Δ #	m. Tb.	1.—	9.—	—
Zwergig, Bl. weißlichrosa, Griechenland, 3—5, VI—VIII				
<i>odorata</i> , Malkraut ■ ● D		—60	5.40	48.—
Wuchernd, Bl. weiß, heimisch, V—VI				
<b>ASPHODELINE</b> — Junkerlilie — <i>Liliaceae</i>				
<i>lutea</i> (ASPHODELUS <i>luteus</i> ) ○ □ ⊥ #		1.—	9.—	80.—
Laub dreikantig, Bl. gelb, Mittelmeergebiet, 60—100, VI—VIII				
<b>ASPHODELUS</b> — Affodill — <i>Liliaceae</i>				
<i>albus</i> ○ ○ □		1.20	11.—	—
B. graugrün, Bl. weiß, Europa, 80, V—VI				
<i>luteus</i> , siehe ASPHODELINE <i>lutea</i>				
<b>ASTER</b> — Sternblume, Aster — <i>Compositae</i>				
ASTER sind harte, niedrige, mittelhohe und hohe, vielgestaltige, wertvolle Schnitt- und Rabattenstauden mit teils einzeln stehenden Blüten, meist aber vielblumig und doldentraubig blühend in weiß, rosa, rot, lila, blau und violetten Tönen.				
⊠ Für jeden guten Gartenboden, nicht zu schwer, aber tiefgründig in sonniger bis halbschattiger Lage.				
<i>acris nanus</i> (GALATELLA <i>punctata nana</i> ) Δ □ × ☼		—80	7.20	64.—
Wuchs niedrig, Bl. lavendelblau, 30—50, VIII—IX				
<i>alpellus</i> "Triumph", (A. <i>alpinus</i> × <i>amellus</i> ) Δ □ ☼		—80	7.20	—
Bl. edel, groß, klar violettblau, 15, VI—VII				
<i>alpinus albus</i> Δ □ ☼		—80	7.20	—
Form der Alpenaster, Bl. reinweiß, 20—25, V—VI				
— 'Ruhm' Δ □ ○ ☼		—80	7.20	—
Bl. dunkelviolet, 30—50, V—VI				
<i>amellus</i> , in folgenden Sorten: Δ □ ☼ × ○ VII—IX				
— Hermann Löns, klarblau, groß, großdoldig, 50—60, m		1.20	11.—	—
— Hindenburg, rötlich, 40—50, m		1.20	11.—	—
— Lady Hindlip, groß, rosa, 60, m		1.20	11.—	—
— Mrs. Ralph Wood, lebhaft mauve, groß, 50, s		1.50	13.50	—
— Sternkugel, hellblau, 40—50, m		1.20	11.—	100.—
<i>dumosus hybridus</i> , Kissenastern, in folg. Sorten: Δ □ ☼ VIII—X				
— Audrey, amethystblau, reichblühend, 40—50, m		—80	7.20	64.—
— Blue Bouquet, violettblau, 40—50, s		—80	7.20	64.—
— Countess of Dudley, frischrosa, 40, f		—80	7.20	64.—
— Diana, feinstrahlig, rosa, 30, m		—80	7.20	64.—
— Margret Rose, tiefrosa, 30, s. NEU!		1.20	11.—	100.—
— Prof. A. Kippenberg, NEU! Mit Wertzeugnis ausgezeichnet!		—80	7.20	64.—
Büschel dicht, halbkug., Bl. strahlend blau, sehr reichbl., 30—50, m				
— Silberblaukissen, zartlila, 20—40, s		—80	7.20	64.—
— Snowsprite, schneeweiß, halbgefüllt, 30—50, f		—80	7.20	64.—
<i>ericoides</i> Erbkönig, hellrosa, kleinblumig, 80—100, IX—X Δ ×		—80	7.20	—
<i>farreri</i> Δ □		—90	8.—	72.—
B. sehr groß, dunkelgrün, Bl. tief violettblau, Mitte orange, strahlig, in großen Köpfen, W-China, 35, VI				
<i>linosyris</i> , Goldschopf (LINOSYRIS <i>vulgaris</i> ) × ☼ □		—80	7.20	64.—
Bl. gelbe, auffallende Köpfe, S-Europa, 50, VII—X				
<i>novae-angliae</i> , Herbstaster in folgenden Sorten: × ☼ □ IX—X				
— Barr's Pink, tiefrosa, einfach, groß, 150		—80	7.20	64.—
— Harrington Pink, leuchtend lachsrosa, 150		1.—	9.—	—
— Septemberrubin, dunkelrot, sehr gut, 120—150, IX, NEU!		1.20	11.—	100.—
— Treasure, violettblau, großblumig, 100—120, IX		—80	7.20	64.—
<i>novi-belgi</i> , Herbstaster in folgenden Sorten: × ☼ □ IX—X				
— Beechwood Challenger, sehr leuchtendrot, 50—70		—80	7.20	64.—
— Eventide, tiefviolett, halbgefüllt, sehr groß, 100—120		—80	7.20	64.—
— Maid of Athens, leuchtend rosa, halbgefüllt, 120—150		—80	7.20	64.—
— Oktoberfest, straff, blau, 100		—80	7.20	64.—
— Plenty, leuchtend hellblau, besonders großblumig, 100—120		—80	7.20	—
— Prosperity, rosa, sehr schön, früh, 100—120		—80	7.20	—
— Rosenquarz, rosa, halbgefüllt, straff, 80—100		—80	7.20	64.—
— Royal Blue, tief purpurblau, 100, VIII—IX		—80	7.20	64.—
— Sexton, blau, eine der allerbesten, sehr groß, 70—100		—80	7.20	—
— Winston Churchill, tiefrot, herrlich, Zukunftssorte, 60—80, NEU!		1.50	13.50	120.—

„Unser Aster-Sortiment umfaßt vielgestaltige und bestbewährte Sorten“



## ASTER (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
subcoeruleus $\Delta \times \text{☉} \square \text{○} \text{●} \text{V-VI}$			
— Sternschnuppe, mittelgroß, dunkel-lavendelblau, rosa angeh., 40	1.20	11.—	100.—
— Wartburgstern, lavendelblau, 40—60	—,80	7.20	—
yunnanensis Napsbury $\square \times$	—,80	7.20	—
Bl. tief mauvefarbig, Mitte warm orangegelb, sehr effektivvoll, auf hohen Stengeln, 50—60, V—VI			

## ASTILBE — Prachtspiere — Saxifragaceae

ASTILBEN sind harte, sehr beliebte Schmuckstauden mit fiederblättrigem, oft schön rötlich gefärbtem Laub und verschiedenen hohen, federigen Blütenrispen in weißen, rosa, lila und roten Farbtönen. Auch für den Schnitt wertvoll.

- ⊗ Prachtvolle Rabattenstaude, auch nach der Blüte bleibt das schöne Laub ansehnlich, für etwas feuchten Standort in Halbschatten und kräftigem Boden. Zur Blütezeit meist Bewässerung vorteilhaft.

Siehe Bildtafel!

arendsi, in folgenden Sorten:  $\times \text{○} \text{●} \text{☉} \square \text{VII-VIII}$

— Bergkristall, schneeweiß, locker, 80—100, m	1.—	9.—	80.—
— Brautschleier, schneeweiß, 70, f	1.—	9.—	80.—
— Cattleya, cattleyenrosa, 120, s NEU!	1.—	9.—	80.—
— Else Schluck, karminrot, dicht, 70—80, s	1.—	9.—	80.—
— Erika, dunkelrosa, 50—70, m	1.—	9.—	—
— Fanal, dunkel granatrot, 40—60, f	1.—	9.—	80.—
— Feuer, feurig-karminrot, 60—80, s	1.—	9.—	80.—
— Finale, frischrosa, federig, 50, s	1.50	13.50	120.—
— Gertrud Brix, dunkelkarminpurpur, 70, m ☉	1.—	9.—	—
— Lilli Goos, lachskarminrosa, 80, s	1.—	9.—	80.—
— Spinell, rot, in breiten, lockeren Rispen, 100, m	1.—	9.—	80.—
— Weiße Gloria, rahmweiß, 40—60, m	1.—	9.—	80.—
chinensis pumila $\Delta \text{●} \text{☉} \square$	1.—	9.—	80.—

Niedrig, lila, bis 30, VII—VIII

davidi $\times \square \text{○}$	1.—	9.—	—
----------------------------------	-----	-----	---

Bl. leuchtendrot, straff, Zentral-China, bis 180, VII—VIII

hybrida, in folgenden Sorten:  $\times \square \text{○} \text{●} \text{VII-VIII}$

⊗ hybrida 'Burgunderrot' Eigene Neuheit 1958	2.—	18.—	160.—
Sport aus 'Salland' von tief dunkel burgunderroter Farbe, Rispen schlank und gut remontierend. Zur Treiberei sehr geeignet. Laub gesund, schön gezähnt, dunkelgrün, Höhe 80 cm, Blütezeit früh ☉ $\times$ . Dürfte zur Zeit die dunkelste Astilben-Sorte sein.			

hybrida Gloria purpurea, karmin, 50—60	1.—	9.—	80.—
--	-----	-----	------

⊗ hybrida 'Obergärtner Jürgens' Eigene Neuheit 1954	1.50	10.—	90.—
Sport aus 'Fanal', von weithin auffallend leuchtender Farbe. Knospen leuchtendrot, im Aufblühen feurig karminweinrot, Einzelblüten groß. Das Laub ist besonders schön dunkel und stark gezähnt. Die Blüte setzt früh ein und ist infolge willigen Nachblühens von sehr langer Dauer. Die Höhe beträgt 50 cm. Zur Treiberei sehr geeignet.			

japonica hybrida, in folgenden Sorten:  $\text{☉} \square \text{○} \text{●} \text{VII}$

— — Bremen, dunkellachskarmin, 50	1.—	9.—	80.—
— — Deutschland, blendendweiß, 50	1.—	9.—	80.—
— — Europa, dicht, rein hellrosa, 40—50, f	1.—	9.—	80.—
— — Köln, dunkellachskarmin, dick, 50	1.—	9.—	80.—
— — Mainz, verbesserte 'Emden', kräftig lilarosa, 50—60, f	1.50	13.50	—

simplicifolia alba  $\Delta \square \text{○} \text{●}$

B. ungeteilt, Bl. weiß, 15—20, VIII—IX

— rosea $\Delta \square \text{○} \text{●}$	1.—	9.—	—
--	-----	-----	---

Rosa blühende Form, 15—20, VII—VIII

taqueti superba $\times \square \text{○} \text{☉}$	1.—	9.—	80.—
--	-----	-----	------

B. derb. Bl. kräftig lila, bis 100, VII—VIII

thunbergi elegans rosea $\times \square$	1.—	9.—	—
--	-----	-----	---

Überhängend, Bl. dunkelrosa, 120, VII—VIII

„Astilben sind wirkungsvolle Vorpflanzen vor Immergrünen-Gruppen“

**ASTILBE (Fortsetzung):**

	1St.	10St.	100St.
	<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>
thunbergi hybrida moerhelmi × □ . . . . .	1.—	9.—	80.—
Uppig, Bl. weiß, 120, VI			
— 'Straußenfeder' × □ . . . . .	1.50	13.50	120.—
Sehr wirkungsvoll, Bl. dunkel lachsrosa, Rispen überhängend, 100, VII—VIII			

**ATRAGENE, siehe CLEMATIS alpina unter „Schlingpflanzen“****AUBRIETIA — Blaukissen — Cruciferae**

AUBRIETIEN gehören alljährlich zu den ersten großen Freuden, die der Steingarten bietet. Die kissenartigen Blütenpolster in blauen, lila, rosa oder roten Farbtönen ermöglichen im Verein mit IBERIS, ALYSSUM und POLSTERPHLOX überaus farbenfreudige Gartenpartien zu schaffen.

- ☞ Sonnige Lage, kräftiger, gut durchlässiger Gartenboden mit etwas Kalk sagt ihnen am meisten zu. Der Steingarten und die Trockenmauer sind die rechten Pflanzstätten. Auch als Einfassung wirksam.

Siehe Abbildung!

hybrida, in folgenden Sorten: △ # ■ ▨ IV—V

— Blue Emperor, marineblau, 15—25 . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	64.—
— Feuerkönig, rot, 5—10 . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	—
— Gloriosa, zartrosa, groß, 10—15 . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	—
— H. Marshall, dunkellavendel . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	64.—
— Lavender, lavendelblau, 10—15 . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	64.—
— Mammut-Tauricola, blau, groß, dicht, 10 . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	—
— Mrs. Lloyd Edwards, purpur bis amethystviolett, 15 . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	64.—
— Neuling, hell-lavendel, starkwachsend . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	—
— Purpurteppich, tiefviolett, 10 . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	—
— Schloß Eckberg, dunkelviolett, groß . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	—
— Veilchenteppich, violett, 5 . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	—
— Vesuv, karminrot . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	—
leichtlini Crimson, leuchtend karminrosa, 10—15, IV—V . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	—
tauricola, dunkelblauviolett, 5—10, IV—V . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	64.—

**AZORELLA — Sumpfbalsam — Umbelliferae**

trifurcata Starrmoos △ # ■ . . . . .	m. Tb.	—80	7.20	64.—
Polster, hellgrün, glänzend, Bl. grüngelb, Magellangebiet, 10, V				

**BERGENIA (MEGASEA, SAXIFRAGA) - Riesensteinbrech - Saxifragaceae**

BERGENIEN sind sommer- teils wintergrüne Steinbrecharten, die durch Blatt und Blüte gleichermaßen zieren. Ihre Blüten im zeitigen Frühjahr von weiß bis lilarosa und roten Farbtönen erscheinen in mehr oder weniger kräftigen, aufrechten Blütentrauben von ansprechender Wirkung.

- ☞ Für sonnige wie auch schattige Lagen als Unter- oder Zwischenpflanzung von Rhododendron-Gruppen, aber auch flüchtig in größeren Stein- oder Heidegärten. BERGENIEN sind genügsame, unverwundliche Stauden ohne besondere Ansprüche an den Boden.

ciliata sikkimensis △ # ■ ● . . . . .		1.20	11.—	—
B. glatt, Rand gezähnt, Bl. rosa, 30, III—V				
cordifolia △ # ■ ● . . . . .		1.20	11.—	—
B. breit, herzförmig, Bl. rosenrot, 40, IV—V				
— purpurea △ # ■ ● . . . . .		1.20	11.—	—
B. schwach gesägt, Bl. violett, bis 40, IV—V				
delavayi △ # ■ × ● . . . . .		1.20	11.—	—
B. glatt, grün, im Herbst rot, Bl. weinrot, NW-Yunnan, 40, V				
pacifica △ # ■ ● . . . . .		1.20	11.—	—
B. klein, ganzrandig, glänzend, Bl. kräftig karminrosa, 30, IV				
speciosa △ # ■ ● . . . . .		1.—	9.—	80.—
B. rundlich, Bl. rosa, bis 50, II—III				

**BOCCONIA — Federmohn — Papaveraceae**

cordata (MACLEAYA) ○ □ ⊥ . . . . .	—90	8.—	—
B. blaugrün, groß, gelappt, Bl. gerötet, klein in endständigen, vielblütigen Rispen, China, Japan, 150—250, VII—VIII			





Aubrietia - Blaukissen

Campanula portenschlagiana

Dicentra formosa

**BRUNELLA** — Braunelle — Labiatae

*incisa rubra* ○ △

Laub fein, Bl. rosarot, 20, VI—VIII

1St.	10St.	100St.
DM	DM	DM
—,60	5,40	—

**BRUNNERA**, siehe ANCHUSA myosotidiflora

**BUPHTHALMUM** — Ochsenauge — Compositae

*salicifolium*, Goldmargerite × ○

Bl. goldgelb, heimisch, auf Kalkboden, 3—5 cm Ø, 30—50, VI—IX

*speciosum* (TELEKIA speciosa) × 1 ○

Bl. goldgelb, einköpfig, 60—80, VII—VIII

—,80	7,20	64,—
—,80	7,20	—

**CALIMERIS** — Falschaster — Compositae

*integrifolia* × □ ○

Bl. weiß, N-China, 60—80, VII—IX

—,70	6,30	—
------	------	---

**CALTHA** — Sumpfdotterblume — Ranunculaceae

*palustris plena* ○ ≡ ♂

Für Teichränder, prächtig goldgelb, 20, V

1,20	11,—	—
------	------	---

**CALYSTEGIA** — Staudenwinde — Convolvulaceae

*pubescens plena* (CONVOLVULUS jap. pl.) Bärenwinde ○ m. Tb.

Klettert, Bl. rosa gefüllt, China, 100—200, VI—IX

—,70	6,30	—
------	------	---

**CAMPANULA** — Glockenblume — Campanulaceae

CAMPANULA ist eine sehr beliebte, gar vielgestaltige Gattung, die sowohl alpine Vertreter von niedrigstem Wuchs als auch mittelhohe und hohe Rabatten- und Schnittstauden umschließt. Sogar Waldstauden zum Verwildern im großen Park finden wir bei den Glockenblumen, und alle zeigen sie das schöne Blau in vielen Varianten, meist auch mit weißblühenden Formen. Auch die Blütenform und die Anordnung der Glocken ist stark unterschiedlich, immer aber sind die Glockenblumen sehr erfreuliche und dankbare Gartenpflanzen und oft auch Schnittblumen von dauerhaftem Wert.

⊠ Wenig anspruchsvoll an die Bodenart, lassen sich für jeden Standort passende Glockenblumen finden. Die hier angebotene Auswahl bietet viele Möglichkeiten.

*caespitosa*, siehe *C. pusilla*

*carpatica*, Karpathenglockenblume △ ○

Buschig, blau, reichblühend, breit offen, sehr groß, B. grau-grün, 30—40, VII—VIII

—,60	5,40	48,—
------	------	------

— *alba* (*C. carp. nivea*) △ ○

Bl. blendend weiß, 30—40, VII—VIII

—,60	5,40	48,—
------	------	------

— 'Karpathenkrone' △ ○

Bl. hellblau, sehr zahlreich, 20—25, VI—VIII

1,20	11,—	—
------	------	---

— 'Kobaltglocke' △ ○ NEUHEIT!

Bl. tief dunkelblau

1,50	13,50	—
------	-------	---

— *nivea*, siehe *C. carp. alba*

— 'Opal' △ ○ NEUHEIT!

Bl. opalblau, breit offen, groß

1,50	13,50	—
------	-------	---

*cochlearifolia*, siehe *C. pusilla*

*glomerata*, Knäuelglockenblume △ □ × ○

Bl. lebhaft blau, bis 60, VI—VII

—,80	7,20	—
------	------	---

**CAMPANULA (Fortsetzung):**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>glomerata acaulis</i> , Kissen-Glockenblume $\Delta \bigcirc$ . . . . . m. Tb.	—80	7.20	64.—
B. rosettig, Bl. dunkelviolet, 5—10, VI—VIII			
— <i>superba</i> , Knäuelglockenblume $\Delta \times \square \bigcirc \bullet$ . . . . .	—80	7.20	—
Straffstielig, Bl. dunkelviolet, 40—50, VI—VII			
<i>istriaca</i> $\Delta \bigcirc$ . . . . . m. Tb.	—80	7.20	64.—
Bl. klarblau, Petalen spitz, 15, VII			
<i>latifolia macrantha</i> , Waldglockenblume $\bullet \times$ . . . . .	—80	7.20	64.—
Bl. dunkelviolet, besonders großblumig, 80—100, VI—VII			
— <i>macrantha alba</i> $\bullet \times$ . . . . .	—80	7.20	64.—
Weißblühende Form der Waldglockenblume			
<i>muralis</i> , siehe <i>C. portenschlagiana</i>			
<i>persicifolia grandiflora</i> , Pfirsichblättrige Glockenblume $\times \bigcirc \bullet$ . . . . .	—80	7.20	64.—
Bl. leuchtendblau, groß, 60—80, VII			
— <i>alba</i> ( <i>C. pers. backhousei</i> ) $\times \bigcirc \bullet$ . . . . .	—80	7.20	64.—
Pfirsichblättrig, Bl. weiß, edel, 75, VI—VII			
<i>portenschlagiana</i> ( <i>C. muralis</i> ), Teppichglockenblume $\Delta \bigcirc \bullet$ m. Tb.	—80	7.20	64.—
Polsterig, Bl. blau, Dalmatien, 10—20, V-Frost. Siehe Abbildung!			
<i>poscharskyana</i> , Hänge-Polsterglocke $\Delta \bigcirc \bullet$ . . . . .	—80	7.20	64.—
Langtriebzig, Bl. blau, Dalmatien, 20—25, VI—X			
<i>pulla</i> $\Delta \bigcirc$ . . . . . m. Tb.	—80	7.20	—
Laub klein, hellgrün, Bl. hängende blaue Glöckchen, bis 10, VII			
<i>pusilla</i> ( <i>C. caespitosa</i> , <i>C. colchlearif.</i> ) Zwerg-Glockenblume $\Delta \bigcirc$ m. Tb.	—70	6.30	58.—
Niedrig, Bl. hellblau, 10—15, VII—IX			
— <i>alba</i> $\Delta \bigcirc$ . . . . . m. Tb.	—70	6.30	58.—
Reinweiße Form der Zwerg-Glockenblume			
<i>raineri (vera)</i> $\Delta \bigcirc$ . . . . . m. Tb.	—80	7.20	—
B. spitzoval, weichbehaarte Ränder, Bl. chinablau, fast sitzend, groß, weitglockig, für Felspalten, Bergamo-Italien, 10, V			
<i>turbinata</i> $\Delta \bigcirc$ . . . . . m. Tb.	—80	7.20	64.—
Laub graugrün, ziemlich groß, Bl. lebhaft blau, 4 cm $\phi$ . Eine zwergige <i>C. carpatica</i> , VII—VIII			
<i>wilsoni</i> ( <i>C. pulla</i> $\times$ <i>turbinata</i> ) $\Delta \bigcirc$ . . . . . m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Dichte Matten, Bl. violettblau, breit, sehr reichbl., 10-15, VI-VII			

**CARDIOCRINUM, siehe LILIUM giganteum****CARLINA — Silberdistel — Compositae**

<i>acanthifolia</i> , Golddistel . . . . . m. Tb.	1.—	9.—	—
Blütenkopf, strohfarben, bis 20 cm $\phi$ , prächtig, dem Erdboden angepreßt. Auf Kalk, S-Europa			
<i>acaulis caulescens</i> , Wetterdistel $\infty \Delta$ . . . . .	1.—	9.—	—
Stengelige Form. Köpfe silberweiß, 20—30 cm. Auch als Trokblume verwertbar, VIII—IX			

**CENTAUREA — Kornblume — Compositae**

<i>bella</i> $\Delta \bigcirc \text{E} \text{E}$ . . . . .	—80	7.20	—
Laub filzig, rosa, niedrig, bis 20, VII			
<i>dealbata steenbergi</i> $\square \times \bigcirc$ . . . . .	1.—	9.—	80.—
Form der Kaukasus-Flockenblume, Bl. schön karminpurpur mit weißer Mitte, 50—80, VI—VIII			
<i>macrocephala</i> $\square \times$ . . . . .	1.—	9.—	80.—
Laub grün, Bl. groß, kugelig, gelb, 100—120, VII—VIII			
<i>montana grandiflora</i> , Berg- oder Alpenflockenblume $\Delta \bigcirc$ . . . . .	—80	7.20	64.—
B. spinnwebfilzig, Bl. blau, groß, Pyrenäen, Karpathen, 20—50, V—VI			

**CEPHALARIA — Schuppenkopf, Winterkarde — Dipsacae**

<i>tatarica</i> $\square$ . . . . .	—80	7.20	—
Groß-Staude für den Park, Bl. skabiosenähnlich, heilgelb, B. fiederschnittig, Kaukasus, bis 200, VII			

**CERASTIUM — Hornkraut — Caryophyllaceae**

<i>arvense compactum</i> $\# \text{E} \Delta \blacksquare \bigcirc \bullet$ . . . . .	—60	5.40	48.—
Rasig, Bl. weiß, 5, V—VI			
<i>biebersteini</i> ( <i>C. repens</i> ) $\# \text{E} \Delta \blacksquare \infty$ . . . . . m. Tb.	—80	7.20	64.—
B. weißwollig, Bl. weiß, Insel Krim, 20, VI—VII			
<i>candidissimum</i> $\infty \Delta \blacksquare \# \text{E}$ . . . . . m. Tb.	—80	7.20	64.—
Niedrig polsterig, silberweiß, Bl. weiß, 5, VI			





Schwertlilie - *Iris germanica*



**ASTILBE arendsi**, Kulturfeld in Vollblüte

Unser **ASTILBEN** - Sortiment  
ist sehr abwechslungsreich in Farbe und Rispenform

Beachten Sie bitte  
auch unser Sortiment der  
**STAUDEN-SPIRÆEN**



**CERATOSTIGMA** — Bleiwurz — *Plumbaginaceae*

*plumbaginoides* (*PLUMBAGO larpentae*)  $\Delta \# \bigcirc \emptyset$  . . . . . m. Tb.  
Kupfriger Austrieb, Bl. blau, N-China, 30, VIII—X. Wuchert  
leicht, verholzt aber gut, Halbstrauch. Herbstfärbung schön rot,  
wirkungsvoller Kontrast zur blauen Blüte.

1St.	10St.	100St.
DM	DM	DM
1.20	11.—	—

**CHIASTOPHYLLUM** (*COTYLEDON*) — *Crassulaceae*

*oppositifolium* (*COTYLEDON simplicifolia*, *UMBILICUS*  
*oppositifolius*) Goldtröpfchen  $\Delta \# \bigcirc$  . . . . . m. Tb.  
Laub sedumartig, Bl. gelb in überhängenden Blütenständen,  
Kaukasus, bis 20, VI—VII

1.—	9.—	80.—
-----	-----	------

**CHRYSANTHEMUM** — Margerite, Winteraster — *Compositae*

GARTEN-CHRYSANTHEMEN, auch Winterastern genannt, sind beliebte Schmuck- und Schnittstauden, ein edles Wahrzeichen des Herbstes mit dem wundervollen Farbenspiel von Weiß, Gelb, und Rot, mit den farbenprächtigen Schattierungen in Gold, Bronze, Kupfer und Purpur. Einfache Strahlenblüten und dicht gefüllte Blüten sorgen auch in der Blütenform für Abwechslung, so daß, zumal bei Beachtung der angegebenen Höhen und Blütenfolge, für jeden Verwendungszweck passende Vertreter ausgewählt werden können.

⊠ Man achte auf nicht zu feuchten Standort und Sorge für luftigen Winterschutz nach Rückschnitt der Pflanzen, sobald sie abgeblüht haben.

*arcticum*, Nordlands-Margerite  $\Delta \bigcirc \blacksquare$  . . . . . m. Tb. 1.— 9.— 80.—  
Polster, Bl. reinweiß, 20—30, IX—XI

*erubescens*, siehe *Chr. rubellum* und Sorten

*indicum plenum*, in folgenden Sorten:  $\times \square \bigcirc$  IX—XI  
(*Chrysanthemum hortorum*, *Gartenchrysantheme*)

— — Altgold, goldbronze, Pompon, 50, f . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — Anastasia, karminrosa, Pompon, 50, f . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — Azaleamum, reichblühend, rosa, 30, VI—IX . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — Belle Mauve silberlila, groß, 70—100, s . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	—
— — Ceddie Masson, rot, halbgefüllt, gelbe Mitte, 80, m . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — Crimson Diana, braun mit Gold, 60, m . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	—
— — Cydonia, kupfrig bronze, 80, s . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — Ember, kupferrot, gut gefüllt, 80, m-s . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	—
— — Idi (Braune Normandie), goldbronze, 75, m . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	—
— — Mad. Lyobard, weiß, straff, groß, 60, s . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	—
— — Normandie, rosa, edel, gut gefüllt, 80, f . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — Novembersonne, goldgelb, groß, 80, ss . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	—
— — Phönix, rosarot, 80—100, f . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	—
— — Pride of Cheston, purpurrot, 70—80, m . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	—
— — Purpur, purpurrot, 80—100, s . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— — Zwergsonne, goldgelb, Pompon, 40, f . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—

*koreanum*, in folgenden Sorten:  $\times \square \bigcirc$  IX—X

— Apollo, bronziert, einfach, Mitte altgold, 60—80, m . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— Ceres, hellorange, einfach, 100, s . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	—
— Hebe, lebhaft rosa mit weißem Ring, 80, m . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— Innocence, rosa, später weiß, 45, f . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— Luise Schling, karminrot, halbgefüllt, 80, m . . . . .	m. Tb.	1.—	9.—	—

*leucanthemum* (*LEUCANTHEMUM vulgare*)

Frühlingsmargeriten in folgenden Sorten:  $\times \square \bigcirc$  V—VI

— Maistern $\times \square$ Weiße Strahlenblüten, Massenblüher, sternartig locker gestellte Petalen, 70, V		1.50	13.50	120.—
--	--	------	-------	-------

*maximum* (*LEUCANTHEMUM maximum*)

Sommermargeriten in folgenden Sorten:

— Gruppenkönig $\times \square$ Großblumig, weiß, regelmäßig gestellt, breitzpetalig, große, klare, gelbe Mitte, 70—80, VII—VIII		— .80	7.20	64.—
— Julischnee $\times \square$ Große, einfache weiße Strahlenblüte mit unregelmäßig gestell- Petalen und gelber Mitte, leichter Füllkranz, 60—80		1.50	13.50	—
— Wirral Suprême $\times \square \bigcirc$ Verbesserung von 'Esther Read', Bl. weiß, sehr groß, gefüllt		1.20	11.—	100.—
— Sämlings-Hybriden, Großblumige, weiße Margeriten $\times \square$ . . . . .		— .80	7.20	64.—

„Chrysanthemen lassen sich vorteilhaft auch als Topfpflanzen verwenden“

**CHRYSANTHEMUM (Fortsetzung):**1St. 10St. 100St.  
DM DM DM**roseum (PYRETHRUM roseum)** Insektenpulverpflanze

Die **PYRETHRUM**- oder **Chrysanthemum roseum**-Hybriden sind als bunte Margeriten sehr beliebt und liefern herrliche Schnittblumen. Auch als Rabattenstauden sind sie von großem Wert, zumal sie gut ein zweites Mal blühen, wenn man sie nach der ersten Blüte sogleich zurückschneidet. Heimat sind die Bergwiesen des Kaukasus.

☞ Kultur in lockerem, nicht zu mastigem Boden in sonniger bis halbschattiger Lage. Man achte auf Fäulnis, gebe zur Blütezeit ein Halfter und schneide nach der Blüte gut zurück, um ein Remontieren zu erreichen.

— Eileen May Robinson × □ ○	1.—	9.—	80.—
Bl. mattrosa, einfach, mittelfrüh, 60—70, V—VI und Herbst			
— James Kelway × □ ○	1.—	9.—	80.—
Bl. dunkelsamtrot, einfach, 50—70, VI			
— Lord Roseberry × □ ○	1.20	11.—	—
Dunkelrot, gefüllt			
rubellum Clara Curtis ×	m. Tb.	1.—	9.—
Kirschrosa, einfach, 60—80, VIII—IX			80.—
— Duchess of Edinburgh	m. Tb.	1.—	9.—
Glühend rot, 70, f			—
— Paul Boissier ×	m. Tb.	1.—	9.—
Leuchtend orangebraun, reichblühend, 60—80, VIII—IX			—

**CIMICIFUGA — Silberkerze — Ranunculaceae**

cordifolia ○ □ × ≈	1.50	13.50	120.—
Großes Laub, schlanke, weiße Kerzen, bis 150, VIII—IX			
racemosa ○ □ × ≈	1.50	—	—
Üppig, zylindrische, weiße Kerzen, bis 200, VII—VIII			
— Armleuchter × ○ ≈ ⊥ □	1.50	13.50	120.—
Blüten schön doppelt gefiedert, Blütenkerzen reinweiß, reichblühend, stark verzweigt, 140, IX—X			
ramosa × ○ ≈ ⊥ □	1.80	16.—	145.—
Blütenkerzen lang, cremeweiß, 200, VIII—IX			

**CISTUS**, siehe unter „Laubbölzer“**CLEMATIS — Waldrebe — Ranunculaceae**

alpina, siehe unter „Schlingpflanzen“			
angustifolia	1.20	11.—	—
B. blaugrün, Bl. weiß, ziemlich groß, glockig, bis 1 m, VIII—X			
integrifolia, siehe unter „Schlingpflanzen“			
recta ○ ○ ×	1.—	9.—	—
Nicht rankend, Bl. weiß, Europa, 60—100, VI—VII			
— hispanica ○ ○ ×	1.—	9.—	80.—
Dunkellaubig, Bl. weiß, schöner Kontrast, 80—100, VII—VIII			
— mandschurica ○ ○ ×	1.—	9.—	80.—
Bl. weiß, 60—100, VII—VIII			

**CODONOPSIS — Glockenkraut — Campanulaceae**

clematidea (GLOSSOCOMIA clematidea), Ampelglocke ●	1.—	9.—	—
Glockenblumenartig, Bl. hellblau mit innen braungelber und schwarzer Zeichnung, hängend, sehr auffallend, 60, VII			

**COLCHICUM — Zeitlose — Liliaceae**

autumnale albiflorum, Herbstzeitlose ○ ○ △ ≈	1.—	9.—	—
Laub weiß, langröhrig, krokusartig, 10—15, X			

**CONVALLARIA — Maiblume — Liliaceae**

majalis grandiflora, Zum Verwildern △ ● ● D	10 Kelme	1.—	9.—
Großblumige Gartenform der weißglockigen Maiblume, 20, V		80.—	

**CONVOLVULUS**, siehe **CALYSTEGIA****COREOPSIS — Mädchenauge — Compositae**

grandiflora Badengold × □ ○	—80	7.20	64.—
Bl. goldgelb, gut gestielt, 80—100, VII—XI			
☞ verticillata grandiflora × ● ○	—80	7.20	64.—
In Wuchs und Laub wie die Art, B. sehr fein zerteilt, Bl. aber größer und lebhafter gelb, 60, VII—IX			

„Bestellen Sie frühzeitig, damit wir Sie vollständig beliefern können“



	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>CORNUS</b> — Hartriegel — Cornaceae			
canadensis ● △ ○ ■ m. Tb. Bodenbedeckend, Bl. weiß, Fr. korallenrote Beeren, 10, VI	2.50	22.50	—
<b>CORTUSA</b> — Glöckel — Primulaceae			
pubens (C. mathioli pubens) △ ● B. weichhaarig, tieflappig, Bl. rötlich, Alpen bis Asien, 20, V-VI	— .70	6.30	—
<b>CORYDALIS</b> — Taubenkropf — Fumariaceae			
lutea, Lerchensporn ○ △ ■ m. Tb. Laub graugrün, gelber Dauerblüher, 20–30, VI–IX	— .80	7.20	64.—
<b>COTULA</b> — Fiederpolster — Compositae			
squalida (LEPTINELLA) △ ■ ○ Rasige Polster, blaugrün, Bl. gelb, Neuseeland, 5, VII–IX	— .60	5.40	48.—
<b>COTYLEDON</b> , siehe CHIASTOPHYLLUM			
<b>CRAMBE</b> — Meerkohl — Cruciferae			
cordifolia ⊥ ○ Große, herzförmige Blätter, Bl. in großen, weißen, Blüten- schleiern unzähliger kleiner Blütchen, bis 2 m Ø, VI–VIII. Höhe 150–200	2.—	18.—	—
<b>CRINUM</b> — Hakenlilie — Amaryllidaceae			
africanum, siehe AGAPANTHUS umbellatus			
<b>CYCLAMEN</b> — Alpenveilchen — Primulaceae			
CYCLAMEN oder Wild-Alpenveilchen sind rechte Kleinodien für den intimen Stein- oder Heidegarten und überraschen dort alljährlich durch ihr üppiges Blühen. Die kleinen Blüten der Wild-Alpenveilchen in weiß oder rosa-lila Tönen verschiedener Färbung sind zierlich und haben teilweise den ganz eigenartigen Duft der Bergwelt.			
⊠ Die Wild-Alpenveilchen sind beileibe nicht so heikel, als man annehmen sollte, sondern sie bürgen sich sehr gut ein in humosen, frischen, auch lehmhaltigen Böden in warmer Lage. Sie lieben den natürlichen Schatten von Nachbarpflanzen, wie etwa von Zwergnadelgehölzen oder Immergrünen und sind in schneelosen Wintern für trockene Reisig-, Laub- oder Kiefernnadeldecke dankbar. Man pflanze die Knollen nicht zu tief, nur etwa 3–4 cm unter der Erdoberfläche bei eher trockenen als nassen Standorten.			
atkinsi (C. coum × ibericum) ● △ m. Tb. B. rundlich mit hübscher Silberzeichnung, Bl. karmin, 10, II–III	1.50	13.50	—
— album ● △ m. Tb. Bl. reinweiß, sonst wie die Art, 10, II–III	1.50	13.50	—
europaeum △ ● D Zum Verwildern! Bl. hellrosa, B. dunkelgrün, herzförmig, graugrün marmoriert, sehr reichblühend, 10, VII–VIII	1.—	9.—	80.—
ibericum ● △ m. Tb. Laub mit schöner Silberzeichnung, Bl. leuchtend karmin, 6, XII–III	1.50	13.50	—
— album ● △ m. Tb. Weißblühende Form, sehr schön belaubt, 6, XII–III	1.50	13.50	—
neapolitanum album (C. hederaefolium album) △ ● D m. Tb. Weißblühende Form, langblättrig, Knolle oben bewurzelt, Bl. vor dem Laub, Blütenkranz gehört, 5–10, VII–IX	1.50	13.50	—
<b>DELPHINIUM</b> — Rittersporn — Ranunculaceae			
DELPHINIEN, oder Rittersporn sind mittelhohe und hohe Schmuck- und Schnittstauden für jeden Garten, auch im Park als Vorpflanzung, wo sie durch die wirkungsvollen, blauen Farbtöne von bester Fernwirkung sein können. Die heutigen, verbesserten Zuchtsorten zeichnen sich aus durch Windfestigkeit und gesunde Blattracht, lange Blütenrispen und Remontierfähigkeit bei herrlich reinen Farben in weiß, rosa, lila, mauve und allen blauen Schattierungen, einfach und gefüllt mit heller oder dunkler Mitte.			
⊠ Delphinien sind dankbar für kräftigen Boden in nicht zu feuchter und nicht zu windiger Lage. Nach der Blüte fördert alsbaldiger Rückschnitt das Remontieren im Herbst.			
cashmerianum atropurpureum, purpurviolett, Himalaja, 60–70, VI	1.20	11.—	100.—
cultorum × □ V–VI und VIII–IX			
— Belladonna Andenken an August Koenemann	1.20	11.—	100.—
Enzianblau, rötliche Spitzen, Mitte weiß			

**DELPHINIUM (Fortsetzung):**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cultorum <i>Belladonna Capri</i> , himmelblau, einfach, 120 . . . . .	1.20	11.—	100.—
— <i>Amorspeer</i> , hellblau, Auge braun, 150—180 . . . . .	1.20	11.—	100.—
— <i>Dein Blaues Wunder</i> , mittelblau, Auge weiß, 150—170 . . . . .	3.—	27.—	245.—
— <i>Finsteraarhorn</i> , tief enzianblau, Auge dunkel, 180 . . . . .	3.—	27.—	245.—
— <i>Havelland</i> , kornblumenblau, Auge weiß, 150 . . . . .	1.50	13.50	120.—
— <i>Kirchenfenster</i> , dunkelblau, 150 . . . . .	2.—	18.—	165.—
— <i>Perlmutterbaum</i> , hellblau mit Rosa, 160—180 . . . . .	3.—	27.—	245.—
— <i>Schildknappe</i> , enzianblau, leuchtend, Auge weiß, 150—180 . . . . .	2.—	18.—	165.—
— <i>Schönbuch</i> , hellblau, gefüllt, Auge hellviolett, 120 . . . . .	3.—	27.—	245.—
— <i>Tempelgong</i> , blau mit Purpur, früh, 180 . . . . .	3.—	27.—	245.—
— <i>Hybriden-Sämlinge</i> , Schönes Farbenspiel . . . . .	1.20	11.—	—
ruysi 'Rosa Uerraschung' (Pink Sensation) × □ . . . . .	2.—	18.—	—
Bl. reinrosa, lange blühend, 100, ab VI	—	—	—
tatsienense Δ □	—	—	—
B. schön zerteilt und gezeichnet, Bl. lebhaft blau in lockeren Blütenständen, 50, VI—VIII	—	—	—

**DESMODIUM — Fesselhülse — Leguminosae**

canadense (HEDYSARUM canad.) Wandelklee ●	1.—	9.—	—
Halbstrauchige Staude, B. dreizählig gefiedert, Bl. in großen, dichten, blauroten Trauben, 60—100, VII—IX			
dillenl ●	1.—	9.—	—
Pflanze weich behaart, Bl. in endständiger Traube, rot, 60—80, VI—IX			

**DIANTHUS — Nelke — Caryophyllaceae**

NELKEN sind allbekannte und beliebte Gartenpflanzen, die in jedem Garten eine Heimat finden sollten. Die Vielgestaltigkeit der DIANTHUS als Felsennelken, Federnelken, Pfingstnelken lassen gar vielfältige Verwendung zu. Die reiche Blütenfülle bietet neben dem ausserlesenen Gartenschmuck auch beliebte Schnittblumen, die durch Haltbarkeit und köstlichen Duft sich noch besonders auszeichnen.

⊠ Für eher trockene als feuchte, vor allem aber für sonnige Lagen im Stein- oder Heidegarten, als Einfassung und in der Trockenmauer. An den Boden stellen sie keine besonderen Ansprüche, nur muß bei allzu trockenen und heißen Standorten gewässert werden, um freudiges Blühen zu erreichen.

caesius <i>Blaureif</i> (D. gratianopolitanus) # Δ ■   D m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Form der Pfingstnelke, B. blaugrün, Bl. schön rosa, W-Europa, 10—20, V—VII			
— <i>Nordstjernen</i> # Δ ■   ○ NEU m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Bl. rosa, Laub blaugrün, 15—20, V—VII. Außerordentlich schöne und dauerhafte, feste, stahlblaue Polster			
deltoides <i>Brillant</i> Δ # ○ m. Tb.	—60	5.40	48.—
Leuchtend dunkelrote Form, 20—25, VI—VII			
plumarius <i>Altrosa</i> × Δ   ○ D	—80	7.20	64.—
Rosa gefüllt blühende Federnelke, 20—30, V—VI			
— <i>Diamant</i> × Δ   ○ D	—80	7.20	64.—
B. silbergrau, Bl. gefüllt, weiß, 20—30, V—VI			
— <i>Peach Blossom</i> × Δ   ○ D	—80	7.20	64.—
Bl. pfirsichrosa			

**DICENTRA (DIELYTRA) — Zweisporn — Fumariaceae**

eximia alba Δ # ○	—80	7.20	64.—
B. dreifach gefiedert, hellgrün, Bl. reinweiß, sehr schön und lang anhaltend, 20—30, V—VII. Selten!			
formosa, Zwergdoppelsporn Δ # ○ ●	—80	7.20	64.—
Bl. überhängend, blaßrosa, 30, VI—VIII. Siehe Abbildung!			
spectabilis, Tränendes Herz. Für Treiberei! × ○ ●	1.—	9.—	80.—
Einziehend, Bl. lebhaft rosa, 50—100, V—VII			

**DICTANUS — Diptam — Rutaceae**

fraxinella, Brennender Busch × □ ○ D #	2.—	18.—	165.—
Aromatisch, Bl. rot, 50—75, V—VII. Siehe Abbildung!			

**DIELYTRA, siehe DICENTRA**

„Das Blau des Rittersporn ist von unübertroffener Wirkung in der Landschaft“





*Dictamnus fraxinella*

*Eranthis hiemalis*

*Eremurus-Kulturfeld*

# **DIGITALIS — Fingerhut — Scrophulariaceae**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>lutea</i> ◯ ◻ ✕ ☼ Bl. zitronengelb, 60—80, VI—VII	—,80	7.20	—
<i>purpurea gloxiniaeflora</i> Suttons-Hybriden ◯ ◻ ✕ ☼ Bl. in abwechslungsreicher Mischung, schön großblumig, 100—150, VII—VIII	—,80	7.20	—
— <i>Peloria</i> ◯ ◻ ✕ ☼ Bl. in schönem Farbenspiel von weiß bis rot, großblumig, lang- rispig, 100—150, VII—VIII. Endblüte eine große, geöffnete Schale.	—,80	7.20	64.—

# **DODECATHEON — Götterblume — Primulaceae**

	1.20	11.—	—
<i>meadia</i> Δ ● Tiefgrüne Blattrosetten, Bl. violettrosa bis rot, N-Amerika, 30—50, V—VI	1.20	11.—	—

# **DONDIA, siehe HACQUETIA**

# **DORONICUM — Gemswurz — Compositae**

DORONICUM, sind sehr widerstandsfähige und reichblühende Frühlingsstauden, die alljährlich mit den ersten Blühern im Garten sich einstellen und beliebte Schnittblumen liefern.

⊠ Man beachte das Einziehen der Pflanzen nach der Blüte und pflanze größere Stauden in die Nähe, um das „Verschwinden“ der DORONICUM auszugleichen. Mit großer Zuverlässigkeit kommen sie aber im Frühjahr wieder und erfreuen dann erneut durch reiches Blühen. Sonniger Stand und etwas lehmiger Boden sagt ihnen am meisten zu.

<i>caucasicum</i> ◯ ◯ ◻ ✕ ☼ ☼ Laub frischgrün, Strahlenblüten lebhaft goldgelb, 25—30, IV—V	—,80	7.20	64.—
<i>columnae</i> (D. cordifolium) Gelbe Frühlingsmargerite ◯ ◯ ◻ ✕ ☼ ☼ Anspruchslose Art, Bl. gelb, zierlich, 40—50, V—VI	—,80	7.20	—
<i>plantagineum excelsum</i> ◯ ◯ ◻ ✕ ☼ ☼ Besonders großblumig, schöne gelbe Sterne, straffstielig, 80—100, V—VI	—,80	7.20	64.—

# **DRABA — Hungerblume — Cruciferae**

<i>haynaldi</i> Δ ◯ Rosetten bildend, Bl. saftgelb, 5, V—VI	m. Tb.	—,80	7.20	—
<i>loiseleurii</i> Δ ◯ Δ Dicht polsterig, gelb, bis 10blütige Dolden, 5—10, VII—VIII	m. Tb.	—,80	7.20	—
<i>olympica</i> (D. bruniifolia) Δ ◯ Δ Sehr dankbare Art, bildet schöne, grüne Polsterkissen, Bl. gold- gelb, zahlreich, 5—10, IV	m. Tb.	—,80	7.20	64.—

# **DRYAS, siehe unter „Laubhölzer“**

# **ECHINACEA, siehe RUDBECKIA purpurea**

# **ECHINOPS — Kugeldistel — Compositae**

<i>humilis</i> , Trockenblume ∞ ◻ ☼ Bl. dunkelblau, kugelrund, Asien, Altai, 80, VII—IX	—,80	7.20	—
--	------	------	---

**EPIMEDIUM — Elfenblume — Berberidaceae**1St. 10St. 100St.  
DM DM DM

EPIMEDIEN, oder Elfenblumen sind zierliche Schattenstauden mit sehr schönem, bis dreifach dreizähligem Laub, im Austrieb bronze- oder kupfrigrot, teilweise wintergrün und mit an Orchideen erinnernden, gespornten Blüten in weiß, gelb, rot und lila Tönen.

- ⊠ Ausgesprochene Schattenstauden von hohem Schmuckwert als Einfassung oder Zwischenpflanzung in Garten und Park.

alpinum Δ ● ☼	Bl. rot mit Gelb, 20–30, IV–V	1.20	11.—	—
youngianum niveum (E. niveum) Δ ● ☼	Ziemlich niedrig, dicht, reinweiß, gut über dem Laub, 15–20, V–VI	1.20	11.—	100.—

**ERANTHIS — Winterling — Ranunculaceae**

hiemalis Δ ● ☼	Topf mit Knöllchen	1.—	9.—	80.—
Grüne Blattrosette, zieht ein, Bl. vor den Blättern, gelb, 10, II–III. Siehe Abbildung!				

**EREMURUS — Lilienschweif, Kleopatranadel — Liliaceae**

EREMURUS gehören zu den Aristokraten des Staudenreiches und sind dekorative Stauden, die alljährlich erstaunlich üppiges Wachstum zeigen und durch die imposanten Blütenspieße in weiß, rosa und gelben Tönen überraschen.

- ⊠ Die sternartigen Rhizome pflanzt man am besten im zeitigen Herbst, bettet sie in 20–30 cm Tiefe auf eine gut Wasser durchlässige Schicht von Kies oder Steindrainage. Der Boden sei nicht zu schwer, aber nahrhaft und vor allem tiefgründig. Man wässere zur Wachstumszeit und vor allem vor der Blüte tüchtig. In allzschweren Böden empfiehlt sich das alljährliche Herausnehmen und Neupflanzen der Rhizome. In schneelosen Wintern ist das Abdecken der Pflanzstellen mit trockenem Laub oder Reisig notwendig, man beachte aber den sehr frühen Austrieb.

Siehe Abbildung!

bungei ○ ⊥ ^	Blütenspieße rein sattegelb, Persien, 80–100, VI–VII	4.—	36.—	—
himalaicus ○ ⊥ ^	Bl. weiß, Rispe besonders lang spitz ausgezogen, eine der härtesten Arten, 150, VI	7.—	—	—
robustus ⊥ ○ ^	Bl. hellrosa, Mittel-Asien, bis 200, V–VI	7.—	—	—
Shelford-Hybriden (E. bungei × olgae) ⊥ ○ ^	Wundervolle Farbenspiele in Weiß bis Rosa und Kupferbraun, 100–150, VI–VII	7.—	—	—

**ERIGERON — Feinstrahl-Aster — Compositae**

ERIGERON sind halbhohle, widerstandsfähige Dauerstauden mit Aster-ähnlichen Strahlenblüten, hell- bis dunkellila, blau oder rosa, auch aprikosenfarbig, einfach oder gefüllt blühend, wertvolle Schnittblumen.

- ⊠ Für jeden, guten, tiefgründigen nicht zu schweren Gartenboden in sonniger Lage.

hybridum Dunkelste Aller × □	Bl. violettblau, 60–70, VII	—80	7.20	64.—
— Foersterns Liebling × □ NEUHEIT!	Bl. halbgefüllt, dunkelrosa mit gelber Mitte, sehr stark gestielt und von langer Blühdauer, 60, VI–VIII	1.50	13.50	—
— Quakeress × □	Bl. mattrosalila, feinpetalig, 50–80, VI–X	—80	7.20	64.—
— Violetta × □ NEU!	Bl. feinstrahlig, gefüllt, dunkelviolet, 80, spätblühend, VII–VIII	1.—	9.—	—
— Wuppertal × □	Wuchs kräftig, straff gestielt, Bl. groß, im Aufblühen stark gefüllt, dunkellila-blau, in großen Dolden, 60–70, VII–VIII	—80	7.20	64.—

**ERINUS — Leberbalsam — Scrophulariaceae**

alpinus ○ Δ ∞ ^	Dicht, grundständiges Laub, feingekerkbt, Bl. in zierlichen, kurzen Trauben, purpurrosa, 10, V–VIII	m. Tb.	—60	5.40	48.—
— Dr. Hähne ○ Δ ^	Dichtpolsterig, Bl. karminrot, 10, VI	m. Tb.	—60	5.40	48.—

**ERIOPHYLLUM — Wollblatt — Compositae**

caespitosum ○ Δ ^	Grauweißfilzige Polster, Bl. hellgelbe Strahlenblüten, 15–20, VI–VIII	—80	7.20	—
-------------------	---	-----	------	---

„Eremurus bestelle man zeitig für die günstige Herbstpflanzung“



ERYNGIUM — Edeldistel — Umbelliferae			
	1St. DM	10St. DM	100St. DM
bourgati $\infty \square \Delta \times$ Bl. hübsch blau, ziemlich groß, hart und widerstandsfähig, Laub stark zerteilt, sehr schön, lederartig, dornig 30—40, VII—VIII	1.—	9.—	—
planum, Trockenblume $\times \perp \#$ Kleinköpfig, stahlblau, heimisch, 100—150, VII—VIII	—80	7.20	64.—

ERYTHRONIUM — Schoßwurz — Liliaceae			
dens canis, Hundszahn $\Delta \bullet$ Zieht ein! m. Tb.	1.—	9.—	—
B. gefleckt, Bl. lilapurpurn, Europa, Asien, 10—15, III—IV			

EUPHORBIA — Wolfsmilch — Euphorbiaceae			
EUPHORBIIEN sind Wolfsmilchgewächse, deren gefärbten Hochblätter von großer Zierwirkung sind. Saft milchig, Laub meist auch sehrzierend. Lebhaft wirkende Stauden für Rabatten, Stein- und Heidegarten. Oft auch verwildernd.			
⊠ Teils für sonnig-steinigen, teils für anmoorigen Boden und entsprechend für trockene oder feuchte Lage in Sonne und Halbschatten.			
epithymoides, siehe E. polychroma			
lathyris $\circ$ Meist zweijährig m. Tb.	—80	7.20	64.—
Vierzellige Wolfsmilch, B. blaugrün, schön, Mittelmeergebiet, bis 100, VIII, erprobtes Mittel zum Vertreiben der Wühlmäuse!			
mysinifens $\infty \Delta \#$ Zum Verwildern! m. Tb.	—80	7.20	64.—
B. blaugrau, Bl. gelblich, Europa, Korsika, 20—40, V—VI			
polychroma (E. epithymoides) Goldwolfsmilch $\square \bullet$	—80	7.20	64.—
Dichtbuschig, Brakteen gelb, Europa, 50, IV—VI			

FILIPENDULA — Spierstaude — Rosaceae			
FILIPENDULA, oder STAUDEN-SPIRAEEN sind mittel- bis hohe Stauden mit Wildpflanzen-Charakter. Ihr Laub ist schön fiederteilig oder gelappt, und die Blütenhübschel sind doldenrispig, weiß oder rosarot in verschiedenen Farbtönen.			
⊠ Für jeden guten Gartenboden aber mindestens halbschattig und nicht zu trocken. Am schönsten an Teichufern oder entlang von Wasserläufen.			
hexapetala plena (SPIRAEA filipendula plena) $\times \square \circ$	—80	7.20	64.—
Grüne Rosetten, Bl. weiß, gefüllt, 20—40, VII—VIII			
palmata (SPIRAEA palmata) $\square \times \circ$	—80	7.20	—
Bl. leuchtend rosa, O-Asien, 75, VI—VII			
rubra venusta (SPIRAEA rubra renusta, ULMARIA rubra venusta) $\square \times \circ$	1.50	13.50	—
Sehr große Blüten, schön dunkelrosa, eine der besten, 100—120, VI—VII			

FUNKIA, siehe HOSTA

GAILLARDIA — Kokardenblume — Compositae			
GAILLARDIEN sind wegen der Kokarden-artigen Blütenzeichnung beliebte Beetstauden und Schnittblumen. Die Farben sind gelb und rot in allen Schattierungen und zonenartigen Zusammenstellungen.			
⊠ Für jeden nahrhaften Gartenboden in sonniger Lage. Im Herbst zeitig zurückschneiden, damit sich die Pflanzen gut bestocken. Leichter Schutz ist in strengen Wintern erforderlich.			
grandiflora hybrida Bremen $\times \square \circ$	m. Tb.	—80	7.20
Bl. gelb mit Rot, 50—70, VI—IX			
— Burgunder $\times \square \circ$	m. Tb.	—80	7.20
Bl. einfarbig rot, sehr leuchtend, 50—60, VII—IX			
— maxima-Hybriden $\times \square \circ$	m. Tb.	—80	7.20
Bl. gelb und rot in verschiedenen Schattierungen, N-Amerika, 60—80, VI—IX			

nana Nieske, Zwergkokardenblume $\square \Delta \circ$ NEUHEIT!	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Bl. gelb mit Purpur, 20, VIII, zuverlässig perennierend				

GALATELLA, siehe ASTER acris

GALEOBDOLO, siehe LAMIUM

**GALTONIA — Riesenhyazinthe — Liliaceae**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>candicans</b> (HYACINTHUS candicans) Kap-Hyazinthe $\square \circ \times$ Bl. große, weiße Glocken an kräftigem Schaft, Kapland, Natal, 100, VII—VIII	—60	5.40	48.—

**GENTIANA — Enzian — Gentianaceae**

GENTIANA, oder Enzian sind beliebte Steingartenstauden mit dem lebhaftesten Blau, wie es nur bei Enzian in Erscheinung tritt. Wie aus den kurzen Beschreibungen aber ersichtlich, bieten wir auch weißliche und hellblaue Sorten an, die alle von prächtiger Gartenwirkung sind.

- ☒ Die Enziane sind Edelsteine der Steingärten und von erprobter Winterhärte. Für sonnige bis halbschattige Lagen in tiefgründigen, durchlässigen Böden. Man vermeide frischen Dung. Alpine Arten sind für Kalkgaben dankbar.

<b>acaulis</b> (G. gentianella) Alpen-Enzian $\Delta \circ$ . . . . . m. Tb.	1.20	11.—	100.—
B. rosettig, Bl. tiefblau, 10, IV—VI			
<b>cruciata</b> $\Delta \infty$ . . . . .	1.—	9.—	—
Bl. blau, in Quirlen, 30, VI—VIII			
<b>dahurica</b> $\Delta$ . . . . .	1.—	9.—	—
Bl. tief dunkelblau, 25—40, VI—VIII			
<b>farreri</b> (G. ornata) $\circ \bullet \Delta$ . . . . . m. Tb.	2.—	18.—	—
Bl. groß, prächtig amethystblau, außen purpurn und hell gestreift, 15—25, VIII—X			
<b>gentianella</b> , siehe G. acaulis			
<b>gracilipes</b> $\Delta$ . . . . .	1.20	—	—
B. schmal, Bl. hellblau, 40—50, VI—VIII			
<b>kesselringi</b> (G. walujewi kesselringi) $\Delta \circ$ . . . . .	—80	7.20	64.—
Bl. sitzend in endständigen, vielblütigen Köpfen, weißlich oder gelblich, blau punktiert, Krone bauchig-röhrig, 25, VI			
<b>septemfida cordifolia</b> $\Delta \circ$ . . . . .	1.—	9.—	—
B. dunkelgrün, Bl. kornblumenblau, Orient, 20—30, VII—VIII			
<b>— lagodechiana</b> $\Delta$ . . . . .	1.—	9.—	—
Wuchs kriechend, hellgrün, Bl. prachtvoll blau mit blässerer Mitte, reichblühend, Kaukasus, 25, VI—VIII			
<b>sino-ornata</b> , China-Enzian $\Delta \circ$ . . . . . m. Tb.	2.—	18.—	165.—
Niederliegend, Bl. königsblau, W-China, 10—20, IX—X			
<b>walujewi kesselringi</b> , siehe G. kesselringi			

**GERANIUM — Storchschnabel — Geraniaceae**

GERANIEN sind staudige Vertreter der Storchschnabelgewächse von großer Widerstandskraft und erstaunlicher Blühwilligkeit. Die blauen oder violetten Farböne überwiegen, aber auch weiße und rötliche Formen sind im Sortiment.

- ☒ Für nahrhafte, tiefgründige, nicht zu schwere Böden, in sonniger bis halbschattiger Lage. Lassen sich auch gut als Vorpflanzung vor Sträuchergruppen verwenden, da sie Wildstaudencharakter haben.

<b>grandiflorum</b> $\square \blacksquare \circ$ Zum Verwildern! . . . . .	—80	7.20	64.—
Bl. violettblau, groß, üppig, Zentral-Asien, 30, V—VII			
<b>platypetalum</b> $\circ$ . . . . .	—80	7.20	64.—
Bl. hellblau, groß, Kaukasus, 60, VI—VIII			
<b>sanguineum album</b> $\infty \square \blacksquare$ . . . . .	—80	7.20	—
B. siebenteilig, handförmig, Bl. weiß, zahlreich, Europa, Kaukasus, 20—40, V—VII			

**GEUM — Nelkenwurz, Erdwurz — Rosaceae**

<b>borisi</b> (G. bulgaricum $\times$ reptans) $\Delta \square \bullet$ . . . . .	—80	7.20	64.—
Lebhaft leuchtend mennigrot, Dauerblüher, 30—40, V—IX			
<b>coccineum</b> $\Delta \square \circ \bullet$ . . . . .	—80	7.20	64.—
Bl. backsteinrot, Balkan, 30—50, ab V			
<b>— semiplenum</b> $\Delta \square \circ \bullet$ . . . . .	—80	7.20	64.—
Bl. dunkelrot, halbgefüllt, 30, ab V			

**GILLENIA — Baumannswurz — Rosaceae**

<b>trifoliata</b> , Dreiblattsperie $\bullet \square \perp$ . . . . .	1.—	9.—	80.—
Hohe, buschige, nordamerikanische Staude, B. bräunlich, Bl. weiß, locker, 100—120, VI—VII			

**GLADIOLUS — Siegwurz — Iridaceae**

<b>palustris</b> $\cong \times$ . . . . .	1.—	9.—	—
Blütenähren 2—5blütig, violett purpurn, Balkan, 40, VI—VII			

„Die Enziane überraschen immer wieder durch ihre farbstarke Blütenkelche“





*Gunnera manicata*

*Hemerocallis-Hybriden*

*Heracleum mantegazzianum*

## GLOBULARIA — Kugelblume — Globulariaceae

*cordifolia* ○ △ △ # m. Tb.  
Etwas verholzend, Grundblätter klein, dunkelgrüne Rasen bildend, Bl. blau, in kugeligen Blütenköpfchen, 5–10, IV–VI

1St.	10St.	100St.
DM	DM	DM
1.—	9.—	—

GLOSSOCOMIA, siehe CODONOPSIS

GNAPHALIUM, siehe LEONTOPODIUM

## GUNNERA — Peru-Rhabarber — Halorrhagidaceae

GUNNERA sind südamerikanische Großstauden, bestehend aus riesigen, oberseits sehr rauen, unterseits stachelig bewehrten Grundblättern und unscheinbaren Blüten in auffallend großen Blütenkolben vereinigt. Der Blattstengel ist dick und ebenfalls stark bestachelt.

☞ Ihr Vorzugsplatz ist an Teichufern oder doch an Pflanzstellen, wo leicht Wasser zugeführt werden kann. Sie beanspruchen tiefgründigen, nahrhaften, gut durchlässigen Boden in nicht zu trockener Lage. Winterschutz ist notwendig, entweder gute Laubschüttung, nachdem man im Spätherbst die Blätter abgeschnitten hat, um sie dann als Mantel über die Laubschüttung zu decken. Bei besonders wertvollen Stücken empfiehlt sich auch ein Schutzkasten, der um die Pflanze gesetzt wird. Man achte aber stets auf Lüftung und entsprechend der Witterung auf das früh wieder einsetzende Leben im Frühjahr.

chilensis, siehe *G. scabra*

<i>manicata</i> , Mammutblatt	⊥ ○ ∞ ^	m. Tb.	3.—	27.—	240.—
Wuchtiges Laub, lockerer Wuchs, prächtige Blütenkolben, sehr auffallend, S-Amerika, 150–200, VII. Siehe Abbildung!					
<i>scabra</i> ( <i>G. chilensis</i> ) Nesselschirm	⊥ ○ ∞ ^	starke Pflanzen	7.—	63.—	560.—
B. rauh, Wuchs gedrungen, Blütenkolben in den Blättern, Chile, 150–200, VII					

## GYPSOPHILA — Gipskraut — Caryophyllaceae

GYPSOPHILA sind eine herrliche Zugabe zu allen Staudenpflanzungen, wie auch abgeschnitten zu vielen Schnittblumen aller Art. Das Schleierkraut ist in der Staudenrabatte, teils auch im Steingarten sehr zierend und überrascht durch ganze Wolken kleiner, weißer oder rosafarbener Blütchen. Selbst Einzelpflanzung kann von bester Wirkung sein.

☞ Man pflanze in leichten, tiefgründigen, nicht zu nassen Gartenboden in sonniger Lage. Auch als Trockenblumen gut verwertbar.

<i>hybrida plena</i> 'Rosenschleier'	△ × ○ ⊥		—80	7.20	64.—
Bl. weiß-rosa, gefüllt, 25–35, VII–IX		m. Tb.	1.—	9.—	80.—
<i>paniculata</i> , Schleierkraut, Trockenblume	× □ ○		—80	7.20	64.—
B. grau, fein, Bl. weißer Schleier, O-Europa, 100, VII–IX					
— <i>plena Bristol Fairy</i> ( <i>G. pan. ehrelei</i> )	× □ ○ ⊥		1.50	13.50	—
Weiß, sehr groß, gefüllt, 80–100, VII–IX					
<i>repens rosea</i>	△ # ○		—80	7.20	64.—
B. fein, Bl. rosa, Alpen (auf Kalk) 15–30, VI–VII					
<i>rosea plena Flamingo</i>	□ × ○		2.50	—	—
Ähnlich 'Bristol Fairy' aber Bl. leuchtend rosa, gefüllt und groß, derb gestielt, schöne, lockere Rispe, 60–80, VII–IX					

„Auch Solitärstauden können von bester Wirkung sein“

	1St.	10St.	100St.
<b>HABERLEA</b> — Rhodopenrächer — Gesneriaceae	1St.	10St.	100St.
ferdinandi-coburgi $\Delta \bigcirc$	DM	DM	DM
Blattrosetten, dunkel-wintergrün, B. dicklich-spatelig, Bl. schön hellblau, Balkan, 10, VI—VII Für absonnige, senkrechte Fels-spalten mit anmoorigem Grund.	2.—	18.—	—
<b>HACQUETIA</b> — Schaftdolde — Umbelliferae			
epipactis (DONDIA epipactis) $\bullet$	1.—	—	—
B. handförmig, Bl. gelbgrün, heimisch, 10—20, III—IV			
<b>HARPALIUM</b> rigidum, siehe <b>HELIANTHUS</b> rigidus			
<b>HEDERA</b> , siehe unter „Schlingpflanzen“			
<b>HEDYSARUM</b> — Hahnenkopf — Leguminosae			
canadense, siehe <b>DESMODIUM</b> canadense			
<b>HELENIUM</b> — Sonnenbraut — Compositae			
HELENIUM sind bekannte, mittelhohe und hohe Schnitt- und Rabattenstauden mit überaus reichem Blütenflor gelber bis brauner, Sonnenblumen-ähnlicher Blüten. Standfestigkeit und Wetterbeständigkeit sind wertvolle Eigenschaften der angebotenen Sorten. Die Blüten werden gerne von Faltern befliegen, was das Bild stets noch angenehm belebt.			
$\boxtimes$ Für kräftigen Gartenboden zeigen sich die Helenien durch üppiges Wachstum und reiches Blüten dankbar.			
autumnale $\times \square \bigcirc$ VII—X N-Amerika			
— Augustsonne, leuchtend hellgelb, üppiger Blüher, 80—100, m	—80	7.20	—
— Baudirektor Linné, Bl. rotbraun, 100, s	1.—	9.—	—
— Goldfuchs, Bl. braunrot mit Goldgelb, wetterfest, sehr edel, 100—130, m	1.—	9.—	—
— Kupfersprudel, Bl. samtig-rostbraun, großblumig, 120, m	1.—	9.—	—
— Mahagoni, Bl. rötlich-braun, bei Rückschnitt besonders blühwillig, 60—80, s	1.—	9.—	—
— Moerheim Beauty, eine der Besten, Bl. sehr groß, leuchtend rotbraun, 100—140, f	—80	7.20	—
— Sonnenberg, rein goldgelb mit schwarzbrauner Zone, bildet kugelförmige Büsche, 80—100, m	—80	7.20	—
— Waltraut, Bl. groß, goldbraun, gelb getönt, 80—100, f	1.—	9.—	—
bigelowi superbum (The Bishop), goldgelb, groß, Mitte schwarz, 60—70, f	—80	7.20	64.—
grandicephalum Wesergold Bl. zitronengelb, Mitte braunrot, 60—80, f	—80	7.20	—
hoopesi Bl. orangegelb, früh, N-Amerika, 60—80, VI—VII	—80	7.20	—
<b>HELIANTHEMUM</b> — Sonnenröschen — Cistaceae			
HELIANTHEMUM, oder Sonnenröschen sind wie Stauden zu verwendende, kleine Halbstäucher, teilweise mit zierlichem, immergrünem Laub und sehr ausprechenden, zarten Blüten, einfach oder gefüllt, in weißen, gelben und roten Farben. Vielseitige Verwendungsmöglichkeit bietet sich im Steingarten oder als Einfassung und Zwischenpflanzung auch als Rasenersatz. Überall werden die Sonnenröschen durch ihre lebhaften Blüten erfreuen.			
$\boxtimes$ Für leichten, durchlässigen Boden in sonniger bis halbschattiger Lage.			
hybridum amabile Blutströpfchen $\Delta \boxplus \bigcirc \blacksquare$ m. Tb.	—80	7.20	64.—
Bl. rot, groß, einfach, 50, VI—VII			
— plenum Rubin $\Delta \bigcirc \blacksquare$ m. Tb.	—80	7.20	64.—
B. dunkelgrün, Bl. scharlach, gef., 20—30, VI—IX			
— sulfureum plenum (H. Gelbe Perle) $\Delta \bigcirc \blacksquare$ m. Tb.	—80	7.20	64.—
Bl. lebhaft gelb, gefüllt, 15—20, VI—VII			
— Golden Queen $\Delta \boxplus \bigcirc$ m. Tb.	—80	7.20	64.—
Bl. goldgelb, einfach, 30—40, VI—VIII			
— Rose Queen $\Delta \boxplus$ m. Tb.	—80	7.20	64.—
Bl. leuchtend rosa, sehr harte Gartenform, zuverlässiger Massenblüher			
— Watergate Orange $\Delta \boxplus \bigcirc$ m. Tb.	—80	7.20	64.—
B. silbrig, Bl. orange, einfach, 20—30, VI—VII			

„Goldgelb und Braunrot sind wirkungsvolle Herbstfarben“



**HELIANTHEMUM** (Fortsetzung):

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>mutabile album plenum</b> $\Delta$ $\#$ $\bigcirc$ $\blacksquare$ . . . . .	m. Tb.	— .80	7.20	64.—
Bl. weiß, gefüllt, 15, V—VI				
<b>polifolium album oculatum</b> $\Delta$ $\#$ $\#$ $\bigcirc$ . . . . .	m. Tb.	— .80	7.20	—
Bl. weiß mit gelblichem Auge, 10—20, VI—VIII				

**HELIANTHUS** — Sonnenblume — **Compositae**

<b>rigidus</b> Oktoberstern $\square$ $\#$ . . . . .		1.—	9.—	80.—
Bl. leuchtendgelb, Mitte tiefschwarzbraun, zuverlässig hart und reichblühend, 100, IX—X				
scaberrimus, siehe H. rigidus				

**HELIOPSIS** — Sonnenauge — **Compositae**

<b>scabra hybrida</b> Goldgefieder $\times$ $\square$ $\bigcirc$ $\cong$ . . . . .		1.50	13.50	120.—
Sonnenblumenartig, Stengel und Blätter rauhaarig, Bl. groß, gelb, stark gefüllt, 120, VII—IX				
— <b>Spitzenlänzerin</b> $\times$ $\square$ $\bigcirc$ . . . . .		1.20	11.—	100.—
Bl. feinstrahlig, halbgefüllt, leuchtend gelb, 120, VII—IX				

**HELIOSPERMA**, siehe **SILENE** alpestris**HELLEBORUS** — Nieswurz — **Ranunculaceae**

**HELLEBORUS** sind wertvolle Winterblüher im Garten, Park oder in der Landschaft. Sie entwickeln sich, wenn man sie mehrere Jahre ungestört läßt, zu stattlichen, reichblühenden Pflanzen, deren Blüten auch beliebte Schnittblumen abgeben. Wildarten und Hybriden verlängern den Flor bedeutend, man beachte daher die Angaben bei den einzelnen Sorten.

⊠ Nahrhafter, möglichst etwas lehmiger, humoser Boden in halbschattiger, nicht zu trockener Lage sagt den Christrosen am meisten zu. In zu stark besonnener Lage kümmern sie.

<b>corsicus</b> $\#$ $\bullet$ . . . . .		1.20	11.—	—
B. dick, sehr schön geformt und gezähnt, Bl. grünlich bis gelblichweiß, 45—50, XI—III				
<b>foetidus</b> , Palmblatt-Christrose $\#$ $\bigcirc$ $\#$ . . . . .		1.20	—	—
Ästig, Bl. grün mit Rot, 40—60, I—V. Sehr hart				
<b>hybridus grandiflorus</b> $\square$ $\bigcirc$ $\bullet$ $\times$ . . . . .		1.—	9.—	80.—
Schönes Farbenspiel, weiß, bis blutrot, 50, II—III				
<b>niger grandiflorus</b> , Christrose, Schneerose $\bullet$ $\Delta$ $\square$ $\#$ $\times$ $\cong$ $\#$ . . . . .		2.—	18.—	—
Großblumig, reinweiß, heimisch auf Kalk, 15—30, XII—III				
— <b>major 'Rasse Keesen'</b> $\bullet$ $\Delta$ $\square$ $\#$ $\times$ $\cong$ $\#$ . . . . .		2.50	22.50	200.—
Besonders bewährte Auslese von gut gestielten, prächtig weißen, großen Blüten				
<b>olympicus</b> (H. pallidus) $\Delta$ $\bullet$ . . . . .		1.50	13.50	—
Wintergrün, Bl. gelblich-weiß, 30—50, III—IV				

**HELONIOPSIS** (SUGEROKIA) — **Liliaceae**

<b>japonica</b> $\bigcirc$ $\bullet$ $\Delta$ $\#$ . . . . .	m. Tb.	1.50	13.50	—
B. rosettig, lanzettlich, Bl. rosa, Japan, 15—20, IV				

**HEMEROCALLIS** — Taglilie — **Liliaceae**

**HEMEROCALLIS**, oder Taglilien sind buschige Stauden, mit grasartigem Laub an Schwertlilien erinnernd und in der Blüte lilienartig in gelben, orange und braunen Farbtönen.

⊠ Zuverlässige Stauden für feuchte Standorte, wo sie durch lang andauernden Flor erfreuen. Siehe Abbildung!

<b>fulva</b> $\bigcirc$ $\bigcirc$ $\square$ $\times$ $\cong$ . . . . .		1.—	9.—	—
Bl. groß, braunrot, weit geöffnet, 100—120, VII—VIII				
<b>hybrida Aureola</b> $\square$ $\times$ $\cong$ $\bigcirc$ . . . . .		1.—	9.—	—
Bl. dunkelorange, 60—80, V—VII				
— <b>Baggette</b> $\times$ $\square$ $\times$ $\bigcirc$ . . . . .		2.50	—	—
Bl. groß, trompetenförmig, 3 Petalen gelb u. 3 Petalen bräunlich				
— <b>Margaret Perry</b> $\times$ $\square$ $\times$ $\bigcirc$ $\bullet$ . . . . .		1.—	9.—	—
Bl. leuchtend orange bis scharlach, 60—90, VI—VIII				
— <b>Sovereign</b> $\times$ $\square$ $\times$ $\bigcirc$ $\bullet$ . . . . .		1.—	9.—	80.—
Bl. hellorangelb, groß, 80, V—VI				
— <b>Tejas</b> $\times$ $\square$ $\times$ $\bigcirc$ . . . . .		2.50	—	—
Bl. samtigrot, sehr reichblühend, mit schön gelbem Schlund, guter Wachser, 90, VI—VIII				
<b>minor</b> (H. graminea) $\cong$ $\Delta$ $\bigcirc$ . . . . .		1.—	9.—	—
Laub schmal, grasartig, Bl. goldgelb, zu 4—6 auf kurzen Stielen				

„Christrosen lassen sich leicht bis Weihnachten zur Blüte bringen“

HEPATICA — Leberblümchen — Ranunculaceae			
	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>triloba</i> (coerulea) $\Delta \bullet$	— 60	5.40	48.—
B. dreiteilig, dunkelgrün, Bl. blau, Laubwälder Europas, 10—15 III—IV. Vornehmlich auf Kalk und Lehm.			

HERACLEUM — Bärenklau, Herkulesstaude — Umbelliferae			
<i>mantegazzianum</i> $\perp \bigcirc$ Siehe Abbildung!	2.—	18.—	165.—
B. sehr groß, dreischnittig, hellgrün, unterseits weißfilzig, Bl. weiß, in bis 150 cm breiten Doldenschirmen, 200—300, VII—VIII			

**HERTIA**, siehe OTHONNOPSIS

### HEUCHERA — Granatrispe, Purpurglöckchen — Saxifragaceae

HEUCHERA sind zierlich blühende Stauden mit grundständigen Blättern und  
graziösen Rispen Trauben kleiner, glockiger Blüten in weißen, rosa und feurig-  
roten Farbtönen.

☞ Sehr wertvolle Gruppenstauden und feine Schnittblumen. Auch für das Alpenum  
unter Beigabe von Kalk.

<i>brizoides gracillima</i> Poësie $\times \bullet \bullet$	— 80	7.20	—
Bl. zartrosa, besonders zierlich, 40—50, V—VII			
<i>hybrida Kleeberger</i> $\times \bullet \bullet$	— 80	7.20	64.—
Bl. sehr groß, zinnoberrot, leuchtend, 40—50, VII—VIII			
— <i>Pluie de Feu</i> (Feuerregen) $\times \bullet$	— 80	7.20	64.—
Bl. rot, großglockig, 40—50, V—VII			
<i>tiarelloides</i> (HEUCHERELLA) $\times \bullet \bullet$	— 80	7.20	64.—
Bl. hellrosa (HEUCHERA $\times$ TIARELLA), 50—60, IV—VI			
— <i>alba</i> $\times \bigcirc \bullet$	— 80	7.20	—
Bl. reinweiß, 50, IV—VI			

**HEUCHERELLA**, siehe HEUCHERA tiarelloides

### HOSTA (FUNKIA) Trichterlilie — Liliaceae

HOSTA oder Funkien sind besonders durch ihre Blätter wirkende Stauden von  
großer Wüchsigkeit und Widerstandsfähigkeit. Die Farbe der Blätter bietet  
große Abwechslung. Auch als Einfassungspflanzen sind die Funkien sehr beliebt.  
Ihre Blütenstiele sind ebenfalls zierend und tragen zahlreiche röhrenartige  
Glocken in weiß bis blauen Farbtönen. Ihr Wert als Schattenpflanzen machen  
die Funkien vollends zu unentbehrlichen Pflanzen für den Garten.

☞ Für jeden, nicht zu schweren, aber nicht zu trockenen, gut durchlässigen Garten-  
boden in halbschattiger bis schattiger Lage, aber auch an sonnigen Pflanzstellen  
sind Funkien zu verwerten, sofern die Lage nicht zu trocken ist. Buntblättrige  
Formen meiden frischen Düng und vergünen leicht bei Überdüngung.

<i>coerulea albo-marginata</i> (FUNKIA lancifolia albo-marginata)			
$\square \bigcirc \bullet \bullet$	1.—	9.—	—
B. weiß gerandet, Bl. schön dunkellila, spät, Japan, 40, VII—VIII			
— <i>aurea</i> (FUNKIA ovata aurea)	1.—	9.—	80.—
Austrieb gelb, später grün werdend			
— <i>aureo-maculata</i> (FUNKIA ovata aureo-maculata)	1.—	9.—	—
B. gelb panaschiert			
<i>japonica tardiflora</i> (FUNKIA lancifolia tardiflora)	1.—	9.—	80.—
B. schön grün, Bl. dunkel, spät, VIII—IX			
— <i>undulata variegata</i>	1.—	9.—	80.—
B. weißbunt, üppig			
<i>sieboldiana fortunei</i> $\square$	1.20	11.—	—
B. breit, graugrün, Bl. weißlichlila, Japan, 60, VII—VIII			
— <i>fortunei variegata</i> $\square$	1.20	—	—
Hell-, dunkel- und graugrün gezeichnete Blätter, Bl. fast weiß			

### HUTCHINSIA — Gernskresse — Cruciferae

<i>alpina</i> $\Delta \bigcirc \# \blacksquare$	m. Tb.	— 60	5.40	—
Ausdauernde Blattrosetten, B. fiederteilig, glänzend, Bl. klein, weiß, 5—10, V—VI				

### HYACINTHUS — Hyazinthe — Liliaceae

<i>armeniaca</i> , siehe MUSCARI
<i>botryoides</i> , siehe MUSCARI
<i>candicans</i> , siehe GALTONIA





*Iberis sempervirens*

*Incarvillea grandiflora brevipes*

*Iris kaempferi*-Hybriden

1St. 10St. 100St.  
DK DK DK

**HYPERICUM** — Hartheu — **Hypericaceae** (Siehe auch unter „Laubhölzer“)

- Ⓐ *polyphyllum grandiflorum*, Johanniskraut ■ Δ # ○ △ m. Tb. 1.— 9.— 80.—  
Polsterartig, B. zierlich, graugrün, Bl. goldgelb, groß, 15-25, ab V

**HYSSOPUS** — Ysop — **Labiatae**

- officinalis* + □ ○ —.80 7.20 64.—  
B. aromatisch, Bl. blau, Europa, Asien, 40-60, VII

**IBERIS** — Schleifenblume — **Cruciferae**

IBERIS sind staudenartige Halbsträucher und bilden breite Büsche mit immergrünen, linealischen bis spateligen Blättern. Die Blüten erscheinen in reicher Fülle sehr zeitig, sind weiß und haben einzeln die Form eines Beffchens, was ihnen den Namen „Schleifenblume“ eingebracht hat.

- Ⓐ Für sonnige Lage in lockerem, durchlässigem Boden. In halbschattiger Lage reifen die Pflanzen nicht genügend aus und sind dann in strengen Wintern gefährdet. Nach der Blüte schneide man die Pflanzen stark zurück, deshalb sind sie auch gut als Einfassung zu gebrauchen, aber nicht zu dicht pflanzen. Die weißen Einfassungsbänder beleben den Frühlingsgarten ungemein. Auch für Gräberschmuck vorteilhaft verwertbar.

- correifolia* Δ # ! ○ ● —.80 7.20 64.—  
Bl. weiß, nicht verblauend, 20-30, VI  
*saxatilis* Δ ! ■ # ○ —.80 7.20 64.—  
B. fein, Bl. weiß, S-Europa, 15-20, IV-V  
*sempervirens* 'Little Gem' (Weißer Zwerg) Δ # ! ○ ● —.80 7.20 64.—  
Sehr niedrig, zierlich belaubt, Bl. weiß, 15, V  
— Schneeflocke ○ Δ ! # ● Siehe Abbildung! —.80 7.20 64.—  
Reichblühend, großblumig, blendendweiß, 20-40, V  
— Zwerg-Schneeflocke Δ ! # ○ ● —.80 7.20 64.—  
Feinlaubig, dicht, Bl. weiß, 20, V  
— Weißer Zwerg, siehe I. semp. 'Little Gem'

**INCARVILLEA** — Freiland-Gloxinie — **Bignoniaceae**

INCARVILLEEN sind sehr schöne, interessante Stauden für Rabatten oder freie Vorpflanzung mit einfachen oder fiederteiligen Blättern, die in einer Grundrosette stehen. Die Blüten sind verhältnismäßig groß, trompetenförmig, an eine Gloxinie erinnernd, rosarot, lila oder gelb, teils fast sitzend, teils auf höheren Stengeln.

- Ⓐ Für sonnige, möglichst etwas feuchtwarmer Lage in tiefgründigem, etwas lehmigem Boden und nicht zu flach gepflanzt. Leichte Laubdecke im Winter ist von Vorteil.

- grandiflora brevipes* Δ □ ○ Siehe Abbildung! 1.— 9.— —  
Bl. hellkarmin, W-China, 15-25, V-VII

**INULA** — Alant — **Compositae**

- ensifolia compacta* ○ Δ m. Tb. —.80 7.20 —  
Kugeltiger Busch, B. lineal-lanzettlich, Bl. klargelb, schön  
sternartig, 3-5 cm φ, 20-30, VII-VIII  
*glandulosa* ⊥ ○ —.80 7.20 —  
Bl. sehr groß, orangegelb, sehr stattliche Staude, 50-60, V-VII  
*helenium* ○ ⊥ □ —.80 7.20 64.—  
B. herzförmig, Bl. gelb, Europa, Ural, 100-200, VIII

## IRIS — Schwertlilie — Iridaceae

1St. 10St. 100St.  
DM DM DM

Die IRIS oder Schwertlilien gehören zu unseren allerbesten Gartenpflanzen. Knollige Rhizome entwickeln linealische oder schwertförmige Blätter und meist sehr schön gefärbte, ansehnliche Blüten, die man auch als „Orchideen des kleinen Mannes“ bezeichnet.

Man unterscheidet bei der Einzelblüte die aufrechtstehenden, inneren Blütenblätter, die Dornblätter, weil sie sich fein zusammenwölben und die äußeren, zurückgebogenen Hängeblätter. Beide Blütenblattarten sind meist verschieden gefärbt, wodurch erstaunliche Farbkombinationen zustande kommen. Die Deutsche Iris-Gesellschaft vereinigt die Liebhaber dieser Pflanzengattung, und auf der ganzen Welt bestehen Gesellschaften, die sich speziell dieser Gattung verschrieben haben, ein Beweis für die allgemeine Wertschätzung, die diese Blume genießt. Namhafte Züchter des In- und Auslandes bemühen sich, die Farbwunder immer wieder zu überbieten und noch immer warten sie mit neuen Überraschungen auf.

Doch nicht nur die großblumigen Gartensorten sind von Reiz, sondern auch die zahlreichen botanischen Arten, die Zwergiris und besonders auch die japanischen Kaempferi-Hybriden mit den großen, runden Blüten.

- (K) Alle lieben sie Sonne und Feuchtigkeit, nehmen aber in der Rabatte oder als Einfassung mit jedem Boden vorlieb. Für jeden Platz im Garten steht eine geeignete Iris-Sorte bereit, die kurzen Angaben bei den einzelnen Sorten mögen die Auswahl erleichtern.

Die Geschäftsstelle der Deutschen Iris-Gesellschaft befindet sich in Berlin-Dahlem, Thielallee 16. Liebhaber der Schwertlilien werden durch den Anschluß viel Wissenswertes über die Iris erfahren können.

<i>ensata</i> ○ □ × ≍			
Lebhaft violett, dunkel geadert, Schlund hell, 50—75, VI	1.—	9.—	—
<i>foetidissima</i> △ □ ×			
Rasenartig, Bl. blau mit Hellgelb und Violett, 100, VI	1.—	—	—
<i>germanica odoratissima</i> , hell-lichtblau, 100, s	1.—	9.—	—
<i>germanica</i> -Hybriden (I. barbata-Hybriden) in folgenden Sorten: ∞ × □ V-VI			
— Amber, schönes Goldgelb, mittelgroß, 60, f	1.—	9.—	—
— Cosette, weiß, gelbliche Zeichnung, 60, f	1.—	9.—	—
— Dauntless, bronzelila, 100, m	1.—	9.—	—
— Empress of India, hellblauviolett, 80—100, s	1.—	9.—	—
— Golden Bow, eine der besten dunkelgelben, 70, f	1.—	9.—	—
— Impromptu, goldig aprikosenfarbig mit Rosa, 90, m—s	1.—	9.—	—
— Indian Chief, dunkles Rot, reichblühend, 100, m	1.—	9.—	80.—
— Lent A. Williamson, rotviolett, 100, s	1.—	9.—	—
— Loreley, rahmfarben mit Purpurblau, 40, f	1.—	9.—	—
— Mrs. Alan Gray, helllila und rötlich, 60, m	1.—	9.—	—
— Rheinixie, reinweiß und veilchenblau, 100, m	1.—	9.—	—
— Rheintraupe, lavendel und violett, 60, m	1.—	9.—	—
— Rota, leuchtend karminrot, sehr schön	1.—	9.—	—
— Roter Elephant	2.—	18.—	—
— Senlac, dunkelweinrot, 90, m	1.—	9.—	—
— Shekinah, rahmgelb, 90, m	1.—	9.—	—
— Titurel, dunkelblau, 70, f	1.—	9.—	—
<i>gracilis</i> (I. prismatica, I. virginica) □ ○	—80	7.20	—
Ähnlich I. sibirica, Blütenstiele lang, Bl. blaßblau, Stengel schlaff, N-Amerika, 60, V—VI			
interregna-Hybriden in folgenden Sorten: △ □ × ○			
— Dorothea, hellcattleyenfarbig, 40—50, f	—80	7.20	—
— Gentius, blau, 40—50, f	—80	7.20	64.—
— Sangreal, schwefelgelb, 40—50, f	—80	7.20	64.—
— Susa, dunkelviolett, 50, f	—80	7.20	64.—
kaempferi-Hybriden: Japan, VII × ≍ ○			
— Lilacina, lavendellila, 80	1.80	16.—	145.—
— Montblanc, reinweiß, 80	1.80	16.—	145.—
— Yedo-Kagami, 70	1.80	16.—	145.—
— Sämlinge, in schönen Farben gemischt	1.20	11.—	100.—
<i>laevigata monstrosa</i> , blauweiß, O-Asien, 40—60, VII—VIII × ○	1.80	16.—	—

„Beachten Sie die herrlichen Blüten der Japan-Iris“





*Lavandula spica*



*Lilium auratum*



*Lilium giganteum*

## IRIS (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
orientalis Snow Queen, reinweiß, 80—120, VI ○ ≅ ×	—,80	7,20	—
prismatica, siehe I. gracilis			
pumila-Hybriden: Δ ∩ 20—30, IV—V			
— lutea, gelb	—,80	7,20	—
— Schneekuppe, beste reinweiße, groß, reichblühend	—,80	7,20	—
sibirica Blue King, blau, 80, VI ○ ≅ ×	1,—	9,—	80,—
— Emperor, lichtblau, 80, VI	1,—	9,—	80,—
virginica, siehe I. gracilis			

## KIRENGESHOMA — Wachsglocke — Saxifragaceae

palmeta □ × ○	3,—	27,—	—
B. weinartig, Bl. gelb, glockenförmig, 50—70, VIII—IX			
Sehr ausdrucksvolle Staude Japans.			

## KNIPHOFIA (TRITOMA) — Fackellilie — Liliaceae

KNIPHOFIEN sind sehr dekorative Stauden mit gras- oder schilfartigem Laub. Die schmalen Röhrenblüten erscheinen in reicher Zahl zu starken Zylinderputzerartigen Blütenkolben vereinigt, frei über dem Laub in gelben, orange und roten Farbtönen, mitunter sehr schön mehrfarbig. Als auffallend heliotrope Schnittblumen sehr geschätzt.

- ☞ Für guten, mittelschweren aber durchlässigen Gartenboden, vor Winternässe geschützt. Warme Lage bewirkt freudiges Wachstum und verbessert die Winterhärte. Nach Rückschnitt des Laubes beim ersten Frost deckt man die Pflanzen vorteilhaft mit Laub und Reisig ein.

hybrida Royal Standard □ × ∞ ☼ ^	1,50	13,50	120,—
B. gelb mit Scharlach, 70—90, VII—IX			
tucki ∞ □ ×	1,20	11,—	—
B. gelbrot, 75, VI—VIII. Besonders winterhart!			
uvaria □ × ∞ ☼	1,50	13,50	120,—
B. rauhrandig, Bl. gelb, obere hellrot, in bis 20 cm langen und bis 10 cm dicken Kolben, reichblühend, Kapland, 80—100, VII—IX			

## LAMIUM — Waldnessel — Labiatae

galeobdolon florentinum, Gefleckte Taubnessel, Goldnessel Δ ● ■ ☼	—,60	5,40	48,—
B. silberblau, Bl. gelb, heimisch, 10—30, VII			

## LAVANDULA — Lavendel — Labiatae

spica (L. officinalis, L. vera) # Δ ☼ +	—,80	7,20	64,—
B. aromatisch, Bl. lavendelblau, Kanar. Inseln, 60, VII.			
Siehe Abbildung!			
— Hidcote Blue # Δ ☼ ☼ m. Tb.	—,80	7,20	—
B. tief violettblau, dichte Blütenstände, Laub stark silberweiß, 30, VII			
— Munstead Variety # Δ ☼ +	—,80	7,20	64,—
B. breiter, Bl. lebhafter, größer, 30			

## LAVATERA — Erne, Buschmalve — Malvaceae

thuringiaca □ ○ ×	1,—	9,—	—
B. filzig, Bl. hellrosa, heimisch, 100, VII—IX			

**LEONTOPODIUM** — Edelweiß — *Compositae*

	Ist. DM	10St. DM	100St. DM
<b>alpinum</b> (GNAPHALIUM leontopodium) Alpen-Edelweiß $\Delta \infty$	—,60	5,40	48,—
Niedrig, dicht weißfilzig, Bl. silbrig-wollig, Hochgebirge der nördl. gemäßigten Zone, 10, V			
<b>himalaicum</b> $\infty \Delta$	—,80	7,20	64,—
Bl. kleiner als L. alpinum, aber später, 15, VII—VIII			
<b>sibiricum altaicum</b> $\Delta \infty$	—,80	—	—
Bl. weiß, groß, Sibirien, 20, VII			

**LEPTINELLA**, siehe COTULA squalida**LEUCANTHEMUM** — Margerite — *Compositae*

maximum, siehe CHRYSANTHEMUM leucanthemum u. CH. maximum

**LIATRIS** — Prachtscharte — *Compositae*

<b>spicata</b> (SERRATULA spicata) $\Delta \times \square \circ$	—,80	7,20	64,—
B. schmal, Bl. violett, N-Amerika, 40—60, VII—VIII			

**LIGULARIA**, siehe SENECIO**LILIUM** — Lilie — *Liliaceae*

Wie die Rosinen in den Kuchen oder das Gewürz an die Speise, so gehören LILIEN zu jedem anspruchsvollen Garten. Von altersher werden Lilien hoch verehrt und man kann sich kaum etwas Edleres und Festlicheres vorstellen. Ihre Vielseitigkeit in Farbe, Höhe und Blütezeit läßt die Verwendung der Lilien bei richtiger Auswahl überall zu, und manche Pflanzengruppe, z. B. Azaleen, wird erneut zum Glanzpunkt eines Gartens, wenn Lilien dazwischen gepflanzt worden sind, deren Blütschäfte die herrlichen Blüten ans Licht bringen. Köstlicher Duft wird ihre Anwesenheit schon von weitem verraten und gerade bei Zwischensplanzen werden sich Lilien besonders üppig entwickeln, da sie alle einen beschatteten Fuß lieben.

- ⊠ Die Pflanztiefe ist überall mit angegeben, und vorzüglich die neuesten amerikanischen Züchtungen zeichnen sich durch Wüchsigkeit aus, so daß sich das Anpflanzen wohl verlohnt. Der Boden soll locker, tiefgründig und nicht von stagnierender Nässe sein. Winterschutz in schneelosen Wintern durch Laubschüttung empfehlenswert. Beim Pflanzen bette man die Zwiebeln in Kiessand, um Fäulnis vorzubeugen.

<b>auratum</b> , Goldbandlilie $\perp \odot \bullet$	4,—	36,—	—
Riesenblumige, weiße Lilie mit dunklen Punkten, 18—25 cm breit und 10—12 cm lang, mit prächtig gelben Strahlenbändern, Japan, bis 1,5 m, VIII, Pflanztiefe 15—20 cm. Fuß beschatten! Siehe Abbildung!			
— <b>platyphyllum</b> $\perp \odot \bullet$	4,—	36,—	—
Riesenblumig, breitblättrig, sonst wie die Art, 150, VII—VIII, Pflanztiefe 15—20 cm, Fuß beschatten!			
<b>candidum</b> , Madonnenlilie $\times \circ - \bullet \bullet$	1,20	11,—	—
Bekannte, reinweiße Lilie, zart duftend, 80—150, VII, Pflanztiefe 8—10 cm			
<b>giganteum</b> (L. cordifolium, CARDIOCRINUM giganteum)			
Riesenlilie $\odot \bullet$	4,—	36,—	320,—
B. herzförmig, Bl. lang, weiß, Himalaja, 200—250, VII—VIII. Imposante Erscheinung durch den erstaunlichen Wuchs, die abweichende, breite Belaubung und die langen, stark duftenden, weißen Blüten auf bis 3 m hohem Schaft. Auch Samenstände ziehend. Siehe Abbildung!			
— Pflanzanweisung wird auf Wunsch geliefert! —			
<b>hansonii</b> , Gold-Türkenbund $\times \square \circ \bullet \bullet$	2,50	22,50	200,—
Laub quirlig, Bl. tiefgoldgelb, mittelgroß, Korea, 100—120, VI, Pflanztiefe 10—15 cm. Siehe Abbildung!			
<b>henryi</b> $\circ \times \bullet$	2,50	22,50	—
Bl. groß, orangerot, Mittel-China, 200, VIII—IX, Pflanztiefe 15—20 cm.			
<b>longifolium giganteum</b> $\circ \Delta \square \times \bullet$	1,50	12,—	110,—
Wüchsig, B. breit, Bl. sehr große, weiße Trompeten, 100, VII, Pflanztiefe 15 cm			
<b>regale</b> , Königs- <b>lilie</b> $\times \circ - \bullet \bullet$	1,—	9,—	80,—
B. zierlich, Bl. marmorweiß, 100—150, VII—VIII, Pflanztiefe 10—15 cm			
<b>speciosum rubrum</b> $\times \square \circ \bullet$	3,50	30,—	—
Bl. groß, rot, schwarzrot gefleckt, nach den Spitzen zu heller, O-Asien, 80—100. IX—X. Pflanztiefe 15—20 cm. Siehe Abbildung!			

„Lilien in Immergrünen-Gruppen sind von überraschender Wirkung“





Kugelprimel - *Prinula denticulata*



**SENECIO palmatilobus** (Hesse 1935)

Palmblättriges Kreuzkraut

Die Kreuzkraut-Arten sind wirkungsvolle Groß-Stauden  
für Garten und Landschaft





*Lilium hansonii*



*Lilium speciosum rubrum*



*Lupinus polyphyllus - Hybride*

## LILIUM (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>tigrinum</b> , Tigerlilie × □ ○ ● Bl. mennigrot, Japan, O-China, 80—150, VII—VIII, Pflanztiefe 10—15 cm.	—,80	7.20	64,—
— <b>plenum</b> ○ □ × ● Bl. gefüllt mit 3 Lagen Blumenblätter, Farbe mit feinem Lachs-schimmer, etwas heller als die übrigen L. tigrinum-Formen, 80—100, VII—VIII	1,—	9,—	—
— <b>splendens</b> × □ ○ ● Bl. großblumiger und ornamentaler als die der Art, dunkel-orange, schwarz gefleckt, besonders leuchtend, 80—150, VI—VIII	1,—	9,—	80,—

## LIMONIUM, siehe STATICE

## LINOSYRIS, siehe ASTER linosyris

## LINUM — Staudenlein — Linaceae

<b>austriacum</b> ○ Bl. azurblau, Mittel-S-Europa, 30—50, VI	—,60	5.40	48,—
<b>flavum</b> △ ○ Bl. goldgelb, O-Europa, 20—30, VII	m. Tb. —,80	7.20	—

## LITHOSPERMUM — Steinsame — Borraginaceae

<b>diffusum</b> Heavenly Blue △ # B. lanzettlich, Bl. hell enzianblau, 10—20, V—VI	m. Tb. 1.50	13.50	120,—
<b>purpureo-coeruleum</b> △ # Starkwachsend, für Böschungen, Bl. blau, Europa, Triebe 80—150, IV	m. Tb. —,80	7.20	64,—

## LOBELIA — Lobelie — Lobeliaceae

<b>cardinalis</b> △ B. schmal, Bl. kardinalrot, 60—100, VI—IX. Hervorragende Farbwirkung, erfordert aber Winterschutz.	m. Tb. —,80	7.20	—
<b>fulgens hybrida</b> □ △ ○ Laub blutbuchenrot, Bl. scharlachrot in kerzenartigen Blütenständen, 60—100, VII—VIII	m. Tb. —,70	6.30	—
— <b>illumination</b> □ △ ○ Laub mehr grün, Bl. von herrlich leuchtend roter Farbe.	m. Tb. —,80	7.20	64,—
— <b>Königin Victoria</b> □ △ ○ Von besonders kräftig scharlachroter Farbe, 60, VII	m. Tb. —,80	7.20	—

## LUPINUS — Lupine — Papilionaceae

<b>polyphyllus-Hybriden, Sämlings-Mischung</b> In reichem Farbenspiel. Siehe Abbildung!	1,—	9,—	80,—
--	-----	-----	------

### Lupinus polyphyllus Russell-Lupinen

Die LUPINEN-Züchtungen des englischen Staudenzüchters Russell zeichnen sich aus durch kräftigen Wuchs, große, dichte Blütenrispen, leuchtende Farben und fast gleichmäßiges Aufblühen des gesamten Blütenstandes, so daß die unteren Blüten nicht schon verblüht sind, wenn die Rispe bis in die Spitze voll erblüht ist. So sind Russell-Lupinen mit die farbenprächtigsten Stauden für Massenzpflanzung oder als Einzelstücke in der Staudenrabatte.

- ⊠ Russell-Lupinen gedeihen in jedem guten Gartenboden in nicht zu feuchter Lage. In zu leichten Böden ist die Gefahr des Ausfrierens im Winter am ehesten gegeben, wenn auch sonst allgemein ihre Winterhärte sehr gerühmt wird. Russell-Lupine liefern ausgezeichnete Vasenblumen. Heimat der Stammart N-Amerika.

**LUPINUS** (Fortsetzung):

	1St.	10St.	100St.
	<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>
polyphyllus Russell-Hybriden in nachfolgenden Sorten: ✕ □ ○ ●			
— Blushing Bride	2.—	18.—	160.—
Bl. hellgelb, Fahne gelb, Schiff weiß			

Ⓢ polyphyllus Russell-Hybride 'Friesenstolz' Hesse-Neuheit!	2.50	22.50	200.—
✕ □ ○ ●			
Laub üppig, gesund, Blütenstiele kräftig, sich gut tragend, Blütenfarbe leuchtend weinrot, einfarbig, dichte Blütenstände von großer Leuchtkraft. Zuverlässig hart, wertvolle Schnittblume.			

polyphyllus Golden Queen	2.—	18.—	—
Bl. rein goldgelb, Fahne tiefgelb, Flügel sattgelb, stattliche Rispe			
— Heather Glow	2.—	18.—	160.—
Bl. weinrot violett			
— Lady Fayre	2.—	18.—	160.—
Bl. schön rosenrot mit Weiß			
— Robijn	2.—	18.—	160.—
Bl. feurigrot mit Gelb, sehr auffall., herrl. durchleuchtete Rispe			
— Rosenquarz	2.—	18.—	160.—
Bl. zartrosa mit dunkler Lippe, sehr sauberer Gesamton			
— Thundercloud	2.—	18.—	160.—
Bl. purpurblau mit Violett, sehr schöne dunkelviolette Sorte			

**LYCHNIS** — Lichtnelke — *Caryophyllaceae*

chalconica grandiflora □ ✕ ○	—80	7.20	—
Blütenköpfe scharlachrot, SO-Europa, 50—100, VII			
viscaria plena, siehe VISCARIA			

**LYSICHITUM** — Offenscheide — *Araceae*

camtschatcense, Schein-Calla ≅ ○—● ↓ ^	4.—	36.—	320.—
Bl. Calla-artig, Scheide weiß, NO-Amerika, 50—70, IV—V, Blätter massig, grundständig. Siehe Abbildung!			

**LYSIMACHIA** — Felberich — *Primulaceae*

nummularia aurea, Münzkraut, Pfennigkraut ● ≅ ■ m. Tb.	—80	7.20	64.—
Kriechend. B. goldgelb, pfenniggroß, Bl. goldgelb, helmisch, V—VII			
punctata (L. velutina, L. verticillata) □ ●	—80	7.20	64.—
B. gegenständig, meist zu dreien, Bl. goldgelb, in den Blattwinkeln, helmisch, 60—100, VII—VIII. Zum Verwildern unter Bäumen			

**LYTHRUM** — Weiderich — *Lythraceae*

alatum (L. roseum) ○ ≅ ■ □ Schmetterlings-Lockpflanze	—70	6.30	—
Bl. quirlig, sattkarmin, N-Amerika, 100—150, VII—VIII			
salicaria Rakete □ ○ ✕	—80	7.20	—
Sehr wirkungsvoller, hoher, roter Blutweiderich, straff gestielt, 100—120, VII—VIII			

**MACLEAYA**, siehe BOCCONIA**MARRUBIUM** — Mausehr, Andorn — *Labiatae*

velutinum △ ∞ m. Tb.	1.20	11.—	—
B. wollig, Bl. in Quirlen, gelb, 15—20, VI—VII			

**MECONOPSIS** — Scheinmohn — *Papaveraceae*

betonicifolia ● ○ □ m. Tb.	1.50	13.50	—
B. rauh, Bl. prachtvoll blau, hängend, auffallende, gelbe Staubfäden, 40—60, VII—VIII			
cambrica (PAPAVER cambricum) ○ △ ● □	—70	6.30	—
B. gefiedert, Bl. hellgelb, Pyrenäen, 30—60, ab VI. Schutz gegen Winterfeuchtigkeit!			
grandis ○ □ m. Tb.	1.50	13.50	—
Rosettige Grundblätter, Bl. dunkelblau, in Dolden, 8—10 cm φ, Himalaja, 100, VII—VIII			
horridula ● m. Tb.	1.—	9.—	—
B. lanzettlich, ganzrandig, Blütenstiele grundständig, bläulich, Bl. blau, 5—8petalig, Sikkim, 20—30, VII—VIII			

„Meconopsis, der „Blaue Mohn“ ist von eigenartiger Feierlichkeit“





*Lysichitum camtschatscense*

*Paeonien-Kulturfeld*

*Paeonia albiflora, japanische*

**MEGASEA, siehe BERGENIA**

**MERTENSIA** — Lungenwurz — *Boraginaceae*

*echioides* ○ △ Blauglöckchen

B. hellgrün, Bl. dunkel ultramarinblau, Himalaja, 15–20, IV–VI

**MIMULUS** — Gauklerblume — *Scrophulariaceae*

*cardinalis* ≅ ^

B. scharf gezähnt, Bl. scharlachrot, schön, 30–40, ab VI

*luteus* × *cupreus* ≅ △

Sehr schöne, orangefarbene Hybride

**MONARDA** — Bienenbalsam, Rotmäulchen — *Labiatae*

*didyma* Adam NEU ○ ● □

Sehr schön Johannisbeer-rot, wertvolle Farbbereicherung für Staudengruppen

— *Cambridge Scarlet*, Indianer-Nessel ○ ● □

Sehr widerstandsfähig, Bl. herrlich scharlachrot, N-Amerika, 80–100, VII–VIII

— *Croftway Pink* ○ ● □ ×

Bl. schön apfelblütenrosa, 80–100, VII–VIII

— *kalmiana*, Indiandernessel, ○ ● □

B. dunkelgrün, scharf gezähnt, Bl. leuchtend generalstabsrot, 60–80, VII–VIII

**MUSCARI (HYACINTHUS)** — Trauben- od. Bisamhyazinthe — *Liliaceae*

*armeniacum* △ □ ● ■

5 Knöllchen

Bl. in 10–12 cm langen Blütentrauben, größer als *M. botryoides*, kobaltblau mit weißlichen Blütenspitzen, 15–20, IV. Treibt schon im Herbst wieder durch und ist wintergrün.

*botryoides*, Perlhyazinthe △ ■ ○ ● ■

5 Knöllchen

B. grasartig, Bl. in kolbiger Traube, blau, Mittelmeergebiet, 15, IV–V

**MYOSOTIS** — Stauden-Vergißmeinnicht — *Boraginaceae*

*palustris* 'Thüringen' × ≅ △ □

B. rauh, Bl. sehr groß, rein blau, bis 40, ab V

**NEPETA** — Nepete, Katzenkraut — *Labiatae*

*mussini*, (N. faasseni) Silberminze ○ △ ■ □ ■

B. silbergrau, aromatisch, Bl. himmelblau, Kaukasus, 30, V–IX

— *superba* ○ △ ■ □ ■

Polster dicht, Bl. frischblau, 30–40, V–IX

**NYMPHAEA** — Seerosen

und sonstige Wasserpflanzen führen wir nicht. Wir weisen aber bei Bedarf gerne zuverlässige Bezugsquellen nach.

**OENOTHERA** — Nachtkerze — *Onagraceae*

OENOTHEREN sind nordamerikanische Nachtkerzen, die einen auffallend üppigen und lebendigen Blütenflor entfalten. Die Farbe ist durchweg gelb und steht oft in schönstem Kontrast zu roter Belaubung.

☒ Für frischen, nicht zu trockenen Gartenboden in sonniger Lage im Steingarten oder als Dauerblüher in großen Staudenpflanzungen.

*fruticosa* youngi ○ △ ■

B. lanzettlich, Bl. gelb, großblumig, Amerika, 30–70, VI–VIII

1St. 10St. 100St.  
DM DM DM

— .80 7.20 —

— .80 7.20 —

— .60 5.40 —

1.20 11.— —

1.— 9.— 80.—

— .80 7.20 64.—

— .80 7.20 64.—

— .60 5.40 48.—

— .60 5.40 48.—

— .80 7.20 64.—

— .60 5.40 48.—

— .60 5.40 48.—

— .80 7.20 —







*Papaver orientale*

*Ramondia pyrenaica*

*Thalictrum dipterocarpum*

## PAEONIA (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albiflora Gretchen, elfenbein, straff, 60, m . . . . .	2.50	22.—	—
— Karl Rosenfeld, dunkelweinrot, 70, m . . . . .	2.50	22.—	—
— La Rosière, rahmweiß, einfach, Staubf. gelb, m . . . . .	2.50	22.—	—
— Madame de Verneville, weiß, 70, f . . . . .	2.—	18.—	—
— Madelon, silbrig karminrosa, 70, m . . . . .	2.50	—	—
— Marie Lemoine, weiß, Mitte rahmweiß, 60, s . . . . .	2.50	22.—	—
— Miss Eckhart, rosa, sehr gut, 80, s . . . . .	2.50	—	—
— Monsieur de Chavigne, violettrosa, 80, f . . . . .	2.—	18.—	—
— Prince Charles d'Areberg, schalenförmig, karmin, Mitte ballförmig, lilarsosa, 80, s . . . . .	2.—	18.—	—
— Purpurea Superba, dunkelpurpur, halbgefüllt, Staubbl. lebhaft gelb, 100, s . . . . .	2.—	18.—	—
— Raumenthal, silberlila, Staubbl. golden, 80, f . . . . .	2.50	22.—	—
— Red Queen, dunkelrosa, einfach, 70, s . . . . .	2.—	18.—	—
— Walter Faxon, reinrosa, Mitte dunkler, 70, m . . . . .	2.—	18.—	—
albiflora, japanische Hybriden in folgenden Sorten: X □ Siehe Abbildung!			
(PA) — Friesenblut Neuheit 1952 Prächtige Schalen, leuchtend seidig blutrot, lebhaft ballartige, gelbe Staubfäden, Laub dunkelgrün, 60—70, m. Weterfest . . . . .	2.75	—	—
— Hyakka - to, 'Blumenbewachsener Turm' Bl. flach, purpurrosa, Staubblätter strohfarbig, schmal band- förmig, ballförmig zusammengekrümmt, 80, s . . . . .	2.50	—	—
— Meigetsuko, 'Mondstrahl', blaßlilarot, 100, s . . . . .	2.50	22.—	—
— Tamabotan, 'Perle', rahmweiß, 80, s . . . . .	2.50	22.—	—
(PA) — Tsingtau, weinrosa, Mitte rahmfarben, 80, m . . . . .	2.50	22.—	200.—
anomala ○ □ Bl. rosalila, klein, einfach, Europa, Asien, 50, V—VI . . . . .	1.—	9.—	—
— alba ○ □ Bl. weiß, sonst wie die Art . . . . .	1.—	9.—	—
californica X lutea □ Stark nach P. lutea neigende, schönblättrige Staude . . . . .	2.50	22.—	—
officinalis rosea plena ○ □ ⊥ Bl. groß, rosa gefüllt, 80, V . . . . .	2.50	22.—	—
— rubra plena ○ □ ⊥ Bauern-Päonie, ballförmig, dunkelrot gefüllt . . . . .	2.50	22.—	—
veitchi ○ □ ⊥ B. zerteilt, Bl. karminrot, einfach, 50, V—VI . . . . .	2.50	22.—	—

## PAPAVER — Mohn — Papaveraceae

PAPAVER oder Gartenmohn ist mit seinen leuchtenden, großen Blüten eine prachtvolle Rabattenpflanze, die allerdings nach der Blüte einzieht, weswegen man sie in die Nachbarschaft von höheren Stauden, etwa Herbstastern, pflanzen soll, die den zeitlichen Ausfall verdecken.

(K) Für sandig-lehmigen, gut durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage.

cambricum, siehe MECONOPSIS cambrica

nudicaule, Island-Mohn X □ Δ . . . . . m. Tb. —.80 7.20 64.—  
Schönes Farbenspiel, gelb, weiß, orange, 30, ab V

**PAPAVER (Fortsetzung):**

orientale, Feuermohn in folgenden Sorten: ✕ □ ♂ Siehe Abbildung!

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— Ethel Swete, Kirschrot, 80—100	1.—	9.—	80.—
— Marcus Perry, orangescharlach, 50	1.—	9.—	80.—
— Prinzess Victoria Luise, lachsrosa, 80—100, VI—VII	1.—	9.—	80.—
— Salmon Glow, dunkellachs, halbgefüllt, 80—100, VI—VII	1.—	9.—	80.—
— Sturmfackel, feurigrot, windfest, 30—40, VI—VII Δ	1.—	9.—	—

**PELTIPHYLLUM (SAXIFRAGA) — Saxifragaceae**

petatum, Schildpatt-Steinbrech ○ ⊕	1.50	13.50	—
------------------------------------	------	-------	---

B. groß, Bl. rosa, Japan, 60—80, IV—V

**PHLOMIS — Brandkraut — Labiatae**

fruticosa, siehe „Laubhölzer“

tuberosa ○ □	— .80	7.20	—
--------------	-------	------	---

Knollig, Stengel rötlich, Bl. rosa, weiß gebartet, S-Europa, 100—150, VI—VII

**PHLOX — Flammenblume — Polemoniaceae**

„Das Leben ohne PHLOX ist ein Irrtum“ schrieb der weltbekannte Staudenzüchter und Gärtner-Philosoph Karl Förster, und in der Tat ist eine Staudenrabatte ohne Phlox schlechthin undenkbar. So sehr haben sich die Flammenblumen die Herzen der Staudenfreunde erobert, und auch die Züchter sind eifrig an der Arbeit, durch Sortiments-Sichtung und Neuzüchtungen nur noch das Beste bestehen zu lassen, was sich durch ernste Prüfungen hindurch aus dem nach Hunderten von Sorten zählenden Sortiment als wertvoll herauschält. Die Wüchsigkeit und Blühwilligkeit, die Wetterfestigkeit und nicht zuletzt die weitreichende Farbenskala sind Eigenschaften der neuzeitlichen Phloxe, die jedem Garten zur Zierde gereichen.

☒ An den Böden stellen sie keine großen Ansprüche und nehmen mit jedem, guten, durchlässigen Gartenboden in Sonne und Halbschatten vorlieb. Heimat N-Amerika.

douglasi hybrida ■ △ ○ #	— .80	7.20	—
--------------------------	-------	------	---

Dichte, immergrüne Polster, feinbelaubt, Bl. rötlichlila, mittel-

groß, reichblühend, 20, IV—V

paniculata (Ph. decussata)-Hybriden, in folgenden Sorten: ✕ □ ○ VI-X

— Aida, amarantrot, 100, f	— .80	7.20	64.—
— Augustfackel, edles, scharfes Rot, 70, s	— .80	7.20	64.—
— Fanal, feurig dunkelrot, Auge tiefdunkel, 80—100, m	1.50	13.50	120.—
— Fesselballon, frischrosa, Auge dunkel, Riesendolde, 90, f	1.20	11.—	100.—
— Frau Alfred v. Mauthner (Spitfire), lachszinnober, 60—70, s	1.—	9.—	80.—
— Frithjof, lilarsa, 100, m	— .80	7.20	64.—
— Georg Stipp, lachsrot mit Auge, 100, m	— .80	7.20	64.—
— Jules Sandeau (Württembergia), karminrosa, Mitte heller, 70, m	— .80	7.20	—
— Landhochzeit, frisches Rosenrot, 100, m	1.—	9.—	80.—
— Le Mahdi, tief dunkelblau, 70—90, m	— .80	7.20	64.—
— Pastorale, warmes Rosa, 70, m	1.20	11.—	100.—
— Paul Hoffmann, magentarot, straff, 100, m	— .80	7.20	64.—
— Pax, reinweiß, dichtbuschig, 80, m, NEU!	1.50	13.50	120.—
— Rembrandt, reinweiß, 70—100, m-s	1.—	9.—	80.—
— Schneeraus, weiß, gesund, wetterfest, 100, m-s	1.—	9.—	80.—
— Wertvolle Steigerung des weißen Phloxes			
— Sir John Fallstaff, leuchtend lachsrot,	1.—	9.—	80.—
— Sehr große Einzelblüten in riesigen Dolden, 90, m			
— Spätrot, warm zinnoberrot, 100, s	— .80	7.20	64.—
— Spitfire, siehe 'Frau Alfred v. Mauthner'			
— Teutonia, leuchtend bischofsviolett, gedrungen, 60, m	1.—	9.—	80.—
— Wiking, rosa, hochgebaute Dolden, 100, s	— .80	7.20	64.—
— William Ramsey, tief violett-purpur, 100, f	— .80	7.20	64.—
— W. Kesselring, purpurviolett, Mitte weiß, 70—80, f	— .80	7.20	64.—
— Württembergia, siehe 'Jules Sandeau'			
setacea (Ph. subulata) Polster- oder Moosphloxe, Ursprung ON-Amerika			
— atripurpurea ○ △ #	— .80	7.20	64.—
— Bl. tief dunkelrosa, 15—20, IV—V			
— Brightness ○ △ #	— .80	7.20	64.—
— Bl. groß, hell orchideenpurpur, sehr lange blühend, V			
— Daisy Hill # △	— .80	7.20	64.—
— Bl. karminpurpur, 15—20, V			
— G. F. Wilson # △	— .80	7.20	64.—
— Üppige, helllila Polster, 15—20, V			
— Schneewittchen ○ △ #	— .80	7.20	64.—
— Bl. reinweiß, niedrig, 10, IV—V			

subulata, siehe Phlox setacea und Formen

„Unser Phlox-Sortiment umfaßt beste Sorten in allen Farben“



	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>PHYSALIS</b> — Lampionpflanze — <i>Solanaceae</i>			
francheti ○ □ × ♂ Für Trockensträube . . . . . m. Tb.	—,80	7,20	—
Hüllkelche groß, rot, sehr gut fruchtend, 80—100, VIII—IX			
<b>PHYSOSTEGIA</b> — Drachenkopflume — <i>Labiatae</i>			
virginiana Vivid Δ □ ○ Wertvoll für Töpfe! . . . . . m. Tb.	—,80	7,20	—
Bl. purpurrosa, wertvolle Zwergform, 60, VII—VIII			
<b>PHYTEUMA</b> — Teufelskralle — <i>Campanulaceae</i>			
scheuchzeri Δ ○ ♂ . . . . . m. Tb.	—,80	7,20	—
Bl. himmelblau, S-Alpen, 20—30, VII—VIII			
<b>PLATYCODON</b> — Ballonblume, Ballonglocke — <i>Campanulaceae</i>			
grandiflorum album □ ○ ● . . . . .	—,80	7,20	—
Bl. weiß, hellblau geader, 60, VII—VIII			
— mariesi macranthum □ ○ ● . . . . .	—,80	7,20	—
B. blaugrün, kahl, Bl. tiefblau, empfindlich gegen zu hohe Bodenfeuchtigkeit und scheut frischen Dung. Im Winter leichte Reisigdecke ratsam. Ostasien, 30—50, VI—VIII			
<b>PLUMBAGO</b> , siehe CERATOSTIGMA			
<b>PODOPHYLLUM</b> — Fußblatt — <i>Berberidaceae</i>			
emodi majus, Malapfel, Alraune ● ♂ . . . . .	2,—	18,—	160,—
B. groß, Bl. weiß, Fr. rot, Himalaja, 40—60, V			
<b>POLEMONIUM</b> — Sperrkraut <i>Polemoniaceae</i>			
coeruleum, Himmelsleiter ○ □ ♂ . . . . .	—,80	7,20	64,—
Himmelblau, in Büscheln, 50—70, VI—VII			
reptans ○ Δ ♂ . . . . .	—,80	7,20	—
Kriechend, blau, N-Amerika, 15—30, IV—V			
richardsoni album ○ □ ♂ . . . . .	—,80	7,20	—
Bl. weiß, groß, leicht kriechend, 40—60, VI—VII			
<b>POLYGONUM</b> — Knöterich — <i>Polygonaceae</i>			
affine (P. brunonis) # Δ ■ ● . . . . .	—,60	5,40	48,—
Kriecht, B. lanzettlich, Bl. hellrosa, in lebhaftem Kontrast zu den roten Fruchtständen, Himalaja, 15—20, VIII—X			
bistorta, Otternzunge, Wiesenknöterich ○ ● ♂ ■ . . . . .	—,60	5,40	48,—
Bl. rötlichweiß, Europa, bis 100, V-VII u. VIII-IX. Wildfutter!			
cilinode ○ ● . . . . . m. Tb.	—,80	—	—
Schlingend, B. breitoval, lang gestielt, Bl. weiß, blattwinkelbis endständig, bis 3 m, VI—IX			
compactum roseum (P. Reynoutria) # ■ ♂ Zum Verwildern! . . . . .	—,80	7,20	—
B. rauh, Bl. rot, traubig, Japan, 25—40, VII—X			
vaccinifolium, Heidelbeerknöterich ○ Δ ♂ ^ . . . . . m. Tb.	—,80	7,20	64,—
B. frischgrün, sehr klein, Zweige wurzelnd, Bl. leuchtend rosa, 10, VIII—X. Trockener Winterschutz!			
weyerichi □ ♂ Zum Verwildern! . . . . .	—,70	6,30	—
Bl. grünlichweiß, Sachalin, 100, IX			
<b>POTENTILLA</b> — Fingerkraut — <i>Rosaceae</i>			
atrisanguineum Gibsons Scarlet, Scharlachfingerkraut × Δ □ . . . . .	1,20	11,—	—
Bl. leuchtend scharlachrot, Himalaja, 40, VII			
chrysocraspeda (P. aurea chrysocraspeda), Balkan-Goldfingerkraut . . . . .	—,80	7,20	64,—
Grundblätter zählig, Bl. goldgelb, 20, VI—VII			
nepalensis Miß Willmott ○ Δ □ . . . . .	—,80	7,20	64,—
Bl. weinrot, Himalaja, 30—50, VI—VIII			
<b>PRIMULA</b> — Primel, Himmelsschlüssel — <i>Primulaceae</i>			
Die PRIMELN erfreuen sich großer Beliebtheit wegen ihrer Vielgestaltigkeit und wegen des reichen Flors ihrer lebhaften Blüten. Ob es die niedrigen Kissenprimeln, ob es die höheren Schlüsselblumen mit den leuchtenden Farben, oder die noch höheren Etagenprimeln mit den gelben und farbenfrohen Pastelltönen sind, immer schaffen Primeln sehr lebendige Gartenbilder und sollten an nicht zu trockenen und halbschattigen Plätzen in keinem Garten fehlen.			
Ⓚ Aus den kurzen Beschreibungen bei den einzelnen Sorten möge erschen werden, daß für jeden Geschmack und für jeden Pflanzort passende Auswahl getroffen werden kann. Die heikleren Sorten schütze man im Winter durch lockere, trockene Reisigdecke, auch meide man stets allzu sonnige Plätze.			
acaulis grandiflora-Hybriden Δ □ ○ ● 10—20, IV—V			
gelb . . . . .	—,60	5,40	—
rot . . . . .	—,60	5,40	48,—
amoena Pilger Kamanita Δ □ ○ ● . . . . .	—,80	7,20	64,—
Bl. bordeauxrot, 15—20, IV—V			

**PRIMULA** (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>auricula albo-cincta</b> (var. <i>bauhinii</i> ) $\Delta \bigcirc D$ Bl. schwefelgelb, Blütenstiele bepudert, B. intensiv bemehlt, 15, IV—V	1.—	9.—	—
— <b>alpina marginata</b> $\Delta \bigcirc \bullet$ B. leicht bemehlt, kleinrosettig, Bl. gelb, 10, IV—V	1.—	9.—	—
<b>auricula-Hybriden</b> (P. <i>pubescens</i> ), Garten-Aurikel $\Delta \square \bigcirc \bullet$ B. graugrün, Bl. groß, vielfarbig, 10—20, V—VI	—60	5.40	48.—
<b>beesiana</b> $\cong \times \Delta \square \bullet D$ Etagenprimel, Bl. eigenartig lilapurpurn, mit deutlichem, gel- bem Auge, NW-Yunnan, bis 40, VI—VII	—80	7.20	64.—
<b>bullesiana</b> , Terrakotta-Primel (P. <i>beesiana</i> $\times$ <i>bulleyana</i> ) $\times \Delta \square \bigcirc \bullet \bullet$ Rot, orange und gelbe Töne, 60—80, VI—VII	—80	7.20	64.—
<b>bulleyana</b> , echt $\times \Delta \square \bigcirc \bullet \bullet$ Bl. quirlig, leuchtend orangerot, W-Yunnan, 60, VI—VII	—80	7.20	—
<b>denticulata alba</b> , Kopf- oder Ballprimel $\square \Delta \bigcirc \bullet$ Blütenköpfe weiß, 20—30, III—IV	—80	7.20	64.—
— <b>grandiflora</b> $\square \Delta \bigcirc \bullet$ Bl. besonders groß, blau	—80	7.20	64.—
<b>elator aurea</b> 'Vierländer Gold' $\square \Delta \bigcirc \times D$ Bl. leuchtend dottergelb, groß, 20—30, IV—V	—80	7.20	64.—
— <b>grandiflora-Mischung</b> $\Delta \square \bigcirc \times \bullet$ Großblumig, prächtiges Farbenspiel, 30, IV—V	—60	5.40	48.—
— <b>maxima-Hybriden</b> , weiß, Riesenblumig	—60	5.40	48.—
— <b>maxima-Hybriden</b> , rot, Riesenblumig	—60	5.40	48.—
<b>florindae</b> (Pr. <i>sikkimensis florindae</i> ) $\times \square \bullet \bullet \cong$ B. groß, Bl. gelb, SO-Tibet, 60—80, V—VIII D	—80	7.20	—
<b>frondosa</b> $\bullet \Delta \cong$ Weißmehlig, Bl. lilarosa, 10—15, IV—V	—80	7.20	64.—
<b>helenae Dr. van Vleuthen</b> $\Delta \square \bigcirc \bullet$ Bl. hellrot, 10—15, III—IV	—80	7.20	—
— <b>Gartenglück</b> $\Delta \square \bigcirc \bullet$ Bl. mattrosa mit Lachs, 10—15, III—IV	—80	7.20	64.—
— <b>Tuckers Varietät</b> $\Delta \square \bigcirc \bullet$ Bl. violett, 10—15, III—IV	—80	7.20	64.—
<b>japonica</b> , Japan-Etagenprimel $\Delta \square \bullet$ Bl. feurig karminpurpur, 30—60, V—VII	—80	7.20	64.—
<b>juliae</b> , Kaukasus-Teppichprimel $\Delta \blacksquare \bullet$ Bl. lebhaft dunkelviolett, kleinlaubig, 5, IV—V	—60	5.40	48.—
<b>littoniana</b> (Pr. <i>viali</i> ) $\bullet \cong$ m. Tb. Br. breit-lanzettlich, gezähnt, behaart, Blütenschaft bis zur Spitze bemehlt, Bl. violettblau in schmaler, vielblumiger Ähre, SW-China, 30—50, VI—VIII. Von erstaunlicher Schönheit, selten!	1.20	11.—	100.—
<b>microdonta</b> $\cong \square \bullet D$ Bl. hellgelb, innen bemehlt, 40—60, VI—VII. Man Sorge für Schutz vor Winterfeuchte!	—80	7.20	—
<b>mooreana</b> , Kopfprimel $\Delta \bullet$ Üppig, Bl. purpurn, 20—40, VII—VIII	—80	7.20	64.—
<b>pruhoniciana</b> , siehe Pr. <i>helenae</i> und Formen			
<b>pubescens</b> , siehe Pr. <i>auricula-Hybriden</i>			
<b>rosea grandiflora</b> <i>Micla Visser de Geer</i> $\Delta \square \cong \bigcirc \bullet \bullet$ Verbesserung der beliebten Rosenprimel, Bl. leuchtend karmin- rosa, groß, 2,5 cm $\phi$ , 10—20, III—IV	1.—	9.—	80.—
<b>saxatilis</b> $\Delta \square$ Bl. schön rosaviolette Blütenköpfe, 25, VI—VII	—80	7.20	—
<b>sikkimensis</b> $\square \bullet$ Bl. nickend, hellgelb, straff gestielt, gelblichweiß bepudert, Sikkim, Himalaja, 40—60, VI	—80	7.20	—
— <b>florindae</b> , siehe Pr. <i>florindae</i>			
<b>veitchi</b> $\Delta \square \bullet$ Bl. sattkarmin mit orange Stern, NW-Yunnan, 20, V—VI	—80	7.20	—
<b>viali</b> , siehe Pr. <i>littoniana</i>			

**PRUNELLA**, siehe **BRUNELLA**

„Farbenschmelz und Blütenduft der Primel können zur Leidenschaft werden“



		1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>PTILOTRICHUM — Cruciferae</b>				
spinosum (ALYSSUM spinosum) $\Delta \infty$	m. Tb.	—,80	7.20	64.—
Stengel stachelspitzig, B. silberweiß, Bl. weiß, Pyrenäen, bis 20, V—VI				
— roseum $\Delta \infty$	m. Tb.	—,80	7.20	64.—
Rosa blühende Form				
<b>PULMONARIA — Lungenkraut — Borraginaceae</b>				
angustifolia azurea $\Delta \bullet \blacksquare \blacksquare \blacksquare$		—,80	7.20	64.—
Bl. in blauen Wickeltrauben, Europa bis Kaukasus, 15—30, IV—V				
rubra $\Delta \bullet \blacksquare \blacksquare$		—,80	7.20	64.—
B. hellgrün, ungefleckt, Bl. ziegelrot, bis 30, III—V				
<b>PULSATILLA, siehe ANEMONE pulsatilla und Formen</b>				
<b>PYRETHRUM, siehe CHRYSANTHEMUM roseum und Sorten</b>				
<b>RAMONDA — Felsenteller — Gesneriaceae</b>				
pyrenaea (R. myconi) $\Delta \bullet$ absonnig in Schräglage		1.50	13.50	120.—
Derbe, flache Rosetten, Bl. lilablau, Pyrenäen, 10—15, VI—VII				
Siehe Abbildung!				
— alba $\Delta \bullet$ absonnig		1.50	—	—
Weißblühende Form				
<b>RODGERSIA — Schaublatt — Saxifragaceae</b>				
RODGERSIEN sind kräftige, asiatische Blattstauden mit dicken Rhizomen und grundständigen, dunkelgrünen, schildförmigen, teils hand- oder fiederteiligen Blättern. Die reichblühenden, rispigen Blütenstände sind grünlichweiß bis rosa und überragen frei das dekorative Laub.				
(K) Sie verlangen sehr nahrhaften Boden in halbschattiger Lage, können aber auch sonniger stehen, sofern ihnen genügend Feuchtigkeit zur Verfügung steht. Sie beanspruchen wegen der Größe des Laubes ziemlich viel Platz und sind daher vorwiegend im größeren Garten zu verwenden. An Teichufern sind sie von hervorragender Wirkung.				
aesculifolia $\perp \bullet \cong$		2.—	18.—	—
B. Roßkastanien-artig, Bl. weiß, 80, VII				
pinnata alba $\odot \perp \cong$		2.—	18.—	—
B. fingerig, Bl. gelblichweiß, 80—120, VII—VIII				
— superba $\bullet \perp \cong$		2.—	18.—	—
B. fingerig, Bl. rosa, 80—120, VII—VIII				
sambucifolia $\bullet \perp \cong$		2.—	18.—	—
B. holunderartig, Bl. weiß, 60—80, VII				
Sämlings-Mischung		1.25	11.—	—
Mischung aus obigen Arten und Formen				
<b>RUDECKIA — Sonnenhut — Compositae</b>				
laciniata Goldquelle $\square$		1.—	9.—	—
(R. nitida Herbstsonne $\times$ R. laciniata Goldball)				
Von gedrungenem, straffem Wuchs, standfest, Bl. leuchtend hellgoldgelb, gut gefüllt, 70—80, VII—IX				
purpurea (ECHINACEA purp.) $\times \square \circ$		—,80	7.20	—
Strahlenblüten purpurn, 50—70, VII—X				
speciosa (R. neumanni) $\Delta \square \circ$		—,80	7.20	64.—
Bl. orange, 20—40, ab VIII				
sullivanti (R. fulgida) Goldsturm $\square \times \circ$		1.—	9.—	80.—
Robuster Wachser, sehr blühreich, sattgelb, schwarze Mitte, NO-Amerika-Ursprung, 80—100, ab VIII				
<b>RUTA — Raute — Rutaceae</b>				
graveolens, Weinraute, $\circ \perp \square + D$		1.50	13.50	—
B. fein, Bl. gelb, 80—100, V—VII, Gewürzpflanze				
<b>SAGINA — Sternmoos, Knebel — Caryophyllaceae</b>				
subulata (SPERGULA pilifera) Mastkraut $\blacksquare \circ \#$		—,50	4.50	40.—
Moosartig, Bl. klein, weiß, Europa, 3, VI—VIII				
<b>SALVIA — Salbei — Labiatae</b>				
memorosa 'Ostfriesland' $\square \circ$ NEUEHEIT!		1.20	11.—	100.—
Neue, buschige, überaus farbkraftige Form, Blüten leuchtend dunkelviolet, in 20—25 cm langen Blütenähren, Gesamthöhe 40—50 cm, Dauerblüher von VI—IX				

**SALVIA** (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>officinalis</i> □ D + ○	— .80	7.20	—
B. grau, Bl. violett, S-Europa, 60—80, VI—VII			
— <i>purpurascens</i> □ ○	— .80	7.20	—
B. stumpfrot, sehr auffallend, sonst wie die Art			

**SANGUINARIA** — Blutwurz-Anemone — *Papaveraceae*

<i>canadensis</i> △ ● 卐	m. Tb.	2.—	—
B. blaugrün, Bl. weiß, anemonenartig, Waldpflanze, O-Nordamerika, 20, IV, zieht ein!			

**SANTOLINA** — Heiligenblume — *Compositae*

<i>lindavica</i> (S. pinnata × tomentosa) ∞ △ # D	m. Tb.	— .80	7.20	64.—
B. silbrig, Bl. hellgelb, 30, VI—VII				
<i>pinnata</i> ∞ △ # D	m. Tb.	— .80	7.20	64.—
Grünlaubig, Bl. weißköpfig, Italien, 30—50, VII				
<i>tomentosa</i> ∞ △ # D	m. Tb.	— .80	7.20	64.—
B. silbergrau, dicht, Bl. gelb, Spanien, 50, VII—VIII				
<i>viridis</i> ∞ △ # D	m. Tb.	— .80	7.20	64.—
B. grün, Bl. hellgelb, S-Europa, 20—40, VII—VIII				

**SAPONARIA** — Seifenkraut — *Caryophyllaceae*

<i>ocymoides</i> △ ∞	m. Tb.	— .60	5.40	—
Niederliegend, Bl. rosa, 15—20, V—VII				

**SAXIFRAGA** — Steinbrech — *Saxifragaceae*

(Siehe auch *BERGENIA*) ∞ △ # ! ●

Die Gattung *SAXIFRAGA* ist ein Musterbeispiel für die vielgestaltigen Launen der Natur, und der Liebhaber von Steingarten-Stauden wird immer neue Reize entdecken. Teils fast moosartige Polster, teils feste krustige Rosetten bildende Vertreter erfreuen den Beschauer und überraschen alljährlich durch ihre erstaunliche Blütenfülle, die diese, meist zierlichen Pflanzen, teilweise noch im Winter entwickeln. Blütenfarbe, Höhe und Blütezeit wolle man aus den Angaben bei den einzelnen Sorten erschen.

⊠ Sie stellen keine besonderen Ansprüche an den Boden. Ihre Vielgestaltigkeit macht es aber unmöglich, allgemein gültige Angaben zu machen. Man beachte daher das bei den einzelnen Arten und Formen Gesagte.

<i>alzoön</i> , Trauben-Steinbrech, rosettig, silbrig, Bl. weiß, 20—30, V—VII	m. Tb.	— .80	7.20	—
— <i>carinthiaca</i> , B. silbrig, Bl. weiß, 20—25, V—VII	m. Tb.	— .80	7.20	—
<i>andrewsi</i> , wertvoll für Einfassungen # Rosetten frischgrün, Bl. weiß, 20—40, VI—VII		— .40	3.50	32.—
<i>arendsi</i> Blütenteppich, karminrosa, 15, IV—VI		— .80	7.20	64.—
— <i>Purpurmantel</i> , karminpurpurn, 20, IV—VI		— .80	7.20	64.—
— <i>Rosea Superba</i> , karminrosa, 20, IV—VI		— .80	7.20	64.—
— <i>Schneeteppich</i> , schneeweiß, 15, IV—V		— .80	7.20	64.—
— <i>Schwefelblüte</i> , hellgelb, 15, IV—V		— .80	7.20	64.—
<i>cortusifolia fortunei</i> ● △ △		— .80	7.20	—
B. rundlich nierenförmig, mattgrün, Bl. weiß, 15—20, IX—X				
<i>cotyledon</i> (S. pyramidalis), Rosetten, Bl. weiß, 50—70, V—VI × m. Tb.	— .80	7.20	64.—	
<i>fortunei</i> , siehe <i>S. cortusifolia fortunei</i>				
<i>hybrida</i> Mrs. Leng (S. lengiae), Bl. gelb, 10, III	m. Tb.	— .70	6.30	56.—
<i>lingulata</i> , krustig, silbrig, Bl. weiß, 20—30, VI—VII	m. Tb.	— .70	6.30	—
— <i>alberti</i> , krustig, silbrig, stumpfblättrig, Bl. weiß, 20, VI—VII	m. Tb.	— .70	6.30	—
— <i>major</i> , dichtpolsterig, Bl. weiß, 30—40, VI—VII	m. Tb.	— .70	6.30	56.—
<i>peltata</i> , siehe <i>PELTIPHYLLUM peltatum</i>				
<i>pyramidalis</i> , siehe <i>S. cotyledon</i>				
<i>rotundifolia</i> , Bl. weiß, 20—30, VI—VII ●—●		— .60	—	—
<i>sancta</i> , Bl. zitronengelb, 5—10, III—IV	m. Tb.	— .70	6.30	56.—
<i>umbrosa variegata</i> , gelbbunte Rosetten, Bl. weiß, rot punkt., 20, VI	— .80	7.20	64.—	
— 'Elliots Variety', Dichte Rosetten, Bl. frisch rosa, ●	— .80	7.20	—	

„Steinbrech und Mauerpfeffer sind vorzüglich für den neuzeitlichen Trogarten“



**SCABIOSA — Grindkraut, Stauden-Skabiose — Dipsaceae**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
caucasica, Witwenblume $\bigcirc \square \times$ . . . . .	1.—	9.—	—
Bl. schön rötlichblau, 50, VI—IX			
— Clive Greeves $\bigcirc \square \times$ . . . . .	1.—	9.—	—
Bl. straff gestielt, groß, lilablau, wertvoller Dauerblüher			
— Moerheim's Blue $\square \times \bigcirc$ <b>NEU!</b> . . . . .	2.50	22.50	—
Großblumig, intensiv tief dunkelblau, sehr wertvolle Schnittblume			

**SEDUM — Mauerpfeffer, Fetthenne — Crassulaceae**

Die Gattung **SEDUM** umfaßt zahlreiche, verschiedenartige Vertreter, die teils als Rasenersatz, z. B. für Gräberpflanzung sehr beliebt sind, teils durch auffallende Blüten erfreuen und durch den Immergrün-Charakter das ganze Jahr über dankbare Erscheinungen in jedem Garten sind. Blütenfarbe, Wuchshöhe und Blütezeit ist aus den Angaben bei den einzelnen angebotenen Sorten zu entnehmen.  $\triangle \square \# \text{!} \times \bigcirc \bigcirc \bullet$

$\boxtimes$  Leichte Kultur, anspruchslos. Man vermeide frischen Dung.

album (micranthum) chloroticum, B. klein, grün, Bl. weiß, 5—10, IV	—50	4.50	—
— murale, B. dunkel, Bl. weiß, 10—15, VI	—50	4.50	40.—
anopetalum $\bigcirc \triangle \#$ . . . . .	—50	4.50	40.—
Laub blaugrau, Bl. schwefelgelb, 20—25, V—VI			
cauticolum, erinnert an S. sieboldi, m. Tb. . . . .	1.—	9.—	80.—
B. dicker, größer, stark blaugrau bereift, ründlich, rötlichpurpurn gerandet, Triebe bis 30 cm lang, niederliegend, Bl. kräftig bläulich-karminrosa, im Verblühen rubinrot. Ausgezeichnete Art von auffallend schöner Farbwirkung, IX—X			
ewersi, B. bläulich, Bl. rosarot, 10—15, VIII—IX	—60	5.40	48.—
hybridum, B. sattgrün, Bl. gelb, 20, VI—VII	—50	4.50	40.—
lydium, B. grün, Bl. rötlichweiß, 5—10, V—VI	—50	4.50	40.—
— glaucum, B. blau, Bl. weiß, 5—10, V—VI	—60	5.40	—
mildendorffii floriferum, B. grün, im Winter absterbend, Bl. lebhaft gelbe Sterne, Fr. schön rot, 15, VI—IX	—50	4.50	—
pluricaule Rosenteppich <b>NEU!</b> m. Tb. . . . .	1.—	9.—	80.—
Rasig, B. rötlich-blaugrün, Bl. leuchtend purpurrot, reichblühend, 10, VIII—IX			
rupestre, Blautannenssedum, B. graublau, Bl. goldig, 15—25, VII	—60	5.40	48.—
sieboldi, B. schön blaugrau, Bl. rosa, 20, VII—IX m. Tb. . . . .	1.—	9.—	80.—
Auch als Topf- und Ampelpflanze beliebt!			
spathulifolium purpureum, B. rot, Bl. gelb, 10—15, VI—VII m. Tb. . . . .	1.—	9.—	80.—
spectabile Brillant, Bl. in großen, dunkelroten Dolden, 20—30, VIII—IX	—60	5.40	48.—
spurium album superbum, Bl. reinweiß, groß, 15—30, VI—VII	—60	5.40	48.—
— coccineum Purpurteppich, B. und Bl. rot, 10—15, VII—VIII	—60	5.40	—
— Schorbuser Blut, B. gerötet, Bl. blutrot, 10—15, VI—VII	—60	5.40	—
telephium variegatum $\bigcirc \triangle \#$ . . . . .	—60	5.40	—
Ewigleben, B. gelbbunt, Bl. purpurn, 40, IX			

**SEMPERVIVUM — Hauslauch, Hauswurz — Crassulaceae**

Die Hauslaucharten oder **SEMPERVIVUM** überraschen durch Vielgestaltigkeit ihrer Rosetten in bezug auf Form, Farbe und Größe. Zwischen kleinen Silberkügeln und grobschuppigen, blutroten Rosetten finden sich alle erdenklichen Zwischenformen. Hinzu kommt noch die Blüte, der zwar jedesmal eine Rosette zum Opfer fällt, die erstaunliche Wüchsigkeit aber sorgt stets für genügend Nachwuchs, die bald ganze Matten bilden.

$\boxtimes$  Durst- und Hungerkünstler ersten Ranges. Sie lieben helle, sonnige, nicht zu nasse Standorte.

R = Rosetten  $\triangle \# \bigcirc$

arachnoideum, Spinnweb-Hauswurz . . . . .	—70	6.30	56.—
R. 2 cm breit, zierlich, silberweiß, spinnwebartig überzogen, Bl. lebhaft rubinrosa, VI—VII			
hybridum Alpha, R. mittel, weißbehaart, Bl. rosa . . . . .	—60	5.40	—
— Beta, R. mittelgroß, bräunlich, Bl. dunkelrosa . . . . .	—70	6.30	—
kosanini, R. mittel, behaart, Bl. weißlich . . . . .	—60	5.40	—
spinulosum, R. sehr klein, rötlich, Bl. rot . . . . .	—60	5.40	—
valesiacum, R. mittel, wollig, Bl. gelb . . . . .	—60	5.40	—
violaceum, R. mittel, Bl. gelb . . . . .	—60	5.40	—

„Hauswurz schaffen Leben in jede alte Mauer“

# **SENECIO (LIGULARIA) — Kreuzkraut — Compositae**

SENECIO sind hohe, ornamentale Schmuckstauden für feuchte Lagen. Großblauig und mit hohen, reichbesetzten Blütenständen. Auch Fruchtstände später sehr zierend.

☒ Für kräftigen Gartenboden in sonniger bis halbschattiger, aber feuchter Lage.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>clivorum crenatum</b> × □ 花 三	1.—	9.—	—
B. breitrund, Bl. gelb, abgestumpfte Blütenstände, 80–100, VII–VIII			
☒ <b>clivorum 'Desdemona'</b> × □ 花 三 ○—○	1.—	9.—	—
Wuchs kompakt, B. dunkelpurpurn, Bl. leuchtend rötlich-orange in großen Blütenständen, 80–100, VII–VIII. Sehr wirkungsvolle Verbesserung der älteren Sorte 'Othello'.			
☒ <b>hessel</b> × □ 花 三 ○—○	1.—	9.—	80.—
B. groß, Bl. orange, große Rispen, 150–200, VII			
☒ <b>palmatilobus</b> (S. clivorum × ERYTROCHAETE palmatifida) × □ 花 三 ○—○	1.—	9.—	80.—
B. schön zerteilt, Bl. lebhaft gelb, 120–150, VI–VII			
<b>wilsonianus</b> × □ 花 三 ○—○ 三	1.—	9.—	—
B. groß, Bl. gelb, spitze Rispen, 150–180, VIII			

## **SERRATULA, siehe LIATRIS**

# **SIDALCEA — Doppelmalve — Malvaceae**

<b>hybrida</b> Mrs. Lindbergh ○ □ × 花 三	—80	7.20	64.—
Bl. dunkelrubinrot, 50, VII–VIII			
— <b>Rosy Gem</b> ○ □ × 花 三	—80	7.20	—
Bl. hellkarminrot mit Lila, 100–120, VII–VIII			

# **SILENE — Leimkraut, Schaumnelke — Caryophyllaceae**

<b>acaulis exscapa</b> △ ○	m. Tb.	—80	7.20	—
Bl. hellrosenrot, S-Mitteuropa, 5, V				
<b>alpestris</b> (HELIOSPERMA alpestre) △ ○ △	m. Tb.	—80	7.20	64.—
Bl. weiß, 10–15, V–VI				
<b>schaffa</b> △ ○	m. Tb.	—80	7.20	64.—
Bl. leuchtendrosa, Kaukasus, 10–15, VIII–IX				

# **SISYRINCHIUM — Binsenlilie — Iridaceae**

<b>bermudianum</b> (S. angustifolium) ○ ○ △	—80	7.20	—
Bl. hellviolett, 10–20, V–VI			

# **SMILACINA — Falscher Salomonssiegel — Liliaceae**

<b>racemosa</b> ● ■ 三 三	1.—	9.—	—
B. grün, Bl. weiß, N-Amerika, Fr. isabellenfarben bis rot, 40–60, VII–VIII			

# **SOLDANELLA — Alpenglöckchen — Primulaceae**

<b>alpina</b> ○ △ 三	m. Tb.	1.20	11.—	—
B. rundlich, immergrün, Bl. hlarosa bis veilchenblau, zierlich gefranst, 5–10, nach der Schneeschmelze in den Alpen u. Pyrenäen				

# **SOLIDAGO — Goldrute — Compositae**

SOLIDAGO oder Goldruten sind meist stattliche Spätsommer- und Herbststauden, die mit ihren gelben Blütenfahnen und Blütenspiessen sehr wirkungsvolle Rabatten-, Schnitt- und Parkstauden abgeben. Ihre Anpflanzung etwa an Teichrändern und die niedrigeren im Alpinum an nicht zu trockenen Stellen wird immer lebendige Bilder ergeben.

☒ Man Sorge für kräftigen Boden und genügend Platz, damit sie sich mit ihren Trieben ausdehnen können.

<b>aspera</b> (S. rugosa) □ × 花 三 ○	—60	5.40	48.—
Bl. gelb, N-Amerika, 150–180, IX–X			
<b>elliptica</b> △ □ ○ 三	—70	6.30	—
Bl. goldgelb, breit, 40–60, VIII–IX			
<b>hybrida Frühgold</b> □ × 花 三 ○	—80	7.20	64.—
Bl. gelb, 100–120, VIII			
— <b>Goldenmosa</b> □ ×	1.—	9.—	80.—
Sehr schöne, an Mimosa erinnernde Sorte von mittelhohem Wuchs und hellgelben Blütenrispen, 40, IX			
— <b>Goldstrahl</b> □ × 花 三 ○	—80	7.20	—
Bl. goldgelb, 70–90, VIII–IX			

„Die Senecio-Arten sind von gewaltiger Wirkung in der Landschaft“



**SOLIDAGO (Fortsetzung):**

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybrida nana Laurin, Zwergsolidago □ Dichte, kugelige Büsche, Bl. goldgelb, in stumpfen Blüten- rispen, 25, IX—X	— .80	7.20	—
rugosa, siehe S. aspera			
virgaurea nana Δ □ † ♂ ○ Windfest, Bl. gelb, 30—50, VIII—IX	— .70	6.30	56.—

**SPERGULA, siehe SAGINA****SPIRAEA — Spierstaude — Rosaceae**

- aruncus, siehe ARUNCUS silvester  
 filipendula, siehe FILIPENDULA hexapetala  
 palmata, siehe FILIPENDULA palmata  
 venusta, siehe FILIPENDULA venusta

**STACHYS — Ziest — Labiatae**

lanata (BETONICA lanata) Wollziest Δ † ○ B. graufilzig, kriechend, Bl. weiß, Kaukasus, zu Einfassungen, 20—30, VI—VII	— .60	5.40	—
---	-------	------	---

**STATICE, siehe ARMERIA****SUGEROKIA, siehe HELONIOPSIS****TELEKIA, siehe BUPHTHALUM speciosum****TEUCRIUM — Gamander — Libiatae**

chamaedrys Δ # † ○ B. klein, Bl. lilarosa, Europa, 30—50, VII—IX	— .60	5.40	48.—
cinereum Δ ∞ Δ <sub>m</sub> m. Tb. B. grau, dicht, weißflaumhaarig, Bl. gelblichweiß, 10—15, VIII. Kalkliebend.	— .80	7.20	—

**THALICTRUM — Wiesenraute — Ranunculaceae**

aquilegfolium, Akelei-Wiesenraute † ♂ ○ ∞ Amstelraute, Bl. dunkelpurpurila, M-Europa, 100—120, VI—VII	— .80	7.20	—
diptercarpum, Tibet-Amstelraute □ × ○ B. zierlich, Bl. dunkelpurpur, 100—150, VII—IX. Siehe Abbildung!	1.—	9.—	—
flavum ○ † □ ∞ ♂ Laub grün, Bl. schwefelgelb, 150—200, VII—VIII	— .80	7.20	64.—
minus adiantifolium Δ ○ B. zierlich, grau, 20—40, VII—VIII	— .80	7.20	—

**THYMUS — Thymian, Quendel — Labiatae**

citridorus Δ # D ○ B. mit Zitronenduft, 30, VII	m. Tb.	— .70	6.30	56.—
— aureo-variegatus Δ # D ○ B. gelbbunt, sonst wie die Art	m. Tb.	— .80	7.20	64.—
lanuginosus, Wollthymian, Feldquendel Δ # ■ ○ D B. blaugrau, silbrig, Bl. rosa, 5, VII		— .70	6.30	56.—
serpyllum albus Δ # D ♂ ■ ○ B. hellgrün, rasis, Bl. weiß, 5—10, VI—VII		— .70	6.30	56.—
— carneus Δ # D ♂ ■ ○ Bl. fleischfarbig lila, 5—10, VII		— .70	6.30	56.—
— coccineus Δ # D ♂ ■ ○ Bl. karminrot, 5—10, VII		— .70	6.30	56.—
— rotundifolius 'Purpurteppich' Δ # ■ ○ ♂ Bl. schön purpurrot, ganz flach, 5, VI—VII		— .80	7.20	64.—

**TIARELLA — Schaumblüte, Waldschaumkerze — Saxifragaceae**

cordifolia, Herzblatt Δ ■ ● B. frischgrün, Bl. weiß, Neu-Schottland, 20—30, IV—V		— .80	7.20	64.—
---	--	-------	------	------

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<b>TRADESCANTIA</b> — Dreimasterblume — Commelinaceae			
virginiana alba $\Delta \square \cong \bigcirc \bullet$	— .80	7.20	64.—
B. grasartig, Bl. reinweiß, Amerika, 40—60, VI—VIII			
— I. C. Weguelin $\Delta \square \cong \bigcirc \bullet$	— .80	7.20	—
Bl. rein blau, 60—80, V—IX			
— Leonora $\Delta \square \cong \bigcirc \bullet$	— .80	7.20	—
Großblumig, schön tiefviolett, 40—60, VI—VIII			

**TRITOMA**, siehe KNIPHOFIA

**TROLLIUS** — Trollblume, Goldranunkel — Ranunculaceae

TROLLIUS oder Trollblumen sind beliebte Frühlingsabläher, die alljährlich mit ihren goldenen Bällen von neuem erfreuen. Sie sind von erstaunlicher Winterhärte, von großer Reichblütigkeit und tragen ihre Blüten auf kräftigen, straffen Stielen.

⊠ Anpflanzungen an nicht zu trockenen Stellen im Halbschatten in lockerem, humosem, stets frisch-feuchtem Boden läßt sie voll zur Entfaltung kommen. Je sonniger man pflanzt, desto mehr muß man für Feuchtigkeit sorgen.

hybridus Commander in Chief $\square \times \cong \bigcirc$	1.—	9.—	—
Bl. kugelförmig, mandarinen-orange, groß, 60, IV—V			
— Earlist of All $\square \times \cong \bigcirc$	1.—	9.—	80.—
Sehr früh, gelb, 30—50, V. Auch für trockenere Lage.			
— Goldquelle $\square \cong \times \bigcirc$	1.—	9.—	80.—
B. kräftig, Bl. goldgelb, kugelförmig, 50—70, V			
— Helios $\square \times \cong \bigcirc$	1.—	9.—	—
Zitronengelb, 50—70, V			
— Lichtball $\bigcirc \square \times \cong$	1.—	9.—	—
Bl. hell orangegelb, 25—50, V			
— Sämlings-Mischung $\square \times \cong \bigcirc$	— .80	7.20	64.—
Mischung in verschiedenen gelben Tönen			
ledebouri mandschuricus $\square \times \cong \bigcirc$	1.—	9.—	—
Bl. orangegelb, mit langen, aufrechten, breiten Honigblättern, im Wuchs gedrungener als die Art, nur 60, V—VI			
pumilus $\bigcirc \Delta \cong$	1.20	11.—	100.—
Laub dunkelgrün, Bl. hell goldgelb, 20, V			

**TUNICA** — Felsennelke — Caryophyllaceae

saxifraga $\Delta \bigcirc$	m. Tb.	— .60	5.40	—
Locker, zartrosa Schleier, 20—30, ab VII				

**UMBILICUS**, siehe CHIASTOPHYLLUM

**UVULARIA** — Trauerglockenblume — Liliaceae

grandiflora (U. lanceolata) $\bullet \square$	1.50	13.50	—
Bl. hellgelb, Kanada, bis 30, IV—V. Für nicht zu trockene, humusreiche Lagen.			

**VERATRUM** — Germer — Liliaceae

nigrum $\square \cong \bullet + \bullet$	2.—	18.—	—
B. breit, längsgefaltet, Bl. an hohen Rispen, schwarzpurpurn, Balkan, bis 1 m, VII—VIII			

**VERBASCUM** — Königskerze — Scrophulariaceae

hybridum Cotswold Queen $\square \infty \bullet$	1.—	9.—	80.—
Lachsfarbig-bronze, zart-lila Staubfäden			
— Gainsborough $\square \infty \bullet$	1.20	11.—	—
Große, strohgelbe Blüten-Kerzen mit zart-violett und bräunlich gemischt. Schöne, graufilzige Blattrosetten			
— Pink Domino $\square \infty \bullet$	1.—	9.—	—
Bl. rosa, ähnlich 'Cotswold Queen', mit violett behaarten Staubblättern und tieforange Staubfäden. Sehr schöne Farbenwirkung. 80—100, VI—VII			
pannosum (V. longifolium) $\square \perp \bullet \infty$	1.—	9.—	—
B. weißfilzig, Bl. gelb, heimisch, 150—200, VII—VIII			

„Trollblumen erfreuen alljährlich mit ihren frühen, goldenen Bällen“



**VERONICA — Ehrenpreis — Scrophulariaceae**

Neuseeländer-Arten, siehe unter „Laubhölzer“

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
<i>candida</i> , siehe <i>V. incana</i>			
<i>gentianoides variegata</i> $\Delta \bigcirc \bullet$	—,80	7,20	—
B. schön weißbunt, rosettig, Bl. hellblau, in spitzen Ähren, 25—40, V—VII			
<i>incana</i> ( <i>V. candida</i> ) $\# \Delta \bigcirc$	—,80	7,20	—
B. silberweiß, Bl. dunkelblau, Sibirien, 30—50, V—VI			
<i>latifolia</i> $\square \bigcirc \bullet$	—,80	7,20	—
B. graugrün, Bl. dunkelblau, 60—70, VI—VII			
— <i>Royal Blue</i> $\square \bigcirc$	—,80	7,20	64,—
Bl. dunkelblau, 20—30, VI—VII			
<i>spicata</i> Erika ( <i>V. spicata rosea</i> ) $\Delta \bigcirc \square$	—,80	7,20	—
B. grauflaumig, Bl. in dichten Trauben, rosa, 30, VI—VII			
<i>teucrium</i> Knallblau $\Delta \bigcirc$	1,—	9,—	80,—
Büschelveronica von tiefstem Enzianblau, lange Rispen großer Einzelblüten, 20—40, V—VI			
— <i>rupestris</i> $\blacksquare \Delta \bigcirc$	m. Tb. —,80	7,20	64,—
Kriecht, Bl. leuchtend amethyst, 15, V—VII			

**VINCA — Sinngrün, Immergrün — Apocynaceae**

<i>major</i> $\bullet \blacksquare \#$	m. Tb. —,80	7,20	64,—
B. groß, dunkelgrün, Bl. blau, SW Europa, 15—25, V—VI			
— <i>maculata</i> $\bullet \blacksquare \#$	m. Tb. —,80	7,20	64,—
B. gelbbunt, Bl. blau, 15—25, V—VI			
<i>minor</i> $\bullet \blacksquare \# \bigcirc$	—,60	5,40	48,—
B. klein, Bl. blau, M-Europa, 10—20, V			

**VIOLA — Veilchen — Violaceae**

Die Gattung VIOLA liefert das ganze Jahr über liebliche Gartenblüher. Zur Gestaltung von Farbflächen sind die Hornveilchen hervorragend geeignet. Ihre Blühwilligkeit ist erstaunlich, wie auch die Blühdauer und die Winterhärte durchaus zuverlässig sind. Teilweise erfreuen sie noch durch süßen Honigduft und wirken als kleine Schnittblumen stets sehr schön. Die Duftveilchen heben die sonst toten Schattenflächen unter Bäumen, und ihr Duft ist hochgeschätzt. Ihr Blühen setzt alljährlich schon erstaunlich früh ein. In jedem Garten sollte sich ein Plätzchen für Veilchen finden lassen.

$\boxtimes$  Kultur in möglichst etwas lehmhaltigen, nährhaften nicht zu trockenen Böden.

<i>cornuta</i> Alabaster $\Delta \square \bigcirc$	—,60	5,40	48,—
Großblumig, alabaster-weiß, 15—20, ab V			
— <i>Altona</i> , Hornveilchen $\Delta \square \bigcirc$	—,60	5,40	48,—
Bl. cremegelb, 10—15, ab V			
— <i>Goldseide</i> $\square \blacksquare \Delta \bigcirc$	—,60	5,40	48,—
Bl. lebhaft gelb, 15—20, ab V			
— <i>Hansa</i> (Perle von Vierlanden) $\Delta \square \blacksquare \bigcirc$	—,60	5,40	48,—
Bl. marineblau mit weißem Auge, 10—15, ab V			
— <i>W. H. Woodgate</i> , großblumiges Hornveilchen $\Delta \square \blacksquare \times \bigcirc$	—,60	5,40	48,—
Wuchs kräftig, Bl. dunkelblau, groß, 25—30, ab V			
<i>gracilis</i> Lord Nelson $\Delta \blacksquare \square \bigcirc$	—,60	5,40	48,—
Bl. purpur, 10—15, V			
<i>odorata</i> Königin Charlotte, Lichtes Duftveilchen $\Delta \blacksquare \times D \bigcirc$	—,60	5,40	48,—
Bl. veilchenblau, 5—10, III—IV und Herbst			
— <i>Triumph</i> $\Delta \blacksquare \times D \bullet$	—,60	5,40	48,—
Bl. tiefblau, groß, 10—20, III—IV			
<i>pedata</i> $\Delta \bigcirc$	m. Tb. —,80	7,20	—
B. 3teilig, Abschnitte fast bis zum Grund geteilt, Bl. groß, dunkelviolett mit hellem Blauviolett, N-Amerika, 10, IV—VI und Herbst			

**VISCARIA — Pechnelke — Caryophyllaceae**

<i>vulgaris plena</i> (LYCHNIS viscaria plena) Pechnelke $\Delta \# \times \bigcirc$	—,80	7,20	64,—
Bl. karminrot, gefüllt, Stengel klebrig, 40, V—VII			

**WALDSTEINIA — Ungarwurz — Rosaceae**

<i>geoides</i> $\bullet \blacksquare$	—,80	7,20	64,—
B. groß, Bl. gelb, Osteuropa, 20—30, IV—V			
<i>trifoliata</i> (W. sibirica) $\bullet \blacksquare \Delta$	—,80	7,20	64,—
B. dunkel, Bl. gelb, Kärnten, Ungarn, 10—15, VI, Bodendecke			

„Hornveilchen überraschen mit ihrer Blütenfülle und Widerstandsfähigkeit“

**WULFENIA — Kuhtritt — Scrophulariaceae**

1St.	10St.	100St.
<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>

**carinthiaca**  $\Delta$   $\blacksquare$   $\odot$ 

B. rosettig, Bl. blau, dichte, ährenförmige Trauben, 25, VI—VII

1.— 9.— 80.—

**YUCCA — Palmilie — Liliaceae****filamentosa** (Y. smalliana)  $\#$   $\perp$   $\Delta$   $\square$   $\infty$ 

B. blaugrau, fädig, Bl. groß, weiß, S-Amerika, 100—150, VII—VIII

m. B.

3.— 27.— 240.—

— **elegantissima**  $\#$   $\perp$   $\Delta$   $\infty$ 

B. schmal, Bl. weiß, 80—100, VII—VIII

m. B.

3.— 27.— —



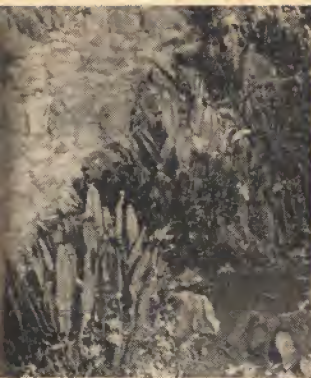
Ausschnitt aus unseren Schwertlilien-Kulturen

**SENECIO**

(LIGULARIA) hessei

Ornamentale Schmuck-  
staude  
für Park und Landschaft





*Scolopendrium officinarum*



*Polystichum aculeatum*



Farn-Wedel-Formen

# Freiland-Farne

Fougères rustiques — Hardy Ferns

AUSDAUERND!

Kultivierte Pflanzen

WINTERHART!

Die Verwendungsmöglichkeit der Freiland-Farne ist gar mannigfaltig. Für Schatten wie für Sonne, für feuchte Stellen wie für trockene Mauern, als Bodendecke oder Einzelpflanzung, immergrün oder die Wedel abstoßend, für lichte Unter- oder Zwischenspflanzung, ja sogar als freudiggrüne Einfassung: immer lassen sich passende Gattungen, Arten und Formen finden, und überall werden gerade Freiland-Farne von bester Wirkung sein. Sie werden jeden Pflanzenfreund fesseln durch ihre reizvollen Wedelbildungen, durch den verschiedengestaltigen Wuchs und die sonstigen interessanten biologischen Eigentümlichkeiten dieser Pflanzengruppe. Beliebte Nachbarn sind alle Halbschatten-Stauden wie zahlreiche Primel, Zwiebelgewächse, Anemonen, Christrosen, Maiglöckchen, Leberblümchen und ähnliche. Für Beigabe von Torf und Lauberde werden Farne sich immer dankbar erweisen.

Siehe Abbildung!

**ASPIDIUM**, siehe DRYOPTERIS u. POLYSTICHUM

**ASPLENIUM** — Streifenfarn — Polypodiaceae

*trichomanes* # ∞

Kleiner, feinfiedriger, reizender Mauerfarn für Plattenwege und Mauerspaltten, saftiggrün auf schwarzbraunen Stielen, Europa, 5—15

1St.	10St.	100St.
DM	DM	DM

1.—	9.—	80.—
-----	-----	------

**ATHYRIUM** — Frauenfarn — Polypodiaceae

Waldfarn mit stattlichen Wedeln in verschiedener Gestaltung, für humusreichen Boden in Halbschatten und Schatten.

*filix-femina bifurcatum*, 40—60

1.25	11.—	—
------	------	---

— *fritzeliae*, Halbmondarn, 40—60

1.25	11.—	—
------	------	---

— *graminicon*, 30—50

1.25	11.—	—
------	------	---

— *monstrosum*, 40—50

1.—	9.—	80.—
-----	-----	------

— *multidentatum*, 60—80

1.25	11.—	—
------	------	---

— *pseudo-victoriae*, 40—50

1.25	11.—	—
------	------	---

— Sämlings-Mischung

—80	7.20	64.—
-----	------	------

**BLECHNUM** — Rippenfarn — Polypodiaceae

*spicant* #

Heimisches Farnkraut der Nadelwälder in nicht zu trockenem Rohhumus, auch auf kalkfreiem Lehm, Einfach fiederspaltige, wintergrüne Wedel in flachen Rosetten, Fruchtwedel schmal-fiedrig, aufrecht, 30—40.

1.20	11.—	—
------	------	---

**CYSTOPTERIS** — Blasenfarn — Polypodiaceae

*bulbifera* ●

Schlanke, dreifach gefiederte, hellgrüne Wedel, Austrieb rötlich, wüchsiger Schattenfarn Amerikas, 20—30.

m. Tb.

1.50	13.50	—
------	-------	---

„Farne zieren überall mit ihren graziösen Wedeln“

[305]

**DRYOPTERIS** — Nierenfarn — **Polypodiaceae**1St. 10St. 100St.  
DM DM DM

Altbekannter und verbreiteter, dunkelgrüner Farn in zahlreichen Spielarten und interessanten Wedelbildungen.

<i>filix-mas</i> , Mischung verschiedener Formen . . . . .	—,80	7,20	—
— <i>daedalea</i> , 70 . . . . .	1,25	11,—	—
— <i>erosa crenata</i> , 50—60 . . . . .	1,—	9,—	—
— <i>furcans</i> #, 80—100 . . . . .	1,25	—	—
— <i>linearis polydactyla</i> , 60—80 . . . . .	1,—	9,—	—
— <i>subintegra</i> , 60 . . . . .	1,20	11,—	—
<i>pseudomas polydactyla</i> , 40—70 . . . . .	1,—	9,—	—

**MATTEUCIA**, siehe **STRUTHIOPTERIS****ONOCLEA** — Sumpffarn — **Polypodiaceae**

<i>sensibilis</i> , Perlfarn, 30—40 $\cong$ $\bigcirc$ $\bullet$ . . . . .	2,—	18,—	—
Farn mit dreieckig-eiförmigen, doppeltgefiederten Wedeln, Fruchtwedel 15—25 cm hoch, robuster Farn für frischen Boden, auch in sonnigen Lagen, macht Ausläufer.			
— <i>interrupta</i> , roter Austrieb, Rotstielperlfarn, 30—40 $\cong$ $\bigcirc$ $\bullet$ . . . . .	2,50	22,—	200,—
<i>struthiopteris</i> , siehe <b>STRUTHIOPTERIS germanica</b>			

**PHYLLITIS**, siehe **SCOLOPENDRIUM****POLYSTICHUM** — Punktfarn — **Polypodiaceae**

<i>aculeatum</i> ( <b>ASPIDIUM aculeatum</b> ) # $\bullet$ . . . . .	1,20	11,—	—
Stacheliger Punktfarn, Wedel doppeltgefiedert, wintergrün, W-Europa, bis 100. Siehe Abbildung!			

**SCOLOPENDRIUM** — Hirschkraut — **Polypodiaceae**

<i>officinatum</i> (S. <i>vulgare</i> , <b>PHYLLITIS scolopendrium</b> ) 15—30 # $\bigcirc$ $\cong$ . . . . .	1,20	11,—	—
Farn mit langen, lederigen, ungeteilten, glänzenden Blättern. Liebt schattige Lage und kalkhaltigen, guten Boden. Sehr dekorativer, ausgezeichneter Gartenfarn. Siehe Abbildung!			
— <i>undulatum</i> , 15—30 # $\bigcirc$ $\cong$ . . . . .	2,—	18,—	—
Form mit schön krausen und gewellten Wedeln			

**STRUTHIOPTERIS** — Straußenfarn, Becherfarn — **Polypodiaceae**

<i>germanica</i> ( <b>MATTEUCIA struthiopteris</b> ) Trichterfarn, 60—80 $\bullet$ . . . . .	1,20	11,—	100,—
Heimischer Gerbigswaldfarn mit regelmäßigen, trichterbildenden Wedeln von hellem, zartem Grün, Ausläufer treibend, empfindlich gegen Trockenheit, Sporenblätter dunkelbraun, elner steifen Straußenfeder ähnlich.			
<i>pennsylvanica</i> $\bigcirc$ $\bigcirc$ $\cong$ . . . . .	1,20	11,—	—
Stärker wachsend, Wedel blaugrün, 80—100			



Der flaumige Austrieb der **Küchenschelle** erinnert lebhaft an den reizvollen Austrieb der meisten Farne



# Freiland-Ziergräser

Graminées ornementales — Hardy Grasses

AUSDAUERND!

WINTERHART!

Mit den ausdauernden Freiland-Ziergräsern ist dem Gartengestalter und Pflanzenfreund ein noch viel zu wenig beachteter Werkstoff an die Hand gegeben, denn mit Ziergräsern lassen sich reizvolle Gartenbilder für jede Jahreszeit schaffen.

Die höheren Arten und Formen sind vorzüglich zu Gehölzvorpflanzungen geeignet oder wirken als Einzelpflanzung in Rasenflächen. Im Steingarten sorgen Ziergräser für willkommene Abwechslung und ermöglichen wirkungsvolle Herausarbeitung wertvoller Einzelpflanzen.

Die niedrigen Arten und Formen lassen sich sowohl flächig als auch zu Einfassungen gut verwenden.

Auf den hohen Winterzierwert der Gräser sei noch verwiesen, denn sowohl durch die Farbe als auch besonders bei Rauhreifbildung werden die Freiland-Ziergräser immer überraschen.

Bei den angegebenen Doppelzahlen bedeutet die erste Zahl die Wuchshöhe des Grasbusches, während die zweite Zahl die von den Blütenähren erreichte Höhe angibt.

## AIRA — Waldschmielen — Gramineae

	1St.	10St.	100St.
	DM	DM	DM
caespitosa (DESCHAMPSIA caespitosa), Rasenschmielen ☼ ○ ●	— .60	5.50	—
Bildet dichte feste grüne Horste, Rispe braun, groß, 30—70 (150)			

## ALOPECURUS — Fuchsschwanz — Gramineae

pratensis aureo-variegatus, Wiesenfuchsschwanz ☼ ○	— .80	7.20	—
B. gelbbunt längsgestreift, schmal, ca. 1 cm breit, Ähre dicht zusammengedrängt, ca. 10 cm, 80/100, VII			

## ARUNDINARIA, siehe PSEUDOSASA und SINARUNDINARIA

## AVENA — Zierhafer — Gramineae

sempervirens notarisii (A. candida) Blaustahlhafer △ ○	— .80	7.20	64.—
B. graublau, lederig, sehr schmal, 40/80, VII—IX			

## BAMBUSA, siehe ARUNDINARIA, PSEUDOSASA u. SINARUNDINARIA

## CALAMAGROSTIS — Reitgras — Gramineae

epigeios hybrida, Sand-Reitgras ☼ ○	1.—	9.—	80.—
B. frischgrün, schmal, ca. 1 cm breit, gelbliche Ähre, lang ausgezogen, monatelang zierend und nicht wuchernd, 120/200, VII—VIII			

## CAREX — Segge — Cyperaceae

firma △ ○ ● ■	m. Tb.	1.20	11.—	—
B. derb, breit, dunkelgrüne Polster, 10—20				

## CORTADERIA — Pampasgras — Gramineae

selloana (GYNERIUM argenteum) ○ ○ ⊥ ^	m. Tb.	5.—	—	—
Sehr schmuckvolles Ziergras, Rispe silberweiß, über 2 m, VII—IX. Für Trockensträuße! Erfordert aber gute Winter-Schutzdecke.				

## CYNOSURUS, siehe SESLERIA

## ELYMUS — Haargras — Gramineae

glaucifolius, Strandhafer ○ ○ Wuchert!	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Blaugras, B. blau, lederig, schmällich, zum Verwildern an sandigen, trockenen, ganz mageren Stellen, 100, VII—VIII				

„Viele Ziergräser sind als Einzelpflanzen von imposanter Wirkung“

		1St.	10St.	100St.
		<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>
<b>FESTUCA — Schwingel — Gramineae</b>				
<i>alpina</i> Δ   ○	B. sehr feinhalmig, grün, 30/50, VI—VII	—60	5.40	—
<i>crinum ursi</i> (F. <i>scoparia</i> ), Bärenfellschwingel ⊥ ■ ○	Dichte, dunkelgrüne, feingrasige Matten, Ähren auf unbelaubten, schlanken Halmen, auch zu Einfassungen, 15/40, VI—VII	—60	5.40	48.—
<i>glauca</i> (F. <i>ovina glauca</i> ) Δ ○	Blauer Schafschwingel, dichtkugelig, sehr hart und widerstandsfähig, 20/30, VII—VIII	—60	5.40	48.—
<i>punctoria</i> , Stachelschwingel Δ ○ △	m. Tb. Herrlich blau gefärbte, kugelige Igeipolster für trockene, sonnige Lagen, Ähren wenig auffallend, 15/40, VII—VIII. Schutz vor Winterfeuchtigkeit!	1.—	9.—	—
<i>scoparia</i> , siehe F. <i>crinum ursi</i>				
<i>spadicea</i> , Alpengras Δ ○	Feste, kugelige Büschel, B. grün, unterseits blaugrau, linealisch, lederig, bis 1 cm breit, Ähren grünlich, auf kräftigen Halmen, 40/80, VII—VIII	—60	5.40	—
<b>GYMNOTHRIX, siehe PENNISETUM</b>				
<b>GYNERIUM, siehe CORTADERIA</b>				
<b>IMPERATA, siehe MISCANTHUS</b>				
<b>LUZULA — Hainsimse, Marbel — Juncaceae</b>				
<i>nivea</i> Δ ○ ●	Heimische Marbelart, B. hellgrün, glänzend, im Austrieb behaart, Ähren breit, büschelig, 60/80, VII—VIII. Auch zur Unterpflanzung unter Bäumen.	—60	5.40	48.—
<i>silvatica</i> , Waldmarbel □ ○ ●	B. glänzend frischgrün, wintergrün, Ähren bräunlich, 30/80, VII—VIII	—60	5.40	—
— <i>sieberti</i> □ ○ ●	Etwas schmaler im Laub, dichtbuschiger, sonst wie die Art	—60	5.40	48.—
<b>MISCANTHUS — Chinaschilf — Gramineae</b>				
<i>saccharifer</i> (IMPERATA <i>sacchariflora</i> ), Silberfahnengras □ ○ m. Tb.	B. grün, 2—3 cm breit, schilfartig, mit braunen Mittelstreifen, im Herbst braunrot werdend, Ähren weiß-selig, hart, auch für trockenste, leichte Böden, 150—200, IX—X. Wuchert!	1.20	11.—	—
— <i>robustus</i> □ ○ ⊥	Besonders wüchsige Form	1.20	11.—	—
<b>PENNISETUM — Gefiederähre — Gramineae</b>				
<i>compressum</i> (GYMNOTHRIX), Lampenputzergras □ ○	B. stumpfgrün, ca. 1 cm breit, trägt auf ca. meterhohem Gräserbusch Lampenputzer-ähnliche Blütenähren, sehr zierend, 50/80	1.20	11.—	100.—
<b>PHALARIS — Glanzgras — Gramineae</b>				
<i>arundinacea picta</i> ■ ○ ≅	Heimisches Ufergras, B. bis 3 cm breit, weiß längsgestreift, Ähren 15—25 cm groß, 80/150, VII—IX	—85	7.20	64.—
<b>POA — Rispengras — Gramineae</b>				
<i>caesia</i> Δ ○ △	Hechtblaue, starre Polster, Ähren blaugrau gestielt, 15/40, VI—VII	—80	7.20	—
<b>PSEUDOSASA — Rohrgras — Gramineae</b>				
<i>japonica</i> # ○	Schilfartiger Bambus mit rohr-ähnlichen Halmen, B.-Abschnitte breit, dunkelgrün, Wuchs straff aufrecht, 100	5.—	44.—	—
<b>SESLERIA — Elfen gras — Gramineae</b>				
<i>coerulea</i> (CYNOSURUS <i>coeruleus</i> ) Blaues Kopfgras Δ ○	B. grasartig schmal, frischgrün, kleine, gedrängte, zierlich wirkende Ähren, 50/60, IV—V	—70	6.30	—

„Jede Staudenrabatte wird durch Ziergräser in ihrer Wirkung wesentlich gesteigert“



**SINARUNDINARIA — China-Rohrgras — Gramineae**

1St.	10St.	100St.
<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>

**murielae # ○**

6.— 54.— —

Ähnlich *S. nitida*, noch wüchsiger und zierlich belaubt, 200-400.  
Hat sich als sehr hart erwiesen.

**nitida (ARUNDINARIA nitida) # ○**

6.— 54.— —

Zierlich belaubter Bambus, B. klein und schmal, dunkelgrün,  
400-600. Wohl härteste Art für frische, etwas beschattete Lage.

**STIPA — Feder-Pfriemengras — Gramineae****capillata Δ ○**

1.— 9.— —

B. sehr schmal, grün, hellgrüne bis bräunliche Ähren, Grannen  
haarförmig, bis 15 cm lang, anfangs gespreizt, später gedreht  
u. ineinander locker verschlungen, sehr zierend, 60/120, VII-VIII

# Staudenkauf

I S T

## Vertrauenssache



### WARUM?

Weil Ihnen der Pflanzennamen, den Sie in einem Katalog oder Angebot finden, keinerlei Anhalt über die Stärke der jeweiligen Staude gibt. So kann sich unter der gleichen Bezeichnung ein Sämling, Teilstück oder Rißling wie auch eine kräftige, blühbare Staude verstecken. Nur mit dieser Tatsache sind die häufig großen Abweichungen in den Staudenpreisen zu erklären. Wenn Sie an Pflanzen schon im ersten Jahre Freude haben wollen, schalten Sie in Ihrem eigenen Interesse die billigen Angebote von „Auch-Staudenzüchtern“ aus. Abgesehen davon, daß Ihnen von diesen nicht immer die Gewähr für Sortenechtheit geboten wird, benötigen Sie naturgemäß von schwächeren Pflanzen eine weitaus größere Anzahl als bei der Verwendung kräftiger, blühbarer Ware. Es ist weiter zu berücksichtigen, daß diese starken Pflanzen infolge besserer Bewurzelung eine viel größere Wachstumsenergie haben, wodurch Verluste fast völlig ausgeschaltet sind.

Seit Herbst 1951 haben wir uns mit den bedeutendsten deutschen Staudenbetrieben in der „Sondergruppe Stauden“ im Zentralverband des Deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues e. V. zusammengeschlossen. In gegenseitigen Beratungen und durch Beteiligung an Forschungs- und Sichtungsaufgaben halten wir unseren Betrieb stets auf dem höchsten Stand der Staudenzucht und Staudenkultur und bieten somit jederzeit Gewähr für **erstklassiges Pflanzgut**. Wir sind auch immer bereit, Sie in jeder Weise zu beraten, damit Sie mit ihren Staudenpflanzungen bestmöglichen Erfolg haben.

Unsere Staudenabteilung ist berechtigt zur Führung obigen Gütezeichens

### „Deutsche-Qualitäts-Stauden“

als Garantie für Gesundheit, Sortenechtheit und Qualität der angebotenen Ware.

## NOTIZEN



NOTIZEN





# BUNDESGARTENSCHAU DORTMUND

*Stadt der Westfalenhalle*

**Mai bis Oktober 1959**

Sie finden unsere  
Anpflanzungen leicht  
am Anfang des  
„Baumschulthemas“  
vom Haupteingang  
kommend.



Sie werden dort  
viel Interessantes  
in ansprechender  
Gestaltung  
vorfinden.

Besuchen Sie uns auf der Ausstellung.



# Alphabetisches Verzeichnis

der in vorliegendem Hauptkatalog enthaltenen  
botanischen und deutschen  
Pflanzennamen

Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite
<b>Abelia</b>	86	<b>Althaea</b>	145, 265	<b>Azalea</b>	97, 190	<b>Blasen-Strauch</b>	116
<b>Abeliophyllum</b>	86	<b>Alyssum</b>	265, 297	„ Jungware	254	<b>Blau-Fichte</b>	56
<b>Abies</b>	24	<b>Amberbaum</b>	155	<b>Azorella</b>	270	<b>Blauglocken-Baum</b>	166
„ Jungware	250	<b>Amelanchier</b>	94	<b>Bachelier-Pappel</b>	171	<b>Blauglöckchen</b>	291
<b>Acacia</b>	93	„ Jungware	254	<b>Bärenfell-Schwengel</b>	308	<b>Blau-Gras</b>	307
<b>Acacna</b>	263	<b>Amerika-Weide</b>	194	<b>Bären-Klau</b>	263, 284	<b>Blau-Heide</b>	169
<b>Acanthopanax</b>	86	<b>Amorpha</b>	95	<b>Bären-Traube</b>	96	<b>Blau-Kissen</b>	270
<b>Acanthus</b>	263	„ Jungware	254	<b>Bären-Winde</b>	271	<b>Blau-Regen</b>	249
<b>Acer</b>	87	<b>Ampel-Glocke</b>	274	<b>Bärlapp-Zypresse</b>	35	<b>Blau-Schote</b>	129
„ Jungware	253	<b>Ampelopsis</b>	242, 247	<b>Balkan-Goldfinger-</b> <b>kraut</b>	295	<b>Blau-Schwengel</b>	308
<b>Achillea</b>	264	<b>Amphirapiss</b>	163	<b>Ballonblume</b>	295	<b>Blau-Spüre</b>	198
<b>Aconitum</b>	264	<b>Amstelraute</b>	301	<b>Ballon-Clocke</b>	295	<b>Blaustrahl-Hafer</b>	307
<b>Actaea</b>	264	<b>Amygdalus</b>	95	<b>Ball-Primel</b>	296	<b>Blautannen-Sedum</b>	299
<b>Actinidia</b>	241	„ Jungware	254	<b>Balsam-Pappel</b>	171	<b>Blau-Zeder</b>	30
„ Jungware	253	<b>Anchusa</b>	265	<b>Balsam-Tanne</b>	25	<b>Blauzeder-Wacholder</b>	44
<b>Adelia</b>	139	<b>Andorn</b>	290	<b>Bambus</b>	308	<b>Blechnum</b>	305
<b>Adel-Tanne</b>	27	<b>Andrachne</b>	95	<b>Bartblume</b>	111	<b>Bleistift-Zeder</b>	41
<b>Adenophora</b>	264	<b>Andromeda</b>	95, 111, 115, 154, 158, 170, 214	<b>Bastard-Indigo</b>	95	<b>Bleiwurz</b>	273
<b>Adlerklauen-Ahorn</b>	89	<b>Androsace</b>	265	<b>Bauern-Malve</b>	265	<b>Blumen-Esche</b>	141
<b>Aehrenheide</b>	106	<b>Anemone</b>	266	<b>Bauern-Paeonie</b>	293	<b>Blumen-Hartriegel</b>	113
<b>Aepfel</b>	2	<b>Antennaria</b>	266	<b>Baumanns-Wurz</b>	280	<b>Blut-Berberitze</b>	103
<b>Aesculus</b>	91	<b>Apfel</b>	2, 161	<b>Baum-Hasel</b>	120	<b>Blut-Buche</b>	138
„ Jungware	253	<b>Apfel-Quitte</b>	8, 127	<b>Baum-Mörder</b>	243	<b>Blut-Hasel</b>	120
<b>Aethionema</b>	264	<b>Apfel-Rose</b>	22, 193	<b>Baum-Schlinge</b>	248	<b>Blut-Johannisbeere</b>	191
<b>Affodill</b>	268	<b>Aprikosen</b>	2	<b>Baum-Wacholder</b>	42	<b>Blut-Pflaume</b>	175, 176
<b>Agapanthus</b>	264	<b>Aquilegia</b>	266	<b>Baum-Weide</b>	194	<b>Blut-Weide</b>	196
<b>Ahlbeeren</b>	5	<b>Arabis</b>	267	<b>Becher-Farn</b>	306	<b>Blut-Wurzel-Anemone</b>	298
<b>Ahorn</b>	87	<b>Aralia</b>	86, 96	<b>Becher-Clocke</b>	264	<b>Bacconia</b>	270
<b>Ailantus</b>	93	<b>Araucaria</b>	29	<b>Beet-Rosen</b>	15-17	<b>Bocksborn</b>	158
„ Jungware	253	<b>Arbutus</b>	96	<b>Beifuß</b>	97, 267	<b>Bohnen-Baum</b>	153
<b>Aira</b>	307	<b>Aretostaphylos</b>	96	<b>Belgier-Ulme</b>	209	<b>Borsten-Fichte</b>	48
<b>Ajan-Fichte</b>	48	<b>Arenaria</b>	267	<b>Benthamia</b>	118	<b>Brandkraut</b>	294
<b>Ajuga</b>	265	<b>Aria</b>	199	<b>Berberis</b>	100, 160	<b>Braunelle</b>	271
<b>Akazie, falsche</b>	192	<b>Arisaema</b>	267	„ Jungware	254	<b>Brennender Busch</b>	276
<b>Akebia</b>	242	<b>Aristolochia</b>	242	<b>Berberitze</b>	100	<b>Brombeeren</b>	3, 193
„ Jungware	253	„ Jungware	254	<b>Berg-Ahorn</b>	90	<b>Bruckenthalia</b>	106
<b>Akelei</b>	266	<b>Arizona-Korktanne</b>	25	<b>Bergenia</b>	270	<b>Brunella</b>	271
<b>Akelei-Wiesenraute</b>	301	<b>Armeria</b>	267	<b>Berg-Flockenblume</b>	272	<b>Brunnera</b>	265
<b>Alant</b>	285	<b>Aronia</b>	97	<b>Berg-Föhre</b>	60	<b>Buche</b>	137
<b>Albizia</b>	93	„ Jungware	254	<b>Berg-Kiefer</b>	60	<b>Buchbaum</b>	107
<b>Alchemilla</b>	265	<b>Aronstab</b>	267	<b>Berg-Lorbeer</b>	152	<b>Buddleia</b>	106
<b>Algerien-Tanne</b>	28	<b>Artemisia</b>	97, 267	<b>Berg-Nymphe</b>	132	„ Jungware	254
<b>Allium</b>	265	<b>Aruncus</b>	267	<b>Besen-Ginster</b>	127	<b>Büffelbeere</b>	197
<b>Alnus</b>	93	<b>Arundinaria</b>	309	<b>Betonica</b>	301	<b>Büschel-Veronica</b>	303
„ Jungware	254	<b>Arve</b>	58	<b>Betula</b>	104	<b>Buntadblume</b>	154
<b>Alopecurus</b>	307	<b>Asarum</b>	267	„ Jungware	254	<b>Buphtalamm</b>	271
<b>Alpen-Aster</b>	268	<b>Aschweide</b>	195	<b>Bibernell-Rose</b>	23, 193	<b>Burgel</b>	95
<b>Alpen-Edelweiß</b>	288	<b>Asparagus</b>	267	<b>Bienenbalsam</b>	291	<b>Burgunder-Rose</b>	29
<b>Alpen-Enzian</b>	280	<b>Aspe</b>	172	<b>Bignonia</b>	242	<b>Busch-Geißblatt</b>	131
<b>Alpen-Fichte</b>	54	<b>Asperula</b>	268	<b>Binde-Weide</b>	196	<b>Busch-Klee</b>	154
<b>Alpen-Flockenblume</b>	272	<b>Aspodeline</b>	268	<b>Biota</b>	73	<b>Busch-Malve</b>	287
<b>Alpen-Glockchen</b>	300	<b>Asphodelus</b>	268	„ Jungware	252	<b>Busch-Rosen</b>	12-15
<b>Alpen-Goldregen</b>	153	<b>Aspidium</b>	305	<b>Birke</b>	104	<b>Buschwindröschen</b>	266
<b>Alpen-Gras</b>	308	<b>Asplenium</b>	305	<b>Birne</b>	2, 170	<b>Butternuß</b>	151
<b>Alpen-Johannisbeere</b>	191	<b>Aster</b>	268	„ Jungware	252	<b>Buxus</b>	107
<b>Alpen-Rosen</b>	182-190	<b>Astilbe</b>	269	<b>Birnquitte</b>	8	„ Jungware	254
<b>Alpen-Rose, echte</b>	187	<b>Athyrium</b>	305	<b>Bisam-Hyazinthe</b>	291	<b>Calamagrostis</b>	307
<b>Alpen-Stauden</b>	263	<b>Atlas-Zeder</b>	30	<b>Blasen-Baum</b>	152	<b>Calimeris</b>	271
<b>Alpen-Veilchen</b>	275	<b>Attagene</b>	243	<b>Blasen-Farn</b>	305	<b>Callicarpa</b>	108
<b>Alpen-Waldrebe</b>	243	<b>Aubrietia</b>	270	<b>Blasen-Spüre</b>	169	„ Jungware	254
<b>Alpen-Weide</b>	194	<b>Aurikel</b>	296			<b>Calluna</b>	108
<b>Alpen-Zimtröse</b>	20	<b>Avena</b>	307			<b>Caltha</b>	271
<b>Alraune</b>	295						

Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite
<i>Calycanthus</i> . . . . .	109, 115	<i>Coronilla</i> . . . . .	119	<i>Duft-Rebe</i> . . . . .	242	<b>Fackellilie</b> . . . . .	287
<i>Calycotome</i> . . . . .	128	„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	<i>Duft-Weiden</i> . . . . .	303	<i>Fächer-Ahorn</i> . . . . .	89
<i>Calystegia</i> . . . . .	271	<i>Cortaderia</i> . . . . .	307			<i>Fächerblatt-Baum</i> . . . . .	40
<i>Campanula</i> . . . . .	271	<i>Cortusa</i> . . . . .	275	<b>Eberesche</b> . . . . .	199	<i>Färber-Ginster</i> . . . . .	142
<i>Campanula</i> . . . . .	242	<i>Corydalis</i> . . . . .	275	<i>Eberesche, süß</i> . . . . .	8, 199	<i>Fagus</i> . . . . .	137
<i>Caragana</i> . . . . .	109	<i>Corylopsis</i> . . . . .	119	<i>Edinacea</i> . . . . .	277, 297	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256
„ <i>Jungware</i> . . . . .	254	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	<i>Edinops</i> . . . . .	277	<i>Falsch-Aster</i> . . . . .	271
<i>Cardiocrinum</i> . . . . .	288	<i>Corylus</i> . . . . .	120	<i>Edel-Canina</i> . . . . .	192	<i>Farne</i> . . . . .	305, 306
<i>Carex</i> . . . . .	307	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	<i>Edel-Distel</i> . . . . .	279	<i>Faruwedel-Zypresse</i> . . . . .	35
<i>Carlina</i> . . . . .	272	<i>Cotinus</i> . . . . .	120	<i>Edel-Garbe</i> . . . . .	264	<i>Faulbaum</i> . . . . .	182
<i>Carpinus</i> . . . . .	110	<i>Cotoneaster</i> . . . . .	120, 178	<i>Edel-Kastanie</i> . . . . .	5, 111	<i>Federbuschstrauch</i> . . . . .	140
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	<i>Edel-Raute</i> . . . . .	267	<i>Feder-Mohn</i> . . . . .	270
<i>Carya</i> . . . . .	110	<i>Cotula</i> . . . . .	275	<i>Edel-Rosen</i> . . . . .	12—15	<i>Feder-Nelke</i> . . . . .	276
<i>Caryopteris</i> . . . . .	111	<i>Cotyledon</i> . . . . .	273	<i>Edelweiß</i> . . . . .	288	<i>Feder-Pfingstgras</i> . . . . .	309
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	<i>Crab-Aepfel</i> . . . . .	161	<i>Efeu</i> . . . . .	245	<i>Feder-Zypresse</i> . . . . .	36
<i>Cassiope</i> . . . . .	111	<i>Crambe</i> . . . . .	275	<i>Ehrenpreis</i> . . . . .	210, 303	<i>Feinstrahl-Aster</i> . . . . .	278
<i>Castanea</i> . . . . .	111	<i>Crataegomespilus</i> . . . . .	125	<i>Elbe</i> . . . . .	68	<i>Felberich</i> . . . . .	290
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	<i>Crataegus</i> . . . . .	125, 126, 178	<i>Eiben-Sequoie</i> . . . . .	67	<i>Feld-Ahorn</i> . . . . .	87
<i>Catalpa</i> . . . . .	112	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	<i>Elbisch</i> . . . . .	145	<i>Feld-Quendel</i> . . . . .	301
<i>Ceanothus</i> . . . . .	112	<i>Cryptomeria</i> . . . . .	38	<i>Eiche</i> . . . . .	179	<i>Feld-Ulme</i> . . . . .	208
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	„ <i>Jungware</i> . . . . .	251	<i>Ei-Fichte</i> . . . . .	52	<i>Felsen-Birne</i> . . . . .	94
<i>Cedrus</i> . . . . .	30	<i>Crinum</i> . . . . .	275	<i>Einblatt-Esche</i> . . . . .	141	<i>Felsengebirgs-Tanne</i> . . . . .	27
„ <i>Jungware</i> . . . . .	250	<i>Cudrania</i> . . . . .	158	<i>Einfassungs-Buchs</i> . . . . .	254	<i>Felsen-Nelke</i> . . . . .	302
<i>Celastrus</i> . . . . .	164, 243	<i>Cunninghamia</i> . . . . .	39	<i>Eisen-Hut</i> . . . . .	264	<i>Felsen-Teller</i> . . . . .	297
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	<i>Cyclamen</i> . . . . .	127	<i>Elaeagnus</i> . . . . .	132	<i>Felsen-Walnuß</i> . . . . .	151
<i>Celtis</i> . . . . .	113	<i>Cydonia</i> . . . . .	7, 114, 275	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	<i>Felsen-Hülse</i> . . . . .	276
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	<i>Cynosurus</i> . . . . .	308	<i>Eleutherococcus</i> . . . . .	86	<i>Festuca</i> . . . . .	308
<i>Ceanuraea</i> . . . . .	272	<i>Cystopteris</i> . . . . .	305	<i>Elfenbein-Ginster</i> . . . . .	127	<i>Fett-Henne</i> . . . . .	299
<i>Cephalanthus</i> . . . . .	113	<i>Cytisus</i> . . . . .	127, 153	<i>Elfen-Blume</i> . . . . .	278	<i>Fett-Kreuzkraut</i> . . . . .	292
<i>Cephalaria</i> . . . . .	272	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	<i>Elfen-Gras</i> . . . . .	308	<i>Feuer-Ahorn</i> . . . . .	87
<i>Cephalotaxus</i> . . . . .	31	<b>Dahrocia</b> . . . . .	128	<i>Eller</i> . . . . .	93	<i>Feuer-Dorn</i> . . . . .	178
„ <i>Jungware</i> . . . . .	250	<i>Damaszener-Rose</i> . . . . .	21	<i>Elymus</i> . . . . .	307	<i>Feuer-Mohn</i> . . . . .	294
<i>Cerastium</i> . . . . .	272	<i>Daphne</i> . . . . .	128	<i>Empetrum</i> . . . . .	133	<i>Feuersalamander-</i> <i>Güsel</i> . . . . .	265
<i>Cerastostigma</i> . . . . .	273	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	<i>Engadin-Weide</i> . . . . .	196	<i>Feuer-Sauerdorn</i> . . . . .	100
<i>Cercidiphyllum</i> . . . . .	113	<i>Dattelpflaume</i> . . . . .	131	<i>Engelmann-Fichte</i> . . . . .	49	<i>Feuer-Weide</i> . . . . .	195
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	<i>Davidia</i> . . . . .	129	<i>Engel-Rose</i> . . . . .	23	<i>Feuer-Zypresse</i> . . . . .	34, 35
<i>Cercis</i> . . . . .	113	<i>Decaisnea</i> . . . . .	129	<i>Enkianthus</i> . . . . .	132	<i>Fichte</i> . . . . .	42
<i>Chaenomeles</i> . . . . .	114	<i>Delphinium</i> . . . . .	275	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	„ <i>serbische</i> . . . . .	54
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	<i>Deodara-Zeder</i> . . . . .	30	<i>Enzian</i> . . . . .	280	<i>Fieder-Berberitze</i> . . . . .	160
<i>Chamaecyparis</i> . . . . .	31	<i>Deschampsia</i> . . . . .	307	<i>Enzian-Lauch</i> . . . . .	265	<i>Fieder-Polster</i> . . . . .	275
„ <i>Jungware</i> . . . . .	250	<i>Desmodium</i> . . . . .	154, 276	<i>Ephedra</i> . . . . .	39	<i>Filipendula</i> . . . . .	279
<i>Chamaedaphne</i> . . . . .	115	<i>Deutzia</i> . . . . .	130	<i>Epimedium</i> . . . . .	278	<i>Finger-Hut</i> . . . . .	277
<i>Chiastophyllum</i> . . . . .	273	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	<i>Eranthis</i> . . . . .	278	<i>Finger-Kraut</i> . . . . .	295
<i>Chimonanthus</i> . . . . .	115	<i>Dianthus</i> . . . . .	276	<i>Erbisen-Rose</i> . . . . .	193	<i>Finland-Mehlbeere</i> . . . . .	199
<i>China-Enzian</i> . . . . .	280	<i>Dicentra</i> . . . . .	276	<i>Erbsestrauch</i> . . . . .	109	<i>Flammenblume</i> . . . . .	294
<i>China-Rohrgras</i> . . . . .	309	<i>Dick-Anthere</i> . . . . .	292	<i>Erdbeeren</i> . . . . .	9	<i>Flammenlippe</i> . . . . .	169
<i>China-Kiefer</i> . . . . .	64	<i>Dick-Narbe</i> . . . . .	165	<i>Erdbeer-Baum</i> . . . . .	96	<i>Flider (Sambucus)</i> . . . . .	196
<i>China-Schilf</i> . . . . .	308	<i>Dictamnus</i> . . . . .	276	<i>Erdbeer-Strauch</i> . . . . .	109	<i>Flider (Syringa)</i> . . . . .	201
<i>Chionanthus</i> . . . . .	115	<i>Dielytra</i> . . . . .	276	<i>Erd-Wurz</i> . . . . .	280	<i>Flider-Beeren</i> . . . . .	196
<i>Choisya</i> . . . . .	115	<i>Diervillea</i> . . . . .	131	<i>Eremurus</i> . . . . .	278	<i>Flider-Speer</i> . . . . .	106
<i>Christophskraut</i> . . . . .	264	<i>Digitalis</i> . . . . .	277	<i>Erica</i> . . . . .	133	<i>Floribunda-Rosen</i> . . . . .	15—17
<i>Christrose</i> . . . . .	283	<i>Dimorphanthus</i> . . . . .	96	<i>Erigeron</i> . . . . .	278	<i>Flügel-Ginster</i> . . . . .	142
<i>Christusdorn</i> . . . . .	143	<i>Diospyros</i> . . . . .	131	<i>Erika-Aster</i> . . . . .	268	<i>Flügel-Nuß</i> . . . . .	178
<i>Chrysanthemum</i> . . . . .	273	<i>Dipelta</i> . . . . .	132	<i>Erika-Strauch</i> . . . . .	206	<i>Flügel-Storax</i> . . . . .	178
<i>Cimicifuga</i> . . . . .	274	<i>Diptam</i> . . . . .	276	<i>Erinus</i> . . . . .	278	<i>Fluß-Zeder</i> . . . . .	46
<i>Cistrose</i> . . . . .	115	<i>Dirilize</i> . . . . .	118	<i>Eriophyllum</i> . . . . .	278	<i>Föhre</i> . . . . .	58, 63
<i>Cistus</i> . . . . .	115	<i>Dodecatheon</i> . . . . .	277	<i>Erle</i> . . . . .	93	<i>Fontanesia</i> . . . . .	139
<i>Citrus</i> . . . . .	171	<i>Dondia</i> . . . . .	203, 282	<i>Erne</i> . . . . .	287	„ <i>Jungware</i> . . . . .	257
<i>Cladrastis</i> . . . . .	158	<i>Doppelmalve</i> . . . . .	300	<i>Eryngium</i> . . . . .	279	<i>Forestiera</i> . . . . .	139
<i>Clematis</i> . . . . .	243	<i>Doppel-Schild</i> . . . . .	132	<i>Erythraea</i> . . . . .	300	<i>Forsythia</i> . . . . .	139
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	<i>Dorn</i> . . . . .	126	<i>Erythronium</i> . . . . .	279	„ <i>Jungware</i> . . . . .	257
„ <i>Stauden</i> . . . . .	274	<i>Dornen-Kirsche</i> . . . . .	173	<i>Escallonia</i> . . . . .	134	<i>Fothergilla</i> . . . . .	140
<i>Clematis-Rose</i> . . . . .	23	<i>Dorn-Mispel</i> . . . . .	125	<i>Esche</i> . . . . .	140	<i>Frauen-Farn</i> . . . . .	305
<i>Clerodendron</i> . . . . .	116	<i>Doronicum</i> . . . . .	277	<i>Eschen-Ahorn</i> . . . . .	88	<i>Frauen-Mantel</i> . . . . .	265
<i>Clethra</i> . . . . .	116	<i>Dost</i> . . . . .	292	<i>Espe</i> . . . . .	172	<i>Fraxinus</i> . . . . .	140
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	<i>Dotter-Weide</i> . . . . .	194	<i>Essig-Baum</i> . . . . .	190	„ <i>Jungware</i> . . . . .	257
<i>Cocculus</i> . . . . .	244	<i>Douglas-Fichte</i> . . . . .	65	<i>Essig-Rose</i> . . . . .	21, 192	<i>Freiland-Azalee</i> . . . . .	97
<i>Codonopsis</i> . . . . .	274	<i>Douglasie</i> . . . . .	65	<i>Elbkastanie</i> . . . . .	5, 111	<i>Freiland-Farne</i> . . . . .	305, 306
<i>Colchicum</i> . . . . .	274	<i>Douglas-Tanne</i> . . . . .	65	<i>Etagen-Primel</i> . . . . .	296	<i>Freiland-Fuchsia</i> . . . . .	142
<i>Colutea</i> . . . . .	116	<i>Draba</i> . . . . .	277	<i>Euonymus</i> . . . . .	135	<i>Freiland-Gloxinie</i> . . . . .	285
<i>Convallaria</i> . . . . .	274	<i>Drachenkopf-Blume</i> . . . . .	295	<i>Euphorbia</i> . . . . .	279	<i>Freiland-Ziergräser</i> . . . . .	307
<i>Convulvulus</i> . . . . .	271	<i>Dreh-Kiefer</i> . . . . .	59	<i>Euptelea</i> . . . . .	134	<i>Fruchtbaum</i> . . . . .	146
<i>Coprosma</i> . . . . .	117	<i>Dreiblatt-Spierre</i> . . . . .	280	<i>Evodia</i> . . . . .	135, 164	<i>Frühlings-</i> <i>Margerite</i> . . . . .	273, 277
<i>Corchorus</i> . . . . .	152	<i>Dreimaster-Blume</i> . . . . .	302	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	<i>Frühlings-</i> <i>Vergißmeinnicht</i> . . . . .	292
<i>Coreopsis</i> . . . . .	274	<i>Dryas</i> . . . . .	132	<i>Evonymus</i> . . . . .	135	<i>Frühlingswaldwilde</i> . . . . .	292
<i>Coriaria</i> . . . . .	117	<i>Dryopteris</i> . . . . .	305	„ <i>Jungware</i> . . . . .	256	<i>Frühwetschen</i> . . . . .	7
<i>Cornus</i> . . . . .	117	<i>Duft-Blume</i> . . . . .	164	<i>Exochorda</i> . . . . .	137		
„ <i>Jungware</i> . . . . .	255	<i>Duft-Geißblatt</i> . . . . .	246				
„ <i>Stäude</i> . . . . .	275						



Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite
Fuchsia	142	Gold-Erle	94	Hartheu	148, 285	Hosta	284
Fuchschwanz	307	Gold-Esche	140	Hart-Holz	197	Hovenia	146
Fühlhorn	266	Gold-Feder-Zypresse	36	Hart-Riegel	117, 275	Hülsen	148
Fünffingerstrauch	172	Gold-Fingerkraut	295	Hasel-Birke	104	Humboldt-Weide	146
Funkia	284	Gold-Glöckchen	139	Hasel-Nuß	3, 120	Hunds-Rose	192
Fußblatt	295	Gold-Kiefer	62	Hasel-Wurz	267	Hunds-Zahn	279
Gänsekresse	267	Gold-Lärche	64	Haus-Lauch	299	Hungerblume	277
Gagel	164	Gold-Margerite	271	Haus-Wurz	299	Hutchinsia	284
Gaillardia	279	Gold-Nessel	287	Haus-Zweitsche	7	Hyacinthus	280, 284, 291
Galatella	268	Gold-Ranunkel	302	Hautantäre	147	Hybrid-Pappel	171, 172
Galtonia	280	Gold-Regen	153	Hebe	210	Hydrangea	146
Gamander	301	Gold-Röschen	152	Hecken-Buchs	107	„ Kletter-	246
Garten-Aurikel	296	Gold-Rose	21	Hecken-Dorn	126	„ Jungware	257
Garten-Azalee	97	Gold-Rute	300	Hecken-Eibe	68	Hymenanthera	147
Garten-Chrysanthem	273	Gold-Säulenweide	195	Hecken-Kirsche	156	Hypericum	148
Garten-Flieder	206	Gold-Schopf	268	Hecken-Taxus	68	„ Jungware	257
Garten-Heidelbeere	209	Gold-Traube	191	Hecken-Thuja	71	„ Stauden	285
Garten-Hortensie	146	Gold-Tröpfchen	273	Hedkrott-		Hyssopus	285
Garten-Maiblume	274	Gold-Türkenbund	288	Klettergeißblatt	247		
Garten-Mohn	293	Gold-Tuft	265	Hedera	245	Iberis	285
Garten-Nelken	276	Gold-Wolfsmilch	279	Hedysarum	276	Ilex	148
Garten-Primel	295	Gold-Zeder	30	Heide-Günsel	292	Igel-Fichte	51
Gaspel-Dorn	208	Gräser	307	Heidekraut	108, 133	„ Jungware	257
Gaulther-Blume	291	Granat-Rispe	284	Heidelbeere	209	Immergrün	303
Gaultheria	142	Gras-Nelke	267	Heidelbeer-Knöterich	295	Imperata	308
Gedenkreuz	292	Grau-Tanne	26	Heiligenblume	298	Incarvillea	285
Gefieder-Ahre	308	Grindkraut	299	Helienium	282	Indianer-Nessel	291
Geiß-Bart	267	Grün-Erle	94	Helianthemum	282	Indigofera	150
Geiß-Blatt	246	Grüne Rose	23	Helianthus	283	Indig-Strauch	150
Geiß-Klee	127	Günsel	265	Heliopsis	283	Insektenpulver-	
Geißklee-		Gunnera	281	Heliosperma	300	Pflanze	274
„ Bohnenbaum	153	Gurken-Magnolie	159	Helleborus	283	Inula	285
Gelb-Holz	214	Gymnocladus	143	Helonopsis	283	Iris	286
Gelb-Wurz	214	„ Jungware	257	Helwingia	145	Irland-Wacholder	42
Gems-Kresse	284	Gymnethrix	308	Hemerocallis	283	Island-Mohn	293
Gems-Wurz	277	Gynurium	307	Hemlocks-Tanne	75	Itea	150
Gemsta	142	Gypsophila	281	Hepatica	284		
„ Jungware	257			Heraclum	284		
Gentiana	280	Haar-Gras	307	Herbst-Aster	268	Japan-Ahorn	87
Geranium	280	Haar-Zypresse	36	Herbst-Zeitlose	274	Japan-Anemone	266
Gerber-Strauch	117	Haberlea	282	Herkules-Staude	284	Japan-Azaleen	98
Germer	302	Hacquetia	282	Hertize	118	Japan-Eibe	70
Gespäster-Birke	105	Hänge-Apfel	162	Hertia	292	Japan-Etagenprimel	296
Geum	280	Hänge-Birke	105	Herzblatt	301	Japan-Fächerhorn	88
Geweißbaum	143	Hänge-Birne	170	Herzkirschen	5	Japan-Kirschen	177
Gewürzstrauch	109	Hänge-Blutbuche	138	Heuchera	284	Japan-Lärche	46
Gichtrose	292	Hänge-Buche	138	Heuchera	284	Japan-Paeonien	293
Gillenia	280	Hänge-Dothterweide	194	Heyderia	46	Japan-Quitten	114
Ginkgo	40	Hänge-Eberesche	199	Hiba-Lebensbaum	74	Japan-Schwarzkiefer	64
„ Jungware	251	Hänge-Erbsenstrauch	109	Hibiscus	145	Japan-Schwertlilien	286
GINSTER	127, 142	Hänge-Esche	141	Hickory-Nuß	110	Japan-Zierkirschen	176
Gipskraut	281	Hänge-Fichte	51, 57	Himalaja-Fichte	54	Jasmin, echter	151
Cladiolus	200	Hänge-Flieder	205	Himalaja-Flieder	204	Jasmin, falscher	167
Glanz-Gras	308	Hänge-Hemlock	76	Himalaja-		Jasminum	151
Glanz-Heide	128	Hänge-Kirsche	177	Weymouthskiefer	59	„ Jungware	257
Glanz-Mispel	169	Hänge-Lärche	46	Himalaja-Zeder	30	Jedo-Fichte	48
Glanz-Rose	192	Hänge-Pappel	172	Himbeeren	4, 193	Jeffrey-Kiefer	59
Gleditsia	143	Hänge-Polsterlocke	272	Himmels-Leiter	295	Johannis-Beeren	4, 191
„ Jungware	257	Hänge-		Himmelschlüssel	295	Johannis-Kraut	148, 285
Glehnis-Fichte	52	Nordmannstanne	28	Hinoki-Scheinzypresse	34	Judas-Baum	113
Globularia	281	Hänge-Scheinzypresse	33	Hippophae	145	Judas-Baumblatt	113
Glocken-Blume	271	Hänge-Silberlinde	207	Hirschkalhen-		Juglans	9, 151
Glocken-Heide	134	Hänge-Tanne	25	Sumach	190	„ Jungware	257
Glocken-Kraut	274	Hänge-Weide	195	Hirschzunge	306	Jungfern-Wein	242
Glöckel	275	Hänge-Weißbirke	104	Hochgebirgs-		Juniperus	40
Glossocoma	274	Hänge-Zeder	31	Hemlock	76	„ Jungware	251
Glyptostrobilus	40, 67	Hagebutten	20—23	Hochstamm-Rosen	13—15	Junkerkilie	268
Glyzine	249	Hahnen-Dorn	126	Holland-Linde	157		
Gnaphalium	288	Hahnenkamm-		Holodiscus	146	Kätzchen-Weide	195
Gnomon-Fichte	52	Sichelstanne	38	Holunder	196	Kaima-Strauch	190
Götter-Baum	93	Hahnen-Kopf	282	Holzeistungs-		Kaiser-Baum	166
Götter-Blume	277	Hain-Buche	110	Pappeln	171, 172	Kaiser-Linde	207
Goldband-Lilie	288	Hainbuchen-Ahorn	87	Hopfen-Buche	165	Kalmia	152
Gold-Akelei	266	Hain-Simse	308	Hopfen-Strauch	178	Kap-Hyazinthe	280
Gold-Buche	138	Hakenlilie	275	Horn-Baum	110	Karpathen-	
Gold-Deodara-Zeder	30	Halbmond-Farn	305	Horn-Kraut	272	„ Glockenblume	271
Gold-Distel	272	Halesia	143	Horn-Strauch	118	Kartoffel-Rose	193
Gold-Eiche	180	Halimodendron	143	Horn-Veildchen	303	Kaskaden-Busch	146
		Hamamelis	144	Hortensie	146, 246	Kastanie	91

Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite
Kastaunie, eßbare	5	Kronwicke	119	Liriidendron	155	Megasea	270
Kastanien-Eiche	179	Krummholz	61	„ Jungware	258	Mehlbeere	198
Katsurabaum	113	Krummholz-Kiefer	61	Lithospermum	289	Menispermum	247
Katzenkraut	291	Kuchenbaum	113	Lobelia	289	Menziesia	128
Katzen-Pfütchen	266	Kübler-Weide	196	Locken-Fichte	50	Meratia	115
Kaukasus-Fichte	55	Küdensielle	266	Loganbeere	3	Mertensia	291
Kaukasus-		Küsten-Kiefer	59	Loniceria	156	Mespilus	6, 125, 163
Floekenblume	272	Küsten-Sequoie	67	„ Schlinger	246	Metasequoia	47
Kaukasus-Tanne	28	Küsten-Tanne	26	„ Jungware	258	Microglossa	163
Kaukasus-		Kugel-Blume	281	Lorbeer, deutscher	176	Mimulus	291
Teppich-Primel	296	Kugel-Budis	107	Lorbeer-Kirsche	174	Mirahellen	7
Kaukasus-		Kugel-Distel	277	Lorbeer-Krüglein	154	Miscanthus	308
Vergißmichinnicht	265	Kugel-Esche	141	Lorbeer-Pappel,		Mispeln	6, 163
Kegel-Fichte	53	Kugel-Fichte	50	Berliner	171	Mohn	293
Keld-Blume	109	Kugel-Weide	195	Lorbeer-Rose	152	Monarda	291
Keld-Melde	263	Kuhtritt	304	Lorbeer-Weide	196	Mondsamm	247
Kerria	152	Kurume-Azaleen	98	Losbaum	116	Monterey-Kiefer	63
„ Jungware	258			Lotkirsche	6	Moorbirke	105
Kiefer	58, 63	Laburnoeytissus	153	Lotos-Pflaume	131	Moos-Beere	209
Kirengeshoma	287	Laburnum	153, 166	Lungen-Kraut	297	Moos-Heide	169
Kirschen	5, 173	„ Jungware	258	Lungenwurz	291	Moos-Phlox	294
Kirsch-Lorbeer	174	Lärche	45	Lupinus	289	Moos-Rosen	21
Kirsch-Pflaume	175	Lamium	287	Luzula	308	Moos-Zypressen	30
Kissenaster	263	Lampenputzer-Gras	308	Lydnis	290	Morellen	6
Kissen-Glockenblume	272	Lampion-Pflanze	295	Lyeium	158	Morus	163
Kissen-Heide	108	Larix	45	Lyonia	115, 158	„ Jungware	258
Kissen-Thuja	72	„ Jungware	251	„ Jungware	258	Moschus-Rose	22
Klee-Ulme	178	Latsche	61	Lysichitum	290	Muehlenbeckia	163
Kleopatranadel	278	Lauben-Hainbuche	110	Lysimachia	290	Münzkraut	290
Kletter-Hortensie	246	Lauben-Linde	207	Lythrum	290	Mugo-Kiefer	60
Kletter-Maxe	248	Lavandula	287			Muscari	291
Kletter-Rosen	18, 19	Lavatera	287	Maackia	158	Myosotis	291
Kletter-Trompete	242	Lavendel	287	Machandelbaum	42	Myrica	163
Knäuel-		Lavendel-Heide	95	Macleania	270	„ Jungware	258
Glockenblume	271, 272	Lebensbaum	70	Macladrania	158	Myricaria	206
Knäuel-		Lebensbaum-		Maclura	158	Myrtenkrüglein	166
Knobel	297	Zypresse	31	„ Jungware	258		
Kniphofia	287	Leber-Balsam	278	Madonnen-Lilie	288	Nabel-Nuß	292
Knöterich, Kletter-	248	Leberblümchen	284	Mädchen-Auge	274	Nacht-Kerze	291
„ Staude	295	Leder-Blatt	115	Mädchen-Kiefer	62	Nadel-Fichte	56
Knopf-Blume	113	Leder-Blume	178	Mähen-		Nadelhölzer	24
Kornel-Kirschen	5	Lederhülsen-Baum	143	Erbsenstrauch	110	Napoleons-Pappel	172
Kockelstrauch	244	Ledum	153	Mähen-Fichte	49	Neger-Weide	195
Koelreuteria	152	Legföhre	61	Magnolia	159	Neillia	164
„ Jungware	258	Leimkraut	300	„ Jungware	258	Nelke	276
Königs-Flieder	204	Lein	289	Mahoberberis	160	Nelken-Rose	23
Königs-Kerze	302	Leiothyllum	153	„ Jungware	258	Nelken-Wurz	280
Königs-Lilie	288	Lenz-Gold	139	Mahonia	160	Nepeta	291
Kokarden-Blume	279	Leontopodium	288	Mai-Äpfel	295	Nepthe	291
Kolkwitzia	152	Leopargyrea	197	Mai-Blume	274	Nesselschirm	281
„ Jungware	258	Leptinella	275	Mai-Blumenstrauch	130	Nest-Fichte	51
Kolorado-Tanne	26	Lerchensporn	275	Mai-Kraut	268	Neuseeländer	
Koniferen	24	Lepedeza	154	Majoran	292	Ehrenpreis	210
Kopf-Eibe	31	Leucaethemum	273	Malus	161, 170	Nevada-Zirbelkiefer	59
Kopf-Geißklee	127	Leucothoe	154	Malve	265	Nieren-Farn	305
Kopf-Gras	308	„ Jungware	258	Mammut-Baum	66	Nieswurz	283
Kopf-Primel	296	Levkojen-Arabis	267	Mammut-Blatt	281	Nikko-Tanne	26
Kopf-Weide	195	Leycesteria	154	Mandel	97	Nordlands-Margerite	273
Korn-Weide	196	Liatriis	288	Mandel-Bäumchen	155	Nordlands-Rose	21
Korea-Lebensbaum	71	Libanon-Zeder	30	Manna-Esche	141	Nothofagus	164
Korea-Tanne	27	Libocedrus	46	Mannschild	265	Nordmanns-Tanne	28
Korkbaum	166	„ Jungware	251	Marbel	308	Nuß-Eibe	75
Korkflügel-		Lichtnelke	290	Margeriten	273	Nutka-	
Spindelbaum	135	Liebesperlenstrauch	108	Marillen	2	Scheinzypresse	34
Korktanne	25	Ligularia	300	Marmor-Ahorn	90	Nymphaea	291
Korkzieher-Hasel	120	Liguster	154				
Kornblume	272	Ligustrina	204	Marrubium	290	Obstsortiment	1-9
Kornel-Kirsche	118	Ligustrum	154	Mastkraut	297	Ochsen-Auge	271
Kranich-Beere	212	„ Jungware	258	Maßholder	87	Ochsen-Zunge	265
Kranz-Spiere	202	Likiang-Fichte	53	Mattencia	306	Ochsen-Weide	194
Krenz-Blume	171	Lilie	288	Mauer-Farn	305	Oel-Rose	21, 192
Krenz-Dorn	182	Lilien-Schweif	278	Mauer-Pfeffer	299	Oel-Weide	132
Krenz-Kraut	197, 300	Lilium	288	Mauer-Stauden	263	Oenothera	291
Kriech-Eibe	70	Linde	207	Maulbeer-Baum	163	Offensiede	290
Kriech-Fichte	52	Linnsea	86	Mauseohr	290	Olearia	164
Kriech-Wacholder	43	Linosyris	268	Mecki-Kiefer	60	Omorika-Fichte	54
Kriech-Weide	196	Linum	289	Meconopsis	290	Omphalodes	292
Krim-Kiefer	61	Liquidambar	155	Meer-Kohl	275	Onoclea	306
Krim-Linde	207	„ Jungware	258	Meerträubel	39	Orangen-Blume	115
Krons-Beere	209						



Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite
Orangen-Kirsche	148	Phyteuma	295	Quercus	179	Sabina	43, 44
Orient-Buche	137	Picea	48	„ Jungware	260	Sachalin-Fichte	52
Orient-Fichte	55	„ Jungware	251	Quitten	7, 127	Sadebaum	43, 44
Orient-Lebensbaum	73	Pieris	170	Rabatten-Stauden	263	Säckelblume	112
Orient-Salweide	195	„ Jungware	259	Rainweide	154	Säulen-Birke	105
Origanum	292	Pimpernuß	202	Rambler-Rosen	18	Säulen-Buche	137
Orixa	164	Pinus	58	Ranondia	297	Säulen-Eibenbaum	69
Orobus	292	„ Jungware	251	Rank-Knöterich	248	Säulen-Fichte	50
Osagedorn	158	Pirus	162, 170	Rank-Rosen	18, 19	Säulen-Goldulme	208
Osmanthus	164	Plagiospermum	173	Ranunkelstrauch	152	Säulen-Pappel	172
Osmarea	165	Platanus	170	Rasen-Schmiele	307	Säulen-Thuja	73
Ostrya	165	„ Jungware	259	Rauschbeere	132	Säulen-Traubeneiche	181
„ Jungware	258	Platycodon	295	Raute	194, 297	Säulen-Ulme	208
Othonnopsis	292	Plumbago	273	Reben	9	Säulen-Wacholder	40, 41, 42, 43
Ottern-Zunge	295	Poa	308	Rebhuhn-Beere	142	Sagina	297
Oxycoecus	209	Podocarpus	31	Reif-Weide	194, 195, 196	Salbei	297
Pachysandra	292	Podophyllum	295	Reitgras	307	Salisburya	40
Pachystigma	165	Polar-Birke	104	Renekloden	7	Salix	194
Paeonia	292	Polemonium	295	Retinispora	35, 36, 65	„ Jungware	261
Palmblatt-Christrose	283	Polster-Phlox	294	Rhabarber	9	Salomonsiegel, falscher	300
Palmilie	304	Polster-Sandkraut	267	Rhamnus	182	Salsola	203
Pampas-Gras	307	Polyantha-Rosen	15—17	„ Jungware	260	Salvia	297
Panheiro	29	Polygala	171	Rhododendron	97, 182	Salweide	195
Panzer-Föhre	60	Polygonum, Schlinger	248	„ Jungware	260	Salweide, Orient	195
Papaver	290, 293	Polystichum	305	Rhodopenrächer	282	Salsstrauch	143
Papier-Birke	105	Poncirus	171	Rhodotypus	190	Sambucus	196
Pappel	171	„ Jungware	259	Rhus	120, 190	„ Jungware	261
Park-Rosen	20—23	Populus	171	Ribes	191	Sand-Birke	105
Parrotia	165	„ Jungware	259	„ Jungware	260	Sand-Brombeere	?
Parrotopsis	165	Porst	153	Riesen-Apfelquitte	8	Sand-Dorn	145
Parthenocissus	247	Potentilla	172	Riesen-Hyazinthe	280	Sand-Kirsche	176
„ Jungware	259	„ Stauden	295	Riesen-Lebensbaum	73	Sand-Kraut	267
Paulownia	166	Pourthiaea	169	Riesen-Lilie	288	Sand-Myrte	15
Pavia	91	Pracht-Glocke	133	Riesen-Quitte	8	Sand-Reitgras	307
Pech-Nelke	303	Pracht-Schärte	288	Riesen-Steinbrech	270	Sanguinaria	298
Pech-Tanne	49	Pracht-Spiere	137, 269	Riesen-Tanne	26	Antolina	298
Pekau-Nuß	110	Prärie-Rose	23	Rippen-Farn	305	Sapiindus-Fichte	55
Peltiphyllo	294	Preiselbeere	209	Rispen-Gras	308	Saponaria	298
Peltis	119	Primel	295	Rispen-Hortensie	147	Sarcococca	197
Pennisetum	308	Primula	295	Rittersporn	275	„ Jungware	261
Periploca	243	Prinsepia	173	Robinia	191	Sauer-Dorn	100
„ Jungware	259	Prinsepia	173	„ Jungware	260	Sauerkirsche	6, 174
Perl-Busch	137	Prinos	150	Robust-Pappel	172	Sawara-Zypresse	36
Perl-Farn	306	Prinzenfeder	267	Rodgersia	297	Saxifraga	270, 294, 298
Perl-Hyazinthe	291	Prunkspiere	137	Rohr-Gras	308, 309	Scaebiosa	299
Pernettya	166	Prunus	95, 173	Rosa	20—23, 192	Schafgarbe	264
Persowskia	166	„ Jungware	259	„ Jungware	260	Schafschwingel	308
Perser-Weide	195	Pseudolarix	64	Rosen	10—23, 192	Schaftdolde	282
Persimone	132	„ Jungware	252	Rosen-Fichte	56	Schlarlach-Dorn	126
Perückenstrauch	120	Pseudosasa	308	Rosen-Ginster	127	Schlarlach-Eiche	179
Pern-Rhabarber	281	Pseudotsuga	65	Rosen-Primel	296	Schlarlach-Fingerkraut	295
Petteria	166	„ Jungware	252	Rose von Sharon	148	Schattennorelle	6
Pfaffenhütchen	135	Ptelea	178	Rosmarin	193	Schauhblatt	297
Pfefferstrauch	129	Pterocarya	173	Rosmarin-Heide	96	Schaumblüte	301
Pfeifen-Strauch	167	„ Jungware	260	Rosmarin-Seidelbast	129	Schaum-Kresse	267
Pfeifen-Winde	242	Pterostyrax	178	Rosmarinus	193	Schaum-Nelke	300
Pfeil-Ginster	142	Ptilotrichum	297	Rosmarin-Weide	150	Schein-Beere	142
Pfeifnickkraut	290	Pulmonaria	297	Roß-Kastanie	92	Schein-Buche	164
Pfingst-Nelke	276	Pulsatilla	266	Rot-Buche	137	Schein-Buchs	171
Pfingst-Rose	292	Pu'verholz	182	Rot-Dorn	126	Schein-Calla	290
Pfirisch	6	Punk-Farn	306	Rot-Eiche	137	Schein-Eller	116
Phloxen	7	Purpur-Fichte	57	„ amerikanische	179	Schein-Hasel	119
Pfriemen-Gras	309	Purpur-Glockchen	284	Rot-Erle	93	Schein-Kerrie	190
Phalaris	308	Purpur-Günsel	265	Rot-Esche	141	Schein-Knöterich	163
Phellodendron	166	Pyraecantha	178	Rot-Fichte	49	Schein-Mohn	290
„ Jungware	259	„ Jungware	260	Rot-Kiefer	59, 63	Schein-Quitte	114
Philadelphus	167	Pyramiden-Buche	137	Rot-Mäulchen	291	Schein-Rüster	134
„ Jungware	259	Pyramiden-Buchs	107	Rotstiel-Perlfaun	306	Schein-Spiere	146
Phillyrea	165, 168	Pyramiden-Eberesche	199	Rot-Tanne	49	Schein-Zypresse	31
Phloxis	169, 294	Pyramiden-Eibe	69	Rot-Zeder	44	Schierlings-Tanne	75
Phlox	294	Pyramiden-Eiche	180, 181	Rubus	3, 193	Schildpatt	
Photinia	169	Pyramiden-Pappel	172	Rud-Zeder	46	„ Steinbrech	294
Phyllitis	306	Pyramiden-		Rudbeckia	297	Schimmel-Fichte	52
Phyllodoce	169	Traubeneiche	181	Rüster	208	Schirm-Akazie	93
Physalis	295	Pyrethrum	274	Russell-Lupinen	289	Schirm-Buche	137
Physocarpus	169	Quamasch-Lilie	190	Ruta	194, 297		
„ Jungware	259	Quendel	301	„ Jungware	260		
Physostegia	295			Ruten-Aster	163		

Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite
Schirm-Tanne	66	Sibiraea	198	Statice	267	Teppich-	
Schirm-Ulme	209	„ Jungware	261	Stauden-Lein	289	Glockenblume	272
Schizandra	249	Sicheltanne	38	Stauden-Skabiöse	299	Teppich-Primel	296
Schlangen-Fichte	52	Sidalea	300	Stauden-		Tetracotta-Primel	296
Schlangehaut-		Siegwurz	280	Vergißmeinnicht	291	Tetracentron	206
Kiefer	60	Silber-Ahorn	90	Stauden-Winde	271	Teuerium	301
Schlank-Zeder	31	Silber-Aprirose	40	Stech-Fichte	56	Teufels-Kralle	295
Schlehe	177	Silber-Distel	272	Stech-Ginster	208	Thalictrum	301
Schleierkraut	281	Silber-Eiche	181	Stech-Palme	148	Thuja	70
Schleifenblume	285	Silber-Eschenahorn	88	Stein-Brech	298	„ Jungware	252
Schleimbeere	197	Silber-Fahnen gras	308	Steingarten-Stauden	263	Thujopsis	74
Sclernhexe	267	Silber-Glocke	143	Stein-Kiefer	62	„ Jungware	252
Schling-Knöterich	248	Silber-Kerze	274	Stein-Kraut	265	Thymian	301
Schling-Rosen	18, 19	Silber-Kraut	132	Stein-Linde	168, 207	Thymus	301
Schmetterlings-		Silber-Linde	208	Stein-Rösel	264	Tiarella	301
Pflanze	290	Silber-Mantel	265	Stein-Same	289	Tibet-Amstelraute	301
Schmetterlings-		Silber-Minze	291	Stein-Täschel	264	Tiger-Lilie	289
Strauch	106	Silber-Ölweide	132	Stein-Weichsel	175	Tigerschwanz-Fichte	56
Schmuck-Lilie	264	Silber-Pappel	171	Stephanandra	202	Tilia	207
Schmuck-Spargel	267	Silber-Strauch	166	Stern-Blume	268	Topf-Rose	16
Schmuck-Tanne	29	Silber-Tanne	26, 27	Stern-Magnolie	160	Torfaun-Fichte	56
Schnee-Ball	210	Silber-Teppich	266	Stern-Moos	297	Torf-Grünke	115
Schneeball-Hortensie	146	Silber-Weide	194	Stiel-Eiche	180	Torf-Myrte	166
Schnee-Beere	203	Silber-Wein	241	Stink-Eibe	75	Torreya	75
Schneeflocken-		Silber-Wurz	132	Stipa	309	„ Jungware	252
Baum	115	Silene	300	Stockrose	265	Tradescantia	302
Schnee-Heide	133	Sinaurundinaria	309	Strändschnabel	280	Tränendes Herz	276
Schnee-Kirsche	177	Sinigrün	303	Strahlen-Ginster	142	Tränen-Kiefer	59
Schnee-Rose	283	Sinomenium	245, 249	Strahlen-Griffel	241	Trauben-Eiche	181
Schnee-Spiräe	200	Siphonosmanthus	165	Strand-Hafer	307	Trauben-Heide	154
Schnitt-Stauden	263	Siskyun-Fichte	49	Strand-Kiefer	62	Trauben-Holunder	197
Schnurbaum	198	Sisyrrhinchium	300	Stranvaesia	203	Trauben-Hyazinthe	291
Schönfrucht	108	Sitka-Fichte	58	„ Jungware	261	Trauben-	
Schoßwurz	279	Sitka-Scheinzypresse	34	Strauch-Birke	104	Kirsche	175, 176, 177
Schotendorn	191	Skimmia	198	Strauch-Kastanie	92	Trauben-Spiere	164
Schotten-Efeu	245	Skorbiions-Senna	119	Straußenfarn	306	Trauben-Steinbrech	298
Schrauben-Tanne	26	Smilacina	300	Streifenfarn	305	Trauben-Winde	249
Schuppen-Heide	111	Soldanella	300	Strobe	64	Trauer-Apfel	162
Schuppen-Kopf	272	Solidago	300	Struthiopteris	306	Trauer-Birke	105
Schuppen-Zeder	46	Sommer-Eiche	180	Suaeda	203	Trauer-Blutbuche	138
Schusserbaum	143	Sommer-Linde	207	Süd-Buche	164	Trauer-Buche	138
Schwarz-Birke	104	Sommer-Margerite	273	Süntelbuche	138	Trauer-Dotterweide	194
Schwarz-Dorn	177	Sonnen-Auge	283	Süßkirschen	5	Trauer-Esche	141
Schwarz-Erle	93	Sonnen-Blume	283	Sügerokia	283	Trauer-	
Schwarz-Esche	141	Sonnen-Braut	282	Sugi	38	Glockenblume	302
Schwarz-Fichte	53	Sonnen-Hut	297	Sumadi	190	Trauer-Ulme	209
Schwarz-Kiefer,		Sonnen-Röschen	282	Sumpf-Balsam	270	Trauer-Weide	194
österr.	61	Sophora	193	Sumpf-Dotterblume	271	Trauer-Weißtanne	25
Schwarz-Nuß	151	„ Jungware	261	Sumpf-Eiche	180	Trichter-Farn	306
Schwarzwald-Tanne	24	Sorbaria, Jungware	261	Sumpf-Farn	306	Trichter-Lilie	284
Schweden-Mehlbeere	199	Sorbaronia	198	Sumpf-Zypressen	67	Tritoma	287
Schweden-		Sorbus	8, 169, 198	Symphoricarpus	203	Trockenblume	264, 277,
Wacholder	43	„ Jungware	261	„ Jungware	262	279, 281, 295	
Schwedlers-Ahorn	90	Spalt-Kilbchen	249	Syringa	204	Trollblume	302
Schweif-Ähre	202	Spanien-Tanne	28	Tafel-Aepfel	2	Trollius	302
Schwert-Lilie	256	Spargel	9, 267	Tafel-Birnen	3	Trompeten-Baum	112
Schwingel	308	Spartium	127	Tafel-Eibe	70	Trompeten-Blume	242
Sciadopitys	66	Spergula	297	Tafel-Erle	52	Tsuga	75
Scelopendrium	306	Sperkaut	295	Tafel-Fichte	9	„ Jungware	252
Securinega	197	Spier-Staude	279, 301	Tafel-Trauben	283	Tulpenbaum	155
Sedum	299	Spier-Strauch	200	Tagililie	206	Tunica	302
Seerosen	291	Spieß-Tanne	39	Tamariske	44	Turkestan-Fichte	57
Segge	307	Spindelbaum	135	Tamarisken-		Turkestan-	
Seidelbast	128	Spinweb-Hauswurz	299	Wacholder	206	Heckenkirsche	156
Seidenbaum	93	Spiraen 146, 169, 198,	200	Tamarix	262	Ufer-Esche	141
Seidenraupen-Futter	163	„ Jungware	261	Tanne	24	Ufer-Gras	308
Seifenkraut	298	„ Stauden	267, 279	Tauben-Kropf	275	Ulex	208
Selbstklimmer-Wein	248	Spitz-Ahorn	89	Tauben-Strauch	129	Ulmia	279
Sempervivum	299	Stachel-Beere	8, 191	Taub-Neasel	287	Ulm	208
Senecio	197, 300	Stachel-Draht-Rose	22, 193	Tausendblüten-		Ulmus	208
Sequoia	66	Stachel-Fichte	56	Strauch	135	„ Jungware	262
Sequiadendron	66	Stachel-Krautwurz	86	Taxodium	67	Umbilicus	273
Serben-Fichte	54	Stachel-Nußchen	263	„ Jungware	252	Uniform	95
Serratula	283	Stachel-Schwingel	308	Taxus	68	Ungar-Eiche	179
Service-Berry	91	Stadys	301	„ Jungware	252	Ungar-Flüder	204
Sesleria	308	Stachyurus	202	Tecoma	242	Unger-Wurz	303
Shepherdia	197	Stamm-Rosen	13—15	Telekia	271	Ur-Tsuga	77
Shiu-Hsa	47	Staphylea	202	Teller-Garbe	264	Urwelt-Mammutbaum	47
		Starr-Moos	270				



Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite	Name	Seite
Utah-Felsenbirne . . . . .	95	Weide . . . . .	194	Winter-Jasmin . . . . .	151	Zier-Pflaume . . . . .	174
Uvularia . . . . .	302	Weide, persische . . . . .	195	Winter-Karde . . . . .	272	Zier-Spargel . . . . .	267
<b>Vaccinium</b> . . . . .	209	Weiden-Birne . . . . .	170	Winter-Linde . . . . .	207	Zier-Zitrone . . . . .	171
Veilchen . . . . .	303	Weiden-Eiche . . . . .	180	Winterling . . . . .	278	Ziest . . . . .	301
Veratrum . . . . .	302	Weiden-Magnolie . . . . .	160	Wirbel-Beere . . . . .	108	Zirbel-Kiefer . . . . .	58
Verbascum . . . . .	302	Weiderich . . . . .	290	Wisteria . . . . .	249	Zitrone . . . . .	171
Verfümeinnicht . . . . .	291	Weigela . . . . .	213	Wolfsmilch . . . . .	279	Zitterpappel . . . . .	172
Veronica . . . . .	210	„ Jungware . . . . .	262	Wollblatt . . . . .	278	Zuckerhut-Fichte . . . . .	52
„ Stauden . . . . .	303	Weigelle . . . . .	213	Wollthymian . . . . .	301	Zürgel . . . . .	113
Viburnum . . . . .	210	Wein, wilder . . . . .	247	Woll-Ziest . . . . .	301	Zweisporn . . . . .	276
„ Jungware . . . . .	262	Wein-Ahorn . . . . .	87	Wulfenia . . . . .	304	Zwerg-Arve . . . . .	59
Viersporn . . . . .	206	Wein-Beere . . . . .	3	<b>Xanthorrhiza</b> . . . . .	214	Zwerg-Aster . . . . .	268
Vinca . . . . .	303	Wein-Rebe . . . . .	9	<b>Xanthoxylum</b> . . . . .	214	Zwerg-Astilbe . . . . .	269
Viola . . . . .	303	Wein-Raute . . . . .	194, 297	<b>Xolisma</b> . . . . .	158	Zwerg-Balsamtanne . . . . .	26
Viscaria . . . . .	303	Wein-Trauben . . . . .	9	<b>Ysander</b> . . . . .	292	Zwerg-Birke . . . . .	104, 105
Vitis . . . . .	242, 249	Weiß-Birke . . . . .	104, 105	<b>Ysop</b> . . . . .	285	Zwerg-Blaukiefer . . . . .	63
Vogel-Beere . . . . .	198	Weiß-Buche . . . . .	110	<b>Yucca</b> . . . . .	304	Zwerg-Doppelsporn . . . . .	276
Vogel-Kirsche . . . . .	174	Weiß-Dorn . . . . .	126	<b>Zapfen-Fichte</b> . . . . .	50	Zwerg-Douglasfichte . . . . .	65
Vorfrühlings-Alpeurose . . . . .	189	Weiß-Erle . . . . .	93	<b>Zaubernuß</b> . . . . .	144	Zwerg-Efeu . . . . .	245
<b>Wacholder</b> . . . . .	40	Weiß-Esche . . . . .	140	<b>Zaunrose</b> . . . . .	22, 193	Zwerg-Eibe . . . . .	69
Wachs-Glocke . . . . .	287	Weiß-Fichte . . . . .	52	schottische . . . . .	22, 193	Zwerg-Federzypresse . . . . .	36
Wachs-Myrte . . . . .	163	Weiß-Kiefer . . . . .	63	<b>Zeder</b> . . . . .	30	Zwerg-Fichte . . . . .	50—52
Wald-Geißblatt . . . . .	247	Weiß-Rüster . . . . .	208	<b>Zeder, weiße</b> . . . . .	37	Zwerg-Glockenblume . . . . .	272
Wald-Glockenblume . . . . .	272	Weiß-Tanne . . . . .	24, 28	<b>Zeder-Zypresse</b> . . . . .	37	Zwerg-Kiefer . . . . .	61
Wald-Hasel . . . . .	120	Weiß-Weide . . . . .	194	<b>Zederlose</b> . . . . .	274	Zwerg-Kokardenblume . . . . .	279
Wald-Marbel . . . . .	308	<b>Wellingtonia</b> . . . . .	67	<b>Zellernüsse</b> . . . . .	3, 120	Zwerg-Liguster . . . . .	155
Wald-Meister . . . . .	268	Werft-Weide . . . . .	194	<b>Zenobia</b> . . . . .	214	Zwerg-Lorbeer . . . . .	115
Wald-Nessel . . . . .	287	Wetterdistel . . . . .	272	<b>Zentifolien-Rose</b> . . . . .	21	Zwerg-Mandel . . . . .	95
Wald-Rebe . . . . .	243, 274	Weymouths-Kiefer . . . . .	61, 64	<b>Zerr-Eiche</b> . . . . .	179	Zwerg-Mispel . . . . .	120
Wald-Schaumkerze . . . . .	301	Wiemer Rose . . . . .	22	<b>Zickzak-Weide</b> . . . . .	195	Zwerg-Nadelfichte . . . . .	51
Wald-Schmiele . . . . .	307	<b>Wiesen-</b> . . . . .	307	<b>Zier-Apfel</b> . . . . .	161	Zwerg-Rhododendron . . . . .	187
Waldsteinia . . . . .	303	Fuchschwanz . . . . .	307	<b>Zier-Farne</b> . . . . .	305, 306	Zwerg-Schwertlilie . . . . .	287
Wald-Wicke . . . . .	292	Wiesen-Knöterich . . . . .	295	<b>Zier-Gräser</b> . . . . .	307	Zwerg-Sicheltauno . . . . .	38
Walnuß . . . . .	9, 151	Wiesen-Raute . . . . .	301	<b>Zier-Hafer</b> . . . . .	307	Zwerg-Solidago . . . . .	301
Wandelklee . . . . .	276	Wild-Alpenveilchen . . . . .	275	<b>Zier-Johannisbeere</b> . . . . .	191	Zwerg-Vogelbeere . . . . .	97
Wegdorn . . . . .	182	Wild-Rosen . . . . .	20—23	<b>Zier-Kirsche</b> . . . . .	176	Zwerg-Wacholder . . . . .	40
Weichselkirsche . . . . .	175	Windblume . . . . .	266	<b>Zier-Lauch</b> . . . . .	265	Zwetschen . . . . .	7
		Winter-Aster . . . . .	273			Zypresse, chinesische . . . . .	40
		Winter-Blüte . . . . .	115			Zypressen-Fichte . . . . .	50

# Besuchen Sie uns

wir führen Sie jederzeit gerne durch

# unsere Kulturen

# Wegweiser

## durch den Hesse-Katalog

### Sommaire – Contents

Titelseite: Firmenangaben  
 Titel-Rückseite: Zum Geleit!  
 Besuchseinladung siehe Titelbild  
 Autostraßen-Karte, 2. Umschlagseite  
 Eisenbahnnetz-Karte, 3. Umschlagseite

	Seite
<b>Obst-Sortiment</b> . . . . .	1—9
„Verhalten bei Pflanzen- krankheiten“ . . . . .	1
<b>Rosen-Sortiment</b> . . . . .	10—23
Rosensorten-Übersicht . . . . .	11—12
„Verein Deutscher Rosenfreunde“ . . . . .	17
<b>Nadelhölzer-Sortiment</b> . . . . .	24—77
„Deutsche Dendrologische Gesellschaft“ . . . . .	77
<b>Nadelhölzer-Zusammenstellungen</b> . . . . .	78—85
Zwergformen . . . . .	78—79
Wuchshöhen, verschiedene . . . . .	79—82
Hängeformen . . . . .	82
Säulenformen . . . . .	83
Kugelformen . . . . .	83
Heckenpflanzen . . . . .	83—84
Rauchharte . . . . .	84—85
Laubabwerfende . . . . .	85
<b>Laubhölzer-Sortiment</b> . . . . .	86—214
„Hinweis für Gartengestaltung“ . . . . .	185
„Unsere Mitgliedschaft im Berufsganzen“ . . . . .	185
„Rhododendron-Gesellschaft“ . . . . .	186
„Schutz vor Frostgefahr“ . . . . .	214
<b>Laubhölzer-Zusammenstellungen</b> . . . . .	215—227
Rauchharte . . . . .	215—217
Heckenpflanzen . . . . .	217—219
Zierfrucht-Gehölze . . . . .	220—227
Bodendecker-Pflanzen . . . . .	228—231
„Behandlung von Ballenpflanzen“ . . . . .	219
„Ankauf von Gehölzsaaten“ . . . . .	219
<b>Bäume-Zusammenstellungen</b> . . . . .	253—262
Straßen-, Allee- und Solitäräume . . . . .	232—237
Hänge- oder Traueräume . . . . .	238
Zier-Halbstämmchen . . . . .	239—240
„Versandverbesserungen“ . . . . .	240
<b>Schlingpflanzen-Sortiment</b> . . . . .	241—249
<b>Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur</b> . . . . .	250—252
<b>Junge Laubhölzer zur Weiterkultur</b> . . . . .	253—262
<b>Stauden-Sortiment</b> . . . . .	263—304
Freiland-Farne . . . . .	305—306
Freiland-Ziergräser . . . . .	307—309
„Staudenkauf ist Vertrauenssache“ . . . . .	309
„Pflanzennamen“ . . . . .	313—319

### ABKÜRZUNGEN

B.	= Blatt
Bl.	= Blüte
Fr.	= Frucht
f	= früh
m	= mittelfrüh
s	= spät
ss	= sehr spät
10—20	= Zentimeter-Höhe
III—IV	= Blüh-Monat März-April
D	= Mit auffallendem Duft
F	= Forstpflanze
K	= Kätzchenweiden
m. B.	= Mit Ballen
m. Tb.	= Mit Topfballen

### ZEICHEN

Ⓐ	= Herm. A. Hesse-Neuheiten
Ⓘ	= Kultur und Verwendung
△	= Für Steingärten, Alpinum
□	= Rabattenstaude
■	= Rasenersatz, Bodendecker
	= Für Einfassung
#	= Immergrün
⌘	= Heckenpflanze
△	= Polsterbildende Staude
⌞	= Solitärpflanze für Einzel- stellung
⌘	= Rauchharte Gehölze
⌘	= Zierfrüchtig
⌘	= Schöne Herbstfärbung
⌘	= Zum Schnitt geeignet
⌘	= Zur Treiberei geeignet
⌘	= Bienennährpflanze
⌘	= Für feuchten Standort
⌘	= Verlangt Winterschutz
+	= Offizinell, wirtschaftlich gebräuchlich
⌘	= Vorsicht, giftig!
○	= Für sonnige Lage
∞	= Für vollsonnige, trockene Lage
●	= Für Halbschatten
●	= Für Schattenlage
⌘	= Staude, perennierend
♂	= Männliche Pflanze
♀	= Weibliche Pflanze
φ	= Durchmesser

### Rote Einhängeseiten

Lieferbedingungen fürBaumschulerzeugnisse	I—II
Wagen-Tarif der Bundesbahn	III
Stückgut-Tarif der Bundesbahn	IV
Lieferfristen der Bundesbahn	IV



# Bestellung

für



# HESSE

## BAUMSCHULEN

### (23) Weener (Ems)

Ostfriesland

Auf Grund der Lieferungsbedingungen  
des BdB Ihres **Hauptkataloges** bestelle ich  
die auf dieser Liste verzeichneten Pflanzen

Auftrag-Nr. \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name und Beruf: \_\_\_\_\_

Wohnort: ( ) \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Poststation: \_\_\_\_\_

Bahnstation: \_\_\_\_\_

Falls Sendung an eine andere Adresse geschickt werden soll: Sendung an:

\_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Bahnstation: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Die Übersendung soll erfolgen durch: Post / Eilgut / Expresß / nach Ihrem Ermessen

Der Rechnungsbetrag ist nachzunehmen

Betrag ist eingezahlt auf: \_\_\_\_\_

Falls andere Zahlungsart gewünscht wird, hier angeben:

\_\_\_\_\_

Bestellung für Herm. A. Hesse, Baumschulen, Weener

[illegible]



**Jeder Käufer erkennt durch Erteilung eines Auftrages die nachstehenden Bedingungen als für ihn rechtlich bindend an.**

## **Lieferbedingungen für Baumschulerzeugnisse.**

### **Allgemeines.**

1. Die Preise gelten ab Verkaufsstelle in Deutscher Mark (DM) ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge sind innerhalb einer Woche nach Empfang zu bestätigen.
2. Bei besonderen Aussuchen von Pflanzen in der Baumschule haben die Listenpreise keine Gültigkeit.
3. Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, können gegen Nachnahme ausgeführt werden. Bei Begleichung von Rechnungsbeträgen darf ein Zahlungsziel von 30 Tagen ab Lieferung der Ware nicht überschritten werden. Erfolgt Barzahlung innerhalb 7 Tagen nach Lieferung der Ware, so werden 2 Prozent Skonto auf den Netto-Rechnungsbetrag gewährt. Wird das Zahlungsziel von 30 Tagen überschritten, so ist der Lieferbetrieb berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 2 Prozent über dem Diskontsatz der Landeszentralbanken zu verlangen.

### **Versand und Verpackung.**

4. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
5. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen. Stückgut-Sendungen sind stets fest zu packen, sofern nicht andere Vereinbarungen getroffen werden. Wagenladungen sind stets mit geeignetem Packmaterial gut abzudecken. Die einzelnen Lieferposten sind bei Versand kostenfrei so zu bezeichnen oder zu trennen, daß Unklarheiten bei sachgemäßem Auspacken der Ballen- oder Wagenladungen nicht eintreten können.
6. Die Verpackung ist dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn zu berechnen und braucht nicht zurückgenommen zu werden.

### **Rollgeld und Verpackungskosten.**

7. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten können nachgenommen werden.

### **Gewährleistung.**

8. Gewähr für das Anwachsen wird grundsätzlich nicht übernommen. Verlangt der Käufer jedoch ausdrücklich die Uebernahme einer Anwachs-gewähr, so kann hierfür ein besonderer Betrag in Rechnung gestellt werden.
9. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Rechnungsbetrag geleistet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden oder dem Lieferanten nicht grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann.
10. Gewähr für Echtheit der Sorten und bei Obstbäumen der geforderten Unterlagen wird bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst- und Rosenpflanzen und bei anderen Gehölzen läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab. Für Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen. Bei Veredelungsunterlagen und Jungpflanzen übernimmt der Lieferant für die Echtheit der gelieferten Sorten Gewähr nur bis zum Ablauf eines Jahres nach dem Tage der Lieferung.

### **Mängelrügen.**

11. Mängel sind unverzüglich nach Empfang der Ware zu rügen. Die Mängelanzeige muß spätestens binnen fünf Tagen nach Empfang der Ware abgesandt sein. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar geworden sind. Es ist nicht gestattet, von einer Warenart nur einen Teil der Lieferung zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

### **Ersatz.**

12. Ersatz für fehlende Sorten in ähnlichen, gleichwertigen Sorten ist gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich ausgeschlossen wurde.
13. Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht, und der Betrag der Ersatzlieferung DM 50,— nicht übersteigt.
14. Bei allen Baumschulpflanzen, ausgenommen Veredelungsunterlagen und Jungpflanzen, können als Ersatz für Güteklasse „A“ Pflanzen der Güteklasse „B“ zu dem hierfür gültigen Preis geliefert werden, falls dies nicht ausdrücklich verboten ist.

### **Muster und Maße.**

15. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
16. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang oder um solche für Veredelungsunterlagen und Jungpflanzen handelt, nur annähernd anzugeben, kleine Abweichungen nach unten oder nach oben sind zulässig.
17. Für alle Lieferungen sind die Güteklassen und Grundmaße des Bundes deutscher Baumschulen bindend.

**Erfüllungsort, Gerichtsstand.**

18. Erfüllungsort ist Weener (Ems). Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen uns ebenfalls Weener (Ems).

**Schiedsgericht.**

19. Bei fachlichen Streitigkeiten (z. B. über Pflanzenqualität, Verpackung, verspätete Lieferung) zwischen Mitgliedern des Bundes deutscher Baumschulen entscheidet das Bundesschiedsgericht endgültig. Streitigkeiten rechtlicher Art (z. B. Preisvereinbarungen, Zahlungen usw.) entscheidet das ordentliche Gericht.

**Zusätze der Firma.**

- a) Um deutliche und vollständige Angabe des Namens und Wohnortes des Bestellers, der Post- und Eisenbahnstation bei jeder Bestellung wird dringend gebeten.
- b) Angebote sind stets freibleibend und sind als geschlossenes Ganzes zu betrachten. Teilposten können zu den angebotenen Preisen nur nach ausdrücklicher Vereinbarung geliefert werden. Dies gilt besonders bei verpackungsfreien Franko-Angeboten.
- c) Der 10-Stück-Preis wird berechnet von 10—49 Stück, der 100-Stück-Preis, soweit er angegeben ist, von 50—499 Stück und der 1000-Stück-Preis entsprechend bei Abnahme von mindestens 500 Stück einer Art, Form und Sorte.
- d) Sämtliche Preise verstehen sich einschließlich Ballenballage d. h. Jute-Leinen wird nicht besonders berechnet.
- e) Mit dem Erscheinen neuer Angebote oder Verzeichnisse verlieren die früheren ihre Gültigkeit.
- f) Angabe der gewünschten Versandzeit sowie Art des Versandes, ob durch die Post oder Bahn, als Expres-, Fracht- oder Eilgut ist notwendig. Unterbleiben diese Angaben, handeln wir nach bestem Ermessen, lehnen aber dann jede Verantwortung ab.
- g) Für Schäden, die durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar.
- h) Bei fernmündlich erteilten Aufträgen müssen wir jede Verantwortung für Hörfehler ablehnen und bitten daher, schriftliche Bestätigung des Gesprächs alsbald folgen zu lassen.
- i) Aufträge, die uns durch unsere Vertreter erteilt werden, gelten nur dann als angenommen, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Erhalt von uns bestätigt worden sind. Mündliche Abreden zwischen unseren Vertretern und den Auftraggebern bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung.
- k) Wir sind berechtigt, die Lieferung zu verweigern, bis Zahlung oder Sicherheit für dieselbe geleistet ist, wenn sich nach Erteilung bzw. Bestätigung des Auftrages herausstellt, daß auf Grund der ungünstigen Vermögensverhältnisse des Käufers der Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises gefährdet ist. Kommt der Käufer dem Verlangen nach Sicherstellung bzw. Vorauszahlung nicht nach, so können wir nach Ablauf einer von uns zu setzenden Frist von mindestens 8 Tagen vom Verkauf zurücktreten. Wir haben ferner das Recht, einen bereits abgeschlossenen Verkauf einseitig aufzulösen, wenn der Käufer seinen Verpflichtungen aus früheren Lieferungen im Zeitpunkt der Ausführung des neuen Auftrages noch nicht nachgekommen ist. Ist der Auftrag bereits ausgeführt, steht es uns frei, eingeräumte Zahlungstermine abzukürzen und sonstige zugesagte Vergünstigungen zu widerrufen.

In jedem Falle geht das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware erst nach voller Zahlung auf den Käufer über. Falls die Ware bereits weiter veräußert wurde, ist der Erlös an uns abzutreten.

- l) Erfolgt die Zahlung mittels Akzeptes, gehen die Diskontspesen zu Käufers Lasten. Wünsche um Verlängerung sind spätestens 10 Tage vor Fälligkeit zu äußern. In jedem Falle ist eine angemessene Abschlagszahlung erforderlich.
- m) Ausländische Zahlungsmittel werden, sofern nicht in ausländischer Währung fakturiert, nach dem am Zahlungstage in Hamburg notierten Briefkurs der betr. Währung in D-Mark umgerechnet.

Gartenbaubetriebe werden in ihrem eigenen Interesse höflich gebeten, klare Angaben zu machen, aus denen zu ersehen ist, daß sie Wiederverkäufer sind, da nur so die Berechnung einwandfrei erfolgen kann.

**Herm. A. Hesse**

WEENER (Ems), im Herbst 1958

Baumschulen, Weener (Ems)  
Kommandit-Gesellschaft



## Nebensiehende Frachtentartife ohne Verbindlichkeit.

Nach den Bestimmungen für den Güterverkehr auf deutschen Bahnen werden als Eilgut zum gewöhnlichen Frachtgutsatz befördert: Forstpflanzen, Heckenpflanzen, Obstbäume, Wildlinge, Sträucher und Rosen aller Art, alle nicht eingepflanzt in Töpfe, Kübel und dergl. und zwar bei Aufgabe als Stückgut, soweit die einzelnen Frachtstücke eine Länge von 4 m nicht überschreiten; bei Aufgabe als Wagenladungen ohne diese Beschränkung.

### Die Eisenbahnfracht von Weener beträgt nach:

	km	Offene Wagenladungen	
		5 t	10 t
		<i>DM</i>	<i>DM</i>
Aachen . . . . .	332	223.50	358.—
Altenbeken . . . . .	262	191.50	306.—
Aschaffenburg (Hbf.)	480	272.50	436.—
Augsburg (Hbf.) . . . .	779	335.50	536.—
Baden-Baden . . . . .	619	310.—	496.—
Bamberg . . . . .	621	313.—	500.—
Barmen-Wuppertal . . .	249	181.—	289.—
Basel (Bad. Bf.) . . . .	779	335.50	536.—
Bayreuth (Hbf.) . . . .	652	316.50	506.—
Bebra . . . . .	404	253.50	406.—
Berlin (H. u. L. Bf.) . .	462	272.50	436.—
Bielefeld (Hbf.) . . . .	219	165.—	264.—
Blankenburg (Harz) . .	390	244.50	391.—
Bocholt . . . . .	202	160.—	256.—
Bochum (Hbf.) . . . . .	224	170.50	272.—
Bonn . . . . .	321	220.—	352.—
Botrop (Hbf.) . . . . .	213	165.—	264.—
Braunschweig (Hgbf.)	292	206.50	330.—
Bremen (Hbf.) . . . . .	116	107.50	172.—
Coburg . . . . .	569	300.—	480.—
Cuxhaven-Stadt . . . . .	223	170.50	272.—
Darmstadt (Hbf.) . . . .	484	279.—	446.—
Detmold . . . . .	239	175.50	281.—
Dortmund (Hbf.) . . . .	207	160.—	256.—
Duisburg (Hbf.) . . . . .	226	170.50	272.—
Düsseldorf (Hbf.) . . . .	248	181.—	289.—
Einbeck . . . . .	316	215.50	344.—
Elberfeld, Wuppertal . .	253	186.—	298.—
Emmerich . . . . .	233	175.50	281.—
Emsdetten . . . . .	176	113.50	181.—
Essen (Hbf.) . . . . .	226	170.50	272.—
Flensburg . . . . .	413	253.50	406.—
Frankfurt a/M. (Hbf.)	458	261.50	426.—
Freiburg (Breisg.) . . . .	718	326.50	522.—
Freilassing . . . . .	954	359.50	575.—
Friedrichshafen . . . . .	841	346.—	553.—
Fulda . . . . .	460	266.50	426.—
Furth i. Wald . . . . .	821	343.50	550.—
Goslar . . . . .	328	220.—	352.—
Göttingen . . . . .	343	228.—	365.—
Gronau (Westf.) . . . . .	138	119.50	191.—
Gütersloh (Hbf.) . . . .	204	160.—	256.—
Hamburg (Berl.) . . . . .	233	175.50	281.—
Hamburg-Altona . . . . .	239	175.50	281.—
Hameln . . . . .	259	186.—	298.—
Hamm (Westf.) . . . . .	186	150.—	240.—
Hannover (Hgbf.) . . . .	232	175.50	281.—
Heide (Holst.) . . . . .	358	232.—	371.—
Heidelberg (Hbf.) . . . .	583	295.—	472.—
Heilbronn (Hbf.) . . . . .	593	305.50	488.—
Hildesheim (Hbf.) . . . .	274	191.50	314.—
Ingolstadt (Hbf.) . . . .	765	335.50	536.—
Iserlohn . . . . .	238	175.50	281.—
Kaiserslautern (Hbf.)	514	284.50	455.—

	km	Offene Wagenladungen	
		5 t	10 t
		<i>DM</i>	<i>DM</i>
Karlsruhe (Hbf.) . . . .	586	305.50	488.—
Kassel (Hbf.) . . . . .	349	228.—	365.—
Kempen (Niederrhein)	260	186.—	298.—
Kiel (Hbf.) . . . . .	344	228.—	365.—
Koblenz (Hbf.) . . . . .	376	240.—	384.—
Köln-Gereon . . . . .	297	206.50	330.—
Konstanz . . . . .	829	343.50	550.—
Krefeld . . . . .	248	181.—	289.—
Kreensen . . . . .	304	211.—	337.—
Kulmbach . . . . .	620	310.—	496.—
Landshut (Bay.) (Hbf.)	836	343.50	550.—
Lindau (Hbf.) . . . . .	864	349.—	558.—
Lippstadt . . . . .	225	170.50	272.—
Lübeck (Hbf.) . . . . .	299	206.50	330.—
Lüneburg . . . . .	241	181.—	289.—
Magdeburg (Hbf.) . . . .	371	240.—	384.—
Mainz (Hbf.) . . . . .	467	272.50	436.—
Mannheim (Hgbf.) . . . .	527	289.50	463.—
Marburg (Lahn) . . . . .	370	236.50	378.—
Memmingen . . . . .	793	337.50	540.—
Meppen . . . . .	62	70.—	112.—
Minden (Westf.) . . . . .	228	170.50	272.—
Mülheim (Ruhr) . . . . .	224	170.50	272.—
München (Hbf.) . . . . .	840	343.50	550.—
Münster (Westf.) (Hbf.)	152	128.50	205.—
Neumünster . . . . .	313	215.50	344.—
Nürnberg (Hbf.) . . . . .	671	319.50	511.—
Oberhausen (Hbf.) . . . .	218	165.—	264.—
Offenbach (Main) . . . . .	467	272.50	436.—
Oldenburg (Oldb.) . . . .	70	73.50	118.—
Oldenburg (Holst.) . . . .	352	232.—	371.—
Osnabrück . . . . .	161	135.—	216.—
Osterode (Harz) . . . . .	343	228.—	365.—
Passau (Hbf.) . . . . .	892	352.—	563.—
Quakenbrück . . . . .	117	107.50	172.—
Regensburg (Hbf.) . . . .	774	335.50	536.—
Reutlingen (Hbf.) . . . .	702	326.50	522.—
Rottweil . . . . .	729	329.50	527.—
Schaffhausen (Bad.Bf.)	817	340.50	545.—
Schleswig Altstadt . . . .	376	240.—	384.—
Schwäb. Gmünd . . . . .	697	323.50	517.—
Schweinfurt (Hbf.) . . . .	579	300.—	480.—
Siegen . . . . .	326	220.—	352.—
Singen (Hohentwiel) . . .	797	337.50	540.—
Stuttgart (Hbf.) . . . . .	645	316.50	506.—
Traben-Trarbach . . . . .	449	266.50	426.—
Trier (Hbf.) . . . . .	458	272.50	436.—
Tübingen (Hbf.) . . . . .	708	326.50	522.—
Uelzen . . . . .	243	181.—	289.—
Ulm (Hbf.) . . . . .	738	329.50	527.—
Velbert (Hbf.) . . . . .	250	181.—	289.—
Wesel . . . . .	221	170.50	272.—
Wetzlar . . . . .	382	244.50	391.—
Würzburg (Hbf.) . . . . .	570	300.—	480.—

# Frachten in DM für Stückgutsendungen.

50 — 1000 kg und 50 — 1000 km

Berechnet nach den z. Zt. gültigen Frachtsätzen nach dem Stand vom 1. 2. 1958

km	50 kg	100 kg	150 kg	200 kg	250 kg	300 kg	350 kg	400 kg	450 kg	500 kg	km
50	2.50	4.10	5.90	7.20	9.10	10.40	12.30	13.60	15.00	15.40	50
100	3.70	6.40	9.40	11.60	14.90	17.10	20.40	22.60	25.00	25.50	100
150	4.40	7.90	11.70	14.50	18.70	21.50	25.70	28.50	31.50	32.00	150
200	5.50	10.10	15.10	18.70	24.20	27.90	33.30	37.00	40.90	41.40	200
250	6.10	11.30	17.00	21.10	27.40	31.50	37.70	41.90	46.30	46.90	250
300	7.00	13.10	19.80	24.70	32.00	36.90	44.20	49.00	54.20	54.80	300
350	7.50	14.20	21.40	26.70	34.70	40.00	47.90	53.20	58.80	59.50	350
400	8.30	15.70	23.80	29.80	38.60	44.60	53.40	59.30	65.60	66.30	400
450	8.70	16.60	25.20	31.40	40.80	47.10	55.50	62.70	69.30	70.60	450
500	9.40	17.90	27.20	34.00	44.20	51.00	61.20	68.00	75.10	75.80	500
550	9.90	18.80	28.70	35.80	46.60	53.80	64.50	71.70	79.20	79.90	550
600	10.30	19.70	30.10	37.60	48.90	56.40	67.70	75.20	83.10	83.80	600
650	10.70	20.50	31.20	39.00	50.70	58.50	70.30	78.10	86.30	87.10	650
700	11.10	21.30	32.40	40.60	52.80	60.90	73.10	81.20	89.80	90.50	700
750	11.30	21.80	33.20	41.60	54.10	62.40	74.90	83.20	92.00	92.80	750
800	11.60	22.30	34.00	42.60	55.40	63.90	76.70	85.30	94.20	95.00	800
850	11.80	22.80	34.80	43.50	56.60	65.30	78.50	87.20	96.30	97.20	850
900	12.10	23.30	35.50	44.50	57.90	66.80	80.20	89.20	98.50	99.40	900
950	12.30	23.80	36.30	45.40	59.10	68.30	82.00	91.10	100.60	101.50	950
1000	12.70	24.50	37.50	46.90	61.00	70.50	84.60	94.10	103.90	104.80	1000

km	550 kg	600 kg	650 kg	700 kg	750 kg	800 kg	850 kg	900 kg	950 kg	1000 kg	km
50	15.80	17.20	18.60	20.00	21.40	22.80	24.20	25.60	25.80	26.10	50
100	26.00	28.30	30.60	33.00	35.30	37.70	40.00	42.30	42.60	43.00	100
150	32.50	35.40	38.40	41.30	44.30	47.20	50.20	53.10	53.40	53.80	150
200	42.00	45.80	49.70	53.50	57.40	61.20	65.00	68.90	69.30	69.60	200
250	47.50	51.80	56.20	60.50	64.90	69.20	73.60	77.90	78.30	78.70	250
300	55.40	60.50	65.60	70.70	75.80	80.90	86.00	91.10	91.50	92.00	300
350	60.10	65.70	71.20	76.70	82.30	87.80	93.40	98.90	99.40	99.80	350
400	66.90	73.10	79.30	85.40	91.50	97.80	104.00	110.10	110.60	111.10	400
450	70.70	77.30	83.80	90.30	96.80	103.40	109.90	116.40	116.90	117.40	450
500	76.50	83.60	90.60	97.70	104.80	111.80	118.90	126.00	126.60	127.10	500
550	80.70	88.10	95.60	103.10	110.50	118.00	125.40	132.90	133.50	134.00	550
600	84.60	92.50	100.30	108.10	115.90	123.80	131.60	139.40	140.00	140.60	600
650	87.90	96.00	104.10	112.20	120.40	128.50	136.60	144.70	145.30	145.90	650
700	91.30	99.80	108.20	116.70	125.10	133.60	142.00	150.50	151.10	151.70	700
750	93.60	102.30	111.00	119.60	128.30	137.00	145.60	154.30	154.90	155.60	750
800	95.80	104.70	113.60	122.40	131.30	140.20	149.00	157.90	158.60	159.20	800
850	98.00	107.10	116.20	125.20	134.30	143.40	152.50	161.50	162.20	162.80	850
900	100.20	109.40	118.70	128.00	137.30	146.50	155.80	165.10	165.80	166.40	900
950	102.40	111.80	121.30	130.80	140.30	149.80	159.20	168.70	169.40	170.00	950
1000	105.60	115.40	125.20	135.00	144.80	154.50	164.30	174.10	174.80	175.40	1000

## Lieferfristen der Bundesbahn.

Die Lieferfristen betragen, sofern der Tarif keine kürzeren Fristen vorsieht, im Geltungsbereich der Verkehrsordnung:

### a) für Frachtgut:

1. Abfertigungsfrist . . . . . 1 Tag
2. Beförderungsfrist bei einer Entfernung bis zu 150 Tarifkilometer 1 Tag

Bei größeren Entfernungen für je weitere angefangene 200 Tarifkilometer 1 Tag

### b) für Eilgut:

1. Abfertigungsfrist . . . . . 1 Tag
2. Beförderungsfrist für je angefangene 300 Tarifkilometer . . . 1 Tag

Im Geltungsbereich des internat. Frachtübereinkommens betragen die Lieferfristen:

### a) für Eilgut:

1. Abfertigungsfrist . . . . . 12 Stunden
2. Beförderungsfrist für je auch nur angefangene 300 Tarifkilometer 1 Tag

### b) für Frachtgut:

1. Abfertigungsfrist . . . . . 1 Tag
2. Beförderungsfrist für je auch nur angefangene 150 Tarifkilometer 1 Tag





Eisenbahn - Netz von Nordwest - Deutschland

## Sie reisen bequem nach Weener

von Süden kommend mit der Bundesbahn über Münster, Rheine, Leer oder mit Pkw auf Bundesstraße 70

von Nord- oder Mitteldeutschland kommend über Hannover, Bremen, Oldenburg, Leer oder mit Pkw auf Bundesstraße 75

Vergleichen Sie hierzu auch die Autostraßen-Karte auf der vorderen, inneren Umschlagseite.

Auf die direkte Bundesbahn-Verbindung Bremen—Groningen (Holland) sei besonders verwiesen. An dieser Strecke ist Weener die Zollstation vor der Grenze.

Ab Leer Bus-Verbindung nach Weener. Die Haltestelle „Simon“ in Weener befindet sich in unmittelbarer Nähe der Baumschulen.

Wir sind bei vorheriger Anmeldung gerne bereit, Unterkunft nach Wunsch zu besorgen.





## European Nursery Catalogues

**A virtual collection project by:**  
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

**Paper version of this catalogue hold by:**  
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

**Digital version sponsored by:**  
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN  
Attribution-NoDerivatives 4.0 international (C BY-ND 4.0)